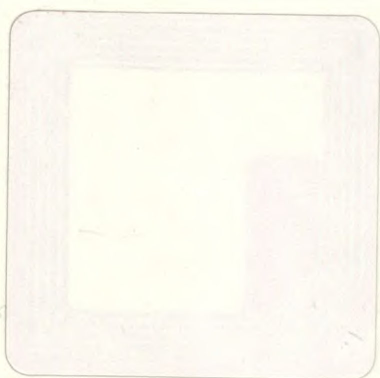


Mittheilungen

aus dem

Stadtarchiv von Köln

herausgegeben

von

Dr. Konstantin Höhlbaum.

Dritter Band.

(Heft VII–IX.)

Mit Unterstützung der Stadt Köln.



Köln, 1886.

Verlag der M. DuMont-Schauberg'schen Buchhandlung.

Druck von M. DuMont-Schauberg.



Mittheilungen

aus dem

Stadtarchiv von Köln

herausgegeben

von

Dr. Konstantin Höhlbaum.

Siebentes Heft.

Mit Unterstützung der Stadt Köln.



Köln, 1885.

Verlag der M. DuMont-Schauberg'schen Buchhandlung.

Druck von M. DuMont-Schauberg.

Inhalt.

Vorbemerkung.

Für den Inhalt dieses Heftes mögen die nachfolgenden Blätter selbst reden. Über die Tendenz dieser Zeitschrift ein neues Wort zu sagen, ist noch nicht am Platze. Denn von den Einwendungen, welche gegen sie erhoben worden sind — wenige an Zahl —, hat leider keine ein sachliches Argument von principieller Bedeutung zu finden gewusst. Die einen bargen sich hinter der Thatsache, dass der Stand der Ordnungsarbeiten in den meisten Archiven eine Veröffentlichung der Inventare noch immer nicht erlaubt. Die andern vertraten den Standpunkt, auf dem der Archivar mit dem Beschliesser verwechselt, das Archiv dem Licht des Tages möglichst fern gehalten wird.

Es wäre unfruchtbar hierüber zu sprechen. Aber der Hinweis ist erforderlich, dass der Herausgeber dieser Inventar-Auszüge selbst zahlreiche Einwendungen sich gemacht hat. Der aufmerksame Beobachter kann in jedem Hefte der Zeitschrift Abänderungen finden, welche Verbesserungen sind. Der Herausgeber gedenkt sie weiter zu führen, um noch deutlicher zu zeigen, wie Archiv-Inventare allgemein bekannt gemacht werden könnten. Das Verfahren, welches in den „Mittheilungen" der badischen historischen Commission beobachtet wird, ist, wie mir scheint, nur in seltenen Fällen nachzuahmen. Indem der Herausgeber mit diesen Fragen sich weiter beschäftigt, glaubt er der Wissenschaft zu dienen und den Archiven, nicht einer engen und bequemen Theorie, sondern einer Praxis, deren Ziel es ist, in den Grenzen der Macht mit zu arbeiten für die Erweiterung der allgemeinen geschichtlichen Bildung. Am Ende kommt es weniger darauf an, eine einseitige technische Fertigkeit auszubilden, als auf das Verstehen und Verwerthen der Zeugnisse der Geschichte.

Köln, April bis Juni.

I.

Das Urkunden-Archiv der Stadt Köln bis 1396.

Regesten.

V.

1351—1375.

Unter der Einschränkung, welche im Beginn des vorigen Heftes angedeutet ist, werden hier auf wenigen Blättern die Urkunden des Archivs aus dem Zeitraum der 25 Jahre von 1351—1375 angezeigt. Eine einzige weitere Lieferung wird genügen, um die Übersicht, welche die Aufschrift verhiess, vollständig zu machen. Die gesammten älteren originalen Urkunden des Stadtarchivs werden dann — von der Gruppirung abgesehen, welche für die Anordnung der Archivalien selbst gilt (Heft 3, S. VI—IX), und unter Ausschluss derjenigen Abtheilungen, welche das erste und das zweite Heft dieser Zeitschrift behandelt haben — der auswärtigen Forschung wie der einheimischen zugänglich sein. Dies war das Ziel, welches bei der Mittheilung des Urkundenverzeichnisses von vorn herein ins Auge gefasst wurde: der wissenschaftlichen Untersuchung das ganze Material zu zeigen, welches die Originaldokumente des Archivs enthalten, ihr zugleich die nothwendige Ergänzung zu den früheren Publikationen aus dem Archiv (Quellen z. Gesch. d. St. Köln) zu liefern, welche weder durch Vollständigkeit noch durch Zuverlässigkeit und Planmässigkeit eine richtige Ansicht kölnischer Geschichte begründen können. Summarische Verzeichnisse über die Chartulare aus der ersten grossen Periode der kölnischen Geschichte werden sich demnächst anreihen. Mir scheint, dass dann die Absicht dieser Veröffentlichung erreicht ist, dass die wissenschaftliche Forschung ein weites Feld für neue Thätigkeit durch sie vorbereitet findet:

Untersuchung und Darstellung dieses reich gegliederten städtischen Organismus, welcher den Charakter eines Vorbildes lange Zeit getragen hat.

Unter den zahlreichen Fragen, deren Beantwortung nunmehr möglich sein wird, stellt sich, wenn ich recht sehe, die Frage nach der Natur der Verwaltung der Finanzen in der Metropole des Niederrheins in den Vordergrund. Eine mühsame, aber überaus lohnende Untersuchung würde über diesen dunkeln Punkt der Städtegeschichte des Mittelalters Klarheit verbreiten. Von der Betrachtung der Rent- und Schuldbriefe, welche die Reihe dieser Repertorien registrirt, wäre für die ältere Zeit auszugehen. Denn das Archiv besitzt nicht mehr die Fülle der städtischen Rechnungen, welche einst vorhanden gewesen ist. Während die belgischen Städte heute noch ihre Rechnungen bis in das 13. Jahrhundert zurück vorweisen können, die niederländischen und die norddeutschen im Durchschnitt sie vom zweiten Drittel des 14. Jahrhunderts ab bewahren, die kleineren Nachbarstädte mit diesem ergiebigen Stoffe ungefähr an demselben Punkte einsetzen (so Duisburg mit 1353, Wesel mit 1342), vermag die Stadt Köln für die ganze ältere Periode ihrer Geschichte nur aus dem Jahrzehnt 1370—1380 die detaillirten Rechnungen ihrer Verwaltung zu zeigen. Indessen wird auch dieses beschränkte Material, welches in seinen engen Grenzen ohne Lücke ist, eine vollständige Ansicht der Finanzverwaltung zulassen: für den Zeitraum, den es umfasst, durch sich selbst, für die Zeiten, welche ihm vorausgegangen sind, durch die Vergleichung mit den constitutiven Dokumenten und den Quittungen im Archiv. Was in dieser Richtung für Basels Geschichte gethan ist, was für die von Frankfurt eben unternommen wird, könnte für die kölnische, welche die niederrheinische beherrscht hat wie die Stadt selbst die Städte am Niederrhein, mit Erfolg ausgeführt werden*). Die Methode

---

*) Es weiss, wer die mannigfaltigen lebendigen Kräfte sucht, die in der Vergangenheit gewirkt, dass Lacomblets Urkundenbuch zur Geschichte des Niederrheins, an welches die rheinische Geschichtsforschung noch immer anknüpfen muss, gegenüber den Bedürfnissen der Forschung schon lange nicht mehr ausreicht. Denn neben der Geschichte der Dynasten kommen die andern Seiten des historischen Lebens in diesem Werke völlig zu kurz. Stand die erstere für den Herausgeber so sehr im Vordergrunde, dass z. B. nicht einmal die Namen der bürgerlichen Urkundspersonen in die Register aufgenommen wurden, so begreift sich leicht, dass das Material zur Geschichte

müsste die statistische sein, denn der Werth städtischer Rechnungen ist nicht, wie die Kulturhistoriker meinen, in interessanten Einzelheiten zu suchen, sondern in dem Gesammtüberblick über Beschaffung und Verwendung derjenigen Mittel, mit welchen eine grosse Stadt des Mittelalters zu der Stellung emporstieg, in der man sie wahrnimmt.

Den Mittheilungen aus den Repertorien der besonderen stadtkölnischen Urkunden werden Auszüge aus den Repertorien der städtischen Akten bald nachfolgen. Indem im Archiv selbst die Arbeit sich auf die verschiedenen Seiten der kölnischen Geschichte und auf alle Arten des historischen Stoffes gleichzeitig richtet, kann die Veröffentlichung in dieser Zeitschrift nur diejenigen Partien ins Auge fassen, welche reif sind für die wissenschaftliche Benutzung.

Die nachfolgenden Blätter gewähren Auszüge aus den Regesten, welche Herr Dr. Hermann Keussen, Volontär im Stadtarchiv, für das Archiv angefertigt hat.

---

von Verfassung und Recht, Wirthschaft und Politik, welches auch das Düsseldorfer Archiv noch birgt, hier gar nicht zur Geltung kommen konnte. Es ist doch das Bedürfniss der geschichtlichen Anschauung selbst, nicht das der heute mehr entwickelten Editionstechnik, welches selbständige neue Stoffsammlungen zur Geschichte des Niederrheins erheischt.

[14. Jh. M.]	Auflassung von Häusern, die mit einem Zinse an den S. Agnes-Altar in Maria-Ablass zu Köln belastet sind, vor dem weltlichen Gericht S. Gereon. (. . b. Barth. ap.) Rechte Hälfte allein erhalten. S. Einschnitt. (1990)
[1350—1359]	Testament Kunigundes, Witwe Gottschalk Overstolz gen. von Wipperfürth. M. Z. Zerfressen, Schrift vielfach zerstört. Anh. S. Rest u. 1 S. Einschnitt. (1991)
1351 Jan. 8	Jahrrente des Lütticher Kan. Elbert v. Bettincourt. Erheber Sim. Herceling, Kan. an S. Georg. Abh. wohlerh. S. (1992)
Febr. 2	EB. Wilhelm bestätigt und erweitert auf Bitten der Geistlichkeit seiner Diöcese deren Privilegien unter besonderen Vergünstigungen für den Klerus der St. Köln u. der Grafschaft Hülchrath. [Ausfertigung für S. Maria ad grad.] Anh. wohlerh. S. Gedr. Lac. 3, 493; verz. Qu. 4, 325. (1993)

(1351)	
März 26	Schuldbrief von Hilger, Sohn des † Brauers Balduin vom Griechenmarkt, über 152 kleine Florentiner Goldgulden gegen Thom. v. Eyvershoifde. (crast. ann. b. v. Marie dei genitr.) M. Z. 3 anh. S. Hilgers und der Amtleute Gerh. de Vinea u. Pauwyn de Cypho. (1994)
April 18	Bürgerrente Herrn Joh. v. Montjoie und Falkenburg. (crast. f. pasche.) Anh. besch. S. (1995)
Mai 1	Jahrrente des Ritters Lutter Stail v. Holstein. (die et festo b. Walburg.) Abh. S. (1996)
— 8	Jahrrente von Dekan Gottfried von S. Paul zu Lüttich. Erheber Sim. Hyrzelinc, Kan. an S. Georg. Abh. sehr besch. S. (1997)
— 12	*Sühne Herrn Jakobs v. Mirlar und Milendonk, Helfer Herrn Walraves v. Falkenburg. Abh. besch. S. (1998)
— 13	*EB. Wilhelm von Köln, Hrz. Joh. [III] von Brabant, sein Sohn Godart, St. Köln und St. Achen schliessen einen Landfriedensbund zwischen Rhein und Maas auf 10 Jahre. (s. Servacius d.) 9 anh. meist wohlerhalt. S. der Verbündeten und der Städte Andernach, Bonn, Neuss, Rheinberg. 2 Blätter, deren Verbindung beglaubigt ist einerseits durch die kleinen S. Wilhelms und Johanns, andererseits durch die Rücksiegel der St. Köln und Achen. Gedr. Lac. 3, 496; verz. Qu. 4, 327; Böhmer-Huber, Reg. Karls IV, Reichss. 140. (1999)
Juni 16	Bürgerrente Mkgr. Wilh. [V] von Jülich wegen Bergheim. Erheber sein Rentmeister (receptor) Arnold. (fer. 5 in d. sacr.) Abh. verdr. S. Wegen Caster ebenso. 2 Stücke. (2000, 2001)
— 25	Bürgerrente des Ritters Dietr. Schynman v. Aldenhoven, Herrn v. Veyenau. (crast. nat. b. Joh. bapt.) Abh. besch. S. (2002)
Juli 23 Köln	EB. Wilh. scheidet die St. Köln mit dem dortigen Dominikanerkloster wegen des von diesem in der Stadt erworbenen Besitzes. Transsumirt 3 Notariatsinstrumente, betr. a. Wahl des EB. zum Schiedsrichter durch Vertreter von St. und Kloster d. d. Juni 22; b. Vollmacht des Klosters für Prior Bruno Overstolz und Mönch Gottschalk v. Kirdorf d. d. Bonn Mai 20; c. Vollmacht der St. für Schöffe Ritter Joh. de Cornu d. d. Juni 22 (Albini). M. Z. (ind. 4, ipso die translac. tr. reg. 23. d. m. iulii.) 5 anh. S.: 1) EB.; 2) gross. S. der Stadt; 3) Ritter Joh. de Cornu; 4) Kölner Domin.-Konvent; 5) Prior; Notariatszeichen

(1351)	Gobels v. Berka, Wilhelms v. Enzen und Ottos v. Alen. Gedr. Qu. 4, 329. (2003)
Juli 23	Derselbe scheidet dieselben in einem Besitzstreit, verspricht der Stadt Ersatz für den durch Edele und Burgmannen von Schönberg (Schonenburgh) angerichteten Schaden. (crast. b. Marie Magd.) Unten links: Per Syb. not. de mand. dom. Abh. wohlerhalt. S. Gedr. Qu. 4, 328 m. falschem Datum. (2004)
Aug. 16	Bürgerrente Adams v. Morshoven. (crast. ass. b. v. Marie.) Abh. besch. S. (2005)
Sept. 6 Lüttich	Jahrrente Elberts v. Bettincourt, Kan. am Dom und Pr. von S. Martin zu Lüttich. Erheber Sim. Hercelin, Kan. an S. Georg. (Leodii.) Abh. verdr. S. (2006)
Okt. 2	Jahrrente Gerhards de Vivario, Pr. von S. Aposteln. (crast. b. Remigii.) Abh. wohlerh. S. des Klerikers Gerh. de Brakele. (2007)
— 30	Bürgerrente des [Ritters] Heinr. v. Sinzig, Herrn zu Arendal. (sond. vůr alre heilg. d.) Abh. wohlerh. S. (2008)
Nov. 8	Jahrrente von Dekan Gottfried von S. Paul zu Lüttich. Erheber Sim. Hyrzelinc, Kan. an S. Georg. Abh. besch. S. (2009)
— 11	Manngeld des Ritters Friedr. Vrie v. Dern. (ipso die b. Mart. ep.) Abh. S. (2010)
—	Jahrrente Herrn Heinr. v. Malberg (Maydebůrgh!). Abh. wohlerh. S. (2011)
—	*Bürgerrente des Ritters Gerh. Rost v. Arnoldsweiler (Wijlre), m. abh. besch. S.; des Mkgr. Wilh. [V] von Jülich wegen Bergheim und desselben wegen Caster m. je 1 abh. wohlerh. S. 3 Stücke. (2012—2014)
— 13	Leib-Bürgerrente des Dekans Herm. von S. Maria zu Achen. (dom. p. f. b. Mart. hyem.) Abh. verdr. S. (2015)
— 16	Bürgerrente Herrn Salentins von Isenburg. (4 fer. prox. p. f. b. Mart.) Abh. wohlerh. S. (2016)
— Bonn	*29 gen. Edelleute und Mannen des Erzstifts Köln urtheilen vor Heinr. von Sinzig, Herrn zu Arendal, Vertreter EB. Wilhelms, dass der Nachlass der in St. und Stift Köln erschlagenen Juden dem EB. gehöre, welchem Urtheile sich die St. Andernach und Bonn anschliessen. (nyest. gůdesd. na s. Mertyns d. d. h. b. in d. wint., Bůnne.) 12 anh., meist wohlerh. S. von: 1) Gr. Rupr. zu Virneburg; 2) Gr. Joh. zu Nassau, Herrn zu Merenberg; 3) Herrn Reinhard zu Westerburg; 4) Herrn Ludw. zu Randerath; 5) Herrn Joh. zu Reifferscheid; 6) Herrn

(1351) Konr. von Dyck; 7) Joh. v. Virneburg, Pr. zu Xanten; 8) Heinr. v. Renneberg, Subdekan des Kölner Domes; 9) Herrn Rorich zu Renneberg; 10) Heinr. v. Sinzig, Herrn zu Arendal, 11) St. Andernach; 12) St. Bonn und 2 Presseln. Rückaufschr.: Contra nos [scil. St. Köln].

— *17* *Die Gr. Syvart v. Wittgenstein, Wilh. v. Neuenahr und Friedr. v. Moers treten obigem Urtheil bei. (neest. dunresd. na s. Mart. d. in d. winth.) Transfix zum vorigen. 3 anh. S. Gedr. Qu. 4, 330; verz. Lac. 3, 508 Anm. (2017)

— 29 *Bürgerrente Gerhards, ält. Sohnes zu Jülich, Gr. v. Berg und Ravensberg. (s. Andreys av. d. h. ap.) Abh. wohlerh. S. (2018)

Dec. 1 Bürgerrente des Ritters Herrn Konrad v. [Me]rode, überwiesen für eine Schuld an die Kölnerin Christina, Witwe des Sattlers Wolter. (crast. b. Andree ap.) Anh. etw. besch. S. (2019)

— 3 Lechenich *Aufnahme Herrn Joh. v. Montjoie und Falkenburg in den Landfriedensbund von Mai 13. (satersd. no̊s. Andries d. d. ap.) Anh. besch. S. Gedr. Qu. 4, 331; verz. Lac. 3, 496, Anm. zu S. 405. (2020)

— 6 Rentlehen Herrn Reinhards v. Schönforst. (ipso die b. Nycholay conf.) Abh. Pressel. (2021)

— 26 Bürgerrente des Ritters Dietr. Schinman v. Aldenhoven, Herrn in Veynau. (1352, crast. nat. dom.) Abh. besch. S. (2022)

1352 Gerh. de Pavone, Dekan von S. Georg, bekundet die Vermiethung zweier Behausungen in der Achterstrasse an den Weber Paul durch den Deutschorden. Abh. Pressel. (2023)

— *St. Köln schlichtet den Streit zwischen den Gewandschneidern unter den Gaddemen und den Gewandmachern der Häuser Orsburg und Griechenmarkt. Anh. gross. S. der St. Gedr. Lac. 3, 516 nach Kopie; Qu. 1, S. 367—370 nach Or.; verz. Qu. 4, 344. (2024)

Jan. 10 Rentlehen des Ritters Friedr. v. Dern. (fer. 3 p. epiph. dom.) Abh. besch. S. (2025)

— 12 Jahrrente Elberts v. Bettincourt, Kan. zu Lüttich, Abts von Amay (sec. eccl. Amaniensis Leod. dioc.). Erheber Sim. Hercelin, Kan. an S. Georg. Abh. besch. S. Gedr. Qu. 4, 332. (2026)

Febr. 3 *Aufnahme Johanns v. Falkenburg, Herrn v. Born und Sittard, in den Landfriedensbund von 1351 Mai 13. (des and. d. na ons. vr. d. pur.) Anh. S. Gedr. Ernst, Hist. de Limb. 6, 72 zu 1351 (nach Or. in St. A. Achen); Qu.

(1352)	4, 334; verz. Lac. 3, 496, Anm. zu S. 405; Böhmer-Huber, Reg. Reichss. 140. (2027)
Febr. 22	*EB. Wilh. verspricht, dass etwaige Urtheile seines Gerichts über das Judengut den Rechten der St. Köln nicht präjudiciren sollen. (up s. Peters d. ad cath.) Anh. etw. besch. S. Vgl. Lac. 3, 508. (2028)
— 24	*29 gen. Edelleute und Mannen des Erzstifts Köln erklären im Gericht: 1) dass EB. Wilh. vom Reiche die Juden seines Stiftes zu Lehen hat; 2) ihren Nachlass zu Recht besitzt und ihn 3) nach Belieben veräussern kann. (up s. Mathies av. d. h. ap.) 12 anh. wohlerh. S. von: 1) Wilh. v. der Schleiden, Dompr. zu Köln; 2) Joh. v. Virneburg, Pr. zu Xanten; 3) Heinr. v. Renneberg, Subdekan des Kölner Domes; 4) Herrn Joh. v. Falkenburg; 5) Gr. Ruprecht v. Virneburg; 6) Gr. Siegfried v. Wittgenstein; 7) Herrn Ludw. v. Randerath; 8) Herrn Joh. v. der Schleiden, 9) Herrn Rorich v. Renneberg; 10) seinem Bruder Herm. v. R.; 11) Herrn Joh. v. Saffenburg und 12) Joh. v. Neuenahr, Herrn zu Roesberg (?Rudesberg). Rückaufschr.: van der joden slacht, contra nos. Gedr. Lac. 3, 508; Weyden, Gesch. d. Jud., Urk. 27; verz. Qu. 4, 335. (2029)
—	*EB. Wilh. und St. Köln verpflichten sich bei Abgang des einen der für Verkauf des Judengutes von ihnen zu wählenden zwei Vertreter für einen Ersatzmann zu sorgen. Anh. besch. S. des EB. und S. ad caus. der Stadt. Oben links klein. aufgedr. S. [des städt. Protonotars]. (2030)
[—]	*Derselbe verheisst betr. Vertrag über das Judengut seinen Rechtsbeistand den Kölnern Ritter Joh. vom Horne, Schöffe, und Emunt Birkelin zu Baien, welchen er den Judennachlass erblich so übertragen, dass der Erlös halb ihm, halb der Stadt zufallen soll. Anh. wohlerh. S. (2031)
[März 16]	*Die Kölner Ritter Joh. vom Horne, Schöffe, und Emunt Birkelin geloben Veräusserung des Judengutes in vorbezeichneter Art. 2 anh. wohlerh. S. Gedr. Bossart, Securis 97 m. vollem Datum; Qu. 4, 338; verz. Weyden 28. (2032)
April 2 Köln	Notar Winand v. Baristedin bezeugt Unschuld der St. Köln an der Ermordung der Kan. Reinald v. Spanheim und Ernst von Müllenark und des Dieners von diesem; bei Offizial und Domkapitel sind Schritte gethan gegen Verhängung des Interdikts. M. Z. (ind. 5.) Not.-Zeichen. Gedr. Qu. 4, 339. (2033)
— 17 Zülpich	B. Rudolf v. Constancia (Constancianensis), vicar. in pontificalibus EB. Wilhelms, verleiht einen Ablass zu Gunsten

(1352)	des Katharinenaltars in S. Peter zu Zülpich. (fer. 3 p. quasim.) S. Einschnitt. (2034)
April 18 Ober-gartzem	Ebenso zu Gunsten der Kapelle in Obergartzem (Gerczeym). (fer. 4 p. quasim.) Anh. S. Rest und 1 S. Einschnitt. (2035)
—	Jahrrente des Ritters Lutter Stail Vlecke v. Holstein. (goydisdays na anddays payschen.) Abh. S. Rest. Gedr. Fahne, Forsch. III, 2, 29 m. falschem Datum. (2036)
— Neuss	Notar Wilhelm v. Enzen über Verhandlungen zwischen EB. Wilh. und Peter de Virtute, Vertreter der St. Köln, in Sache April 2. M. Z. (ind. 5.) 2 Ausfertigungen m. Notariatszeichen. (2037 a, b)
— 21 Köln	Ebenso über weitere Verhandlungen zwischen Offizial Gottfried von S. Kunibert und Peter de Virtute. M. Z. (ind. 5.) 2 Ausfertigungen m. Notariatszeichen. Gedr. Qu. 4, 340. (2038 a, b)
— 28	Schöffe Joh. Overstolz in der Rheingasse, sein Sohn Werner und dessen Frau Blitza verzichten auf eine Erbrente an der Hälfte eines Steinhauses in der Walingasse zu Gunsten des Deutschordens. (sabb. p. dom. mis. dom.) 2 S. Einschnitte. Gedr. Qu. 4, 341 m. falschem Datum. (2039)
Mai 8	Jahrrente von Dekan Gottfried von S. Paul zu Lüttich. Erheber Sim. Hyrzelinc, Kan. an S. Georg. Abh. besch. S. (2040)
Juni 18	Bürgerrente Herrn Joh. v. Montjoie und Falkenburg. (moend. vůr s. Joh. d. bapt.) Abh. sehr besch. S. (2041)
— 25	Bürgerrente des Ritters Dietr. Schynman v. Aldenhoven, Herrn v. Veynau. (crast. nat. b. Joh. bapt.) Abh. wohlerh. S. (2042)
Aug. 15	Jahrrente Joh. v. der Hallen. (ass. b. Marie v.) Abh. S. Rest. (2043)
— 20	Jahrrente des Lütticher Kan. Elbert v. Bettincourt. Erheber Sim. v. Hersele, Kan. an S. Georg. Abh. sehr besch. S. (2044)
— 29	*Mannlehen Adams v. Morshoven. (fer. 4 p. Barth.) Abh. wohlerh. S. (2045)
Okt. 3	Jahrrente Gerhards de Vivario, Pr. von S. Aposteln. (4 fer. p. f. b. Rem.) Abh. besch. S. des Klerikers Gerh. de Brakele. (2046)
Nov. 3	*Bürgerrente Herrn Heinr. v. Malberg. (eicht dage vor s. Mert. missin.) Abh. wohlerh. S. (2047)
— 7	*Sühne des Wepelings Winand v. Senheim, Unterschultheissen zu Boppard, Helfers derer von Schönberg. (fer. 4 prox. ante f. b. Mart. ep. h.) Abh. besch. S. Vgl. unten 2258. (2048)

(1352) Nov. 8	Jahrrente von Dekan Gottfried von S. Paul zu Lüttich. Erheber Sim. Hyrzelinc, Kan. an S. Georg. Abh. besch. S. (2049)
—	Bürgerrente des [Ritters] Heinr. v. Sinzig, Herrn v. Arendal. (oct. f. omn. ss.) Abh. S. Rest. (2050)
— 10	Bürgerrente Frenzgin Butscharts [von Andernach], Vogts in Waldorf. (vig. b. Mart. ep.) Abh. besch. S. (2051)
— 11	Bürgerrente Gerhards, ält. Sohnes zu Jülich, Gr. v. Berg und Ravensberg (die b. Mart. ep.) m. abh. etw. besch. S.; Herrn Salentins v. Isenburg m. abh. S.; Herrn Joh. v. Reifferscheid m. abh. besch. S. 3 St. (2052—2054)
— 13	Leib-Bürgerrente von Dekan Herm. von S. Maria zu Achen. (ipso die b. Brictii conf.) Abh. besch. S. (2055)
— 14 Blankenberg	Bürgerrente Gr. Dietrichs v. Looz und Chini, Herrn v. Heinsberg und Blankenberg. (fer. 4 p. f. b. Mart.) Abh. besch. S. (2056)
—	Bürgerrente des Ritters Herrn Konrad v. [Me]rode. (fer. 4 prox. p. Cunib. ep.) Anh. wohlerh. S. (2057)
— 22	*Ritter Andr. v. Aldenrath gelobt an Stelle seines von St. Köln zerstörten Hauses Aldenrath nur ein Holzhaus zu bauen. (s. Cecil. d. d. h. junfr.) 3 anh. S. des Ausstellers und der Ritter Kuno Lappe von Bohlendorf (Bülendorp) und Kuno von Wipperfürth. Gedr. Qu. 4, 343. (2058)
Dec. 2	*Gerh. Moynch v. Bouslar gelobt Herrn Walrav v. Born gegen St. Köln nicht zu unterstützen. (sundais na s. Andr. d. d. h. ap.) 2 anh. S. Zilmans v. Botzdorf und Junker Dietrichs v. Oettersbach (Text: Oytginbach, S.: Otherebach), Kan. an S. Gereon. (2059)
— 3 Deutz	*Bürgerrente des Mkgr. Wilh. [V] v. Jülich wegen Bergheim und Caster. (s. Barb. av., Ducze.) Abh. besch. S. (2060)
— 20	Bürgerrente des Ritters Friedr. Vrie v. Dern. (vig. b. Thome ap.) Abh. S. (2061)
— 26	Bürgerrente des [Ritters] Dietr. Schynman v. Aldenhoven, Herrn in Veyenau. (1353, crast. nat. dom.) Abh. besch. S. (2062)
1353 Jan. 11	Winkin von Düren und Frau erhalten vom Kloster S. Pantaleon in Erbleihe 6 Häuser unter einem Dache „iuxta forum Grecorum in der Engergassen“. (fer. 6 infra oct. epiph.) M. Z. Ritter Gobel Jude und Gobel vom Douwe, Schultheiss von S. Mauritius. 2 S. Einschnitte. (2063)
— 18	Jahrrente Elberts [v. Bettincourt], Kan. zu Lüttich. Erheber Sim. v. Hertsele, Kan. an S. Georg. Abh. wohlerh. S. (2064)

(1353) Febr. 17	Jahrrente Herrn Reinhards v. Schönforst [S.: Schönau]. (dom. die rem.) Abh. wohlerh. S. (2065)
März 2	*Herr Rikalt v. Merode quittirt seinem Schwager Ritter Gerh. v. Weidendorp über gute Verwaltung der Vormundschaft. 2 abh. wohlerh. S. Rikalts und seines Oheims Ritter Wern. v. Breitenbend. (2066)
April 25	*EB. Wilh. und St. Köln bezeugen Schlichtung ihres Zwistes mit den Rittern Arn. v. Bachem, Kämmerer des Kölner Stiftes, und dessen Sohn Werner wegen des Judengutes. (s. Marc. d. d. h. ew.) 1) Or. Pgm. m. anh. Rest des erzbischöfl. S. und S. Einschnitt; 2) unbeglaub. Cop. Pap. 15. Jhdts. Gedr. Qu. 4, 346 m. falschem Datum; verz. Weyden 31. Ob echt? (2067)
Mai 8	Jahrrente von Dekan Gottfried von S. Paul zu Lüttich. Erheber Sim. Hyrzelinc, Kan. an S. Georg. Abh. besch. S. (2068)
— 11	*Jahrrente des Ritters Lutter Stail v. Holstein. (vig. penth.) S. Gedr. Fahne, Forsch. III, 2, 30. Augenblicklich nicht aufzufinden. (2069)
Juni 25	Bürgerrente Ritter Dietrichs Schynman v. Aldenhoven, Herrn in Veyenau. (crast. nat. Joh. bapt.) Abh. S. Rest. (2070)
Juli 15	Jahrrente des Lütticher Kan. Elbert v. Bettincourt. Erheber Sim. v. Hertsele, Kan. an S. Georg. Abh. besch. S. (2071)
— 19	*Ritter Gerh. [v. Alpen], Vogt zu Köln, verspricht Unterordnung unter ev. Schiedsspruch des Kölner Rathes in der Klage der Kölner Schöffen gegen ihn. (vrydaigis na s. Marg. d. d. h. junfr.) Abh. besch. S. Gedr. Qu. 4, 349. (2072)
Aug. 25	*EB. Wilh. überträgt nach Uebereinkunft mit Dietr. Schynman, Herrn v. Veyenau, der St. Köln Entscheidung in ihrem Streite wegen Burg und Amt zu der Hardt. (neist. d. na s. Barth. d.) Abh. etw. besch. S. Gedr. Qu. 4, 350. (2073)
— 28	Bürgerrente Joh. v. der Hallen. (vig. f. dec. b. Joh. bapt.) Abh. S. Rest. (2074)
Sept. 11 Köln	Metza v. Müllenark, Kan. zu Gerresheim, und Brüder Ritter Konr. von Müllenark, Kan. Herm. am Dom, Kan. Gerh. an S. Gereon, Schwester resp. Neffen des ermordeten Kan. Ernst v. M., übertragen Entscheidung ihres Streites mit St. Köln dem EB. Wilh., nehmen die gen. Mörder vom Schiedsspruche aus. M. Z. (ind. 6.) 4 anh. S. der Aussteller und Notariatszeichen Gobels v. Berka und Syberts v. Dülken. Gedr. Qu. 4, 351. (2075)

(1353)	
Sept. 16	*Schiedsspruch EB. Wilhelms in voriger Sache. (neist. manend. na d. h. cruyss d. exalt.) Anh. S. (2076)
— 26	*Der Mainzer Goldschmied Wern. Neglin verspricht Gehorsam dem Urtheil im Streit mit dem Kölner Joh. v. Proemen wegen ihres † Neffen. (nyest. dûnresd. na s. Matheus d. d. h. ap.) Abh. wohlerh. S. (2077)
Okt. 9	Jahrrente Gerhards de Vivario, Pr. v. S. Aposteln. (b. Dyon. et soc. eius.) Abh. wohlerh. S. (2078)
— 23	*Bürgerrente des Ritters Heinr. v. Sinzig, Herrn zu Arendal. (s. Sever. d. d. h. b.) Abh. S. (2079)
— 31	*Bürgerrente Herrn Heinr. zu Malberg. (alre heylien av.) Abh. besch. S. (2080)
— Godesberg	EB. Wilh. verlängert auf Bitte von St. Köln den Termin des Schiedsspruches wegen Burg und Land Hardt. (vig. omn. ss., Gudensberg.) Abh. besch. S. (2081)
Nov. 2 Godesberg	Derselbe bevollmächtigt für seine Abwesenheit gen. 6 Vertreter zur ev. Verlängerung des Termins in voriger Sache. (d. anim., Gudensberch.) Abh. sehr besch. S. (2082)
— 6	*Jahrrente Herrn Salentins zu Isenburg. (4 fer. p. f. omn. ss.) Abh. besch. S. (2083)
— 10	Bürgerrente Gr. Dietrichs v. Looz und Chini, Herrn v. Heinsberg und Blankenberg (vig. b. Mart. ep. h.) m. abh. besch. S.; Herrn Joh. v. Reifferscheid m. abh. besch. S. 2 Stücke. (2084, 2085)
— 11	Rentlehen Frenzgin Bûtscharts [v. Andernach], Vogts in Waldorf. (b. Mart. ep.) Abh. besch. S. (2086)
— 13 Mülheim a. Rh.	*Gerh., ält. Sohn zu Jülich, Gr. v. Berg und Ravensberg, ersucht St. Köln um Zahlung der Bürgerrente an Frau Lise v. Blankenberg im Clarenkloster. (fer. 4 p. b. Mart., Meelnheim.) Abh. besch. S. (2087)
— 17	Leib-Bürgerrente Dekan Herm. von S. Maria zu Achen. (dom. p. f. b. Mart. h.) Abh. besch. S. (2088)
— 19	Der Kölner Paul Scheyve verspricht Ersatz des durch Verlust des städtischen Leibzuchtbriefes Gerhards de Hunone ev. entstehenden Schadens. (crast. oct. f. b. Mart. ep.) Abh. besch. S. Vgl. 1380 Okt. 8. (2089)
—	Rentlehen des Ritters Konr. v. Merode. Abh. wohlerh. S. (2090)
— 23	Bürgerrente des Ritters Friedr. Vrie v. Dern. (crast. s. Cec. v.) Abh. wohlerh. S. (2091)
1354	
Jan. 2	Bürgerrente des Ritters Dietr. Schinneman v. Aldenhoven, Herrn v. Veyginau. (crast. circumc. dom.) Abh. besch. S. (2092)

(1354) Jan. 22	Rentlehen des Ritters Reinhard v. Schönau, Herrn v. Schönforst. (crast. b. Agn. v. et. m.) Abh. wohlerh. S. (2093)
Febr. 3	St. Köln verkauft der Sophia, Tochter Ritter Gobel Judes, eine Leibrente. (crast. pur. b. Marie v.) Canc. Stelle für S. ausgeschnitten. (2094)
— 7	*[Ritter] Dietr. Schynman [v. Aldenhoven], Herr zu Weyenau, ersucht St. Köln um Aushändigung seiner Leibzuchtbriefe am Amte Hardt an EB. Wilh. (neist. vrijd. na u. vr. d. pur.) Abh. wohlerh. S. (2095)
— 10	Jahrrente des Lütticher Kan. Elbert v. Bettincourt. Erheber Sim. v. Hertsele, Kan. an S. Georg. Abh. besch. S. (2096)
— 13	*EB. Wilh. quittirt der St. Köln über Aushändigung des Hauptbriefes über Hardt. (dunresd. na d. eychtend. u. vr. d. pur.) Anh. besch. S. Gedr. Qu. 4, 357. (2097)
— 20 Trier	Kg. Karl [IV] verleiht den Verbündeten des Landfriedens (1351 Mai 13) das Recht der Reichsfahne. Rechts a. d. Bug: Luthom. ep.; a. d. Rücken: R[egistrat]um. (ind. 7, regn. n. a. 8, Treveris.) Einschnitt für das kgl. Maj.-S. Vgl. Lac. 3, 530. (2098)
— 24	Dietr. Monic und Frau verkaufen 2 gen. Schöffen zu Rheinberg (Berk) einen Garten daselbst vor dem Thore Kassel. (f. b. Mathie ap.) Schrift verblasst. Abh. Pressel. (2099)
März 10	*Aufnahme Heinrichs von Flandern, Herrn v. Montjoie und Falkenburg, in den Landfriedensbund (1351 Mai 13). (1353, maend. na rem.) Anh. besch. S. Gedr. Ernst, Hist. de Limb. 6, 73 zu 1353 (nach Or. in St. A. Achen); Qu. 4, 345 zu 1353 Febr. 18. (2100)
April 28	*Mkgr. Wilh. [V] zu Jülich verspricht auf Bitte Kg. Karls [IV] den Landfriedensgenossen Kriegshilfe gegen Burg Gripekoven. (maind. vur Phil. et Jac. d. h. ap.) Anh. wohlerh. Reiter-S. m. Rücks. Gedr. Qu. 4, 358. (2101)
—	*Gr. Dietrich [III] zu Loen, Herr zu Heinsberg und Blankenberg, desgl. Anh. S. Gedr. Laurent, Aach. Stadtrechn. Beil. III, S. 78—80; Qu. 4, 359. (2102)
Mai 1	Jahrrente Ritter Lutter Stails v. Holstein. (die b. Walburgis.) Einschnitt für S. Gedr. Fahne, Forsch. III, 2, 32. (2103)
— 12	*Urfehde des Ritters Joh. v. Callmuth (Calamont), der Beitritt seines Sohnes Joh. verspricht. (s. Serv. av.) 4 anh. etw. besch. S. Johanns, des Ritters Herm. v. dem Bongart, Joh. Rûmeschuttels und Joh. Mockes v. Dirmerzheim und 1 Pressel (für S. Winmars v. Lantershofen). Gedr. Qu. 4, 360. (2104)

(1354) Juni 20 Regensburg	*Kg. Karl [IV] widerruft wegen der Verdienste der St. Köln um den Landfrieden sein Gebot, die Kölner Bürger zu schädigen, mahnt deswegen namentlich die St. Prag. Rechts a. d. Bug: per dom. reg. Rudulphus de Frideberg; oben a. d. Rücken: R[egistratu]m. (freyt. vor s. Joh. bapt. t., uns. reiche in dem 8. j.) Anh. wohlerh. kgl. S. (2105)
— 23	*Die Brüder Ritter Goswin und Arnold v. Zievel und Knappe Otto v. Dreyle geloben nach Eroberung der Burg Gripekoven für sich und gen. 44 Helfer den Landfriedensexecutoren Sühne. (s. Joh. av., dat he geboren wairt.) 5 anh. besch. S. Goswins, Arnolds, des Abtes Kuno von Klosterrath (Roede), Goedarts v. der Heyden und des Ritters Reinhard v. Berge und 1 S. Einschnitt. Gedr. Qu. 4, 361. (2106)
— 28	Bürgerrente des Ritters Dietr. Schinneman v. Aldenhoven, Herrn v. Veyginau. (vig. b. Petri et Pauli ap.) Abh. S. (2107)
Juli 26 Köln	Lambert Tilmanni, Heinr. v. Hahnroth (Hanrode) und Heinr. v. Lövenich, Vikare an S. Aposteln, verkaufen ihrem Dekan Tilmann v. Cirlo kraft Testament des † Kan. Gerh. v. d. Schafenpforte (Scaportzen) das Klosterhaus an S. Aposteln auf Lebenszeit. M. Z. (ind. 7.) Anh. besch. S. von S. Aposteln ad caus. und 3 wohlerh. S. der Vikare; Notariatszeichen Gottfrieds v. Werl. (2108)
Aug. 6	Testament des Priesters Hilger Sterre vor den Schöffen Joh. Overstolz in der Rheingasse und Phil. de Speculo. (fer. 4 p. f. b. Petri ap. ad vinc.) Anh. besch. S. Johanns und 1 S. Einschnitt. (2109)
— 7	Jahrrente des Lütticher Kan. Elbert v. Bettincourt. Erheber Sim. v. Hertsele, Kan. an S. Georg. Abh. Pressel. (2110)
— 9	Gobele v. Ramur, Provost, und Wernier, Kellner, geben für Hrz. [Wenzel] von Luxemburg dem Cistercienser-Nonnenkloster zu Bonne Voie, Diöc. Trier, ein Vorwerk daselbst in Erbleihe. (la vigile de sain Loran en moiy d'aoust.) Frzs. 2 S. Einschnitte. (2111)
— 20	Leibrente Joh. v. der Hallen. (fer. 4 p. ass. b. Marie v.) Abh. S. (2112)
Okt. 1	*2 Raten der Jahrrente Adams v. Morshoven. (s. Rem. d.) Abh. S. (2113)
— 6	Bürgerrente Gerhards de Vivario, Pr. von S. Aposteln. (fer. 2 p. Rem.) Abh. verdr. S. (2114)

(1354)
Okt. 16 *Sühne Annas, Witwe Herrn Gerh. v. Blankenheim, mit der Witwe Richwin Stolles. (s. Gallen d.) Schrift verblasst. 2 anh. wohlerh. S. Annas und ihres Sohnes Arnold, Herrn v. Blankenheim und Gerolstein (Gerhardstein). (2115)

— 29 Reinh. v. Wachendorf und Frau erhalten von Peter von Rheinbach, Vikar an S. Severin und Rektor des S. Salviusaltars daselbst, die Hälfte eines Gaddems zwischen den Gaddemen der Gewandschneider in Erbleihe. M. Z. (crast. Sym. et Jud.) 2 S. Einschnitte. Gedr. Qu. 4, 364. (2116)

Nov. 11 *Bürgerrente [des Ritters] Heinr. v. Sinzig, Herrn zu Arendal (b. Mart.) mit abh. S.; Herrn Salentins v. Isenburg m. anh. besch. S. 2 Stücke. (2117, 2118)

— 12 Bürgerrente Gerhards, ält. Sohnes v. Jülich, Gr. v. Berg und Ravensberg (crast. b. Mart. ep.) m. abh. sehr besch. S.; Gr. Dietrichs v. Looz und Chini, Herrn v. Heinsberg und Blankenberg (Erheber: Kölner Joh. Stolle) m. abh. etw. besch. S.; Herrn Reinhards v. Montjoie, Falkenburg und Schönforst (Erheber: Achener Kan. Wilh. de Aquis) m. abh. besch. S. 3 Stücke. (2119—2121)

— 16 Bürgerrente des Ritters Herrn Heinr. v. Malberg. (dom. p. f. b. Mart. ep.) Abh. besch. S. (2122)

— Leib-Bürgerrente Dekan Herm. von S. Maria zu Achen. Abh. besch. S. (2123)

— 17 Bürgerrente des Ritters Konr. v. Merode. (fer. 2 prox. p. Cunib. ep.) Anh. wohlerh. S. (2124)

1355
Jan. 2 Bürgerrente des Ritters Dietr. Schinneman v. Aldenhoven, Herrn von Veyginau. (crast. circumc. dom.) Abh. besch. S. (2125)

— 7 Mailand Kg. Karl [IV] erklärt, dass durch seine Verleihungen von Zöllen am Rhein und im Gebiete der Kölner Kirche an Privatpersonen jener und dem EB. Wilh. kein Präjudiz entstehen soll. Rechts a. d. Bug: Per. dom. canç. Andreas de Godio; oben a. d. Rücken: R. (ind. 8., 7. id. ian., regn. n. a. 9, Mediolani.) Einschnitt für das kgl. Maj.-S. Gedr. Qu. 4, 367; verz. Böhmer-Huber, Reg. 1964. (2126)

Febr. 24 Bürgerrente Herrn Joh. v. Saffenburg. (fer. 3 p. invoc.) Abh. sehr besch. S. (2127)

März 11 Rikald v. [Me]rode erhält als Rechtsnachfolger seines † Vaters Werner in dessen Antheil an Burg und Herrschaft von [Me]rode Bürgerschaft und Bürgerrente von St. Köln und

(1355) schliesst mit ihr erbliches Schutz- und Trutzbündniss. (fer. 4 p. dom. oculi in qu.) Anh. besch. S. Rikalds und grosses S. der St. Köln. Verz. Richardson, Gesch. d. Fam. Merode II, 2, 63. (2128)

März 18 Derselbe quittirt über 120 Mark als Gesammtbetrag der seit dem Tode seines Vaters versessenen Jahrrente. (crast. b. Geirtr. v.) Anh. besch. S. (2129)

Mai 2 Jahrrente Ritter Lutter Stails v. Holstein. (neist. dais s. Walburghe d.) Abh. wohlerh. S. Gedr. Fahne, Forsch. III, 2, 33. (2130)

Juni 4 *Richter Heinr. Tzik und gen. Schöffen zu Echternach sowie Pfr. Heinr., Achilles' Sohn, zu Eppeldorff (Epplindorf) scheiden Dietr. Růmeschůttele von Namedy mit Agnes, Tochter Hanebůles, von Echternach in einem Besitzstreite. M. Z. (dunresd. ůff des h. lichames d.) 2 S. Einschnitte. (2131)

Aug. 16 Jahrrente des Lütticher Kan. Elbert v. Bettincourt. Erheber Syvart v. den Crane. Abh. besch. S. liegt bei. (2132)

— 25 Jahrrente Joh. v. der Hallen. (crast. b. Barth. ap.) Anh. wohlerh. S. (2133)

— Rentlehen Adams v. Morshoven. Anh. besch. S. (2134)

— 28 Gertrud, Meisterin des Klosters S. Maria in Königsdorf, giebt das Haus Kerpena (supra rip. in opp. mon. s. Marie Magd. ad alb. dom.) der Beatrix, Tochter des † Gobel Sterre, in Erbleihe, bezeugt die Stiftung eines Jahrgedächtnisses durch Beatrix' Nichte (neptis) Truda Sterre. M. Z. (vig. dec. b. Joh. bapt.) 2 S. Einschnitte. Gedr. Qu. 4, 373 m. falschem Datum; verz. Gobbers, Erbleihe etc. in der Ztschr. der Savignystiftung, Germ. Abthlg. 4, S. 212. (2135)

— Druda, Witwe Heinrichs v. Brühl, Frau Johanns v. Geistingen, verkauft zu Gunsten ihrer Söhne erster Ehe ein Viertel des Hauses Kerpen an Beatrix, Tochter des † Gobel Sterre. M. Z. 5 S. Einschnitte. (2136)

Sept. 18 *Urfehde des Ritters Wilh. v. Lewenstein, Helfers des von Schönberg. (neist. d. na s. Lambrachts d. d. h. b.) Anh. S. (2137)

— Jahrrente Francos v. Lisenkirchen, Kan. an S. Martin zu Lüttich. (crast. b. Lamb.) Abh. S. (2138)

Okt. 1 *Bürgerrente [des Ritters] Heinr. v. Sinzig, Herrn zu Arendal. (s. Rem. d. d. h. b.) Abh. wohlerh. S. (2139)

— 6 Prag K. Karl IV bestätigt als Kaiser der St. Köln alle ihr von seinen Vorgängern und von Kölner Erzbischöfen verliehenen Privilegien. M. Z. Monogr. Rechts a. d. Bug:

(1355)	Per dom. . . Luthom. ep. canc. Jo. Eystet. (ind. 8., 2. non. oct., regn. n. a. 10., imp. 1.) Anh. gold. Bulle an gelb. Schnur. Gedr. Qu. 4. 371; verz. Böhmer-Huber, Regg. 2266. (2140)
Okt. 11	Bürgerrente Gerhards de Vivario, Pr. von S. Aposteln. (crast. Ger.) Abh. besch. S. (2141)
Nov. 11	Jahrrente des Ritters Friedr. Vrie (Liber) v. Dern. (b. Mart. temp. hyem.) Abh. S. Rest. (2142)
—	Bürgerrente Herrn Joh. v. Reifferscheid. Abh. besch. S. (2143)
[—]	Bürgerrente Herrn Salentins v. Isenburg. (Text: prô pres. festo b. Mart.) Abh. wohlerh. S. (2144)
— 12	Bürgerrente Gr. Dietrichs v. Looz und Chini, Herrn v. Heinsberg und Blankenberg (crast. b. Mart. ep) m. abh. wohlerh. S.;* Herrn Reinhards v. Montjoie, Falkenburg und Schönforst (s. Cůnib. d. d. h. b.) m. abh. wohlerh. S. 2 Stücke. (2145, 2146)
	*Rentlehen Herrn Konrads zu Merode. Abh. wohlerh. S. (2147)
—	*Jahrrente Herrn Heinr. zu Malberg. Abh. besch. S. (2148)
— 13	Bürgerrente Frenzgin Buytscharts [v. Andernach], Vogts in Waldorf. (crast. b. Kunib.) Abh. wohlerh. S. (2149)
— 19 Köln	Notare Heinr. v. Lintorf (Lyntorp), al. de Prato, Rutger v. Hillesheim, Herm. Hermanni von Buweiler und Joh. Kessel von Kelz transsumiren auf Ansuchen der St. Köln die Sühne EB. Wikbolds mit Kg. Albrecht d. d. 1302 Okt. 24. M. Z. (ind. 9.) 4 Notariatszeichen. Or. im St. A. Urk. n. 679. (2150)
—	Ebenso den Verbund EB. Wilhelms mit St. Köln d. d. 1350 Sept. 21. (s. Matheus dach.) M. Z. 4 Notariatszeichen. 2 Pgm.-Blätter, Verbindung beglaubigt durch Notariatszeichen Joh. Kessels von Kelz. Or. im St. A. Urk. n. 1972 hat das Datum: Sept. 20 (Math. avent); vgl. Mittheil. 6, S. 72. (2151)
—	Ebenso den Landfrieden d. d. 1351 Mai 13. M. Z. 4 Notariatszeichen. 2 Pgm.-Blätter, Verbindung beglaubigt durch Notariatszeichen Herm. Hermanni von Buweiler. Or. im St. A. Urk. n. 1999. (2152)
— 21	Leib-Bürgerrente Dekan Herm. von S. Maria zu Achen. (vig. b. Cecil. v.) Abh. S. (2153)
Dec. 8 Nürnberg	K. Karl IV bestätigt der St. Köln 8 kaiserliche und königliche und 2 erzbischöfliche Privilegienbriefe unter Betonung der bedeutenderen Freiheiten. M. Z. Recognition in anderer Schrift und Tinte; Monogr. (8. ind., 6. id. dec., regn.

(1355)	n. a. 10., imp. 1, Nuremberg.) Gold. Bulle liegt bei. Gekürzter Druck Lac. 3, 547; daher ungenaues Regest bei Böhmer-Huber, Regg. 2321; verz. Qu. 4, 376. (2154)
Dec. 14	St. Köln verkauft der Gütginis v. Gelnhausen eine Leibrente. (crast. b. Lucie v.) S. Einschnitt. (2155)
1356	
Jan. 7	*Sühne des Ritters Holczappel von Spabrücken (Spachbrucken), Helfer derer v. Schönberg. (crast. d. epiph. dom.) Anh. Pressel. (2156)
— 12	*Heidenrich Overstolz, Rentmeister, und Lufart v. Troyen, Provisor des hl. Geisthauses, geben gen. Erben der Eheleute v. der Luycht ein Haus in der Pfarrei S. Columba in Erbleihe. (dinsd. na drůczeynd.) S. Einschnitt. Gedr. Qu. 4, 378 m. falschem Datum. (2157)
Febr. 5 Mecheln	*Hrz. Wenzel [I] v. Luxemburg und Brabant tritt [als Rechtsnachfolger] von Hrz. Johann [III, † 1355 Dec. 5] und dessen Sohn Godert dem Landfriedensbunde (1351 Mai 13) bei. Nota Per duc. pres. omn. cons. ex rel. d. Joh. de Gere. (1355, Mechlen.) Anh. besch. luxemburg. S. Wenzels. Verz. Lac. 3, 496 Anm. 1; Böhmer-Huber, Regg. Reichss. 140 und 226. (2158)
— 13	Jahrrente des Lütticher Kan. Elbert v. Bettincourt. Erheber Kölner Syvard v. den Crane. Abh. besch. S. (2159)
— 17	2 Raten der Jahrrente Herrn Joh. v. Saffenburg. (fer. 4 p. Valentini m.) Abh. S. (2160)
— 21 Brüssel	*Hrz. Wenzel wie Febr. 5. (1355 na ghewynde des hoifz van Camer[ik], Bruyssil.) Anh. etw. besch. gemeinsch. S. Wenzels und seiner Gemahlin Herzogin Johanna v. Brabant und wohlerh. Rück-S. Gedr. Qu. 4, 369 m. falschem Datum; verz. Böhmer-Huber, Regg. Reichss. 226. (2161)
— 26	*Sühne des Ritters Joh. v. Lewenstein, Helfer derer v. Schönberg. (niest. d. na s. Mathijs d. d. h. ap.) Anh. S. Rest. (2162)
März 26	*3 Jahrrenten Mkgr. Wilhelms [V] v. Jülich wegen Bergheim und Caster. Erheber sein Kaplan Wilh. (niest. satersd. na u. vr. d. ann.) Anh. besch. S. (2163)
— 31	Jahrrente Francos v. Lisenkirchen, Kan. an S. Martin zu Lüttich. Abh. S. (2164)
April 28	*Sühne des Ritters Helfrich v. Ingelheim, Helfer derer v. Schönberg. (niest. dünresd. na paisschen.) Abh. besch. S. (2165)
Mai 4	Jahrrente des Ritters Lutter Stail v. Holstein. (crast. inv. s. cruc.) Abh. wohlerh. S. (2166)

(1356)
Mai 11 | *Ritter Karsilis v. Palant und Frau erhalten als Rechtsnachfolger Ritter Gerh. Rosts, Sohn des † Ritters Wilh. Rost, im Besitze von dessen Haus zu Frechen erbliches Bürgerrecht und Bürgerrente von St. Köln und geloben Erfüllung bestimmter Pflichten. (neist. gůdensd. na mis. dom.) 7 anh. S. v. 1) Karsilis' Bruder Wern. v. Breitenbend; 2) Herm. v. Eyneburg; 3) Konr. v. Merode; 4) Werner und 5) Joh. von Vlatten, Ritter; 6) Rikald v. [Me]rode, Knappe, und 7) gross. S. der St. Köln und 1 Pressel (des Ausstellers). Gedr. Qu. 4, 381. (2167)

Juni 1 | Prior Reiner ernennt mit Zustimmung des Konvents 6 gen. Dominikaner zu Prokuratoren in dem Streite mit St. Köln. (vig. asc. dom.) Anh. etw. besch. S. des Konvents. Gedr. Qu. 4, 382 m. falschem Datum. (2168)

Juli 19 | Jahrrente des Lütticher Kan. Elbert v. Bettincourt. Erheber Kölner Syvard v. den Crane. Abh. S. (2169)

Aug. 13 Brühl | *EB. Wilh. scheidet Deutschordenskomtur Christian v. Binsfeld zu Koblenz mit Ritter Walrave v. Merode. (satersd. na s. Laur. d., zu dem Brule.) 2 S. Einschnitte. Gedr. Qu. 4, 384 m. falschem Datum; verz. Richardson, Gesch. d. Fam. Merode II, 2, 64 desgl. (2170)

— 20 | *Mkgr. Wilh. [V] v. Jülich gleicht Differenzen mit St. Köln aus, verzichtet namentlich auf seine Ansprüche gegen EB. und St. Köln wegen des Judenbrandes. (satersd. na u. vr. d. ass.) Anh. etw. besch. fürstl. S. und Rück-S. Wilhelms und gross. S. der St. Köln. Gedr. Qu. 4, 385; verz. Weyden, G. d. Jud., Urk. 32. (2171)

Sept. 15 Köln | *Ritter Walrave v. Merode quittirt dem Deutschordenskomtur Christ. v. Binsfeld über Zahlung von 200 alten Goldschilden durch Dekan Konr. v. S. Andreas. (andach na u. vr. d. nat.) S. Einschnitt. Gedr. Qu. 4, 386 m. falschem Datum; verz. Richardson, Gesch. d. Fam. Merode II, 2, 65 desgl. (2172)

— 20 | Jahrrente Francos v. Lisenkirchen, Kan. an S. Martin zu Lüttich. (vig. b. Mathei.) Abh. S. (2173)

[Okt. 1] | *Bürgerrente [Ritter] Heinr. v. Sinzig, Herrn zu Arendal. (Termin: Remigii.) Abh. besch. S. (2174)

— 14 | *[Jahrrente] Adams v. Morshoven. (fer. 6 p. Ger.) Abh. S. (2175)

Nov. 6 | *Ritter Gobel v. der Heese gelobt Gr. Godert [IV] v. Arnsberg, dass ihm seine Sühne im Kriege mit der St. Köln nicht schaden soll. (sůnd. vůr s. Mert. d.) Abh. S. Rest. (2176)

— 10 | Bürgerrente Herrn Joh. v. Reifferscheid. (vig. b. Mart.) Abh. besch. S. (2177)

(1356) Nov. 11	*Mkgr. Wilh. [V] v. Jülich ersucht St. Köln, Bürger Kuno Keyle 70 Mark von seiner Bürgerrente zu zahlen. (s. Mert. d. in d. wynt.) Abh. wohlerh. S. (2178)
—	*Jahrrente Ritter Friedr. Vrie v. Dern. Abh. S. (2179)
— 12	Leib-Bürgerrente Ritter Konr. v. Merode. (crast. b. Mart. ep.) Anh. besch. S. (2180)
— 13	Bürgerrente Frenzgin Buytscharts, Vogts in Waldorf. (crast. b. Kunib.) Abh. S. (2181)
— 14	Rentlehen Gr. Dietrichs v. Looz und Chini, Herrn v. Heinsberg und Blankenberg. (fer. 2 p. f. b. Mart.) Anh. wohlerh. S. (2182)
—	Leibrente Reinhards [v. Falkenburg], Herrn v. Schönforst. (crast. b. Briccii conf.) Abh. S. (2183)
Dec. 5	Leib-Bürgerrente Dekan Herm. von S. Maria zu Achen. (vig. b. Nic. ep.) Abh. besch. S. (2184)
— 7	*Bürgerrente Gerhards v. Jülich, Gr. v. Berg und Ravensberg. (neist. d. na s. Nic. d.) Abh. sehr besch. S. (2185)
— 23	*Bürgerrente Herrn Rikalts v. Merode. (fer. 6 p. Thome ap.) Abh. wohlerh. S. (2186)
1357 Jan. 21	*Irmgard [III v. Berg], Äbtissin von Elten, bezeugt, dass Gen. in ihrem Gerichte zu Hochelten (Elten op den berghe) wohnen, dass Gericht und Herrlichkeit zu Hochelten und Elten (Elten hoghe ende syde) der Abtei Elten als kaiserliches Lehen zugehören und dass Hrz. v. Geldern kein Gebot über Land Elten hat. (s. Agnet. d.) 3 anh. etw. besch. S. der Äbtissin, Herrn Wilh. v. d. Berge und Bylant, des Knappen Joh. v. Strowic, Richter des Gr. v. Kleve zu Emmerich. (2187)
— 25	Bürgerrente Hrz. Wilh. [V] v. Jülich, Gr. v. Falkenburg, Herrn v. Montjoie, wegen Caster und Bergheim. (convers. s. Pauli ap.) Abh. wohlerh. markgräfl. S. (2188)
— 30 Koblenz	*EBB. Boemund [II] v. Trier, Wilh. v. Köln, Gerlach v. Mainz erweitern die Einung von 1354 Sept. 24, Koblenz, durch Einsetzung von 3 gen. Friedensgeschworenen. (1356 nach Trierer Stil, neest. mand. nach s. Pauls d. convers., Covelencz.) Anh. besch. S. und Rück-S. Verz. Lac. 3, 538 Anm. zu S. 437 nach anderer Ausfertigung. (2189)
Febr. 8	*Brüder Ludw. [VI] der Römer und Otto [IV], Mkgr. zu Brandenburg und Lausitz, Reichs-Erzkämmerer, Pfalzgr. b. Rhein, Hrz. zu Baiern, bezeugen die auf Geheiss ihres

(1357)	Bruders Hrz. Wilh. [I] v. Baiern, Gr. v. Holland, geschehene Rücklieferung von Kleinodien. (gudensd. na s. Agath. d.) Abh. wohlerh. S. Ludwigs. Gedr. Qu. 4, 389 m. falschem Datum. (2190)
Febr. 13	Bürgerrente Herrn Joh. v. Saffenburg. (fer. 2 p. Scolast. v.) Abh. S. (2191)
März 7	Jahrrente Francos v. Lisenkirchen, Kan. an S. Martin zu Lüttich. (fer. 3 prox. p. dom. rem.) Abh. wohlerh. S. (2192)
April 1	*Gerh. v. der Phoe, Dekan von S. Georg, bekundet, dass Druda vom Sterren und 2 Nichten bei Aufnahme in den Deutschorden dem Kölner Komtur Erb und Gut aufgetragen haben. M. Z. (vig. palm.) 2 S. Einschnitte. Gedr. Qu. 4, 390. (2193)
— 20 Bonn	*Knappe Herm. Grevenstein quittirt EB. Wilh. über Sold und Schaden aus dem Arnsberger Kriege. Abh. S. Rest. Gedr. Qu. 4, 391. (2194)
April 26 Avignon	P. Innocenz [VI] prägt im Interesse der St. Köln EB. [Boemund II] v. Trier Überwachung der Verordnung P. Bonifaz' VIII ein, Interdikt nicht wegen Geldschulden zu verhängen. Rechts a. d. Bug: Jo. de Angicuria; a. d. R.: Godefridus de Jandraco R. Kanzleinotizen. (6 kal. maii, pont. n. anno 5, Avinione.) Anh. Bleibulle an Hanfschnur. Gedr. Qu. 4, 380 zu 1356. (2195)
Mai 10	Jahrrente Ritter Lutter Stails v. Holstein. (fer. 4 p. dom. cant.) Anh. besch. S. (2196)
Aug. 15 Köln	*Münzvertrag zwischen EB. Wilh. v. Köln, Hrz. Wilh. [V] v. Jülich, Gr. zu Falkenburg, Herrn zu Montjoie, St. Köln und St. Achen gegen Falschmünzerei auf 6 Jahre: Errichtung gemeinsamer Münzstätten zu Riehl und Achen, Ausprägung von 5 Münzsorten [Ausfertigung für St. Köln]. (ons. vr. d. zů halv. auste m.) Anh. besch. S. und Rück-S. des Hrz., der St. Köln, St. Achen, 1 S. Einschnitt. Gedr. Lac. 3, 574 nach anderer Vorlage; verz. Qu. 4, 393. (2197)
— 20	Jahrrente des Lütticher Kan. Elbert v. Bettincourt. Erheber Kan. Heinr. Kerl an S. Kunibert. Abh. wohlerh. S. (2198)
— 29	*Kürschner Teyle v. Linzenich erhält von Priester Joh. v. Koweiden Haus zu Zülpich an der Münsterpforte in Erbleihe. M. Z. (s. Joh. dec.) 7 anh. meist sehr besch. S. der Zülpicher Schöffen. Gedr. Annalen 24, S. 289. (2199)
Sept. 7	Prior Joh. und Konvent der Dominikaner zu Köln genehmigen den durch Bruder Heinr. de Speculo vor Kölner Vogt und Schöffen in Eigelstein gethätigten Verkauf des Hofes

(1357)	Weggengut in Feldcassel an Kapitel S. Kunibert. (vig. nat. b. Marie perp. v. gl.) 2 anh. wenig besch. S. von Prior und Konvent. (2200)
Sept. 13	Manngeld des Knappen Adam v. Morshoven. (fer. 4 p. f. nat. b. Marie v.) Abh. S. (2201)
Okt. 1	*Bürgerrente [Ritter] Heinr. v. Sinzig, Herrn zu Arendal. (s. Rem. d.) Abh. besch. S. (2202)
— 2	Jahrrente Gerhards de Vivario, Pr. von S. Aposteln. (crast. b. Rem.) Abh. besch. S. (2203)
Nov. 7	*Bürgerrente Gerhards, ält. Sohnes zu Jülich, Gr. v. Berg und Ravensberg. Erheberin Frau Lise v. Blankenberg. (dinsd. na alre heil. d.) Anh. wohlerh. S. (2204)
— 11	*Bürgerrente Herrn Heinr. v. Malberg (s. Mert. d.) m. abh. wohlerh. S.; *Herrn Joh. zu Reifferscheid m. abh. etw. besch. S. 2 Stücke. (2205, 2206)
— 12	Bürgerrente Hrz. Wilh. [V] v. Jülich, Gr. v. Falkenburg, Herrn in Montjoie, wegen Bergheim. Links unten: Comm. dom. duc. Jo. (crast. b. Mart. ep. hyem.) Abh. besch. markgräfl. S. (2207)
—	Rentlehen Frenzgin Bůczharts, Vogts in Waldorf. Abh. S. (2208)
—	Leib-Bürgerrente Dekan Herm. von S. Maria zu Achen. (dom. p. f. b. Mart. hyem.) Abh. besch. S. (2209)
— 13	Bürgerrente Ritter Konr. v. Merode (crast. b. Cunib.) m. anh. wohlerh. S.; Herrn Rikalds v. Merode, Ritter, (fer. 2 prox. p. f. b. Mart.) mit anh. wohlerh. S. 2 St. (2210, 2211)
—	Leibrente Reinhards v. Schönau [und Falkenburg], Herrn v. Schönforst. (d. b. Briccii ep.) Abh. verdr. S. (2212)
— 15	Bürgerrente Gr. Dietrichs v. Looz und Chini, Herrn v. Heinsberg und Blank[enberg]. (fer. 4 p. f. b. Mart. ep.) Abh. wohlerh. S. (2213)
Dec. 20	*Engilgin v. Hausen (Hůysen) wird heimlicher Diener des Koblenzer Deutschordenskomturs. M. Z. (vig. b. Thome ap.) S. Einschnitt. Gedr. Qu. 4, 395. (2214)
1358 Jan.	Jahrrente des Lütticher Kan. Elbert v. Bettincourt. Erheber Kan. Heinr. Kerl an S. Kunibert. Abh. besch. S. (2215)
— 5	St. Köln verkauft Grete, Tochter des † Nicol. Hirz, Leibrente. (vig. epiph. dom.) Canc.; S. Einschnitt. Gedr. Qu. 4, 396. (2216)
— 12	*Rentlehen Friedr. Vrie v. Dern. (fer. 6 p. f. epiph. dom.) Abh. S. Gottfr. v. Bilstein, Kan. an S. Gereon. (2217)

(1358) Jan. 14	*EB. Wilh. v. Köln, Hrz. Wenzel [I] v. Luxemburg und Brabant, St. Köln und St. Achen einigen sich über ihren Landfrieden hinaus zur Abwehr aller Ansprüche wegen desselben. (sond. na antdage druzeinmissen.) 4 anh. meist wohlerh. S. Gedr. Lac. 3, 576 mit falschem Datum; Qu. 4, 397; verz. Böhmer-Huber, Regg. Reichss. 290. (2218)
Febr. 4	*Bürgerrente Herrn Joh. v. Saffenburg. (s. Agath. av.) Abh. wohlerh. S. (2219)
— 10	*Sühne Arnolds v. Winningen, Helfer Herrn Smydeborgs v. Schönberg. Anh. wohlerh. S. (2220)
— 23	*Brüder Ritter Wentze Vois und Wepeling Wilh. Vois v. Bacharach versprechen, Gr. Joh. v. Spanheim nicht mehr gegen St. Köln zu helfen. (vig. b. Mathie ap.) 2 anh. S. Gedr. Qu. 4, 398. (2221)
März 14	*6 Jahrrenten Ritter Karsilis' v. Palant. (gůdisd. wůr s. Geirdrůde d.) Anh. besch. S. (2222)
— 18	*Knappen Herm. v. Holthusen der alte und Sohn Herm. quittiren EB. Wilh. über Sold und Schaden aus dem Arnsberger Krieg. (sond. iudica.) Abh. besch. S. des Vaters. Gedr. Qu. 4, 399; vgl. Lac. 3, 586 Anm. 2. (2223)
— Avignon	Jahrrente Gottfrieds de Jandraco, Prokurators bei der röm. Kurie. Erheber Everhard v. Steinweg (de Lapidea via), Kölner Kleriker. Links unten Handzeichen. Abh. verdr. S. (2224)
April 13	Leibrente Francos v. Lisenkirchen, Kan. an S. Martin zu Lüttich. Abh. besch. S. (2225)
— 14	Verzicht Knappe Rutgers v. Ewig auf alle Ansprüche gegen EB. Wilh. aus dem Arnsberger Kriege oder sonsther. Abh. S. Rest. Gedr. Qu. 4, 400. (2226)
Mai 4	Jahrrente Ritter Lutter Stails v. Holstein. (fer. 6 p. Walburgis.) Anh. wohlerh. S. (2227)
Juni 6	*Urfehde Friedr. Wildes v. Fell. (and. d. na s. Bon. d. d. h. b.) 2 anh. besch. S. Welter Haeles v. Wysche und Sivart Eilguits, Bürgers zu Lehmen. Gedr. Qu. 4, 401. (2228)
— 29	Jahrrente des Lütticher Kan. Elbert v. Bettincourt. Erheber Kan. Heinr. Kerl an S. Kunibert. (penult. d. m. iun.) Abh. ganz verdr. S. (2229)
Juli 25	Lisa, Meisterin, Hadewig, Priorin, und Konvent von S. Maria am Weiher vor Köln verpachten Heinr. Muych und Frau Gartenland ‚super fovea Lamberti' auf 12 Jahre. (d. b. Jac. ap. mai.) Abh. Pressel. (2230)

(1358)

Juli 25 Gen. Lisa, Sophia, Priorin und Konvent ebenda verpachten Martin Flicke Gartenland auf der Ailmar und bei Melaten (apud leprosos) auf 12 Jahre.

— Gen. Lisa, Hadewig und Konvent ebenda verpachten demselben weiteres Gartenland vor der Schafenpforte (porta ovium) auf 12 Jahre. Transfix zum vorigen, anh. Pressel. (2231)

Aug. 15 *Jahrrente Adams v. Morshoven. (ons. vr. d. ass. b. Marie v.) Abh. besch. S. (2232)

Sept. 24 Jahrrente Francos v. Lisenkirchen, Kan. an S. Martin zu Lüttich. Abh. besch. S. (2233)

Okt. 1 Lisa, Meisterin, Sophia, Priorin, und Konvent von S. Maria am Weiher vor Köln verpachten Christine Vyncke Ackerland zwischen Bickendorf und Daymsdorp auf 13 Jahre. (f. b. Rem. conf.) Abh. sehr besch. S. Herm. v. Lövenich, Pfr. zu Mechtern (ad martires). (2234)

— Gen. Lisa, Hadewig und Konvent ebenda verpachten Herm. Bart von Uesdorf (Oykistorp) Ackerland zwischen Frechen und Uesdorf auf 12 Jahre. Cop. Pgm. m. abh. besch. S. Everhards von Varesbeck (? Varesberge), Pfr. in Lövenich. (2235)

— *Bürgerrente [Ritter] Heinr. v. Sinzig, Herrn zu Arendal. Abh. besch. S. (2236)

— 27 Bürgerrente Gerh. de Vivario, Pr. von S. Aposteln. (vig. b. Sym. et Jude ap.) Abh. S. (2237)

Nov. 10 *Bürgerrente Herrn Heinr. v. Malberg. (s. Mert. av.) Abh. wohlerh. S. (2238)

— 11 *Bürgerrente Herrn Joh. v. Reifferscheid. (s. Mert. d.) Abh. S. Rest. (2239)

— 13 Rentlehen Reinhards [v. Falkenburg], Herrn v. Schönforst. (d. b. Brictii conf.) Abh. wohlerh. S. (2240)

— 14 Rentlehen Gr. Dietr. v. Looz und Chini, Herrn in Heinsberg und Blankenberg. (fer. 4 prox. p. f. b. Mart. ep.) Abh. besch. S. (2241)

— 15 Christina Overstolz, Priorin, und Konvent von S. Gertrud melden Amtleuten in Airsburg Verzicht der Nonnen Duirgin und Greta, Töchter der † Eheleute Joh. und Duirgin v. Lisenkirchen, auf Kindstheile zu Gunsten ihrer Schwester Druda, Frau Hilger Hirzelins. A. d. Rücken: ‚an de mollen‘. (fer. 5 prox. p. f. b. Mart. ep.) Anh. Pressel. (2242)

— 16 *Leibzucht Frenzgins, Vogts zu Waldorf. (fer. 6 p. f. Mart.) Anh. S. (2243)

(1358)	
Nov. 18	Leib-Bürgerrente Dekan Herm. von S. Maria zu Achen. (dom. p. f. b. Mart. hyem.) Abh. besch. S. (2244)
— 20	*Ritter Lutter Stail v. Langwaden [S.: v. Holstein] ersucht St. Köln um Zahlung der nächsten Jahrrente an Joh. Růwe und Frau wegen Schuld. (dinst. vur s. Cecil. d. d. h. jůnfr.) Anh. wohlerh. S. (2245)
— 29	Bürgerrente Gerhards, ält. Sohnes zu Jülich, Gr. v. Berg und Ravensberg. (vig. b. Andr. ap.) Abh. wohlerh. S. (2246)
Dec. 8	Rentlehen Ritter Rikalds Herrn v. [Me]rode. (crast. oct. b. Andr. ap.) Abh. wohlerh. S. (2247)
— 13	*Sühne Dietr. Mylwalts, [Knappe], Helfer derer v. Schönberg. (s. Lucien d.) 2 anh. etw. besch. S. Dietrichs und Ritter Joh. v. Gymnich. (2248)
— 22	Arnold de Palacio und Frau versprechen Kapitel S. Maria im Kapitol zur Stiftung eines Altars und Anstellung eines Vikars erbliche Kornrente und angemessene Dotirung des Altars im nächsten Jahre. (crast. b. Thome ap.) Anh. besch. S. von Arnolds Schwiegersohn Heinr. de Cusino, Schöffe, und 1 S. Einschnitt. Gedr. Qu. 4, 402. (2249)
1359	
Jan. 5	Paza, Witwe Joh. Doynwalts, quittirt über 60 Mark, Waltemnus de Cornu über 12 Mark, zusammen gleich 3 Jahrrenten Salentins v. Isenburg. (vig. epiph. dom.) Anh. besch. S. des Schöffen Ritter Joh. Overstolz auf dem Filzengraben (in vico filtrorum). (2250)
— 16	Rentlehen Ritter Karsilius' v. Palant. (fer. 4 p. oct. epyph.) Abh. wohlerh. S. Ritter Gottfried Judes (Text: Gobelinus de Judeo!). (2251)
— 21	Jahrrente des Lütticher Kan. Elbert v. Bettincourt. Erheber Kan. Heinr. Kerle an S. Kunibert. Abh. verdr. S. (2252)
Febr. 6	*Jahrrente Herrn Joh. v. Saffenburg. (nyest. d. na s. Agath. d. d. junfr.) Abh. sehr besch. S. (2253)
— Lechenich	*Mannbrief Ritter Wilh. v. Stolzenberg und seines Sohnes Heinr. an die Verbündeten des Landfriedens (vgl. 2218). (gudist. na uns. vr. d. zu lijchtmisse.) Anh. wohlerh. S. Wilhelms. Gedr. Qu. 4, 403. (2254)
— 9	Official der Kölner Kurie suspendirt das wegen dreifacher Immunitäts-Verletzung über St. Köln verhängte Interdikt bis Apr. 28. Notar Jo. de Muldro. (sabb. prox. p. d. b. Agathe v.) Abh. Pressel. (2255)
März 1	*Städte Köln, Koblenz, Andernach und Bonn verbinden sich gegen den von EB. Wilh. begonnenen Bau von Festungs-

(1359) werken auf Rolandswerth. 4 anh. besch. S. Gedr. Lac. 3, 589; Qu. 4, 404; verz. Böhmer-Huber, Regg. Reichss. 301. (2256)

März 14 Köln *Gr. Wilh. v. Wied, Ludw. zu Randerath, Heinr. v. Sinzig zu Arendal, Konst. vom Horne, Pr. von S. Mariengreden, Dekan Gerh. v. S. Salvator zu Utrecht und Kan. Heinr. Beyer zu S. Kunibert, Vertreter EB. Wilhelms, einigen sich mit St. Köln, Koblenz, Andernach und Bonn über Einstellung obigen Baues. (neist. dūnrest. na invoc.) 4 anh. besch. S. Heinr. v. Sinzig und der 3 Geistlichen und 2 S. Einschnitte. Gedr. Qu. 4, 405. (2257)

— 26 Boppard *Sühne der Brüder Wepelinge Winand und Sim. v. Senheim, Helfer ihres Schwagers Wepeling Zurn v. Schönberg. (dinst. nach u. fr. t. ann., Bopardin.) 2 anh. S. (2258)

— 31 *Ailka, Witwe Henkin Colomens, schenkt zum Bau des Gotteshauses ‚up den achten peys' zu Zülpich 2 Mark Erbrente am Hause in der Bredergasse. M. Z. (sund. let. Jher.) 7 anh. sehr besch. S. der Zülpicher Schöffen. Gedr. Annalen 24, S. 291. (2259)

April 4 Achen Hofkanzler B. Joh. von Leitomischel tilgt auf Bitte Dekan Gerh. von S. Salvator zu Utrecht, Vertreter EB. Wilhelms von Köln, 2 transsumirte kaiserliche Urkunden über a. Münzrecht des EB. ausserhalb St. Köln; b. Verbot von Bündnissen der Stiftsstädte gegen EB., beide d. d. Mainz 1353 Dec. 18, im Register der Hofkanzlei. Anh. wohlerh. S. Gedr. Lac. 3, 591; verz. Qu. 4, 406. Die transsum. Urk. verz. Böhmer-Huber, Regg. 1687 und 1688. Zur Sache Lindner, Urkundenwesen Karls IV, S. 154. (2260)

— 20 Bürgerrente Hrz. Wilh. [V] v. Jülich, Gr. v. Falkenburg, Herrn v. Montjoie, wegen Bergheim. (vig. paysche.) Anh. wohlerh. S. (2261)

Aug. 28 Jahrrente des Knappen Adam v. Morshoven. (vig. dec. b. Joh. bapt.) Abh. sehr besch. S. (2262)

Sept. 7 *Einung der Städte Köln, Oberwesel, Koblenz, Andernach und Bonn zu Schutz und Trutz auf 10 Jahre. (ons. vr. av. nat.) 5 anh. besch. S. an grünseid. Bändern. Gedr. Lac. 3, 595; verz. Qu. 4, 409; Böhmer-Huber, Regg. Reichss. 320. (2263)

— *St. Andernach entbindet für ihren augenblicklichen Zwist mit EB. Wilh. die St. Köln wegen ihres Bündnisses mit diesem von der in der Einung festgesetzten Hilfspflicht. 2 anh. besch. S. der St. Andernach und Koblenz. (2264)

Okt. 1 *Bürgerrente [Ritter] Heinr. v. Sinzig, Herrn zu Arendal. (s. Rem. d.) Abh. besch. S. (2265)

(1359)	
[Okt. 1]	Jahrrente Francos v. Lisenkirchen, Kan. an S. Martin [zu Lüttich]. (Termin: in f. Remigii.) Abh. verdr. S. (2266)
— 2	Bürgerbrief Johanns, Gastwirths zum Stalle (ad stabulum). (crast. b. Rem.) 2 S. Einschnitte. (2267)
— 3	Bürgerbrief Heinr. Langnases v. Achen. (fer. 5 p. Rem. conf.) Anh. besch. S. v. Richolf Overstolz und 1 S. Einschnitt. (2268)
— 24	Hrz. Wilh. [V] v. Jülich, Gr. v. Falkenburg, Herr v. Montjoie, ersucht St. Köln um Zahlung seiner Bürgerrente wegen Bergheim an Kölner Joh. Keysgyn. (crast. b. Severini.) Abh. wohlerh. S. (2269)
Nov. 11	*Bürgerrente Herrn Joh. v. Reifferscheid. (s. Mart. d.) Abh. besch. S. (2270)
[—]	*Jahrrente Herrn Heinr. v. Malberg. (Termin: zů s. Mert. mysse.) Abh. wohlerh. S. (2271)
— 13	*Jahrrente Ritter Friedr. Frie v. Dern. (fer. 4 p. f. Mart.) Abh. etw. besch. S. (2272)
— 15	*Joh., Kaplan des Gr. Walrabe v. Spanheim zu Kastellaun (Kestillon), und Burgmannen Sim. Pefchin und Matheus von Metzenhausen daselbst quittiren der St. Köln über das gen. Untersassen vom † Kölner Werner v. Badin zukommende Erbtheil. (fer. 6 p. f. b. Mart. hyem.) 3 anh. besch. S. (2273)
— 16	*Mannlehen Ritter Karsilis' v. Palant. (sotersd. na s. Mert. d.) Anh. S. (2274)
— 17	Leib-Bürgerrente Dekan Herm. von S. Maria zu Achen. (dom. p. f. b. Mart. hyem.) Abh. S. (2275)
—	Bürgerbrief Heinr. Copgins v. Ahe (A). (d. dom. infra oct. b. Mart. ep.) Anh. sehr besch. S. Gobels de Cusino und 1 S. Einschnitt. (2276)
— 18	*Bürgerrente Gerhards, ält. Sohnes zu Jülich, Gr. v. Berg und Ravensberg. (d. eichd. d. na s. Mert. d.) Abh. besch. S. (2277)
—	*Jahrrente Frenzgin Buczards, Vogts zu Waldorf. (in oct. Mart. ep.) Abh. S. (2278)
— 26	Bürgerbrief Anselms v. Düren, Gastwirths zum Raben (ad corvum supra ripam). (crast. f. b. Kath. v.) 2 anh. besch. S. v. Richolf Overstolz und wohlerh. S. Gobels de Cusino. (2279)
Dec. 9	Bürgerbrief Schuster Dietr. Piecks v. Rees. (crast. f. conc. b. Marie v.) 2 S. Einschnitte. (2280)
— 14	Sühne zwischen Dominikaner Otto v. Schönberg, Ritter Joh. Smedebůrch, dessen Bruder Heinr. Zorn und ihren Neffen

(1359) Tilman und Lemchin v. Schönberg; Mittler Heinr. zo dem Jüngen, Schultheiss zu Oppenheim. (d. neist. d. na s. Lucien d. d. h. junfr.) 3 anh. besch. S. Johanns, Tilmans und des Mittlers. Gedr. Qu. 4, 411. (2281)

1360 —1369 St. Köln verkauft dem Priester Engilbert v. Lechenich Leibrente. Linke Hälfte allein erhalten. S. Einschnitt. (2282)

1360 Jan. 2 Lechenich EB. Wilh. vidimirt auf Bitte seiner Juden Transssumpt B. Eberhards [I] von Worms (1260 März 11) einer goldenen Bulle K. Friedrichs II (1236 Juli), worin dieser ein Privileg K. Friedrichs I für die Juden (1157 April 6) bestätigt und erweitert. (crast. circumc. dom.) Anh. besch. S. (2283)

— 23 Bürgerbrief Welters von Quettingen in der Schorlengasse (crast. b. Vinc. m.) m. anh. S. Rest und besch. S. Gobels de Cusino; des Schusters Gerh. v. Dülken m. anh. Pressel und sehr besch. S. Gobels. 2 Stücke. (2284, 2285)

Febr. 1 *Bürgerrente Herrn Joh. zu Saffenburg. Erheberin Frau Alheid, Herrin zu Frenz. (s. Brigid. d., die is onss. vr. ayv.) Abh. S. (2286)

— Bürgerbrief des im Hause des Abtes von Gladbach wohnenden Herm. von Wisskirchen (in vig. f. pur. b. v.) m. 2 anh. besch. S. v. Richolf Overstolz und wohlerh. S. Gobels de Cusino, gedr. Qu. 4, 412; des zur Schouwenburg wohnenden Schneiders Joh. v. Rees m. derselben Besiegelung. 2 Stücke. (2287, 2288)

Febr. 3 Bürgerbrief Meister Joh. v. Ahrweiler. (d. b. Blas. ep.) Anh. wohlerh. S. Gobels de Cusino und 1 S. Einschnitt. (2289)

— 4 Bürgerbrief des Zinnkannengiessers Everh. v. Poulheim (crast. b. Blas. ep.) m. 2 anh. besch. S. v. Richolf Overstolz und wohlerh. S. Gobels de Cusino; des Nicol. v. Schiefelbusch m. anh. Pressel und wohlerh. S. Gobels. 2 Stücke. (2290, 2291)

— 7 Bürgerbrief des Zimmermanns Bruno de Lilio al. Upladen. (fer. 6 p. Agathe v.) Anh. wohlerh. S. Gobels de Cusino und 1 S. Einschnitt. (2292)

— 10 Bürgerbrief Heinr. Pafheynes von Hemmersdorf (fer. 2 p. Agathe v.) m. anh. Pressel und besch. S. Gobels de Cusino; Pauls von Schlich aus Rayde m. anh. wohlerh. S. Gobels und 1 S. Einschnitt; Tilmanns v. Siegburg m. anh. S. Gobels und 1 S. Einschnitt. 3 Stücke. (2293—2295)

— 11 Bürgerbrief des Brauers Christian v. Liblar (fer. 3 p. Aga-

(1360) the v.) m. 2 anh. wohlerh. S. v. Richolf Overstolz und Gobel de Cusino; des Webers Joh. v. Born [neben S. Katharina] m. 2 anh. sehr besch. S. v. Richolf und wohlerh. S. Gobels. 2 Stücke. (2296, 2297)

Febr. 24 Köln — Notare Rutger v. Hillesheim und Everh. v. Kamen transsumiren auf Gesuch der St. Köln den Vergleich über das Beichthören der Ordensgeistlichen zwischen Rektoren der 19 gen. Pfarrkirchen und 4 gen. Orden d. d. 1360 Jan. 23. M. Z. (ind. 13.) Notariatszeichen Rutgers. Gedr. Qu. 4, 413. (2298)

— 25 — *Bürgerrente Reinhards v. Schönau, Herrn v. Schönforst. (s. Mathijs d. d. ap.) Abh. wohlerh. S. (2299)

März 3 — Leibrente Francos v. Lisenkirchen, Kan. an S. Martin zu Lüttich. Abh. S. (2300)

— 19 Köln — Verhandlungen in der Appellation Christinas de Turri und ihrer Nichte Richmodis gegen Druda v. Limburg wegen Hälfte des Hauses ‚der rosersenhûs' in der Kolumbapfarre vor Kan. Friedr. v. Schechterhusen, Subdelegat des von P. Innocenz [VI] ernannten Richters Joh. de Grifone, Dekan von S. Maria ad gradus. (fer. 5 p. dom. let., que est 19. d. m. marcii.) Pgm. besch., als Umschlag eines Rechnungsbuchs verwandt. Datumzeile abgeschnitten, Datum aus der Urk. zu bestimmen. (2301)

April 17 — Bürgschaft Ritter Arnolds v. Bersemich für seinen Neffen Gottschalk v. Güdderath (Goddekeroide) behufs Entlassung aus der Haft wegen Landfriedensbruchs. (nyest. vryd. na andage paischd.) S. Einschnitt. Gedr. Qu. 4, 414 m. falschem Datum. (2302)

Mai 1 — Jahrrente Ritter Lutter Stails v. Holstein. (d. b. Walburg. v. gl.) Anh. S. (2303)

— 15 — Neusser Albert Zobbe von Nesselrath (Necselrode) verkauft Wilkin Koningh Erbzins am Haus in der Niederstrasse. (crast. [asc]ens. dom.) Unterer Rand m. S. Stelle abgeschnitten. (2304)

Juli 2 — *Ritter Arnt v. Krieckenbeck ersucht Ritter Goedart v. Wachtendonk um Bürgschaft für 472 alte Goldschilde bei gen. Lombarden. (donrensd. na s. Pet. ende s. Pouwels d.) Abh. S. Rest. (2305)

Aug. 15 — Rentlehen des Knappen Adam v. Morshoven. (d. ass. b. Marie v.) Abh. verdr. S. (2306)

— 17 Nürnberg — *K. Karl [IV] verbietet, die Besucher der beiden von ihm der St. Köln gewährten Messen zu schädigen. Rechts a. d. Bug: Per dom. imp. Conr. de Gysenheim; a. d. Rücken: R[egistratu]m Joh. Saxo. (am nechst. mant. nach uns.

(1360)	fr. t., als sie zu hymel fur, u. r. d. Rom. im 15., d. Beh. im 14. u. d. keis. im 6. jare, Nuremberg.) Anh. schön erh. kais. Maj.-S. und roth. Rück.-S. (2307)
Aug. 28	*Abt Dietr. und Konvent von S. Martin erklären, dass ihnen St. Köln als Gnade Wasserabfluss durch die städtische Leitung (aduycht) neben dem Fischmarkt durch das Fleischhaus am Rhein gewährt. (neist. vrid. na s. Barth. d. d. h. ap.) 2 anh. wohlerh. S. des Abts und besch. S. des Konvents. Gedr. Qu. 4, 415 m. falschem Datum. (2308)
Okt. 27	Vorausempfang des Rentlehens von Ritter Friedr. Vrie v. Dern. (vig. s. ap. Sim. et Jude.) Abh. S. (2309)
Nov. 2	Jahrrente Gerh. de Vivario, Pr. v. S. Aposteln. (crast. omn. ss.) Abh. S. (2310)
— 11	*Hrz. Wilh. [V] v. Jülich, Gr. v. Falkenburg, Herr v. Montjoie, ersucht St. Köln um Zahlung seiner Jahrrente an Kölner Joh. Keisgin. (s. Mert. d. in d. wijnt.) Abh. S. (2311)
— 13	Bürgerrente Gr. Dietr. v. Looz, Herrn v. Heinsberg und Blankenberg. (fer. 6 prox. p. f. b. Mart. ep.) Anh. S. (2312)
—	Jahrrente Frenzgin Busgherts, Vogts in Waldorf. (crast. Cunib. ep.) Abh. sehr besch. S. (2313)
— 15	*Bürgerrente Ritter Karsilis' v. Palant. (sund. na s. Merth. d.) Anh. besch. S. (2314)
— 16	*Jahrrente Ritter Heinr. v. Malberg. (neyst. manend. na s. Mert. d. d. h. b.) Anh. besch. undeutl. S. (2315)
— 22 Merode	*Bürgerrente Herrn Rikalds v. Merode. (d. b. Cecil. v. et m. gl., Meroyde.) Abh. besch. S. (2316)
— 23	*Bürgerrente Wilh. [II] v. Jülich, Gr. v. Berg und Ravensberg. (s. Clem. d.) Anh. S. (2317)
Dec. 2	*Bürgerrente Herrn Joh. v. Reifferscheid. (gůdesd. na s. Andr. d.) Abh. besch. S. (2318)
— 10	*Bürgerrente [Ritter] Heinr. v. Sinzig, Herrn zu Arendal. (dunnersd. na s. Nycol. d.) Abh. S. (2319)
1361 Febr. 3	*Mannlehen Herrn Joh. v. Saffenburg. (s. Blas. d.) Abh. besch. S. (2320)
— 24	*Peter, Herr zu Cronenburg und zu der Nürburg, verzichtet mit seinem Helfer Hesse v. Hilbringen auf eine von den Herren v. Gödenroth (? Judenroide) zugesagte Leistung. (d. b. Mathye ap.) S. Einschnitt. (2321)
April 18	*Hrz. Wilh. [VI] v. Jülich, Gr. v. Falkenburg, Herr v. Montjoie, übergibt Herrn Emund v. Engelsdorf, der auf die ihm vom † Hrz. [Wilh. V] am Schöffenstuhl zu Eschweiler angewiesene Jahrrente von 800 Mark und alle

(1361)	sonstigen Forderungen verzichtet, Haus Nothberg (Berge) an der Inde als Offenhaus mit Vorbehalt seiner Oberherrlichkeit. (sund. iubil.) 1) Or. Pgm. m. anh. wenig besch. S.; 2) Cop. Pap. 16. Jhdts. (2322)
Mai 4	Jahrrente des Johanniters Arnold de Ponte [S.: de Rubeo arce]. (crast. inv. s. cruc.) Abh. besch. S. (2323)
— 29 Prag	K. Karl IV verkündet, dass er mit Rath aller Kurfürsten Bernabo Visconti (de vicecomitibus Mediolan.) wegen Ungehorsams seiner Reichsämter entsetzt, die bez. Briefe widerrufen, sowie ihn und seine Anhänger als Reichsfeinde mit kaiserlichem Banne belegt habe. Rechts unten, vom Bug verdeckt: Correcta per Joh. dec. Glog.; rechts a. d. Bug: per d. Joh. ep. Luthomissl. Heinricus Thesauri; a. d. Rücken: R[egistratu]m Joh. Saxo; desgl.: civ. Col., mithin Ausfertigung des Rundschreibens für St. Köln. (ind. 14, 4 kal. iun., r. n. a. 15, imp. vero 7.) Anh. wohlerh. kais. Maj.-S. u. roth. Rück-S. Verz. m. Angabe der Drucke Böhmer-Huber, Regg. 3701. (2324)
Juni 1	5 gen. Amtleute v. S. Mauritius bezeugen Schenkung eines Antheils am Hause Kerpen an den Deutschorden durch Druda, Konr. Buntes Tochter; Vorbehalt der Rechte des Klosters Königsdorf. 5 S. Einschnitte. Vgl. 2135, 2136, 2350. (2325)
Aug. 30	Prior Konrad vom Karmeliterkloster zu Geldern vidimirt: 1) Brief Hrz. Rainalds [III] v. Geldern, Gr. v. Zütphen, und seines Bruders Eduard d. d. 1359 Jan. 13 und 2) Brief des letzteren d. d. 1355 Dec. 6, betr. ihre Geldverpflichtungen gegen Ritter Heinr. v. Krieckenbeck. (crast. dec. b. Joh. bapt.) Anh. besch. S. (2326)
Sept. 7	*Greve Konst. v. Lyskirchen, 4 Schöffen und 1 Schöffenbruder beurkunden Verhandlungen über den Nachlass Joh. v. den Tůnen. (uns. vr. av. nat.) 6 S. Einschnitte. (2327)
— 14	Leibrente Francos v. Lisenkirchen, Kan. an S. Martin zu Lüttich. Abh. verdr. S. (2328)
— 17	Notare Rutger v. Hillesheim und Winand v. Baristedin bezeugen Anspruch der Brüder Arnold v. Ringelheim und Heinr. Hagebůrn v. Braunschweig auf den Nachlass Alberts v. Celle und Mag. Ludolfs v. Celle, Provisors des Armenhauses Iperwald. M. Z. 3 Transsumpte: 1) und 2) 1321 Okt. 29; 3) 1352 Jan. 13. (ind. 14.) 2 Notariatszeichen. Transsumpt ad 3 gedr. Qu. 4, 333 m. falschem Datum. (2329)
— 20	*Jahrrente Adams v. Morshoven. (av. s. Matheus d. h. ap.) Abh. ganz verdr. S. (2330)

(1361)

Nov. 2 Jahrrente Gerh. de Vivario, Pr. von S. Aposteln. (crast. omn. ss.) Abh. S. (2331)

— 3 Dekan von S. Severin bekundet lebenslängliche Verpachtung eines der beiden Häuser Angelstorp in der Agterstrasse an Weber Hartliv v. Wipperfeld durch den Deutschorden. (crast. anim.) S. Einschnitt. Gedr. Qu. 4, 417. (2332)

— 11 *Leibzucht Frenzgins von Waldorf. (s. Mert. d.) Abh. besch. S. (2333)

— *Bürgerrente Herrn Joh. v. Reiffer[scheid]. Abh. besch. S. (2334)

— *Mannlehen Herrn Rikalds v. Merode, Ritter. Abh. wohlerh. S. (2335)

— 12 *Jahrrente Herrn Heinr. v. Malberg. (neyst. vrid. na s. Mert. d.) Abh. besch. S. (2336)

— 22 *Mannlehen Ritter Karsilis' v. Palant. (d. Cecyl. v. et m.) Anh. verdr. S. (2337)

— 26 Mannlehen Ritter Friedr. v. Derna gen. Vrie. (crast. Kath. v.) Abh. S. (2338)

— 27 *Abkunft der St. Köln mit Gr. Wilh. [II] v. Berg und Ravensberg über Befestigung von Deutz, gegenseitigen Austrag, Stellung von Bürgen, Zahlung einer Jahrrente. (neist. saterst. na s. Kath. d. d. h. jüncfr.) Anh. besch. gross. S. und Rück-S. der St. Köln. Verz. Qu. 4, 418. (2339)

— 30 *Bürgerrente Herrn Konr. v. Merode. (s. Andr. d.) Anh. S. (2340)

Dec. 26 *Bürgerrente Wilh. [II] v. Jülich, Gr. v. Berg und Ravensberg. (1362, s. Stepphains d.) Abh. S. (2341)

1362

Jan. 8 Lechenich *Joh. von Schönberg quittirt St. Köln über 200 Florin wegen der durch seinen Oheim Herrn Joh. v. der Schleiden mit den Landfriedensgenossen EB. Wilh., St. Köln und St. Achen vermittelten Sühne. (satersd. na druczeyn d.) Abh. S. Gedr. Qu. 4, 419. (2342)

— 10 *Urfehde der Brüder Ailf und Wetzel v. Stolzenberg gegen Hochgericht und St. Köln wegen Auslieferung Ailfs an Gr. Wilh. [II] v. Berg und Ravensberg. 6 Bürgen. M. Z. (neist. maend. na drütziend. epiph. dom.) 12 anh. S.: 1) und 2) Brüder; 3) Werner vom Holze; 4) Tilman Fobbe; 5) Emelrich der Schmied; 6) die Ritter Lutter Stail Vlecke v. Holstein; 7) Vogt Ludw. zu Lülsdorf; 8) Wilh. vom Hanen; 9) Konr. v. Elner; 10) die Knappen Joh. v. Revele; 11) Joh. Moir vom Broiche; 12) Heinr.

(1362)	v. der Mûelen; 1 Pressel und 2 S. Einschnitte. Gedr. Qu. 4, 420. (2343)
Jan. 13	*Herr Bovo v. Friemersheim gelobt Herrn Godert v. Wachtendonk Schadloshaltung für Bürgschaft an Steven, Sohn Joh. v. der Kemenaden. (andage dritteinden d.) Abh. sehr besch. S. Vgl. 1363 Aug. 7. (2344)
— 17	*Mannbrief des Knappen Goedart v. Bollheim. (neist. maind. vur s. Agnet. d.) Anh. besch. S. Verz. Fahne, Chron. u. Urkundenb. III, 15 Anm. 1. m. falschem Datum. (2345)
— 22	Kölner Gerh. Kleydermecher quittirt St. Köln über Ersatz des ihm durch ihren Knappen Gottfried v. Bollheim, Genossen Konrads, ält. Sohnes zu Tonburg, zugefügten Schadens. (d. b. Vinc. m.) 2 anh. wohlerh. S. Richolf Overstolz' und besch. S. Rutger Hirzelins vom Grine. Gedr. Qu. 4, 422 m. falschem Datum. (2346)
Febr. 11	Syvard, Sohn Gostes v. Straberg, u. Frau pachten von Lisa, Meisterin, Hadewig, Priorin, u. Konvent von S. Maria am Weiher vor Köln Ackerland bei Straberg und Nievenheim auf 18 Jahre. M. Z. Abh. Pressel. (2347)
[13]62 März 12 Termonde	*Absage Jans v. Cadzand und Oliviers de Langhe an St. Köln wegen Gefangenhaltung ihres Lehnsherrn Ludw. [von Flandern] durch Ritter Hilger v. Stave und Genossen. ([13]63, Denremonde.) Unten aufgedr. besch. S. Oliviers und 1 unkenntl. S. (2348)
(1362) April 1	Leibrente Francos v. Lisenkirchen, Kan. an S. Martin zu Lüttich. (fer. 6 p. dom. let.) Anh. verdr. S. (2349)
Mai 1	Gerlach v. Mülheim u. Frau erhalten vom Deutschorden dessen Haus [Kerpen] gegenüber Weissen Frauen in der Pfarrei S. Mauritius. M. Z. (s. Walpurg. d.) 2 S. Einschnitte. Vgl. 2325. (2350)
— 11	Rentlehen Ritter [Lutter] Stalo Fleckes v. Holstein. Abh. besch. S. (2351)
Mai 26 Kollin	*K. Karl [IV] entsagt der Feindschaft mit EB. Wilh., St. Köln u. Konr., ält. Sohne zu Tonburg, da die von diesem beraubten 4 Kaufleute von Löwenberg (Lemberg) entschädigt sind. Rechts a. d. Bug: Cancell; a. d. Rücken: R[egistratu]m Joh. Saxo. (uns. h. auffertag, u. r. in d. 16. u. d. keys. i. 8. jare, Coln uff der Elbe.) Anh. besch. kais. Maj.-S. u. wohl erh. roth. Rück-S. (2352)
— 27	*Sühne Peters v. Asbeck, Helfer seines Neffen Heinze Moenczer. (vryd. na s. Urb. d.) Anh. S. Rest. (2353)

(1362)
Juni 3 Meisterin des Nonnenklosters am Weiher vor Köln u. Nonne Benigna, Tochter des † Bruno de Cusino, verzichten auf Mühlen-Antheil zu Gunsten von deren Brüdern Heinr. u. Ludwig. S. Einschnitt. Vgl. 1362 Juli 13. (2354)

— 4 *Reinh. v. der Spiczen, Kan. an S. Kunibert, erhält von Werner von Lindlar gen. von Schallenberg u. Frau einen Hof zu Feldcassel mit dem zugehörigen, Harper von Halle zu Merheim lehnrührigen Artlande in Erbpacht. M. Z. (s. Bonif. av.) 3 anh. wohl erh. S. Reinhards (antiker Intaglio), Harpers, besch. S. Costin Craichts u. 1 S. Einschnitt. (2355)

Juli 13 *Bruder Konr. v. Braunsberg, Meister der Johanniter in Deutschland, Ballier u. Komtur zu Utrecht, u. Bruder Franco v. Cusin verzichten auf dessen Mühlen-Antheil u. Kornrente. (s. Marg. d.) Abh. roth. besch. S. Konrads auf farbloser Unterlage. (2356)

— 22 *Fehde-Ansage Heinrichs v. Elner. (d. b. Mar. Magd.) Auf allen Seiten eingeschnitten. S. (nach Rückaufschr.: Arnold v. Elvervelde) fehlt. (2357)

— 25 *Bürgerrente Herrn Joh. v. Saffenburg. (s. Jac. d. d. h. ap.) Abh. wohlerh. S. (2358)

— Georg Wijs pachtet vom Konvent Weiher vor Köln Gartenland auf der Ailmar auf 12 Jahre. Abh. wohlerh. S. des Kölners Joh. de Tolhus. (2359)

— 27 *Urfehde Christian Franckes v. Vallendar wegen des ihm auf St. Sichem beschlagnahmten, zurückgelieferten Gutes. (neist. gudestd. na s. Jac. d. d. h. ap.) 2 anh. wohlerh. S. Heinr. Hoenichs v. Düren u. besch. S. Heinr. Rosts vom Atfange auf dem Eisenmarkt. (2360)

Aug. 3 Schweidnitz *Hrz. Bolko [II] in [Nieder-]Schlesien, Herr v. Fürstenberg, zur Schweidnitz u. z. Jauer, wie n. 2352. (neh. metewoch. vor s. Laur. tak, czur Swidnicz.) Anh. wohlerh. S. Gedr. Qu. 4, 423. (2361)

— 19 Nesa, Meisterin der Augustinerinnen in Dünwald, u. Nonne Bela verzichten auf deren Mühlen-Antheil zu Gunsten ihrer Mutter Důregin, Witwe Franco Hardefusts. (fer. 6 p. ass. b. Marie v.) Anh. sehr besch. S. des Klosters. (2362)

— Katherina, Meisterin der Benediktinerinnen S. Mauritius, u. Nonne Heilka wie n. 2362. (1352, fer. 6 p. ass. b. Marie v.) Anh. besch. S. des Konvents. Datirung durch n. 2362 gegeben. Da die Dünwalder Äbtissin 1361 u. 62 mehrfach begegnet, bis 1359 aber eine

(1362)	andere, während eine Meisterin Kath. von S. Maur. bisher nicht bekannt war (vgl. Thomas, Pfarre S. M. S. 182), so ist das Dünwalder Datum massgebend für beide von Einer Hand geschriebene Urkunden. (2363)
Aug. 31	*Bgmeister Eberlin v. Můlnheim der junge u. Rath der St. Strassburg melden St. Köln, dass Strassburger Bertschin v. Halle vom Kölner Joh. v. Bensberg binnen Jahresfrist Schuldzahlung verlange. (fer. 4 p. dec. s. Joh. bapt.) Spur des zum Verschluss eingeh. S. Adresse a. d. Rücken. (2364)
Sept. 8	*Leibrente Adams v. Morshoven. (d. ons. vr. nat.) Abh. S. (2365)
Okt. 2	Bürgerrente Gerh. de Vivario, Pr. v. S. Aposteln. (crast. f. b. Rem. ep.) Abh. besch. S. (2366)
— 3	*St. Deventer bezeugt Auftrag Katherinas, Tochter des † Kölners Joh. v. den Lebaerde, für Fye, Witwe Gottschalks v. d. L., behufs Erhebung der rückständigen Jahrrenten von St. Köln. (manend. na s. Rem. d.) A. d. Rücken Spur des aufgedr. S. Vgl. Okt. 31. (2367)
— 6	Pfarrer von S. Brigida meldet Amtleuten des Geburhauses (dom. officiatorum) S. Brigida Ablegung der Gelübde durch Elsa, Tochter des † Wolfgin. (fer. 5 p. Rem.) Abh. S. Rest. (2368)
— 26	*Herm. v. des Apczhoyven quittirt der St. Köln über Kleiderschuld des Ritters Gerh. Roytstok. (goydest. nay s. Sever. d.) Abh. S. Rest. (2369)
— 31	Sophia [vom Horne], Witwe des † Gottschalk de Leopardo, quittirt über seit 6 Jahren rückständige Jahrrente Katherinas, Tochter des † Joh. de Leopardo. (vig. omn. ss.) Abh. wohlerh. S. (2370)
Nov. 7	Vorausempfang von dem Manngeld des Ritters Friedr. v. Dern gen. der Vrie. (b. Willebrordi ep.) Abh. S. (2371)
— 11	*Bürgerrente Ritter Karsilis' v. Palant (s. Mert. d.) m. anh. verdr. S.; *Herrn Joh. v. Reifferscheid m. abh. besch. S. 2 Stücke. (2372, 2373)
— 12	*Bürgerrente Frenzgin Buytscharts, Vogts zu Waldorf. (s. Cunib. d.) Abh. besch. S. (2374)
—	*Jahrrente Ritter Heinr. v. Malberg. (d. neist. d. s. Mert. d. d. h. b.) Abh. wohlerh. S. (2375)
Dec. 6	*Bürgerrente Wilh. [II] v. Jülich, Gr. v. Berg u. Ravensberg. (d. b. Nycol. ep.) Abh. S. (2376)
— 28 Achen	K. Karl [IV] bestätigt und verleiht den Kölner Schöffen verschiedene Rechte gegen den Burggrafen. Rechts a. d. Bug: Per d. . prep. Luthomericzensem . . dec. Glog.

(1362) (Actum et datum Aquisgrani a. d. 1363, ind. 1., r. n. a. 17, imp. 8.) Anh. wohlerh. kais. Maj.-S. an schwarzgelber Schnur und roth. Rück.-S. Rückaufschr. 15 Jh.: Item . . . . die ven. IX[a] nov. fuit ex[tract]um. 1375 Sept. 10 durch Joh. de Griphone, Pr. von S. Mar. ad. gr., wegen des S. als echt anerkannt und transsumirt. 1375 Okt. 20 von K. Karl IV aus einer Reihe von Gründen für gefälscht erklärt. Vgl. Lac. 3, 774 u. Anm.; Qu. 5, 108; Böhmer-Huber, Regg. 5514; über die Echtheit vgl. Lindner, Urkundenwesen Karls IV, S. 125 u. 199 f. (2377)

1363

Febr. 3 *Rentlehen Herrn Joh. v. Saffenburg. (s. Blas. d.) Abh. S. (2378)

— 28 [?] Leibrente Francos v. Lisenkirchen, Kan. an S. Martin zu Lüttich. (m. marcii fer. 3 prox. p. remin.) Abh. verdr. S. (2379)

März 10 *Bürgereid Everhards v. Poulheim. (vrid. vůr s. Gertr. d. d. h. junffr.) Anh. besch. S. (2380)

— 25 *Joh. v. Bodenheim u. Frau verkaufen Dompr. Wilh. v. der Schleiden u. [Dom]kapitel halben Vogtdienst zu Friesheim. (uns. vr. d. ann.) 3 anh. sehr besch. S. Joh. u. Gerhards v. Erp, wohlerh. S. Wilhelms v. Ahrem (Ayrneym). (2381)

April 1 *Sicherheit und Geleit für Ritter Iwan v. Krummendiek zu Rechtsaustrag mit Kölner Bürgern. (d. h. paischayv.) 2 anh. sehr besch. S. der Bürgermeister Schöffe Dietr. von Benassis u. Bruno Hardefust, weil die Stadt solche Briefe nicht besiegele. (2382)

— 25 *Nese, Witwe des Ritters Joh. Kunninx v. Leudersdorf, schenkt Kl. Steinfeld Erbrente von 2 Malter Spelt von ihrem Freieigengute zu Marmagen für 4 Jahrgedächtnisse. M. Z. (s. Marc. d. d. h. ew.) 3 anh. besch. S.: 1) Nese von Welchenhausen (Weylgenhusin), 2) u. 3) unkenntlich. Gedr. Annalen 24, S. 292 zu 1362. (2383)

— *Gen. Bürger zu Löwenberg [i. Schl.] quittirt für sich und 3 Genossen über Ersatz für zugefügten Schaden. 4 anh. wohlerh. S. des Ausstellers, Herm. v. den Butschoe, besch. S. der Ritter Joh. Overstolz im Filzengraben u. Joh. v. Hirze. Gedr. Qu. 4, 424. (2384)

Mai 17 oder 18 Jahrrente Ritter Lutter Stael Vlecks v. Holstein. (fer. 4 p. asc. dom., que fuit 18 dies m. maii.) Abh. besch. S. 1363 Mai 18 war Donnerstag (fer. 5). (2385)

(1363) Mai 25 Wien	*Erzhrz. Rudolf IV zu Österreich u. s. w. giebt den Kölner Kaufleuten eine Vergünstigung für den Tuchhandel in seinen Landen. M. Z. Eigenhänd. Unterschr. Rudolfs. (s. Urb. t., u. alters i. d. 24. u. u. gewaltes i. d. 5. jare.) Anh. hervorragend schön. wohlerh. ‚gross. fürstl.' S. an grünrothen geflocht. Seidenfäden u. Rück.-S. Gedr. Lac. 3, 648 m. falschem Datum; verz. Qu. 4, 426 ebenso; schlechte Abbildung des S. ebenda Tafel I. (2386)
Juni 23	*Winkin v. Callmuth, Sohn Wilh. v. Kinzweiler, gelobt für sich und seinen Bruder Wilh. Herrn Gerh. zu Landskron und dessen Enkel Gerh. v. Eyneburg Verzicht auf das von seinem † Schwager Ritter Joh. v. Callmuth besessene Mannlehen. M. Z. (s. Joh. bapt. av. zo mitzsomer.) 3 anh. S. der Ritter Joh. Neudel v. Heimersheim, Emmerich v. Bernsau u. Arnold v. Schweppenburg u. 4 S. Einschnitte. (2387)
Aug. 7	*Herr Bovo zu Friemersheim gelobt Ritter Godert v. Wachtendonk Schadloshaltung für Bürgschaft an Dietr. v. den Berge. (d. neist. manend. na s. Pet. d. ad vinc.) Abh. besch. S. (2388)
Sept. 24	Anna v. Baiern, Gräfin v. Berg und Ravensberg, verkauft [mit Zustimmung] ihres Gemahls Gr. Wilh. [II] v. Jülich seiner Mutter Margaretha, Gräfin v. B. u. R., [und der bergischen Landstände] eine grosse Zahl von Leibrenten. Sehr besch.; rechter Rand abgeschnitten. S. Einschnitt. Vgl. Lac. 3, 596 Anm. (2389)
— 28	Leibrente Francos v. Lisenkirchen, Kan. an S. Martin zu Lüttich. Abh. verdr. S. (2390)
Okt. 19	Jahrrente des Johanniters Arnold de Ponte. (crast. Luce ew.) Abh. wohlerh. S. (2391)
Nov. 12	*Bürgerrente Wilh. [II] v. Jülich, Gr. v. Berg u. Ravensberg. (crast. b. Mart. ep.) m. abh. verdr. S.; *Herrn Joh. v. Reifferscheid m. abh. besch. S.; *Frenzgin Buytscharts [v. Andernach], Vogts zu Waldorf (s. Cunib. d.) m. abh. wohlerh. S. 3 Stücke. (2392—2394)
— 14	*Jahrrente Herrn Heinr. v. Malberg. (d. neyst. dynsd. na d. gůd. s. Mert. d. d. h. b.) Abh. wohlerh. S. (2395)
1364 Jan. 2	*Mainzer Heinr. zum Jongen, Schultheiss zu Oppenheim, u. Nürnberger Heinr. Geuder, Bevollmächtigte K. Karls [IV], treffen Vergleich mit St. Köln über Zahlung von 14 000 Gulden seitens der Stadt als Ersatz des kaiserlichen Antheils an dem von ihr aufgegebenen Zolle [zu Baien],

(1364) über Auslieferung und Cancellirung der Briefe über den Zoll. (d. nyest. d. na jaersd.) 2 anh. besch. S. Gedr. Qu. 4, 429. Vgl. Briefschaften in Abtheil. B. (2396)

— *St. Köln verpflichtet sich unter Stellung von vier genannten Sachwaltern zur Zahlung der 14 000 Gulden an die kaiserl. Bevollmächtigten. Cancellirt, links unten gerissen, 5 anh. besch. S. der St. Köln und der Sachwalter. Gedr. Qu. 4, 428. (2397)

Jan. 26 St. Köln verkauft Lisa, Tochter des Steinmetzen Michael, Werkmeisters am Dom, Leibrente. (crast. conv. s. Pauli.) Cancellirt. S. Einschnitt. Gedr. Qu. 4, 430. (2398)

Febr. 10 *Bürgerrente Herrn Joh. v. Saffenburg. (d. Scolast. v.) Abh. besch. S. (2399)

— 14 St. Köln verkauft Elisabeth, Tochter Winmar Dummermoyts v. Essen, Leibrente (d. b. Valentini), cancellirt, S. Stelle ausgeschnitten; desgl. Joh. von Leichlingen, Pfr. in Rinkhöven, S. Stelle ausgeschnitten. 2 Stücke. (2400, 2401)

März 19 *Mainzer Heinr. zum Jungen, Schultheiss zu Oppenheim, quittirt über 14 000 Gulden aus Jan. 2. (nehist. dynst. noch d. palmen d.) Anh. besch. S. Gedr. Qu. 5, 314 zu 1384 Apr. 5 [!], vergl. ebenda S. 609 das Erratum. (2402)

April 6 Leibrente Francos v. Lisenkirchen, Kan. an S. Martin zu Lüttich. Abh. verdr. S. (2403)

Mai 8 Jahrrente Ritter Lutter Stails v. Langwaden (Lancquit) [S.: von Holstein]. (fer. 4 p. inv. s. cruc.) Abh. S. (2404)

— 22 Schuldbrief Heinr. Estas' und Frau gegen Kölner Ludw. Claitschenbruwer von Duisburg über 333 Goldmutonen. (fer. 4 p. oct. f. pentec.) 3 S. Einschnitte. (2405)

Juni 1 *Urfehde Friedr. Smoczarts, Heine Symons' und Ludw. Coens' für Bekümmerung ihres Gutes um Flandern. M. Z. (nyest. saterst. na Urb.) 2 anh. S. Friedr. und des Reeser Kan. Heinr. v. Hetterscheidt, 1 S. Einschnitt. Gedr. Qu. 4, 431 m. falschem Datum. (2406)

Aug. 3 *[Erste] Quittung Herrn Arnolds zu Bolland über halbjährliche Rente von 130 Gulden wegen des Landfriedens. Abh. wohlerh. S. (2407)

— 14 *EB. Engelbert [III] bestätigt St. Köln alle Rechte, Freiheiten, alten Gewohnheiten. (ons. vr. ayv. ass. b. Marie v.) Anh. etw. besch. S. an grün. Seidenfäden. Gedr. Qu. 4, 432. (2408)

— *Wilkin in dem Tempelhofe zu Ödekoven pachtet von

(1364)	Meister und Provisoren des Hofs Melaten 1/2 Morgen Weingarten zu Ödekoven, Kirchspiel Lessenich, als Halfwinner. 2 anh. besch. S. der Bonner Schöffen Alex. v. Impekoven und Dietr. v. dem Meynweyge. (2409)
Aug. 19	*Mannbrief Joh. Repachs v. Villip u. Dietr. Noesgins. (d. maend. na ons. vr. d. ass. b. Marie v.) 3 anh. besch. S. Herrn Gerlachs zu Isenburg, Ritters Joh. v. Neuenahr und Hilger Kraichts. (2410)
—	*Peter v. Karden wird Helfer der St. Köln. Anh. besch. S. (2411)
Sept. 28	Leibrente Francos v. Lisenkirchen, Kan. an S. Martin zu Lüttich. (sabb. p. Mathei ap.) Abh. verdr. S. (2412)
Okt. 19	Jahrrente des Johanniters Arnold de Ponte. (crast. b. Luce ew.) Abh. wohlerh. S. (2413)
[nach 1364 Nov. 10]	Notariatsinstrument betr. Pfarrkirche zu Büdesheim bei Bingen. Sehr beschäd. u. beschnitten. Datum aus einem Transsumpt gewonnen. (2414)
Nov. 12	*Bürgerrente Herrn Joh. v. Reiffer[scheid]. (d. neest. d. na. s. Mart. d.) Abh. besch. S. (2415)
— 13	*Jahrrente Herrn Heinr. v. Malberg. (d. neist. godest. na s. Cunib. d. d. h. b.) Abh. S. (2416)
— 14	*Bürgerrente Wilh. [II] v. Jülich, Gr. v. Berg u. Ravensberg. (fer. 5 prox. p. b. Mart. ep. hyem.) Abh. wohlerh. S. (2417)
— 17	*Bürgerrente Ritter Karsilis' v. Palant. Abh. wohlerh. S. (2418)
— 25	*Bürgerrente Frenzgin Bůczscharts, Vogts zu Waldorf. (d. b. Katter. v.) Anh. wohlerh. S. (2419)
1365	
Jan. 27 Köln	Notar Heinr. v. Lintorf, al. de Prato, bekundet Sühne der St. Köln mit 3 Brüdern von Jünkerath wegen rechtswidriger Verfolgung Ritter Richard Meynevelders längs Mauer und Gräben der Stadt. M. Z. (ind. 3.) Not.-Zeichen. Gedr. Qu. 4, 433. (2420)
Febr. 3	*Bürgerrente Herrn Joh. v. Saffenburg. (b. Blas. ep.) Abh. S. (2421)
— 21 Köln	Testament Katherinas, Tochter † Gärtners Lambert. M. Z. (ind. 3.) Not.-Zeichen Werners de Fovea. Gedr. Qu. 4, 434. (2422)
— 25	*Sühne Ritter Joh. Schudderyaens v. Wehr, wobei Entscheidung der Streitsache der St. Achen zufällt. (d. dynst. na estomichi.) 2 anh. S. Joh. u. Ritter Joh. v. Moers. Vgl. Mai 31. (2423)
— 28	*Sühne Ritter Friedr. Walpodes v. Waldmannshausen mit

(1365)	St. Köln und Verbündeten, Oberwesel, Koblenz, Andernach, Bonn (vgl. n. 2263) wegen seiner Haft. Bürgen: Ritter Pauwin v. Nuwenkirchen, Knappe Remboide v. Orsbeck. (d. vryd. na estomichi.) 3 anh. besch. S. (2424)
März 1	*Sühne Herrn Joh. zu Schöneck, Ritter, mit Tilmann v. der Lennen und St. Köln. (d. nyest. saterst. na s. Mathijs d.) Anh. besch. S. (2425)
— 14 Gent	*Gr. Ludw. [III] v. Flandern, Hrz. v. Brabant, giebt den Kölnern Ritter Costin v. d. Horne und Peter v. den Luparde Geleit in seinem Lande. (1364, Ghend.) Kanzleinotiz. Abh. sehr besch. Reiter-S. (2426)
— 16	*Gr. Diether zu Katzenellenbogen verzeiht St. Köln die bei Gefangennahme seines Burgmannen Herrn Friedr. Walpodes in seiner St. Braubach verübten Frevel. (1364, dom. die oculi mei.) Anh. sehr besch. S. (2427)
April 4	*Hrz. Wenzel [I] und Herzogin Johanna v. Luxemburg u. Brabant, Hrz. Wilh. [VI] v. Jülich, Gr. v. Falkenburg, Herr v. Montjoie, und St. Achen nehmen St. Köln in ihren transsumirten Landfriedensbund von 1364 Nov. 11 auf. 4 anh. meist wohlerh. S. der Verbündeten. 2 Pgm.-Blätter, deren Verbindung beglaubigt durch S. Wenzels u. Wilhelms. Gedr. Qu. 4, 435; verz. Böhmer-Huber, Regg. Reichss. 415; vgl. Lac. 3, 657. (2428)
— 23	Jahrrente des Johanniters Arnold de Ponte. (d. s. Georg. m.) Abh. besch. S. (2429)
— 29	*Stillstand mit Gr. Joh. v. Spanheim. (d. nehst. dinst. nach mis. dom.) Abh. S. Vgl. Qu. 4, 398. (2430)
— 30	*Desgl. mit Ritter Daniel v. Langenau unter Vermittlung der St. Koblenz. (s. Walpurch av.) Anh. S. (2431)
Mai 1 Ehrenbreitstein	*EB. Kuno [II] v. Trier verzeiht St. Köln Verletzung seiner Zölle bei Gefangennahme Ritter Friedr. Walpodes v. Waldmannshausen zu Braubach. (Erenbrechtstein.) Anh. S. Rest. Gedr. Qu. 4, 436. (2432)
— 7	*Mannbrief der Ritter Friedr. Walpode v. Waldmannshausen, Friedr. v. Rheinberg, Brüder Ludw. Roilman [S.: v. Brubach] und Knappe Goedart Walpode, Ritter Wilh. Waebe v. Lehmen, Arnold v. Schweppenburg und der Knappen Joh. v. Polch, [Everh.] Roibsaim v. Merenberg und Rorich v. Merenberg. (nyest. godest. na iubil.) 10 anh. wohlerh. S. Gedr. Qu. 4, 438. (2433)
—	*Beitritt EB. Engelberts [III] v. Köln und seiner Landstädte Bonn, Neuss, Ahrweiler, Rheinbach, Rheinberg, Kempen, Ürdingen, Brühl und Lechenich zum Landfriedensbunde (1364 Nov. 11, 1365 April 4). Anh. etw. besch. S.

(1365)	Engelberts, 7 Städte-S., 2 S. Einschnitte. Gedr. Qu. 4, 437; verz. Lac. 3, 657 Anm.; Böhmer-Huber, Regg. Reichss. 415. (2434)
Mai 9	*Ritter Werner v. Breitenbend und Bernh. v. Kinzweiler und Kölner Schöffen Rentmeister Konst. v. Lisenkirchen und Gerh. v. Benesiis übernehmen Scheidung der St. Köln mit Ritter Godart v. d. Bongart, Slepgin v. Kinzweiler und Godarts Bruder Knappe Wilh. v. d. B. (fer. 6 p. dom. iubil., que fuit 9. d. maii.) 4 anh. S., S. Konstantins wohlerh. Gedr. Qu. 4, 439. (2435)
— 11 Köln	Notar Joh. Johannis v. Düren bezeugt Schenkung eines Hauses an die Klausnerinnen in der Marzellenstrasse durch Arn. Vlosvort von S. Hubert, Kan. an S. Andreas, und Arn. Bůisman, Rektor der Pfarrkirche zu Remblinghausen. M. Z. (ind. 3.) Notariatszeichen. (2436)
— 27	*St. Köln miethet von Bela Hirzelins Haus bei dem Wedom von S. Alban für 28 kl. Florin jährlich. (dynst. vur pynxsten.) Obere linke Hälfte abgerissen. Anh. besch. S. ad caus. (2437)
— 30	*Rente Herrn Arn. v. Bolland, Landfriedensvogts. (vrid. no s. Ourbains d.) Abh. wohlerh. S. (2438)
— 31	*St. Achen scheidet St. Köln mit Ritter Joh. v. Wehr. (d. lest. d. meyes.) Anh. besch. S. (2439)
Juni 29	*Ko[nst.] v. Lisenkirchen und [Gobel] vom Cusin, Rentmeister der St. Köln, versprechen Zahlung einer Stadtschuld von 400 Gulden am 1. Okt. (s. Pet. ind s. Pauw. d. d. h. ap.) Cancellirt. 2 anh. Presseln. (2440)
Juli 5 Buda	Kg. Ludwig [I] v. Ungarn wiederholt auf Bitte der St. Köln und St. Huy sein Privileg d. d. 1344 Mai 13, Buda. (sabb. prox. a. oct. f. b. Petri et Pauli ap., Bud[e].) 1) Or. Pgm. m. eingehängt. sehr besch. S.; 2) ungenaue Cop. Pgm. m. aufgedr. S. der St. Köln ad caus. d. d. 1380 Juni 23, lässt die auf Huy bezügl. Stellen aus. Gekürzter Druck Qu. 4, 444; vgl. n. 1771 u. Mittheil. 6, S. 48—49. (2441)
Aug. 6 Köln	Testament Empgins, Sohn von † Empgin v. Königsdorf. M. Z. (ind. 3, pont. Urbani V a. 3.) Notariatszeichen Christians v. Langel. (2442)
Sept. 11 Ehrenfels	*EB. Gerlach v. Mainz verzeiht St. Köln Verletzung seines Zolles zu Lahnstein wie n. 2432. (dunrist. n. u. fr. d. nat.) Anh. wohlerh. S. Gedr. Qu. 4, 441. (2443)
Okt. 8 Köln	Testament Kunigunds v. Erpel vor Amtmann Rembold von S. Laurenz (officians eccl. parr. s. L.); Universalerbe

(1365)	Goldschmied Everhard v. Poulheim. M. Z. S. Einschnitt für ‚s. executionum' von S. Laurenz. (2444)
Nov. 12	*Bürgerrente Wilh. [II] v. Jülich, Gr. v. Berg und Ravensberg, (sequ. d. p. f. b. Mart. hyem.) m. abh. wohlerh. S.; *Herrn Joh. v. Reiffer[scheid]. (crast. b. Mart. ep. hyemal.) m. abh. S. 2 Stücke. (2445, 2446)
— 13 Godesberg	EB. Engelbert [III] erneuert dem Ritter Gottfried v. Wachtendonk das Rentlehen von 50 Mark am Zolle zu Rheinberg. Unten links: ad rel. Burch. cam. Joh. (fer. 5 p. f. b. Mart. ep.) Abh. besch. klein. S. Gedr. Qu. 4, 442. (2447)
— 14	*Landfriedensrente Herrn Arn. v. Bolland. Abh. besch. S. (2448)
— 20	*Bürgerrente Herrn Heinr. v. Malberg. (fer. 5 prox. a. f. b. Cecil. v.) Anh. besch. S. (2449)
— 23	*Bürgerrente Ritter Karsilis' v. Palant. (d. Clem. pape.) Abh. wohlerh. S. (2450)
Dec. 5	Offizial der Kölner Kurie mahnt unter Rüge die Kan. zu Gerresheim an Erfüllung ihrer Pflichten. Unten rechts: Jo. de Wiss. . . . (crast. b. Barb. v.) S. Einschnitt für abh. S. Oben links Spur eines aufgedr. S.
— *14*	Dietr. v. Nimwegen, Kan. in Gerresheim, meldet dem Offizial die Ausführung des Mandats gegen 7 gen. Kan. (dom. que fuit crast. b. Lucie v.) Transfix zum vorigen. Abh. Pressel. (2451)
— 21	*EB. Engelbert [III] v. Köln, Hrz. Wenzel [I] und Herzogin Johanna v. Luxemburg und Brabant, Hrz. Wilh. [VI] v. Jülich, Gr. zu Falkenburg, Herr zu Montjoie, St. Köln und St. Achen verlängern ihren Landfriedensbund um 5 Jahre. (d. h. s. Thom. d. d. h. ap.) 6 anh. besch. S. Gedr. Qu. 4, 443 m. falschem Datum; verz. Böhmer-Huber, Regg. Reichss. 427. (2452)
— 22	Bürgerbrief Winrichs v. Aussem (Aysheym) (crast. b. Thome ap.); Gerhards v. Bedburg; Elsas v. Nideggen. 3 Stücke m. je 2 anh. S. der köln. Rentmeister Konst. v. Lisenkirchen und Gobel vom Cusin. (2453—2455)
1366 Jan. 7	Bürgerbrief Adolfs v. Altena. (crast. f. epiph. dom.) 2 anh. S. der Rentmeister. (2456)
— 24	Manngeld Ritter Friedr. v. Dern gen. der Vrie. (vig. conv. s. Pauli.) Abh. besch. S. (2457)
Febr. 6	*Bürgerrente Herrn Joh. zu Saffenburg, Ritter. (d. nyest. d. na s. Aghat. d. d. h. junfr.) Abh. S. (2458)
März 9	*EB. Kuno [II] v. Trier vidimirt auf Bitte der St. Köln, Bonn, Koblenz, [Ober]wesel, die Erklärung der St. Ander-

(1366)	nach von 1365 Dec. 7, worin diese bei den 4 Städten gegen EB. Engelbrecht [III] zu Recht bleibt. M. Z. (1365 nach Trier. Stil.) Anh. besch. S. Vgl. Lac. 3, 663. (2459)
April 1	Schuldbekenntnis Joh. Keysgins an ‚mediator' Adolf über 6 Mark vor Offizial der Kölner Kurie und Notaren Joh. v. Düren und Joh. von Dern. Unten links: Ego Joh. de Derne scripsi et interfui. (fer. 4 p. f. palm.) Abh. S. Rest. (2460)
— 13	Jahrrente des Johanniters Arn. de Ponte. (fer. 2 p. dom. quasim.) Abh. verdr. S. (2461)
— 18	*Landfriedensrente Herrn Arn. zu Bolland. Abh. S. (2462)
Mai 6	*Erbrente der Brüder Wilh., Lutter und Balduin Stail (Stair!). (fer. 4 p. f. b. Walburgis.) Anh. S. Wilh. Stails v. Langwaden. (2463)
Juni 11	Bürgerbrief Arnolds v. Kettig. (f. s. Barn. ap.) 2 anh. besch. S. der Rentmeister Konst. v. Lisenkirchen und Gobel v. Cusin. (2464)
— 17	*Edelbürgereid Dietrichs v. dem Vorste. (d. nyest. gůdensd. na s. Vites d.) Anh. besch. S. Gedr. Qu. 4, 445. (2465)
— 19	*Sühne Joh. vom Steine. (fer. 6 ante f. Joh. bapt.) Anh. wohlerh. S. Gedr. Qu. 4, 446 m. falschem Datum. (2466)
Juli 14	*Schuldbrief Herrn Joh. v. Neuenahr, Ritter, an den Kölner Ludolf Grin über 31 Goldgulden; Bürge Walrave Quattermart. (d. nyest. d. na s. Marg. d. d. h. jonffr.) 2 anh. besch. S. Joh. und Walraves. (2467)
Sept. 24 Köln	Die ständigen Vikare von S. Gereon, gen. Siebenpriester, verleihen mit ihren 5 Kollegen, zusammen gen. Zwölfpriester, Blitza, Witwe Konrads v. Brandenburg, auf ihre und Arnolds v. Münstereifel, Vikars an S. Gereon, Lebenszeit die Hälfte des Hauses ‚ad clyppeum' auf der Gereonstrasse gegen Jahrzins, wobei Blitza Hausreparatur und Erbzins gegen Jahrgedächtniss in S. Christoph verspricht. M. Z. (die iovis, que fuit 24 m. sept.) 2 abh. wohlerh. S. Georgs von Orscheid (Ayrscheit), Pr. von S. Gereon, und der Siebenpriester. Gedr. Qu. 4, 449. (2468)
Okt. 2	Nesa, Frau des Kämmerers Ritter Werner v. Bachem, quittirt dem Notar der Rentmeister Gerh. für St. Köln über 7 leichte Goldflorin von den Einkünften ihres Mannes. (crast. b. Rem.) Abh. wohlerh. S. des Ritters Konr. v. Binsfeld. (2469)
— 4	*Landfriedensrente Herrn Arn. zu Bolland. Abh. besch. S. (2470)
— 6	*Eva, Witwe Ritter Emmelrichs v. Gerzen, schenkt vor Geschworenen von Enzen den Klausnerinnen zu Gerzen

(1366) erblichen Weinzins und 3 Morgen Busch. M. Z. Ritter Christian v. Dürfenthal und Evas Neffe Otto von Wachendorf (Wangendorp) und Joh. v. Vinstingen, Pfr. von Enzen. (oct. Mich.) 2 anh. S. Reste, 1 S. Einschnitt. (2471)

Okt. 7 Köln — Notar Heinr. v. Lintorf, al. de Prato, beglaubigt Urkunde von 1366 Okt. 5, in der sich 8 gen. Kölner unter Stellung von Geiseln zur Einhaltung eines von St. Andernach gesetzten Gerichtstermines verpflichten. M. Z. (ind. 5.) 14 anh. meist wohlerh. S., 2 Presseln und Notariatszeichen. Gedr. Qu. 4, 450. (2472)

Nov. 11 — *Bürgerrente Wilh. [II] v. Jülich, Graf v. Berg und Ravensberg, (d. b. Mart. ep.) m. abh. S.; *Ritter Karsilis' v. Palant m. abh. wohlerh. S.; *Herrn Joh. zu Reifferscheid m. abh. besch. S.; Ritter Friedr. Vrie v. Dern m. abh. wohlerh. S. 4 Stücke. (2473—2476)

— 28 — *8 gen. Kölner (n. 2472) und ihre Geiseln verpflichten sich für den verlängerten Termin. (sabb. prox. p. f. b. Kath. v. et. m.) 14 anh. meist besch. S., 1 Pressel, 1 S. Einschnitt. Gedr. Qu. 4, 452. (2477)

Dec. 1 — *Bela v. der Graicht, Witwe Joh. v. Monheim, bei Frauenbrüdern, quittirt dem Kölner Dietr. Grin über 50 Mark. M. Z. (d. neist. dynsd. na s. Andreis d. d. h. ap.) Anh. wohlerh. S. des Amtmanns Joh. vom Tolhůys und 1 Pressel. (2478)

— 9 — *Ritter Arnt v. Wachtendonk der junge bekennt, dass sein Oheim Ritter Godart v. W. einen Brief Herrn Joh. v. Moers mit seiner Zustimmung habe. (gůdesd. nae ons. vr. d. conc. Marie.) Abh. besch. S. (2479)

1367

Jan. 6 Köln — Notar Heinr. v. Lintorf, al. de Prato, beglaubigt Urkunde von 1366 Dec. 21 wie n. 2472. M. Z. (ind. 5.) 12 anh. meist. besch. S., 2 Presseln, 2 S. Einschnitte, Notariatszeichen. Gekürzt. Druck Qu. 4, 453. (2480)

— 8 — *Bonner Peter Vynke in der Bischofsgasse verkauft vor Amtmann und Schöffen zu Bonn dem Aufseher (besierre) Ludwig auf dem Bonner Zollhause aus echter Noth erblich das Haus auf der Ecke der Strassburgergasse mit Zustimmung Ludolfs v. Honnef, ‚Wechmanns' von S. Cassius zu Bonn, als Lehnherrn des Hauses. (d. 8. d. i. d. hartmaynde ian.) 2 S. Einschnitte. (2481)

— 12 — *Brüder Konr. und Friedr. v. Tonburg sühnen sich mit den Landfriedensverbündeten, in deren Hand sie Tonburg stellen, bis Ritter Gottschalk v. Orsbeck und Knappen

(1367) Remboede v. Orsbeck und Joh. [Schavart] v. der Ballen von ihrer Seite und Ritter Wigand von Mudersbach, Peter v. den Lẙbarde und Wilh. Wilde wegen der Verbündeten in gen. Frist als Geiseln Austrag der einzelnen Streitpunkte zu Köln bewirkt haben. (d. neist. dinsd. nå d. h. drutziend.) 8 anh. wohlerh. S. der Brüder und Geiseln; nur S. Wigands v. M. besch. Gedr. Qu. 4, 454 m. falschem Datum. (2482)

Jan. 31 *Winrich v. Attenbach (? Aitgebach), Kuno v. Hammerstein, Mich. v. Küdinghoven, Emmerich v. Meckenheim, Kuno v. Mühlenberg werden losledige Mannen [der Landfriedensverbündeten] des Kölner Koadjutors EB. Kuno [II] v. Trier, Hrz. Wenzels [I] v. Luxemburg und Brabant, Hrz. Wilh. [VI] v. Jülich, St. Köln und St. Achen. (d. neyst. sond. vur onss. vr. d. pur.) Verz. Qu. 4, 455 Anm. 5 Stücke m. je 1 abh. S. (2483—2487)

Febr. 1 *Heinr. v. Attenbach, Heinr. v. Boserodt, Giselbrecht Brent v. Virnich, Joh. v. Elsfeld, Slatz v. Euskirchen, Joh. v. Hergarten, Wilh. v. Hove, Gerh. Kreitz v. Gymnich, Schavart v. der Masen, Rembold v. Messdorf, Konr. v. Nederwech, Ritter Gottschalk v. Orsbeck, Joh. v. Roide, Pawyn v. Roisdorf, Joh. v. Rhoendorf, Dietr. vom Sacke, Gobel v. Sürth, Brun Swelpage v. Bechilkoven, Arn. v. Vunfselden, Lambrecht v. Vunfselden [S.: von Pleise], ebenso. (ons. vr. av. pur.) Gedr. u. verz. Qu. 4, 455 u. Anm. (Ritter Gottsch. v. O. doppelt). 20 Stücke m. je 1 abh. S. oder Pressel. (2488—2507)

— 4 *Bürgerrente Herrn Joh. v. Saffenburg. (crast. Blas.) Abh. besch. S. (2508)

— *Heinr. Stotzheim wie n. 2483. (d. nyest. donrest. na uns. vr. d. pur.) Abh. besch. S. Verz. Qu. 4, 455 Anm. (2509)

— 9 *Christian Ysaack v. Büllesheim, Emmerich v. Miel, Ailf v. Ossendorf, Pastor zu Orv̊er, ebenso. (d. nyest. dynst. na s. Agath. d.) Verz. Qu. 4, 455 Anm. 3 Stücke m. je 1 abh. S. (2510—2512)

— 10 *Costin Craicht [S.: Craft] v. Merkenich (fer. 4 prox. p. f. b. Agate v.), Ludw. v. Kuckenbach [S.: v. Kroice], Ludw. v. Uckendorf (d. b. Scolast. v.), Joh. v. Ringsheim, ebenso. Verz. Qu. 4, 455 Anm. 4 Stücke m. je 1 abh. S. (2513—2516)

— 11 *Aelger v. Ringsheim ebenso. (d. nyest. donrest. vůr s. Valentijns d.) Verz. Qu. 4, 455 Anm. Abh. wohlerh. S. (2517)

— 12 *Seebrecht v. der Ar, Heimerich und Peter v. Dollendorf,

(1367)	Ritter Joh. Hoilczappel v. Bassenheim, Mathis v. Cuchenheim ebenso. (d. nyest. vrid. na Scolast. v.) Verz. Qu. 4, 455 Anm. 5 Stücke m. je 1 abh. S. (2518—2522)
März 11	*Dietr. v. dem Vorste quittirt Leibzucht seiner Ehefrau Irmgard und seiner Bastardtöchter Katherine und Bele. (fer. 5 prox. p. dom. invoc. in qu.) Abh. besch. S. (2523)
April 5 Avignon	Dr. iur. Robert v. Stratton, Kaplan P. Urbans V, Auditor bei der Kurie, betraut Dekane von S. Aposteln, Kunibert und Georg mit dem Zeugenverhör im Streite des Kölner Kler. Joh. Depenbeke v. Duisburg mit Friedr. v. Wevelinghoven, Kan. am Dom, wegen der Pfarrkirche zu Wevelinghoven. M. Z. (ind. 5, die lune 5 m. apr., pont. Urbani V a. 5, Avinione.) Not.-Zeichen Werners v. Lichtenberg. Als Umschlag für ‚liber judeorum‘ 1372 bis 1414 verwandt. (2524)
— 17	*Everhard, Sohn † Clais Thoelners, und Frau pachten von Ritter Heinr. Hardfust in der Rheingasse 11 Viertel Artland vor S. Severinspforte ‚anme Heidelsberge‘ auf 12 Jahre. (d. h. paischav.) 2 S. Einschnitte. (2525)
— 22 Köln	Notar Heinr. v. Reich beglaubigt Urkunde von 1366 Dec. 21, in der sich 7 gen. Kölner mit Geiseln verpflichten, wie n. 2472. M. Z. (ind. 5.) 12 anh. meist besch. S., 1 Pressel, 1 S. Einschnitt, Notariatszeichen. Gekürzter Druck Qu. 4, 456. (2526)
Mai 5	*Jahrrente Wilh. Stails. (fer. 4 prox. p. inv. s. cruc.) Abh. besch. S. Verz. Fahne, Forsch. III, 2, 41 Anm. (2527)
Juni 17	*Sicherheit und Geleit für die Bürger der St. Andernach bis Juli 25. (d. sacr.) Abh. besch. S. des Schöffen Herrn Mathis Overstolz und Einschnitt für S. Heinrichs v. der Eren. [Bürgermeister siegeln für die St.; vgl. n. 2382.] Gedr. Qu. 4, 458. (2528)
— Köln	Notar Heinr. v. Reich beglaubigt Urkunde von 1366 Dec. 21, in der sich 6 gen. Kölner mit Geiseln verpflichten, wie n. 2472. M. Z. (ind. 5.) 9 anh. besch. S., 3 Presseln, Notariatszeichen. (2529)
Aug. 17 Breslau	*Burggr. Burkard zu Magdeburg, Hofmeister und Hofrichter K. [Karls IV] erklärt, dass Henne Stozel von Bingen Ritter Joh. v. der Landskron und Gobel vom Hirz und Heinr. v. Cusin sowie St. Köln gemäss kaiserlichen Privilegs für diese nur nach Versagung des Rechts vor das Hofgericht laden dürfe. (nehst. dinst. nach u. fr. t., als sie gen hymel fure, Brezla.) Anh. wohlerh. S. Burkarts an Stelle des Hofgerichts-S. Gedr. Qu. 4, 459 m. falschem Datum. (2530)

(1367) Sept. 3	*Heinr. Vayt, Sohn Gipsorns, Schöffe zu Bingen, quittirt Herrn Dietr. v. Aussem, Antonitermeister zu Köln, über 1000 Gulden. (fer. 6 p. dec. b. Joh.) Anh. S. Vgl. Mittheil. 1, S. 71. (2531)
— 20 Köln	Notar Heinr. v. Lintorf, al. de Prato, beglaubigt Urkunde von 1367 Sept. 17 wie n. 2529. M. Z. (ind. 5.) 11 anh. meist besch. S., 1 Pressel, Notariatszeichen. Gekürzter Druck Qu. 4, 461. (2532)
—	*Leibzucht Christ. v. Schöller. (vig. b. Mathei ap.) Abh. sehr besch. S. (2533)
Okt. 8	*Landfriedensrente Herrn Arn. zu Bolland. Abh. wohlerh. S. (2534)
Nov. 10	*Leibzucht Dietrichs v. Gummersbach, seit 2 Jahren rückständig. (vig. b. Mart. ep.) Abh. wohlerh. S. (2535)
— 11	*Bürgerrente Ritter Karsilis' v. Palant (s. Merth. d.) m. abh. S.; *Herrn Joh. v. Reifferscheid m. abh. wohlerh. S. 2 Stücke. (2536, 2537)
— 20	*Bürgerrente Wilh. [II] v. Jülich, Gr. v. Berg und Ravensberg. (crast. b. Eliz. vid.) Anh. S. (2538)
Dec. 4	Benediktinerkloster S. Martin giebt Gerh. Mul und Sohn erster Ehe Heinr. die Hälfte eines Hauses und Tisches am Fischmarkt in Erbleihe. (sabb. p. f. b. Andr. ap.) S. Stelle ausgeschnitten. Gedr. Qu. 4, 474 m. falschem Datum. (2539)
— 9	*Kunigund v. Buschfeld [S.: Buzheim] und Ritter Werner Quattermart quittiren über den von Kunigunds Sohn Herm. vor Haus Hemmersbach verdienten Sold von 100 Goldmutonen. (crast. conc. b. Marie v.) 2 anh. S. Gedr. Qu. 4, 475. (2540)
— 21	Dekan von S. Georg zu Köln transsumirt eine Bulle P. Clemens' VI [1342—52] zu Gunsten des Karmeliterordens d. d. Avignon . . . . Juli 27. M. Z. (d. s. Thome ap.) Rechte Seite abgeschnitten. S. Einschnitt. Durch anderweite Verwendung sehr beschädigt. (2541)
1368 Jan. 1	*Pfalzgr. Ruprecht d. jüng. b. Rhein, Reichstruchsess, Hrz. zu Baiern, verspricht St. Köln wegen ev. Unterstützung der Schuldansprüche des Thomas v. Suane, Kaufmanns von Como, an ihn, seine Mitgeiseln und Bürgen nicht zu behelligen. (jarsd. circumc.) Anh. wohlerh. S. Gedr. Qu. 4, 476. (2542)
Febr. 3	*Bürgerrente Herrn Joh. v. Saffenburg. (d. neist. d. na u. vr. lichtm. d.) Abh. S. (2543)

(1368) März 2	*Leibzucht Christ. v. Schöller. (fer. 5 p. dom. invoc.) S. Einschnitt. (2544)
— Köln	Notar Heinr. v. Budberg gen. v. Rees bezeugt Verhandlungen über das für Kapitel S. Aposteln abgefasste transsumirte Testament des † Scholasticus Gerlach v. Bell daselbst von 1368 Jan. 5. M. Z. (ind. 6.) Not.-Zeichen. (2545)
— 24	EB. Kuno [II] v. Trier, Koadjutor EB. Engelberts [III] v. Köln, heisst die stadtkölnische Geistlichkeit das Verbot verkünden, Geldwechsel ausserhalb der Münzerhausgenossenschaft zu betreiben. (vig. ann. b. Marie.) Anh. Rest des ‚sig. coadiutorie' Kunos. Gedr. Qu. 4, 480. (2546)
April 3	*St. Köln bleibt im Streit mit St. Achen wegen Ritter Emund Birkelins von Köln bei den Landfriedensgeschworenen zu Recht. (manend. na palmd.) Anh. besch. S. ad caus. Gedr. Qu. 4, 481. (2547)
—	*Arnold Clůcinck v. Ahe (A) giebt Ritter Gerh. v. Widdenau gegen Unterpfand die Mühle zu Ahe in Erbpacht. M. Z. (d. neist. d. nå palm.) Anh. besch. S. Arnolds u. wohlerh. S. der Paffendorfer Schöffen. (2548)
Mai 17	*Jahrrente Wilhelm Stails. (vig. asc. dom.) Abh. besch. S. (2549)
— 24	*Jahrrente Dietr. v. Gummersbach. Abh. S. (2550)
Juni 14	*Herr Arn. zu Bolland quittirt über 400 Mark wegen seines Schadens vor Rheinbach. (14 d. i. d. bromointe.) Abh. verdr. S. (2551)
— 25	*Sold Arnts v. Nievenheim vor Hemmersbach. Rückaufschr. (crast. nat. b. Joh. bapt.) 2 anh. besch. S. Arnts u. Ritter Herm. Scelarts v. Lyvendail. Gedr. Qu. 4, 485. (2552)
—	*Drei Raten einer Rente der Schwestern Jutte u. Odilie v. Eyl. Abh. S. Ritter Joh. v. dem Vorste. (2553)
— 28	*Jahrrente des Kämmerers Ritter Werner v. Bachem (18 Schill., 2 Pfund Pfeffer, 2 Pfund Zimt, cůmp). (vig. b. Petri et Pauli ap.) Anh. wohlerh. S. (2554)
Juli 11 Köln	Notar Bruno v. Lank bezeugt, dass Wilh. v. Bechoven im Auftrage des Ritters Hilger v. dem Stafe ein transsumirtes Exkommunikationsdekret des Utrechter B. Joh. [V] v. Virneburg gegen Ritter Gottfried v. Gronsveld u. Wirich v. Weydelbergh u. 6 gen. [Achener] (d. d. ap. castr. nostr. Horst 1368 Juli 8) an die gegen die Domkurie gerichtete Domthür geheftet habe. M. Z. (ind. 6.) Beschäd.; Not.-Zeichen. (2555)

(1368)

Juli 15 Schuldbrief der Kan. Brüder Rorich u. Herm. v. Renneberg an Joh., Sohn Wilhelms v. Heelden, über 127 Goldgulden; Bürgen: Kan. am Dom Joh. v. Jünkerath u. Ludw. v. Reifferscheid, Schöffe Ritter Joh. v. Landskrone u. Gottschalk Hoysche. (d. div. s. ap.) 6 anh. besch. S. der Aussteller u. Bürgen. (2556)

Aug. 16 *Sold Joh. v. Ratingen vor Hemmersbach. (crast. f. ass. b. Marie v.) Anh. wohlerh. S. Joh. v. Spiegel auf dem Ufer. (2557)

— 19 *Kuno Noe u. Frau stiften durch Erbrente eine tägliche, von einem Dominikaner zu lesende Messe für die Klausnerinnen von S. Agatius auf der Marzellenstrasse in Pfarrei S. Paul. (saterssd. na u. vr. d. ass. b. Marie v. gl.) 2 S. Einschnitte. (2558)

Sept. 2 *Stillstand mit Dietr. v. Elvervelde. (sabb. p. dec. s. Joh.) Abh. S. (2559)

— 16 *Herr Reinhard zu Schönforst erneuert seinen Bürgerschaftsvertrag. (s. Lambr. av.) Abh. S. Rest. (2560)

— 17 *Leibzucht Christ. v. Schöller. (d. b. Lamb.) Abh. S. (2561)

— 18 Kempener Schöffen bezeugen Verkauf einer Erbrente durch Heinr. Bodener ten Bathuys an Kölner Joh. Roede u. Frau gegen Unterpfand. (crast. b. Lamb. ep.) Abh. S. ausgeschnitten.

1395 Ebenso den Weiterverkauf der Erbrente durch Guda, Tochter † Joh. Roedes, an Katherine, Tochter † Joh. Geltkens. Transfix zum vorigen. Abh. besch. S. u. Rück-S. der Kempener Schöffen. (2562)

1368

Okt. 27 *Jahrrente des Kämmerers Ritter Werner v. Bachem. (vig. b. Sym. et Jude ap.) Anh. besch. S. (2563)

Nov. 1 *Hrz. Eduard v. Geldern, Gr. v. Zütphen, bittet Ritter Goedert v. Wachtendonk, mit ihm u. anderen Rittern, Knappen u. Städten einen Offenbrief an Hrz. Albrecht [I] v. Baiern [-Straubing-Holland] zu besiegeln. (alre heil. d.) Abh. Pressel. (2564)

— 10 Jahrrente Dietr. v. Gummersbach. Abh. wohlerh. S. (2565)

— 11 *Bürgerrente Ritter Karsilis' v. Palant. (s. Mert. d. d. h. b.) Abh. verdr. S. (2566)

— 18 *Bürgerrente Wilh. [II] v. Jülich, Gr. v. Berg u. Ravensberg. (oct. b. Mart. ep.) Abh. wohlerh. S. (2567)

Dec. 19 *Sühne des Knappen Heinr. v. Wenge (? Wynch) wegen des angeblich seinem Knechte Berthold Buremeister von Kölnern Heinr. vom Atfange u. Casterman zugefügten Unrechts. (fer. 3 p. Lucie v.) Abh. besch. S. (2568)

(1368)
Dec. 24 *Hrz. Wilh. [VI] zu Jülich, Gr. zu Falkenburg, Herr zu Montjoie, wird für Jülich, Bergheim u. Caster Edelbürger der St. Köln, verträgt sich mit ihr über Kriegshilfe, Austräge und eine Bürgerrente. (d. h. Cristav.) Anh. etw. besch. S. Wilhelms, gross. S. der St. Köln. Gedr. Qu. 4, 488; vgl. Mitth. 1, S. 72. (2569)

1369
Febr. 1 *Manngeld Herrn Joh. zu Saffenburg. (vig. pur. s. Marie v.) Abh. besch. S. (2570)

— *Schöffe Heinr. v. Cusin im Filzengraben u. Frau erhalten von Provisoren des Spitals bei S. Gereon 2 hölzerne Häuser bei S. Apern in Erbleihe. M. Z. 1) Or. Pgm., 3 S. Einschnitte; mehrere Rückaufschr.; 2) Schlechte Cop. Pap. Ende 18. Jhdts. (2571)

— 2 *Ritter Gottschalk v. Orsbeck, sein Bruder Rembold u. Joh. v. der Ballen geloben den Landfriedensverbündeten Rückkehr nach Köln bis Juni 24 zum Schiedsspruch in Sache Tonburg. (d. pur. b. Marie v.) 3 anh. besch. S. Vgl. n. 2482. (2572)

— 5 *Wenzel Laior u. Frau erhalten von Herrn Joh. v. Veldirsh[eim], Johanniterballier in der Wetterau u. Komtur zu Rüdesheim, Land auf Roydilshover Felde in Erbpacht. (d. Agathe v.) Abh. Pressel für S. der St. Butzbach. (2573)

März 23 *Ritter Goswin v. Zievel, [Herr zu Dollendorf], Landvogt des Landfriedens, quittirt über Vorausempfang von 260 schweren Goldgulden, die von seiner Jahrrente abgehen. (fer. 6 p. dom. iud.) Abh. besch. S. (2574)

— 26 *Gundoff v. Esche übergiebt auf Wunsch seines † Neffen Hůne v. Alsdorf Vormundschaft über dessen Kinder u. Gut Herrn Gerh. v. Widdenau. (neist. d. nå u. vr. d. ann.) Abh. wohlerh. S. Vgl. 1376 März 26. (2575)

April 27 *Edelbürgereid Ritter Joh. v. Steine. (fer. 6 p. d. Marci ew.) Anh. S. Gedr. Qu. 4, 490 m. falschem Datum. (2576)

Mai 5 *Sold Johanns, Vogts v. Merheim, vor Hemmersbach, 220 Mark. (sabb. p. f. b. Phil. et Jac. ap.) Anh. besch. S. Verz. Qu. 4, 495 Anm. (2577)

— 8 *Erbrente Wilh. Stails [v. Langwaden]. Abh. wohlerh. S. (2578)

— 21 Köln Notar Herm. v. Aldenrade bekundet Sühne der Eheleute Peter u. Jutta v. Stoyfgin mit dem Deutschorden wegen eines Hauses. M. Z. (ind. 7.) Not.-Zeichen. (2579)

(1369)

Juni 6 Jahrrente Dietr. v. Gummersbach. (fer. 4 prox. p. f. sacr. dom.) Abh. Pressel. (2580)

— 13 Generalquittung des Knappen Dietr. v. dem Vorste über Leibzucht wie n. 2523. (fer. 4 p. Barn., que fuit 13. d. iunii.) Abh. S. (2581)

— 20 *Goldschmied Lufart v. der Dannen gelobt St. Köln Schadloshaltung wegen der seinem Schwager Engelbrecht vom Türne von der Gräfin v. d. Mark u. von Joh. v. Hoffelt verpfändeten Kleinodien. (fer. 4 p. Viti.) Abh. wohlerh. S. Gedr. Qu. 4, 491. (2582)

— 22 *Quittung des Kölners Pet. Assyner [S.: Petrinus de Asinariis] über 75 Roisginsmutonen in Abschlag von 300 Rm. (neist. vryd. vůr s. Joh. d. mitzsomers.) Anh. wohlerh. S. Vgl. 1372 Jan. 13. (2583)

Juli 27 Sold u. Fähnrichsgeld Ritter Werner Quattermarts. (fer. 6 p. f. b. Jac. ap.) Abh. besch. S. (2584)

— 28 *Achener Wilh. Wilde bis Dec. 25 wie n. 2572. (neist. satersd. nå Jac. ap.) Abh. verdr. S. (2585)

— 31 *Generalquittung über rückständige Bürgerrente (400 Mark) Herrn Reinh. zu Schönforst. (s. Pet. av. ad vinc.) Abh. verdr. S. (2586)

Aug. 23 St. Dorpat bezeugt Leben Heinrich Scroders aus Essen. (vig. b. Barth. ap.) Anh. S. (2587)

Sept. 1 *Leibzucht Christ. v. Schöller. (d. b. Egid.) Abh. besch. S. (2588)

— 20 *Landfriedensrente Herrn Arn. zu Bolland, verbunden mit Generalquittung. (neist. důnresd. nå d. h. s. Lambr. d.) Abh. S. (2589)

— 27 *Einung Hrz. Wilh. [VI] zu Jülich, Gr. zu Falkenburg, Herrn zu Montjoie, mit St. Köln gegen EB. Kuno [II] v. Trier als Koadjutor von Köln u. dessen Geistlichkeit. (d. b. Cosme et Dam. m.) 2 anh. besch. S. Wilhelms u. der St. Köln ad caus. Oben links Spur eines aufgedr. S. [des städt. Protonotars]. Gedr. Lac. 3, 692; Qu. 4, 492. (2590)

Okt. 16 Achen *Wenzel [I] v. Böhmen, Hrz. v. Luxemburg u. Brabant, Reichsvikar in Deutschland, Gemahlin Johanna, Hrz. Wilh. [VI] v. Jülich, Gr. v. Falkenburg, Herr v. Montjoie, St. Köln u. St. Achen erläutern Bestimmungen des Landfriedens, den sie um 5 Jahre in dem um das Hrzthum. Geldern u. Erzstift Köln verringerten Gebiete verlängern. (s. Gallen d. d. conf., Aichen.) 2 transfig. Pgm.-Blätter m. 5 anh. meist wohlerh. S.

(1369)

Okt. 16 *Nachträgliche Erläuterung einiger Punkte. Transfix zum vorigen von anderer Hand. Gedr. Qu. 4, 493; verz. Böhmer-Huber, Regg. Reichss. 427. (2591)

— 18 *Jahrrente des Kämmerers Ritter Werner v. Bachem. (d. b. Luce ew.) Anh. wohlerh. S. (2592)

— 27 *Sold Kunos v. Horne vor Hemmersbach; *Tilmanns v. Nynenveltz. (vig. Sym. et Jude ap.) 2 Stücke m. je 1 anh. wohlerh. S. Gedr. u. verz. Qu. 4, 495 u. Anm., wo irrig: Nyvenvelt. (2593, 2594)

— *Reinh. v. Poulheim desgl. m. anh. sehr besch. S.; *Transfix: Einlager bis zur Rückzahlung des überzähligen Soldes; *Engelbrecht vom Tůrne desgl. m. anh. S.; *Transfix: desgl. 2 Stücke. (2595, 2596)

Nov. 13 *Jahrrente Ritter Joh. v. Steine. (fer. 3 prox. p. Mart. ep.) Abh. S. (2597)

— 15 *Sold u. Schaden Reinhards v. Poulheim vor Hemmersbach. (fer. 5 prox. p. b. Mart. ep.) Anh. besch. S. (2598)

— 18 *Bürgerrente Wilh. [II] v. Jülich, Gr. v. Berg u. Ravensberg. (oct. b. Mart. ep.) Abh. S. (2599)

— *Bürgerrente Ritter Karsilis' v. Palant wegen Frechen. (sůnd. na s. Mert. d.) Abh. S. (2600)

— 24 *Bürgerrente Hrz. Wilh. [VI] v. Jülich, Gr. v. Falkenburg, Herrn v. Montjoie. (s. Kath. av.) Abh. verdr. S. (2601)

— 25 Jahrrente Dietr. v. Gummersbach. (d. b. Kath. v.) Abh. S. (2602)

Dec. 29 *Důyrgin, Witwe Brun Hardfusts, quittirt über Schuld der St. Köln an diesen (500 Goldgulden). (1370, crast. b. innoc.) Anh. S. Rest. (2603)

— 30 *Stillstand mit Burggr. Gerh. zu Odenkirchen. (1370, sond. vur jairsd. circumscis. [!] dom.) Anh. besch. S. (2604)

[1370 —1420] *Alheid v. Monheim u. Margareta v. Gierath stiften im Hause Monheim auf der Marzellenstrasse einen Konvent für 20 Jungfrauen. Einschnitt für S. des Abtes Joh. v. Altenberg. Vgl. Gründungsnotiz d. d. 1334 Sept. 5 Qu. 4, 206 (‚nach einer Copie aus einem Schreinsbuche') aus Niederich a s. Lupo f. 36b; vgl. auch 1372 Juni 3. Datum: Äbte Johann v. Altenberg: v. Schalverburg 1370—80 u. v. Hauenburg 1388—1420, v. Zuccalmaglio, Kl. Altenberg, S. 23—24; für späte Abfassung Schriftcharakter u. Gebrauch der deutschen Sprache. Die in der Gründungsnotiz dem Kölner Dominikanerprior eingeräumten Rechte hat nun erweitert der Abt v. Altenberg. (2605)

1370	
Jan. 11	*Joh. v. Winningen, Sohn Ritter Hertwichs v. W., quittirt über Leibzucht seiner Frau Alheid [v. Horne]. (fer. 6 p. epiph. dom.) Abh. besch. S. Hertwichs. (2606)
— 16	*Rentlehen Herrn Wilh. v. Malberg. (vig. b. Anthon.) Abh. wohlerh. S. (2607)
— 30	Knappe Dietr. v. dem Vorste wie n. 2523. (fer. 4 p. conv. s. Pauli ap.) Abh. wohlerh. S. (2608)
Febr. 3	*Bürgerrente Herrn Joh. zu Saffenburg. (d. b. Blas.) Abh. besch. S. (2609)
— 6	*Leibzucht Christ. v. Schöller. (crast. b. Agathe v.) Abh. etw. besch. S. (2610)
— 20	*Heinr. v. den Hůzen quittirt Ritter Godart v. Wachtendonk über 440 Mark wegen des Gutes ‚anghier Neyrsen'. (gudesd. vůr s. Pet. d. cath.) Abh. S. Rest. (2611)
März 20	*Leibzucht des Schöffen Philipp v. Scherfgin. (fer. 4 p. oc. in qu.) Anh. wohlerh. S. (2612)
— 26 Rom	P. Urban [V] befiehlt Dekan von S. Maria ad gradus sofortige Entscheidung der Ansprüche Joh. Kleins (Parvus) u. Druda Lemgins gegen den Kreuzfahrer Joh. v. Kovelshoven, da dieser durch den Streit von der Erfüllung seines Gelübdes abgehalten werde. Rechts a. d. Bug: P. de Solerio; a. d. Rücken: Jo. de Lochem. (Rome ap. s. Petr., 7 kal. apr., pontif. a. 8.) Anh. Bleibulle. Gedr. Qu. 4, 499. (2613)
April 20	*Urfehde Henkins v. Rösberg (? Roidensberg) wegen Haft. (nyest. saterst. na paischd.) 2 anh. sehr besch. S. Ritter Andr. v. Aldenrath gen. Koilputz u. Junker Tilmans v. Nynenveltz. (2614)
Mai 4	*Mannlehen Ritter Joh. v. Steine. Anh. wohlerh. S. (2615)
— 7	*Jahrrente Wilh. Staels. (fer. 3 prox. p. f. b. Walburgis v.) Anh. besch. S. Verz. Fahne, Forsch. III, 2, 41 Anm. (2616)
— 15[?]	*Leibzucht Dietr. v. Gummersbach. (fer. 4 p. d. b. Bonif. pape.) Anh. S. (2617)
— 16	Dietr. v. dem Vorste wie n. 2523. Abh. besch. S. (2618)
Juni 3	Alle ständigen Vikare an S. Gereon geben Gerh. v. Anrath u. Frau ein Haus in der Schmiergasse (vicus ungentorum) bei Hof Iperwald in Erbleihe gegen Jahrzins an sie u. das Kloster S. Gertrud. Abh. sehr besch. S. der Siebenpriester an S. Gereon. (2619)
—	Gegenurkunde Gerhards v. Anrath. Abh. besch. S. des Pfrs. Heinr. von S. Paul. Gedr. Qu. 5, 16 zu 1373, da das Datum durch einen späten Tintenfleck theilweise unkenntlich geworden ist. (2620)

(1370)

Juni 7 *Sühne Gottschalk Kreuwels mit St. Köln. (fer. 6 p. f. penth.) Anh. etw. besch. S. (2621)

— 11 *Stillstand mit Burggr. Gerh. v. Odenkirchen. (fer. 3 prox. p. Bonif.) Anh. besch. S. (2622)

— 21 *Bürgerrente Herrn Reinh. zu Schönforst. (fer. 6 ante f. s. Joh. nat.) Anh. S. (2623)

— 23 *Quittung Henzes v. Oberwinter (Wyntere), Untersass Herrn Gerh. zur Landskron, über 50 alte Goldschilde für Bemalung von Büchsen. (vig. nat. b. Joh. bapt.) Anh. besch. S. Gerhards. Gedr. Qu. 4, 500. (2624)

— 24 *Gebrüder Joh. und Peter v. Düren verpflichten sich zu der zwischen ihrem Bruder Heinze und St. Köln durch Gebrüder Tilman und Zelis v. Paffendorf zu vermittelnden Sühne. (d. nat. b. Joh. bapt.) Anh. Pressel für S. Corfs Zobbe v. Ingendorf, Drost zu Bergheim, und besch. S. Rolfs v. Stommeln. (2625)

Juli 17 *Herr Reinhard zu Schönforst giebt Herrn Herm. v. Goch, Kan. zu Kaiserswerth, ein Mannlehen von 25 Gulden an seinen 4 grossen Erbzöllen zu Nimwegen als Leibzucht. Anh. besch. S. Vgl. Qu. 5, 312. (2626)

— 23 Köln Notar Joh. Keppeler transsumirt auf Gesuch des Schöffen Dietr. v. Benassiis und dessen Schwester Loppa die vor Schöffen Wilh. Gir, Dietr. v. Hirze und Ritter Joh. v. Hirze, al. v. den Lantzcronen, gethätigte Erbtheilung zwischen Kindern des † Joh. v. Benassiis. M. Z. (ind. 8.) 2 anh. besch. S. Wilh. Girs und Dietr. v. Hirze, 1 S. Einschnitt, Notariatszeichen. (2627)

— 28 Köln Margareta v. Isenburg, Äbtissin, und Kapitel von S. Ursula nehmen einen angeblich zu den 6 kananäischen Krügen gehörenden Wasserkrug (idria) von St. Köln widerruflich in Bewahrung. M. Z. (ind. 8.) Anh. besch. S. von S. Ursula und Notariatszeichen Heinr. v. Lintorf, al. de Prato. Gedr. Qu. 4, 501. (2628)

Aug. 7 *Mannbrief Tilman Koils v. Bliesheim. (fer. 4 a. f. b. Laur.) 3 anh. S. Dietr. Koils und der Ritter Goswin v. Zievel, Herrn zu Dollendorf, und Gottschalk Birklin. (S. Rest.) Gedr. Qu. 4, 502. (2629)

— 18 Jahrrente Heinr. Schroders von Essen, seit 3 Jahren rückständig. (d. dom. p. ass. b. Marie v.) Abh. S. Gottschalks v. Roede. (2630)

Sept. 9 Schuldbrief Richolfs v. Stotzheim d. jung., z. Z. erwählter Meister der Bruderschaft des Wollenamtes vom Griechenmarkt, u. Frau an die verdienten Meister der Bruder-

(1370)	schaft über 100 Goldgulden. Bürgen: Richolf d. alt., Joh. Bachstraisse, Joh. v. Götzenkirchen, Heinr. v. Stammheim. (crast. nat. b. Marie v. gl.) 5 anh. S. des Ausstellers und der Bürgen. Gedr. Qu. 4, 503. (2631)
Sept. 18	*Leibzucht Christ. v. Schöller. (crast. b. Lamb. ep.) Abh. besch. S. (2632)
— 25	*2 Raten der Leibzucht der Kölnerin Alheid v. Horne, Frau [des Knappen] Joh. v. Winningen. (fer. 4 p. f. b. Mathei ap.) Anh. besch. S. Johanns. (2633)
Okt. 1	*Neusser Gerh. v. Düren, *Heinse Scheide, Fassbinder, quittiren über Ersatz zu Köln [auf St. Neuss] aufgehaltenen Gutes. (d. b. Rem. ep.) 2 Stücke m. je 1 abh. wohlerh. S. (2634, 2635)
— 7	*Desgl. Neusser Konr. v. Beuel (Bůwel) (nest. manend. nae s. Rem. d. d. h. b.) m. abh. verdr. S.; *Schöffe Jac. Juncfrauwe [S.: Puella] m. anh. wohlerh. S. und Rück-S.; *Herm. v. Koethusen (fer. 2 prox. p. b. Rem. ep.) m. anh. besch. S.; *Wilh. Kordewen m. anh. S.; *Toele v. deme Lijlaken m. anh. besch. S. Heinr. Sters; *Joh. v. Linn m. abh. wohlerh. S.; *Heinr. v. Niehl m. anh. besch. S. Arnolds v. der Smitten; *Konr. Schulen m. anh. besch. S.; *Nesa Voermans m. anh. besch S. Ludwigs . . . . rode . . . 9 Stücke. (2636—2644)
— 3	*Bürgerrente Ritter Joh. v. Steine. (oct. b. Rem. ep.) Abh. etw. besch. S. (2645)
— 12	*Ritter Goswin v. Zievel, Herr zu Dollendorf, quittirt über Gehalt als Landvogt, Sold für dreimonatliche Hilfe gegen Burggr. v. Odenkirchen und Ersatz der dabei verlorenen Pferde. (sabb. p. f. Ger.) Abh. wohlerh. S. (2646)
—	*Neusser Herm. v. Niehl und Frau wie n. 2634. (fer. 2 p. b. Ger. m.) Abh. S. Heinr. Sters. (2647)
— 18	Neusser Gobel Breydstrate wie n. 2634. (d. b. Luce ew.) Abh. verdr. S. (2648)
Nov. 2	*Erbrente des Stiftskämmerers Ritter Werner v. Bachem. (crast. omn. ss.) Abh. S. (2649)
— 4	*Leibzucht Dietr. v. Gummersbach. (fer. 2 prox. p. f. omn. ss.) Anh. besch. S. (2650)
— 11	*Schuldbrief des Ritters Heinr. v. Varesbeke an Rutger v. Friemersheim, Deutschordenskomtur zu Koblenz, Vertreter des Hochmeisters Winrich v. Knyprode, über 200 Goldgulden. Bürgen: Ritter Wilh. v. Håne, Winrich v. Fischenich, Gottschalk Starke und Wolf v. Grünscheid. Rückaufschr. (s. Mert. d. d. h. b. i. d. wint.) 5 anh. Presseln. (2651)

(1370)

Nov. 11 *Bürgerlehen Herrn Wilh. zu Malberg und Adocht. Abh. wohlerh. S. (2652)

— 12 *Bürgerrente Ritter Karsilis' v. Palant. (neist. d. nå s. Mert. d. i. d. wint.) Abh. verdr. S. (2653)

— 18 *Bürgerrente Hrz. Wilh. [VI] v. Jülich, Gr. v. Falkenburg, Herrn v. Montjoie. (andach s. Mert. i. d. wint.) Abh. S. (2654)

— 19 *Hrz. Eduard v. Geldern, Gr. v. Zütphen, bekundet Sühne mit Ritter Goedert v. Wachtendonk. (dinxd. nae andach s. Mart. i. d. wynt.) Abh. besch. S. (2655)

— 28 *Ritter Hertwich v. Winningen quittirt dem Kölner Joh. Hirzelin über 2200 Mark als Kindstheil seiner Schwiegertochter Alheid, Tochter des † Ritters Franke v. Horne. (donrest. na s. Kath. d. d. h. jůnffr.) Anh. wohlerh. S. (2656)

— *Burggr. Gerh. zu Odenkirchen wählt Ritter Herm. v. Lievendaele und Goedart v. Nievenheim zu Schiedsleuten im Streite mit St. Köln. (fer. 5 p. f. b. Kath. v. et. m.) Anh. wohlerh. S. Gedr. Qu. 4, 507. (2657)

Dec. 15 *Ritter Goswin v. Zievel, Herr zu Dollendorf, giebt Stillstand für Dietr. v. Grenzau. (d. dom. p. Lucie. v.) Anh. schön erh. S. Gedr. Qu. 4, 540 zu 1371 Dec. 14. (2658)

— 22 *Bürgerrente Wilh. [II] v. Jülich, Gr. v. Berg und Ravensberg. (crast. b. Thome ap.) Abh. S. (2659)

— 26 *Ritter Burggr. Gerh. zu Odenkirchen giebt Stillstand für seinen Sohn Gerh., Wilh. Vel v. Wevelinghoven und alle Helfer. (1371, crast. nat. dom. n. Jesu Chr.) Abh. verdr. S. (2660)

1371

Jan. 7 *Sühne Ritter Emund Birkelins, namentlich wegen Schatzung im städtischen Dienste durch Herrn Gerlach zu Isenburg. (crast. epiph. dom.) 3 anh. besch. S. Emunds und wohlerh. S. seines Bruders Joh. und Tilmans v. der Poe. Gedr. Qu. 4, 508. (2661)

— *Kompromiss mit Albrecht Men v. Remmel[in]koyven auf Ritter Goswin v. Zievel, Herrn zu Dollendorf, seinerseits und Vogt Gumprecht zu Köln von Seiten der Stadt. (crast. b. trium reg.) Anh. wohlerh. S. Albrechts. (2662)

— 29 *Dietr. v. dem Vorste wie n. 2523. (fer. 4 p. conv. b. Pauli.) Abh. besch. S. (2663)

Febr. 4 *Beyna, Tochter † Heinr. Binchellincs, trägt nach Abkunft mit Elsa, Witwe Gobel Remplins, dessen gleichnam. Sohne

(1371)	einen Morgen Weingarten in Zülpich an der Bachstrasse erblich unter Vorbehalt auf. M. Z. (dinstd. na u. vr. d. pur.) 7 anh. meist sehr besch. S. der Zülpicher Schöffen. (2664)
Febr. 7	*2 Raten der Leibzucht des Schöffen Philipp Scherfgin. (fer. 6 prox. p. Blas. ep.) Anh. wohlerh. S. (2665)
—	*Leibzucht Joh. v. Renneberg, Mönchs zu S. Martin. M. Z. (Everh. v. Huntgin und Pet. v. Mirwijlre.) (fer. 6 p. f. pur. b. Marie v.) 2 anh. etw. besch. S. Johanns und Peters, 1 S. Einschnitt. (2666)
—	8 Raten der Jahrrente Joh. [Hyrzells] v. Starkenberg, Kan. an S. Maria ad gradus. (fer. 6 p. f. b. Agathe.) Abh. S. (2667)
— 10	Jahrrente Joh. de Griphone, Pr. von S. Maria ad gradus. (fer. 2 p. dom. exurge.) Abh. wohlerh. S. (2668)
—	*Generalquittung über Leibzucht Benignas v. Cusin, Nonne zu Weiher bei Köln. M. Z. (Lijsa v. Troisdorf, Meisterin zu Weiher.) (oct. b. Blas. ep.) Abh. wohlerh. S. von S. Maria am Weiher. (2669)
— 13	*Bürgerrente Herrn Joh. zu Saffenburg. (fer. 5 prox. p. d. b. Scolast. v.) Anh. besch. S. (2670)
— 14	Generalquittung von Priorin und Konvent von S. Gertrud über Jahrrenten. (d. b. Valentini m.) Abh. besch. S. der Priorin. (2671)
—	*Rückständige Leibzucht Gerhards v. Holzweiler, Kan. an S. Andreas, insgesammt 450 Mark. Anh. S. (2672)
— 21	Rückständige Jahrrenten der Schwestern Agnes und Benigna. Töchter des † Embricus v. Holzweiler, insgesammt 360 Mark. (fer. 6 ante f. b. Petri ad kath.) Abh. besch. S. Ritter Gobels v. Hirz (de Cervo). (2673)
— 24	*Leibzucht Christ. v. Schöller. (d. b. Mathie ap.) Abh. wohlerh. S. (2674)
März 5	*Urfehde des Edelknechts Heinr. v. Bergen, Friele Eselweckes, Heinze Clemans, Conze Zegeles des Schneiders, Bürger zu Mainz, und Peter Wunsheymers, geschworenen Prokurators des h. Stuhls zu Mainz, für den von St. Köln gefangenen Schüler Dietr. Flanheym. (fer. 4 p. dom. rem.) 3 anh. besch. S. Heinrichs und Heinzes und wohlerh. S. Frieles. (2675)
— 13	*Sühne R. Werners v. Merode; Verzicht betr. der Kölnerin Gutgin von Düren und Philipps, Bastard seines † Vaters Karsilis v. Merode. (fer. 5 prox. p. dom. oculi.) Anh. sehr besch. S. des Kämmerers Ritter Wern. v. Bachem. Gedr. Qu. 4, 511 m. falschem Datum; verz. Richardson, Gesch. d. Fam. Merode II, 2, 80 desgl. (2676)

(1371)	
März 16	*Stillstand mit Burggr. Gerh. zu Odenkirchen. (dom. let.) Anh. etw. besch. S. (2677)
— 17	*St. Zülpich an St. Köln über einen angeblich vom Kölner Jak. Vleisheuwer an Reinh. v. Inden, gen. Eymgin, verübten Raub. (s. Gerdrude d.) Abh. S. des Zülpicher Schöffen Peter v. dem Velde. (2678)
April 3 Köln	Notar Joh. v. Hillesheim bezeugt Sühne Ritter Emund Birkelins und Versprechen, die St. Köln nur mit Zustimmung des engen und weiten Rathes zu betreten. M. Z. (ind. 9.) Notariatszeichen. Gedr. Qu. 4, 512. (2679)
— 6	*Stillstand mit Burggr. Gerh. zu Odenkirchen. (d. pasche.) Anh. S. (2680)
— 9	Lambert v. Wermelskirchen quittirt über Jahrrente Heinr. Schroders von Essen. (fer. 4 p. pascha.) Abh. wohlerh. S. (2681)
— 19	*Die Werler Joh. Steynman und Herm. Kremer verzichten auf Forderung wegen eines Schadens. (sabb. p. quasim.) 2 anh. S.: 1) Steynman; 2) Joh. Wanstener [?]. (2682)
Mai 6	*Jude Koppelman zu Brühl quittirt der St. Köln über Hälfte der Schuld Walraves v. Quattermart an den Juden Schaef von Jülich. (d. Joh. ante port. lat.) Anh. sehr besch. Brühler Schöffen-S.; a. d. Rücken 2 hebr. Handzeichen der Juden Isaac und Josep. (2683)
— 20	*Brüder Roland und Arnold v. Nuwenkirgen verbürgen sich für Beobachtung des Rechtsweges durch ihren gefangenen Verwandten Gottschalk Roitstock. (dynst. vor u. h. upvart asc. dom.) 2 anh. besch. S. Gedr. Qu. 4, 516. (2684)
— 21	*Mannlehen Wilh. Stails v. Holstein. (fer. 4 p. f. asc. dom.) Anh. besch. S. Verz. Fahne, Forsch. III, 2, 41 Anm. (2685)
— 27	*Jude Bonhem Schoyf giebt Zustimmung zu n. 2683. (neist. densd. na penxt.) 2 anh. besch. S. Herrn Arnolds zu Randerath und Erprath und Arnolds v. Kinzweiler. (2686)
—	*Leibzucht Dietr. v. Gummersbach. (fer. 3 in f. pent.) Abh. wohlerh. S. (2687)
Juni 4	*Bürgerrente Ritter Joh. v. Steine. (vig. b. sacr.) Abh. wohlerh. S. (2688)
— 6	*Ritter Joh. v. Steine bleibt am Kölner Rathe zu Recht wegen Raubes und Brandes an Kölnern zu Bachem. (fer. 6 p. Bonif.) Anh. S. Gedr. Qu. 4, 517. (2689)
Juli 6	*Sühne der Brüder Nevelünck und Heinr. v. Hardenberg, Helfer Johann Zeuwelgins gegen dessen Bruder Heinr. (dom. p. Processi et Martiriani[!].) 2 anh. S. (2690)

(1371) Juli 11	*Ritter Arnold d. j., Herr von Wachtendonk, Bůrchard Steycke und Herm. v. Beilen (? Beyle) gen. Poyst vermitteln Sühne mit Joh. v. der Eyze und dessen Helfern, namentlich St. [Nieder]wesel. (fer. 6 prox. p. oct. b. Petri et Pauli ap.) 2 anh. besch. S. Arnolds und Burchards. Gedr. Qu. 4, 528 m. falschem Datum. (2691)
— 18	*Burggr. Gerh. zu Odenkirchen bevollmächtigt seinen Diener Joh. Westfelinck zu rechtlichem Austrage seiner Forderungen an St. Köln. (vrid. nae der 12 ap. d. div. ap.) 3 anh. besch. S. Gerhards, seines Schwagers Ritter Herm. v. Lievendale und seines Neffen Ritter Raboide v. der Hoirst. Gedr. Qu. 4, 529. (2692)
— 22 Köln	Notare Heinr. v. Lintorf, al. de Prato, und Joh. Tilmanni v. Hoyfsteden transsumiren auf Ansuchen der St. Köln das Not.-Instr. Joh. v. Düren (Köln, 1366 Juli 6): Vollmacht des Knappen Gerh. v. der Veicht, al. Cüster, für Knappen Joh. v. der Eyse in seinem Prozesse gegen Joh. Gijr, Bruder † Arnolds von Emmerich. M. Z. (ind. 9.) 2 Notariatszeichen. (2693)
—	*Sühne Joh. v. der Ecze; Quittung über 695 alte gute Mutonen und Kleinodien. (s. Mar. Magd. d.) Anh. S. Joh. de Hekeren. (2694)
— 23	*Quittung des Nimwegeners Rutger Kůnyt [S.: Knutto] über 26 alte Goldschilde in Abschlag für Ritter Dietr. v. Apeldoorn. (d. b. trium reg. ad transl.) Anh. S. (2695)
Aug. 10	*Joh. v. Emmerich, Knecht Ritter Dietr. v. Apeldoorn, seine Schwester Jutta und Joh. v. Ürdingen [S.: von Vanderich], quittiren über 695 alte franz. Mutonen und Ersatz eines Gürtels als Erbtheil von der ersteren † Bruder Arnold. (s. Laur. d.) 3 anh. besch. S. Joh. v. E., Dietr. und Joh. v. V. Gedr. Qu. 4, 532 m. falschem Datum. (2696)
— 16	*Ritter Goswin v. Zievel, Herr zu Dollendorf, giebt St. Köln und Konst. v. Lisenkirchen, Greve zu Airsburg, Stillstand mit Giselbrecht Brente, Pastor zu Euskirchen. (crast. ass. b. Marie v. gl.) Anh. S. (2697)
— 22	*Sühne Ludwigs v. Menden, Michaels v. Engelant, Loifs v. Linzenich u. a. (oct. ass. b. Marie v.) 3 anh. S. Ludwigs und der Ritter Wilh. [Cratz] v. Haen und Gottschalk Starkes [v. Dahlhausen]. (2698)
— 30	*Sühne des Burggr. Gerh. zu Odenkirchen. (crast. dec. s. Joh.) 5 anh. S. Gerhards, der Ritter Konst. v. Horne und Joh. Scherfgin, Arnolds des Hollen v. Gronenthal und Joh. Westphelings v. Sassenroth. Gedr. Qu. 4, 533. (2699)

(1371) Sept. 8	*Sühne Arnolds des Hollen v. Gronenthal. (d. nat. b. Marie v. gl.) 3 anh. wohlerh. S. Arnolds, des Ritters Joh. Scherfgin und Joh. Stoelgins [S.: Stolle]. Gedr. Qu. 4, 534. (2700)
— 10	*Leibzucht Christ. v. Schöller zu Landskr[on]. (fer. 4 p. nat. b. Marie v.) Anh. S. (2701)
— 26	*Jahrrente Herrn Reinh. zu Schönforst. (vig. s. Cosmi [!] et Dam.) Abh. etw. besch. S. (2702)
— 27	*Sühne Giselbrecht Brentes v. Vernich, Pastors zu Euskirchen, mit St. Köln und Konst. v. Lisenkirchen, Greve zu Airsburg. (d. Cosme et Dam. m.) Anh. S. Vgl. n. 2697. (2703)
Okt. 7	*Albrecht Men v. Remmel[in]koven bleibt gegen St. Köln zu Recht an den 15 vom engen und den 50 vom weiten Rathe. (fer. 3 p. Rem.) Anh. etw. besch. S. Vgl. n. 2662. (2704)
— 8	*Derselbe giebt St. Köln Generalquittung. (oct. b. Rem. conf.) Abh. etw. besch. S. (2705)
—	*Bürgerrente Ritter Joh. v. Steine. Anh. wohlerh. S. (2706)
— 11	Rudolf v. Doetinchem, Kan. und Schatzmeister von S. Peter zu [Maes]tricht, transsumirt einen auf Gesuch des Knappen Joh. v. D. aus dem französischen ins lateinische übersetzten Schuldbrief Dietrichs v. Benesiis, Sohn eines Kölner Schöffen, an den deutschen Schildknappen (scutifer) Joh. v. Nimwegen über 200 gold. Philippsschilde, d. d. Neufchâtel en Bray (Novocastro in partibus Normandie), 1358 Juli 15. (crast. Ger. et Vict.) Anh. sehr besch. S. (2707)
— 16 Ehrenbreitstein	*EB. Kuno [II] v. Trier scheidet St. Köln mit Gr. Wilh. zu Wied. (s. Gall. d. d. h. abt., Erembretsteyn.) Anh. etw. besch. S. Gedr. Qu. 4, 535 mit falschem Datum. (2708)
— 28	*Emmerich d. j. v. Dollendorf quittirt über Gelder für Plünderung, Brandschatzung und Gefangennahme. (d. b. Sym. et Jude ap.) Anh. besch. S. Gedr. Qu. 4, 536. (2709)
Nov. 3	*Stillstand mit [Schöffe] Arn. Schillinck v. Lahnstein, Helfer Ritter Heinr. Meynvelders v. Ehrenbreitstein. (crast. anim.) Abh. S. Gedr. Qu. 4, 538; vgl. Gegenurk. der St. Köln, verz. Mittheil. 1, S. 75, wo Sept. 13 in Nov. 3. (in crast. commem. anim.) zu ändern ist. (2710)
— 5	*Desgl. mit Goedart [II] v. Loen, Herrn zu Heinsberg. (d. nest. godest. na alreh. d.) 2 anh. sehr besch. S. von

(1371)	Goedarts Gemahlin Philippe v. Jülich, Herrin zu Heinsberg, und Ritter Joh. v. Steine. (2711)
Nov. 11	*Bürgerrente Ritter Karsilis' v. Palant wegen Frechen. (s. Mert. d.) Abh. verdr. S. (2712)
— 16	*Bürgerlehen Herrn Wilh. zu Malberg. (demůnicta p. Martiny yem.) Abh. wohlerh. S. (2713)
— 24	*Jahrrente des Stiftskämmerers Ritter Wern. v. Bachem. (vig. b. Kath. v.) Anh. S. (2714)
— 25	*Bürgerrente Wilh. [VI] v. Jülich, Gr. v. Falkenburg, Herrn v. Montjoie. (d. b. Kath. v.) Abh. wohlerh. S. (2715)
Dec. 1 Lüneburg	Notar Heinr. Brunonis, Verdener Kler., transsumirt Urkunde K. Karls IV 1371 Okt. 13, Prag, betr. Ächtung des Hrz. Magnus v. Braunschweig und seiner gen. Anhänger. (ind. 9, pontif. Gregorii pape XI a. 1, Luneborch.) Not.-Zeichen. 2 Pgm.-Blätter, verbunden durch wiederholtes Not.-Zeichen. Nach not. Beglaubigung folgt Kopie einer Urkunde K. Karls IV 1371 Nov. 11, Bautzen, von derselben Hand, betr. Kassirung des dem Hrz. Magnus von Lüneburger Unterthanen geleisteten Huldigungseides und Schutz der St. Lüneburg, Hannover, Ülzen, Winsen und Harburg wegen der den angestammten Herzogen bewahrten Treue. Unten rechts: de mand. dom . . ces. Petrus prep. Olom. Transsumpt verz. Böhmer-Huber, Regg. 4993; Kopie ebenda 5004. (2716)
— 6	*Leibzucht Dietr. v. Gummersbach. (d. b. Nicol. ep.) Abh. S. (2717)
— 10	*Ritter Burggr. Gerh. zu Odenkirchen giebt Stillstand für seinen Sohn Gerh., Wilh. Vel v. Wevelinghoven und Helfer. Anh. wohlerh. S. (2718)
— 13	*Urfehde Wilh. v. Wildenrath, Sohn des Ritters Dietr. v. W. (sabb. prox. p. f. conc. b. Marie v.) 2 anh. besch. S. Wilhelms und wohlerh. S. Ritter Joh. Scherfgins. (2719)
—	*Joh. Schurpe v. Jülich quittirt über Beutegeld für sich, Tilman v. Nynenveltz und Goedart v. Bomberg. Anh. S. Winmars v. Petternach. (2720)
—	*Peter v. Reiddenkeym [S.: Retikyn] quittirt über 11 Theile des Beutegeldes wegen Gefangennahme Bertolds v. Rees für sich und Genossen, Diener des Kölner Vogtes Gumprecht. Anh. besch. S. (2721)
— 14	*Desgl. Kölner Joh. v. Tricht über 3 Theile für sich, Hans v. Pannhaus und Reinh. v. Poulheim. (crast. Lucie v.) Anh. besch. S. (2722)
— 16	*Urfehde des Wepelings Bertold v. Rees, Sohn des Ritters Wilh. v. R., an St. Köln, Herrn Gumprecht, Vogt zu

(1371) Köln, Herrn zu Alpen, und Ritter Goswin v. Zievel, Herrn zu Dollendorf, wegen Haft. (fer. 3 p. d. b. Lucie v.) 4 anh. S. Bertolds und seiner Brüder Wilh., Ritter, Reinold und Gerhard v. Rees. Gedr. Qu. 4, 541. (2723)

Dec. 22 *Ritter Dietr. v. dem Vorste wie n. 2523 (2 Raten). (crast. b. Thome ap.) Anh. besch. S. (2724)

— 23 *Konr. Talner, Verwandter des Geůders v. Nürnberg, quittirt über Aushändigung von 46 ihm durch Jak. Ridder verkauften Tüchern. (fer. 3 prox. p. f. b. Thome ap.) Anh. wohlerh. S. von Goebel v. Bensberg. (2725)

1372

Jan. 13 *Brüder Laurenz und Wilh. de Asinariis, Lombarden von Asti, quittiren über 225 Roesginsmutonen, die ihr Bruder Peter der St. Köln geliehen. (oct. f. epiph. dom.) 2 anh. besch. S. Vgl. n. 2583. (2726)

— 21 *Sühne der Brüder Ritter Wilh. Reinold und Gerh. v. Rees wegen Haft ihres Bruders Bertold. (b. Angnet. v.) 3 anh. S. (2727)

— 25 *Sühne Wilh. v. Stammheim, Helfer von Dietr. v. Elvervelde, und zweier Knechte. (conv. s. Pauli ap.) mit S. Einschnitt; *Arnolds v. Kalkum desgl. m. anh. etw. besch. S. 2 Stücke. (2728, 2729)

— 31 *Kompromiss mit Konr., ält. Sohne v. der Schleiden, auf 4 Schiedsrichter, für Konrad dessen Vater und Herr Joh. v. dem Vorste, für St. Köln die Ritter Goswin v. Zievel und Heinr. v. Barmen. (sabb. p. conv. s. Pauli.) Anh. S. Konrads. Gedr. Qu. 4, 542 m. falsch. Datum. (2730)

— *Ritter Herm. v. Lievendale giebt Stillstand für Gerh., Sohn des Burggr. v. Odenkirchen. Abh. besch. S. (2731)

Febr. 7 *Bürgerrente Herrn Joh. zu Saffenburg. (sabb. p. Aghate v.) Anh. Pressel. (2732)

— 10 *2 Raten der Leibzucht Heinr. Schroders von Essen. (d. Scolast. v.) Anh. sehr besch. S. (2733)

— 18 *Leibzucht Christ. v. Schöller. (fer. 4 p. invoc.) m. abh. besch. S.; *Gerhards v. Holzweiler, Kan. an S. Andreas, (2 Raten) m. abh. S. 2 Stücke. (2734, 2735)

— *Konst. v. Lisenkirchen, Greve zu Airsburg, verspricht St. Köln, nicht mehr Schöffe zu werden, weil sie ihm ‚den Thorweg, der durch die Halle geht auf dem Hühnermarkt‘, zur Bebauung erblich überlassen hat. (fer. 4 p. Valentini m.) Anh. besch. S. Vgl. Qu. 4, 570; Mittheil. 1, S. 77. (2736)

März 3 *Brüder Peter und Lempgin v. Lissendorf, Lempgin v. Gönnersdorf, Barth. v. Bachem und Brüder Wilh. Můn-

(1372) kart zu Münstereifel und Ailf v. Gerzen werden losledige Mannen der St. Köln, Feinde Jakob Buchels. 6 anh. wohlerh. S. S. Mittheil. 1, S. 75. (2737)

März 4 *Barth. v. Bachem, lediger Mann der St. Köln, macht Haus Bachem zum Offenhaus der Stadt. (fer. 5 p. oc.) 3 anh. besch. S. des Ausstellers, seines Schwagers Lempgin v. Lissendorf und Wilh. Münkarts. Gedr. Qu. 4, 543 m. falschem Datum (nach Or.); Qu. 4, 526 (nach Kopienb. I f. 24 b); verz. Mittheil. 1, S. 75. Innerhalb des Buges Vermerk über das Haus zum Aren gegenüber Lewenberg in Köln. (2738)

— 8 *Münzordnung der EBB. Kuno [II] v. Trier und Friedr. [III] v. Köln mit Rath der St. Köln auf 2 Jahre, zu deren Befolgung sich auch St. Köln verpflichtet. (maind. na let. i. d. vast.) 2 anh. besch. S. Gedr. Lac. 3, 717; verz. Qu. 4, 544. (2739)

— 9 *Urfehde der Brüder Joh. und Goebel Knave und Henkin Badorps v. Gönnersdorf wegen Haft. (fer. 3 p. dom. let.) 3 anh. wohlerh. S. Ritter Emund Birklins, des Schöffen Wilh. Gir und Tilmans v. Nynenveltz. (2740)

April 7 *Leibzucht Ritter Gumprechts, Vogts zu Köln, Herrn zu Alpen. (fer. 4 p. quasim.) Abh. S. (2741)

— 17 *Sühne Rijtzgins [S.: Richgart] v. Falkenburg wegen Ermordung seines Oheims v. Spanheim. (sabb. p. mis. dom.) Abh. wohlerh. S. Gedr. Qu. 4, 545 mit falschem Datum. (2742)

— 22 *Sühne Dietr., al. Zobbe, v. Elvervelde, Helfer Dietr. v. Elvervelde. (fer. 5 p. iub.) Anh. sehr besch. S. (2743)

— 30 *EB. Friedr. [III] bestätigt St. Köln alle Rechte, Freiheiten, alten Gewohnheiten. (lest. d. i. d. m. apr.) Anh. wohlerh. S. an grün-braunen Seidenfäden. Gedr. Qu. 4, 546; verz. Lac. 3, 792 Anm. 1 zu S. 695. (2744)

Mai 4 *Sühne Gerhards, Sohn des Düsseldorfer Schöffen Adam v. Flingern. (crast. inv. s. cruc.) 3 anh. besch. S. Gerhards, seines Vaters und Joh. v. Dauwe [S.: de Rore]. (2745)

— 5 *Erbliches Mannlehen Wilh. Stails v. Holstein. (fer. 4 p. f. b. Walburg.) Abh. besch. S. Gedr. Fahne, Forsch. III, 2, 41 m. falschem Datum. (2746)

— 6 Ritter Dietr. v. dem Vorste wie n. 2523. Abh. wohlerh. S. (2747)

— 8 *Mannbrief Gerhards v. Emmerath und Henkin Streuffes. (sabb. prox. p. Phil. et. Jac. ap.) 3 anh. besch. S. Joh. Strufs v. Ge . . . , des Junkers Joh. v. Reifferscheid und

(1372)	des Ritters Heinr. v. Barmen. Vgl. Mittheil. 1, S. 68 und Mittheil. 6, S. 128 Berichtigung. (2748)
Mai 16	*Ritter Herm. v. Lievendale und Wilh. Vel v. Weveling-hoven geben Stillstand, ersterer für seinen Neffen Gerh., Sohn des Burggr. v. Odenkirchen, letzterer für sich und Helfer. (d. penth.) 2 anh. wohlerh. S. (2749)
— 25	*Leibzucht Dietr. v. Gummersbach. (d. b. Urb.) Abh. S. (2750)
Juni 3 Köln	Amtleute Heinr. Jůde, Knappe, und Heinr. Kappus, Schiedsrichter, und Joh. de Griphone, Pr. von S. Maria ad grad., scheiden Cistercienserkloster Altenberg und Klausnerinnen auf der Marzellenstrasse in Pfarre S. Paul im Streit wegen Erbzinses von einem Hause zwischen der Klause und dem Hause Bacherach. M. Z. (ind. 10.) Not.-Zeichen Brunos v. Lank und 3 S. Einschnitte. (2751)
— 10	*Ritter Herm. v. Lievendale und Wilh. Vel v. Weveling-hoven wie n. 2749. (fer. 5 p. Bonif. pape.) 2 anh. S.; vielleicht links oben aufgedr. S. Datum: wegen n. 2749 ist Verwechslung von Bon. papa und ep. Mag. anzunehmen, wozu der Endtermin des Stillstandes (Juni 24), gebräuchliche Frist von 14 Tagen, stimmt. (2752)
— 23	*Gr. Eberh. zu Katzenellenbogen meldet St. Köln Genehmigung von seinem Schwager Gr. Walrabe zu Spanheim für Rückkehr Frankes v. Spiegel nach Köln. (s. Joh. bapt. ab.) Abh. besch. S. Gedr. Qu. 4, 548. (2753)
— 28	*Ritter Herm. v. Lievendaile und Wilh. Vel v. Weveling-hoven wie n. 2749. (vig. b. Petri et Pauli ap.) 2 anh. besch. S. (2754)
Juli 7	*Leibzucht Gumprechts, Vogts zu Köln, Herrn zu Alpen. (crast. oct. b. Petri et Pauli.) Anh. wohlerh. S. (2755)
— 8	*Ritter Heinr. Rombliaen v. Vossem quittirt 8 gen. Kölnern über 23 914 Mark 8 Schill. als Schuld der St. Köln an den † Joh. Hirzelin. (d. b. Kiliani.) Anh. besch. S. (2756)
—	*Schuldbrief Werners v. dem Poele [S.: de Palo] an Joh. Joirdain und Herm. Mynore über 25 Gulden wegen Pferdekaufs. (fer. 5 prox. p. oct. b. Petri et Pauli ap.) Anh. wohlerh. S. (2757)
— 18	*Ritter Hilger v. Stave quittirt über Entschädigung seiner Mühwaltung im Prozesse vor dem Hochgericht zwischen Vogt Gumprecht zu Köln, Herrn zu Alpen, Herrn Dietr. v. Apeldoorn und Joh. v. der Ecze. (d. dom. p. div. ap.) Abb. sehr besch. S. Gedr. Qu. 4, 550 m. falschem Datum. Ob zu 1371 gehörig? ‚secundo‘ ist allerdings ausgeschrieben. (2758)

(1372)	
Juli 22	Jahrrente des Deutzer Abtes Franco. (d. b. Mar. Magd.) Abh. sehr besch. S. (2759)
—	Mönch Robert v. Ambonnay (de Amboneyo), Kommissar des Abtes von Clairvaux, verzeiht der St. Köln seine irrtümliche Verhaftung. 2 anh. besch. S. Joh. [v. Siegburg], B. von Scopia, und des Abtes Vulling von Camp. Gedr. Qu. 4, 551. (2760)
— 27	*Sühne Heinr. Gutendes v. Bacherach. (fer. 3 prox. p. Jac. ap.) Anh. verdr. S. (2761)
— 28	*Quittung Peters v. Redekheym über Ersatz für ein Pferd. (d. b. Panthal.) Abh. S. (2762)
Aug. 11	*Bürgerrente Ritter Joh. v. Steine. (fer. 4 p. d. b. Laur. m.) Abh. besch. S. (2763)
— 14	*Leibzucht Christ. v. Schöller. (vig. ass. b. Marie v. gl.) Abh. besch. S. (2764)
— 26	*Kompromiss mit Hrz. Wilh. [VI] zu Jülich, Gr. zu Falkenburg, Herrn zu Montjoie, auf je 2 Räthe; Obmann Vogt Gumprecht zu Köln, Herr zu Alpen. Unten links von anderer Hand und Tinte als anwesend vermerkt 8 Jülichsche Ritter. (fer. 5 p. Barth. ap.) Abh. wohlerh. S. Gedr. Qu. 4, 556; verz. Lac. 3, 725 Anm. (2765)
Sept. 4	*Sühne Ritter Konr. v. Merode. (saterst. na s. Egid. d.) Abh. besch. S. Gedr. Qu. 4, 557 m. falschem Datum; verz. Richardson, Gesch. d. Fam. Merode II, 2, 81 desgl. Urk. u. Gegenurk. Mittheil. 1, S. 77 m. Datum: Sept. 11. (sabb. p. nat. Mar.) (2766)
— 10	*Tilman v. Euskirchen, Kaplan zu Alfter, bezeugt Befriedigung seiner Mündel Herm., Gerlach, Wilh. und Heinr., Söhne des Euskirchener Schöffen Geselle. (fer. 6 p. nat. b. Marie v.) 4 anh. wohlerh. S. Tilmans, der Ritter Daniel v. Irnich und Joh. v. Kleeburg, besch. S. der Euskirchener Schöffen. (2767)
— 20	*Bürgerrente Herrn Reinh. zu Schönforst. (vig. s. Mathei ap. et. ew.) Abh. besch. S. (2768)
— 22	Jahrrente Heinr. Schroders v. Essen. (d. b. Mauric.) Abh. wohlerh. S. (2769)
— 28	*Sühne Oisgins v. Waldhausen (Wailhusen), Helfer Wilh. Vels v. Wevelinghoven. (fer. 3 p. Cosme et Dam.) Abh. besch. S. Johanns . . . sen. (2770)
— 30	*Vorausempfang der Bürgerrente Hrz. Wilh. [VI] v. Jülich, Gr. v. Falkenburg, Herrn zu Montjoie. (crast. Mich. archang.) Abh. S. (2771)
Okt. 5	*Jahrrente des Stiftserbkämmerers [Ritter] Wern. v. Bachem. (fer. 3 prox. p. Rem.) Anh. wohlerh. S. (2772)

(1372)	
Okt. 8	*Stephan v. Ophoven wird Helfer gegen Herrn Goedart zu Heinsberg. (fer. 6 p. Rem. ep. et conf.) Abh. wohlerh. S. Gedr. Qu. 4, 560 m. falschem Datum. (2773)
— 11	*Mannbrief der Brüder Clais, Henne, Enolf und Otto v. Coenen (? Cůne). (crast. Ger.) Abh. sehr besch. S. von Clais. (2774)
— 13	Jahrrente Alheids, Tochter † Francos v. Horne, Frau Johanns v. Winningen. (fer. 4 p. Ger.) Abh. S. Johanns. (2775)
— 17	*Sühne des Knechtes Thomas v. Gense. (sund. na s. Gall. d.) 2 anh. S. des Ausstellers und Junker Gerh. v. Blankenheim. (2776)
Nov. 11	*Erbwechsel aufgeführten Gutes zwischen Heinr. v. Elner und Frau und Gise in der Moelen und Frau. M. Z. (s. Mart. d.) 2 anh. besch. S. Ritter Rutgers v. Elner, Lehnsherrn der Güter, und Hermanns v. Winkelhausen, Schultheissen zu Gerresheim. (2777)
— 18	Ritter Dietr. v. dem Vorste wie n. 2523. (oct. b. Mart. ep.) Abh. wohlerh. S. (2778)
— 22	*Bürgerrente Ritter Karsilis' v. Palant wegen Frechen. (s. Cecel. d.) Abh. besch. S. (2779)
— 24	*Bürgerrente Ritter Joh. v. Steine. (vig. b. Kath. v.) Anh. S. (2780)
—	*Leibzucht Dietr. v. Gummersbach. Abh. Pressel. (2781)
— 26	*Heinr. v. Merkenich und Frau erhalten vor 4 gen. Schöffen und Geschworenen des erzbischöfl. Gerichts am Griesberg und zu Langel von Christine v. Siegburg, Tochter des † Siegburgers Arnold v. Hamer, Hof in Feldcassel und Land in der Umgegend in Erbpacht. M. Z. (Greta v. Isenburg, Äbtissin von S. Ursula, Abt Franco und Konvent von Deutz, Godart v. der Arfen, erzbischöfl. Amtmann und Dinger des Gerichts am Griesberg, Kölner Mathias v. Spiegel, Pastor Gerh. zu Rheinkassel.) (crast. f. b. Cath. v.) 4 anh. besch. S. der Äbtissin, des Abtes, des Konvents und des Math. v. Sp. und 3 Presseln. Nach gleichzeit. Rückaufschr. war Christ. v. S. die Schwester des B. [Joh.] von Scopia. (2782)
— 29	*Schuldbrief Segarts v. Speier, heiml. Rathes, Joh. v. Kelz, Rentmeisters von EB. Friedr. [III] [u. Kan. an S. Aposteln], Gerh. v. Kleeburg, Clais' Greve, Joh. v. Cuijk, Phil. v. Rolandseck und Herm. v. Mülheim an Engelbr. vom Torne über 1875 Goldgulden wegen verkaufter Sartücher, (vig. b. Andr. ap.) 5 anh. besch. S. Segarts, Gerhards,

(1372) Joh. v. Cuijk und Philipps, wohlerh. S. Joh. v. Kelz und Hermanns (beide Gemmen), 1 S. Einschnitt. Gedr. Qu. 4, 565. (2783)

Dec. 29 *St. Köln nimmt auf Ansuchen EB. Friedrichs [III] die städtischen Juden für 10 Jahre als Bürger auf, bestimmt Rechte und Pflichten. (1373, d. b. Thome Cant.) 2 unbeglaub. gleichzeit. Conc. oder Cop., Pgm. Gedr. Lac. 3, 752 zu 1373; Weyden, Gesch. d. Jud. Urk. 33; Qu. 5, 1. (2784 a, b)

— 31 *2 Raten der Jahrrente Wilh. [II] v. Jülich, Gr. v. Berg und Ravensberg. (1373, d. b. Silv. pape.) Anh. wohlerh. S. (2785)

1373

Jan. 15 *Sühne des Wepelings Thomas v. Schwirzheim. (sabb. p. oct. epiph. dom.) Abh. besch. S. (2786)

— 19 *Edelbürgereid des Ritters Werner Schenke v. Liebenstein d. a. (fer. 4 p. Anthon.) Anh. wohlerh. S. Gedr. Qu. 5, 14 m. falschem Datum. (2787)

— 21 Jahrrente des Deutzer Abtes Franco. Abh. sehr besch. S. (2788)

Febr. 3 *Jahrrente Christ. v. Schöller. (d. b. Blas. ep.) Abh. besch. S. (2789)

— 5 *Bürgerrente Herrn Joh. zu Saffenburg. (sabb. p. f. pur. v. gl., que fuit d. b. Agathe v.) Abh. sehr besch. S. (2790)

— 19 *Schuldbrief Hennekins und des Topfgiessers Christian auf der Ehrenstrasse gegen Jak. v. Winningen und Frau über 19 Gulden wegen eines Pferdes. (sabb. prox. p. f. b. Valentini.) 2 anh. sehr besch. S. der Schöffen Joh. Gir v. Covelshoven und Everhard Hardefust. (2791)

— 22 *Stillstand mit Wilh. Vel v. Wevelinghoven. (d. cath. Petri.) Abh. Pressel. (2792)

— 25 *Sühne Lůtzes v. Kleeburg. (crast. b. Mathie ap.) Abh. wohlerh. S. (2793)

— *Sühne Dilies v. Höngen wegen Enthauptung ihres Mannes Joh. v. Heilder (Hielden) gen. Schonenburch. 3 anh. besch. S. des Junkers Gr. Joh. zu Sain, Hilger Craichts und Joh. v. Gollershoben (Goldershoyven), 1 S. Einschnitt für Ritter Wilh. v. Darbach. Gedr. Qu. 5, 10. (2794)

— 28 *Sühne Adam Kratz' v. Nideggen, Helfer von Dietr. v. Elvervelde. (fer. 2 p. esto michi.) Abh. sehr besch. S. Junker Wilh. Stails v. Holstein. Verz. Qu. 5, 18 Anm. (2795)

März 5 *Herr Reinhard zu Reifferscheid und Bedbur wird mit seinen Nachkommen gegen Erbrente Edelbürger der St. Köln wegen Herrschaft Reifferscheid. (saterst. na esto michi,

(1373) 5. März.) 2 Ausfertigungen, unterschieden durch Umstellung der Namen und Siegel: 1) für St. Köln m. anh. wohlerh. S. Reinhards und 1 S. Einschnitt; 2) für Reinhard m. anh. etw. besch. S. Reinhards und gross. S. und Rück-S. der St. Köln. Verz. Qu. 5, 11. (2796 a, b)

März 9 *Priorin und Konvent von S. Gertrud verkaufen der St. Köln einen Erbzins von 4 Schill. am Kramhause. (fer. 4 prox. p. dom. invoc.) Anh. wohlerh. S. des Konvents, 1 S. Einschnitt. Gedr. Qu. 5, 12. (2797)

— 16 *Leibzucht Vogt Gumprechts zu Köln, Herrn zu Alpen. (fer. 4 p. dom. rem.) Abh. S. (2798)

— 28 *Sühne des Wepelings Reinhard v. Müllenark, Helfer Wilhelm Vels v. Wevelinghoven. (crast. let. i. qu.) Anh. wohlerh. S. Verz. Qu. 5, 18 Anm. (2799)

— 29 *Joh. v. Winningen wie n. 2606 (fer. 3 p. dom. let.) Anh. sehr besch. S. (2800)

April 25 *Äbtissin Guda v. Frauenthal stimmt dem Verzicht der Nonne Titzel, Tochter Berthas v. Conradsheim (Kunresheym), auf ererbte Fleischbänke zu. (d. b. Marcii [!] ew.) Abh. besch. S. Vgl. Juli 23. (2801)

Mai 3 *Leibzucht* Dietr. v. Gummersbach. (inv. s. cruc.) Abh. wohlerh. S. (2802)

— 4 *Mannlehen Wilh. Stails [v. Holstein]. (fer. 4 prox. p. f. b. Walburgis.) Abh. besch. S. Verz. Fahne, Forsch. III, 2, 41 Anm. (2803)

— 25 Ritter Dietr. v. dem Vorste wie n. 2523. (vig. f. asc. dom.) Abh. S. (2804)

Juni 8 *Sühne Winmar Hechts, Helfer von Dietr. v. Elvervelde. (fer. 4 p. penth.) Anh. S. Ritter Heinr. v. Wijenhurst. Verz. Qu. 5, 18 Anm. (2805)

— 18 *Stillstand mit [Ritter] Wilh. Vel v. Wevelinghoven. (sabb. p. b. Viti et Mod. m.) Abh. wohlerh. S. Verz. Qu. 5, 18 Anm. (2806)

— 21 *Sühne Joh. Bers wegen Haft. (d. Albani.) 2 anh. wohlerh. S. Herrn Joh. zu Setterich und besch. S. Wilh. v. Roide, Herrn zu Sinzig. Gedr. Qu. 5, 18. (2807)

— 25 *St. Köln giebt der Paze, Frau Sander Judes, eine Leibrente für abgetretene Fleischbänke. (crast. nat. b. Joh. bapt.) Oben rechts gleichzeit. Entwurf eines deutschen Minnegedichts. Or. Pgm. S. Einschnitt für das grosse Stadt-S.; vielleicht nur Conc., weil viele Streichungen und Zusätze; später als Umschlag verwandt. Gedr. Qu. 5, 19. (2808)

(1373) Juni 27	*Leibzucht Vogt Gumprechts zu Köln, Herrn zu Alpen. (fer. 2 p. nat. b. Joh. bapt.) Abh. besch. S. (2809)
— 29	*Sühne [Wilh.] Korfs v. Embt. (b. Petri et Pauli ap.) 3 anh. S. Korfs u. der Ritter Herrn Joh. zu Setterich u. Konr. v. Giesendorf [S.: Reuschenberg]. Gedr. Qu. 5, 21. (2810)
Juli 1	*Bürgerrente Ritter Joh. v. Steine. Anh. verdr. S. (2811)
— 4	*Schuldbrief des Knappen Peter, Sohn Spikers v. Duisburg, gegen Kölner Clais v. dem Busche und Jac. v. Sehndorf über 18 Goldgulden wegen eines Pferdes. (fer. 2 prox. p. f. b. Petri et Pauli ap.) Anh. sehr besch. Deutzer Schöffen-S. Gedr. Qu. 5, 22. (2812)
— 6	*Äbtissin Benigna und Konvent von Mechtern verkaufen St. Köln ihre Erbzinse an den Fleischbänken auf dem Heumarkte. (oct. f. b. Petri et Pauli ap.) 2 anh. besch. S. v. Äbtissin und Konvent. Gedr. Qu. 5, 23. (2813)
— 18	*St. Bonn bekundet Verzicht Peter Stichgers und Frau auf ihr Recht an 3 Speckbänken zu Gunsten der St. Köln. (18. d. i. d. heumaent iulius.) Abh. wohlerh. S. ad caus. Gedr. Qu. 5, 17 m. falschem Datum. (2814)
— 23	*Eheleute Wepeling Rutger v. Brempt und Bertha v. Conradsheim (Conresheym), Witwe Christians v. Attendorn, lassen Fleischbänke auf dem frühern Fleischmarkte zu Köln dem Vogte von Merheim, Tilman v. Nynenvelt, Kuno v. Horne und Gerh. v. Esel auf. (crast. b. Mar. Magd.) Anh. besch. Lechenicher Schöffen-S. (2815)
Aug. 3	*Verzicht Walrave Quattermarts auf Forderungen aus seiner Bürgschaft für den gefangenen Ritter Emund Birklin. (fer. 4 p. vinc. Petri.) S. Einschnitt. Gedr. Qu. 5, 24. (2816)
— 5	*Stillstand mit den beiden Frambalch v. Moirschossen und ihren Helfern, ausser Werner v. Merödgen (?Royde) gen. v. Luchem. (fer. 6 p. vinc. b. Petri.) 2 anh. S. Verz. Qu. 5, 18 Anm. (2817)
— 16	*Grete Overstolz, Meisterin, und Konvent zu Dünwald verkaufen St. Köln eine Fleischbank an dem alten Fleischmarkte auf dem Heumarkt. (crast. ass. b. Marie v.) Abh. besch. S. des Konvents ad caus. Gedr. Qu. 5, 25. (2818)
— 20	*Dietr., Abt, Herm., Prior, und Konvent von S. Martin erhalten für Verzicht auf Erbzins und Recht an dem früher Jakob Cremers Haus gen., jetzt in eine Halle umgewandelten Kramhause von St. Köln eine Erbrente an der Hälfte der neuen Halle. (sabb. prox. p. f. ass. b. Marie

(1373)	v. gl.) 2 anh. etw. besch. S. von Abt und Konvent. Gedr. Qu. 5, 26. (2819)
Aug. 23	*Leibzucht Christ. v. Schöller. (vig. b. Barth.) Abh. S. (2820)
—	*Joh. v. Winningen quittirt über Leibzucht seiner Frau Alheid. Abh. sehr besch. S. (2821)
Sept. 13	*Sühne Heinr. v. Emmerath. (d. b. Materni ep.) Anh. wohlerh. S. Verz. Qu. 5, 18 Anm. (2822)
— 27	*Urfehde Gerhards v. Odenkirchen an St. Köln, Gerh. Kaltbecker und Luitgin v. Drolshagen wegen Haft. (d. b. Cosme et Dam. m.) 3 anh. wohlerh. S. des Ausstellers und der Ritter Rolman v. Sinzig, Herrn zu Arendal, und Engelbr. v. Orsbeck. Gedr. Qu. 5, 29. (2823)
Okt. 6	Heinr., Abt, und Konvent von Heisterbach verzichten auf den durch Tod Gerhards de Ventilogio und seines Sohnes angefallenen, vom Metzger Joh. Brentgin gezahlten Erbzins an einer Fleischbank auf dem Heumarkt zu Gunsten der St. Köln. 2 anh. besch. S. von Abt und Konvent. (2824)
— 7	*Bürgerrente Ritter Joh. v. Steine. (fer. 6 p. Rem. ep.) Abh. wohlerh. S. (2825)
— 12	*Gerh. Kaltbecker und Luitgin v. Drolshagen schwören der St. Köln, sie wegen des von ihnen gefangenen und zu Mailand freigelassenen Gerh. v. Odenkirchen nicht zu behelligen. (fer. 4 p. Ger.) 2 anh. wohlerh. S. (2826)
— 16	*Schuldbrief des Kölners Gottschalk v. Bomberg an Thisgin v. den Dauwe und Frau über 24 Goldgulden. (d. b. Galli conf.) Anh. besch. S. (2827)
— 21	*Winmar Hueke v. Güdderath und Wilh. v. Wildenrath geloben St. Köln Einlager bei Anfeindung wegen Freilassung ihres Verwandten Gerh. v. Odenkirchen. (d. undec. mil. v.) 2 anh. besch. S. Gedr. Qu. 5, 31. (2828)
— 26	*Vorausempfang der Jahrrente Hrz. Wilh. [VI] v. Jülich, Gr. zu Falkenburg, Herrn zu Montjoie, durch dessen Diener Heinr. v. Gladbach; abzüglich Schuld von 28 alten Goldschilden für Rentmeister Goebel v. Lisenkirchen. (fer. 4 p. Severini ep.) Anh. wohlerh. S. (2829)
— 29 Prag	K. Karl IV ernennt Herm. v. Goch, Kan. zu [Kaisers]werth, zu seinem Kaplan und Hausgenossen. Rechts a. d. Bug: Per dom. archiep. Prag. Theodor. Damerow; a. d. Rücken: R. Nicol. de Praga. (ind. 11, 4 kal. nov., regn. n. a. 28, imp. 19.) Anh. wohlerh. kais. Maj.-S. an schwarzgelber seid. Schnur und roth. Rück-S. Gedr. Qu. 5, 32 m. falschem Datum; verz. Böhmer-Huber, Regg. 5284. (2830)
Nov. 8	Ritter Dietr. v. dem Vorste wie n. 2523. (fer. 3 p. anim.) Abh. besch. S. (2831)

(1373)	
Nov. 11	*Bürgerrente Herrn Reinh. zu Reifferscheid. (s. Mert. d. d. h. b.) Abh. wohlerh. S. (2832)
— 12	*Jahrrente des Stiftserbkämmerers Ritter Werner v. Bachem. (crast. b. Mart. ep.) Abh. besch. S. (2833)
— 13	*Bürgerrente Ritter Karselis' v. Palant wegen Frechen. (sund. nå s. Mert. d.) Abh. besch. S. (2834)
— 16	*Bürgerrente Wilh. [II] v. Jülich, Gr. v. Berg und Ravensberg. (fer. 4 prox. p. f. b. Mart. ep.) Anh. S. (2835)
—	*Leibzucht Dietr. v. Gummersbach. Abh. wohlerh. S. (2836)
— 18 Köln	St. Köln vermittelt im Streit zwischen Brüdern und Schwestern des Kölner Hauses vom dritten Orden des h. Franciscus über Aufnahme und Einkleidung neuer Schwestern. M. Z. (ind. 12.) Notariatszeichen Heinr. v. Lintorf, al. de Prato. Gedr. Qu. 5, 33 m. falschem Datum. (2837)
— 23 Prag	*K. Karl [IV] verbietet, St. Köln wegen der rechtmässig vertriebenen Bürger und Weber zu behelligen. Rechts unten: Per ces. P. Jaurensis. (s. Clementen t., u. r. i. d. 28 u. d. keys. i. d. 19. jare.) Rückwärts aufgedr. roth. S. Gedr. Qu. 5, 34 nach Or.; Lac. 3, 751 nach Priv.-Buch; verz. Böhmer-Huber, Regg. 5293; Mittheil. 1, S. 81, 4 S. 52. (2838)
Dec. 3	*Hilger Hirzelin, Sohn † Herm. Hirzelins, und Frau überlassen der St. Köln Erbzins an dem ehemaligen Kramhause gegen gleich hohe Rente aus der Rentkammer. (sabb. p. f. b. Andr. ap.) Anh. wohlerh. S. Gedr. Qu. 5, 35. (2839)
— 20	*Fia v. Troyen, Witwe Rutgers v. Lisenkirchen, verkauft mit Schwiegersohn Schöffe Ritter Joh. v. Hirze gen. v. der Lantzcronen und ihren Söhnen Godart und Konst. der St. Köln Erbzins am ehemaligen Kramhause. (vig. b. Thome ap.) 4 anh. S. Fias, Johanns, Godarts und Konstantins. (2840)
1374	
Jan. 9	*Dietr., Abt, Herm., Prior, gen. Mönche und Konvent von S. Martin verkaufen der St. Köln Rente von 16 Goldgulden an der Hälfte der neuen Halle um 400 schwere Gulden. (fer. 2 p. epiph. dom.) 3 anh. besch. S. 1) des Abts; 2) Umschr.: S' mai̅ d' dimidia domo moi̅ali s. Martin[i in] Col.' [im Text als das des Priors(?) bezeichnet], 3) des Konvents. Gedr. Qu. 5, 39; verz. Mittheil. 1, S. 82. (2841)
— 21	*Sühne Sweders v. Wissel, Helfer des jung. Burggr. v. Odenkirchen. (d. b. Agnet. v.) Anh. besch. S. Everhards v. Wischilde. (2842)

(1374)

Jan. 30	St. Huy bezeugt, dass Gobert Gobo, Sohn des Kölners Gottschalk, nie ihr Bürger gewesen. (penult. d. m. ian.) Abh. sehr besch. S. ad caus. Gedr. Qu. 5, 41. (2843)
Febr. 3	*Quentin v. Schönenbach und Frau geben ihren Sohn Quentin dem Kölner Goldschmied Mathis v. Hombroich auf 8 Jahre in die Lehre. (crast. pur. b. Marie v. gl.) Anh. besch. S. (2844)
— 5	*Bürgerrente Herrn Joh. zu Saffenburg. (d. b. Aghate v.) Abh. wohlerh. S. (2845)
— 15	*Bürgerrente Herrn Wilh. zu Malberg. (d. cin.) Abh. wohlerh. S. (2846)
März 1	*Leibzucht Alheids, Frau Joh. v. Winningen. (fer. 4 p. dom. rem. i. qu.) Anh. besch. S. Johanns. (2847)
— 7	*Sühne Joh. v. Sechtem d. j., Helfer Raboides v. Gymnich. (fer. 3 p. oc.) Anh. besch. S. Verz. Qu. 5, 88 Anm. zu 1375. (2848)
— 15	*Schöffe Wilh. Gir und Gerh. v. Leewen quittiren St. Köln über 80 Mark für 2 halbe Fleischbänke an dem alten Fleischmarkte, halb gehörig dem † Schöffen Joh. Overstolz auf dem Holzmarkt. (fer. 4 prox. p. dom. let.) 2 anh. sehr besch. S. Gedr. Qu. 5, 48 m. falschem Datum. (2849)
— 17	Abt Dietr. v. S. Martin, Conservator des Privilegs P. Innocenz' IV für St. Köln de non evocando durch transsumirten Auftrag d. d. Perugia 1252 Dec. 9, gebietet der Geistlichkeit der St. Trier, Dekan [Joh.] v. S. Martin zu [Ober]wesel an weiterem Vorgehen gegen gen. Kölner zu hindern. (fer. 6 prox. p. dom. let. i. qu. sacra.) Anh. etw. besch. S.; oben links Spur eines aufgedr. Vierpass-S. Or. des Transsumpts gedr. Qu. 2, 313; vgl. April 1. (2850)
— 21 Köln	Ritter Joh. v. Moers verspricht Herm. v. Goch, Kan. zu [Kaisers]werth, wegen treuer Dienste Schutz gegen Anfeindung dieserhalb. Anh. wohlerh. S. Gedr. Qu. 5, 49. (2851)
— 27	*Sühne Ritter Joh. v. Waldeck gen. Sanecke, Helfer Ritter Konr. v. Merode. (fer. 2 p. dom. palm.) Anh. besch. S. Verz. Qu. 5, 88 Anm. zu 1375, irrig: Janecke. (2852)
April 1 [Ober] Wesel	Dekan Joh. v. S. Martin [zu Oberwesel] widerruft, Protest vorbehalten, aus Gehorsam gegen den päpstlichen Stuhl alle dorther erlangten Mandate und die daraus gefolgten Prozesse gegen Kölner Bürger. M. Z. (ind. 12, pont. Gregorii pape XI a. 4, in op. Wesal. Trev. dioc.) Notariatszeichen Konr. v. Elwangen. (2853)

(1374)	
April 5 Brandenburg	*K. Karl [IV] verbietet, St. Köln wegen des Auflaufs zwischen Rath und etlichen von der Gemeinde anzufeinden, befiehlt, ihr bei Einleitung des gerichtlichen Verfahrens gegen die Verwiesenen zu helfen. Rechts a. d. Bug: Per dom. imp. Conr. de Gysenheim; a. d. Rücken: Rm. Voltzo de Wormacia. (nehst. mitw. nach d. h. ostert., u. r. i. d. 28. u. d. keis. i. d. 20. jare, Brandemburg.) Anh. wohlerh. kais. Maj.-S. u. Rück.-S. Gedr. Qu. 5, 52; verz. Lac. 3, 751 Anm.; Böhmer-Huber, Regg. 5344. (2854)
— 10	*Stillstand mit Dietr. v. Elvervelde. (crast. quasim.) Abh. schön erh. S. (2855)
— 12	*Bürgerrente Ritter Joh. v. Steine. (fer. 4 p. oct. paische.) Abh. S. (2856)
— 18	*Stillstand mit Ritter Joh. v. Gronsveld. S. Einschnitt. (2857)
Mai 2	Ritter Dietr. v. dem Vorste wie n. 2523. (crast. f. Phil. et Jac. s. ap.) Abh. S. (2858)
— 4	*Erbliches Mannlehen des Wepelings Wilh. Stail v. Holstein. Abh. besch. S. (2859)
— 8	*Schuldbrief des Mailänders Anton v. Conquerecio gegen Schöffe Gerh. v. Benassiis und Frau über 300 Malter Roggen; Unterpfand: Schuldbriefe des Gr. v. der Mark und des EB. (oct. b. Phil. et Jac. ap.) 4 anh. besch. S. Antons, des Greven Rembold Scherfgin, des Bürgermeisters und Ritters Heinr. Hardfust und des Schöffen Tilman v. Covelshoven. Gedr. Qu. 5, 53. (2860)
— 14 Köln	Testament Joh. v. Stalle al. v. Born, Kan. an S. Aposteln. M. Z. (ind. 12.) Notariatszeichen Heinr. v. Lintorf, al. de Prato. (2861)
— 20	*Bürgerrente Herrn Reinh. zu Schönforst. (vig. penth.) Abh. wohlerh. S. (2862)
Juni 28	*Leibzucht Herrn Gumprechts zu Alpen, Vogts zu Köln. (fer. 4 p. Joh. bapt.) Anh. verdr. S. (2863)
Juli 25	*Dienstvertrag mit Gobel v. Cronenburg und Heinr. v. Ippendorp gen. v. Kleeburg (d. b. Jac. ap.) mit 2 anh. wohlerh. S.; *mit Heinr. v. Hûsen, Arnold v. Breitenbend, Joh. v. der Eych und Huprecht v. Elmpt m. anh. besch. S. Arnolds und 1 Pressel; *mit den Brüdern Gottschalk und Heidenrich Kreuwil, Everhard v. Broichusen gen. der Sunerliche [?], Tilman v. Hürth gen. Kuntscheffer, dessen Bruder Clais und Goedart v. Royde m. 3 anh. wohlerh. S. der erstern [in den Qu. m. falschem Datum]; *mit Rolf v. Stommeln, Joh. v. Wachtendonk, Rupr. v. Greifenstein, Heidenrich v. Höngen, Heinr. v. dem

(1374)	Pessche, Goswin v. Gripekoven, Rutger v. Giele, Herm. v. Drolshagen, Konr. v. Werdorf, Pilgin v. Echtz, Werner Mûnt und Herm. Ars m. 4 anh. wohlerh. S. der 3 erstern und Heinrichs v. d. P. 4 Stücke, gedr. und verz. Qu. 5, 54. (2864—2867)
Juli 26	*Sühne Dietr. Sleenghins wegen eines von Joh., Sohn Herbrechts v. Starkenberg, nicht bezahlten Pferdes. (crast. b. Jac. ap.) 2 anh. besch. S. Dietr. und des Schöffen Joh. v. Horne. (2868)
Aug. 30 Köln	*Schuldbrief des Mailänders Anton, Sohn Konradins v. Conquericien, an Schöffe Gerh. v. Benassiis über 3100 Goldgulden. M. Z. (in der 12. ind.) Deutsches Notariats-Instr. m. Zeichen Joh. Keppelers; 3 S. Einschnitte. Gedr. Qu. 5, 59. (2869)
Sept. 6	*Dreijähriger Freundschaftsvertrag zwischen EB. Friedr. [III] und St. Köln, namentlich zu Austrag durch je 3 geschworene Rathleute und zu Kriegshilfe; Rathleute für den EB.: Ritter Marschall Konr. v. Alfter, Kämmerer Werner v. Bachem, Wilh. Rüpach v. Andernach; für St. Köln: Rentmeister Heinr. v. Hirze gen. v. der Landscrone, Schöffe Gerh. v. Benesiis, Ritter Gottschalk Birkelin. Geiseln des EB.: Ritter Rutger v. Vollmarstein (Volmercheim), Stephan v. Hostaden, Heitgin v. Holzheim; Knappen Wilh. v. Rhöndorf, Werner v. Rondorf, Godart Woulf v. Rheindorf; der St. Köln: Ritter Em. Birkelin, Schöffe Heinr. Hardefust; Joh. Gir bei S. Pantaleon, Schöffe Mathis Overstolz, Heinr. v. Stave, Godart v. Baien. [Ausfertigung der St. für EB. nach Rückaufschr.: Reddatur dom. Coloniensi eciam littera sua.] Canc. 19 anh. S. des EB., gross. S. und Rück-S. der St. und der Rathleute und Geiseln und 1 S. Einschnitt für Rutger v. Volm. Gedr. Qu. 5, 60. (2870)
— 16	*Urfehde Goedart Snoechs wegen Haft. (sabb. prox. p. f. exalt. s. cruc.) 2 anh. wohlerh. S. Goedarts und Junker Dietr. v. der Mark. Gedr. Qu. 5, 63; verz. Mittheil. 1, S. 83. (2871)
—	*Mannbrief desselben, seines Bruders Bernhard, Heinr. v. der Stege, Albrecht Huchgtebroeks, Burchard Rumswinkels. 5 anh. meist besch. S. Gedr. Qu. 5, 62 n. Kopienb.; verz. Mittheil. 1, S. 83. (2872)
— 27	*Leibzucht Christ. v. Schöller. (d. Cosme et Dam.) Anh. S. Rest. (2873)
Okt. 7	Bürgerrente Herrn Reinh. in Schönforst. (sabb. p. Rem. ep.) Abh. wohlerh. S. (2874)

(1374) Okt. 9	*Jahrrente des Stiftserbkämmerers Ritter Werner v. Bachem. (d. b. Dyon.) Anh. besch. S. (2875)
— 27	Ritter Dietr. v. dem Vorste wie n. 2523. (vig. Sym. et Jude s. ap.) Abh. S. (2876)
— 31	*Bürgerrente Ritter Joh. v. Steine. (vig. b. omn. ss.) Anh. besch. S. (2877)
Nov. 11	*Bürgerrente Herrn Reinh. zu Reifferscheid (d. b. Mart. ep.) m. abh. besch. S.; *Ritter Karsilis' v. Palant wegen Frechen m. abh. besch. S. 2 Stücke. (2878, 2879)
— 15	*Leibzucht Alheids v. Horne, Frau Joh. v. Winningen. (fer. 4 p. Mart. ep.) Abh. S. (2880)
— 18	*Bürgerrente Hrz. Wilh. [VI] zu Jülich und Geldern. Erheber sein Diener Heinr. v. Gladbach. (oct. b. Mart. ep.) Anh. S. (2881)
— 22	*Bürgerrente Wilh. [II] v. Jülich, Gr. v. Berg und Ravensberg. (d. b. Cecil. v.) Anh. S. (2882)
— 25	*Leibzucht Dietr. v. Gummersbach. (d. b. Kath. v.) Abh. wohlerh. S. (2883)
1375 Jan. 6	*Sühne Goedarts v. Loen, Herrn zu Heinsberg, nach Empfang von 600 Gulden für die von seinen Vorfahren ererbte, bisher nicht bezahlte Bürgerrente; gelobt, die St. Köln in den nächsten 2 Jahren nur unter bestimmten Voraussetzungen zu befehden. (des drucziendend. van dem m. ian.) Anh. etw. besch. S. des Gr. Goedart v. Looz und Chini, Herrn v. Heinsberg und Blankenberg. Gedr. Qu. 5, 75 zu Jan. 13; verz. Mittheil. 1, S. 85. Datum: Sühne geht dem Bürgerbrief von Jan. 8 voraus, drucziendendag ist epiphan. dom., dazu Monatsbestimmung. (2884)
— 7 Fürstenberg	*Sühne Henne Rings v. Böckelheim, Helfer Wolfs v. Spanheim, vermittelt durch Pfalzgr. Ruprecht d. j. b. Rhein, Reichstruchsess, Hrz. in Baiern, in dessen Gebiet er den Kölner Friedr. Wolfart angegriffen hatte. (1374, dom. prox. p. f. epiph. dom.) Unten aufgedr. sehr besch. S. Gedr. Qu. 5, 38 zu 1374 Jan. 8; aber Trierer Stil wahrscheinlich, vgl. 1375 März 1 in Mittheil. 1, S. 85—86. (2885)
— 8	Edelbürgereid Godarts v. Loen, Herrn zu Heinsberg. (fer. 2 p. epiphan.) Anh. etw. besch. S. Gedr. Qu. 5, 73. Gegenurkunde der St. gedr. Lac. 5, 762, wo das ohnehin falsch als Jan. 9 aufgelöste Datum fer. 6 in fer. 2 zu ändern; danach irrig verz. Qu. 5, 74, wozu Regest in Mittheil. 1, S. 85 mit falschem Datum Jan. 13. (2886)

(1375)	
Jan. 13	*Generalquittung über Sold von Wepeling Winmar v. Eynern m. anh. wohlerh. S.; *von Ludw. v. Klatten (oct. epiph. dom.) m. anh. besch. S. 2 Stücke. (2887, 2888)
— 20	*Edelbürgereid Gr. Everhards v. Katzenellenbogen (d. b. Sebast. m.) m. anh. etw. besch. S.; *Gr. Wilh. v. K. m. anh. wohlerh. S. 2 Stücke, gedr. und verz. Qu. 5, 76. (2889, 2890)
—	*Sühne Joh. v. Lontzen (Loemptzem), Helfer Rutgers v. Garzweiler. Anh. besch. S. Verz. Qu. 5, 88 Anm. (2891)
— 21	*Generalquittung über Sold und Forderungen von Herm. Driess und Herm. v. Hane (d. b. Agnet. v.) m. 2 anh. S.; *von Herm. v. Drolshagen m. abh. etw. besch. S.; *von Heinr. v. Hůsen m. abh. verdr. S.; *von Gerh. Kaltbecker m. abh. besch. S.; *von Dietr. v. Neuenahr m. abh. besch. S.; *von Godart v. Roide m. abh. wohlerh. S. 6 Stücke. (2892—2897)
Febr. 10	*Bürgerrente Herrn Joh. zu Saffenburg. (d. b. Scolast. v.) Abh. wohlerh. Vierpass-S. (2898)
— 14	*Leibzucht Alheids v. Horne, Frau Joh. v. Winningen. (d. b. Valentyni.) Anh. besch. S. Johanns. (2899)
— 28	*Leibzucht Christ. v. Schöller. (ult. m. febr.) Anh. wohlerh S. (2900)
März 8	*Henkin Inkeren der Schonsiter und Frau verkaufen dem Echternacher Priester Joh. Hillishem Erbzins an ihrem Weingarten auf den Eůsen. (1374.) 2 anh. besch. S. der Echternacher Schöffen Joh. Franke und Heinr. v. der Welchervels. (2901)
— 16	*Ritter Stephan v. Hosteden quittirt über 60 Mark für Raub in seinem Hofe zu Holz. (fer. 6 p. dom. invoc.) Abh. wohlerh. S. Gedr. Qu. 5, 78. (2902)
— 20	Notar Bernhard de Berke, al. de Hobule, nimmt mit Heinr. Busch, Kan. an S. Severin, und Herm. de Lyppia, Vollstreckern des Testaments des † Kan. Gottfried v. Gardapen, ein Inventar von dessen Nachlass auf. M. Z. (ind. 13, pont. Greg. pape XI a. 5.) Notariatszeichen. Rechte Seite beschnitten. Diente früher als Einband eines Rechnungsbuches. Gekürzter Druck Petzholdt, N. Anzeiger f. Bibliothekwissenschaft 1884 Juli S. 242—244. (2903)
— 26	*Sühne Herrn Konr. zu Tonburg. (crast. ann. b. Marie v.) Anh. besch. S. Verz. Qu. 5, 88 Anm.; vgl. 5, 77. (2904)
— 27	*Sühne Dietr. v. Elvervelde; Versprechen, St. Köln in 2 Jahren nicht zu befehden. (fer. 3 p. dom. oc. i. qu.) Abh. S. (2905)
— 29	*Stillstand mit Ritter Dietr. v. Grenzau. (fer. 5 p. dom. oc. i. qu.) Anh. wohlerh. S. (2906)

(1375)	
März 30	*EB. Friedr. [III] v. Köln, Hrz. Wenzel [I] und Herzogin Johanna v. Luxemburg und Brabant, Hrz. Wilh. [VI] zu Jülich, Gr. zu Falkenburg, Herr zu Montjoie, St. Köln und St. Achen schliessen einen 4jährigen Landfrieden zwischen Rhein und Maas mit Zustimmung K. Karls [IV]. (nyest. vrijd. na u. vr. d. ann. i. d. vast.) 6 anh. meist wohlerh. S. 2 Pgm.-Blätter, Verbindung beglaubigt durch S. Wenzels und Wilhelms einerseits, der St. Köln und Achen andererseits. Gedr. Lac. 3, 766 nach anderer Ausfertigung; verz. Qu. 5, 79; Böhmer-Huber, Regg. Reichss. 608; RTA. 1, S. 223 Anm. 1. (2907)
— 31	*Schuldbrief Antons, Sohn des Mailänders Konradin v. Conquerecien, gegen Gerh. v. Benassiis, Schöffe, über 4500 Goldgulden. (lest. d. i. d. mercze.) 8 anh. besch. S. von Anton und den Schöffen Wern. Overstolz, Joh. v. Covelshoven, Everh. Gir v. Hündchen, Heinr. Hardfust, Ritter, Konst. v. Lisenkirchen, Bürgermeister, Heinr. v. Cusin Sohn und Joh. v. Horne. (2908)
April 10	*Sühne Otgins v. der Liepen wegen einer von Emund Birklin gebrochenen Pfändung. (fer. 3 p. dom. iud.) Anh. etw. besch. S. Verz. Qu. 5, 88 Anm. Tagesangabe mit anderer Tinte. (2909)
— 14	*Die Landfriedensverbündeten (März 30) beschliessen für die Kosten des Landfriedens auf dessen Dauer die Erhebung von Zöllen im Erzstift Köln und in Jülich und Brabant. (palmeav., das was d. 14. d. i. d. apr.) 6 anh. meist etw. besch. S. Gedr. Qu. 5, 87; Laurent, Aach. Stadtrechn. Beil. V, S. 81—84. (2910)
—	*Sühne Clais Grotenroides. (sabb. p. dom. iud. i. qu.) Abh. wohlerh. S. (2911)
— 21	*Sühne Heinr. Meynvelders v. Ehrenbreitstein, Helfer von Herrn Konr. zu Tonburg. (vig. pasche.) Anh. S. Gedr. Qu. 5, 88. (2912)
— 25	*Herr Konr. zu Tonburg quittirt über 800 ihm von EB. Friedr. [III] zugesprochene Goldgulden. (d. b. Marci ew.) Abh. wohlerh. S. (2913)
—	*Herr Friedr. zu Tonburg über 200 Gulden desgl. Abh. wohlerh. S. (2914)
— 29	*Sühne Engelgins v. Loen, Helfer von Swartze v. Moirschossen. (dom. quasim.) Anh. S. des Acheners Joh. v. Kinzweiler. Verz. Qu. 5, 88 Anm., wo irrig: Lom. (2915)
Mai 9	Ritter Dietr. v. dem Vorste wie n. 2523. (fer. 4 p. dom. mis. dom.) Abh. S. (2916)

(1375) Mai 10 Prag	*K. Karl [IV] verbietet der St. Köln, die Angehörigen des erzbischöflichen Schöffengerichts zu behelligen vor Austrag des vom EB. beim Reiche gegen die St. angestrengten Prozesses. Rechts a. d. Bug: Per ces. P. Jaurensis; a. d. Rücken: Rm. Wilh. Kortelangen. (dünrest. na s. Joh. d. ante port. lat., u. r. i. d. 29 u. d. keys. ym 21. jaire.) Anh. wohlerh. kais. Maj.-S. und roth. Rück-S. Gedr. Lünig, Reichs-Archiv XVI, 138; Qu. 5, 89; verz. Böhmer-Huber, Regg. 5478. (2917)
—	*Derselbe befiehlt Joh. v. Troyen und 44 anderen gen. Kölner Bürgern und Rathsgenossen, binnen 14 Tagen nach Empfang der Ladung sich vor ihm persönlich gegenüber den Klagen des EB. wegen Verletzung seiner Gerichtsbarkeit zu rechtfertigen. Kanzleinotizen, Datum und S. wie n. 2917. Verz. Qu. 5, 90 Anm.; Lac. 3, 767 Anm.; vgl. 3, 772 und Böhmer-Huber, Regg. 5475—78. (2918)
—	*Derselbe an Tilman v. der Po und 43 Genossen ebenso. Kanzleinotizen, Datum und S. wie n. 2917. Gedr. Lünig XVI, 137; Qu. 5, 90; verz. Lac. 3, 767 Anm. (2919)
— 15	*Jahrrente Wilh. Stails v. Holstein. (fer. 3 prox. p. f. b. Serv. ep.) Anh. besch. S. Verz. Fahne, Forsch. III, 2,41 Anm. (2920)
—	*Leibzucht Dietr. v. Gummersbach. Abh. S. (2921)
— 23	*Bürgerrente Ritter Joh. v. Steine. Anh. S. (2922)
Juni 2	Zimmerman Herm. Valke und Frau erhalten von Priorin und Konvent von S. Gertrud Haus in der Schmierstrasse neben Konvent zo der Cellen in Erbleihe. (sabb. p. f. asc. dom.) 2 anh. S. Reste der Amtleute Werner de Molandino und Joh. Buck vom Herschiffe. Gedr. Qu. 5, 92. (2923)
— 8	*Sühne Graf Ruprechts v. Nassau wegen des Gutes der Jüdinnen. (fer. 6 p. Bonif.) Anh. besch. S. Ritter Joh. v. Steine. Gedr. Qu. 5, 93. (2924)
— 9	*Gr. Friedr. zu Moers, Herr zu Bare, verspricht dem in seinem Dienste thätigen Kaiserswerther Kan. Herm. von Goch, in jeder Weise für ihn einzutreten. (h. pinxtav.) Abh. besch. S. Gedr. Qu. 5, 94. (2925)
Juni 17 Köln	Joh. de Griphone, Pr. v. S. Maria ad gradus, bekundet Erklärung von 3 Vertretern der St. Köln, dass sie die transsumirte Urkunde K. Karls [IV] (n. 2917) erst Juni 1 durch Ritter Stephan v. Hostaden und Engelbert v. Orsbeck erhalten haben. M. Z. (ind. 13.) Anh. besch. S. Johanns, Notariatszeichen Heinr. v. Lintorf, al. de Prato. Vgl. Lac. 3, 767 Anm. (2926)

(1375) Juni 17 Köln	Derselbe lässt durch denselben Notar die Bestimmung des Privilegs K. Karls IV (1355 Dec. 8) betr. Bestrafung der den städtischen Privilegien Zuwiderhandelnden transsumiren. M. Z. Anh. sehr besch. S. Johanns, Notariatszeichen. (2927)
—	Ebenso Bestimmung über das Recht der Stadt, Abgaben zu erheben. M. Z. Anh. besch. S., Notariatszeichen. (2928)
Juli 1	*Jahrrente Vogt Gumprechts zu Köln, Herrn zu Alpen. (oct. nat. b. Joh. bapt.) Abh. S. (2929)
— 18	*Wundarzt Meister Joh. Beraudii von Metz quittirt über Erfüllung der ihm gemachten Zusagen. (fer. 4 p. f. b. Marg. v., 18. d. m. iul.) Abh. verdr. S. Gedr. Qu. 5, 100. (2930)
Aug. 29	*Sühne der Brüder Dietmar und Herm. Rimphos, Bürger zu Spangenberg. (d. dec. b. Joh. bapt.) 3 anh. verdr. S. der St. Spangenberg und der Brüder. (2931)
Sept. 6 Avignon	EB. Peter von Arles, Kämmerer P. [Gregors XI], ordnet die Exkommunikation EB. Friedr. [III] v. Köln und Ladung desselben nach Avignon an, weil er die im Nov. 1370 seinem Amtsvorgänger EB. Arnold v. Aux für die päpstliche Kammer versprochenen 120 000 deutschen Gulden nicht gezahlt habe. Rechts a. d. Bug: de Solegiis. Anh. besch. S. (sig. nostri camerariatus officii); a. d. Pressel Handzeichen. Gedr. Qu. 5, 101. (2932)
— 10 Köln	Joh. de Griphone, Pr. v. S. Maria ad gradus, lässt durch Notar Heinr. v. Lintorf, al. de Prato, aus dem Privileg K. Karls IV (1355 Dec. 8) die Bestimmungen über Jahrmärkte und Recht des Burgbanns und der Bannmeile transsumiren. M. Z. (ind. 13.) Anh. besch. S. Notariatszeichen. (2933)
—	Ebenso besonders betr. Burgbann und Bannmeile. M. Z. Anh. besch. S., Notariatszeichen. (2934)
—	Ebenso Privileg K. Karls IV für die Kölner Schöffen (Achen, 1362 Dec. 28.) M. Z. Anh. sehr besch. S., Notariatszeichen. (2935)
— 11	St. Köln sendet Konst. v. Lisenkirchen, Greve in Airsburg, Rentmeister Gobel v. L., Ritter Hilger Quattermart, Heinr. v. der Ehren (de Honore) als vollmächtige Gesandte zu K. Karl [IV], um Rücknahme der von EB. Friedr. [III] gegen die St. wider deren Privilegien erlangten kaiserlichen Ladungen und Mandate zu erwirken. (fer. 3 p. nat. b. v. Marie.) S. Einschnitt; links oben Rest eines aufgedr. S. Gedr. Qu. 5, 103 m. falschem Datum. (2936)

(1375)

Sept. 11 Dieselbe überträgt ihren 4 Gesandten Vertretung ihrer Sache mit dem EB. am kaiserlichen Hofe, namentlich Erlangung einer Abschrift der gegen sie vorgebrachten Klagepunkte. Anh. besch. S. ad caus.; links oben Spur eines aufgedr. S. Gekürzter Druck Qu. 5, 104 m. falschem Datum. (2937)

— 21 Bürgerrente Herrn Reinh. v. Schönforst. (d. b. Mathei ap.) Abh. S. (2938)

Okt. 6 *Bürgerrente Herrn Konr. zu Tonburg. (sabb. prox. p. f. b. Rem.) Anh. wohlerh. S. (2939)

— 10 *Aussage der Brüder [Knappen] Heinr. und Engelbrecht v. Oefte über Verhandlungen EB. Friedr. [III] und seiner Vertrauten mit ihnen wegen eines Anschlags gegen St. Köln. (d. b. Ger.) 6 anh. wohlerh. S. der Brüder, ihres Vaters Ritter Heinr. und der Knappen Arnold v. Höhscheid, Gumpr. v. Elner und Herm. v. Winkelhausen. Gedr. Qu. 5, 105. (2940)

— Köln Notar Heinr. v. Lintorf, al. de Prato, bekundet Übergabe des transsumirten Bekenntnisses (n. 2940) an Bürgermeister Konst. v. Lisenkirchen. M. Z. (ind. 14 nach Köln. Stil.) Notariatszeichen. (2941)

— 12 Köln Derselbe transsumirt auf Ansuchen der St. Köln: 1) Urk. EB. Friedr. [III] d. d. [1374] Juli 3 über Stillstand mit den Brüdern von Oefte; 2) Urk. des Ritters Herrn Rolman zu Arendal d. d. 1374 Mai 7 über Stillstand der EBB. v. Trier und Köln mit denselben und ihrem Vater. M. Z. (ind. 14 n. Kölner Stil.) Notariatszeichen. Gedr. Qu. 5, 64 zu 1374. (2942)

— *Brüder v. Oefte geloben der St. Köln, auf Verlangen überall von dem Anschlage Zeugniss abzulegen. (fer. 6 p. f. b. Ger.) 2 anh. S. Gedr. Qu. 5, 106 m. falschem Datum. (2943)

— *Dieselben bekennen, dass sie die ihnen gemäss Hauptvertrag auf Febr. 2 angewiesene Jahrrente zu Köln erheben sollen. 2 anh. besch. S. (2944)

— 14 *Jahrrente des Stiftserbkämmerers Ritter Werner v. Bachem. Anh. S. (2945)

— 19 *Bürgereid der Brüder v. Oefte. (fer. 6 prox. p. Galli conf.) 2 anh. wohlerh. S. Gedr. Qu. 5, 107. (2946)

— 24 Avignon P. Gregor [XI] mahnt St. Köln, den Erlass (n. 2932) zu veröffentlichen, ev. dem EB. zu insinuiren, indem er sie von den eidlich beschworenen Pflichten des Landfriedens entbindet. Rechts a. d. Bug: de curia R. Frontalis; a. d. Rücken: R. (9 kal. nov., pont. n. a. 5.) Anh. Bleibulle. Gedr. Qu. 5, 65 zu 1374! (2947)

(1375)	
Okt. 27	Ritter Dietr. v. dem Vorste wie n. 2523. (vig. b. Sym. et. Jude ap.) Abh. besch. S. (2948)
Nov. 2	*Bürgerrente Herrn Friedr. zu Tonburg. (crast. omn. ss.) Abh. S. (2949)
— 7	*Joh. v. Winningen quittirt über Leibzucht seiner Frau Alheid v. Horne. (fer. 4 prox. p. f. anim.) Abh. S. (2950)
— 12	*Leibzucht Dietr. v. Gummersbach. (crast. b. Mart. ep.) Abh. S. (2951)
—	*Bürgerrente Hrz. Wilh. [VI] zu Jülich und Geldern. (d. b. Cunib.) Abh. S. (2952)
— 18	*Bürgerrente Wilh. [II] v. Jülich, Gr. v. Berg und Ravensberg (oct. b. Mart. ep.) m. anh. S.; *Herrn Wilh. zu Malberg (2 Raten) m. abh. besch. S.; *Ritter Karsilis' v. Palant wegen Frechen. (sund. na s. Mert. d.) m. anh. besch. S. 3 Stücke. (2953—2955)
— 21	*Bürgerrente Herrn Reinh. v. Reifferscheid und Bedbur. (vig. b. Cecil. v.) Anh. S. (2956)
— 24 Köln	Notar Peter v. Sinzig bezeugt, dass Joh. v. Kelz die Richtigkeit einer transsumirten Aufzeichnung über den Anschlag mit den Brüdern v. Oefte gegen St. Köln bestätigt habe. M. Z. (ind. 14 n. Kölner Stil.) Notariatszeichen. Gedr. Qu. 5, 110. (2957)
— 27 Köln	Derselbe desgl. hinsichtlich des geschworenen erzbischöfl. Raths Keppler Godart v. Wevelinghoven. M. Z. Notariatszeichen. Verz. Qu. 5, 110 Anm. (2958)
— 30 Avignon	P. Gregor [XI] bestätigt der St. Köln alle päpstlichen Privilegien und Indulgenzen, sowie alle ihre sonstigen Freiheiten, Exemtionen, Immunitäten und Privilegien. Rechts a. d. Bug: R[egistra]ta grat[is] R. Frontalis. (2 kal. dec., pont. n. a. 5.) Anh. Bleibulle an rothgelben Seidenfäden. Gedr. Qu. 5, 72 zu 1374 Dec. 31! (2959)
—	Derselbe befiehlt seinem Nuntius Abt Joh. v. S. Bavo zu Gent, über die Klagen der St. Köln wegen Nachlässigkeit des vom EB. bestellten Richters oder [Burg]gr. in der Rechtspflege und über Zweckmässigkeit des städtischen Vorschlages betr. Einsetzung eines Richters durch den Papst nach eingeholter Information zu berichten. Rechts a. d. Bug: R. Frontalis; a. d. Rücken: R. Anh. Bleibulle. Gedr. Qu. 5, 111. (2960)
Dec. 31	Derselbe befiehlt demselben, persönlich zu Köln nach Auslieferung der von St. Köln wegen beabsichtigten Verraths gefangenen Kan. Keppler Gottfried v. Wevelinghoven am Dom und Joh. v. Kelz an S. Aposteln das von EB.

(1375)	Friedr. [III] verhängte Interdikt aufzuheben und die Sache endgültig zu entscheiden. Rechts a. d. Bug: R[egistra]ta g[ratis] Jo. de Carpineto; a. d. Rücken: R. (2 kal. ian. pont. n. a. 5.) Anh. Bleibulle. Gedr. Qu. 5, 115. (2961)
[c. 1375] Aug. [11—17]	*St. Köln verkauft Hospital Iperwald ein Haus in der Deyvegasse, Kirchspiel S. Aposteln. (fer. 2 prox. p. Laur. m.) Sehr besch. S. Einschnitt. (2962)
[1363 — 1389] Mai 25	Gesuch der St. Köln bei P. Urban um Aufhebung des Interdikts über den Dom; nach Erkundigungen des Nuntius Petrus Begonis ist dieses verhängt, weil gewisse Einkünfte, die an die päpstliche Kammer hätten gezahlt werden sollen, wahrscheinlich zur Zeit der Sedisvakanz zum Nutzen des Doms verwandt worden seien; der religiöse Sinn, namentlich die Verehrung der hl. 3 Könige im Dom nehme ab. Unbeglaubigtes Pgm. Zu beziehen auf Urban V, 1362—1370, in welchen Jahren die Sedisvakanz in Köln, die gemeint ist, mehrfach eintrat, oder auf Urban VI, 1378—1389; wahrscheinlich auf ersteren. (2963)

(Schluss im neunten Hefte.)



II.

Die stadtkölnischen Kopienbücher.

Regesten.

IV.

1416, 1417.

Der sechste Band der Kopienbücher, der hier veranschaulicht wird, schliesst sich mit seinem Inhalt dem fünften unmittelbar an. Bei der cursorischen Aufführung der Briefe an diesem Ort ist es gelungen die Gegenstände, welche sie behandeln, mit wenigen Schlagworten zu bezeichnen. Kürzungen, die immer mehr in Anwendung kommen sollen, werden zeigen, wie der ganze, mächtig anwachsende Stoff der Kopienbücher ohne Schwierigkeit für den Benutzer in einem knappen Inventar bewältigt werden kann. Die Angaben der nachstehenden Blätter entstammen der Inhaltsaufnahme durch Herrn Dr. Hermann Keussen, Volontär im Stadtarchiv.

1416	
Jan. 16	An Pfalzgr. Ludwig [III]: wegen dessen Burggr. Ritter Dietr. Kolbe v. Boppard. VI, 1.
— 20	An EB. v. Mainz: Weinverkauf des Abts v. Erbach. (Fab et Seb.) VI, 1 b.
— 24	An Ritter Werner v. Palant: Brief Simons v. Birgel. (prof. conv. b. Pauli.) VI, 2 b.
— 25	An Sim. v. Birgel: in voriger Sache. (conv. Pauli.) VI, 2 b.

(1416)	
Jan. 31	An EB. v. Mainz: Kölner zur Frankfurter Messe; Thom. v. d. Wassermühle. (f. 6 p. conv. Pauli.) VI, 3.
....	An Frankfurt: in voriger Sache. VI, 2 b.
....	An Herrn v. Heinsberg: Nachlassenschaft Antons v. Goch. VI, 3 b.
....	An Eberhard v. Limburg: Haft Kölner Bürger; Klage über Hemmung der Zufuhr. VI, 3 b.
....	Aufsage der Bürgerschaft durch Godart Walr[ave]. VI, 4.
Febr. 3	An Lübeck: Ehezeugniss für Kathar. Hoemportze, Weib des † getauften Juden Alef [Kint] v. Ratingen. (crast. pur. Mar.) VI, 4; Anfang unvollständig VI, 3 b.
[vor Febr. 6]	An EB. v. Trier: Ritter Dietr. Kolbe v. Boppard. VI, 2.
Febr. 8	An Frankfurt: Feindschaft mit [Junker Eberh.] v. Eppenstein und Joh. Neunzigmark. (sabb. p. Agath. v. et m.) VI, 5.
....	An EB. v. Trier: in voriger Sache. VI, 5 b.
....	An Joh. Meyener, Pr. zu Bonn und Münstermaifeld, desgl. VI, 5 b.
— 12	An Lübeck: in Sache Febr. 3. (f. 4 p. Scol. virg.) VI, 4.
— 14	An Abt v. Himmerodt: betr. Abt v. Heisterbach. (d. Valent.) VI, 2.
— 15	An Älterleute des Deutschen Kaufmanns zu Brügge: Verhandlungen der Hanse mit Schotten; Wollwirker in den Hansestädten. (sabb. p. Schol. v.) VI, 4 b.
— 25	Sühne mit Joh. König, Joh. v. Ylem und Helfern. (b. Math. ap.) VI, 7.
— 26	An [Gr. Gerhard] v. Sayn: Verhandlungen mit Joh. v. Schöneck vor dem EB. (crast. b. Math. ap.) VI, 6.
März 1	An Gr. [Ruprecht] v. Virneburg: für 3 bei Rückkehr aus England gefangene Venetianer. (m. marc. die 1, que fuit dom. estomihi.) VI, 6.
— 2	An Hrz. v. Jülich: Urtheil des Hochgerichts zu Gunsten Mathias Schutzendorps. (f. 2 p. estomihi.) VI, 6 b.
— 3	An Hrz. v. Berg, Gr. v. Ravensberg: Vertragskündigung. (f. 3 p. estomihi.) VI, 6 b.
— 4	An Joh. v. Nievenh[eim]: Feindschaft Herm. v. Lahnstein; Gobel Hacke. (d. cin.) VI, 6 b.
— 5	Sicherheit für den Kölner Juden Meyer v. Binsheim von Joh. v. Eyneburg, Herrn zu Landskrone, im Namen des EB. VI, 7.
— 9	Aufforderung an Gobel Boelgin zum Einlager. (f. 2 p. dom. invoc.) VI, 7.
— 13	An Herrn Salentin v. Isenburg: betr. Küsterei von S. Cäcilien. (f. 6 p. dom. inv.) VI, 7 b.

(1416)	
März 14	An Hrz. v. Berg: betr. Kriegsschaden. (sabb. p. dom. inv.) VI, 7 b.
—	An Herrn [Eberh.] v. Limburg: die Riehler über Vertragsbruch. VI, 7 b.
— 16	An [Koblenzer] Joh. v. Rheidt: Rechtserbieten der Kölner Joh. v. Rheidt und Franko auf dem Altenmarkt. (f. 2 p. dom. rem.) VI, 8.
—	An Hrz. v. Berg: Geleit für Kaufleute. VI, 8 b.
— 17	An Joh. Kreuwel von Gimborn: Überfahrt über den Rhein. (d. u. s. in proximo.) VI, 8.
— 20	An Breslau: Verwendung in Schuldsache. (f. 6 p. dom. rem.) VI, 8 b.
— 24	An den EB.: Bitte um Vertheidigung der Stadt bei Kg. [Sigmund] wegen Verhaltens bei Verhaftung von Juden durch das Hochgericht auf Veranlassung von Konr. v. Weinsberg. (vig. ann. virg. b.) VI, 9. Vgl. St. Chr. XIII, S. 54—55.
....	An Junker [Gerh.] v. Kleve: Pfändung von Wein zu Kaiserswerth. VI, 9 b.
....	An Gr. v. Kleve: in voriger Sache. VI, 9 b.
April 3	An den EB.: Fehde Joh. Kirsboms. (f. 6 p. dom. let. Jer.) VI, 10.
....	An denselben desgl.; Verwendung bei Godert Blavois aus Zons. VI, 10.
— 6	An Frankfurt: Rathsbeschluss gegen Schädigung von Kölnern betr. Frankfurter Messe. (f. 2 p. dom. iud.) VI, 10 b. Desgl. an Kölner zu Frankfurt, das.
— 13	Warnung der Kölner Kaufleute vor Konr. v. Weinsberg; Wiederholung des Rathsbeschlusses betr. Frankfurter Messe. (crast. palm.) VI, 10 b.
—	An Herrn Joh. v. Neuenstein, Ritter Heinr. v. Cues[in] und Herrn Heinr. v. Ouxheim: Verwendung bei Kg. [Sigmund] wegen Fehde des Erbkämmermeisters Konr. v. Weinsberg. VI, 11.
— 14	An Zöllner zu Linz: Sicherheit der Kölner. (f. 3 p. palm.) VI, 11 b.
—	An den EB.: wider neue Befestigung zu Wesseling. VI, 11 b.
— 15	Kölner Schöffen an B. Joh. [II] v. Würzburg: Mordanklage Konr. v. Weinsberg gegen gefangene Juden. (gudest. na palmedage.) VI, 13.
—	An Herrn Eberh. v. Limburg: gefangene Schiffer aus Köln. (f. 4 p. palm.) VI, 13 b.
— 16	An B. Joh. [II] v. Würzburg: Fehde Konr. v. Weinsberg. (cena dom.) VI, 11 b; die Vorlage vielfach verbessert, das erste Datum April 13 (crast. palm.) geändert.

(1416)	
....	An Gr. v. Holland: Wahl des EBs., Stellung zur Anerkennungsfrage. VI, 12 b.
....	An Junker v. Heinsberg: Sühne mit Joh. Kirsboum, Bastardbruder. VI, 13.
—	Warnung der Kölner zu Frankfurt vor Hrz. Otto [I] v. Baiern, [Pfalzgr. v. Mosbach], Helfer Konr. v. Weinsberg. (cena dom.) VI, 13 b.
April 21	An Herrn Joh. v. Neuenstein, Heinr. v. Cues[in] und Heinr. v. Ouxheim: wie April 13; Sache März 5; Zusammenkunft mehrerer Landherren mit Hrz. [Johann] v. Burgund in Brügge. (f. 3 in dieb. paschal.) VI, 14.
—	An Gr. [Gerh.] v. Sayn: Fehde Konr. v. Weinsberg. VI, 14 b.
— 22	An Goswin v. Weisweiler: Tagleistung. (f. 4 p. pasch.) VI, 15.
— 23	An den EB.: Offenbrief Ldgr. [Ludwigs I] v. Hessen; Joh. Kirsbom. (f. 5 p. pasch.) VI, 15 b.
— 24	An Herrn v. Heinsberg: Fehde seines Bastards Joh. gen. Kirsbom; Sicherheit für Kölner Güterbestätter in seinem Lande. (f. 6 p. pasch.) VI, 15 b, grösstentheils durchstrichen.
—	An Kleve: Verwendung in Schuldsache. VI, 35 b.
— 28	An Gerh. v. d. Altenburg, [Drost zu Bergheim]: betr. Heinr. Oissenheufde, Tirteysweber an der Kriechportzen. (f. 3 p. quasim.) VI, 16.
— 29	An Gr. v. Kleve: für Adolf Bruwer bei Junker [Gerh.] v. Kleve. (m. april. d. penult.) VI, 16 b.
—	An Mainz: Fehde Konr. v. Weinsberg. VI, 16 b.
—	An Herrn v. Heinsberg wie April 24. VI, 17 b.
—	An Gr. [Gerh.] v. Sayn: Schädigung von Kölnern zu Riehl. VI, 17 b.
—	An Lübeck: für den Koblenzer Joh. Schaluyn wegen abhanden gekommenen Saffrans. VI, 35 c. An dasselbe: Verwendung für denselben. VI, 35 c.
....	Sicherheit für einen Ungenannten zu Verhandlungen in der Stadt. VI, 35 d.
Mai 1	Erklärung, dass Joh. Beltgiin nicht Feind Kölns. (b. Walb.) VI, 18 b.
—	An Zöllner zu Boppard: Verzollung der Weine von Achenern zu Boppard und Engers. VI, 19. Ebenso an Zöllner in Lahnstein (Coynsteyn!).
— 4	An Hrz. [Joh.] v. Burgund: Motive für die Abweisung des Bisthumsprätendenten Wilh. v. Berg. (f. 2 p. Walb.) VI, 10 c.
—	An denselben: Stellung der Stadt zur Doppelwahl im Erzbisthum und zur Bestätigung durch den Papst. VI, 17 b.
— 5	An [Gr. Wilh. VI] v. Holland desgl.; Verwendung beim Hrz. v. Berg. (f. 3 p. mis. dom.) VI, 18 b.

(1416)	
Mai 9	An Junker Eberh. v. Eppenstein: betr. Joh. Neunzigmark. (sabb. p. mis. dom.) VI, 19.
— 11	An Herrn Joh. v. Wickrath: Schädigung durch Kölner Söldner. (f. 2 p. dom. iub.) VI, 19 b.
— 18	An Ritter Joh. Scheylart, Hofmeister des Hrz. v. Jülich, Drost zu Montjoie (Monffart): Haft Herm. v. Hermanshoven, Wirths „zer Donauwen“. (f. 2 p. Serv.) VI, 19 b.
— 19	An Gr. [Gerh.] v. Sayn: Streit zwischen Kurköln und Berg. (f. 3 p. dom. cant.) VI, 19 b.
—	Gr. Gerh. v. Sayn, Herr v. Fr[eusburg] und zu Homburg, Schiedsrichter zwischen Köln und Gosw. Weisweiler. VI, 21.
— 20	An Herrn E[berh.] v. Limburg: Schiffsverbindung zwischen Köln und Deutz. (f. 4 p. cant.) VI, 20.
—	An [Gr. Friedr.] v. Sarwerden: Tag zwischen Kurköln und Berg. VI, 20.
—	An denselben: Aufkündigung des feilen Kaufs an die Bergischen durch Morgensprache; Schiffsverkehr zwischen Köln und Deutz. VI, 20 b. St. Chr. XIII, S. 144 Anm. 1.
— 22	An Hrz. v. Jülich: Fehde seiner Unterthanen mit Dortmund wegen Herm. v. Boichoultz al. vanme Hillengeiste; Frevel am Juden Meyer. (f. 6 p. cant.) VI, 21 b.
— 23	Namens Greve und Schöffen zu Köln an denselben desgl. (sabb. p. cant.) VI, 20 b.
— 24	An Gr. [Gerh.] v. Sayn: Scheidung mit Goswin v. Weisweiler. (dom. voc. ioc.) VI, 21 b.
— 25	An EB. v. Trier: Gerh. Roitstock und Ritter Dietr. Kolbe v. Boppard. (f. 2 p. voc. ioc.) VI, 22.
—	Klagen Goswins v. Weisweiler. VI, 22 b.
—	Klagen Kölns gegen vorigen wegen Schiffraubs bei Malaten oberhalb Bayen. VI, 23.
— 29	An Herrn Eberh. v. Limburg: Schiessen von Deutz nach Köln; Kriegsentschädigung für Kölner. (crast. ascens. dom.) VI, 23.
—	An Dietr. v. Markelsbach und Lamb. v. Schlebusch desgl. VI, 23 b.
— 31	An Herrn Eberh. v. Limburg: desgl.; Schiffsverkehr mit Deutz. (dom. p. f. ascens. dom.) VI, 23 b.
....	An Mainz: Beschwerden Mainzer Bürger über Wachsabgaben. VI, 23 b.
Juni 2	An Nürnberg: Schuld Joh. v. Straelen gegen † Heinze Koening. (f. 3 p. dom. exaudi.) VI, 24.
—	Erklärung betr. Konr. Fuchs, Diener des Schenken zu Erbach, Domherrn zu Mainz. VI, 24.

(1416) Juni 3	An Gr. [Gerh.] v. Sayn: Scheidung mit Gosw. v. Weisweiler. VI, 24 b.
....	Joh. v. Doine nicht Kölner Dienstmann. VI, 24 b.
— 17	An Herrn E[berh.] v. Limburg: Schiessen zu Deutz. (prof. sacr.) VI, 24 b.
— 26	An Bastard Gottfr. v. Heinsberg: Gewaltthaten. (f. 6 p. nat. s. Joh.) VI, 24 b.
....	An Kg. [Sigmund]: für Joh. Dasse und Joh. v. Straelen, welche von Seeräubern gefangen und in Händen des Abts von Fécamp in Frankreich sind. VI, 25.
....	An Gr. v. Kleve: für Adolf Bruwer. VI, 25.
....	An Herrn Wilh. v. Sinzig: Testament Ailkas v. d. Alderkirgen. VI, 25 b.
....	An Hrz. v. Jülich: Tag zu Königsdorf wegen Schädigung. VI, 25 b.
Juli 2	An denselben: Tagleistung. (d. vis. virg. b.) VI, 26.
... ...	An Junker v. Kleve: für den städt. Rentmeister Adolf Bruwer. VI, 26 b.
....	An Hrz. v. Berg: Fehde. VI, 27.
— 3	An Gr. v. Kleve: Klage über den Hrz. v. Berg. (crast. vis. b. Mar. v.) VI, 26.
—	An Kg. Sigmund: Einspruch gegen Befehdung der Stadt wegen Vorgehens wider den Hrz. v. Berg. VI, 27 b.
— 4	Joh. v. Neuenstein an [Konr.] v. Weinsberg: Stillstand mit Köln. (samstage na u. l. vr. tage vis.) VI, 28 b.
— 6	An Junker Heinr. [III?] Gr. v. Nassau [-Beilstein?]: Wegnahme silberner Flaschen. (f. 2 p. vis. b. Mar.) VI, 27.
— 7	An Hrz. v. Jülich: Sicherheit für Gesandten. (f. 3 p. vis. virg. b.) VI, 27.
—	An Gr. Philipp [I] v. Nassau-Saarbrücken: Sicherheit für Wetzlarer in Schuldsache. VI, 28.
—	An EB. von Trier: Streit mit Hrz. v. Berg. VI, 28.
—	Verzicht für Ulrich Fetzer wegen Raubes des Gr. [Joh.] v. Spanheim. VI, 29.
— 10	An Henne Roell: Bürgerzeugniss für Joh. Amputz. (f. 6 p. Kil. mart.) VI, 29.
....	An EB. v. Trier: Vorgehen Kölns gegen Hrz. v. Berg auf kön. Befehl. VI, 29 b.
— 16	An Gr. Ph[ilipp] v. Nassau [-Saarbrücken]: Bekümmerung von Wetzlarern durch das Hochgericht. (crast. div. ap.) VI, 32.
— 17	An Hrz. v. Berg, Gr. v. Ravensberg: Befestigung von Deutz. (f. 6 p. div. ap.) VI, 30.

(1416)

Juli 17 An Gr. Ruprecht zu Virneburg, Herrn Eberh. v. Limburg und Gen. desgl. VI, 30.

— 20 An Herrn v. Heinsberg: Erbe der Frau Gelis' v. Immendorf. (f. 2 in prof. Praxed. virg.) VI, 30.

— 23 An [Gräfin] Elis. v. Kleve und Mark, Pfalzgräfin b. Rhein, Hrzin. in Baiern: für Hilpolt Frauwenberger v. Prüm. (transl. tr. reg.) VI, 31.

— 24 An Hrz. v. Jülich: Durchfuhrverbot gegen die Stadt. (vig. b. Jac. ap.) VI, 30 b.

— 27 An Junker v. Kleve: wie Juli 2. (prof. b. Panth. mart.) VI, 31.

— Dr. Joh. v. Neuenstein an den kön. Kämmerer Konr. v. Weinsberg: Tagleistung in Köln. VI, 36 b.

— 29 An Hrz. v. Jülich: wie Juli 24. (crast. Panth.) VI, 31 b.

— 30 An denselben desgl. (m. iulii d. penult.) VI, 32.

— An EBB. v. Mainz, Trier, Köln und an Pfalzgr. Ludwig [III]: Vermittlung mit Hrz. v. Berg wegen des Mülheimer Bollwerks. VI, 32 b.

— 31 An Henne v. Hatzstein gen. v. Hartenfels: Sicherheit für Wilh. Aynsorge. (prof. b. Petri ad vinc.) VI, 33 b.

Aug. 3 An Joh. v. Effern: Freilassung [Joh.] Spoeres [v. Müggenhausen]. (f. 2 p. vinc. Petri.) VI, 33.

— An Herrn v. Heinsberg: Verhandlungen über Heirath und Testament mit Heinr. v. Oirsbach. VI, 33.

— An Junker Walr[ave] v. Moers: betr. Herm. v. Binsheim. VI, 33 b.

— 6 An Nimwegen: wegen des Stapelrechts von Köln. VI, 34.

— Ebenso an Zütphen, Arnheim, Wesel, Kleve, Emmerich, Kampen, Deventer, Zwolle, Utrecht, 'sHertogenbosch, Delft, Dordrecht, Leiden.

— 7 An Joh. v. Effern: wie Aug. 3. (f. 6 p. ad vinc. Petri.) VI, 34 b.

— An Gerh. v. [der] Altenburg: Vermittlung in voriger Sache. VI, 34 b.

— 11 An Hrz. v. Berg, Gr. v. Ravensberg: wird auf Befehl Kg. [Sigmunds] Helfer des EB. gegen ihn. (crast. b. Laur. mart.) VI, 34 b. Vgl. St. Chr. XIII, S. 56 u. 144 Anm. 1.

— Formular eines Fehdebriefs an denselben. VI, 35.

— An den EB. v. Trier: Fehde mit Berg. VI, 35.

— 19 An Gerh. v. d. Altenburg: Tag zu Bergheim, Joh. v. Effern. (f. 4 p. f. ass. b. v. Mar.) VI, 35 b.

— An Sander v. Effern: Fehdebrief unter gefälschtem Siegel. VI, 35 b.

(1416)	
Aug. 21	An denselben wie Aug. 19. (f. 6 p. ass. virg. b.) VI, 35 b.
— 24	An Kg. [Erich] v. Dänemark und Schweden: wegen seiner und † Ritter Henning Königsmarks Schuld an die Kölner Juden. (f. 2 p. oct. ass. virg. b.) VI, 36 b.
— 26	An Joh. Meyener, Pr. zu Bonn und Münstermaifeld: betr. Verhandlungen mit Hrz. v. Berg auf dem Kurfürstentage zu Koblenz. (f. 4 p. Barth.) VI, 36. Vgl. St. Chr. XIII, S. 56.
....	An den EB.: Freilassung Arnolds v. Menden. VI, 36.
....	An Gerh. v. d. Altenburg wie Aug. 7. VI, 36.
— 28	An Hrz. v. Jülich-Geldern, Gr. zu Zütphen: in voriger Sache. (prof. decoll. b. Joh. bapt.) VI, 30 d, 36 c.
— 31	An EB. v. Trier: betr. Schneider Daniel v. Hune. (f. 2 p. decoll. Joh. bapt.) VI, 37.
....	An Pfalzgr. Stephan [v. Simmern u. Zweibrücken], Hrz. in Baiern: Abstellung der Fehde wegen Hrz. v. Berg. VI, 37 b.
Sept. 7	An Herrn Joh. Scheylart: Sicherheit für Heinr. Struysgiin. (vig. nat. virg. b.) VI, 38.
—	An Herrn v. Heinsberg u. Löwenburg wie Aug. 3. VI, 38.
— 14	An EB. v. Trier: Scheidung Gerh. Roitstocks mit Ritter [Dietr.] Kolpe v. Boppard. (exalt. s. cruc.) VI, 38 b.
— 20	An Ulrich v. Houltorp: Lauf des Baches. (s. Matheus avend.) VI, 38 b.
—	An Gr. [Friedr.] v. Sarwerden: Anstellung am Krahnen vor der Rheinpforte. VI, 38 b.
— 23	An Gerh. v. Meckenheim, Vogt zu Bonn: Meineid Gobel Bolgiins v. Werl. (crast. b. Maur.) VI, 39.
— 25	Vollmacht Heinr. v. Hoeve für den Dortmunder Tilmann v. Hulschede. (f. 6 p. f. b. Math. ap. et ew.) VI, 39 b.
— 26	An Nimwegen: Sicherheit für seine Kaufleute. (sabb. p. f. Mathei ap. et. ew.) VI, 39.
— 28	An Joh. v. Hosteden: Ablehnung von Verhandlungen. (prof. b. Mich. arch.) VI, 40 b.
— 30	An Junker Eberh. v. Eppenstein: Joh. Neunzigmark. (crast. b. Mich. arch.) VI, 39 b.
Okt. 2	An Herrn Joh. v. Reifferscheid: Verhaftung von Priestern durch den EB. (f. 6 p. Remig.) VI, 40 b.
— 5	An Winand v. Roer, Landdrost zu Jülich: Beleidigung des Kölner Bürgermeisters durch einen Münstereifeler. (f. 2 p. f. b. Remig.) VI, 41 b.
....	An Bonn: Rechtfertigung betr. Peter Bart, Sohn Heinr. Luydmans. VI, 41 b.
— 7	An EBB. v. Mainz u. Trier und Pfalzgr. L[udwig III]: Vermittlung mit Hrz. v. Berg. VI, 42 b.

(1416)	
Okt. 8	An Hrz. v. Jülich: Feindschaft des Joh. v. Hosteden. VI, 40.
—	An denselben: in Sache Okt. 5. VI, 40.
— 10	An EBB. v. Mainz und Trier, BB. Otto [IV] v. Münster, Friedr. [III] v. Utrecht, Pfalzgr. Wilh. [VI], Hrz. in Baiern, Gr. v. Hennegau, Holland und Seeland, Pfalzgr. Ludwig [III] bei Rhein, Erztruchsess, den Hrz. zu Jülich und Geldern, Gr. zu Zütphen, den Gr. v. Kleve u. Mark, Herrn Joh. v. Loen, Herrn zu Heinsberg und Löwenburg, an die St. Münster, Dortmund, Utrecht, Zütphen, Arnheim, Nimwegen, Roermond, Wesel, Duisburg, Essen und Hamm: zu Gunsten von Adolf Bruwer bei Junker Gerh. v. Kleve u. Mark. (die b. Gereon. et soc. ei. mart.) VI, 41.
—	An Hrz. v. Jülich: Nimwegener Kaufleute vor Köln. VI, 42.
— 14	An Herrn [Joh.] v. Reifferscheid: betr. Briefe, die bei Herrn Joh. Quent[yn, Dechant v. S. Mariengreden,] hinterlegt waren. (b. Calixt.) VI, 42. Vgl. St. Chr. XII, S. 351, XIII, S. 60, 99, 110 u. ö.
— 16	An Hrz. v. Jülich wie Okt. 10. (b. Galli.) VI, 43.
—	An Frankfurt: Schuldsache. VI, 43.
—	An dasselbe: Thom. v. d. Wassermühle. VI, 43.
— 23	An Herrn [Joh.] v. Reifferscheid wie Okt. 14. (b. Severini ep.) VI, 43 b.
— 27	Köln ernennt die Provisoren im städtischen hl. Geist-Haus auf dem Domhof. (vig. b. Sim. et Jud. ap.) VI, 44 b.
— 31	An Hrz. v. Berg, Gr. v. Ravensberg: Fehdebrief an seine Helfer. (alre heilgen avent.) VI, 43 b, durchstrichen, ‚quere inferius‘.
Nov. 2	92 gen. an denselben: Fehdebrief. (alre selen dag.) VI, 43 b.
—	An denselben: Fehdebrief an seine Helfer. VI, 44 b.
— 7	An die Städte von der Deutschen Hanse (Dudesschensibus!): Nichtbeschickung des Hansetags zu Lübeck am 25. Nov. wegen zu kurzer Frist und wegen Fehde mit Berg. (sabb. p. f. omn. ss.) VI, 45 b.
— 11	An Gerh. von Widdenau (Wedenauwe): Fehde. (b. Mart. ep.) VI, 45.
— 14	An Joh., ält. Junker zu Heinsberg: Gewaltthat. (sabb. p. b. Mart. ep.) VI, 45 b.
....	An [den EB.]: wegen der Geistlichkeit. VI, 45 c, unvollständig.
....	Vergleich mit Joh. Neunzigmark. VI, 45 d.
—	An Herrn [Joh.] v. Reifferscheid: Schadenersatz für Kölner. (sabb. crast. b. Bricc.) VI, 46. Vgl. St. Chr. XIII, S. 61.
—	An Hrz. v. Jülich wie Juli 24. (sabb. p. Mart. ep.) VI, 46 b.

(1416) Nov. 17	An Münstereifel wie Okt. 5. (f. 3 p. f. b. Mart.) VI, 45 e.
....	Ailke, Witwe Meister Joh. Eckarts, an [Köln]: Verwendung bei [Heimann v. d.] Smalenberg, Kan. an S. Aposteln, für Aufhebung des Bannes. VI, 45 b.
— 18	An Äbtissin u. Konvent zu Benden: Zahlung rückständiger Kornrente an den Seelenkonvent hinter Dominikanern. (oct. b. Mart. ep.) VI, 46.
Dec. 2	An Junker Wilh. v. Loen, Gr. v. Blankenheim: betr. eines Heyman v. d. Smalenberg, Kan. an S. Aposteln, abgenommenen, einem Altare zu S. Maur[itius] gehörenden Hauses in der Schildergasse. (f. 4 p. Andr.) VI, 46 b.
....	An [Hrz. v. Jülich]: Entschädigung Gobel Oevelvinks durch Sander v. Effern. VI, 46 c, 72 d.
....	An [einen Edelmann] desgl. VI, 46 c, 72 d.
....	[Joh. Spoire v. Müggenhausen] an Köln: Verhandlungen mit Geschworenen von Müggenhausen. VI, 46 d, 72 c.
— 19	An Kölner auf einem Beutezuge nach Rheindorf: Aufforderung zur Rückkehr, Sühne. (saterst. n. s. Luc. d.) VI, 50.
— 20	An Arnold v. Kettig: Joh. Spoer und Schultheiss und Schöffen zu Müggenhausen. (oct. p. Luc. v.) VI, 48.
— 21	An Herrn Konr. v. Schleiden: Brandschatzung durch Kölner Söldner. (b. Thom. ap.) VI, 48.
— 23	An Gosw. v. Weisweiler: Gr. Gerh. v. Sayn Schiedsrichter. (godest. na s. Thom. d. d. heil. ap.) VI, 48.
—	Stillstand mit Joh. Boesgin; unter S. der St. ad causas. VI, 48 b; desgl. unter S. Junker Joh. zu Wickrath, das.
— 24	An Herrn v. Heinsberg: Schädigung seines Landes beim Zuge vor Röttchen (Royde); Sicherheit für Heinr. v. Orsbach. (vig. nat. Christ.) VI, 48 b. Vgl. St. Chr. XIII, S. 108 Anm. 1.
— 31	An Gr. v. Kleve: Sendung seiner Briefe an den EB. (prof. circumcis. dom.) VI, 49 b.
—	An den EB.: in voriger Sache. VI, 50.
1417 Jan. 1	An denselben: Beschickung des kön. Hoftages in seiner Sache mit dem Hrz. v. Berg. (f. circumcis. dom.) VI, 49 b. Vgl. St. Chr. XIII, S. 61.
— 2	Schuldschein der Stadt gegen Hrz. v. Jülich-Geldern, Gr. v. Zütphen, über 9000 oberländ. rhein. Gulden. (nyest. d. na dem nuwen jairst.) VI, 47.
—	An Gerh. Pieke v. d. Altenburg: Geleitsweigerung zu Bergheim. VI, 49.
— 3	Schuldschein der Stadt gegen Barthol. Dominici von Florenz

(1417)	und Gesellschaft der Albertiner über 3000 rhein. Gulden. VI, 49.
Jan. 5	Sicherheit für Herrn Konr. zu der Schleiden in Sache 1416 Dec. 21. (prof. epiph. dom.) VI, 50.
— 8	An Gr. v. Kleve: Vorladung der St. Kleve, Kalkar, Büderich, Grieth und Huessen vor das geistliche Gericht durch den Studenten Gerh. v. Hoenkirgen u. a. (f. 6 p. epiph. dom.) VI, 50 b.
— 11	An Herrn v. Heinsberg wie 1416 Dec. 24. (f. 2 p. epiph. dom.) VI, 50 b.
—	An Göttingen: Rechtserbieten Wedekind Profs an Cort v. Krebeke. VI, 50 b.
— 18	An Gr. v. Kleve wie 1416 Dec. 31. (crast. b. Anthon. abb.) VI, 51.
— 20	An [Godert van der Hoer-Mynnen], Unterschultheiss zu Koblenz: für den Gürtelmacher Joh. v. Rheidt. (prof. Agnet.) VI, 51.
—	An Eimbeck: Ladung zweier Eimbecker vor das kön. Hofgericht durch Wedekind Proff. VI, 51 b.
— 21	An Kg. Sigmund: Sendung seiner Räthe Dr. jur. Joh. v. Neuenstein und Heinr. v. Ouxheim zu Friedensverhandlungen mit Berg. (b. Agnet. virg.) VI, 51 b.
— 25	An Dietr. v. Langel: Schädigung. (convers. b. Pauli.) VI, 52.
— 26	An Joh. Kreuwell v. Gimborn: Sicherheit. (crast. convers. b. Pauli.) VI, 52 b.
— 28	An Herrn v. Schleiden wie 1416 Dec. 21. (f. 5 p. convers. b. Pauli.) VI, 52 b.
—	An den EB.: Verfahren gegenüber Entschädigungsansprüchen. VI, 52 b.
....	Engelrait, Witwe des Steinmetzen Adolf, an Köln: Verwendungsgesuch. VI, 52 c.
Febr. 1	An Hrz. Otto [den Einäugigen] v. Braunschweig[-Göttingen], Sohn des † Hrz. Otto: Ansprüche Wedekind Proffs. (vig. pur. b. Mar. v.) VI, 52 d.
—	An Göttingen desgl. VI, 53.
— 10	An Joh. Kreuwel: Schädigung. (b. Scolast. v.) VI, 53 b.
— 12	An Pilgerin v. Röttchen (Royde): Einnahme von Haus Royde. (oct. b. Agath. v.) VI, 53 b.
—	An Venlo: Rechtserbieten Hilger Hoyvekempers v. Berge. VI, 53 b.
— 13	An Winand v. Kinzweiler: betr. Gefangennahme durch Kölner Kriegsvolk. (saterst. na s. Scholast. d.) VI, 54. Vgl. St. Chr. XIII, S. 60, wo Lintzwilre in Kintzwilre zu ändern ist.

(1417)	
Febr. 19	An Godert [van der] Hoer-Mynnen, Unterschultheiss und Schöffe zu Koblenz: für Joh. v. Rheidt. (f. 6 p. Valent. mart.) VI, 54.
— 24	An Venlo wie Febr. 12. (b. Mathie ap.) VI, 54 b.
— 27	An Joh. Kreuwell wie Febr. 10. (sabb. p. b. Math. ap.) VI, 54 b.
—	An den EB.: Verwendung bei Bastard Joh. v. Heinsberg gen. Kirsboum wegen Fehde Goswins v. Weisweiler d. jung. VI, 55.
—	An Herrn v. Heinsberg desgl. VI, 55.
März 1	An Hrz. v. Berg: die Namen der in die erbetene Sicherheit einzuschliessenden Räthe, Diener und Amtleute. (f. 2 p. dom. inv. in qu.) VI, 55.
—	An Joh. Meyener, Pr. zu Bonn: Rücksendung der ‚notel van der eynonge' der Fürsten durch Bürgermeister und Rentmeister Cono Schymmelpennynck. VI, 55 b.
—	An Winand v. Kinzweiler: Tagleistung. VI, 55 b.
— 3	An Herrn v. Schleiden wie 1416 Dec. 21. (f. 4 p. dom. inv. in qu.) VI, 56.
— 4	An Gr. v. Kleve: Rechtserbieten Meister Gerhards v. Hoenkirchen. (f. 5 p. dom. inv. in qu.) VI, 56.
— 5	An Joh. Kreuwel v. Gimborn: Sicherheit. (f. 6 p. dom. inv.) VI, 56 b.
— 8	An Joh. v. Effern: Spoere v. Müggenhausen. (f. 2 p. remin.) VI, 56 b.
—	An Junker Otto, Gr. v. Hoya und Bruchhausen: die Stadt ist für den EB. nicht pfand- und fehdepflichtig, sondern eine freie Stadt. VI, 57.
—	An Mainz: hat die Einladung Kg. [Sigmunds] nach Konstanz wegen der Kürze der Zeit nicht weiter geben können; hat Vertreter schon dort. VI, 57. D. RTA. 7, S. 322 Anm. 2.
— 13	An Gr. R[uprecht] v. Virneburg: seine und seines Neffen, des alten v. der Schleiden, Entschädigungsansprüche. (sabb. p. dom. rem. mis. tuar. in qu.) VI, 57.
— 15	An Hrz. v. Berg: Scheidung Kölns mit Gr. Friedr. v. Sarwerden. (f. 2 p. dom. ocul.) VI, 57 b.
— 16	An Ulrich v. Houltorp: Pfändung Joh. des Bäckers, Sohn Drudes v. Stotzheim. (f. 3 p. dom. ocul.) VI, 57 b. Ebenso an Heinr. v. Kendenich.
— 18	An Venlo: Ansprüche Hilger Hoifkempers. (f. 5 p. ocul.) VI, 58.
—	An Metz: betr. Nachlassenschaft Heinr. v. Gilsdorf. VI, 58.

(1417)	
März 19	An seine Gesandten zu Konstanz: Nachsendung von Rathsboten. (f. 6 p. ocul.) VI, 57 b.
— 22	An Gr. [Gerh.] v. Sayn: Pfändung der Weine Joh. Brymssers, Vitzthums im Rheingau. (f. 2 p. let.) VI, 58 b.
—	An Friedr. Walr[ave]: Zustimmung der Dortmunder zu Verhandlungen. VI, 58 b.
....	Ungenannt an [Köln]: wegen seines Streites mit Sifart v. Kerpen. VI, 58 c.
....	An Herz. v. Berg: Vermittlung mit Gr. [Friedr.] v. Sarwerden. VI, 58 d.
—	An den EB.: Brief der St. [Maes]tricht; Verwendung für ihre Bürger. VI, 59.
— 23	An Junker v. Kleve: Vorladung vor das Reichshofgericht durch Adolf Bruwer. (f. 3 p. dom. let. in qu.) VI, 58 b.
—	An Rutger v. Neuhof, Amtmann zu Neustadt: Haft Heinr. Huysgiins. VI, 59.
—	An den EB.: Verhandlungen mit Joh. Kreuwell v. Gimborn. VI, 59.
— 31	An B. [Otto IV] v. Münster: Vermittlung mit Junker Otto v. Hoya und Bruchhausen. (f. 4 p. iudica.) VI, 59 b. Ebenso an B. Joh. [III] v. Hildesheim, Gr. Otto v. Hoya, Gr. Erich und Adolf von Schauenburg.
April 5	An Koblenz: Streit der beiden Joh. v. Rheidt. (f. 2 p. f. palm.) VI, 59 b.
—	An den EB.: wegen Erbschaftssachen verhängter Bann über Bürger. VI, 60.
— 12	An Ulrich v. Houltorp wie März 16. (f. 2 p. f. pasche.) VI, 60 b. Ebenso an Heinr. v. Kendenich.
— 15	An Gr. Günther v. Schwarzburg, Herrn zu Ranis, kön. Hofrichter: Heinr. Fuchs und Robert Gross von S. Trond c. Reinh. v. Rollingen. (donrest. n. d. heil. oest. dag.) VI, 63 b.
— 16	An Herrn Joh. v. Neuenstein, Heinr. v. Ousheim u. a.: Nachsendung von 2 Gesandten; Mülheimer Sache; Sendung von 200 rhein. Gulden. (f. 6 p. f. pasche.) VI, 60 b.
—	An Joh. v. Effern: Rechtserbieten Spoeres v. Müggenhausen. VI, 60 b.
— 17	An Düren: Interdikt seiner Bürger in Köln durch den Pr. von Kerpen. (sabb. p. f. pasche.) VI, 61.
— 18	An Reimar v. Hüngersdorf: Stillstand zwischen Köln und Joh. Kessel v. Nürburg. (dom. quasim.) VI, 61.
— 19	An Adolf v. Roide gen. Ketzer: Verbrennung seines Hofes zu Zündorf durch erzbischöfliche Truppen. (f. 2 p. dom. quasim.) VI, 61.

(1417)	
April 20	An Elekt [Joh. VI] v. Lüttich: Tuchraub an [Maes]trichtern. (f. 3 p. quasim.) VI, 61 b.
— 21	An Hrz. v. Jülich: Vermittlung mit Sander v. Effern. (f. 4 p. d. predict.) VI, 61 b.
— 24	An denselben: betr. Kulfgin, Pfr. zu Nieder-Embt. (sabb. crast. b. Georg. mil. et mart.) VI, 62.
—	An denselben: betr. Sander v. Effern. VI, 62.
—	An denselben: Schädigung Reinhards v. Leerodt (Leroyde). VI, 62.
—	An Reinhard v. Leroide: Schädigung Gerlachs v. Hasselt zu Undereyck. VI, 62 b.
—	An den EB.: Befestigung des Hauses Bachem durch Arnold v. Hemberg, Erbkämmerer des Stifts. VI, 62 b. St. Chr. XIII, S. 146 Anm. 3.
— 28	An EB. v. Mainz: Forderungen Friedr. Wolfs, Schultheissen zu Oberlahnstein, an Thiis Walrave. (f. 4 p. dom. mis. dom.) VI, 62 b.
— 29	An Koblenz: betr. Joh. v. Rheidt. (f. 5 p. dom. mis. dom.) VI, 63.
Mai 3	An Scheifart v. Merode in Hemmersbach u. Adam Roste v. Halle, Statthalter des EB. im Niederstift: Befestigung Bachems. (d. inv. s. cruc.) VI, 64 b.
—	An den EB. desgl. VI, 64 b.
—	An Hrz. v. Jülich: betr. Sander v. Effern. VI, 64 b.
— 6	An Lübeck: Nichtbeschickung des Hansetags zu Rostock Mai 20. (f. 5 p. dom. iub.) VI, 65.
—	An Joh. von Eyneburg, Herrn zu Landskrone [Statthalter des EB. im Oberstift]: Befestigung zu Bachem. VI, 65.
—	Kündigung eines städtischen Mannlehens an Arnold von Lanzenroide. VI, 65 b.
— 7	An Junker v. Wevelinghoven: betr. dessen von seiner Frau ererbten Besitzungen zu Garstorp. (f. 6 p. dom. iub.) VI, 65 b.
— 9	An Gottfr. v. Drachenfels, Statthalter des EB. im Oberstift: Befestigung v. Bachem. (dom. p. inv. s. cruc.) VI, 65 b.
[10—14]	Sicherheit für Ludw. v. Beyerk[en]. (f. [2—6] p. cant.) VI, 66, durchstrichen, „vacat“.
— 11	An Thom. Gartze u. Gen.: wegen eines Hauses zu Deutz. (f. 3 p. dom. cant.) VI, 66.
— 12	An Godart Herrn zu Drachenfels, Joh. v. Eyneburg, Herrn zu Landskrone, Scheifart v. Merode, Herrn zu Hemmersbach, und [Adam] Rost v. Halle: Befehle des EB. wegen Bachem. (f. 4 p. dom. cant.) VI, 66.

(1417)	
Mai 15	An den EB.: Befestigung von Bachem. (sabb. p. cant.) VI, 66 b.
— 17	An Arnheim: Verweigerung von Sicherheit an gen. Bürger wegen Mordes. (f. 2 p. voc. ioc.) VI, 66 b; am Schluss Abänderungen mit der Notiz „prolongat[um] istis verbis“.
— 19	An Löwen: Pfändung von Kölner Kaufleuten in Brabant und Lüttich durch Maestricht. (vig. ascens. dom.) VI, 67. Ebenso an Lüttich, Brüssel, Antwerpen.
—	An Hrz. v. Brabant und Limburg desgl. VI, 67.
—	An Gr. [Gerh.] v. Sayn: betr. Wolter v. Dyke und Brun v. Vallendar. VI, 67 b.
— 21	An Reinh. v. Leroyde: Verhandlungen. (crast. ascens. dom.) VI, 67 b.
— 22	An Gebrüder Peter und Joh. v. Schöneck: Rechtsstreit mit Arn. Roeppen. (sabb. p. d. predict.) VI, 67 b.
— 26	An Arn. v. Hemberg: betr. der zu [Maes]tricht gepfändeten Kölner. (f. 4 p. ascens. dom.) VI, 68.
—	An Kg. [Sigmund]: Zahlungsunfähigkeit von Düren, das wegen rückständiger Leibrenten von Dr. jur. Segeboide Berswort vor das Hofgericht geladen ist. VI, 68.
—	An Strassburg: verpfändete Weine. (f. 4 p. dom. exaudi, que fuit 26 d. m. maii.) VI, 68 b.
—	An Joh. [VI] v. Baiern, Elekt zu Lüttich: Bekümmerung von Hasselter Kaufleuten. VI, 69.
— 28	An denselben desgl. (f. 6 p. exaudi.) VI, 69 b.
—	An Hrz. v. Jülich: Verkehrsfreiheit für seine Unterthanen, Tödtung Joh. v. Hekeren. VI, 70.
—	An Joh. v. Zwivel: Schatzung seines Schwagers. VI, 70.
—	An Lüttich wie Mai 19. VI, 70 b.
—	An Hrz. v. Jülich: betr. Sander v. Effern. VI, 70 b.
—	An Wilh. v. Büderich: Rechtsstreit mit Dietr. auf der Hahnenstrasse. VI, 71.
....	Joh. v. Effern c. Spoer v. Müggenhausen. VI, 71 b.
....	An Arn. v. Schweppenburg sen. und jun.: wegen Manngeldes. VI, 71 b.
....	An Hrz. v. Jülich: Abwesenheit Dietr. v. Langenberg; Rechtserbieten Dietr. v. Poilch an seine Knechte Dietr. und Gosw. v. Elmpt, Erben des Lorenz v. Cruchte. VI, 71 b.
Juni 9	An denselben: betr. Joh. Kelner und Herm. v. Binsheim (prof. sacr.) VI, 72.
—	An den EB.: Befestigung Bachems unter Beihilfe seines Bonner Baumeisters. VI, 72.
— 11	An Gottfried v. Gele: Entschädigungsansprüche. (f. 6 p. sacr.) VI, 72 b.

(1417)	
Juni 17	An Dietr. v. Markelsbach: Schädigung auf dem Hofe zu Orbach durch städtische Truppen. (f. 5 in oct. sacr.) VI, 72 b.
— 18	An denselben: Sicherheit. (f. 6 p. oct. sacr.) VI, 73.
—	An Gr. [Gerh.] v. Sayn: Zusage von Weinkauf. (f. 6 p. Vit. et Mod. mart.) VI, 73.
—	Ebenso an Ritter Siegfr. Walpode v. Bassenheim. VI, 73 b.
....	An den EB.: Befestigung von Bachem. VI, 73 b.
— 25	An Hrz. Bernhard v. Braunschweig-Lüneburg: Bekümmerung Brun Eylemans von Bodenwerder und Gen. in Köln. (f. 6 p. f. nat. b. Joh. bapt.) VI, 73 b.
— 26	An Herrn Joh. von Reifferscheid [u. Bedburg]: Beraubung des Kölners Gobel Oeveljunck [bei Henkestorp] durch Sander v. Effern. (sabb. p. Joh.) VI, 73.
— 28	An Gr. [Gerh.] v. Sayn wie Juni 18. (f. 2 p. f. b. Joh. bapt.) VI, 74 b.
— 30	An Junker Salentin v. Isenburg: Rechtserbieten Joh. Undenlangs. (crast. Petr. et Paul. ap.) VI, 74 b.
—	An Hrz. v. Jülich: Sache von Juni 26. VI, 75.
Juli 1	An Winand v. Roer: Verbindlichkeiten Dietr. v. Poilch und Dietr. v. Langenberg. (prof. vis. virg. Mar.) VI, 75.
—	An Hrz. v. Berg: Zollfreiheit der Kölner in seinem Lande gemäss einem von Kg. Sigmund zu Konstanz bestätigten Privileg. VI, 75 b.
— 3	An den EB.: betr. Sicherheitsweigerung gegen die Bürger von [Maes]tricht und die Einwohner von Brabant. (sabb. p. vis. b. Mar. v.) VI, 75 b.
— 5	An Joh. v. Eyneburg: Befestigung Bachems; Ersatz für Strassenraub. (f. 2 p. vis. b. Mar. v.) VI, 76.
— 7	An Joh. v. Renneberg: Schied mit Heinr. v. Luet. (f. 4 p. vis. [Mar.]) VI, 76 b.
—	An Lutter Staill: Rechtserbieten Winands v. Else an Roelkin den Färber. VI, 76 b.
....	An Hrz. [Joh. IV] v. Brabant: Bekümmerung von Bürgern von Diest. VI, 76 b.
— 10	An Herrn v. Reifferscheid: Ausgleich. (sabb. p. Kilian.) VI, 77.
— 12	An den EB.: Gerichtsstand der städtischen Juden. (d. Felic. et Nabor. mart.) VI, 77. Vgl. St. Chr. XIII, S. 113 Anm. 4, S. 146 Anm. 3.
....	An Kg. Heinr. [V] v. England u. Frankreich, die Städte und Grossen von England, insbesondere London: Beglaubigung Hilbrand Sudermanns als Vertreter der Erben Gerwins v. Aldenbrekelvelde. VI, 77 b.

(1417)	
Juli 16	An Arn. v. Hemberg: Sicherheit. (crast. div. ap.) VI, 78.
— 17	An Reinhard v. Reifferscheid: Motivirung seiner Feindschaft. (sabb. p. div. ap.) VI, 78.
—	An Herrn Joh. v. Reifferscheid: Scheidung durch Hrz. v. Kleve, Graf v. der Mark. VI, 78 b.
—	An Hrz. [Joh. IV] v. Brabant wie Juli 7. VI, 78 b.
—	An Kg. Erich [X] v. Dänemark, Norwegen, Schweden u. Schottland [!], die Fürsten v. Braunschweig, Lüneburg, Mecklenburg, Stettin u. Barth, die Gr. v. Holstein, Hoya, Oldenburg, die Städte Lübeck, Wismar, Rostock, Stralsund, Greifswald u. Anklam: Unterschlagung des Karthäusers Herm. v. Varendorp. VI, 79 b.
....	An Roilmann v. Geisbusch: Schied mit Werner v. Vlatten zwischen Köln und Herrn Konr. zur Schleiden. VI, 80. Ebenso an Werner v. Vlatten.
— 18	An Brügge: Vollmacht für Arn. Schoult[eiss] zum Verkauf von Besitzungen in Brügge. (sond. na div. ap.) VI, 78.
— 19	An Lüttich, Tongern und Hasselt: Pfändung von Gütern. (f. 2 p. div. ap.) VI, 79 b.
—	An den EB.: Verhandlungen wegen der Geistlichkeit. VI, 80 b.
— 20	An Joh. v. Zwiivel u. Meyensteyn: betr. Joh. v. Aldenr[ode]. (f. 3 p. div. ap.) VI, 80 b.
— 21	An Diest: Stellung seiner Bürger vor dem Hochgericht. (prof. b. Mar. Magd.) VI, 80 b.
— 23	An Arnt von Hemberg: Sicherheit. (transl. trium reg.) VI, 81.
—	An Hrz. v. Jülich: Sache Joh. Bouwes, Pr. v. S. Georg zu Köln, mit dem Kölner Bernhart dem Kuper. VI, 81.
— 26	An Herrn [Joh.] v. Reifferscheid wie Juli 17. (f. 2 crast. Jac. ap.) VI, 81.
— 27	An [Maes]tricht: Verweigerung der Sicherheit zur Frankfurter Messe. (f. 3 p. Jac.) VI, 81 b.
— 31	An [Joh. Meyener], Pr. von Bonn: Regulierung der Münzen durch den Kurfürstentag zu Koblenz. (prof. b. Petri ad vinc.) VI, 82.
—	An Herrn [Joh.] v. Reifferscheid wie Juli 26. VI, 82.
—	An Herrn [Konr.] v. Schleiden: Widerstand Roilmanns v. Geisbusch; Abwesenheit Werners v. Vlatten. VI, 82.
Aug. 2	An Gr. Ruprecht v. Virneburg: Kleinodienstreit zwischen Gräfin von Nassau und einem Goldschmied. (crast. b. Petri ad vinc.) VI, 82 b.
—	An Herrn v. Heinsberg: Verweigerung der Sicherheit für Wilh. v. den Biessen. VI, 82 b.
—	An Löwen: betr. Verwendung um Sicherheit beim EB. (f. 2 crast. Petri ad vinc.) VI, 82 b.

(1417)	
Aug. 7	An Lutter Staill wie Juli 7. (sabb. p. d. predict.) VI, 83.
—	An Dietr. v. Markelsbach: Sicherheit. VI, 83.
— 9	An den EB.: Pfandlösung durch Joh. Thoynberg, Kone v. Rheidt u. a. (vig. b. Laur. mart.) VI, 83 b.
—	An Kg. Sigmund: Verwendung bei Hrz. Bernhard v. Falkenberg wegen der auf das Land Böhmen gepfändeten Tücher. VI, 84.
— 11	An Älterleute [des Deutschen Kaufmanns] in Brügge: Beistand für seinen wegen des Streites mit Brabant geschickten Boten Tydeman Swartze, Kan. an S. Mariengreden zu Köln. (crast. b. Laur. mart.) VI, 83 b.
—	Ebenso an die zu Brügge tagenden Hansesendeboten. VI, 83 b.
— 12	An Koblenz: Sicherheit für Joh. v. Rheidt. (f. 5 p. Laur. mart.) VI, 84.
— 13	An Ritter Joh. v. Wienhorst: Rechtserbieten Wolters v. Diike. (f. 6 p. Laur. mart.) VI, 84 b.
— 17	An Herrn [Joh.] v. Reifferscheid: Scheidung durch Hrz. v. Kleve, Gr. v. der Mark. (oct. Laur. mart.) VI, 84 b.
— 18	An Herzogin v. Jülich u. Geldern: Sicherheit für die Bürger von Aerschot als Unterthanen ihres Bruders, des Gr. v. Harcourt. (f. 4 p. ass. [Mar.]) VI, 85.
—	An Joh. Kessell v. Nürburg jun.: Sache mit ihm. VI, 85.
— 20	An Herrn Konr. v. Alfter: Schädigung durch Joh. Roitstock u. Peter Leure. (f. 6 p. ass. Mar.) VI, 85 b.
— 25	An Koblenz: Rechtserbieten Joh. v. Rheidt gegen gleichnamigen Koblenzer. (crast. Barthol.) VI, 85 b.
—	An Reinhard v. Leroide: Vorschlag für einen Schied. VI, 86.
— 28	An Herrn [Joh.] v. Reifferscheid wie Aug. 17. (prof. decoll. b. Joh. bapt.) VI, 86.
—	An Lüttich: Weinpfändung. (sabb. p. Barthol.) VI, 86 b.
—	An Elekt [Joh. VI] v. Lüttich desgl. VI, 86 b.
— 31	An Frankfurt: betr. Bekümmerung. (f. 3 p. decoll. s. Joh. bapt.) VI, 86 b.
Sept. 1	An Ritter Siegfr. Walpoide wie Juni 18. (Egid.) VI, 87 b.
—	An Hrz. v. Kleve: Annahme des Schieds mit Joh. v. Reifferscheid u. Bedburg. VI, 87 b.
— 7	An [Joh.] v. Reifferscheid in voriger Sache. (vig. nat. s. Mar.) VI, 87 b.
....	An [den Hochmeister des Johanniterordens]: angebliche Verletzung der Privilegien des Kölner Ordenshauses. VI, 87 c, 81 d, unvollständig.
—	An Hugo v. Monfort, obersten Meister, gemeine Komture und

(1417)	Brüder des Johanniterordens in Deutschland, z. Z. in Strassburg versammelt: Klagen über den Kölner Komtur Joh. v. Monreal wegen Weinzapfes und Unterlassung der Almosenspendung an die Armen. VI, 88.
Sept. 13	An [Joh.] v. Reifferscheid: Kompromiss zu Bergheim. (b. Materni ep.) VI, 88 b.
—	An den EB.: Antheil Kölns am Weinzoll zu Bonn zur Tilgung einer Schuld Kg. [Sigmunds] von 3000 rhein. Gulden. VI, 88 b. St. Chr. XIII, S. 146 Anm. 3.
—	An denselben desgl. VI, 88 b.
— 15	An Ritter Simon v. Kempenich: Zwist [wegen des Kölner Hauses zum Kessel] mit Joh. Thoynburg. (crast. exalt. s. cruc.) VI, 89.
—	An Friedr. d. jung. in Thoynburg desgl. VI, 89.
—	An Hrz. v. Berg: Bericht des Hochgerichts über Güterübertragung an Nese Paffen. VI, 89 b.
— 20	An denselben: Sicherheit für Kessel v. Nürburg [d. j.]. (prof. b. Mathei ap.) VI, 89 b.
....	An Ritter Siegfr. Walpode v. Bassenheim: Scheidung. VI, 90.
— 22	An Hrz. v. Berg wie Sept. 20. (crast. b. Mathei ap.) VI, 90 b.
....	An denselben: Beschwerde über vertragswidrige Zölle. VI, 90 b.
— 27	An Ritter Siegfr. Walpote v. Bassenheim: Verhandlungsvorschlag. (Cosm. et Dam.) VI, 90.
— 29	An Raboit v. der Horst: Begründung seiner Absage. (Mich. archang.) VI, 91.
— 30	An Dietr. v. Langel: betr. Schädigung. (crast. p. d. predict.) VI, 91.
Okt. 1	An Ritter Joh. v. Rheidt: betr. Sicherheit für Joh. Neunzigmark und Söhne. (Remig.) VI, 91.
—	An Junker Salentin v. Isenburg: Rechtserbieten Arnt Schoultiss'. VI, 91 b.
— 2	An Joh. v. Plettenberg, Heinrichs Sohn: Schädigung seiner Frau. (crast. Remig.) VI, 91 b.
—	An Hrz. v. Kleve: Vorladung seiner Städte vor das Hofgericht durch Heinr. v. Cuesin. VI, 91 b. Ebenso an Wesel.
....	An [Bonn]: Vermittlung mit dem EB. wegen des Zolls. VI, 91 c, 77 d.
....	Winand Budel an Köln: Schuld Rutgers. VI, 91 d, 77 c.
—	An den EB. wie Sept. 13. VI, 92.
....	An Ritter Sifart Walpode v. Bassenheim: Sicherheit zu Verhandlungen am 17. Okt. VI, 92.
— 6	An Gerlach Grans v. Riimberg: Sache mit Tilmann zer Vischk[arre]. (f. 4 p. Remig.) VI, 91.

(1417)	
Okt. 7	Sicherheit für Joh. Neunzigmark und Sohn. (f. 5 p. Remig. conf.) VI, 92 b.
— 11	An Joh. v. Nievenheim: Einladung zu einer Besprechung. (crast. Gereon.) VI, 92 b.
—	An Hrz. v. Berg: betr. Joh. Kessel d. j. v. Nürburg. VI, 92 b.
— 12	An EB. v. Trier: Fehde seiner Untersassen. (f. 3 p. Gereon.) VI, 93.
— 13	An Junker [Joh.] Gr. v. Nassau: Bekümmerung seines Hauses zu Köln durch Erben Pazes v. Ulembroich. (f. 4 p. Gereon. et soc. mart.) VI, 93.
—	An Gr. Friedr. v. Sarwerden: Rechtserbieten Konrads v. Eller. VI, 93.
— 14	Verzicht auf Ersatzansprüche gegen Joh. v. Reifferscheid u. Bedburg und Herrn Joh. v. Heinsberg. (f. 5 p. Gereon.) VI, 93 b.
— 18	An Nikolaus v. Zisse: Verhandlung wegen des Gr. v. Virneburg. (b. Luce ew.) VI, 93 b.
— 22	An Junker Joh. v. Nassau: wie Okt. 13; Verhandlungen durch seinen Kaplan, Pastor von Siegen. (prof. b. Sever. ep.) VI, 94.
—	An Junggr. Joh. v. Nassau [Bruder des vorigen] desgl. VI, 94.
—	An Alard v. Papeler: Fehde. VI, 94.
—	An Ritter Siegfr. Walpode v. Bassenheim: Verhandlungen in Bonn. VI, 94 b.
—	An Ritter Otto v. Wachendorf: Kompromissverletzung. VI, 94 b.
— 25	An Junker Joh. v. Moers: Freilassung der durch die von Weiss verhafteten Kölner. (f. 2 p. Sever.) VI, 94 b. Ebenso an Joh. Scherfgiin.
—	An Ritter Otto v. Wachendorf: Entschädigung seiner Bürger. VI, 95.
—	An Gr. Günther zu Schwarzburg, Herrn zu Ranis, kön. Hofrichter: Ladung Wetzlars vor das Hofgericht. VI, 95.
— 26	An Joh. Scherfgin wie Okt. 25. (f. 3 p. Sever. ep.) VI, 95 b.
—	An die Städte Brabants: Verhandlungen mit [Maes]tricht zu Achen. VI, 95 b.
— 27	An Bonn: Forderung des Einlagers von 6 Rathsgenossen. (f. 4 p. Sever. ep.) VI, 96.
—	An Ritter Siegfr. Walpode v. Bassenheim: Tag zu Bonn. VI, 96.
—	An Joh. Scherfgin wie Okt. 26. VI, 96.
—	An Hrz. v. Kleve: Fehde seiner Unterthanen; Sache Meister Gerhards v. Hokirchen und Gerh. des Schroders. (vig. Sim. et Jud. ap.) VI, 96 b.
— 29	An Bonn wie Okt. 27. (crast. Sim. et Jud. ap.) VI, 96 b, „in ista forma sunt moniti tercio“.

(1417)	
Okt. 29	An Otto v. Wachendorf: Scheidung. VI, 96 b.
— 30	An [Koblenzer] Joh. v. Rheidt: Sicherheit zur Sühne. (sabb. p. Sim. et Jud. ap.) VI, 97.
—	An Hrz. v. Kleve wie Okt. 27. VI, 97.
Nov. 1	An den EB.: Freigabe der zu Weiss gefangenen Kölner. (omn. ss.) VI, 97 b. St. Chr. XIII, S. 146 Anm. 3.
— 2	An Ritter Joh. Brymzer: Sache Brun Jungens. (commem. anim.) VI, 97.
—	An Ritter Siegfr. Walpode v. Bassenheim: Tagsatzung zu Bonn. VI, 97 b.
— 5	Herm. Schyncken an Joh. Scheilkiin: Mahnung zu Einlager. (vrydaig na alreheil.) VI, 75 b.
—	An Joh. Kessel v. Nürburg d. j.: Sicherung gegen seine Anschläge. VI, 97 b.
—	An Hrz. v. Kleve: Verhandlungen. VI, 98.
— 7	An Ritter Sifart Walpote v. Bassenheim wie Nov. 2. (dom. prox. p. f. omn. ss.) VI, 98.
—	An Joh. v. Eyneburg, Herrn zu Landskrone: Sicherheit für seine Boten zum Tage mit Ritter Sifard Walpode v. Bassenheim. VI, 98.
— 8	An Heinr. v. Eller: betr. Schädigung. (f. 2 in oct. omn. ss.) VI, 98 b.
— 12	An Hrz. v. Jülich: Testamentssache Joh. Kulfgins, Pastors zu Nieder-Embt. (crast. Mart. ep.) VI, 98 b.
— 13	An Everhard v. Limburg: Abstellung der Fehde. (sabb. p. Mart. ep.) VI, 98 b. St. Chr. XIII, S. 63 Anm. 3, S. 115.
—	An Hrz. v. Kleve in voriger Sache. VI, 99.
—	An Joh. v. Eyneburg: Verhandlung wegen Ritter Ottos v. Wachendorf. VI, 99.
....	An EBB. v. Trier und Mainz: Erhebung der Weinaccise von Kölner Bürgern zur Deckung von Kriegsschulden. VI, 99.
— 14	An Hrz. v. Berg: Spoliirung von Rheinmühlen durch seine Unterthanen. (dom. p. Mart. ep.) VI, 99 b. Vgl. St. Chr. XIII, S. 63 u. Anm. 5.
— 15	An den EB. in voriger Sache. (f. 2 p. Mart. ep.) VI, 100 b. St. Chr. XIII, S. 63 Anm. 2.
—	An Gr. Friedr. v. Sarwerden: wegen eines Anschlags gegen ihn; Beobachtung des durch Hrz. v. Berg vermittelten Kompromisses. VI, 100.
— 20	An Ritter Sivart Walpode v. Bassenheim: Beschwerde über seine Anklage auf dem Fürstentage zu Koblenz. (crast. Elisab.) VI, 100 b.

(1417)	
Nov. 22	An Löwen, Antwerpen, 's Hertogenbosch, Thienen, Leeuw und Nivelles: Erledigung ihres Streites zu Achen oder Roermond. (ipso d. b. Cecil. virg.) VI, 101.
— 24	An den EB.: Sicherheit für städtische Gesandten zum Fürstentage in Koblenz. (prof. b. Cathar. virg.) VI, 101 b. Ebenso an den EB. von Trier.
— 26	An Junker Wilh. v. Loen, Gr. v. Blankenheim: Verhandlungen wegen Schädigung und Beschimpfung. (crast. Cathar. virg.) VI, 101 b.
— 27	An den EB.: Vermittlung mit Ritter Otto v. Wachendorf. (sabb. p. Cath. virg.) VI, 102.
—	An Junker Joh., ältesten Sohn zu Heinsberg: wegen Schädigung. VI, 102.
—	An den EB.: Tag zum Anbringen der Beschwerden. VI, 102 b.
—	An Gr. [Gerh.] v. Sayn: Dank für Vertheidigung der Stadt auf dem Kurfürstentage wegen der Weinaccise; Bitte um weiteres Eintreten auf dem Koblenzer Tage. VI, 102 b. Ebenso an [Joh. Meyener,] Pr. von Bonn.
—	An Gr. Gerh. v. Sayn, Pr. Meyener zu Bonn, die Ritter Friedr. v. Steine, Joh. Scheilart v. Obbendorf und Wilh. v. Vlatten: Beglaubigung des Protonotars Joh. v. Stommel als Vertreter der Stadt. VI, 103.
—	An Ritter Dietr. Kolve v. Boppard: Civilität Gerh. Roitstocks. VI, 103.
—	An EBB. v. Mainz, Trier, Köln, Pfalzgr. Ludwig [III], Hrz. in Baiern, und Hrz. v. Jülich u. Geldern, Gr. v. Zütphen: Widerlegung der Anklagen Ritter Sifart Walpoides v. Bassenheim. VI, 103 b.
— 29	Sicherheit für Dietr. v. Markelsbach. (vig. b. Andr. ap.) VI, 103 b.
—	An Herrn Eberhard v. Limburg u. zum Hardenberg: Einstellung der Fehde. VI, 104.
— 30	An Joh. Scherfgin, Drost zu Brühl: Verhandlungen Herm. Ludendorps mit Ritter Otto v. Wachendorf. (b. Andr. ap.) VI, 103.
Dec. 4	An Kg. [Sigmund]: Verwendung beim Mkgr. [Bernhard I] v. Baden wegen Beraubung seiner Gesandten zum Konzil. (b. Barbare virg.) VI, 106 b.
....	An Gr. Günther v. Schwarzburg, kön. Hofrichter: jus de non evocando; Verhältniss Gobels v. Dauwe zur Stadt. VI, 107.
— 6	An Junker Wilh. v. Loen, Gr. v. Blankenheim: Sicherheit zu einem Tage. (b. Nychol. ep.) VI, 104 b.
— 7	An Löwen: Tagleistung. (vig. concepc. b. Mar.) VI, 105.
—	An Kg. [Sigmund]: Mahnung zur Rückzahlung von 2 fälligen Vorschüssen im Betrag von 19 000 Gulden. VI, 107 b.

(1417) Dec. 8	An Gr. [Gerh.] v. Sayn: Vorlage seiner Beschwerden. (concepc. b. Mar. v.) VI, 105.
— 9	An Hrz. v. Berg: Sühne und Sicherheit für Kessel v. Nürburg; Gebrauch des Stadtsiegels. (crast. concepc. b. Mar.) VI, 105 b.
....	An Ritter Joh. Brymtzer, Vitzthum im Rheingau: Anklage Brun Junges; Rechtserbieten des Schöffen Godert Gryn und Herm. Scherfgins d. alt. VI, 106.
— 10	An Junker Dietr. v. Limburg, Herrn in Broich: Nachlassenschaft Joh. Muysouges in der Lintgasse. (f. 6 p. concepc. b. Mar. virg.) VI, 106 b.
— 15	An den EB.: Aufschub für eine Antwort. (f. 4 p. Luc. virg.) VI, 108.
— 20	An Adolf v. Roide, gen. Ketzer: betr. Schädigung. (vig. b. Thom. ap.) VI, 108.
—	An Pfalzgr. Ludwig [III] und EBB. v. Mainz und Trier: Vertheidigung seiner Weinaccise. VI, 108.
— 22	An Ritter Dietr. Kolve v. Boppard: Rechtserbieten Gerh. Roitstocks. (crast. b. Thom. ap.) VI, 108 b.
—	An Hrz. v. Kleve: Sache der Ritter Heinr. und Emond v. Cuesyn mit seinen Städten. VI, 109.
— 23	An Hrz. v. Jülich: Sicherheit für Joh. Kulfgin, Pastor zu Nieder-Embt. (f. 5 p. Thom. ap.) VI, 109 b.



III.

Nachrichten.

---

1. Akten der Universität Köln.

Von verschiedenen Seiten unternimmt man gegenwärtig durch das Zwielicht zu dringen, welches sich über die alte Universität Köln, ehemals eine Bildungsstätte für weite Gegenden, seit Jahrhunderten ausgebreitet hat. Das Archiv wird häufig befragt nach den Quellen zur Geschichte dieses Instituts. Der allgemeinen Orientirung mag das nachfolgende summarische Verzeichniss der wichtigsten Akten der alten Universität dienen, welche im Besitze des Stadtarchivs sind. Es wäre zu wünschen, dass diejenigen, welchen es gegeben ist, veranlasst würden die offenkundigen Lücken durch Überweisung weiterer Akten an das städtische Archiv auszufüllen.

1. Privilegien-, Eid- und Statutenbuch der Universität von 1388 bis zum 18. Jh. — 72 Bll. Perg. kl. 4^0, Bretterdeckel mit Beschlag. Anlage 14. u. 15. Jh., ursprünglich 3 verschiedene Theile.

   Universitas Coloniensis incepit a. a nativ. d. 1388 vicesima secunda die m. decembris, qua die fuit publicata clero Coloniensi Colonie in domo capitulari ecclesie Col. congregato.

   Sammlung von Urkunden der Universität, meist päpstlicher Provenienz, von 1388—1492, 1699. Übersicht über ihr Urkundenarchiv bei den Minoriten (Bl. 29). Besondere Eidesformulare. Kalendar mit Memorabilien. Allgemeine Schwurformel. Auszüge aus den Universitätsstatuten vom vierten Jahr der Anstalt, December.

2. Privilegien-, Statuten- und Memorabilienbuch. — 88 Bll. Perg. kl. fol., Bretterdeckel m. Schliessen, gepresster Überzug m. Stadtwappen. Anlage 14. Jh. Ende, Abschluss 18. Jh., mehrere Bestandtheile.

   Formel des Treueides der Doktoren gegen den Rath. Eid der juristischen Professoren und Aufzählung der Eidesleistungen

1478—1529*). Sammlung von Urkunden, latein. und deutsch, wie in n. 1. Formeln von Eiden bei Empfang von Präbenden (Bl. 21'), der Legisten, Magister (Bl. 22, 23), der Advokaten**) (16. Jh., Bl. 24), allgemeine Formel. Verzeichniss der Provisoren der Universität seit 1388, beginnend mit Mag. Gerardus van Kalkar, Pr. zu S. Aposteln, in jährlichem Turnus, bis 1399; 1427—1529 (Bl. 28'—30). Verzeichniss der Präbenden zu S. Maria-Malzbüchel, Ursula, Cäcilien, Dom, Gereon, Aposteln, Cunibert, Severin, Andreas, Mariengreden, Georg, 1395—1797 (Bl. 38—75, 82, 83). Verzeichniss von Rektoren 1404—1501 (Bl. 79—81).

3. Desgl. — 25 Bll. Pap. kl. fol., moderner Halblederb. Anlage 14. u. 15. Jh.

Im wesentlichen Abschrift eines Auszugs von n. 2 (Zusatz Bl. 13).

4. Buch der Artistenfakultät. — 57 Bll. Perg. kl. fol., Bretterdeckel m. Buckeln. Anlage 15. Jh. zweite Hälfte.

Kalendar. Allgemeine Schwurformel. Urkunden wie in n. 1 m. Nachträgen bis ins 17. Jh. Fakultätsstatuten (Revisionen von 1457, 1554). Allgemeine Statuten nach dem Rektoratsbuch von 1467. Professio fidei, zweite Hälfte 16. Jh. (Bl. 41, 42). Bestallungen. Verordnungen über die 3 Gymnasien 1661 (Bl. 57).

5. Buch der Juristenfakultät. — 35 Bll. Perg. kl. 4°, moderner Halbperg.-B. Anlage 15. u. 16. Jh., mehrere Bestandtheile.

Statuten der Fakultät von 1398 m. Notariatszeichen von Wilh. de Wye cler. Traject. dioc. (Bl. 1—8; 15—35 m. Nachträgen 16.—18. Jh.). Stiftung Joh. Vorberchs aus Alkmaar in Holland (Bl. 8—10). Aufstellung der Gebühren, Pflichten und Eide der baccalaurei u. doctores (16. Jh., Bl. 12—14).

(Eingeklebt Wappen v. Merings, früher in dessen Besitz.)

6. Rechnungsbuch der Juristenfakultät, im 17. Jh. über-

*) Joh. de Vanckell decr. lic. 1478, Joh. de Affelen j. u. d. 1479, Theod. de Dordraco art. et med. d. 1479, Bertr. Bau art. et med. d. 1479, Christ. de Conresshem dictus Ijsermenger 1482, Lamb. van der Heggen de Aquis 1486, Adam Becker d. in leg. 1487, Adr. de Breda med. d. 1490, Herb. de Blisia decr. d. 1490, Henr. Pennynck decr. d. 1491, Joh. Boegel decr. d. (s. a.), Reyner. Stockde 1498, Theod. de Dordraco 1499, Egid. de Sancto-Trudone 1513, Joh. de Grevenbroich 1515, Walter. Henrici de Dordraco med. d. 1515, Jodoc. Wilperg de Erpach decr. d. 1514, Bernh. de Geyske 1517, Pet. van Oedinckhoven gen. Bellinchuysen 1517, Joh. de Duysseldorp lic. 1518, Henr. de Sittart med. d. 1521, Joh. Sternberg past. s. Martini j. u. d. 1524, Joh. Olichschleger decr. d. 1524, Joh. de Vryssem d. leg. 1525, Joh. Gropper jur. lic. 1529.

**) Bezeichnend für die Auffassung der städtischen Beziehungen zu den allgemeinen Angelegenheiten sind die Worte in Art. 3 dieses Eides: Item soll auch der her doctor uff unser hern (vom Rath) gesinnen sich in gemeiner stadt sachen uff reichs-, der hanze-, craiss-, stett- und andern tägen und schickungh buisen der statt an hern und fürsten sich unweigerlich brauchen lassen.

schrieben: Computus et annales facultatum utriusque juris academiae Col. ab. a. d. MCCCCXXXIII usque ad a. MDXXVI. — 138 Bll. Pap. 4°, moderner Halblederb. Anlage 1433, gleichzeitig fortgeführt.

Aufzeichnung aller an die Fakultät entrichteten Gebühren: die ersten von Mag. Jac. Savarey, Rektor, baccal. im kan. Recht, Magg. Wilhelm und Eustachius. Abschriften von Schuld- und Schenkungsurkunden. Fakultätsausgaben 1433—1526. (Wichtig für die Geschichte der Rechtswissenschaft.)

7. Buch der medicinischen Fakultät. — 65 Bll. Perg. kl. 4°, Bretterdeckel m. Buckeln. 15.—17. Jh.

Kalendar. Allgemeine Eidesformeln und Statuten. Statuten der Fakultät 16. Jh. bezw. 1618 (Bl. 21—28) und der älteren Zeit (Bl. 41'—49). Statuten der Artisten. Verzeichniss der zum Gebrauch der medicinischen Fakultät von Mag. Bernh. de Loen med. d. legirten Bücher 15. Jh. m. Nachtrag (Bl. 59'—61). Namen einzelner in die Fakultät aufgenommenen 15. Jh. (Bl. 65').

8. Universitätsmatrikel III. — 276 Bll. Pap. 4°, rother Perg.-Umschlag. Anlage 1466.

Album der zum Studium aufgenommenen nebst jedesmaligem Vermerk über Gebührenleistung. Beginnt mit dem Rektorat Joh. Peregrini de Berka art. mag., theol. prof. Endet 1502 Juni.

9. Universitätsmatrikel IV. — 237 Bll. Pap. 4°, gelber Perg.-Umschlag.

Ebenso von 1502 Juni bis 1559 März. Eingestreut einzelne kurze historische Berichte (Aufstand 1525 u. a.). (Zu n. 8 u. 9 vgl. 3. und 4. Jahresbericht der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde.)

10. Universitätsmatrikel 1754—1788 Mai. — Universitätschronik 1785—1788. — 235 Bll. Pap. fol., Perg.-Band.

11. Matricula dominorum candidatorum eximiae et sacrae facultatis theologicae Col. noviter erecta a. 1680 (— 1756). — 43 Bll. Pap. 4°, Lederband.

---

2. S. Gereon in Köln 1329.

Durch ein Geschenk des Herrn Landtagsabgeordneten W. Scheben in Köln ist ein interessantes Dokument des 14. Jahrhunderts neuerdings in das Eigenthum des Stadtarchivs übergegangen. Es ist gegenwärtig noch 1,84 cm lang, 0,48 cm breit und besteht aus 3 mit grüner Seide an einander gehefteten Pergamentblättern; ein viertes, auf welchem der Schluss des Textes stand,

ist verloren gegangen. Den Inhalt bildet eine Erklärung des kölnischen Erzbischofs Heinrich II von Virneburg, wonach das Stift S. Gereon in Köln ausser dem Scholaster und 5 Priestern nur Adlige in das Kapitel aufzunehmen verpflichtet ist. Die Beurkundung stützt sich auf ein am 30. Juni und am 1. Juli 1329 angestelltes Zeugenverhör, in welchem, so weit das Protokoll noch erhalten ist, 14 Mitglieder der kölnischen Stiftsgeistlichkeit über 7 ihnen vorgelegte Artikel sich geäussert haben. Diese Artikel und die Aussagen nehmen vielfach Bezug auf die im Volke lebende Überlieferung von der Gründung der S. Gereonskirche und der Einsetzung des Kapitels durch S. Helena, von der Zerstörung der Stadt und der Kirche durch die Hunnen unter Attila, von dem Martyrium S. Gereons und seiner Genossen und der Aufbewahrung ihrer Reliquien in der Stiftskirche. Korth.

3. Die Zunft Eisenmarkt.

Aus dem Nachlass des kürzlich verstorbenen Herrn Wilh. Jos. Bartman hat Herr Herm. Jos. Bartman in Köln zwei Bücher der Zunft Eisenmarkt der Stadt geschenkt, welche von dem Stadtarchiv in Verwahrung genommen sind. Der eine Band, welcher den Titel „Zunftbuch vor die Gaffelmeister der Ritterzunfft Eisermarck 1744“ trägt, ist das amtliche Rechnungsbuch über die Hauptposten der Einnahme und Ausgabe 1744—1794.

Der andre, 16 Bll. Perg., 62 Bll. Pap. in fol., nach einer Aufschrift aus dem 18. Jahrhundert „Banner-Buch der Ritter Zunft Eysermarck“, ist das Statutenbuch der Zunft. Angelegt c. 1567, bringt er hinter einer fehlerhaften Abschrift des Verbundbriefs von 1396 (nach Origg. gedr. Qu. z. Gesch. d. St. Köln 6, S. 424 und von Hegel in den Deutschen Städtechroniken B. 14, S. ccxx) den Text von 10 Rathsverordnungen für die Zünfte (S. 12—14) und die Statuten, welche das „Haus Iserenmart“ in 12 Artikeln o. D. selbst sich gegeben hat, betr. Aufnahme, Verhalten in der Genossenschaft, Theilnahme an der Rathswahl (S. 15—20), wahrscheinlich auf Grund älterer Satzungen in der ersten Hälfte des 16. Jh. neu bearbeitet. Beschlüsse der Zunft (S. 21—26) setzen die Leistung der zu Rath gekorenen Mitglieder auf 48 Alb.,

der zu den Vierundvierzig gewählten auf 24 Alb., für die Aufnahme überhaupt auf 1 Goldgulden fest. Nach den Eintragungen zu 1573—1588, welche eine Gruppe für sich bilden, waren von den Mitgliedern der Zunft Eisenmarkt in dieser Zeit

	im Rath,	unter den Vierundvierzig
1573 Johannis	Henr. Dresius ll. lic.	Gerhart Angelmecher
1574 „	Const. v. Liskirchen	Joh. Tolle, Prokurator am hohen Gericht
1574 Weihn.	Hilbrant Suiderman	
1575 Johannis	Gerh. Angelmecher	Herr Liskirchen
1575 Weihn.	Jac. Connersheym	Hilbrant Suderman
1576 Johannis	Hinr. Furstenberg d.	—
1576 Weihn.	Joh. Hardenrhaet	—
1577 „	Hilbrant Suderman	—
1578 „	Jac. Connersheym	Herr Suiderman
1579 Johannis	Hinr. Furstenberg d.	Herr Liskirchen
1580 Weihn.	Joh. Hardenrhaet	Connersheim

In der Aufnahmeliste bemerkt man eine weit gekannte Persönlichkeit, die in den Angelegenheiten des Reichs und der Städte als Diplomat und in fürstlichen Privatsachen als Agent (z. B. für Anna von Sachsen-Oranien) vielfach thätig gewesen ist: 1575, 17 junii hat sich d. Hinrich Suiderman*), der gemeiner anzestett sindicus, zu disser geselschaft vereydet in presentia hern Angelmechers, doch myt dem bescheide, das ime alsolcher gethaner burgerlicher eidt an synem den gemeinen anzestetten gethanen eide keinswegs hinderlich noch verletzlich sein soll. Salvis etiam privilegiis sibi ratione universitatis competentibus. Gleichfalls über die engeren lokalen Grenzen hinaus interessirt eine Massenaufnahme vom 22. Juli 1578 (S. 25) unter der Ägide Konstantin von Liskirchens: Rodericus Alvares Caldeira, Emanuel Rodericus, pro quo juravit filius Nicolaus Rodriges, Nicolaus Rodericus, Petrus de Vega, pro quo juravit filius Rodericus de Vega, Ferdinandus Ximenius, Rodericus Nonnius, Diego vel Jacobus Rodriges, doctor Dionisius Thomas, Gomezius Vaaz, Johannes Castellanus, Henricus Nonnius ex Tangere, licentiatus Petrus Amiques, solverunt 36 kgs. thaler. Es sind dies, wie man anderweitig erfährt, die Vertreter der Kaufmannschaft „portugalischer Nation“ in Köln, denen hier und in Brüssel mit intensivem Misstrauen begegnet und vorgeworfen worden ist, dass sie das Geld zur Unterhaltung des niederländischen Krieges, zur Einnahme der Feste

---

*) Die Sudermanns waren eine Dortmunder Grosshändlerfamilie, welche seit dem 13. Jh. im städtischen Rath daselbst vorkommt, seit der ersten Hälfte des 14. Jh. geldkräftige Filialen in England und in Antwerpen besass. 1411 wurde der erste Sudermann Bürger in Köln (Bürgerlisten im St. A. seit 1356); im 15. u. 16. Jh. nahm die Familie am Rathsregiment und an allen öffentlichen Angelegenheiten Theil. Einem Gliede der Familie verdankt man Aufzeichnungen über Kölner Verhältnisse von 1489—1504, gedr. Annalen d. hist. V. f. d. Niederrhein 33 (1879), S. 42—49, dürftige, dürre Notizen, die indess als Fragment eines bürgerlichen Tagebuchs nicht ganz ohne Werth sind.

Limburg dargeliehen. Im Juni forderten die Portugiesen selbst deswegen eine Untersuchung vom Rath; die Aufnahme in die Zunft Eisenmarkt zeigt wohl das Ergebniss derselben an. Bald danach ist der Lic. Joh. Bennonius nebst seinem Bruder Gerhard bei der Zunft aufgeschworen, 1579 Jan. 14, ein Protestant, der hier im Februar 1579 um seines Bekenntnisses willen die Freiheit verlor und sie wieder erst erhielt durch fürstliche Verwendung*).

Andre Listen über den Personenstand der Zunft, deren Aufstellung allen Zünften durch die Morgensprachen des Raths wiederholt vorgeschrieben wurde (auch hier S. 29, 30), sind auf S. 41 u. 43 gegeben. Letztere veranschaulicht die Genossenschaft in der Zeit, wo dieses Zunftbuch angelegt wurde: wohl im Zusammenhang mit dem Befehl des Rathes, dass jeder Bürger die Zugehörigkeit zu einer Gaffel nachzuweisen verpflichtet sei, einer alten Vorschrift, die durch die niederländischen Wirren besondere praktische Bedeutung gewann. Dies Verzeichniss lautet:

Herr Herman Suderman (obiit a. 1571 d. 3. sept.)
Heilger vom Spiegell, greiffe
Peter Quentell
Jaspar Eicheister
Sander von der Eheren
Brun Angelmecher, a. 29 inkomen (a. 71 bannerherr worden, obiit a. 73 den 18. martii)
Christian von Conreshen[!]
Costen Liskirchen (bannerher. moritur in consulatu a. 1581(?) 11. dec.)
Eckart von Gulich
Melchior Mommersloch, obiit a. 64
Herman Lantzkroin
Gerhart Angelmecher, obiit a. 1548
Jaspar von Efferfeldt[!]
Doctor Christian Weick
Helger von Swetson
Werner Fritagh
Everhart Suderman, obiit a. 1566
Gerhart im Sack
Clemens Oeckynhoeven
Wilhelm von Heimbach
Melchior Eicheister
Adam Wachendorpp
Sander van der Eheren
Doctor Georgius Faber
Johan Unckell van Dusseldorp
Johan Judde scheffe des hogen gerichts
Joachim Peffele gnant Dick van Hilprantz Eick ll. doctor a. 1561, obiit a. 64
Merthen van Hotten a. 1561
Heinricus Dreiss ll. licentiatus a. 1562 juravit.
Hilbrant Suderman a. 1563 juravit. (Gaffelmeister) († 1603 Mai 11 Abends)
Joannes Wassenburch medicus van Andernach a. 1564
Gerhart Angelmecher, her Bruns soen, a. 1564 (Gaffelmeister) († in consulatu 1603)
Guilhelmus Fischer ll. doctor juravit a. 1565
Joannes Mikander d. doctor juravit salvis privilegiis sibi ratione universitatis Col. et facultatis juridice competentibus a. 66
Joannes Haistein ll. doctor a. 1567
Laurentius Holtman ll. d. a. ut supra

*) Vgl. Lossen, der kölnische Krieg S. 647.

Dann kurze gleichzeitige Eintragungen 1568—1574, in denen Unterkäufer und sogar Nachtwächter figuriren wie dort Doktoren und Würdenträger. Seit 1574 ist jeder Beitritt unmittelbar notirt worden, so dass man bis zum Jahre 1795 die ganze Reihe der Gaffelbrüder vor sich sieht (S. 44—60, 61, 65, 69—77). Dazwischen Vermerke über die Kassenverhältnisse und Statutenänderungen aus dem 17. Jh. (S. 31—33), über den Rathswechsel 1723—4 (S. 35), ein Bericht über Tod und Begräbniss des 1744 Juli 31 in Wetzlar verstorbenen Bannerherrn der Zunft Adam Maximilian von Ley, Syndicus der Stadt Köln (S. 67). In einem Anhang sind Auszüge aus Rathsprotokollen und Akten 1760—1773 vereinigt.

Zum Schluss noch die Bemerkung, die sich durch die Inhaltsanzeige selbst nahe legt, dass nur eine unbegründete Tradition diese Gesellschaft vom Eisenmarkt für eine ritterliche Zunft auszugeben vermag, während sie in Wirklichkeit eine Genossenschaft vorstellte, deren Kern Kaufleute gebildet haben.

---

4. Die Chronica Regia Col. und Joh. Dlugoss.

Im Neuen Archiv d. Ges. f. ä. D. Gk. X, 2, S. 391 ff. macht Herr Bol. Ulanowski den Versuch nachzuweisen, dass die Chronica Regia*) durch den berüchtigten polnischen Kompilator und Krakauer Domherrn Joh. Dlugoss zweimal benutzt worden sei. Es wird ermittelt, dass er die zweite Fortsetzung des Werkes „ganz sicher“ vor sich gehabt, als er seine Erzählung von der Ermordung der Königin Gertrude, der Gemahlin Andreas' II von Ungarn (i. J. 1213), niederschrieb und dabei von den ungarischen Berichten, die wir kennen, abwich. Zugleich wird ausgeführt, dass von dem kölnischen Werke, an welchem man heute sechs Theile in fortlaufender Reihe unterscheidet, ausserdem nur noch die

*) Die Chroniken-Handschrift A 1 in der Bibliothek Ashburnham n. 1586 (Handausgabe S. VI) stammt aus der Bibliothek Steinfeld. Man wird dabei mehr an das Kloster Steinfeld in der Rheinprovinz, Kr. Schleiden, denken müssen, aus dessen reicher Bibliothek das Stadtarchiv noch zahlreiche Bände besitzt (vgl. auch Mittheil. Heft 3, S. 2 ff.), nicht Schleiden im Unter-Elsass, welches Pertz meinte. Auch wird der frühere Eigenthümer „pastor in Enstorp“ der Ortschaft Ensdorf, Kr. Saarlouis, Rgbz. Trier, oder Elsdorf, Kr. Bergheim, Rgbz. Köln, an der Strasse von Köln nach Jülich, zuzuweisen sein.

Continuatio V dem Polen „wahrscheinlich" bekannt geworden sei. Sie weiss, dass bei dem Mongoleneinfall von 1241 Herzog Heinrich von Liegnitz das Haupt abgeschnitten wurde durch den siegreichen Feind (Handausgabe von G. Waitz, S. 280); Dlugoss soll es wissen von dem Mönch von S. Pantaleon in Köln, welcher jene Fortsetzung schrieb. Das, denke ich, konnte ihm weniger umständlich mitgetheilt werden durch die schlesischen und polnischen Annalisten, die ihm alle zugänglich waren, und durch die Bilder zur Hedwigs-Legende, welche jedem Polen schon als Kind eingeprägt worden ist. Herr Ulanowski verschliesst sich letzterer Möglichkeit nicht und wird dort allein die Quelle für den Bericht über das Martyrium Herzog Heinrichs suchen dürfen.

Ein stärkeres, unzweifelhaftes Verbindungsglied zwischen den Chronisten in Krakau und in Köln, welches nun wohl allein übrig bleibt, soll die Ermordungsgeschichte Gertrudens bieten. Es giebt eine Sage, nach welcher die Königin ihrem Bruder, einem Deutschen wie sie selbst, die Ehre einer ungarischen Edelfrau, der Gemahlin Bankbans, preisgegeben, dafür den grausamen Mordstrahl des betrogenen Gatten empfangen hat. Dlugoss verwirft sie entschieden aus Tendenz. Indem er einer andern Überlieferung folgt, nimmt er diejenige auf, welche in der ersten Fortsetzung der kölnischen Königschronik in ähnlicher Fassung begegnet. Beide, der polnische Chronist des 15. und der kölnische des 13. Jh., wollen ihre Leser menschlich rühren. Die bedrohte Königin, der die Ungarn die Bevorzugung deutscher Kriegsmannschaft verargen, die sie zur Urheberin ihrer Missachtung stempeln, lassen sie die Hände flehend erheben, da die Rache naht in Gestalt der ungarischen Empörer. Beide sehen die Königin so den Todesstoss empfangen, nachdem man ihr die emporgestreckten Hände abgehauen hat. Aber würde ein Vorgang, der sich so zutrug, überhaupt anders sich erzählen lassen auch von zehn Personen, die sich nicht unter einander verständigt haben? So begreiflich es ist, dass eine Frau ohne Vertheidigung die Arme bittend erhebt gegen ihre Mörder und deren Streiche zuerst diese treffen, so unvermeidlich wird es sein, dass alle Gerüchte von der Mordthat einen solchen Zug, welcher auf die Thräne spekulirt, sich nicht werden entgehen lassen. Sollte ferner der Mönch von S. Pantaleon in Köln am Rhein der erste und einzige gewesen sein, zu dem die Kunde aus Ungarn drang? So wenig wie er nebst seinen Vorgängern und Nachfolgern an der Königschronik überhaupt original gewesen ist

in der Mittheilung fremder Dinge, so gewiss hat er diesen Abschnitt (a. a. O. S. 186) nicht dem Berichte eines Augen- oder Ohrenzeugen oder gar der eigenen Anschauung verdankt. Berührt er sich in seinem Ausdruck hier und da mit dem späteren Dlugoss, in Worten wieder, die so einfach sind, dass sie anders kaum gewählt werden konnten, so wird man höchstens die Behauptung aufstellen dürfen: der Pole hat dieselbe Quelle benutzt, aus welcher ehedem der Kölner schöpfte, unter wie viel Ableitungen, bleibe dahin gestellt. Und selbst dies mit Einschränkung, denn in S. Pantaleon ahnte man nichts von dem Antheil Bankbans an der blutigen Rache, den Dlugoss als Thatsache hinstellte in Anlehnung an die Sage.

Herr Ulanowski gesteht selbst ausdrücklich zu, dass der Krakauer Domherr alle andern Nachrichten der Königschronik nicht gekannt hat, welche dem Osten gelten und ihm eine sehr willkommene Ergänzung seiner Kompilation hätten sein können. Wollte man trotzdem zu dem supponirten Verhältniss zwischen beiden sich bekennen, so müsste man die Königschronik mit ihren Fortsetzungen sich denken als ein Werk, von welchem sowohl Lieferungen einzelner Theile wie eine Gesammtausgabe zu erwerben waren. Zufällig dann wäre Dlugoss auf Lieferung 2 gestossen, in welcher jene Erzählung stand. Das widerspricht doch dem, was wahrscheinlich ist oder auch nur möglich. Ich vermuthe, dass wir bald den Boden unter den Füssen verlieren, wenn wir bei unsern Untersuchungen die Schlüsse nur daraus ziehen, was die Vergleichung weniger Buchstaben ergiebt.

5. Kanzleitaxen von 1384.

In dem Fragment eines Eidbuches (loses Pergamentblatt) findet sich ein Rathsbeschluss über die stadtkölnischen Kanzleitaxen von 1384 März 4 eingetragen, welcher in einer archivalischen Zeitschrift mitgetheilt zu werden verdient. Er lautet vollständig:

Dit is die satzinge ind ordinancie, die unse herren nu op disse zijt gesadt ind geordenniert havent van irre steede brieven ind dem insetzen op der burger huis zo neemen.

In dem eirsten van eyme ygelichen brieve, offen off beslossen, de mit der steede meiste ingesiegel besiegelt wirt, sal man neemen 18 s.

Item van eyme ygelichen offenen brieve, de hangende off niet hangende besiegelt wirt mit der steede ingesiegel ad causas, sal man neemen 1 mr.

Item van eyme ygelichme bedebrieve ind missulen, sij haven viel off wenich, sal man neemen 4 s.

Item van eyme ygelichme bekentenisse op der burger huis inzesetzen $3^1/_2$ d.

Item van eyme hoen vreden 2 s.

Item van den pantbrieven, die under den richteren zer zijt ind bynnen dem selven yrme jaire gegeven werdent, sal man neemen 1 s. Ind wat vur eyme jaire gesoickt wirt, danaff sal men neemen 2 s., van zwen jairen 4 s. ind van drin jairen 6 s. ind also vort na geboer, id en were dan, dat yman sijne zijt ind jairzalen sigerlichen wist, also dat man niet dan eyn register oversien en doerfte, so en sal man van dem soecken niet me neemen dan 2 s. Actum et datum anno [mcccc] lxxx quarto feria sexta post invocavit.

Verzeichniss

der

Orts- und Personennamen

von

Dr. Hermann Keussen.

Mittheilungen

aus dem

Stadtarchiv von Köln

herausgegeben

von

Dr. Konstantin Höhlbaum.

Achtes Heft.

Mit Unterstützung der Stadt Köln.



Köln, 1885.

Verlag der M. DuMont-Schauberg'schen Buchhandlung.

Druck von M. DuMont-Schauberg.

Ausgegeben im Juli 1885.

Inhalt.

I.

Zur Geschichte der Belagerung von Neuss 1474—1475.

Regesten.

Unter denen, welche das Regiment und die Staatskunst Karls des Kühnen von Burgund zum Inhalt ihres Studiums gemacht haben, hat keiner sich in die Akten vertieft, die das Stadtarchiv von Köln bewahrt. Die örtliche Forschung, die den Versuch gemacht hat den Neusser Krieg zu beschreiben, ist allzu flüchtig über sie hingegangen.

Man kann aber bemerken, wie die lokale Geschichtschreibung Kölns schon im 15. Jahrhundert die günstige Gelegenheit versäumt hat diese geschichtlichen Vorgänge von allgemeiner Natur, welche durch viele lokale Bezüge eine besondere Färbung erhielten, eingehend zu würdigen, lebendig zu veranschaulichen. An wenigen andern Orten war ebenso reiche Kunde über den Neusser Krieg zu gewinnen als hier durch den Verkehr mit dem streitenden Volk, durch den unmittelbaren Antheil der Stadt Köln an den Kämpfen und Künsten der Parteien. Was die sog. Koelhoffsche Chronik davon meldet, entspricht indess wenig den Erwartungen, die man an sie stellen darf. Ein weit regeres Interesse offenbart Konrad Stolle in Erfurt, welcher alle Erzählungen bucht, die ihm vom Rhein zugetragen werden, alle „gemeinen Reden", die er durch Reisende erfährt. Ohne die Bürgschaft für sie zu übernehmen, reiht er sie seinem Tagebuch ein*). Es zieht hierdurch stärker an als die dürftigen, farblosen Mittheilungen der Kölner Chronik. Vollends Johann Knebel, der

*) Bibliothek des liter. Vereins zu Stuttgart, Bd. 32; vgl. das. besonders S. 58 über die Quellen.

Kaplan am Münster zu Basel, lässt den Kölner Chronisten weit hinter sich. Nicht nur, dass er alles Gerücht wiedergiebt, welches zu ihm drang, und die ganze Fülle der sog. Flugmähren ausbeutet: das Tagebuch, welches er hinterlassen hat*), birgt eine lange Reihe authentischer Dokumente von hohem Werth. Von den Zuschriften an den Rath von Köln, von dessen Beschlüssen und deren Mittheilung an die Bürgerschaft durch die Morgensprachen und durch öffentlichen Anschlag, von dem Treiben in der Stadt während des Jahres der Belagerung weiss der Kölner nur einen sehr geringen Gebrauch zu machen für sein Werk. Es ist eine Quelle dritten Ranges.

Auch die Verse des Neussers Christian Wierstraat können mit den genannten Chronisten nicht wetteifern.

Um so mehr wird es Zeit, dass aus Köln die Akten selbst dargeboten werden, welche den Neusser Krieg beleuchten.

Von einer vollständigen Mittheilung derselben war hier abzusehen. Denn es vertrüge sich nicht mit dem Charakter dieser Zeitschrift die Protokolle des stadtkölnischen Rathes zu excerpiren oder die Morgensprachen wiederzugeben, welche die Dinge um Neuss hervorgerufen haben, noch auch den Schriftwechsel der städtischen Obrigkeit in dieser Angelegenheit mit derselben Ausführlichkeit zu veröffentlichen, welche Ernst Wülcker in der entsprechenden Publikation aus dem Frankfurter Archiv**) gestattet war. Das nachfolgende knappe Verzeichniss will nur die Aufmerksamkeit der Forscher auf die kölnischen Beiträge lenken, Andeutungen bieten, die zu jeder Zeit zu eindringlicher Benutzung der Briefschaften führen können.

Über seine Herkunft giebt jedes Stück am Schluss des Regests selber Auskunft. Originale (O.), Concepte (C.), gleichzeitige Abschriften, die im 30. Bande der städtischen Kopienbücher stehen — nach Inhalt und Zahl die bedeutendsten Aktenstücke im Verzeichniss —, einzelne Abschriften, die gleich nach dem Kriege zu einem besondern Burgundischen Kopiar (90 Bll. Papier in 4^0) vereinigt wurden, haben zu der nachstehenden Übersicht beigesteuert. Die Ordnungszahl des Kopienbuchs ist, weil immer dieselbe, nicht angeführt; den Platz des einzelnen Stücks in demselben nennt die Seitenzahl.

---

*) Basler Chroniken, herausg. von der histor. Gesellschaft in Basel, Bd. 2.

**) Neujahrsblatt des Vereins für Gesch. u. Alterth. zu Frankfurt a. M. für d. J. 1877.

Wie bei der Aufstellung des Verzeichnisses der Grundsatz walten musste, welcher für diese Zeitschrift überhaupt massgebend ist, so war es noch besonders erforderlich eine starke Kürzung häufig wiederkehrender Titulaturen und Namen durchzuführen. Ausser den in Heft 3, S. 3 angezeigten Abkürzungen sind hier folgende angewandt:

Amtm. = Amtmann. Bürgerm. = Bürgermeister. Hofm. = Hofmeister. J. = Junker. Jgr. = Junggraf. Lgr. = Landgraf. Pfgr. = Pfalzgraf. R. = Ritter. Rentm. = Rentmeister. Rittm. = Rittmeister. Schulth. = Schultheiss. Stimm. = Stimmeister.

Die Abgesandten sind die des Raths im kölnischen Heere auf den Steinen vor Neuss. Arberg = Wilhelm von der Mark, Herr zu Arberg, Hauptmann des Heeres. Dauwe = Joh. vom D., Bürgermeister von Köln. Elsig = Rittmeister Joh. von E. in Hülchrath. Hirtz = Dietrich vom Hirtz, genannt von der Landskron. Liskirchen = Werner v. L. Nesselrath = Amtmann Wilhelm von N., Roekel = Schultheiss Dietrich R., Schürberger = Zollaufseher Paul Sch., Krieckenbeck = Rittmeister Reinart K., genannt Spor, zu Zons. Sudermann = Rentmeister Heinrich S. in Köln.

In der Regel sind die Briefe ausgestellt von der Stadt Köln.

Den Excerpten, welche hier mitgetheilt werden, liegen die Originalregesten zu Grunde, die Herr Dr. Adolf Ulrich, Volontär im Stadtarchiv, ausgearbeitet hat. Eine Ausgabe der Reime Christian Wierstraats für die Deutschen Städtechroniken bereitet derselbe gegenwärtig vor.

1474

Juli

17	An Lgr. Hermann: Hilfesendung wegen Ausbruch des Krieges. 137 b.
18	EB. an Köln: fordert gebührendes Verhalten beim Anzuge Lgr. Heinrichs. (mont. na Allex.) O.
—	Neuss an Köln: Hilfegesuch beim Anrücken des Hzs. v. Burgund. (maend. n. Allex.) O.
22	An den EB.: wird sich gebührlich halten. (fryd. Mar. Magd.) 142 b.
—	An EB. v. Trier: Bitte um Hilfesendung von 10—1200 Mann. (vryd. Mar. Magd.) 143 a.
24	An die Statthalter des EB. v. Mainz: Bitte um Hilfesendung von 400 Mann. 141 a.
25	An den Cardinallegaten Marcus: Bitte um Vermittlung zwischen EB. und Stadt. (Jacobi.) 144 a.
26	Lgr. Heinrich an Köln: Hilfsbereitschaft, falls von der Stadt Unterstützung zu erwarten. (dinst. n. Jac.) O.
—	Neuss an Köln: Bitte um schleunige Hilfe, da die Burgunder am 27. (maern) vor Neuss ankommen. (dynxd. n. Jac.) O.

26	An Neuss: hofft nach Ankunft Lgr. Hermanns auf erfolgreichen Widerstand. 141 b.
—	An Joh. v. Hatzfeld: Bitte um Hilfesendung von 300 Söldnern. 145 a.
27	An Neuss: Hilfesendung (Br. v. 26.) abgelehnt wegen eigener Schutzbedürftigkeit. 145 b.
28	K. Friedrich an Köln: Verfügung wegen des Hzs. v. Burgund. (donrst. n. Jac., Augsburg.) O.
—	An 2 gen. Oberweseler: Bitte um Anwerbung von 300 Söldnern. (donrest. n. Jac.) 146 b.
....	Köln beurkundet die Bedingungen der Söldnerschaft Bitter v. Raesfelds. Ähnliches für Ailf Pyll. 150 b.
....	An Bitter v. Raesfeld: Werbung von 200 Söldnern. 151 a.
29	An Hz. Karl: Rechtfertigung seiner Parteinahme. 147 a.
—	An Joh. zum Berner, Schulth. zu Rüdesheim: Verwendung bei Jgr. Adolf v. Nassau um Hilfe mit 30—40 Söldnern. 148 b.
—	An den Städtetag in Speier: Ausbleiben wegen Bedrohung durch die Burgunder. 152 b.
30	An Bitter v. Raesfeld: Hilfesendung von 150 Söldnern. 149 a.
—	An Hz. u. Jhz. v. Jülich: möge den Burgundern den Durchzug weigern. 149 a.
—	An dieselben ebenso bez. Verkaufs von Lebensmitteln. 149 b.
—	An Gr. v. Sayn: Bitte um Hilfe mit 200 Söldnern. 149 b.
—	Heinr. Sudermann an Bertold v. Plettenberg: Gerücht über erbetenen Durchzug Hz. Karls durch Jülich-Berg. 148 b.
31	An Gr. Eberhard v. Sayn: Bitte um schleunige Hilfe. 150 a.

August

1	Neuss an Köln: beglaubigt Herm. Meisenbuck; Bitte um Pulver, Pfeile und Geld. (Pet. ad. vinc.) O.
—	Lgr. Hermann an Köln: beglaubigt Herm. Meisenbuck. (P. v.) O.
—	Hz. u. Jhz. v. Jülich an Köln: haben den Burgundern Geleit und feilen Kauf geweigert. (P. v., Burg a. d. W.) O.
—	An K. Friedrich: möge Hz. Ludw. v. Baiern zu Hilfe senden. (P. v.) 151 b.
—	An Gr. v. Sulz: Verwendung für das Erzstift beim Kaiser. (P. v.) 152 a.
—	An EB. v. Trier: Hilfegesuch. (P. v.) 153 a.
....	An Bertram v. Nesselrath u. Bertold v. Plettenberg: wegen Lebensmittellieferung an die Burgunder. 153 a.
—	An Hze. v. Jülich: Durchzug und Lebensmittel den Burgundern zu weigern. (P. v.) 153 b.
....	An den Fürstentag zu Strassburg: Hilfe Hz. Ludwigs v. Baiern erbeten. 153 b.
....	An Pfgr. Ludwig: kaiserl. Schreiben betr. das Reichsheer. Ähnlich an Hz. Stefan v. Baiern u. an Strassburg. 154 a.

1	An Hofm. Wilhelm zu Elz u. Kammerm. Ulrich v. Metzhausen: Verwendung beim EB. v. Trier. (vinc. Pet.) 155 a.
—	An den EB.: Parteinahme gegen ihn für das Reich. (v. P.) 155 a.
3	An Hz. Karl: verweigert Geleit für den Scholaster v. S. Servatius zu Mastricht. 156 a.
4	An Eltville: Hilfe von 5—600 Mann. 155 b.
—	Lgr. Hermann an Gr. Phil. v. Virneburg, St. Köln u. Räthe des Lgr. Heinrich: dringendes Hilfegesuch nach Beginn der Umlagerung. (donr. n. Pet. vinc.) O.
....	An Mainz: Wiederholung des Hilfegesuchs. 156 a.
—	An Rüdesheim ebenso. 156 b.
—	Köln beurkundet für Pet. Schreckhase die Bedingungen der Anwerbung von 100—200 Söldnern. 156 b.
—	An Herm. Clausgyn v. Lorchhausen: Bitte um 100 Söldner. 156 b.
—	An Frankfurt: Dank für Hilfstruppen, Bitte um Soldzahlung an ihren Hauptmann. 157 a.
5	Köln beurkundet die Bedingungen der Söldnerschaft Jac. v. Groins u. Joh. v. Zersens. 157 a. Ähnlich für Hans Schreiber v. Zolch.
—	An EB. v. Trier: wiederholtes Hilfegesuch. 157 b.
—	An Frankfurt: Auszahlung des Handgeldes an die Söldner Hans Schreibers v. Zolch. 158 a.
6	Neuss an Köln: Bitte um halben Sold für 200 Mann. (Sixt.) O.
—	An Kaufhausmeister Heinr. v. Beke in Mainz: Werbung von 400 Schweizern. 158 a.
—	An Wilh. Herster: Werbung von 400 Schweizern. 158 b. Ähnlich an Joh. Zeigerer u. Hans Irmann in Basel.
—	An Strassburg: Bitte um Vorschuss des Rüstgeldes für die Schweizer Söldner. 159 a.
—	An Oberwesel: Anwerbung von 2—300 Söldnern. 159 a.
8	EB. an Köln: Klage über seine Gegner u. Kölns Parteinahme. (maend. n. Sixti, Gubberath.) O.
9	Hze. v. Jülich an Köln: Sendung ihres in Köln gekauften Salpeters und Schwefels. (Laur. avent, Burg.) O.
—	An Phil. v. Eppstein: soll mit seinen Söldnern sofort nach Köln kommen. (Laur. avent., Burg.) 161 b.
10	An Neuss: siegreiche Schlacht; Warnung vor Brückenbauten der Feinde. (Laur.) 161 b.
11	Hz. v. Jülich an Köln: möge seine Vermittlung zwischen Domkapitel, Lgr. Hermann u. ihren Gegnern zulassen. (donr. n. Laur., Burg.) O.
—	An Hze. v. Jülich: Verwendung für das Land während der Berathungen. 159 b.
....	An die Versammlung der Räthe u. Ritterschaft v. Jülich-Berg zu Burg: Schutz des Landes gegen die Burgunder. 160 a.

13	An Jgr. v. Nassau u. Herrn v. Breda: Anfrage wegen ihrer Parteistellung. 162 a.
14	Ruprecht Haller an Pet. v. der Clocken: bittet um Nachricht über die Belagerung v. Neuss; berichtet über Streitigkeiten in Böhmen, Polen, Ungarn. (sont. v. assumpt. Mar.) O.
—	An Herren von Neuenahr: Beobachtung ihrer Hilfspflicht. (sund. u. l. fr. av. ass.) 162 b. Ähnlich an Reifferscheid u. Manderscheid.
15	An Hze. v. Jülich: Bitte um Antwort auf Br. v. 11. (assumpt.) 162 b.
—	An Hz. v. Kleve: Aufforderung, Gesandte zu senden zur Berathung mit Jülich. (ass.) 164 a.
—	An Hz. v. Jülich ebenso. (ass.) 164 a.
....	Köln giebt klevischen Gesandten Sicherheit. 164 b.
....	An Lgr. Heinrich: Bitte um Belassung der Festungsbaumeister in Deutz und Mittheilung über Stärke des für Neuss erforderlichen Kriegsvolks. 164 b.
22	Köln beurkundet die Bedingungen der Söldnerschaft Godart Kethelers u. Jaspar v. Oers mit c. 300 Mann. 165 b.
25	Köln beglaubigt Dr. Wolter v. Bilsen beim EB. v. Mainz. 166 a; ebenso bei Gr. Hugo v. Werdenberg u. Rudolf v. Sulz.
—	An Gr. Rud. v. Sulz: möge dem Kaiser von der durch den Einfall der Burgunder herbeigeführten Noth Mittheilung machen. 166 a. Ähnlich an päpstl. Protonotar Georg Hessler, Propst zu Xanten.
—	Köln beglaubigt Bilsen beim Kaiser. 167 a.
—	An Linz u. Umgebung: Anfrage wegen Parteistellung. 167 a.
26	An Ludw. vom Paradies: Sendung von Fässern; ist mit Söldnern genügend versorgt. 167 b.
—	An K. Friedrich: Bitte um thätiges Eingreifen bez. des Streites im Erzstift. 168 a.
—	An EB. v. Trier: Berathung zwischen Jülich, Kleve und dem Domkapitel fand zu Köln statt; Schiffstransport aus Holland nach Neuss zu Gunsten der Feinde. 168 b.
27	K. Friedrich beglaubigt Pr. Georg Hessler zu Xanten bei Köln. (samst. n. Bertlm., Augsburg.) O.
28	Ders. verbietet dem Gr. v. Virneburg, Herrn zu Schöneck, dem Hz. v. Burgund gegen Köln zu helfen. (Augsburg.) O.
—	Ders. gebietet den Reichstruppen gegen Hz. Karl, sich nicht zur Unterstützung der Feinde bewegen zu lassen. (Augsburg.) O.
29	Eberhard v. der Mark, Herr zu Arburg, kündigt seine Mannschaft, erklärt Köln Fehde. O.
—	Hze. v. Jülich an Köln: Auskunft über Beraubung von Kölnern durch ihren Amtm. Joh. v. Frankenberg. (Joh. decoll., Burg.) O.
—	Dieselb. an Köln: Rückgabe der von kölnischem Kriegsvolke geraubten Kühe. O.
—	An Gr. Rud. v. Sulz: Verwendung beim Kaiser. (Joh. dec.) 169 a.

29 An Frankfurt: Dank für Darlehen, Anfrage wegen Geldanweisung des Kaisers für Köln. (Joh. d.) 169 b.

— An Hz. v. Jülich: Anfrage bez. seiner Stellung zu Hz. Karl. (Joh. d.) 170 a.

— An EB. v. Trier: ist mit Söldnern vorläufig genügend versehen. (Joh. d.) 170 a.

— An den Frankfurter Joh. v. Mehlem ebenso. (Joh. d.) 170 b.

— An K. Friedrich: Bitte um schleunige Hilfe. (Joh. d.) 171 a.

— An Strassburg: Bericht über die Belagerung u. die Parteien. (Joh. d.) 171 a.

30 Gemeinde S. Merten am Vorgebirge beklagt sich bei Köln über die von dessen Söldnern ihr zugefügten Raub- u. Brandschäden. (Felic. et Adauct.) O.

31 Hze. v. Jülich an Köln: das Anschlagen burgundischer Wappen in ihren Landen gereicht ihren Unterthanen zum Nutzen, Köln nicht zum Schaden. (gudenst. n. Joh. decoll., Burg.) O.

September

1 Dieselb. an Köln: Bitte um ungehinderten Büchsentransport von Euskirchen ins Bergische. (donr. n. Joh. dec., Burg.) O.

— An Frankfurt: beglaubigt Gesandte. 172 b.

— An Joh. v. Mehlem: verweist auf einen nachfolgenden Brief. 172 b.

2 An Linz: Gewaltthat an seinem Boten zu Königswinter. 173 b. Ebenso an Sinzig, Remagen, Erpel, Unkel, Königswinter.

3 An Wilh. v. Lülsdorf, Abt v. Siegburg: Bitte um seine Freundschaft. 173 a.

— An B. Ruprecht v. Strassburg: Belagerungsnachrichten. 174 a.

7 An K. Friedrich: Wiederholung des Hilfegesuches. (fr. avent nativ.) 175 a.

— An den Städtetag zu Speier: Bitte um Verwendung beim Kaiser. (fr. av. n.) 175 b.

— An Bilsen: dringende Bitte um Verwendung beim Kaiser für Sendung eines Reichsheeres. (fr. av. nat.) 176 a.

— An Krieckenbeck: sendet 200 Fussknechte. (fr. av. nat.) 176 b.

8 Sinzig erkennt Ruprecht als EB. an, will sich aber einem Schiedsgericht gern unterwerfen. (fr. d. nat.) O.

— Linz, Remagen, Erpel, Unkel, Königswinter ebenso. (nat.) O.

10 Der Fürsten- u. Städtetag des Konstanzer Bundes zu Basel an Köln: Hilfegesuch gegen die in die Grt. Pfirt eingefallenen Burgunder. (sambst. n. nat.) O.

11 An Junker Phil. v. Virneburg: Sicherung der Schiffahrt. 177 a.

12 An EB. v. Mainz: Verwendung bei dem EB. wegen der Linzer Zollbeschwerden. 177 a. Ebenso an Trier u. den Pfgr.

— An Gr. Phil. v. Virneburg, R. Joh. v. Gymnich, Joh. v. Elner, Dietr. Frentz: Sendung von 300 Fussknechten. 178 a.

13	An Werl: Bitte um Wagen zur Beförderung der dort bestellten Büchsen. 178 a.
—	Köln beauftragt 2 Gesandte mit Empfang von 1400 G. von Frankfurt. (Matern.) 178 b.
14	An Hze. v. Jülich: Sorge f. Sicherung ihres Gebietes. (exalt. cruc.) 178 b.
17	An EB. v. Trier: Bitte um Auskunft über Sammlung des kaiserlichen Heeres bei Koblenz. 179 a.
18	Sudermann an R. Wilh. v. Bernsau u. Landschreiber Christian zum Putz: Bericht über Beginn der Sammlung des kaiserlichen Heeres bei Koblenz. 179 b.
21	An Bernt v. Nesselrath u. Bernt v. Plettenberg: Anschlag auf Neuss. (Matheus.) 180 a.
—	An Wilh. v. Bernsau: Förderung des Anschlages zu Gunsten von Neuss. (Matheus.) 180 a.
—	An Amtm. Rupr. vom Stein zu Angerort ebenso. (Math.) 180 b.
....	An Nesselrath, Krieckenbeck, Schulth. Johann zu Zons: sendet 2 Söldnerführer. 180 b.
—	An Rothenburg o. d. T.: Belagerungsbericht u. Bitte um Verwendung für Sendung eines Reichsheeres. (Math.) 181 b.
—	An EB. v. Mainz: Bitte um Verwendung für Sendung eines Reichsheeres bei steigender Noth in Neuss. (Math.) 182 a. Ebenso an K. Friedrich u. Gr. Rudolf v. Sulz, Hugo v. Werdenberg, Hugo v. Montfort.
—	An Frankfurt: Bericht über die Nothlage in Neuss u. Gewaltthaten der Burgunder. (Math.) 185 a.
—	An Strassburg: Belagerungsbericht. (Math.) 184 c.
—	An die Baseler Versammlung des Konstanzer Bundes: Mittheilung der Vertheidigungsmassregeln vor Neuss. (Math.) 186 a.
22	An Joh. Rummel u. Joh. Helman: Belagerungsbericht. (Maur.) 182 b.
—	An die Abgesandten: Bitte, auf den Steinen zu bleiben; verspricht Proviant- u. Geschützsendung. (Maur.) 183 b.
....	An Bilsen: Bitte um Verwendung beim Kaiser für Neuss. 184 a.
—	An Nesselrath, Krieckenbeck, Roekel: Proviantsendung, Einladung zur Berathung in Köln am 23. (Maur.) 184 b.
—	An Lüttich: Mittheilung eines Schreibens vom Konstanzer Bunde; Anfrage wegen gemeinsamer Massregeln gegen Burgund. 187 a. Ebenso an Stift Münster u. Grt. Mark.
23	Hze. v. Jülich an Köln: Bekümmerung ihrer Gesandten u. deren muthmasslicher Anstifter. (vryd. n. Math.) O.
24	An EB. v. Mainz: Bitte um Befürwortung des Hilfegesuchs beim Kaiser. 187 b. Ebenso an EB. v. Trier u. Kff. v. Brandenburg u. Sachsen.
—	An Krieckenbeck: beglaubigt den Schultheiss. 188 a.
....	An Dietr. Frentz u. Hunt v. dem Bussche zu Zons: sollen dort des Schultheissen Aufträge abwarten. 188 a.

25 An Bilsen: Verwendung bei Mainz, Trier, Sachsen, Brandenburg. 188 b.

26 Marschall Rave v. Dalheim begehrt von Köln Freilassung der zu Liblar gefangenen Unterthanen. (maend. n. Math.) O.

— An K. Friedrich: Hilfegesuch nach Schilderung der Noth in Neuss. 188 b.

— An Fürsten u. Räthe beim Kaiser: beglaubigt Dietr. v. der Landskrone. 189 b.

27 An K. Friedrich: Bitte um Gehör für ihren Boten Dietr. v. der Landskrone wegen Neuss. Gleichz. Cop.

— An Lüneburg: Mittheilung seiner Bemühungen um Neuss. 190 a.

29 Pet. v. der Clocken an Bonn: man erwartet des Kaisers Ankunft u. Entsatz v. Neuss. Gleichz. Cop.

Oktober

3 An K. Friedrich: Wiederholung des dringenden Hilfegesuches. 191 b.

— An Strassburg: neueste Belagerungsnachrichten. 192 a.

— An Bilsen u. Hirtz: Bitte um Hilfe für Neuss durch gen. Fürsten. 192 b.

— Hz. u. Jhz. v. Jülich an Köln: Bitte um Antwort betr. Bekümmerung ihres Gesandten. (dinxt. n. Remeys, Burg.) O.

— Dies. an dass.: Bitte um Freigebung eines gefangenen Burgunders, um dadurch die eigenen Unterthanen vor Schaden zu bewahren. (dynnst. n. R., Burg.) O.

— An Gr. v. Werdenberg: Verwendung beim Kaiser für Neuss. 193 a. Ebenso an Grn. v. Sulz u. v. Montfort u. EB. v. Mainz.

— An EB. v. Trier: der Kaiser ist in Würzburg; Kriegsvolk zum Entsatz der sehr bedrängten Neusser sammelt sich um Köln. 193 a.

4 An Frankfurt: Dank für Sendung des Speierer Städtetagsabschiedes, Bitte um Mittheilung der Nothlage von Neuss an den Kaiser. 194 b.

— Pet. v. der Clocken an Schürberger: Sendung eines Briefes für Neuss; will Veränderungen im Heere mittheilen. 194 a.

— An Lgr. Hermann u. Neuss: K. Friedrich kommt binnen 8 Tagen. (Franc.) 205 a.

5 An Hze. v. Jülich wegen Streites zwischen Kölner Bürgern u. herzogl. Räthen. 195 a.

— An B. [Rupr.] v. Strassburg: Bitte um Hinderung weiterer Werbungen für das mit Söldnern reichlich versehene Neuss; Belagerungsbericht; Hoffnung auf Hilfe vom Kaiser. 196 a. Ebenso an St. Basel u. Strassburg, an Heinr. v. Beke u. Pet. v. Efferen.

7 An Hze. v. Jülich: verweigerte Auslieferung eines Gefangenen. 196 a.

8 An Braunschweig: Belagerungsbericht; Hoffnung auf Reichshilfe. 197 a.

— An R. Wilh. v. Bernsau u. Zollaufseher Wilh. Cluntz zu Düsseldorf: Rückgabe von 2 genommenen Schiffen an die Eigenthümer. 198 a.

8 An R. Bertram v. Nesselrath, Amtm. zu Blankenburg: Bitte um Freilassung von 2 Gefangenen. 198 a.

9 An Büren, Nesselrath, Krieckenbeck: Bitte um Übernahme der Wache gegen die Belagerer v. Neuss zum Schutz der Belagerer v. Bachem. (Dion.) 201 a.

10 An Hirtz: Bitte um Auskuuft über Reise des Kaisers nach Köln, Verwendung für Neuss. (Gereoinsd.) 198 b.

11 Hze. v. Jülich an Köln: Einladung auf den 13. (overmorn) nach Mülheim a. Rh. zur Berathung mit Lgr. Heinrich und dem Domkapitel. (dinxst. n. Gereonis, Burg.) O.

— An Kf. v. Brandenburg: Dank für Hilfsbereitschaft; Bitte um rasches Vorrücken des kaiserl. Heeres. 199 b.

— An K. Friedrich: Hilfegesuch für Neuss. 200 a.

— An Hze. v. Jülich: Bekümmerung von Landleuten durch ihre Beamte. 200 b.

12 An den Speierer Städtetag: Ausbleiben wegen eigener u. nachbarlicher Noth. 201 b.

— An EB. v. Trier: Verwendung beim Kaiser für Neuss. 202 a.

— An Frankfurt: Verfügung über hinterlegte Gelder; Belagerungsbericht. 202 b.

— An Ludw. vom Paradies u. Joh. v. Mehlem: Anweisung wegen der bei Frankfurt hinterlegten Gelder. 202 b.

14 An Hirtz: Bitte um dringende Verwendung beim Kaiser für Neuss. 203 b.

— An EB. v. Trier ebenso. 204 a.

— An K. Friedrich: Bitte um Beschleunigung seines Entsatzes von Neuss. 204 b.

15 Friedr. v. Egmont erklärt Köln Fehde. (satersd. n. Gereonis.) O.

— An Strassburg: Neuss erwartet baldige Hilfe; Schädigung der Belagerer durch häufige Ausfälle u. Anzünden ihres Lagers. 206 b.

18 An Dietr. Pickelhering: Abweisung seiner Forderung auf Reisekosten u. Pferdeersatz. (Lucas.) 211 b.

19 K. Friedrich an Köln: Ermahnung zur Reichstreue. (mitt. n. Gall.) O.

— An Hirtz: Söldnerbericht. 210 a.

— An EB. v. Trier: bittet, das Verlaufen des bei Koblenz gesammelten Reichsheeres zu hindern. 211 a.

— An Joh. v. Greifenklau und den Rheingau: Widerlegung des Gerüchts von der Entlassung der Söldner. 211 b.

20 An R. Gosw. Ketheler: hofft auf baldige Ankunft des Reichsheeres. 213 a.

21 Kf. Albrecht v. Brandenburg an Köln: Hilfsbereitschaft; zieht mit Hz. v. Sachsen u. K. Friedrich seiner Würzburger Zusage gemäss zum Entsatz v. Neuss heran. (11 m. junckfr., Gunzenhausen.) O.

25 An K. Friedrich: beglaubigt Pet. v. der Clocken, Bilsen, Heinrich v. Xanten. 213 b. Ebenso an Mainz, Trier, Brandenburg,

(25) Sachsen, Baden, Wirtemberg, Baiern, St. Frankfurt, Statthalter zu Mainz. 213 b.

— An den Fürsten- und Städtetag zu Mainz: beglaubigt 3 gen. Gesandte. 213 b.

28 An Frankfurt: Sendung eines Gegenwechsels für Jac. Nuwhuys; Verhandlungen mit K. Friedrich wegen der 14000 G. in Aussicht gestellt; Verwendung für Neuss. (Sym. Jud.) 206 a.

— An Hz. Stefan v. Baiern: Bitte um baldige Rückkehr nach Köln. (Sym. Jud.) 288 b.

.... An Strassburg: neueste Belagerungsnachrichten; Hoffnung auf baldige Hilfe. 206 a.

.... An Lgr. Hermann u. Neuss: Ermuthigung. 214 b.

29 An Zollaufseher zu Zons: Befehl zur Errichtung eines Zeichens für Neuss auf den Steinen. 215 a.

— An Pet. v. d. Clocken: Einladung zur Berathung über Neuss mit Erbmarschall Rud. v. Pappenheim u. Pr. Georg Hessler zu Xanten. 215 a.

30 An K. Friedrich: Hilfegesuch für Neuss. 208 a.

— An Pet. v. der Clocken u. Bilsen: Bericht über die Berathung der Partei wegen ihrer Stellung zum EB. 216 a.

November

1 Hz. Karl an [EB. Adolf v. Mainz]: erklärt seine Parteinahme im Streit zwischen EB. u. Stift von Köln unter Verwahrung gegen verleumderische Beschuldigungen. Gleichz. Cop.

3 Peter v. der Clocken u. Bilsen an Köln: Anerbieten von Mainz u. Trier zur Sendung von je 2000 Mann nach Linz gegen gleiche Verpflichtung Kölns; Brief an den Kaiser. O.

4 An Nesselrath u. Krieckenbeck: Erlaubniss für Korntransport von Altenberg nach Köln. 218 b.

— An Frankfurt: Dank für Übersendung des Speierer Abschieds; Belagerungsnachrichten. 219 a.

— An Pet. v. der Clocken: Bericht über siegreiche Abwehr eines Sturmes durch die Neusser am 3.; Verwendung beim Kaiser. 219 a.

— An Lgr. Hermann u. Neuss: Ermuthigung. 219 b.

5 Hze. v. Jülich an Köln: verlangte Rückgabe einer Sendung von Kriegs- u. Geschützmaterial. (saterst. n. Hupertz, Burg.) O.

— Dies. an dass.: Gewährung feilen Kaufs gegen Sendung von Wein; Bitte um Rückgabe beschlagnahmten Salpeters. (satersd. na Hupertzd., Burg.) O.

7 Dies. an dass.: Schadenersatz für die von Kölnern bekümmerten Einwohner v. Cuchenheim. (maend. n. Hupertz, Burg.) O.

8 An Hze. v. Jülich: Genehmigung der Bitte vom 5. 220 a.

10 Neuss an Köln: Beglaubigung von 2 Boten mit der Bitte um Beherzigung ihrer Berichte. (Mertyns av.) O.

11	Neuss gebietet Joh. v. der Dunck, seiner Pflicht gemäss sich Köln als Gefangener zu stellen. (Mert.) O.
—	Werl an das Domkapitel: Kg. [Christian] v. Dänemark, Hz. [Joh.] v. Lauenburg, Hz. Friedr. v. Braunschweig, Hz. v. Mecklenburg, Gr. Gerhard v. Oldenburg u. Sohn werden Nov. 12 (Cunib.) von Soest gegen Hz. Karl aufbrechen. O.
—	An Strassburg: Hoffnung auf Ankunft des Kaisers, Belagerungsbericht. (Mert.) 221 a.
12	Hze. v. Jülich an Köln: Schadenersatz in Cuchenheim. (Cunib., Burg.) O.
—	An Gr. Heinr. v. Nassau: Ersatz des Pferdeschadens im städtischen Solddienst. (Cunib.) 205 b.
....	An Pet. v. der Clocken: Bedauern über Verzögerung des Entsatzes v. Neuss; Pläne wegen des fürstlichen Abschieds zu Mainz. 228 a.
14	An dens.: Betreiben des Entsatzes; Kg. v. Dänemark, Hze. v. Lauenburg u. Braunschweig, Gr. v. Oldenburg sind in Düsseldorf angekommen. 221 b.
—	An Hze. v. Jülich: Schädigung Jülicher Unterthanen durch Kölner Söldner. 226 b.
15	Lgr. Heinr. an Köln: Beglaubigung Diethart v. Röllshausens wegen Kostenersatz aus d. Linzer Feldzug. (dinst. n. Martin., Marburg.) O.
16	An Bertr. v. Nesselrath: Gefangennahme Ludw. v. Matzenraths durch Phil. vom Steine. 227 a.
17	Bertold v. Plettenberg an Sudermann: Bericht über Verhandlungen zwischen Dänemark u. Burgund. (godenst., pres. 18.) O.
18	An EB. v. Trier: Verwendung für Neuss; Verhandlung zwischen Kg. v. Dänemark u. Hz. Karl. 222 b.
—	An Strassburg: glücklicher Ausfall der Neusser am 11. (Mert.) 223 a.
....	An Gr. Heinr. v. Nassau: Einleitung zu Verhandlungen wegen Pferdeschadens. 223 b.
19	An Pet. v. der Clocken: Ankunft gen. Fürsten in Düsseldorf; Verhandlung zwischen Kg. v. Dänemark u. Hz. Karl; hat 600 Mann nach Neuss geschickt; Verwendung beim Kaiser; Vertrag wegen Pferdeschadens mit Wittgenstein u. Nassau. (Elys.) 226 a.
20	Köln sühnt sich mit Villius Madrutzer. 223 b.
—	Köln giebt Gr. Gerh. v. Oldenburg nebst Gefolge Geleit. 224 a.
22	Lgr. Heinr. an Köln: ist heimgezogen, weil die Reichstruppen dem kaiserl. Gebot zuwider ihm nicht folgen wollen. (dinst. n. Elis.) O.
—	An Hze. v. Jülich: Beschaffung der Lebensmittel für das Heer. (Cecil.) 214 a.
—	An dieselben: Bitte um feilen Kauf in ihrem Gebiet. (Cecil.) 227 b.
27	15 gen. Herren erklären Fehde. (sond. n. Kathrin.) O.
—	9 gen. Herren erklären Fehde. (s. n. K.) O.

December

6 Kg. Christian v. Dänemark an Köln: Bitte um Sicherheit für Wallfahrt zu den hl. 3 Königen. (Nicol.) O.

12 R. Claiss, Herr zu Drachenfels, erklärt Köln Fehde. (mand. n. concept.) O.

16 Lgr. Heinrich an Köln: Bitte um sofortige Auszahlung der ihm geschuldeten Summe. (frit. n. Lucie, Driesdorf.) O.

30 Strassburg an Köln: Bitte um weitere Nachrichten über Neuss. (frit. n. cristt.) O.

31 3 gen. Herren erklären Fehde. (saterst. heil. nuwen jairs av.) O.

1475, Januar

4 Köln bekennt, Herden Duden 400 G. zu schulden. 250 b.

12 Pet. v. der Clocken an Köln: Einrichtung des Hofes des Propstes v. Xanten als kaiserl. Wohnung. (gudest. n. druytziend.) O.

— An Basel: Dank für Mittheilung über die Burgunder am Oberrhein; Belagerungsbericht. Conc.

— Herm. Eisvogel an Köln: meldet Empfang von Lebensmitteln; Frage wegen der unfreundlichen Haltung des Amtm. Heinr. Hompesch zu Broich. O.

21 An Pet. v. der Clocken: Bitte um Mittheilung des Tages der Ankunft u. des Weges des Kaisers; Belagerungsbericht. (Agneten.) Conc.

24 Ders. an Dauwe, Straelen, Hirtz, Sudermann: Bitte um freundliche Aufnahme des Kgs. v. Dänemark, weil dessen Verhandlungen mit den Burgundern für das Reich vortheilhaft sind. (dynxst. n. Sebast., Andernach.) O.

25 Elsig an Köln: Bitte um schleunige Sendung von Lebensmitteln. (P. convers.) O.

31 K. Friedrich an Köln: Hilfsversprechen für Neuss; Beförderung eines eingelegten Briefes an dasselbe. (erit. v. liechmess.) O.

— Ders. an Neuss u. Lgr. Hermann: Ermuthigung u. Hilfsversprechen; Ermahnung zur Eintracht; Warnung vor Verhandlungen mit den Feinden. (er. v. l.) O.

Februar

1 Die Abgesandten an Pet. v. der Clocken: Beglaubigung von 3 gen. Gesandten an den Kaiser. (fr. av. purif.) 229 a.

2 K. Friedrich an Köln: Freilassung d. Söldners Cleslin. (liechmess.) O.

3 An Nesselrath u. Krieckenbeck: Beachtung des dem Kg. von Dänemark gegebenen Geleits. (Blas.) 229 a.

— Pet. v. der Clocken an Köln: möge wie Trier, Sachsen, Brandenburg das kaiserl. Mandat im Reich verbreiten. (fryd. na pur., Andernach.) O.

— An Herrn v. Reifferscheid: soll ungeschädigt bleiben. (Blas.) 229 b.

4	K. Friedrich an Köln: verlangt sofortige Entsendung von Kriegsvolk auf die Steine. (sambs. n. purif.) Kopiar 47 a.
5	Elsig an Köln: Rechtfertigung wegen der ihm zur Last gelegten Ermordung eines dänischen Gesandten. (Agath.) O.
6	An Joh. v. Hatzfeld: Verweisung auf spätere Berathung mit ihm. (vastavent.) 228 a.
8	Schöffen zu Wickrath an Köln über Einnahme des Schlosses und Dorfes durch die Besatzung v. Hülchrath. (eschergodensd.) O.
—	An Vinc. v. Büren, Nesselrath, Krieckenbeck: Unterstützung zweier gen. unternehmender Söldnerführer. (eschd.) 228 a.
9	An Elsig: Frage nach seiner Betheiligung am Vergehen gegen Kg. v. Dänemark. (donr. n. eschd.) 228 c.
—	An Pet. v. der Clocken: Vertretung der Neusser bei den Verhandlungen mit Burgund. 229 c.
10	Dauwe, Straelen, Sudermann an Pet. v. der Clocken: Warnung vor einem Überfall des Linzer Bollwerks durch die Feinde. 246 a.
—	Rentm. v. Köln an Roekel: Besorgung abgesandter Lebensmittel nach Hülchrath. (fryd. n. eschd.) 228 d.
11	An Nesselrath u. Roekel: Bezahlung des Briefboten. (saterst. n. eschd.) 229 c.
—	An Pet. v. der Clocken: feindliche Reiter ziehen von Brühl u. Lechenich gegen Linz. 229 d.
—	An Hz. v. Jülich: Freilassung von 7 Gefangenen. (saterst. n. eschd.) 232 b.
—	An Lgr. Herm. u. Neuss: Ermuthigung unter Hinweis auf nahende Hilfe. 233 b.
—	An Quattermeister u. Söldnerführer in Neuss: Einigkeit mit der übrigen Besatzung. (sat. n. eschd.) 234 a.
v. 13	Dietr. v. Joekeren, Bürger zu Wesel, bittet um Freigebung seiner nicht für die Feinde bestimmten Weine. (pres. febr. 13.) O.
13	Dauwe, Straelen, Sudermann an Pet. v. der Clocken: Bitte um Meldung über den Marsch der feindlichen Reiter. 230 a.
—	Die Abgesandten an Pet. v. d. Clocken: Besorgung eines Briefes an den Kaiser, um ihn zur Beschleunigung des Entsatzes aufzufordern. (maynd. n. invoc.) 230 a.
14	An Strassburg: Bericht über Belagerung des von Burgundern besetzten Linz u. über Neuss. 229 d.
15	An Roekel: der Wirth in Zons möge dem Söldnerführer Soist bis 200 G. leihen. (gudest. n. invoc.) 231 a.
—	Elsig an Köln: klagt gegenüber der Anschuldigung wegen eines Überfalls von Wickrath über seine unerfreuliche Stellung; will Wilh. v. Bairle nicht bei sich haben. O.
—	An Schürberger: Sendung der Briefe vom Kaiser u. an Neuss. 232b.
16	An Roekel: Empfang u. Verfügung über Lebensmittel aus Köln. (donr. n. invoc.) 231 a.

17 An Pet. v. der Clocken: Werbung von 2000 Mann für Neuss; Verwendung beim Kaiser für Sendung von 3—4000 Mann. 231 b.

— Elsig an Köln: Gefangennahme zweier Burgunder; unabsichtlicher Ankauf eines dem dänischen Herold gehörenden Pferdes. O.

18 An Pet. v. der Clocken: Hilfstruppen für Neuss sind abends zuvor abgezogen; Verwendung beim Kaiser; Einnahme des Linzer Bollwerks durch die Feinde. 232 a.

— An Amtm. u. Vogt zu Jülich: Freilassung von Gefangenen. 233 a.

— Sudermann an Kellner Joh. Hoefkemper zu Bensberg: Besorgung von 20—30 Wagen. 248 b.

19 An Pet. v. der Clocken: Erfolge des nach Neuss gesandten Kriegsvolks; am 20. sollen weitere 1000 Mann folgen; Verwendung beim Kaiser; erfolgreicher Ausfall d. Neusser am 16. (remin.) 234 b.

— An Wilh. v. der Mark und die Abgesandten: Sicherung der Schiffahrt bei Zons zur Beförderung der Lebensmittel von Köln nach dem Lager auf den Steinen. (remin.) 235 b.

20 An Spor: Sicherung des Abzugs der Freunde von den Steinen. (maynd. n. rem.) 236 b.

— An Pet. v. der Clocken: Ankündigung eines feindlichen Angriffs auf die Hilfstruppen am rechten Rheinufer; Verwendung bei dem Kaiser; Eroberung eines feindlichen Proviantschiffes. (maynd. n. rem.) 237 a.

— An dens.: Drohbrief Hz. Karls an Düsseldorf wegen Gewährung des Marktes für das kölnische Kriegsvolk; Verwendung beim Kaiser u. anderen Fürsten; Schiffseroberung. (m. n. r.) 235 b.

— An dens.: Ergebnisslosigkeit der Verhandlungen zwischen Dänemark u. Burgund. (m. n. r.) 242 a.

— An Spor, Roekel, Schürberger: Sicherung der Schiffahrt. (m. n. r.) 237 a.

— An Schürberger: Mittheilung an Neuss über einen von den Belagerern geplanten Angriff. (m. n. r.) 236 b.

— An Hirtz u. Liskirchen: Vereidigung von Söldnern, Sendung von Lebensmitteln, Hilfegesuch an Hatzfeld u. Münster. (m. n. r.) 238 a.

— Sudermann an Landschreiber Christgyn zum Putz: Werbung von Söldnern. (m. n. r.) 238 a.

— An Hirtz u. Liskirchen: Aufstellung eines Verzeichnisses der aus dem Lager fortgezogenen Bürger; Hoffnung auf Sendung des Reichsbanners durch den Kaiser. (m. n. r.) 238 b.

21 An Lgr. Herm. u. Neuss: bevorstehender Überfall durch die Feinde. (dynst. n. remin.) 238 b.

— An Pet. v. d. Clocken: Verhandlungen zwischen Dänemark u. Burgund; Parteinahme der Hze. v. Jülich u. deren Berathung mit den Abgesandten über sichere Beschaffung der Lebensmittel; Anfrage wegen der Ersatztruppen. (d. n. r.) 239 a.

— An Hz. v. Kleve: Bitte um Parteinahme für Neuss. (Petersav. ad cath.) 240 a.

20	An Schürberger: Besorgung eines Briefes nach Neuss. (dynst. n. rem.) 240 a.
—	An die Zollbeamten in Zons: freie Durchfahrt der Lebensmittel von Köln nach den Steinen. (d. n. r.) 241 a.
21	An die Gesandten der Eidgenossenschaft in Luzern: Bericht über Neuss u. Linz; vollzogene Hinrichtung Burchart Wagenmanns v. Sursee vor Ankunft ihres Verwendungsschreibens. (Pet. av. ad. cath.) 240 b.
22	Pet. v. der Clocken an Köln: Marschall v. Pappenheim ist mit Sammlung v. Kriegsvolk für Entsatz von Neuss beauftragt, wohin nach Einnahme von Linz das ganze Reichsheer ziehen wird. (gudest. n. rem.) O.
—	An Arberg u. die Hauptleute: Veröffentlichung des Rathsbeschlusses über die Ungehorsamen im Lager. (Pet. cath.) 241 b.
—	An Lubbert v. Langen: Abweisung seiner Soldforderung. (P. c.) 241b.
—	An Joh. v. Elsig: soll sich der Gewaltthaten gegen Mörser Unterthanen enthalten. (P. c.) 241 a.
23	Elsig an Köln: weist die Beschuldigungen zurück mit der Bitte um Abberufung von seiner Stelle. (donr. n. Pet. in d. vasten.) O.
—	An Pet. v. der Clocken: ausgeführte Sendung der kaiserl. Gebotbriefe wegen feilen Kaufs an Jülich; Berathung zwischen deren Räthen u. den Abgesandten; Ankunft Pappenheims in Deutz. (Mathys av.) 242 a.
—	An Hze. v. Jülich: Verweisung der Verhandlungen zwischen seinen Amtmännern u. den Abgesandten an den Kaiser. (Math. av.) 245b.
24	An die Hauptleute: Befehl zum Einschreiten gegen die ungehorsamen Bürger. (Math.) 243 b.
—	Straelen u. Sudermann an Pet. v. der Clocken: Empfang der kaiserl. Mandate; Verhandlungen Pappenheims mit den Bergischen Räthen. (Math.) 243 b.
—	Dies. an dens.: Empfang seines Briefes; Bereitwilligkeit Arbergs, 8000 G. zu leihen; Beschaffung des Geldes aus Metz ist unsicher. (Math.) 244 b.
....	An Büren, Nesselrath, Krieckenbeck: Warnung vor Überfall der Proviantzüge bei Zons. 244 a.
—	An Joh. v. Herten, Joh. v. Ahrweiler, Heinr. auf den Steinen, Joh. Kesemann: Sendung von Tonnen verlangt zur Vermeidung einer Unterbrechung der Bierlieferung. (Math.) 244 a.
—	An dies., Ludw. Weierstrass und Martin Junge: Sendung von Commissaren zu Besorgung der Zufuhr. (Math.) 244 a.
....	An Roekel u. Schürberger: Sendung von Transportpferden. 244b.
25	K. Friedrich gebietet Stift Münster Hilfeleistung beim Zuge des Bischofs nach Neuss. (sambst. v. oculi, Andernach.) O.
—	Ders. an Köln: soll nicht ohne seinen besonderen Befehl sein Kriegsvolk von den Steinen abrufen. (s. v. o., And.) Kopiar 48a.

(25) An Hz. v. Kleve: Sperrung der Schiffahrt in seinem Lande für die Feinde. 246 a.

— An Pet. v. der Clocken: Hilfegesuch für das täglich bedrohte Neuss; Gewährung feilen Kaufs durch Jülich. 246 b.

— An Joh. Rummel: Miethe von 12 Pferden zur Schiffbeförderung von Zons nach Neuss. (saterst. n. Math.) 247 a.

— An Strassburg: K. Friedrich ist noch zu Andernach; Nachrichten über Neuss u. Linz. (samst. n. rem.) 247 a.

26 An Ratingen: Gewährung feilen Kaufs für das Heer auf den Steinen. (oculi.) 247 b. Ebenso an Kettwig, Gerresheim, Wipperfürth, Lennep.

— Straelen u. Sudermann an Pet. v. der Clocken: Düren u. Zons von den Feinden geschädigt; Warnung vor Überfall. (oc.) 248 a.

— An Hze. v. Jülich: wird an sein Versprechen, feilen Kauf zu gewähren, erinnert. (oc.) 248 a.

27 Pet. v. der Clocken an Köln: möge 8 Tonnen Pulver senden. (maend. n. oc.) O.

— Jelis v. dem Broich u. Werner v. Liskirchen an Köln: über verrätherische Meldungen gen. Deutzer an die Burgunder; Schädigung von Jülichern durch Kölner Kriegsvolk; Hz. v. Jülich weigert dem Marschall [v. Pappenheim] Hilfe; Unzufriedenheit der Reisigen, Bitte um Wagen. (maynd. p. oc.) O.

— An Pet. v. der Clocken: Weigerung der Geistlichkeit, ohne päpstliche Erlaubniss Kirchengut zu Kriegszwecken zu verwenden; Bitte um Verwendung beim Kaiser; Kriegsnachrichten. (m. n. oc.) 248 b.

— An Joh. Rummel: Sendung von 4 Gefangenen. (m. n. oc.) 249 a.

— An Bruyn v. Mauenheim: Befolgung ertheilter Befehle. (m. n. oc.) 249 a.

— An K. Friedrich: Beglaubigung Hirtzes u. Peters v. der Clocken. (m. n. oc.) 249 b.

28 An Gr. Eberhard u. J. Gerhard zu Sayn: Freilassung eines Bürgers u. Schadenersatz. (dynst. n. oc.) 250 a.

— An Elsig: Rückgabe geraubten Gutes. (d. n. oc.) 250 a.

— Straelen u. Sudermann an Pet. v. der Clocken: Nachrichten über Neuss u. Linz; Verwendung beim Kaiser. (d. n. oc.) 250 b.

März

1 Pet. v. der Clocken an Bonn: Belagerungsnachrichten, Bitte um Pulver. (mercur. p. oc., Andernach.) Gleichz. Cop.

2 An Hze. v. Jülich: Bitte um Freilassung eines kölnischen Söldners. 252 a.

— An Zöllner Arnold von S. Veit zu Königsdorf: Gewährung von Lebensmitteln an die Kölner. 252 a.

— An Pet. v. der Clocken: Briefsendung; Bemühen um Verweilen der Bürger im Lager; Verwendung um Beschaffung von Büchsensteinen aus Königswinter. (donr. n. oc.) 252 a.

3	An dens.: missliche Lage der Vertheidiger von Linz. 253 a.
—	Ders. an Köln: über Belagerung von Linz, dessen Einnahme bevorsteht; Vorbereitungen zum Abzuge nach Neuss. (frid. n. oc., Andernach.) O.
—	Hz. Karl an Erzstift u. Stadt Trier: über seine Parteinahme im kölnischen Streit. Gleichz. Cop.
—	Straelen u. Hirtz an Sudermann: Botensendung zur Ertheilung von Aufträgen. 253 a.
—	An Elsig: Verwendung für Rückgabe geraubter Pferde an die Äbtissin v. S. Ursula. 253 b.
—	An Elsig: Warnung vor Schädigung des Landes. (vryd. n. oc.) 254 a.
—	An Basel: Bericht über Linz u. Neuss; Verhandlungen zwischen Hz. Karl u. K. Friedrich unter Vermittlung des Kgs. v. Dänemark. (fryd. n. oc.) 254 a.
5	An Schürberger: soll Neuss vor Verrath warnen. (halffasten.) 254 b.
6	Köln entlässt einen Gefangenen. 255 b.
—	An Hirtz u. Liskirchen: Abzug der Hälfte des Gaffelkriegsvolks; Erwartung des Ersatzes. (maynd. p. letare.) 256 b.
—	An Joh. Rummel: Rücksendung der in Zons lagernden Lebensmittel nach Köln wegen Unterbrechung des Transportes nach Neuss bei hohem Rheinstande. (maynd. n. let.) 256 b.
—	An Arberg: Werbung von 3—4000 Mann. (maynd. n. let.) 257 a.
....	An Amtm. Rupr. vom Stein zu Angerort: Werbung von 100 Mann. 257 a. Ebenso an Landschreiber Christgyn zum Putz.
—	An Pet. v. d. Clocken: Unterstützung aller Bestrebungen des Capellans Gerart v. Arberg. 255 b.
....	An dens.: unablässige Angriffe der Feinde auf das Kriegsvolk auf den Steinen; Umkehr der Münsterischen Hilfstruppen; Verwendung bei Jülich. 255 a.
7	An dens.: Einnahme von Linz; Verwendung für schleunige Sendung von 1—2000 Mann. (dynst. n. let.) 256 a.
—	K. Friedrich an Köln: Einnahme von Linz; verspricht eilige Hilfesendung nach den Steinen. (d. n. l.) O.
—	An Hirtz u. Liskirchen: Urlaub für einen Sattler zur Herstellung eines Streitsattels u. eines Sattels für das kaiserl. Banner. (d. n. l.) 256 a.
8	Dies. an Köln: die Bürger wollen bis zum 10. (nyesten vryd.) abgelöst sein; Bitte um Verstärkung. (gudest. n. let., bei Neuss auf d. Steinen.) O.
9	An Hirtz u. Lyskirchen: Dienstverhinderung des erwählten Hauptmanns der Gürtelmachergaffel. (donr. n. l.) 257 b.
—	An Nesselrath u. Krieckenbeck: sollen Gr. Eberh. v. Wirtemberg am 10. von Zons ins Lager auf den Steinen geleiten. (d. n. l.) 258 a.

9 An Amtm. Joh. v. Etzbach zu Monheim: soll die Feinde an der Benutzung der in seinem Amte vorhandenen Schiffe verhindern. 258 a.

— An Pet. v. der Clocken: Verwendung beim Kaiser; Gefangennahme des kaiserlichen Boten durch die Feinde. (d. n. l.) 258 a.

— An Bonn: Bitte um Büchsensteine. (d. n. l.) 258 b.

— An die Abgesandten: Beglaubigung Straelens u. Sudermanns. (d. n. l.) 259 a.

10 Dies. an Köln: Bitte um Geld, da Friedr. v. der Leyen den R. Joh. v. Gymnich um seinen Sold angegangen hat. (vryd. p. let.) O.

— An K. Friedrich: Beglaubigung Hirtzes. (fryd. n. l.) 258 b.

11 An Bonn: Beschaffung der Schiffe für des Kaisers Fahrt nach Köln. (saterst. n. let.) 259 b.

— Die Hauptleute an Köln: heimlicher Abzug von einem Theile des Kriegsvolks, Unzufriedenheit der übrigen; Bitte um Verstärkung. (sat. n. l.) O.

— Die Abgesandten an Köln: nach eindringlicher Ermahnung haben die Bürger eingewilligt, zu bleiben; Bitte um Schiessbedarf; Kaiserswerth droht ein Angriff der Burgunder; hoffen fest auf rascheres Vorrücken des Reichsheeres. (sat. [n. l.], pres. 12. marc.) O.

— An die Abgesandten: Ersatz der abziehenden Bürger; Anschlag der Feinde auf Zons. (s. n. l.) 259 a.

12 An dies.: Zusammenhalten der Bürger bis zur Ankunft des Reichsheeres; der Kaiser kommt am 13. nach Köln. (judica.) 259 b.

— Dies. an Dauwe, Rentm. Hirtz u. Pet. v. der Clocken: mögen 15—1600 Mann Kriegsvolk, dazu Pulver, Kraut, Kugeln, Lebensmittel senden. (sond. [jud.], pres. 13. marc.) O.

13 Dies. an Köln: Sendung von 400 Mann nach Kaiserswerth; Bitte um Sendung von Hafer u. Lebensmitteln nach Wiedereröffnung der Rheinschiffahrt. (maynd. p. jud.) O.

— An die Bürger auf den Steinen: Ermahnung zum Verweilen bis zur Ankunft des Reichsheeres. (m. n. j.) 256 b.

— Dauwe, Rentm. Hirtz, Pet. v. der Clocken an die Abgesandten: Ankunft des Kaisers in Köln 2 Uhr Nachm. *); wollen zu

*) „Der Kaiser und die Fürsten sollen gegen zwei Uhr Nachmittags hier sein“, steht im Schreiben. Die Koelhoffsche Chronik, welche den Besuch des Kaisers nur kurz notirt, St. Chr. 14, S. 838, setzt ihn auf März 20. Dies Datum kann nicht, wie Cardauns a. a. O. Anm. 1 thut, nach Ennen verbessert werden. Denn Ennens Bericht in der Gesch. d. St. Köln 3, 536 ist unbrauchbar, weil er die Einzüge und Abzüge durcheinander wirft. Die richtige Vorstellung vom Gange der Dinge wird überhaupt umgekehrt, wenn man der Darstellung Ennens folgt. Wie sollte man u. a. die Berichte über städtische Rüstungen vom Jahre 1446 mit Ennen 3, S. 508 Anm. 2 auf die Zeit der Belagerung von Neuss beziehen dürfen? Zu Cardauns a. a. O. S. 830 Anm. 4. Mehr als 25 Jahre lagen zwischen jenen Befestigungen und dem Burgunderkrieg um Neuss, noch war Hz. Karl gar nicht am Regiment!

sofortiger Entsendung von Kriegsvolk auffordern, bis zu dessen Ankunft die Bürger auf den Steinen bleiben sollen. (m. n. j.) 260a.

14 Dauwe u. Pet. v. der Clocken an Straelen u. Sudermann: Anfrage wegen des Gerüchts von der Anwesenheit französischer Gesandten im burgund. Lager. (dynst. n. j.) 261 a.

— Dauwe, Pet. v. der Clocken, Wasserfass an Straelen u. Sudermann: Verfahren bei der Ablösung des kölnischen Heeres durch das Reichsheer; Vorladung der Hze. v. Jülich durch den Kaiser. (dynst. n. j.) 261 b.

— Köln verspricht Joh. Ruyschendorp Rückzahlung einer Geldsumme auf nächster Frankfurter Messe. (d. n. j.) 260 a.

— An die Abgesandten: Aufforderung zur Sendung von Abgeordneten zur Berathung der Hilfesendung für Neuss mit Kaiser u. Fürsten. (d. n. j.) 260 b.

15 Dies. an Köln: Bitte um Verhaltungsmassregeln wegen Kaiserswerths; gebührende Aufnahme der kaiserl. Boten; Bitte um baldige Sendung des Rüstzeuges. (gudest. n. j.) O.

15 Dies. an Köln: senden Boten, die den Verkehr mit Neuss vermitteln wollen. (g. n. j.) O.

— Dies. an Köln ebenso mit der Bitte um Geschützmaterial. (g. n. j.) O.

— Pet. v. der Clocken, Wasserfass, Heinr. Haich an die Abgesandten: Warnung an Arberg vor weiteren gefährlichen Fahrten am Werth vor Neuss; Erkundigung nach angeblich grosser Büchsensendung des Hzs. v. Burgund; Weinsendung. (g. n. j.) 262 a.

— Pet. v. der Clocken an die Abgesandten: Wahl neuer Gaffelhauptleute; Lager des fürstlichen Kriegsvolks in Deutz und Mülheim. (g. n. j.) 262b.

— An R. Bertr. v. Nesselrath: Einrichtung des Mülheimer Lagers zur Aufnahme des brandenburgischen Kriegsvolks. (g. n. j.) 262a.

17 An dens.: Nothwendigkeit der Einquartierung im Hause der Erben Albrechts vom Zweifel bei der Überfüllung der Stadt mit Kriegsvolk. (fryd. n. j.) 262 b.

— An Arberg u. die Hauptleute: Zusammenhalten der ungeduldigen Bürger bis zu Straelens Ankunft. (f. n. j) 263 b.

— An dens. u. die Abgesandten: Rückgabe der von unbeurlaubten Bürgern genommenen Pferde. (f. n. j.) 263 a.

18 Lgr. Hermann u. die Ritterschaft [in Neuss] an Lgr. Heinr. u. Köln: Bitte um eilige Sendung der lange erwarteten Hilfe. (palmavent.) O.

— An Straelen: Beschleunigung der kaiserl. Hilfe durch das Hochwasser; die Fussknechte der Städte brechen am 20. auf. (palmav.) 263 b.

Übrigens macht Ennen auch in dieser Jahresangabe wieder einen Fehler, denn die offizielle Aufnahme über die Befestigungsarbeiten, welche er benutzte, gehört nicht zum J. 1446, sondern zu 1468. Hlb.

18	Dauwe, Hirtz, Pet. v. der Clocken an Schürberger: Berufung nach Köln zu Verhandlungen. (palmav.) 263 b.
19	Dies. an Arberg u. die Abgesandten: sollen die Ankunft des kaiserl. u. markgräfl. Hilfsvolkes erwarten. (palmd.) 264 a.
20	Dauwe u. Pet. v. der Clocken an Kf. Albrecht v. Brandenburg: Sendung von Fahrzeugen zur Beförderung von Truppen u. Lebensmitteln. (mant. n. palm.) 264 b.
—	Dauwe, Hirtz, Pet. v. der Clocken an die Abgesandten: Sendung von Schiffen u. Schiffsknechten für die zum 21. verschobene Beförderung des Kriegsvolks. (m. n. p.) 265 a.
—	An die Abgesandten: Verbot des Spiels im Lager; Ermahnung der Bürger zu Eintracht mit den Reisigen. (m. n. p.) 264 b.
....	An dies.: Befürwortung der Rückgabe geraubter Pferde. 266 a.
—	Dauwe, Hirtz, Pet. v. der Clocken an Krieckenbeck: Sicherung des linken Rheinufers gegen feindliche Überfälle. (m. n. p.) 264 b.
—	An die Söldner in Zons: Bereitschaft zur Abfahrt nach Neuss mit dem am 21. ankommenden Kriegsvolk. (m. n. p.) 265 a.
—	An Büren u. Krieckenbeck: sollen mit den am 21. abfahrenden Fürsten zugleich im Heer eintreffen. (m. n. p.) 265 b.
—	An dies.: Rückgabe geraubter Pferde durch ihre Söldner. (m. n. p.) 266 a.
21	Dauwe, Hirtz, Pet. v. der Clocken an Arberg, R. Joh. v. Gymnich, Straelen u. Sudermann: Hauptmannswahl für die ankommenden Fussknechte. (dynst. n. p.) 266 b.
....	An Büren u. Spor: sendet 2 Trompeter. 266 b.
—	Die Rathskommission an die Abgesandten: verweisen auf die Pläne der mit 3—4000 Mann kriegsbereiten Fürsten. (d. n. p.) 267 a.
—	Pet. v. der Clocken an Straelen und Sudermann: Geldsendung Arbergs; Abfahrt des Mgr. [v. Brandenburg] u. der Wirtemberger. (d. [n. p.]) 267 a.
—	Bürgerm. u. Rentm. an den Jülichschen Kanzler Dietr. Luyninck: wegen Quartier von Fürsten und Herren in seinem Hause. (d. n. p.) 267 a.
22	Bürgerm., Rentm., Stimm. an die Abgesandten: Sendung von Geschützmaterial; Bestellung von Hafer u. Lebensmitteln; angekündigte Soldsendung; Erhaltung der Eintracht zwischen Bürgern und Söldnern. (gudest. n. p.) 268 a.
—	Die Abgesandten an Köln: Bitte um Mittheilung der Nothlage an den Kaiser. (g. n. p.) O.
—	An Elsig: Abhilfe des Mangels an Lebensmitteln; Rechenschaft Herm. Eisvogels über Anleihe beim kaiserl. Fiskal. (g. n. p.) 267 b.
23	An dens.: Rückgabe geraubter Schafe an Godart Ketzgyn v. Geretzhoven u. die Deutschherren in Köln. (mendeld.) 268 b.

23 Die Abgesandten an Köln: Bitte um Beherzigung der Berichte, welche Sudermann bringen wird. (mend.) O.

— Dies. an Köln: Bitte um Soldsendung für das unzufriedene aufrührerische Kriegsvolk. (mend.) O.

— Straelen an Köln: Bitte um Geldsendung für Hafer. (mend.) O.

— Herm. Eisvogel an Köln: Rechenschaft über Verwendung empfangenen Geldes. (donr. i. d. karwochen.) O.

— Pet. v. der Clocken an Straelen u. Sudermann: Vorbereitung weiterer Hilfesendung; Warnung an Neuss. (mend.) 268 a.

— Ders. an Arberg: Aufbruch des französischen Hilfsheeres am 2. März; die Fürsten beabsichtigen in den Festtagen nach Neuss aufzubrechen. (mend.) 268 b.

.... Bürgerm., Rentm., Stimm. an die Abgesandten: Ermuthigung der ungeduldigen Bürger durch Hinweis auf französische Hilfe u. Sendung der Botschaft an Neuss. 269 a.

24 Dies. an dies.: nach Ostern (Mrz. 26) wollen die Fürsten Hilfe senden; Ermuthigung. (wyssen fryd.) 270 a.

— Heinr. v. der Leithen an Köln: Bitte um Ersatz des im Stadtdienst erlittenen Schadens. (u. l. vrouw. av.) O.

— Ders. cedirt seine Forderung an Köln an einen genannten. (u. l. vr. av.) O.

— Köln gibt der klevischen Gesandtschaft sechswöchentliche Sicherheit für den Aufenthalt in der Stadt. 269 a.

— Die Abgesandten an Köln: Kündigung des Gehorsams durch das unbesoldete Kriegsvolk; Mangel an Futter; Bestürmung von Neuss. (w. fr.) O.

25 Dies. an dass.: Bitte um eilige Verstärkung. (annunc.) O.

— Dies. an dass.: die Söldner wollen abziehen; die Burgunder rüsten Schiffe; Bitte um Sendung von Pulver u. Kraut für Neuss. (ann.) O.

— An Lgr. Herm. u. Neuss: stetiges Anwachsen des kaiserl. Heeres; französische Hilfe; Ermuthigung. (paischavent.) 269 b.

— Bürgerm., Rentm., Stimm. an Arberg u. Straelen: Besprechung mit den 4 Brüdern v. Elner wegen Hilfesendung nach Neuss; Anweisungen durch den Boten. (paischav.) 270 a.

— An die Abgesandten: Eintracht zwischen Bürgern u. Reisigen. (paischav.) 270 b.

— An dies.: Annahme u. Besoldung von Söldnern; Sendung von Lebensmitteln; Zusammenbleiben der Bürger bis zur Ankunft des Ersatzes; Verhinderung von Herausforderungen der Feinde. (paischav.) 271 a.

.... An Arberg u. die Hauptleute: Erhaltung der Eintracht. 270 b.

— An Engelbrecht Hurt: Einladung zum Soldempfang. (paischav.) 271 a.

26 Die Abgesandten an Köln: der Brief an Neuss hat noch nicht in die Stadt gebracht werden können; gen. Söldnern ist der Sold

zu kürzen; Bitte um Bezahlung der von Düsseldorf bezogenen Lebensmittel. (paischd.) O.

.... An die Hauptleute u. Quattermeister der Fussknechte in Neuss: tägliche Berathung über Hilfesendung; Ermuthigung. 271 b.

26 Straelen an Köln: Bitte um Sendung neuer Proviantmeister; Bericht über Verpflegung u. Soldzahlung des Kriegsvolks. (paysd.) O.

27 Ders. an dass.: die Verbindung mit Neuss ist unterbrochen; neue Rüstungen der Feinde; Stärke des eigenen Kriegsvolks u. dessen Verproviantirung. (maynd. n. paisch.) O.

— Stimm. an Büren, Nesselrath, Krieckenbeck: Beglaubigung von 2 gen. Rathsboten. (maynd. in paischd.) 271 b. Ebenso an Elsig.

v. 28 Die Abgesandten an Köln: Bereitschaft der Augsburger, Hans Wangel als Hauptmann anzuerkennen nach Rücktritt Walters. (pr. Mrz. 28.) O., unvollständig.

28 Dies. an dass.: Bitte um schleunige Sendung von Lebensmitteln; Unzufriedenheit im Heere; von den Gaffeln sind nur noch 12—1300 Mann da. (dynst. n. paischd.) O.

29 Dies. an dass.: Sendung Straelens und Hirtzes mit mündlichen Aufträgen *). (gudest. n. paischd.) O.

30 Dies. an dass.: vereitelter Anschlag der Feinde; Unzufriedenheit im Lager; Bitte um Kriegsvolk, Wagen, Pferde. (donr. n. paisch.) O.

31 An die Abgesandten: Ermahnung der Büchsenmeister; Rückkehr unbeurlaubter Söldner; Ankunft städtischen Kriegsvolks am 1. April; Sendung von Geschützmaterial. (fryd. n. paischd.) 265b.

April

1 Tongern bezeugt, dass der Tongrer Math. Moers nicht auf Seite der Feinde steht. O.

---

*) Einem Schreiben des sächsischen Rathes Dr. Heinr. Stercker von Mellrichstadt von 1475 (quarta die pasce) März 29, raptius de Colonia, entnehme ich die Äusserungen: timeo itaque, ne Nussiani obsidionem non perferant, qui dietim nuncios et cives cum summo periculo emittunt, qui miseriam et ultimam necessitatem querelis et lacrimis exponunt; retulit nuper famulus Hermanni lantgravii, qui cum litteris credencialibus emissus erat, nullam ipsis de reliquo spem esse, ut se contineant, neque enim commeatum ullum ipsis adduci posse neque adductum posse vel molere vel pinsere; — — non esse humanum, ut queant se conservare diucius, ita impugnentur sub et supra terra, ita jam proximi essent hostes, ut cominus et gladio res mutua gereretur; ea de re, nisi ante diem pasce redimantur, non posse fieri aliter, nisi ut de salute ipsorum cogitent et dedicionem ineant qualemcunque; der Kaiser sei versessen auf den Krieg. Nach Mittheilung von Hrn. Dr. Boysen zu Göttingen aus Cod. Luneburg. 2, fol. 243b der Gött. Bibl., worüber mehr Dr. Boysen in Hirschfelders philol. Wochenschrift 1882 n. 48. Über Dr. Stercker vergl. neuerdings Ztschr. f. d. Gesch. d. Oberrheins Bd. 38, S. 367. S. auch Knebels Tagebuch S. 205, 25ff. Hlb.

2 Die Abgesandten an Köln: Verwendung für die Tochter eines erschossenen Söldners; Bitte um einen neuen Geschützmeister; Hans auf dem Heumarkt, dessen Urlaub abgelaufen, soll zurückkehren; Bitte um Ersatz für die Bürger, deren Dienstzeit am 5. (gudest. nyest.) abläuft. (octav. pasch.) O.

3 Dies. an dass.: Entlassung ungehorsamer Söldner; Verstärkungen der Feinde; Bitte um Lebensmittel u. Verstärkung. (maynd. n. quasim.) O.

4 An Büren, Nesselrath, Krieckenbeck: Schutz gefangener Kriegsknechte. (dynst. n. quas.) 273 a.

— An dies.: Auftrag, Lebensmittel nach Hülchrath zu geleiten. 273 a.

— An Elsig: Sendung von Lebensmitteln aus Zons in Aussicht gestellt u. Empfangsnachricht verlangt; Zusicherung des Geleites von Zons aus. 273 a.

— An Heinr. v. der Leithen: Aufschub seiner Forderungen auf Schadenersatz bis nach Erledigung wichtigerer Sachen. (dynst. n. quas.) 273 b.

— Köln an Rupr. v. Holzheim gen. Naysse: sein Begehr soll dem Stadtboten Peter Oesterreich nach dessen Heimkehr vorgetragen werden. 273 b.

— R. Dailen und M. Krayn an Elsig: Sendung eines Boten mit Aufträgen. 273 b.

5 Die Abgesandten an Köln: Mangel an Lebensmitteln im Lager; Bitte um Geschützmaterial; abermaliger Abzug eines Theiles der Bürger. (gudest. n. quas.) O.

— Die Abgesandten an Köln: Abwehr der Feinde vom Bollwerk; Vergrösserung des feindlichen Heeres; Unzufriedenheit im eigenen Lager; Nothwendigkeit des Abzugs der Kölner. (g. n. q.) O.

— Bürgerm. u. Stimm. an die Abgesandten: mögen den am 6. ankommenden Konstanzern beim Kauf der Lebensmittel behilflich sein. (g. n. q.) 274 a.

— An dies. ebenso für die Augsburger. (g. n. q.) 274 b.

— Rathskommission an die auf den Steinen: Beschluss über Hilfesendung aus den Gaffeln und des Konstanzer und Augsburger Kriegsvolks; das kaiserl. Gericht über Jülich ist verschoben. (g. n. q.) 274 a.

6 Elsig an Köln: der Briefbote soll Rechenschaft ablegen über Elsigs Ausgaben in Hülchrath; Bitte um Geld u. Schiessbedarf; Stärke des feindlichen Heeres. O.

— An Elsig: Befehl, Frenz u. Hunt einzulassen. 276 a.

— An dens.: Forderung an Syvart v. Vinkrath. (donr. n. q.) 274 b.

— Die Abgesandten an Köln: Entlassung eines gen. Söldners. (d. n. q.) O.

— An Arberg: Ablösung des Kriegsvolks der Gaffeln durch das der Reichsstädte oder Ersatz aus Köln; Entlassung des Frenz u. Hunt. 275 a.

6 Köln lässt Clais Beiersson v. der Nürburg, gen. Schele, frei. 275a.
— An Amtm. Eduard, Vogt zu Bell, in Hülchrath: Einlass dreier gen. Kölner in Hülchrath. 275 a.
— An Büren, Nesselrath, Krieckenbeck: gebietet, Frenz oder Hunt in Zons einzulassen. 276 a.
7 An die Abgesandten: Warnung vor Angriff der Feinde auf den Lebensmitteltransport. 275 b.
— Köln lässt den Gefangenen des Joh. Wetkin frei. 275 b.
— An Joh. Bart: Übersendung eines Freilassungsbriefes. 275 b.
8 Die Abgesandten an Köln: Entlassung eines gen. Söldnerführers. (saterst. n. quas.) O.
— Dies. an dass.: Bitte um einen neuen Führer nach Ausbleiben Arbergs; heftige Angriffe auf Neuss durch die Feinde, denen die Noth durch aufgefangene Briefe bekannt wurde. (sat. n. q.) O.
— Dies. an dass.: Soldzahlung an 2 Söldnerführer, deren Kriegsvolk mit Aufbruch droht. (sat. n. q.) O.
— An Tielm. v. Siegen: 8—14tägiges Verweilen auf den Steinen. 276 a.
— An die Abgesandten: Sendung von Geschützmaterial; Rücksendung der Bier- u. Weinfässer; Verweilen Tielmanns. 276 b.
— An Joh. Buych u. Reinart Koch: Rücksendung der Wein- und Bierfässer. 276 a.
— Köln stellt seinem Zöllner Jengyn v. Boele einen Pass aus. 276b.
— An Achen: Schadloshaltung Jengyns. 277 a. Ebenso an Ulr. v. Koesseler u. Heinr. v. Venloe zu Jülich. 277 a.
— Köln giebt Joh. v. Engeldorf, Halfwin zu Brühl und Peter Koch frei. 277 a.
— An J. Friedr. v. Egmont, Herrn zu Isselstein: Austausch von Gefangenen; soll nicht reichsfeindlich handeln. (sat. n. quas.) 277 b.
10 An Bonn: Freilassung des Schultheissen Vayss zu Metternich. (maend. n. miser.) 277 a.
11 Dauwe u. Pet. v. der Clocken an Amtm. Eduard, Vogt zu Bell, in Hülchrath: Ermuthigung beim Heranzuge des Reichsheeres. (dynst. n. mis.) 278 a.
— Die Abgesandten an Köln: Peter Schutz ist mit seinen Söldnern zu den Burgundern übergegangen. O.
— Straelen an dass.: kann über die Verluste der Neusser in der am 9. (sond. neist leden) geschlagenen Schlacht noch nichts sicheres mittheilen; der gesandte Trompeter ist unbrauchbar; Mangel an Proviant und an Lastpferden; in der Nacht fand ein Angriff auf Neuss statt; verzögerte Ankunft des erbetenen Wundarztes u. Sendung von Kriegsbedarf. O.
12 An Büren, Nesselrath, Krieckenbeck: Proviantsendung für Hülchrath. 278 a.

12	An Strassburg: bevorstehender Aufbruch des Reichsheeres; Sieg der Neusser am 11. 278 b.
—	Köln bekennt, Joh. Portener 200 G. zu schulden. 279 a.
—	B. Heinr. v. Münster, Admin. v. Bremen, an Köln: Bitte um Schadenersatz für H. v. der Leithen. (gudensd. n. mis. d., Ahaus.) O.
13	Bürgerm. u. Stimm. an die Abgesandten: Sendung von 12 Schützen; Abrechnung mit Pet. Styger; Anfrage wegen Pferdesendung. (donr. n. mis.) 278 a.
—	An Pet. Schutz: Einladung zur Verhandlung. (d. n. m.) 278 b.
—	An Büren, Nesselrath, Krieckenkeck: Geleit für Lebensmittel nach Hülchrath. (d. n. m.) 279 a.
....	An Roekel: Beschaffung von Transportwagen für Lebensmittel nach Hülchrath; Briefbesorgung ebendorthin. 279 a.
—	Die Abgesandten an Köln: beabsichtigter Abzug der Schweizer; Bericht über Peter Schutz. O.
14	Die Abgesandten an Köln: gen. oberländisches Kriegsvolk ist abgezogen; Bitte um Proviant. O.
—	Dies. an Dauwe u. Pet. v. der Clocken: Wahl eines neuen städtischen Feldhauptmanns nach Verzicht Arbergs; auch Joh. v. Gymnich will heimziehen; versuchte Überredung der Bürger, länger als einen Monat im Felde zu bleiben. O.
—	An Arberg: möge zur Abwehr des von den Feinden geplanten Angriffes bis zum 18. im Lager bleiben. (vryd. n. mis.) 279 b.
—	An die Abgesandten: Versuch, die fortgezogenen Kriegsknechte zur Rückkehr zu bewegen; Ankündigung des Aufbruchs und der Marschrichtung des Reichsheeres. (vr. n. m.) 279 b.
15	Dies. an Nesselrath und Krieckenbeck: Warnung vor einem von Pet. Schutz geplanten Angriff auf Zons. (satersd. n. mis.) O.
—	An . . . [zu Zons]: Hafersendung nach Hülchrath. (sat. n. mis.) 280 a.
—	An J. v. Königstein und Eppenstein: Soldzahlung in Aussicht gestellt. (s. n. m.) 280 b.
17	An B. Heinr. v. Münster, Admin. v. Bremen: Aufschub der Besoldung Heinr. v. der Leithens. 280 b.
—	An Büren, Nesselrath, Krieckenkeck: geplante Erstürmung von Zons u. Hülchrath durch die Feinde. 281 a.
—	An Amtm. Eduard, Vogt zu Bell, in Hülchrath: Unterstützung der Söldnerführer Tilg. Offermann u. Zander Petbynck. 281 a.
—	An Roekel: freundliche Aufnahme des vom Kaiser gesandten Hilfsvolks. 281 a.
—	An die Abgesandten: Wahl eines Interimshauptmanns; Hilfesendung; Wahrung der Eintracht zwischen Bürgern u. Söldnern; Warnung vor Überfall. 281 b.
—	An Amtm. Daimen v. Harne zu Caster: Brief an Hze. v. Jülich. (maend. n. jub.) 283 a.

17 An Lgr. Herm. u. Neuss: Entsatz naht; Hessen, Jülich, Frankreich helfen; Ermuthigung; Verabredung eines Zeichens für Briefempfang. 282 b.

— Die Abgesandten an Köln: 3 gen. Söldner mögen mit Arberg über ihren Sold verhandeln. O.

— Dies. an dass.: möge für Pappenheim das Feldmarschallamt erwirken; mühevolle Beilegung eines heftigen Streites zwischen den Büchsenmeistern und dem oberländ. Hilfsvolk; Absicht eines Theiles der Reisigen, bei Aufschub der Soldzahlung abzuziehen; Unzufriedenheit der Bürger. O.

18 An Amtm. Joh. v. Etzbach zu Monheim: Bereithaltung von Fahrzeugen zum Übersetzen des Münsterischen Kriegsvolks. (dynst. n. jub.) 284 a.

19 Die Abgesandten an Köln: abermaliger Abzug eines Theiles der Reisigen wegen Ausbleibens der Nachricht aus Köln; dringende Bitte um Unterstützung. O.

— An die Abgesandten: Werbung von 100 Fussknechten für den Söldnerführer Zellenberger. (gud. n. jub.) 281 b.

— An dies.: Mittheilung über ausgezahlten Sold; beabsichtigte Söldnerentlassung; Pappenheim Feldmarschall. (g. n. j.) 283 b.

— An dies.: freundliche Aufnahme Gerh. Rosts, gen. Burchfait. (g. n. j.) 284 b.

22 An R. Pet. v. Alwich, Amtm. zu Bacharach: wegen des früheren Linzer Zollaufsehers Clais Riquin. (saterst. n. jub.) 284 b.

— An Zöllner Joh. Wilhelmsson zu Bonn: Verwahrung des eingenommenen Zolles wegen des Kölner Antheils. (s. n. j.) 284 a.

23 Joh. v. Bynge quittirt über 314 G. für geliefertes Blei. (Georg.) O.

24 Die Abgesandten an Straelen: Bitte um schleunige Geldsendung. (maend. n. Joeris.) O.

— Dies. an Köln: möge sich mit Dietr. v. Halle über den Ersatz eines Pferdes einigen. (m. n. J.) O.

— Dies. an dass.: Hoffnung auf baldige Ankunft der Städtetruppen; Bericht über Weggang der Söldner u. Ankunft des städtischen Ersatzes. (m. n. J.) O.

29 An Amtm. Rupr. vom Stein zu Angerort u. Joh. im Hove: Bestätigung der Freisprechung von Söldnern. (saterst. Quyryns av.) 284 b.

30 Die Abgesandten an Köln: der Briefbote soll als Berichterstatter über ihre Lage zum Kaiser gesandt werden; vergebliche Versuche der Neusser, Nachrichten zu senden; Bericht über Strassenräuber u. Verhör eines Gefangenen, der den Feinden Lebensmittel zuführte. (Quyryn, pres. 2. maji.) O.

— B. Heinr. v. Münster, Admin. v. Bremen, an Köln: Bitte um Geleit für H. v. d. Leithen. (exaudi.) O.

Mai

1 An die Abgesandten: Rückgabe des durch die Strassburger gen. Kaufleuten bei Düsseldorf genommenen, nicht für die Feinde bestimmten Weines. (meyd.) 285 a.

2 Straelen, Sudermann und die Abgesandten an Lgr. Herm., die Ritterschaft und Neuss: gescheiterter Versuch der Sendung von Mittheilungen; Vermittlungsversuche des Legaten; Ersatz naht; verabredete Bannerzeichen für Empfang von Nachrichten. (dynst. n. meyd.) Gleichz. Cop.

— An Lgr. Herm. u. Neuss: Aufbruch des Reichsheeres am 5. Mai. 285 b.

— An R. Joh. v. Efferen, Amtm. zu Hamboich: Rückgabe eines geraubten Proviantwagens. 286 a.

3 An Thys Rysburden, gen. Schramme: Lieferung von Rüstzeug für das Reichsheer. (upfartzabent.) 286 a.

— Die Abgesandten an Köln: stete Verminderung der Bürger im Heere; EB. bestürmt Kaiserswerth; Bitte um Geschützmaterial. (crutzd.) O.

4 Die Abgesandten an Köln: senden einen Wagendieb zur Bestrafung mit Angabe eines Helfershelfers. (hemelfartzd.) O.

— Dies. an dass: haben einen Brief nach Neuss hineingeschossen; Bitte um Geld- und Brodsendung; Mittheilung über Zahl der Gaffelmitglieder im Heere. (hem. d.) O.

— An die Abgesandten: Hauptmannswahl; Rückkehr fortgezogener Söldner; Nachricht über Kaiserswerth; Sendung von Lebensmitteln; Aufbruch des Kaisers und der Fürsten am 6. Mai. (hem. d.) 298 a.

5 Dies. an Köln: senden 4 gen. Kundschafter mit Nachrichten aus dem feindlichen Lager. O.

— Dies. an dass.: Verhandlungen über Kaiserswerth; abermaliger Aufbruch oberdeutscher Städtetruppen; Bitte um Sendung von 400 Söldnern wegen Unbrauchbarkeit der vorhandenen. O.

— Dies. an dass.: Bitte um Sendung von Geschützmaterial; Sendung von Überläufern mit Berichten; Abzug der Oberländer; Verhandlung mit dem Augsburger Hauptmann. O.

— An Krieckenbeck: Übernahme der Wache bei Ankunft des Reichsheeres. 286 a.

6 An die Abgesandten: Geleit für die Gr. v. Nassau. 286 b.

— An B. Heinr. v. Münster, Admin. v. Bremen: Geleitsverweigerung für Heinr. v. der Leithen. 287 a.

— Köln beurkundet, dem B. v. Münster 2500 G. für seine Theilnahme am Feldzuge zu schulden. 287 a.

— Joh. v. dem Bruele d. j. an Köln: seine Wahl zum Gaffelhauptmann. (satersd. n. hemelfart.) O.

7 An Bonn u. Andernach: Bitte um Zeltsendung für den Kaiser. (sond. n. ascens.) 286 b.

— Augustinerconvent zu Bedbur an Köln: Bitte um Schadenersatz für das ihm von der Hülchrather Besatzung unter Elsig genommene Vieh. (exaudi.) O.

— Lgr. Herm., Ritterschaft u. St. Neuss an Köln: ausführlicher Bericht über ihre Nothlage; Mangel an Lebensmitteln u. Schiessbedarf; tägliche Angriffe der Feinde. (sond. n. hemelf.) Einlage.

— K. Friedr. an Köln: soll Hauptleute, Büchsen, Wagen, Sättel ins Lager senden. (sont. n. auff.) Kopiar 51 a.

— Die Abgesandten an Köln: Bitte um Sold und Lebensmittel; Neuss ist der Anmarsch des Reichsheeres mitgetheilt; Vorschlag, einen Theil desselben behufs Besetzung der Insel vor Neuss von Zons zu Schiff herab zu senden; Zusammenhaltung des Heeres. O.

8 Dies. an Dauwe u. Pet. v. d. Clocken: senden den Brief aus Neuss (vom 7. Mai) mit der Bitte, die Nothlage zu beherzigen. O.

— Dies. an Köln: unerwarteter Abzug der Strassburger; die anderen Städtetruppen rüsten dazu; Bitte um Lebensmittel. (maend. n. hemelf.) O.

— An die Gaffel zum Ar: soll bis zum 9. (morn) einen Hauptmann erhalten. (maynd. n. exaudi.) O.

— An K. Friedr.: Beglaubigung Arbergs u. Liskirchens. 286 b.

10 Die Abgesandten an Köln: der Augsburger Hauptmann hat gegen Befehl seiner Stadt sein Kriegsvolk noch zurückgehalten; man fürchtet für Neuss. (gud. n. hemelf.) O.

11 Dies. an dass.: bitten, den zurückgerufenen Bürgerm. bis z. 12. (morgen) früh bei ihnen zu lassen. O.

12 Dies. an dass.: auf Befehl des Kaisers wollen die Oberländer bleiben; Mangel an Geld u. Brod. (fryd. v. pynxst.) O.

— An Mgr. Albr. v. Brandenburg: Schadloshaltung einer Niederweselerin. (fr. v. p.) 287 b.

— An EB. v. Trier: Bitte um Zollfreiheit des für das Reichsheer bestimmten Weines. (f. v. p.) 288 a.

— An Jelis v. dem Broich u. Liskirchen; Bitte um Ausfertigung eines Freibriefes für Weinsendung bei Boppard und Engers. (f. v. p.) 287 b.

— K. Friedr. an Köln: soll sein Kriegsvolk im Felde bis auf die ihm auferlegten 4000 Mann verstärken. (f. v. p., vor Zons.) Kopiar 49a.

13 An K. Friedrich: weitere Sendung von Kriegsvolk wegen eigener Schutzbedürftigkeit unmöglich. (pynxstab.) 288 a.

— An Liskirchen u. Stadtsekretär Heinr. v. Xanten: Erfüllung der Wünsche der Abgesandten. (p. a.) 288 b.

— Liskirchen an Köln: Bitte um Ernennung eines städtischen Feldhauptmanns u. der Hauptleute für die Gaffeln; Sendung von Lebensmitteln. O.

13 An Elsig: Bitte um Mittheilung des Grundes für seine Fehde gegen Neuenahr. (p. a.) 288 b.

— Die Abgesandten an Arberg und Liskirchen: mögen vom Kaiser erwirken, dass die fortgezogenen Städtetruppen zurückkehren und weitere Abzüge verhindert werden. (p. a.) O.

14 Dies. an Köln: Bitte um Geschützmaterial u. Geld; die Augsburger und Frankfurter sind ins Lager zurückgekehrt. (pynxst.) O.

— K. Friedr. an dass.: Freilassung Pet. v. Sichtels. (phingst., bei Zons.) O.

.... Ders. an dass.: eilige Sendung aller bei Köln sich sammelnden Reichstruppen. (im kaiserl. Heer gegen Burg.) Kopiar 50 b.

— K. Friedr. an Köln: wünscht Vereinigung des kölnischen Kriegsvolks auf den Steinen mit dem Reichsherr u. weitere Hilfesendung. (ph., bei Zons.) Kopiar 50 a.

— Ders. an dass.: eilige Sendung von Kriegsvolk begehrt wegen bevorstehenden Sturmes der Burgunder. (ph.) Kopiar 49 b.

15 An Elsig: Einlass Hz. Stefans [v. Baiern]. (maend. in pynxst.) 289 a.

— An Straelen: soll am 16. in die Stadt kommen. (m. i. p.) 289 a.

— An Roekel: Haferlieferung an das städtische Kriegsvolk. (m. i. p.) 289 a.

— Der Proviantmeister im Reichsheer an Köln: Bericht über die tägliche Verpflegung der Bürger und Söldner; Mangel an Lebensmitteln. (m. n. p., bei Zons.) O.

16 Ders. an Köln.: Besserung der täglichen Verpflegung des Heeres wird verlangt, sonst wollen die Schmiede und andere Gaffeln abziehen. (dynst. n. p.) O.

— An K. Friedr.: Verwendung für die Söldnerführer Dietr. Frenz u. Dietr. v. Halle. (d. i. p.) 289 b.

— Köln beauftragt Jac. Berchtolf u. Hanssmann Kouster mit Beschaffung von Wein für das Reichsheer mit der Bitte um Zollfreiheit. (dynst. i. pinxst.) 290 b.

— An Bonn: Warnung vor Überfall. (d. i. p.) 290 b.

17 Elsig an Köln: Bitte um Bezahlung der von ihm für die Stadt bei Engelbrecht, Bürger zu Broich, gemachten Anleihe; Bitte um Geld. O.

— Die Abgesandten an Köln: möge 2 Baselern den Kauf von Lebensmitteln für ihre Kameraden in der Stadt erlauben. (gudest. n. pynxst.) O.

— An Hirtz: soll für Straelen ein Pferd senden. (g. i. p.) 290 a.

— An Casius Hackeney: Befehl, sich als Hauptmann ins Reichsheer zu begeben. (g. i. p.) 290 a.

— An Roekel: Verwendung für Scharfrichter Hans vom Horne bei Pet. v. der Clocken. (g. i. p.) 290 b.

— An Sudermann: soll gen. Zöllner senden. (g. i. p.) 290 a.

18 Ders. an Köln: möge den Büchsenmeistern auftragen, mehr an ihre Büchsen als an Weingelage zu denken. (donr. n. p.) O.

— Ders. an dass.: Bitte um Geld u. Hafer; verzeichnet die geringen Vorräthe an Wein, Bier, Fleisch, Hering, Brot. (d. n. p.) O.

— Peter v. der Clocken an dass.: Bitte um Mittheilung der Ankunft Straelens mit dem Kriegsvolk und um Sendung von Lebensmitteln. (d. n. p.) O.

19 An dens.: Ankunft der Bürger am 22. Mai (maynd.). (vryd. n. p.) 291 b.

— K. Friedr. an Hz. Stefan v. Baiern, Domherrn zu Köln: eilige Sendung aller Reisigen, da am 20. (morgen) die Feinde angegriffen werden sollen. (frit. v. Urbayns.) Kopiar 52 a.

— An Hirtz: Pferdesendung gemäss früheren Gebotes. (fr. n. p.) 291 b.

20 Die Abgesandten an Köln: Bitte um Geld für Hafer und Brot; Übermuth des fremden Kriegsvolks gegenüber den Kölnern. (saterst. n. p.) O.

21 K. Friedr. gebietet allen Reichsunterthanen sofortige Hilfeleistung gegen Hz. Karl. (sonnt. n. p.) Kopiar 52 b.

22 An Arberg u. Liskirchen: Sendung Straelens als dritten Hauptmanns neben ihnen. (maend. n. trin.) 292 a.

— An Zöllner Joh. Wilhelmsson zu Bonn: Zollfreiheit für den Wein des Reichsheeres. (m. n. t.) 292 a.

— Dauwe sendet K. Friedr. in seinem Auftrage gekauften Sammt u. Seide. (m. n. t.) 292 a.

— Ders. an Pet. v. der Clocken: Sendung des zu Arberg zu geleitenden Scharfrichters. (m. n. t.) 292 b.

— An Straelen u. Pet. v. der Clocken: Abhilfe gegen das zur Sperrung des Rheines bei Wesseling von den Feinden errichtete Bollwerk. (d. n. t.) 293 b. Ebenso an Bonn.

23 Rathsschreiber Reynerus an Pet. v. der Clocken: Ankunft der Räthe des Kaisers in Köln. (d. n. t.) 293 b.

24 An [Straelen] u. Pet. [v. der Clocken]: Pulversendung. (sacramentzav.) 287 b.

— An Hz. Stefan: Verwendung für Frenz u. Genossen beim Kaiser. (sacr. av.) 294 a.

25 Sudermann an Köln: wiederholte eindringliche Bitte um Geld, Geschützmaterial, Lebensmittel. (h. lychams d.) O.

26 Straelen an dass.: Bitte um Urlaub für Arberg auf Wunsch des Kaisers, um das französische Hilfsheer aus der Gegend von Metz u. Luxemburg herab zu führen; bevorstehender Angriff der Feinde. (fryd. n. sacr. d.) O.

— Straelen an Köln: Bitte um Pulver für das Reichsheer und um Lebensmittel. (fryd. n. sacr.) O.

— An dens.: Schadloshaltung Kölns wegen Weinconfiscation. (vr. n. s.) 296 a.

26 An K. Friedr. ebenso. (vr. n. s.) 296 a.
— An Pet. v. der Clocken: Bitte um Mittheilung eines Berichtes über das Reichsheer an Bonn. (vr. n. s.) 295 b.
— An Bonn: Schutz der Handelsschiffe auf dem Rhein gegen Überfall von Wesseling u. Brühl aus. (vr. n. s.) 295 b.
27 An R. Joh. zu Frankenberg: wird wegen ihm geraubter Pferde an Hz. v. Sachsen verwiesen; Selbstverantwortung Lamb. v. Aussems wegen Pferderaub. (saterst. n. s.) 296 b.
29 Straelen u. Liskirchen an Köln: Abschluss eines Waffenstillstands bis zum 29. Abends (hude zo der sonnen underganck); bisher ergebnisslose Verhandlungen mit dem Gegner. (am Quynemer Berg.) O.
— Straelen an Pet. v. der Clocken: über feindliche Kundschafter, böse Meinung Fremder über Köln, bedrängte Lage von Neuss, welches hart bestürmt wurde. (maynd. n. s.) O.
— An Straelen u. Liskirchen: Befehl sofortiger Meldung, falls sie wiederum vom Reichskriegsrath ausgeschlossen werden; Erwirkung kaiserlichen Gebots gegen den Vogt zu Wesseling. 297 a.
— An Jac. Bechtolf: Weinsendung für das Reichsheer. 298 a.
— An Gr. v. Katzenellenbogen: Zollfreiheit der Weinsendung für das Reichsheer. 298 a. Ähnlich an Gr. Dietr. v. Isenburg.
— An Hz. v. Jülich: Loskaufssumme für Joh. v. Alensberge. 298 b.
— An Bonn: Warnung vor Überfall; Bitte um Mittheilung über die Rheinsperre bei Wesseling u. Rolandseck. 299 a.
30 Die Abgesandten an Köln: Vertrag zwischen Kaiser u. Hz.; dieser zieht ungehindert ab, endgiltiger Friedensschluss mit Zustimmung des Kgs. v. Frankreich; freundschaftlicher Verkehr in beiden Lagern; Bitte um Lebensmittel für Neuss. (dynst. 29. [!] mey, pres. ultima maji.) O.
— Dies. an Köln: Beglaubigung eines Boten. (dynxst. n. sacr.) O.
— Basel an Köln: Bitte um Bestrafung eines Baseler Söldners und Hilfeleistung bei Ergreifung von Unruhestiftern im Heer. (zinst. n. Urb.) O.
31 An Nesselrath: Sendung eines Gefangenen. 298 b.
— An Straelen u. Pet. v. der Clocken: Aufhebung des Verkehrs mit dem feindlichen Lager; Verwendung um Zollfreiheit des Weines für das Heer. 299 b.
.... An Bonn: Verwahrung eines Gefangenen. 299 a.

Juni

1 Straelen u. Liskirchen an Köln: Bitte um Sold für einen gen. Söldnerführer. O.
2 An die erwählten Hauptleute Godart Rodenkirchen, Joh. Moll, Joh. v. Aich: sollen nicht ohne Urlaub vom Bürgerm. sich trennen. 300 a.
.... An Joh. Eycheister: Vorladung bei Verlust des Bürgerrechts. 300 a.

3 Die Abgesandten an Köln: einige Bürger, deren Dienstmonat ablief, wollen bleiben, andere verlangen Solderhöhung. O.

— Straelen, Pet. v. der Clocken, Liskirchen an Köln: Bezahlung des Restes der Schuld an EB. v. Trier, um dessen Aufbruch zu verhüten. O.

— An Roekel: Haferkauf. 291 b.

4 Straelen, Pet. v. der Clocken, Liskirchen an Köln: Bestrafung der ohne Urlaub abgezogenen Söldner, damit die kaiserl. Ungnade bei der am 5. (morn) zu veranstaltenden Heerschau vermieden werde. O.

— Dauwe, Heinr. Haich, Joh. v. Hielden, Heinr. Marburg, Joh. v. Schwelm an Köln: Löhnung der Söldner. 300 b.

5 Straelen, Pet. v. der Clocken, Liskirchen an Köln: schleunige Löhnung der Söldner in Neuss; Bitte um Lebensmittel für die Stadt. O.

6 Dies. an dass.: die Gaffeln wollen bleiben; Kaiser und Legat sind in Neuss eingezogen; Hz. Karl begann aufzubrechen; Bitte um Lebensmittel. O.

7 Heinr. v. Xanten an [Köln]: Aufbruch der Fussknechte. (gudest. na Erasm.) O., unvollst.

— Die Abgesandten an Köln: Entlassung eines Theiles der Neusser Söldner; Bitte um Geld. (gud. n. Er.) O.

11 Dies. an dass.: Abzug der Neusser Söldner wegen Nichtzahlung ihres Lohnes nach Köln nach Beilegung eines Streites mit den Oberländern. O.

— Straelen, Pet. v. der Clocken, Liskirchen an Köln: Beilegung des Streites zwischen den Neusser Söldnern und den Oberländern; Abbruch der Brücke zwischen Stadt u. Werth. O.

— Jac. Krayn an Protonotar Reinart v. Dalen in Köln: Aufbruch der Burgunder, friedlicher Verkehr in den Lagern, Geheimhaltung der Verhandlungen der Fürsten mit dem Hz. (am Quynemer Berg.) O.

12 Sudermann u. Pet. v. der Clocken an Köln: möge die Neusser Söldner bis zur Abrechnung in Deutz zusammenhalten; Vermittlung durch 2 gen. Quattermeister. O.

— An Straelen, Pet. v. der Clocken, Liskirchen: Rückkehr der Neusser Söldner nach Köln; Erkundigung nach ihrem Solde. 300 b.

.... An Neuss: Bitte um Sendung von 2 Rathsherren zu Mittheilung über den Sold der Kriegsknechte. 301 a.

13 Dass. an Köln: zur Abrechnung sind nur die Quattermeister tauglich. (dynxd. v. Viti.) O.

— K. Friedr. an Joh. v. Gemming u. Sudermann: sollen die den Burgundern am 12. (gestern) abgenommenen Schiffe nach Köln fahren lassen. (erit. v. Veit.) Kopiar 53 b.

13 Derselbe gebietet dem Reichsheere, die eroberten Schiffe zur Vertheilung der Beute nach Köln fahren zu lassen. (erit. v. Veit.) Kopiar 53a.

— Straelen, Pet. v. der Clocken, Liskirchen an Köln: Bitte um Rücksendung der Neusser Söldner wegen Ausbruch der Feindseligkeiten mit den Burgundern; der Stillstand läuft Abends ab. O.

14 Dies. an dass.: Bitte um Lebensmittel für die nach Neuss zurückgesandten Söldner. O.

15 Straelen u. Liskirchen an dass.: über verweigerte Rücksendung der Neusser Söldner u. deren Besoldung, über die Verschreibung des Domkapitels, eine Heerschau, Verhandlung mit Neuss wegen der Besoldung, zu welcher der Mgr. v. Brandenburg 200 G. geliehen hat. O.

— Dies. u. Pet. v. der Clocken an dass.: Ablösung oder Besoldung des mit Abzug drohenden Zeugamts. O.

— Bruder Arn. Visspaen, Profess im Kl. Paradies bei Düren, gelobt Köln Urfehde, da er wegen seiner den Feinden zwischen Brühl u. Lechenich geleisteten Botendienste gefangen war. (Vytz.) O.

— An Neuss: Bitte um Berichterstattung über die Löhnung der Söldner zur Abwehr weiterer Kosten für Köln. (Vitz.) 301b.

16 Straelen u. Liskirchen an Köln: haben zur Wiederbesetzung von Neuss 3 gen. Söldner unter gen. Bedingungen angenommen; Besoldung der anderen Söldner. O.

17 Dies. an dass.: die Oberländer sind um Besetzung von Neuss mit 400 Mann gebeten; am 16. Abends (gestern av.) sind 150 der Ihrigen in einem Gefechte mit den Burgundern gefallen*); Freilassung gefangener fürstlicher Landsknechte. O.

— EB. v. Trier, Mgr. Albr. v. Brandenburg, Hrz. Albr. v. Sachsen, B. Wilh. v. Eichstedt, Lgr. Heinr., Gr. Eberh. v. Wirtemberg an Köln: bitten zur Vermeidung weiteren Unfriedens, die den Feinden genommenen Schiffe zurück zu liefern. (sambsst. n. Vit.) O.

— Dauwe, Sudermann, Pet. v. der Clocken an Arberg: Sendung von Kriegsvolk wegen Abbruchs der Verhandlungen mit Burgund. 301 b.

18 Straelen u. Liskirchen an Köln: Geheimhaltung der Verhandlungen durch die Fürsten; die Söldner sind zum Theil abgezogen, das Lager wird jedoch noch erhalten; Sendung von Lebensmitteln. O.

19 Dies. an dass.: nochmalige Bitte um Freilassung der fürstlichen Fussknechte, auch um Ersatz für die fortziehenden Bürger u. Söldner; Gr. v. Sulz ist zum Feldhauptmann erwählt. O.

---

*) Hz. Karl berichtet über seinen Sieg an diesem Tage selbst an die Stadt Lille in einem Schreiben en nostre champ lez le pont de Gremelichousen, gedr. bei Gachard, Coll. de documens inédits conc. l'hist. de la Belgique 1 (1833), S. 243—248, wo noch ein anderes Schreiben an die Herzogin mitgetheilt ist. Hlb.

19 B. Alexander v. Forli, apost. Legat, an Köln: möge sich dem Wunsch des Kaisers nicht widersetzen, die eroberten Schiffe vertragsmässig ausliefern. O.

— Pet. v. der Clocken an Hans Rehwein, Protonotar der östreichischen Kanzlei, u. Hans Kelner, kaiserl. Fiskal: Bitte um Verwendung beim Kaiser für Belassung der Schiffe bei Köln. 302 b.

— An Straelen u. Liskirchen: Sendung der Antwort auf die Forderung des EB. v. Mainz u. des Gr. Berth. v. Henneberg, Domherrn zu Mainz; Verwendung für Frenz bei Mgr. v. Brandenburg. 302a.

— An Mgr. v. Brandenburg: Verwendung für Dietr. Frenz. 301 a.

— Pet. v. der Clocken an dens.: Bitte um Verwendung beim Kaiser wegen Belassung der Schiffe bei Köln. 303 a. Ähnlich an Gr. v. Werdenberg.

20 K. Friedr. an Köln: gebietet sofortige Herabsendung der eroberten Schiffe, da im Frieden die Rückgabe an die Feinde bestimmt ist. (bei Neuss.) O.

— EB. v. Trier u. 8 gen. andere Fürsten an Köln: Beglaubigung des B. Wilh. v. Eichstedt als Abgesandten. (dinst. n. Veit.) O.

21 Ders. u. B. Wilh. v. Eichstedt, Gr. Haug v. Montfort u. Haug zu Werdenberg bekennen, der St. Köln nach Auslieferung der eroberten Schiffe ihre Verwendung zur Ausstellung eines Schadlosbriefes durch Hz. Karl u. zur Schadloshaltung der betheiligten Söldner zugesagt zu haben. (mitw. v. Joh. bapt.) O.

22 An Straelen u. Liskirchen: ist zur Auslieferung der Schiffe bereit gegen Schadlosbrief Hz. Karls; Rücksendung des städtischen Geschützes; mögen sich dafür verwenden, dass der Rückzug der Burgunder ohne Nachtheil für das Land geschieht. 304 a.

24 Dies. an Köln: Verzögerung des Aufbruchs der Burgunder; B. v. Münster verlangt 2000 G. Entschädigung für seine Hilfe; Vermehrung der städtischen Truppen bis auf die dem Kaiser zugesagten 4000 Mann; Bitte um Auskunft über das Eintreffen der englischen Truppen. (Joh.) O.

— Dies. an dass.: möge Briefe an Herren und Grafen noch nicht absenden; das Geschütz ist bisher nicht zurückgeliefert, da Hz. Karl mit dem Aufbruch zögert. (Joh. bapt.) O.

25 Dies. an dass.: der Kaiser verlangt ein Inventar über die Schiffe, da der Hz. einen Vorwand zur Verzögerung des Aufbruchs sucht; wachsende Unzufriedenheit im Heere. (sond. n. Joh.) O.

26 Pet. v. der Clocken an K. Friedrich: der Kölner Heinr. vom Geisbusch, Unterhändler mit Frankreich, meldet den Aufbruch des französischen u. lothringischen Heeres von Metz am 12. Juni, den Einfall desselben in die Picardie, verlangt Fortsetzung des Krieges gegen Hz. Karl. 304 b.

— An Heinr. Sass u. Heinr. Wyn: Entlassung gen. Söldnerführer, Löhnung anderer. 305 a.

28 An K. Friedrich: möge, um die Stadt vor grosser Einquartierung zu bewahren, das von Neuss zurückkehrende fremde Kriegsvolk in den Dörfern bei der Stadt lagern lassen. 305 a.

— An EB. v. Trier: Verwendung beim Kaiser um Schutz gegen Einquartierung. 305 b.

— An Straelen u. Liskirchen: ebenso bei Kaiser u. Fürsten; Besoldung und Entlassung der zuletzt nach Neuss gesandten Söldner; Freilassung zweier Gefangenen. (Pet. Paul. av.) 306 a.

II.

Nachrichten.

Das Stadtarchiv besitzt unter den zahlreichen Urkunden, welche nicht städtischen Ursprunges sind, viele Stücke von Werth. Zu ihnen gehört ein Fragment der gefälschten Passauer Briefsammlung, 8 Bll. Perg. fol., saec. XI. Das Bruchstück enthält:

Fol. 1. P. Symmachus an EB. Theoderich v. Lorch (c. 504), gedr. u. a. U. B. des Landes ob der Enns 2, 699, n. 1, verz. Jaffé, Reg. p., 2. A., n. 767 zu 498—514. — P. Leo VII an EB. Gerhard v. Lorch (c. 937), gedr. a. a. O. S. 702, n. 3, verz. Jaffé n. 3602.

Fol. 1'. P. Leo VII an EB. Egilolf von Salzburg (c. 937—939), wozu am Rande von einer Hand d. 12. Jhs.: Hic Egilolfus decimus fuit ab Arnone, qui fuit primus archiepiscopus Juvaviensis vel Salzburgensis, gedr. a. a. O. S. 704 ff., n. 4, verz. Jaffé n. 3614.

Fol. 3. P. Agapet an EB. Gerh. v. Lorch (948), wozu fol. 3' a. R. bei Erwähnung EB. Herolds: Hic Heroldus undecimus fuit ab Arnone archiepiscopo Salzburgensi, weiter unten bei Arno: tempore Caroli magni imperatoris filii Pipini secundi, gedr. a. a. O. S. 708, n. 5, verz. Jaffé n. 3644.

Fol. 4'. P. Eugen II an EB. Rathfred v. Faviana (824—827), gedr. a. a. O. S. 700, n. 2, verz. Jaffé n. 2566.

Fol. 5. EB. Hatto I v. Mainz an P. Johann IX [der Raum für den Namen unausgefüllt] (c. 900), gedr. u. a. Hund, Metropolis Salisburgensis (München 1620) 1, 46, verz. Böhmer-Will, Regesten der Mainzer Erzbischöfe 1, S. 88, n. 31.

Fol. 6. EB. Piligrim v. Lorch an P. Benedikt VII oder VI (974), gedr. U. B. d. Landes ob d. Enns 2, 711, n. 6.

Fol. 7'. P. Benedikt VI an EBB. Hrodbert v. Mainz, Friedrich v. Salzburg (974), wozu a. R.: Hic Fridericus duodecimus fuit ab Arnone archiepiscopo Juvaviensi et Salzburgensi, gedr. a. a. O. S. 715, n. 7, verz. Jaffé n. 3771.

Fol. 8'. EB. Theotmar von Salzburg an P. Johann VIII oder IX (874—900), wozu a. R.: Hic Dietmarus [quintus fuit, fehlt in der Vorlage] ab Arnone archiepiscopo Juvaviensi vel Salzburgensi; der Text bricht ab mit den Worten: Set venerunt, ut ipsi promulgaverunt, de latere vestro tres episcopi, videlicet Johannes archiepiscopus, Benedictus et Daniel episcopi in terra Sclavorum, qui Maravi dicuntur, que...; gedr. Hund a. a. O. 1, 44.

Über die ganze Sammlung vgl. E. Dümmler, Piligrim von Passau u. das Erzbisthum Lorch, sowie die eingehende diplomatische Untersuchung von K. Uhlirz, die Urkundenfälschung zu Passau im 10. Jh., in den Mittheilungen d. Instituts f. österreich. Geschichtsforschung 3, 177—228; Wattenbach, Geschichtsqu., 5. Aufl., 1, 49. Korth.

Die Beziehungen, in denen das mittelalterliche Köln durch Pilgerfahrten wie durch Handel zu Ungarn stand, haben auch in der Sage von einem aus der Königsstadt Ofen in das kölnische Kloster der Weissen Frauen gelangten Röcklein des Christuskindes ihren Ausdruck gefunden. Den Inhalt dieser Legende haben bereits Gildemeister und Sybel, Der heil. Rock zu Trier (Düsseldorf 1844) S. 85 ff. kritisch beleuchtet; hier kann ein Beitrag zur handschriftlichen Überlieferung derselben geboten werden. Im Stadtarchiv beruht eine im letzten Viertel des 15. Jhs. niedergeschriebene Geschichte des Röckleins und der am 20. Juni 1412 erfolgten Wiederentdeckung der Reliquie, ein Pergamentblatt, dem man die äussere Gestalt einer Urkunde zu geben gesucht hat. Bemerkenswerth erscheint es, dass der Schreiber dieses Stückes derselbe ist, welcher eine vollständige und eine gekürzte Übersetzung der Legenda Aurea, die vorläufig mit n. 169 und n. 165 bezeichneten Codices der Handschriftenbibliothek des Archivs, ferner auch die Historie van sente Reynolt, hrsg. von Reifferscheid, Ztschr. f. deutsche Philologie Bd. 5, 1874, geschrieben hat. Zieht man nun noch in Betracht, dass die vollständige Übersetzung der Legenda Aurea nebst Zusätzen bei Ludwig von Renchen in Köln 1485 erschienen ist (Ennen, Inkunab. Katalog S. 136 n. 375; Holtrop, Bibliotheca Hagana S. 376 n. 322) und dass die aus dem gleichen Verlage hervorgegangene Historia translationis tunicae Jesu Christi de Hungaria ad inclitam civitatem Coloniam (Hain, Repertor. bibliograph. n. 8721; Gildemeister und Sybel a. a. O. S. 112 Anm. 32) den Thomas Fremberger zum Verfasser hat, so darf vielleicht dieser Name

auch für den Schreiber unserer deutschen Legende, der Historie van sente Reynolt und der oben bezeichneten Codices in Anspruch genommen werden. Korth.

Eine in der rechtswissenschaftlichen Litteratur schon mehrfach erwähnte Institutionen-Handschrift des Stadtarchivs (11., 12. Jh.) ist neuerdings eingehend behandelt worden von Hrn. Professor Dr. Max Conrat (Cohn) in Amsterdam. Die Glosse, durch welche die Handschrift ihren Werth gewinnt, hat der genannte aus dem Codex, der ihm nach Honnef a. Rh., dann an die Universitätsbibliothek zu Amsterdam gesandt war, herausgegeben und in ihrem Verhältniss zum Text erörtert in seinem Aufsatz: La glossa di Colonia alle Istituzioni, in dem Archivio Giuridico, Bologna, 1885 (?).

Es darf an diesem Orte nicht übergangen werden, dass vor längerer Zeit dem Herausgeber ein werthvoller Fund gelungen ist zur Geschichte der Hanse und des Seerechts. J. M. Lappenberg erwähnte im J. 1845 in seinen hamburgischen Rechtsalterthümern Bd. 1, S. CL, dass die älteste uns bekannte Handschrift des sog. wisbyschen Seerechts, welches bis in unser Jahrhundert angewandt worden ist, sich im Archiv der Stadt Köln befinde; sie war ihm durch eine Kopie bekannt geworden, welche s. Z. Sartorius, wohl durch den Obersekretär Fuchs, empfangen hatte. Vgl. auch Koppmann in den Hansischen Geschichtsblättern Jahrgang 1872 S. 176. Seitdem war sie verschollen und noch R. Wagner musste in seinem scharfsinnigen Aufsatz: Beiträge z. Gesch. des Wisbyschen Seerechts, in Goldschmidts Zeitschrift für Handelsrecht Bd. 27, ihren Verlust beklagen. Im Juli 1882 habe ich sie aus dem Staube des Archivs wieder zu Tage gefördert. Es ist eine Pergament-Handschrift von 12 Bll. in 4°, Anfang 15. Jhs., auf dem Umschlag von andrer Hand: Ersame leve Peter Hoppener, besunder gude vrunt, ik en wet juwer levede nicht sunderlikes ... Sie enthält die sog. Ordinancie für die Havarie-grosse, dann die Vonnesse van den waterrechte, die aus dem Seerecht von Oleron entsprungen sind, endlich den Genter Schied, welcher der Annahme des vertragsmässigen Rechtes vorausgegangen ist. Die Handschrift, das Exemplar des Hansekontors in Brügge, ist neuerdings auf Grund diesseitiger Mittheilungen

von R. Wagner in seinem Handbuch des Seerechts (Binding, Systemat. Handbuch d. D. Rechtswissenschaft III, 3, 1) Bd. 1, Leipzig 1884, S. 68 nach seiner geschichtlichen Stellung gewürdigt worden. Eine Kopie hat Hr. Dr. Goudsmit in Rotterdam für seine seerechtlichen Untersuchungen erhalten.

Die Stellung der Stadt Köln im Weltverkehr des Mittelalters veranschaulichen neben vielem andern einige Notirungen im Stadtarchiv von Thorn a. d. Weichsel, die hier niedergelegt werden mögen, damit sie sich nicht verlieren. Sie lehren, wie die Verknüpfung der stadtkölnischen Interessen mit dem deutschen Osten, die wenigstens seit dem 12. Jahrh. sehr rege gewesen ist, durch einen langen Zeitraum sich erhalten hat. Die Kolonisirung des Ostens, die Bildung deutschen Bürgerthums jenseit der Weichsel, Wirkungen des westfälisch-niederrheinischen Bürgerthums, haben sich der Schöpfungen bedient, die von den Kaufleuten des Rheinstromes früh ausgegangen sind. Die Fortdauer kölnischer Niederlassungen zeigen Notizen aus zwei Schöffenbüchern der Stadt Thorn. Ich verdanke sie gütiger Mittheilung von Hrn. Bürgermeister G. Bender, welcher die Ordnung des Rathsarchivs bewirkt hat und stets ein liebenswürdiger Führer in demselben ist. Das erste Schöffenbuch (1363—1427), i. J. 1812 der Stadt geraubt, beruht im Original gegenwärtig in der Kaiserl. Bibliothek zu S. Petersburg, in einer beglaubigten Abschrift von Hrn. Benders Hand im Thorner Rathsarchiv.

1394 [Blatt 31'].

Katharina Stembergynne offinbarte, das sy entricht hette Henrich Stemberge 60 marc pruss., dy sy under hatte von Henr. von der Gote, der gestorbin ist, und vort an syne dry swestirn was gestorbin. Ouch bekante Henr. Stemberg, das her von der vorgen. vrowin empfangen hette 300 rynnsche golden ane 20 golden, dy Alken uff deme Berge czu Koln czugehoren. Des hat Henr. Stemberg dy vrowe Stembergynne von den sachen gelobet schadelos czu halden.

1400 [Bl. 40].

Her Wernher Hawenschilt*) hot offgetragen und offgegebin Wilhelm Hawenschilt, sime jungsten bruder, alle sin gut bynnen Collin

*) Eine Familie, die im 14. Jahrh. in Brügge in Flandern stark vertreten ist, später am Finnischen Meerbusen. Einer der zahlreichen Beweise gegen die gewöhnliche Annahme der Stabilität mittelalterlicher Verhältnisse.

und bussen Collen, das ym von vatir und von mutir andirstorbin ist, und hat sich des gutis und allis gutis vorczogin, das ym von synen brudern allen adir von iczlichen besundern mag andirstorbin, dovor sal ym Wilhelm Hawenschilt vorg. czweyhundirt golden gebin.

Im zweiten Schöffenbuch, im Original in Thorn, findet man auf S. 91:

1434.

Her Clawes Riczczaw ist gekomen vor gefregit ding und hat bekant, das her schuldig ist Johan von dem Bomgarten von Collin 250 marc geringes geldis; hirvan sal her Clawes Riczczaw beczalen Johan von dem Bomgarten 50 m. uff wynachten im neest czukomende und dornoch obir eyn jor hundirt marc of wynnachten und darnoch abir eyn yor hundert m. of wynachten, und al geringe geld hirvon vorseczcze ich Clawes Riczczaw myn erbe yn der Schildergassen gelegin*).

Leopold von Ranke hat vor langen Jahrzehnten vorausgesagt, dass man die neuere Geschichte nicht mehr auf die Berichte, selbst nicht der gleichzeitigen Historiker, ausser in so weit ihnen eine originale Kenntniss beiwohnte, geschweige denn auf die weiter abgeleiteten Bearbeitungen zu gründen habe, sondern aus den Relationen der Augenzeugen und der echtesten unmittelbarsten Urkunden aufbauen werde. Die Erwartung ist für die neuere Geschichte nahezu vollständig eingetroffen. Sollte sie nicht auf die späteren Jahrhunderte des Mittelalters, welche dem Mittelalter eigentlich nicht mehr angehören, ausgedehnt werden? Es ist die Natur der Chronisten, das Aussergewöhnliche und das Seltsame zu überliefern, die normalen Zustände halten sie nicht für werth der Erinnerung, wie es scheint, nicht einmal des Verstehens. Ohne Ziel wäre die Aufgabe der Geschichtsforschung über das Mittelalter, wenn sie mit dem Stoffe arbeitete, den die Chroniken bieten, der sich in der Regel nicht zu Bildern der Wirklichkeit verwerthen lässt. Es wurde oben (S. 1, 2) schon darauf hingewiesen, dass die Gleichzeitigkeit eines Chronisten den Werth seiner Leistung noch nicht verbürgt. Es wurde dort dem Kölner, dessen Werk durch Koelhoff bekannt gemacht worden ist, ein Erfurter gegenüber gestellt, welcher mehr zu berichten weiss über den Gegenstand, den auch jener beschrieb aus nächster Nähe. Konrad Stolle verdient dadurch Beachtung, dass er einen

---

*) Ebenso bekannte sich derselbe i. J. 1446 zu einer Schuld von 40 M. ger. G. gegen „Herrn Claus Geilsdorff“, Landkomtur zu Coblenz, a. a. O. 2, S. 279.

Blick in das Gewebe der Volksgerüchte über den Neusser Krieg gestattet. Denn er trägt in sein Gedenkbuch dasjenige ein, was ihm Priester und Studenten, Kaufleute und Bürger, Pilger und Reiter mittheilen, was sich die Strasse erzählte. Gewiss wird auch dieses anzusehen sein, aber die Geschichtsforschung verlangt mehr. Sie will die Rückkehr zu den echten Akten, die nicht durch den Mund eines willkürlichen Erzählers entstellt sind. Sie wird den Chronisten überhaupt nur gelten lassen, wenn sie einen Bericht bei ihm findet, der mit den Akten harmonirt, dann aber seinen Worten die Akten vorziehen. Oben wurde betont, wie wenig die sog. Koelhoffsche Chronik amtlicher Korrespondenzen und Bekanntmachungen, die ihr zugänglich waren, sich zu bedienen verstanden hat. In einem andern Falle ist die Benutzung von Akten bei ihr zu erweisen. Gewiss trifft die Natur ihrer Mittheilungen über den Neusser Krieg hiernach doppelter Vorwurf. Dieser Krieg und die Gefangennahme Maximilians in Brügge i. J. 1488 waren Vorgänge, die allgemeines Aufsehen erregten. Man würde sich täuschen, wollte man glauben, dass die Haft des erwählten Königs grössere Bewegung hervorgerufen habe in Köln*) als die Belagerung der Festung Neuss, welche wenige Meilen von der Stadt entfernt lag. Dennoch kann man an dem Chronisten in jenem Falle eine grössere Gewissenhaftigkeit beobachten: in allen Fällen eine tadelnswerthe Ungleichmässigkeit seiner Arbeit.

Die Vorgänge des 1. Febr. 1488, welche nicht so sehr in der Erinnerung bleiben durch den Akt der Gefangennahme des Königs **) als durch die Gleichgültigkeit, mit der man sie besah in der Nation, haben, wie man weiss, die Streitkräfte des Reiches

---

*) Dagegen lässt sich auch nicht die Verordnung anführen, die der Bürgerschaft nach der Gefangennahme des Königs ertheilt worden ist. Der Rath, der alle Funktionen des Hausvaters bis auf die pastoralen versah, redete zu seinen Mitbürgern in dieser Morgensprache: As ir dan wale hat hoeren sagen, wie leyder unse allergnedigster herre der roemsche koenynck gefencklich gehalden wirdt ind dat sych ouch der unfrede in allen landen degelychs vermanchfeldiget ind die dyngen sych leyder zo vast mysslichen leuffen beghevent, dae uyss dat gotztzorn unser groisser manchfeldiger sunden halven cleirlichen waill zo myrcken is; umb dan got den almechtigen zo versoenen, anzoroiffen ind umb syne gnade zo bidden, sulchen zorn zo sencken, so begeren unse herren vame raide, dat ir umb dieser dynge willen ure innyge gebet zo deme almechtigen goide sturtzen ind yn umb erloesonge unsers alregnedigsten herren koenyncks, ouch umb gnade ind frede unser ind der gantzer lantschafft oetmoedenclich bidden willet, dat got der almechtige diese dyngen myt den ougen syner grundeloeser barmhertzicheit gnedencklich ansien ind zome besten versien wille.

**) Vgl. hierüber Ulmann, Kaiser Maximilian I, Bd. 1, S. 19 ff.

in Bewegung gebracht*). Die kölnische Chronik verzeichnet die Kontingente im einzelnen, die sich im April zum Zuge nach Flandern hier sammelten. Das Stadtarchiv besitzt die amtliche Aufstellung, bezeichnet: Anschlag in Flandern, die ich hier mittheile zur Berichtigung des Druckwerkes (Chroniken d. D. Städte Bd. 14, S. 870—872), welches selbst an dieser Stelle der Nachprüfung bedarf.

Anno domini 1488.

Diese hernach geschriben haben gedient dem romische(n) kaiser und konig in Flandern**).

Pferdt.		Fuess.	
	Hertzog Wolfgang van Beyren und hertzog		
100	Christoff van Beiren haben zusamen gehat	1050 man	
	item hertzog Sigmond van Ossterreich	750 man	
30	item graf Eberhart van Wirtenberg	200	6 wagen
80	item zween marggraven van Baden	100	
206	item der kaiser		
30	item der hochmeister van s. Johansoirden . .	30	
150	item der herr van Nassaw zu Segen	200	6 wagen
550	item zween margraven zu Brandenburg ...	100	48 wagen
150	item der bischof van Trier.............	500	14 wagen
14	item der bischof von Augspurg	100	20
42	item der bischof von Aysstet...........		2 wagen
42	item der bischof van Straspurg	54	
150	item hertzog Albert van Sachssen		6 wagen
70	item hertzog Albert van Monchen		1 wagen
	item der bischof van Basell	45 man	
	item der marggraf van Rottel...........	50 man	
	item herr Lasslar van Brae und herr Hans		
30	Kemerer zusamen		
	item graf Wilpert van Schauwenberg		
300	item der pfaltzgraf	30 man	
61	item der bischof van Bamberg..........		6 wagen
160	item hertzog Friderich van Sachssen mit der stat Northausen und Mulhausen		
130	item der bischof van Wurtzburg	250	33 wagen
280	item der hertzog van Nuwemart van Beiren	80 man	36 wagen
37	item der hochmeister van Duytzlandt	26 man	4 wagen
16	item herr Mertin Raitzer uss Ossterreich . .		1 wagen
	item der bischof van Baderborn.........	50 man	1 karren
60	item hertzog Heinrich van Brunschwig....		4 wagen

*) Vergl. hierzu auch F. Wagner in den Forsch. z. D. Gesch. Bd. 24, S. 527—538.

**) Die Erläuterung der Namen vgl. in den Anmerkungen von Cardauns in den Chroniken a. a. O.

(Pferdt.)		(Fuess.)	
200	item der hertzog van Lottringen........	7 wagen	2 karren
6	item die statt Wurms................	60 man	
27	item die statt Ulm..................	100 man	2 wagen
	item die van Eberlinge*).............	50 man	1 wagen
	item die van Weil und die van Aill....	16 man	
	item die van Pfullendorf..............	10 man	
	item die van Wangen................	10 man	
	item die van Buchorn................	8 man	
	item der graf van Soltz**)...........	14 man	1 wagen
	item die van Kuer..................	10 man	
	item die van Ross..................	4 man	
100	item die van Straspurg..............	100 zu fuss, 6 wagen, 4 streitbuchssen	
50	item graf Wilbert van Nassaw		
	item die van Basel..................	100 man	2 wagen
	item die van Costantz................	50 man	2 wagen
	item die van Rotweil................	45 man	1 wagen
	item die van Kempten...............	34 man	1 wagen
	item die van Lyndaw................	50 man	1 wagen
	item die van Ravenspurg.............	70 man	2 wagen
10	item die van Esslingen...............	70 man	1 wagen
	item der abt van Wijngarten..........	44 man	1 wagen
	item die abatissen van Lenthen***).....	12 man	1 wagen
	item die van Hagenae................	54 man	1 wagen
	item die van Weissenburg............	35 man	1 wagen
	item die van Sletzstat................	46 man	
	item die van Abernahem.............	20 man	
18	item die van Augspurg...............	180	2 wagen
20	item die van Colln..................	200 man	4 wagen
	item die van Donauwerde.............	15 man	
	item die van Kolmar †).............	55 man	
	item die van Keiserssberg............	12 man	
18	item die van Heilbrun...............	50 man	1 wagen
	item die van Wympffen..............	27 man	1 wagen
6	item der bischof von Constantz........	40 man	1 wagen
26	item die van Franckfurt..............	130 man	3 wagen
	item die van Reutlingen..............	36 man	1 wagen
40	item die van Nurmberg..............	200 man	4 wagen
6	item die van Memingen..............	60 man	2 wagen

*) Cardauns' Vermuthung a. a. O. wird bestätigt. In unserm Verzeichniss fehlt: item die van Biberach 34 man zo vois, die Chronik hat also nicht unmittelbar dies Exemplar benutzt.

**) Sulz, nicht Solms.

***) Jedenfalls die Benediktiner-Nonnenabtei Lindau am Bodensee, gefürstet und reichsunmittelbar seit 1466, s. Grote, Klosterlexicon 1, S. 306.

†) Hiernach fehlt: item der abt van Moirbach 10 man. Wie oben.

	(Pferdt.)	(Fuess.)	
	item die van Blaebeuren	17 man	
	item die van Leutkirchen	10 man	
	item die van Spier	72 man	1 wagen
2	item die van Swebischen Hall	34 man	2 wagen
	item die van Dinckelssbuel	18 man	1 wagen
2	item die van Bopffingen	6 man	
3	item die van Nordlingen	34 man	
10	item der vitzthumb van Regenspurg	200 man	
11	item die van Issni	20 man	
4	item der abt van Swijnfelt	20 man	2 wagen
	item der landkomenthuer van duytschen landen	13 man	
	item der abt van Ochsenhusen	8 man	
12	item die van Metz	120 man	
	item die van Geilenhausen	12 man	1 wagen
17	item der Seidletzer uss der Schleeden		
26	item der graf van Anhalt		1 wagen.

Der fünfte deutsche Geographentag, der im April d. J. unter starker Betheiligung der Fachgenossen und der allgemein angeregten hansestädtischen Bevölkerung in Hamburg gehalten worden ist, hat in seiner historisch-geographischen Ausstellung drei Werke des Kölner Künstlers Caspar Vopelius (1511—1561) vorgeführt, die von dem Kölner Stadtarchiv dargeliehen waren. Geboren in Medebach in Westfalen, hat Vopelius seine Thätigkeit als Geometer und Astronom in Köln entfaltet, wo er auch seine wissenschaftliche Bildung und die akademischen Würden erworben hatte. Über sein Leben und Wirken vgl. die Abhandlung von Leonard Korth in der Zeitschrift f. Gesch. und Alterthumsk. Westfalens Bd. 42, S. 169 ff. Von seinen Werken, deren zu Beginn des 17. Jahrh. noch eine grössere Zahl vorhanden gewesen ist, darunter eine mappa mundi in grossem Format*), scheinen sich nur wenige erhalten zu haben: ausser der Armillarsphäre vom Jahre 1543 im Besitze des Hrn. L. Friederichsen in Hamburg (vgl. den gleich zu erwähnenden Katalog) drei Globen, welche Eigenthum der Stadt Köln sind und im Stadtarchiv aufbewahrt werden, nämlich ein Himmelsglobus vom Jahre 1532, ein zweiter von 1536

*) Es verdient angemerkt zu werden, dass die städtische Obrigkeit von Ypern in Flandern bereits i. J. 1398 ihre Rathsstube durch eine mappa mundi schmücken liess, Vandenpeereboom, Ypriana 1, S. 202. Gewiss ein Zeichen weit verzweigten Verkehrs, den man sich bei den Berathungen zu vergegenwärtigen hatte.

und ein Erdglobus von 1542. Nähere Beschreibungen sind bei Korth a. a. O. und in dem Führer durch die geographische Ausstellung des 5. D. Geographentages (Hamburg 1885) S. 35 von Hrn. Dr. H. Michow zu finden. Es scheint, wie Herr Korth neuerdings aus den stadtkölnischen Rathsprotokollen ermittelt hat, dass diese Stücke erst i. J. 1700 in den Besitz der Stadt gelangt sind. Bei Verhandlungen über einen Münzvertrag zwischen dem Pfalzgrafen und der Stadt Köln im Sommer und Herbst 1700 hat der erstere durch seinen Vertreter, den Marquis d'Albertis, „zwei grosse Weltkugeln“ (an andrer Stelle im Protokoll „Welt- und Himmelskugeln“) dem Rath als Geschenk überreichen lassen; in weitläufigen Verhandlungen entschliesst sich die hohe Obrigkeit dem Gesandten ein „sicheres Quantum pro aliquali recompensa zu determiniren“, die ansehnliche Summe von 500 Thlrn. kölnisch. Man darf nach den Umständen annehmen, dass hier die Globen des Vopelius gemeint sind.

Ausser zahlreichen Akten zur Geschichte der niederländischen Wirren, Briefen, Denkschriften, Protokollen, besitzt das Stadtarchiv eine Aufzeichnung über den niederländischen Pacifikationskongress in Köln von 1579 in der Form eines Tagebuchs. Auf 26 Blättern (kl. 4°) hat der ungenannte Verfasser bemerkenswerthe Vorgänge vom 29. März bis zum 3. December eingetragen, beginnend mit der Instruktion vom 19. Febr. für die kaiserlichen Vertreter, die Erzbischöfe Gebhard von Köln und Jakob von Trier, Bischof Julius von Würzburg*), den Herzog von Jülich und den kais. Hofmarschall Graf Ottheinrich von Schwarzenberg. Das Verhältniss der Aufzeichnung zu den sonst bekannten Berichten wäre zu untersuchen, hier fehlen die Hilfsmittel. Wahrscheinlich wird sich ergeben, dass sie im wesentlichen ein kurzer Auszug ist aus der 1579 in Köln gedruckten Relatio ad Sacram Caesaream Majestatem eorum quae per suae Majestatis commissarios in negotio pacificationis Belgicae Coloniae peracta sunt, vom Trierischen Kanzler Joh. Wimpheling. Die Litteraturnachweise für den Kongress s. bei Max Lossen, Der kölnische Krieg S. 637.

*) Vergl. über ihn jetzt auch M. Lossen in den Forsch. z. D. Gesch. Bd. 23, S. 352 ff.

Verzeichniss

der

Orts- und Personennamen

von

Dr. Adolf Ulrich.

25. Plenarversammlung

der

historischen Commission bei der kgl. bayer. Akademie der Wissenschaften.

Bericht des Secretariats.

(Gekürzt.)

München, im October 1884.

In den Tagen vom 2. bis 4. October hielt die historische Commission ihre diesjährige Plenarversammlung.

Die Verhandlungen thaten dar, dass für alle Unternehmungen die Arbeiten in ununterbrochenem Fortgange sind. Seit der vorjährigen Plenarversammlung kamen folgende neue Publikationen der Commission in den Buchhandel: 1) Briefe des Pfalzgrafen Johann Casimir mit verwandten Schriftstücken, gesammelt und herausgegeben von Friedrich von Bezold Bd. II 1582—1586; 2) Jahrbücher der deutschen Geschichte. — Jahrbücher des deutschen Reichs unter Conrad II von Harry Bresslau Bd. II 1032—1039. — 3) Forschungen zur deutschen Geschichte Bd. XXIV. — 4) Allgemeine deutsche Biographie. Liefg. LXXXVI—XCVI.

Der Druck mehrerer anderer Bände hat begonnen und ist zum Theil bereits weit vorgeschritten. Mit dem wärmsten Danke ist immer von neuem die grosse Gefälligkeit anzuerkennen, mit welcher die Vorstände der Archive und Bibliotheken des In- und Auslandes alle Arbeiten der Commission unterstützen.

Die Geschichte der Wissenschaften in Deutschland geht ihrer Vollendung entgegen, doch fehlen noch einige wichtige Abtheilungen. Der Druck der Geschichte der deutschen Historiographie, bearbeitet von Professor von Wegele, musste einige Zeit unterbrochen werden, ist aber jetzt wieder aufgenommen und wird hoffentlich ohne Störung fortgeführt werden können. In dem Nachlasse Roderichs von Stintzing hat sich eine fast druckfertige Fortsetzung der bereits publicirten Abtheilung seiner vortrefflichen Geschichte der deutschen Rechtswissenschaft gefunden; mit der Revision des Stintzingschen Manuscripts ist der Privatdocent Dr. Ernst Landsberg in Bonn beauftragt worden und hat der Druck dieser Fortsetzung bereits begonnen. Leider sind die Bemühungen, das Werk im

Geiste Stintzings zu völligem Abschluss zu bringen, bisher noch vergeblich gewesen, aber man hofft in nächster Zeit eine dieser Aufgabe gewachsene Kraft zu gewinnen.

Die Arbeiten für die deutschen Reichstagsakten sind im verflossenen Jahre wesentlich gefördert worden. Der unter der Presse befindliche 5. Band, der 2. der Regierungszeit König Ruprechts, wird im nächsten Jahre erscheinen. Ausser Professor Weizsäcker, dem Leiter des ganzen Unternehmens, haben Professor Bernheim in Greifswald und Dr. Quidde in Frankfurt am Main an der Periode K. Ruprechts, Oberbibliothekar Dr. Kerler an der Zeit K. Sigmunds weiter gearbeitet. Die Vorbereitungen stehen so, dass mit dem Erscheinen des laufenden Bandes sogleich zur Drucklegung eines neuen übergegangen werden kann. Gleichzeitig haben die Arbeiten für die Regierung Friedrichs III ihren Fortgang. Sie sind in Frankfurt in der Hand des Dr. Quidde concentrirt, unter dessen Leitung dort Dr. Froning gearbeitet hat. Der erstere befindet sich jetzt auf der Reise in eine Anzahl süddeutscher Archive. Es kann wiederholt die Hoffnung ausgesprochen werden, dass sich der Druck der Akten Friedrichs III ohne Unterbrechung an Sigmund und Albrecht II anschliessen wird.

Die von Professor Hegel herausgegebene Sammlung der Städtechroniken wird demnächst eine werthvolle Bereicherung erfahren. Der 19. Band ist im Druck fast vollendet; mit ihm beginnen die Lübecker Chroniken in der Bearbeitung von Dr. K. Koppmann, und enthält dieser erste Band derselben die Detmarchronik von 1105—1386 in drei verschiedenen Recensionen. Für den folgenden Band sind der Schluss der Detmarchronik bis 1395 nebst Fortsetzung bis 1400, die sogenannte Rufuschronik und verschiedene kleinere Stücke bestimmt. — Von der Sammlung der Hanserecesse, bearbeitet von Dr. K. Koppmann, hat der Druck des 6. Bandes, welcher die Zeit von 1411—1420 umfassen soll, auf längere Zeit eingestellt werden müssen. Der Herausgeber hofft ihn jedoch im Winter wieder aufnehmen und dann schnell fördern zu können.

Die Jahrbücher sind im Laufe des Jahres durch den Schlussband der Jahrbücher Kaiser Konrads II, bearbeitet von Professor Bresslau, vervollständigt worden. Mit den Jahrbüchern Heinrichs IV und Heinrichs V ist Professor Meyer von Knonau zu Zürich, mit den Jahrbüchern Kaiser Friedrichs II Hofrath Professor Winkelmann zu Heidelberg beschäftigt. Auch die Arbeiten für die Jahrbücher Kaiser Friedrichs I werden voraussichtlich demnächst in Angriff genommen werden. Da die Verlagsbuchhandlung von mehreren Theilen der Jahrbücher, die entweder ganz vergriffen oder doch nur in wenigen Exemplaren noch käuflich sind, neue revidirte Auflagen zu veranstalten gewillt ist, hat die Commission für eine Revision jener Theile Sorge zu tragen gehabt. Herr Professor Oelsner in Frankfurt am Main hat die Durchsicht der Arbeit des verstorbenen H. E. Bonnell: „Die Anfänge des karolingischen Hauses,“ Herr Professor Simson in Freiburg i. B. die Revision des 1. Bandes der Jahrbücher Karls des Grossen, bearbeitet von dem gleichfalls verstorbenen Sigurd Abel, bereitwillig übernommen. Geh. Regierungsrath Waitz und Professor Dümmler werden sich selbst der Revision der von ihnen früher bearbeiteten Theile der Jahrbücher unterziehen.

Die allgemeine deutsche Biographie, redigirt vom Klosterpropst Freiherrn von Liliencron und Professor von Wegele, hat ihren regelmässigen Fortgang; der 18. und 19. Band sind im Laufe des Jahres in den Buchhandel gekommen und auch vom 20. Bande ist bereits eine Lieferung ausgegeben.

Die Zeitschrift „Forschungen zur deutschen Geschichte“, deren 24. Band vollständig erschienen ist, wird unter Redaktion des Geh. Regierungsraths Waitz, der Professoren von Wegele und Dümmler in der bisherigen Weise fortgeführt werden.

Die Arbeiten für die Wittelsbacher Correspondenzen sind auch im

verflossenen Jahre thunlichst gefördert worden. Für die ältere pfälzische Abtheilung ist Professor von Bezold thätig gewesen. Der 2. Band der von ihm bearbeiteten Briefe des Pfalzgrafen Johann Casimir ist erschienen und mit der Redaktion des dritten (Schluss-)Bandes wird er sich zunächst beschäftigen. Für die ältere bayerische Abtheilung hat Dr. von Druffel seine Arbeiten fortgesetzt; nachdem noch einige nothwendige Nachforschungen in den Archiven zu Dresden und Wien angestellt sein werden, hofft er den Druck des 4. Bandes der „Briefe und Akten zur Geschichte des 16. Jahrhunderts“ beginnen lassen zu können. Dr. Stieve hat seine Arbeit für die jüngere pfälzische und bayerische Abtheilung im letzten Jahre besonders darauf gerichtet, das gewaltige Material für den 6. und 7. Band der „Briefe und Akten zur Geschichte des 30jährigen Krieges“ vollständig zu sammeln und zu sichten. Diese beiden Bände sollen sich auf die Geschichte der Jahre 1608—1610 beziehen, und wird mit dem Druck des 6. Bandes voraussichtlich im Herbst des nächsten Jahres der Anfang gemacht werden.

Die Arbeiten, welche auf Anregung des Geh. Raths von Löher für die Geschichte Kaiser Ludwigs des Bayern in Rom, namentlich im vatikanischen Archiv, begonnen sind, werden hoffentlich im nächsten Winter durch eine neue römische Reise zum Abschluss gelangen.

Die vorjährige Plenarversammlung hatte dem Dr. Fr. Ant. Specht hierselbst für seine Arbeit über die Geschichte des Unterrichtswesens in Deutschland von den ältesten Zeiten bis zur Mitte des 13. Jahrhunderts einen Preis von 2500 M. zuerkannt, obwohl die Arbeit noch nicht ganz vollendet war; zugleich wurde eine Erhöhung des Preises um weitere 1500 M. in Aussicht gestellt, wenn die Arbeit abgeschlossen wieder vorgelegt und gebilligt würde. Nachdem dies inzwischen geschehen ist, wurde dem Verfasser die versprochene Prämie bewilligt; die Arbeit desselben wird demnächst veröffentlicht werden.

Bericht über die Monumenta Germaniae historica.

(Gekürzt.)

Berlin, im April 1885.

In den Tagen vom 30. März bis 1. April ist die Plenarversammlung der Centraldirection der Monumenta Germaniae hier abgehalten worden.

Die in den Sitzungen abgestatteten Berichte ergaben, wenn auch einige Arbeiten durch schmerzliche Verluste mehr oder minder gestört waren und die Zahl der neuen Publicationen nicht die des vorigen Jahres erreicht hat, im ganzen einen befriedigenden Fortgang des grossen Unternehmens.

Erschienen sind im Lauf des Jahres 1884/85: von der Abtheilung Scriptores: 1. Tom. XXVII der Ausgabe in Folio; 2. Ottonis et Rahewini Gesta Friderici I imperatoris. Editio altera. Recensuit G. Waitz. 8.; 3. Chronicon Moguntinum. Edidit Carolus Hegel. 8.; in der Abtheilung Diplomata: 4. Die Urkunden der deutschen Könige und Kaiser. Ersten Bandes dritte Abtheilung. 4.; von der Abtheilung Antiquitates: 5. Libri confraternitatum Sancti Galli Augiensis Fabariensis edidit P. Piper. 4.; von dem Neuen Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde: 6. Band 10. Zehn andere Bände befinden sich im Druck, einige sind der Vollendung nahe.

In der Abtheilung der Auctores antiquissimi unter Leitung des Prof. Mommsen ist dies der Fall beim Ennodius von Dr. Vogel, wo nur ein kleiner Theil des Registers aussteht, und beim 2. Bande des Fortunatus, wo Text und Vorrede fertig sind. Vom Sidonius, dessen Ausgabe durch den frühen Tod des Prof. Lütjohann in Kiel unterbrochen ward, ist die Bearbeitung des Textes von den Proff. Leo und Mommsen zu Ende geführt; die Briefe des Ruricius und Faustus, die als Anhang hinzugefügt werden sollen, wird Dr. Krusch liefern. Den Druck des Claudian stellt Prof. Birt in Marburg im Lauf des Jahres in Aussicht. Für die wichtigen kleinen Chroniken, die Prof. Mommsen selbst bearbeiten wird, ist derselbe auf der jetzt unternommenen Reise thätig, um das handschriftliche Material zu ergänzen und einige durch den unglücklichen Brand in seinem Hause entstandene Lücken auszufüllen.

Die Abtheilung Scriptores, unter Leitung des Vorsitzenden der Centraldirection, konnte den 27. Band der Folio-Ausgabe erscheinen lassen, der von dem früh der Wissenschaft entrissenen Prof. Pauli in Göttingen und Dr. Liebermann in Berlin bearbeitet ist; bei einem bisher ungedruckten französischen Gedicht, dessen für uns in Betracht kommender Theil Dr. Holder-Egger in Rom abgeschrieben, leistete Prof. Tobler hierselbst, bei einem kleinen Fragment kymrischer Annalen Prof. Zimmer in Greifswald freundliche Hülfe. Der Band umfasst die für die Geschichte Deutschlands, Burgunds, Flanderns, Italiens wichtigen Nachrichten englischer Historiker aus dem 12. und einem Theil des 13. Jahrhunderts, und enthält sehr wichtige Beiträge zur Geschichte besonders der Kaiser Friedrich I, Heinrich VI, Otto IV, einzelnes auch schon aus der späteren Zeit Friedrichs II und Richards. Die für diese Periode besonders reichen Jahrbücher des Klosters St. Albans von Roger de Wendover, Matheus Parisiensis u. A. mussten dem folgenden Bande vorbehalten bleiben, sind aber von Dr. Liebermann, der zu diesem Behuf England im vorigen Jahre noch einmal besuchte, im Manuscript vollendet, im Druck begonnen. An die englischen Autoren werden die dänischen, welche nicht unerhebliche Ausbeute gewähren, die polnischen und ungarischen, welche, nachdem die polnischen Annalen schon im 19. Bande herausgegeben sind, weniger Material für deutsche Geschichte bieten, sich anschliessen; auch mit der Bearbeitung dieser ist der Anfang gemacht. — Dann folgen die italienischen Schriftsteller der Zeit, soweit sie nicht als Annalen im 18. und 19. Bande Platz gefunden haben. Zunächst für diese ging Dr. Holder-Egger im Lauf des Jahres nach Rom und arbeitete ausserdem in Modena, hauptsächlich mit dem Sicardus, den verwandten Aufzeichnungen zur Geschichte von Reggio und dem Salimbene beschäftigt, dessen sehr umfangreiches Werk bisher nur auszugsweise gedruckt, aber im Originalmanuscript des Autors auf der Vaticana erhalten ist und hier grossentheils abgeschrieben werden konnte. Ebenda gelang es Geh. Rath Waitz, von dem durch Prof. Monaci aufgefundenen interessanten Gedicht über die ersten Jahre Friedrich's I eine vollständige Abschrift zu gewinnen, für welche jener in liebenswürdigster Weise sowohl seine früher gemachte Kopie wie die Vergleichung einer älteren, in Mailand erhaltenen Abschrift zur Verfügung stellte, mit deren Hülfe die oft fast erloschene Schrift des Codex in kürzerer Zeit, als es sonst möglich gewesen wäre, entziffert und ein zuverlässiger Text hergestellt werden konnte. — Andere Arbeiten in Rom, Neapel und Florenz waren den Gesta pontificum Romanorum gewidmet, worüber im Neuen Archiv nähere Auskunft gegeben ist. — Einiges geschah auch für die karolingischen Vitae im 15. Band, der die früher in der Reihe der Bände gelassene Lücke ausfüllt, aber kaum ausreichen wird, um alle vorliegenden Nachträge zu umfassen. Der Druck hat regelmässigen Fortgang gehabt. Dasselbe gilt von dem 1. Bande der Scriptores rerum Merovingicarum, dessen zweite Abtheilung die Miracula und einige andere kleine Schriften des Gregor von Tours umfasst, der weitaus grössere Theil von Dr. Krusch

bearbeitet, die Vita sancti Andreae von Dr. Bonnet in Montpellier. Auch das Sachregister ist fertig, an einem ausführlicheren Index Latinitatis wird gearbeitet. — Die neue Oktav-Ausgabe der Gesta Friderici I von Bischof Otto von Freising und Rahewin, von der im vorigen Bericht die Rede war, liegt fertig vor. Ebenso ein späteres Chronicon Moguntinum, das Prof. Hegel in Erlangen zuerst wieder aufgefunden und vor einiger Zeit im 18. Band der von der historischen Kommission in München herausgegebenen Städtechroniken mitgetheilt hat, das aber wegen der Beschaffenheit der sehr verderbten Handschrift eine wiederholte Bearbeitung verdiente. Wenn das Werk in einer der verschiedenen Reihen der Scriptores erst später Aufnahme finden kann, so schien es doch hier, wie in einzelnen Fällen früher, angemessen, dasselbe durch eine solche Einzelausgabe möglichst bald zugänglich zu machen. Dr. v. Heinemann, der, nachdem er eine Zeit lang in Wien für die Abtheilung Diplomata thätig gewesen, an der Stelle von Dr. Francke als regelmässiger Mitarbeiter eingetreten, hat die nöthigen Register hinzugefügt. — Francke vollendete vor seinem Abgang die Bearbeitung einiger der Streitschriften aus der Zeit Heinrich's IV, des Manegold u. A.; Prof. Thaner in Innsbruck das Buch des Kardinals Humbert. Für Werke des Petrus Damiani geschah einiges in Rom und durch Dr. Müller in Monte-Cassino. Die Veröffentlichung wartet auf die Vollendung des Bernold durch Prof. Thaner und einiger späteren Stücke, welche Prof. Bernheim in Greifswald übernommen hat. — Was endlich die Deutschen Chroniken betrifft, so hat es auch in diesem Jahre nicht, wie erwartet war, zum Druck der Kaiserchronik kommen können. Ein schwereres Schicksal hat die Steirische Reimchronik Ottokar's betroffen, indem Prof. Lichtenstein in Breslau, nachdem er glücklich alle Vorarbeiten vollendet und so in die Lage versetzt war, sich mit voller Kraft der Ausarbeitung zu widmen, durch einen unglücklichen Tod einer hoffnungsreichen Wirksamkeit entrissen ward. Es wird für die Leitung der Abtheilung ein Gegenstand besonderer Sorge sein, hier einen geeigneten Nachfolger zu finden. Die Einleitung zu Enenkel's Fürstenbuch, ein Stück eigenthümlicher Beschaffenheit, hat, im Einverständiss mit dem Herausgeber, Prof. Strauch in Tübingen, Dr. Lampel in Wien übernommen.

In der Abtheilung Leges sind unter Theilnahme des Geh. Justizraths Prof. Brunner Verhandlungen über eine dringend erforderliche neue Ausgabe der Lex Alamannorum geführt, die einen befriedigenden Abschluss in Aussicht stellen. Dr. Zeumer wird sich der Lex Romana Utinensis zuwenden, sowie der Band der Formeln fertig ist, in welchem jetzt die der Gottesurtheile sich im Druck befinden. — Prof. Boretius in Halle hat zur Vergleichung einer wichtigen Handschrift der späteren Kapitularien, die nicht versandt werden konnte, eine Reise nach dem Haag gemacht und hofft die Arbeit für den 2. Band in den beiden nächsten Jahren zum Abschluss zu bringen. Hofrath Prof. Maassen in Wien wird mit Hülfe eines jüngeren Gelehrten die Ausgabe der älteren Fränkischen Konzilien weiter führen. Für die neue Ausgabe der Reichsgesetze (Leges II) wurden während des Aufenthalts in Rom mehrere von dem Herausgeber Prof. Weiland in Göttingen gewünschte Kollationen auf der vatikanischen Bibliothek gemacht; für andere im vatikanischen Archiv hat Hofrath von Sickel seine Beihülfe in Aussicht gestellt.

Dieser vollendete in der unter seiner Leitung stehenden Abtheilung Diplomata den 1. Band der Urkunden deutscher Könige und Kaiser bis zum Tode Otto's I und setzte die Arbeiten für die beiden folgenden Ottonen fort mit Hülfe der Drr. Fanta und Uhlirz, welche noch einmal eine Anzahl Archive Deutschlands, Belgiens und Nordfrankreichs bereisten, während Dr. Skodlar sich mit italienischen Sammlungen beschäftigt. Auch Dr. Kehr hat in Wien an den Arbeiten Theil genommen. — Mit wesentlicher Unterstützung aus den Sammlungen der Monumenta erschien der 2. Band der Acta imperii inedita saeculi XIII et XIV von

Hofrath Prof. Winkelmann in Heidelberg, der ein sehr reiches Material aus den Jahren 1200 bis 1400 umfasst, das ausserdem von ihm und Hofrath Ficker in Innsbruck gesammelt worden ist.

In der Abtheilung Epistolae unter Leitung des Prof. Wattenbach hat leider der Druck von Gregor's I Registrum geringe Fortschritte gemacht. Der Herausgeber, Dr. Ewald, durch Kränklichkeit und andere Umstände gehindert, ist aus dem Verhältniss eines ständigen Mitarbeiters ausgeschieden, wird aber jene Ausgabe zu Ende führen. An seine Stelle ist Dr. Gundlach getreten, der jetzt die für ältere fränkische Geschichte wichtigen Briefe in Angriff nehmen wird, während Dr. Rodenberg die im Druck befindliche Ausgabe der Briefe Papst Innocenz' IV fortsetzt. Derselbe hat im Neuen Archiv eine umfassende Untersuchung über die Beschaffenheit der päpstlichen Regesten und den Geschäftsgang der Kurie veröffentlicht.

Die Abtheilung Antiquitates, welche Prof. Dümmler in Halle leitet, lieferte die von Prof. Piper in Altona bearbeiteten Verbrüderungsbücher von Sangallen, Pfävers und Reichenau und begann den Druck des 3. Bandes der Poetae Latini aevi Carolini, von welchem Dr. Traube in München einen grossen Theil übernommen hat. Von der Ausgabe der Alamannischen Nekrologien durch Dr. Baumann in Donaueschingen lag eine Druckprobe vor. Und auch die Sammlung der Österreichischen, mit der Dr. Herzberg-Fränkel in Wien beschäftigt ist, schreitet vorwärts; da die Klöster hier meist ihre Codices bewahrt haben, ist der Reichthum ein verhältnissmässig sehr grosser.

Auch in diesem Jahre sind die Arbeiten aller Abtheilungen durch Zusendung von Handschriften aus dem In- und Ausland mannigfach gefördert worden; in anderen Fällen haben die Bibliothekare in Paris, Brüssel, London, München, Karlsruhe, oder Gelehrte, wie Dr. Mau in Rom, A. Molinier in Paris, de Backer in Brüssel, dankenswerthe Mittheilungen verschiedener Art geliefert.

Über manches Einzelne, namentlich auch die für die Abtheilung Scriptores unternommenen Reisen, gibt fortwährend das Neue Archiv, unter Redaktion von Prof. Wattenbach, Auskunft, dessen 10. Band bis auf einige Bogen vollendet ward und ausser grösseren Abhandlungen zur Kritik verschiedener Denkmäler deutscher Geschichte und deutschen Rechts auch zahlreiche kleinere Mittheilungen enthält, unter denen die Erörterungen über die interessanten, neuerdings bekannt gewordenen Akten zum päpstlichen Schisma des Jahres 530 von Dr. Ewald und Prof. Mommsen hervorgehoben werden mögen. Einsendungen von Notizen über Handschriften, sowie von kleineren Schriften und Aufsätzen über Quellen der deutschen Geschichte an den Herausgeber oder den Vorsitzenden der Centraldirection finden hier dankbare Verwerthung.

Mittheilungen

aus dem

Stadtarchiv von Köln

herausgegeben

von

Dr. Konstantin Höhlbaum.

Neuntes Heft.

Mit Unterstützung der Stadt Köln.



Köln, 1886.

Verlag der M. DuMont-Schauberg'schen Buchhandlung.

Druck von M. DuMont-Schauberg.

Inhalt.

Vorbemerkung.

Es ist unverkennbar, dass die Bewegung für die Archive, welche seit längerer Zeit im Gange ist, in der jüngsten Zeit an Lebendigkeit, Eifer und Nachdruck zugenommen hat. Jene Bewegung nämlich, welche ihnen einen selbständigen Antheil an der wissenschaftlichen Forschung einräumen, die wissenschaftlichen Aufgaben als die vorzüglichsten Aufgaben der historischen Archive anerkannt wissen will. Es ist wahrzunehmen, dass die städtischen Anstalten dieser Art, welche am weitesten zurückstanden, in der letzten Zeit hier und dort kräftig vorgeschritten sind. Es lässt sich sogar bemerken, dass an Stellen, wo noch vor ganz kurzer Zeit der wissenschaftliche Beruf der Archive als ihr letzter bezeichnet und entgegengesetzte Forderungen sehr bestimmt zurückgewiesen wurden, in diesem Augenblicke schon die Ansicht einzudringen scheint, dass nicht nur das, was es birgt, einem Archiv das Ansehen giebt, sondern ebenso sehr dasjenige, was es mit seinem Inhalte wirkt. Diesen der Wissenschaft allgemein zugänglich zu machen, die Archive zu Mittelpunkten geschichtsforschender Arbeiten zu erheben, das ist zu einem Theil das Ziel jener Bewegung, welche heute schärfer ins Auge gefasst werden kann.

Diese Zeitschrift ist mit dem ersten Schritte, den sie that, in die Bewegung eingetreten, sie wird, so lange sie besteht, an ihr festhalten. Nach der Lage der Dinge wird sie auf längere Zeit hinaus auch die einzige Form bleiben müssen, in welcher die Inventare des Kölner Archivs zum Gemeingut gemacht werden. Denn, abgesehen von anderen Umständen, welche eine Inhaltsübersicht über alle Seiten des Stoffes noch nicht gestatten, verbietet schon der Zustand des Archivs selbst eine Unternehmung, welche nur mög-

lich ist bei einer Ordnung der Bestände. Es ist aber immer wieder auch öffentlich auszusprechen, dass die Publikationen in diesen „Mittheilungen“ lediglich Ergebnisse der Ordnungsarbeiten aus jüngster Zeit gewesen sind, dass hier in dem Kölner Archiv überall neu gebaut werden muss und dass nur langsam wieder hergestellt werden kann, was zerstört worden ist durch Jahrzehnte. Diese Thatsachen erläutern es, dass die Inventare in den „Mittheilungen“ in bescheidenen Grenzen sich bewegen müssen. Immerhin wirken sie auch in ihnen augenscheinlich nicht ohne Erfolg. Trotz der Ungunst der äusseren Bedingungen ist es auch in diesem neunten Hefte gelungen, innerhalb eines knappen Rahmens, welcher sich noch mehr als früher nach dem belgisch-französischen Muster gebildet hat, eine grosse Fülle archivalischen Stoffes zu bewältigen und damit die Anregung zu vielseitigen Studien abermals zu versuchen.

Das erste Inventar in diesem Hefte beruht auf den Regesten, welche Dr. Hermann Keussen, Volontär im Stadtarchiv, ausgearbeitet hat.

Köln, im Februar 1886.

Der Herausgeber.

I.

Das Urkunden-Archiv der Stadt Köln bis 1396.

Regesten.

VI.

1376—1396.

1376	
....	*Urfehde von 18 Honnefern. S. Joh. v. Sain. Qu. 5, 162. (2964)
Jan. 2	R. Gumpr., Vogt v. Köln, Herr v. Alpen, Bürgerrente. (crast. circumc.) S.; Knappe Joh. Aschenbruch [v. Dorneburg]. S. 2 Stücke. (2965, 2966)
- - 13	*Godart v. Loen, Herr zu Heinsberg, desgl. (oct. epiph.) S. (2967)
-- 15	*Brüder Gr. Wilh. u. Eberh. zu Katz[enellenbogen], Jahrrenten. (fer. 3 p. oct. epyph.) S. Eberhards. (2968)
— 29 Köln	Tilm. de Werda, Kan. u. Chorbischof an S. Aposteln, Testament. (ind. 14, pont. Greg. XI anno 6.) M. Z. Not. Zeichen Joh. de Wippera. Qu. 5, 119. (2969)
Febr. 5	*R. Joh. vom Steine, Bürgerrente. (Agathe.) S. (2970)
— 14	Kl. Siegburg verkauft Hadewig v. Mülheim, Witwe des Knappen Konr. v. Keldenich, Jahrrente. (Valenti[ni] mart. et mil.) Pgm., früher Einband, beschäd. (2971)
— 22	*Herr Reinh. zu Reifferscheid, Leibzucht. S. (2972)
— 28	*Herm. v. Goch, Kan. zu Kaiserswerth, quittirt über 2000 Gl. für Goswin v. der Kemenaten. (fer. 5 p. Mathie ap.) S. Qu. 5, 121. (2973)
März 3	*Alheid vom Horne, Frau Johanns v. Winningen, Leibzucht. (oct. Mathie ap.) S. (2974)
— 8	Pfr. Herm. v. S. Laurenz an Mühlenerben: Gelübde Drudas vom Spiegel. S. Einschn. (2975)

(1376) März 16	*Bündniss mit Hrz. von Jülich, anschliessend an den Landfrieden. (oculi.) 4 S. Hrz., St. u. die R. Erbmarschall Frambalch v. Birgel u. Wern. v. Breitenbend. Qu. 5, 123. (2976)
— 17	*Hrz. v. Jülich gelobt betr. Bündniss, nur mit Zustimmung der St. Köln Recht zu sprechen. (crast. Heriberti ep.) S. Qu. 5, 124. (2977)
— 26	*Gundolf von Esch bezeugt Herrn Gerh. v. Widdenau gute Vormundschaft über Kinder und Gut seines † Neffen Hune v. Elsdorf. (gudest. zohalfvasten.) S. Vergl. n. 2575. (2978)
April 18	*Gr. Rupr. zu Nassau, Rechtserbieten gegen Kölner Jüdin Gůede auf St. Köln. (fer. 6 p. pasche.) S.Einschn. Qu. 5, 127 m. falsch. Dat. u. Regest. Vgl. n. 2924 u. Berichtigung dazu. (2979)
Mai 4 Köln	*Verbindung der Kapitel von Dom, S. Gereon, Severin, Kunibert, Andreas, Aposteln, Maria ad grad. u. Georg gegen ev. Befehl des EB., Köln zu verlassen. (die dom., 4. maii.) S. v. S. Severin, 7 S.Einschn. Lac. 3, 778; Qu. 5, 130 (falsch). (2980)
— 7	*Wilh. Stail v. Holstein, Jahrrente. (fer. 4 p. inv. s. cruc.) S. (2981)
— 11	*Gumpr., Vogt zu Köln, Leibzucht. (3 Raten Vorschuss.) S.; *Dietr. v. Gummersbach. S. 2 Stücke. (2982, 2983)
— 22	*Hrz. v. Jülich, Quittung über 3000 Gl. (donrestaich, asc. dom.) S. liegt bei. (2984)
— 26	*Joh. v. Seyne, Schuld an Joh. u. Heinr. vom Holze (475 ℳ). Pfand: Haus Seyne. M. Z. (Amtleute Costin Ploc u. Stephan Grin). 1 S., 1 S.Einschn. (2985)
Juni 4	*Dienstvertrag mit Ailf v. Bucklerhusen, Brüdern Dietr. [S.: v. Rode?] u. Gerh. v. Granecken, Rorich Kreytz, Gerh. v. Saurenbach u. Dietr. v. Heispach gegen EB. (4. daigs in braim mainde.) 2 S. Qu. 5, 134. (2986)
—	*Desgl. mit Dietr. v. Elvervelde u. Ludekyn v. Bůre. 1 S., 1 S.Einschn. Verz. Qu. 5, 134 Anm. (2987)
—	*Desgl. mit Otto v. Hoilthusen, Rutger v. Gesselen (Gestelen) u. Sander v. Raderbroich. 2 S. Verz. das. (2988)
—	*Desgl. mit Wilh. Stail [v. Holstein], Heinr. v. Winterscheid, Joh. v. dem Büchel, Brůn Woeste v. Worringen, Herm. vom Hain, Gerh. v. Üdesheim u. Ailf v. Monheim. 5 S. Verz. das. (2989)
—	*Desgl. mit den in [10 anh.] Transfixen gen. Söldnern. 10 Transfixe, 1 Pressel, 5 S.Einschn.:
	*1) Joh. [Schelart] v. Heimbach, Brüder Lutze, Wilh. u.

(1376) Gerlach v. Kleeburg, Heinr. v. Maxsain (Markseyne). (fer. 4 p. penthec.) 1 S.; *2) Heinr. vom Holze u. Heinr. Schurbrant. 1 S.; *3) R. Joh. v. Cramberg, Joh. im Hofe v. Ottenstein u. Joh. Meyden v. Büdingen. 1 S., 1 S. Einschn.; *4) Joh. v. Seyne, Kuno u. Joh. v. Hatt(g)enstein u. Dietr. v. Heyen. Pressel; *5) Dietr. v. Smalenberg. S.; *6) Wilh. v. Stammheim, Heinr. v. Hardenberg, Winmar der Hegt, Winmar v. Krawinkel, Rutger v. Witten, Heinr. v. Braidbech u. Dietr. Stail. 1 S., 1 Pressel; *7) Stephan v. Ophoven u. Wilh. v. Bell. 1 S.; *8) Herm. Vrie d. j. v. Paffenauwe. S.; *9) Heinr. v. Wachtendonk u. Dietr. Huyste v. Vollmarstein (Volmensteyne). 2 S.; *Juni 19* *10) Joh. v. Strûmburch, Friedr. u. Ulrich v. Leyen u. Heinr. v. Bleyngbyn. 2 S., 1 S.Einschn. Verz. Qu. 5, 134 Anm. (2990)

Juni 4 *Desgl. mit den in [6 anh.] Transfixen gen. Söldnern. 6 Transfixe, 1 S.Einschn.: *[Juni 4]* *1) Bernh. (Qu.: Leonhard!) der Drûge. Pressel; *Juni 17* *2) R. Hûngijn v. Bensberg (Bainsbure). S.; *Juni 20* *3) Pet. Wencke, Joh. v. dem Berghe [S.: v. Mereder], Clais Brûne u. Dietr. Stail. 3 S.; *Juni 25* *4) Richwin v. Miellen (Melen). S.; *Juni 27* *5) Everh. v. der Liethen (Leten), Sohn Dietrichs. S.; *6) Heinr. Moybach [S.: v. Gersdorp]. S. Z. Th. verz. Qu. 5, 134 Anm. (2991)

— *3 losgelöste, zu 2990 oder 2991 gehörige Transfixe: *1) Heinr. v. Walhausen, Dietr. v. Neuenahr u. Heinr. v. Vlatten. 3 S.Einschn.; *2) Nevelûnck v. Hardenberg, Winand u. Pet. v. Liebenstein u. Engelbr. v. dem Walde. 2 S.Einschn.; *3) Ludw. v. Zündorf (Zudendorp) d. j. S.Einschn. Verz. das. (zu 2990, 2991)

— 12 *Dienstvertrag mit Volmer v. Katzenellenbogen, Sibrecht v. Spôren, Paul Velkener v. Rüdesheim, Emmerich v. Miellen, Werner Brûmtzer v. Rüdesheim, Joh. Br. d. j. v. R. u. Konr. Cleberg v. R. gegen EB. 2 S. Verz. das. (2992)

— 25 *Balduin v. Monjardin, Herr zu Veienau, u. Frau Grete machen ihr Schloss V. zum Offenhaus der St. Köln gegen EB.; Dienstvertrag Balduins. (cr. nat. Joh. b.) 4 S. der Aussteller, R. Arn. v. Wachtendonk d. j. u. Heinr. vom Holze. Qu. 5, 138. (2993)

— 28 Köln Joh. de Griphone, Pr. v. S. Maria ad grad., transsumirt durch Notar Heinr. v. Lintorf, al. de Prato, das Versprechen des engen und weiten Rathes betr. Schadloshaltung seiner Vertreter im Streite mit den Schöffen. M. Z. (ind. 14.) S., Not. Zeichen. Qu. 5, 136 (falsch). (2994)

(1376) Juli 7 Achen	Thom. v. Ammanati, Elekt v. Nemosia (Nymociensis), päpstl. Nuntius, erneuert die Exkommunikation gegen EB. wegen Schuld an die päpstl. Kammer v. 120 000 Florin, erklärt ihn für irregulär. (ind. 14., pont. Greg. XI anno 6.) S. Qu. 5, 140. (2995)
— 27	*Heinr. v. Merkenich, Mannbrief. (dom. p. Jac. ap.) S. (2996)
Aug. 2	*Dritte Bitte der St. Diest um Freilassung von Bürgern, da sie nicht dem Hrz. v. Brabant, sondern dem Herrn v. Diest pflichtig. S. ad caus. Qu. 5, 141. (2997)
—	*Herr Heinr. v. Diest, [Zeelhem, Burggr. v. Antwerpen,] desgl. S. Qu. 5, 142. (2998)
— 15	*Joh. v. Seyne, Joh. v. Hat(tgen)stein u. Gen., Sühne mit Balduin v. Munjardin; Entscheidung bei St. Köln. (assumpc. Mar.) S.Einschn. Gedr. 1) Qu. 5, 143; 2) Qu. 4, 447 zu 1366 Aug. 17! (2999)
— 16	*Urfehde der St. Diest an St. Köln u. Dietr. v. Elvervelde (Overvelde!). S. ad caus. Qu. 5, 144 (falsch). (3000)
—	*Desgl. Herrn Heinr. v. Diest. S. Qu. 5, 145. (3001)
— 23	*Arn. v. Wachtendonk, Herr zur Dyck, bekennt seine Dienstpflichten gegen St. Köln. S. (3002)
— 30	*Derselbe, Vertrag über Schatzung der Gefangenen. (cr. dec. Joh. b.) S.Einschn. Qu. 5, 146. (3003)
—	*Herr Heinr. zu Gemen u. Gen., General-Dienstquittung. (die penult. m. aug.) S. (3004)
Sept. 3	*Heinr. v. Gierzhagen (Geuertzhain), Helfer der Söhne Simons v. Isengarten, Sühne. (fer. 4 p. Egid. abb.) S. Rest Friedr. v. Bracht. Verz. Qu. 5, 88 Anm. zu 1375. (3005)
— Köln	*Gr. Engelbr. [III] v. der Mark wird Kriegsoberster der St. gegen EB. S. Qu. 5, 147 (falsch). (3006)
— 5	*Derselbe erklärt sich mit Abschlagzahlung von 5000 Gl. zufrieden bei Sühne mit EB. bis Sept. 8. (fer. 6 p. Egid. conf.) S. Qu. 5, 148. (3007)
— 7	*Sieger v. Swalmen, Dienstvertrag. (vig. nat. Marie.) S. Joh. v. Barmen. (3008)
— 9	*Sivart v. Krieckenbeck, Joh. v. Wachtendonk, Goedart v. Elmpt, Rutger v. Brede, Wilh. v. der Hůrst, Reyfkin v. Werde, Arn. Hardenberch, Joh. v. Fürth, [Joh.] Ruter v. Moers, Poelchin v. Echtz (Echte), Joh. v. Bettenheim, Schuyrman v. der Masen, Krenchin v. Thorůn, Joh. v. dem Berge, Goswin Spede, Sibgin v. Glehn, Joh. v. der Steegen, Winand v. Schleiden, Wilh. Swelger, Heinr. v. Immerath (Ementroide), Arn. v. Hiecken u. Henkin v. Wachtendonk, desgl. (cr. nat. Mar., die 9. m. sept.) 8 S., 1 Pressel. Verz. Qu. 5, 134 Anm. (3009)

(1376) Sept. 13	*R. Wern. v. Breitenbend schenkt Herrn Karsilis v. Palant d. a. u. d. j. Kornrente vom Herrn v. Heinsberg. M. Z. (s. Cornelius av.) 3 Presseln. Schrift verblasst. (3010)
— 23	*Lubbrecht die Bijter [S.: v. Rechede], Dienstvertrag. (crast. Maur. et soc.) S. (3011)
— 28	*Gr. Engelbr. [III] v. der Mark quittirt Abschlagszahlung v. 5000 Gl. durch Heinr. vom Stave. S. Qu. 5, 149 (falsch). (3012)
Okt. 1	*Dietr. v. Herschbach u. Joh. v. Rachdorf (Raichtorp), Dienstvertrag. 1 S. (3013)
— 5	*Balduin v. Monjardin, Dienstsold. S. (3014)
— 7	*Gr. Engelbr. [III] v. der Mark, Quittung üb. 2000 Gl. S. (3015)
— 8	*R. Heinr. v. Oefte [d. a.], Bürgerrente. (fer. 4 p. Remig.) S.; *Engelbr. v. Oefte. S.; *Heinr. v. Oefte. S. 3 Stücke. (3016—3018)
— 11	Joh. Groyne, Schuld an Wilh. Cremer (230 ℳ) vor Christ. Eymgin u. Christ. Broch, Amtleuten im Geburhaus S. Peter. 1 S., 1 S.Einschn. (3019)
— 16	*[R.] Wern. v. Bachem, Stifts-Erbkämmerer, Jahrrente. (Galli.) S. (3020)
Nov. 11	*Gr. v. Berg, Bürgerrente. (Martini.) S. (3021)
— 12	*Alheid vom Horne, Frau Joh. v. Winningen, Leibzucht. (Kuniberti.) S. (3022)
— 14	*Hrz. v. Jülich, Bürgerrente. (vridachs nae Mert. d.) S. (3023)
— 22	*R. Karsilis v. Pallant, desgl. (Cecilie.) S. (3024)
	*Dietr. v. Gummersbach, Leibzucht. S. (3025)
Dec. 5	R. Dietr. von dem Vorste, Jahrrenten seiner Frau Irmegard u. seiner Töchter. (2 Raten.) (fer. 6 p. Andree ap.) S. (3026)
— 13	*Joh. Rost v. Schönberg, Sühne. (Lucie.) S. Verz. Qu. 5, 88 Anm. zu 1375. (3027)
— 26 Rheinfels	*Gr. Wilh. u. Eberh. zu Katzenellenbogen, Jahrrenten. (1376, die prothom. Stephani p. nat. Christi.) S. Datirung nach Trierer Stil. (3028)
1377 Jan. 2	*Joh. Zůcke v. Frankfurt zu Worms, Dienstentschädigung. (cr. circumcis.) S.Einschn. (3029)
— 21	*St. Köln verkauft St. Mainz gegen 15000 Gulden Erbrente v. 1500 Gulden. (mitwoch s. Agnesen d.) Pgm. canc., S. Einschn. Qu. 5, 167 (falsch). (3030)
— 29	*Herr Godart zu Heinsberg, Bürgerrente. (fer. 5 p. conv. Pauli.) S. (3031)
Febr. 7	*Gr. Engelbr. [III] v. der Mark, Quittung. (sabb. p. Agathe.) S. Qu. 5, 165. (3032)

(1377)	
Febr. 15	*Pet. [S.: Renart?] v. Liebenstein, Pferd-Ersatz. (invoc.) S. (3033)
— 16	*Sühne mit EB., Vermittler EB. Kuno [II] v. Trier u. Johanniter-Deutschmeister Konr. v. Braunsberg. (mayndagis na s. Valentyns d., 16. febr.) 5 S. Kuno, Konr., EB. Friedr. III, St. Köln, Domkap. Lac. 3, 792. Qu. 5, 166; verz. Böhmer-Huber, Regg. Reichss. 633. (3034)
— 18	*Gerh. v. den Růten, General-Dienstquittung. (fer. 4 p. invoc.) Pressel; *Dietr. v. Yshoyv̊en. S.; *Joh. Rost v. Schönberg. S. 3 Stücke. (3035—3037)
— 19	*Joh. v. Hattgenstein (Hatzsteyn), desgl. (fer. 5 p. invoc.) S.; *Joh. v. dem Berghe [S.: v. Mereder]. S.; *Wepeling Dietr. Senger v. Herschbach. S.; *Engelbr. vom Steinenhaus. S.; *Reifart v. Werde (S.: Weer). S. 5 Stücke. (3038—3042)
— 20	*Joh. [Schelart] v. Heimbach, desgl. (fer. 6 p. invoc.) S. (3043)
—	*Arn. v. Wachtendonk d. j., Herr zur Dyck, quittirt über zugesagtes Geld, verspricht Auslieferung der Gefangenen. Qu. 5, 168. (3044)
— 22	*Lůtze u. Wilh. v. Kleeburg, General-Dienstquittung. S.; *Rutger v. Gesselen. S.; *Herm. vom Haen. S.; *Heinr. Moubach v. Garsdorf. S.; *Wilh. v. Vorstbecke gen. Swelger. S.; *Pet. Wencke. S. 6 Stücke. (3045—3050)
— 23	*Henne Grans v. Rheinberg (Rymberch), sein Bruder Sim. Grans u. Otto Kneyvel, desgl. (vig. Mathie ap.) S. (3051)
— 24	*Gottschalk K[r]euwel, desgl. (Mathie ap.) S. (3052)
— 26	*Goedart v. Elmpt, desgl. S.; *Sivart v. Krieckenbeck. S.; *Dietr. Vollmarstein. S. 3 Stücke. (3053—3055)
— 27	*Reinart v. Eltzwich u. Wolter v. Engelsheim, desgl. (die penult. m. febr.) 2 S.; *Gerh. Rost [v. Wijlre] u. Poelchin v. Echtz. 2 S.; *Sander v. Raderbroich. S. Rutgers v. Gesselen. 3 Stücke. (3056—3058)
— 28	*Gerh. v. Pattern, desgl. (die ult. m. febr.) S.; *Sieger v. Swalmen. S. This' v. d. Bůrch gen. v. Schinnen. 2 Stücke. (3059, 3060)
März 5	*Otto v. Hoilthusen, desgl. S. (3061)
— 6	*[R.] Wilh. Vell v. Wevelinghoven, Pferd-Ersatz. (fer. 6 p. oculi.) S. (3062)
— 7	*Arn. Hardenberg v. Wevelinghoven, General-Dienstquittung. S. (3063)
— 9	Joh. v. der Dorneburg, Mannlehen. (cr. let.) S. (3064)
— 11	*Alheid vom Horne, Frau Joh. v. Winningen, Leibzucht. (vesp. Greg. pape.) S. (3065)
— 12	*Rutger v. Garsdorf (Geirstorp), General-Dienstquittung. (Greg. pape.) S. (3066)

(1377) März 12	*Sühne der aus Köln gefahrenen Schöffen Wilh. Gir, Heinr. vom Kusin in Filzengraben, R. Joh. Overstolz v. Effern, Dietr. v. Benassis, Mathias Overstolz, Philipp Scherfgin, Heinr. vom Kusin, ält. Sohn des vorg. H. v. K., Joh. vom Horne u. Rembold Scherfgin. (Greg. confess., 12. März.) 9 S. Qu. 5, 170. (3067)
— Nürnberg	*K. Karl [IV] entlässt St. Köln aus der auf Betreiben des EB. verhängten Reichsacht. Rechts a. d. Bug: Per dom. Joh. lantgrav. de Leutenberg Syfridus Steinheinmer not. cur (donerstag vor iudica, uns. reyche i. d. 31. u. d. keys. i. d. 22. j.) 2 gleiche Ausfertigungen mit S. des ksl. Hofgerichts u. roth. Rück-S. Gedr. Qu. 5, 169; verz. Lac. 3, 792 Anm. 2 zu S. 696; Böhmer-Huber, Regg. 5759.*) (3068 a, b)
— 18	*Herr Konr. zu Merode, Mannlehen. S. Walraves v. Merode, Vogts in Güsten. (3069)
— 19	*R. Balduin [v.] Munjardin, Auslieferung von 3 Gefangenen. S. Qu. 5, 171. (3070)
—	*Derselbe, General-Dienstquittung. S. (3071)
— 20	*Joh. v. Floren gen. Tynart, desgl. S. (3072)
April 5 Nürnberg	Finian, Abt von S. Egidius zu Nürnberg, lässt auf Ansuchen der St. Köln durch Notar Seifried, Sohn des † Rutger Gans, Eichstädter Kler., die Bestallung Kg. Wenzels zum Hofrichter durch K. Karl IV d. d. Prag 1377 Febr. 22 transsumiren. M. Z. (ind. 15., pont. Greg. XI anno 7.) S., Not. Zeichen. Vgl. RTA. I, 185. (3073)
— 6 Nürnberg	*Kg. Wenzel, Hofrichter K. Karls IV, entlässt St. Köln aus der Reichsacht. Rechts a. d. Bug: Per dom. reg. Rom. archiep. Prag.; a. d. Rücken: R. Wenceslaus de Jenicow. (mont. noch s. Ambros. t., uns. reiche dez Beh. i. d. 14. u. dez Rom. i. d. 1. j.) Maj.-S. u. roth. Rück-S. Q. 5, 172 (falsch); verz. Böhmer-Huber, Regg. 5751. (3074)
— 11	*Kölner Schöffen Everh. Hardfust, Heidenrich Gir vom Huntgin, sein Bruder Everh., R. Heinr. Hardfust u. Costin v. Lisenkirchen geloben Anerkennung der Artikel über das Hochgericht und die Schöffenkur in n. 3034. (sabb. p. quasim.) 5 S. Qu. 5, 173 (falsch). (3075)
Mai 6	*Wilh. Stael v. Holstein, Mannlehen. (fer. 4 p. Walburg.) S. Verz. Fahne, Forsch. III, 2, 41 Anm. (3076)
—	R. Dietr. v. d. Vorste wie n. 3026. (vig. asc. dom.) S. (3077)

*) Lindner, Gesch. d. deut. R. I, 389 bestreitet Aufenthalt Karls IV in Nürnberg; die Urkunde wohl von Kg. Wenzel, obwohl dieser April 6 keinen Bezug darauf nimmt. Vgl. n. 3073, 4. Betr. Rücks. vgl. die nicht zutreffenden Bemerkungen Lindners, Urkundenwesen S. 54, 63, 206.

(1377) Mai 9	*R. Balduin v. Monjardin, Bürgereid; Veienau wird Offenhaus der St. Köln. (sabb. p. asc. dom.) 4 S. Balduins, seiner Frau Grete, seines Schwagers R. Reinh. v. Binsfeld und seines Neffen Joh. v. d. Bongart. Qu. 5, 174. (3078)
—	*Gerh. u. Herm. v. Pannhaus (Panhusen), General-Dienstquittung. S. Siegers v. Swalme. (3079)
— 10	*Konr. Kneybel, desgl. (dom. p. asc. dom.) S.; *R. Joh. v. Cramberg. 2 S. Otto Kneybel u. Sim. Grans. 2 Stücke. (3080, 3081)
— 11	*Dietr. Somerbeke, Söldner Everds v. d. Liethen, desgl. (fer. 2 infra asc. dom.) 2 S. (3082)
— 13	*Dietr. v. Gummersbach, Leibzucht. (Servac.) S. (3083)
— 14	*Joh. v. Kelz, Kan. an S. Aposteln u. erzbisch. Rentmeister, Urfehde wegen Haft. (fer. 5 p. asc. dom.) 4 S. Joh., Heinr. Rombliain v. Vossem, R. Wern. v. Bachem, Heinr. v. Heimersheim, Kan. an S. Aposteln, 1 S.Einschn. für Dekan Tilman v. S. Aposteln. Verz. Qu. 5, 177 Anm.(3084)
—	*Godart [S.: Gottfried] v. Wevelinghoven, Keppler u. Kan. am Dom, verspricht Ersatz des vor dem Kriege durch seine Verwandten angerichteten Schadens. S. Qu. 5, 178 (falsch). (3085)
—	*Derselbe schwört Urfehde wegen Haft, verspricht Beschaffung einer solchen von seinem Bruder B. Florenz v. Münster u. Abstellung des stillen Gerichts. S. Qu. 5, 177. (3086)
—	*Urfehde B. Florenz' zu Münster, Kan. Gerh. u. Wilh. v. Sombreffe am Dom, Jak. an S. Gereon, Brüder, Herrn Wilh. zu Wevelinghoven, Herrn Godart zu Sombreffe u. Herrn Friedr. zu Wev., Wilhelms Sohn. 1) Entwurf a. Pap. m. 2 S. R. Heinr. Rummelian v. Vossem u. Heinr. v. [Hombroich?]: statt der Namen ‚tales'; ‚sigillabunt'. 2) Or. Pgm. m. 7 S., zurückdatirt oder später besiegelt. Or. Pgm. Qu. 5, 176; verz. Lac. 3, 792 Anm. 1 zu S. 696. (3087)
— 16	*Joh. [Schelart] v. Hembach, Schadenersatz. S. (3088)
— 21 Köln	Joh. de Grijffe, Pr. v. S. Maria ad grad., hebt laut Auftrag von EB., d. d. Godesberg 1377 Mai 13, nach Freilassung Gottfrieds v. Wevelinghoven u. Joh. v. Kelz das Interdikt über St. Köln auf. M. Z. (ind. 15.) 2 Not. Zeichen Bernh. de Berke, al. de Hobule, u. Heinr. v. Lintorf, al. de Prato. Gekürzt Qu. 5, 179; verz. Lac. 3, 792 Anm. 1 zu S. 696. Transsumpt Qu. 5, 175 nach Kopie. (3089)
— Köln	Im Anschluss an n. 3089 willigen Gottfr. v. Wevelinghoven u. Joh. v. Kelz in Befreiung mehrerer Kölner von der Exkommunikation. M. Z. 2 Not. Zeichen. (3090)

(1377)	
Mai 21 Köln	Im Anschluss an n. 3089, 3090 erkennen dieselben 4 durch Gottschalk Birkelin Namens der St. Köln vorgelegte Urkunden, d. d. Mai 14, an: n. 3086, 3085, 3087 1), 3084. M. Z. 2 Not. Zeichen. (3091)
— 28	*Wern. Brůntzer v. Rüdesheim, General-Dienstquittung. (corp. Christi.) S.; *Heinr. v. Walhausen. S. 2 Stücke. (3092, 3093)
— 29	*Ludw. v. Zündorf, desgl. (cr. sacr.) S. (3094)
Juni 2	*Heinr. Moybach v. Garsdorf, desgl. S. Vgl. n. 3048. (3095)
— 5	*Dietr. v. Haiger (Heyger), desgl. S.; *Heinze v. Vlatten. S. 2 Stücke. (3096, 3097)
— 6	*Luitgin v. Drolshagen, desgl. S. (3098)
— 7	*Joh. Schuyrman v. der Maesen, desgl. S. Dominicus' v. S. Severin. (3099)
— 15	*Engelbr. v. Walde, desgl. (Viti conf., 15. iunii.) S. Qu. 5, 180. (3100)
— 24 Godesberg	EB. belehnt Heinr. Jude erblich mit den Gaddemen neben der Münze. (nat. Joh. b.) S. Qu. 5, 181 (falsch). (3101)
Juli 1	*St. Mainz, Jahrrente (1500 Gl.). (fer. 4 p. Petr. et Paul.) 1) Or. Pgm. m. S. Qu. 5, 135 zu 1376 Juli 3[!]; 2) Conc. Pgm. S.Einschn., wohl Vorlage, da Kölner Dialekt u. Kanzleihand. (3102 a, b)
— 10	*Gottschalk Kreuwel, General-Dienstquittung. (fer. 6 p. oct. Petr. et Paul.) S. (3103)
— 17	*Kuno u. Joh. v. Dreven, Urfehde wegen Haft. M. Z. (R. Ailf v. Grafschaft). (fer. 6 p. div. ap.) S.Einschn. (3104)
Sept. 1	*Alheid vom Horne, Frau Joh. v. Winningen, Leibzucht. (Egid. abb.) S. (3105)
— 8	*St. Köln verkauft St. Mainz gegen 9000 Gl. Erbrente v. 900 Gl. (uns. vr. d. nat.) Pgm. canc., S.Einschn. Verz. Qu. 5, 167 Anm. (3106)
— 21	*Henne u. Sim. Grans v. Rheinberg, General-Dienstquittung. (Mathei ap. et ew.) 2 S. Vgl. n. 3051. (3107)
— 23	*Joh., Kellner zu Ehrenbreitstein, Erwin [v. Butzbach], Zollschreiber zu Capellen, u. Joh. [Rotkan] v. Bonn, Zöllner zu Koblenz, quittiren der St. Köln über Schuld an den Trierer EB. (4000 Gl.). (fer. 4 p. Mathei ap. et ew.) 2 S. (3108)
— 24	*Heinr. v. Wachtendonk, General-Dienstquittung. (fer. 5 p. Maur.) S. Rest. Qu. 5, 150 zu 1376 Sept. 26[!]. (3109)
Okt. 4	*Herr Joh. zum Steine, Bürgerrente (4 Raten). (dom. p. Remig.) S. (3110)
— 5	*R. Wern. v. Bachem, Jahrrente. (fer. 2 p. Remig.) S. (3111)
— 9	*Heinr. u. Engelbr. v. Oefte, Bürgerrenten. (vig. Ger.) 2 S. (3112)

(1377)	
Okt. 20	*Herr Konr. zu Tonburg, Bürgerrente. (vig. undec. mil. virg.) S. (3113)
— 21	Dietr. vom Horne, Abt v. S. Martin, gebietet der Geistlichkeit von St. u. Stift Münster, den dortigen Offizial, der den Kölner Schöffen Gerh. v. Benesiis u. Genossen vor sich geladen, an weiterer Verletzung des Privilegs von P. Innocenz IV für St. Köln de non evocando (n. 188) zu hindern. (XI^m virg.) S. Qu. 5, 184 (falsch). (3114)
Nov. 6	*Herr Friedr. zu Tonburg u. Landskron, Jahrrente. (fer. 6 p. omn. ss.) S. (3115)
— 11	*Herr Wilh. zu Malberg, Bürgerrente (2 Raten). (Mart.) S. (3116)
— 17	*R. Heinr. Rombliaen v. Vossem quittirt über 42 M. 5 1/2 Sch. in Abschlag eines Darlehens (1300 ℳ). (fer. 3 p. Mart.) S. (3117)
— 21	*Balduin v. Monjardin, Jahrrente. (vig. Cecil.) S. (3118)
— 22	*Gr. v. Berg, Bürgerrente. (Cecil.) S.; *Herr Reinh. zu Reifferscheid. S. 2 Stücke. (3119, 3120)
— 24	*Karsilis v. Palant d. a., Jahrrente. (die Crisogino[!].) S. (3121)
—	Kl. S. Maria Magdalena u. Nonne Druda, Verzicht auf Mühlen-Antheil zu Gunsten v. Drudas Mutter Christine, Witwe des Schöffen Joh. Overstolz in Filzengraben. (vig. Cath.) S. Qu. 5, 185. (3122)
— 25	*Hrz. v. Jülich-Geldern, Bürgerrente. (Kath.) S. (3123)
Dec. 1 S. Goar	*Gr. Eberh. zu Katzenellenbogen, desgl. (cr. Andr.) S. (3124)
— 6	*Dietr. v. Gummersbach, Leibzucht. (Nicol.) S. (3125)
[— 9]	*Schöffe Joh. v. Kovelshoven, Erbrente an der Stadt u. Erbzins am Hause Gerh. v. der Hosen. (goidesd. na u. vr. d.) S. (3126)
— 15 Rheinfels	*Gr. Wilh. zu Katzenellenbogen, Bürgerrente. (dinst. nach s. Lucien t.) S. (3127)
— 29	*Joh. v. der Dorneburg, Jahrrente. (1378, cr. innoc.) S. (3128)
1378	
Jan. 13	*Herr Godart zu Heinsberg, Bürgerrente. (oct. epiph.) S. (3129)
— 15	Kl. Siegburg u. Mönch Herm. v. Reven an Amtleute v. S. Christoph: Verzicht auf Kindstheil am Hofe ‚zo der Duven' neben S. Gereon zu Gunsten Joh. v. R. (fer. 6 p. oct. epiph.) S. (3130, GB)
— 20	*Joh. v. der Dorneburg, Bürgereid, Pflichten gegen die Gr. v. Berg u. Mark vorbehalten. (fer. 4 p. Anthon. abb.) S. Verz. Qu. 5, 215. (3131)
— 26	Kl. S. Mauritius u. Nonne Greta an Mühlenerben: Verzicht auf Mühlen-Antheil zu Gunsten v. Gretas Mutter Greta,

(1378)	Witwe Conos vom Horne. (cr. convers. Paul.) S. Rest. Qu. 5, 188. (3132)
Febr. 3	*R. Huyngyn v. Bensberg, General-Dienstquittung. (Blasii.) S.; *Joh. v. Hatt(g)enstein. S. 2 Stücke. (3133, 3134)
— 5	*Tilman v. Deyberkoeven, Halbwinner der Abtei Knechtsteden, nimmt vor den Hülchrather Schöffen vom Konvent Mummersloch Land im Kirchspiel Nievenheim in Erbpacht. (Agathe.) 2 S. Abt Heinr. zu Kn. u. Joh., Sohn des † Gerh. v. Nievenheim. (3135)
— 6	*Wepeling Joh. v. Winningen, Leibzucht seiner Frau. (cr. Aghate.) S. (3136)
— 23	*Ailf v. Merheim, Sühne. (vig. Mathie ap.) S. (3137)
März 14	*Herbort Ruwe, Entschädigung für Gefangene. (remin.) S. (3138)
— 19	*Joh. Schuyrman v. Itter, General-Dienstquittung. (fer. 6 p. remin.) S. (3139)
— 20	*Einung zwischen EB. u. St. Köln über Theilung von Nachlass hingerichteter Juden. (satersd. na Girtr.) 2 S. Oben links Spur eines aufgedr. S. Qu. 5, 189 (falsch). (3140)
— 23	*R. Dietr. Huyste, Herr zu Ulmen, Bürgereid. (fer. 3 p. oculi.) S. Qu. 5, 190. (3141)
— 28 Köln	Goswin de Camenata bezeugt der St. Köln Zahlung v. 2400 Gl. durch Herm. v. Goch, Kan. zu [Kaisers]werth. (ind. 1., pont. Greg. XI anno 8.) Not. Zeichen Arn. v. Dongroide, Unterschrift Goswins, 7 S. Goswins, R. Gottschalk Birkelins, Konst. v. Lisenkirchen, Vicegr. in Orsburg, Heinr. vom Stave, Konst. v. Lisenkirchen, Sohn des Rentmeisters Gobel, Joh. u. Herm. Stolles. Qu. 5, 191. (3142)
— 30	*St. Mainz, Jahrrente (900 Gl.). (fer. 3 p. let. med. quadr.) S. (3143)
— 31	*Vogt Gumpr. zu Köln, Vorschuss v. Leibzucht. (die ult. marc.) S. (3144)
April 2	*Andr. v. Brunecken, Dompr. zu Mainz, Sühne. (fer. 6 p. let.) S. [Andr.?] v. Hohenloch. Qu. 5, 192. (3145)
— 3	*Statuten der Bruderschaft v. den Filzhüten unter Obermeister Schöffe Konst. v. Lisenkirchen. S. Einschn. Qu. 5, 193. (3146)
— 7	*R. Joh. v. Vlatten u. Bele, Witwe des R. Scheilart v. Obbendorf, Sühne. (fer. 4 p. iudica.) 2 S. Verz. Qu. 5, 196 Anm.; Richardson, Merode II, 2, 86. (3147)
— 11	*R. Herm. v. Lievendale u. Söhne Herm. u. Joh., Sühne mit Gr. Dietr. zu Limburg u. Reimer v. Immerath, Pfr. zu Lipp, wegen Einnahme v. Schloss Lievendale. M. Z., R. Joh., Herr zu Saffenburg, Rolman v. Sinzig, Herr zu Arendal, Arnt v. Wachtendonk d. j., Herr zu Dyck (Verzicht auf Schadenersatz), Gerh. v. Yrchem u. Herm. v. Lievendale, Sohn Schellarts. (palm.) 5 S. (3148)

(1378)	
April 21	*R. Joh. Rost v. Schönberg, General-Dienstquittung. (fer. 4 p. pasche.) S. Verz. Qu. 5, 196 Anm. (3149)
— 22	*R. Joh. v. Vlatten u. Bele, Witwe d. R. Scheilart v. Obbendorf, 50 Gl. in Abschlag v. Sühngeld. (fer. 5 p. pasch.) 2 S. (3150)
— Köln	Testament Lufards, Sohnes des † R. Joh. Overstolz. M. Z. (ind. 1.) Not. Zeichen Joh. Huls de Brede, 2 S. der Schöffen R. Heinr. Hardefust u. Everh. [Gir] vom Hündchen (de Cuniculis). (3151)
— 24	*Goedart Haen v. Müddersheim, Goedart v. Baien u. Richwin v. Hosteden gen. vom Resen, Schuld an Heinr. vom Blaisbalge. (cr. Georg.) 1 S., 2 S.Einschn. Qu. 5, 194. (3152)
— 28	*Mülheimer Pet. upme Orde, Schadenersatz. (fer. 4 p. quasim.) 3 S., Aussteller, Heinr. v. Westhofen u. Joh. Buck d. a. [vom Herschiffe]. (3153)
Mai 4	*Dietr. v. Herten, Urfehde an EB. u. St. Köln. 2 S., Herr Rolman zu Arendal u. Pr. Joh. Schuyrman zu Rees. Qu. 5, 195. (3154)
— 8	*R. Joh. vom Steine, Bürgerrente. (sabb. p. invenc. s. cruc.) S. (3155)
— 11	*R. Dietr. Luyschhain v. Eresheim, Kriegsschaden-Ersatz. (fer. 3 p. Joh. ante port. lat.) S. Qu. 5, 196. (3156)
—	*Gr. v. Berg, Sühne gegen Schadenersatz v. 2500 Gl. S. Lac. 3, 813; Qu. 5, 197. (3157)
— 12 Blankenberg	*Derselbe ernennt Herm. v. Goch, Kan. zu [Kaisers]werth, zum Rath, Kaplan u. Hausgesinde, verspricht Schutz. S. Qu. 5, 198. (3158)
— 14	*Wilh. Stael v. Holstein, Mannlehen. (cr. Servac.) S. Verz. Fahne, Forsch. III, 2, 41 Anm. (3159)
— 19	*Herr Joh. zu Saffenburg, Bürgerrente (2 Raten). (fer. 4 p. Serv.) S. (3160)
— 21	*Joh. v. Ahr (Are), Generalquittung. (fer. 6 p. oct. Serv.) S. (3161)
— 22	*Wilh. Dürre u. Frau, Sühne mit den Weissen Frauen, Verpflichtung zu Ernte-Arbeiten. M. Z. 2 S.Einschn. (3162)
— 25	*Dietr. v. Gummersbach, Leibzucht. (Urb. pap. et mart.) S. (3163)
— 26	*R. Hilger vom Stave, Quittung über Unkosten wegen Herrn Dietr. v. Apeldoorn. (vig. asc. dom.) S. Vgl. n. 2758. (3164)
— 29	*Gerh. vom Pallase, Kan. u. Küster an S. Aposteln, erhält widerruflich das Recht zu Einfriedigung des Grabens und Platzes hinter seinem Hofe zu S. Aposteln. (sabb. p. asc.) S. Qu. 5, 199. (3165)
Juni 12	*Herr Friedr. zu Tonburg, Quittung über 200 Gl. für Herrn [Dietr.] Huste zu Ulmen. (saterst. na pinxsten.) S. (3166)

(1378)

Juni 14 *Harper v. Wahlen u. Henken v. Mitteldorf zu Caster, Kriegsschaden-Ersatz. (fer. 2 p. Barnab.) 2 S. Harper u. Joh. vom Holze, Vogt zu Caster. (3167)

— 17 R. Dietr. v. dem Vorste, Jahrrente v. Frau u. Töchtern (2 Raten). (sacram.) S. (3168)

— 19 Rom B. Joh. v. Praeneste (Penestrinus), [Kardinal, Gross-Pönitentiar,] Vollmacht für den Abt v. Erbach u. den Pr. v. S. Maria ad grad. zu Befreiung der Kölner von den Kirchenstrafen, falls in den nächsten 3 Jahren je 5 Rathsgenossen nach Rom pilgern. (13. kal. iul., pont. Urb. VI anno 1.) S. Qu. 5, 186 (falsch). (3169)

— 25 *St. Mainz, Jahrrente (1500 Gl.). (fer. 6 p. Joh. b.) S.Einschn. (3170)

— 30 *Joh. v. der Zieselsmaar (Sintzelsmar), Kriegsschaden-Ersatz. (cr. Petr. et Paul.) S. Joh. v. Turre. (3171)

Juli 1 *R. Joh. v. Vlatten, Kriegsschaden-Ersatz (100 Gl.). (fer. 5 p. Petr. et Paul.) S. (3172)

— *Derselbe, desgl., Generalquittung. S. (3173)

— 3 *St. Köln verkauft dem Hospital Iperwald auf dem Kattenbug, Pfarre S. Paul, Erbrente. (sabb. p. Petr. et Paul.) Pgm. beschäd., S.Einschn. (3174)

— 16 *Gr. v. Berg, Quittung über 1200 Gl. in Abschlag v. 2500 Gl. (fer. 6 p. div. ap.) S. (3175)

Aug. 4 *R. Balduin v. Mungardin, Bürgerrente. (fer. 4 p. Petr. ad vinc.) S. (3176)

— 7 *Seger v. Swalmen, General-Dienstquittung. (sabb. p. inv. Steph.) 2 S. Joh. v. Mereder gen. vom Berge u. Joh. [Abel] v. Linz. (3177)

— 10 *Brüder Sim. u. Wilh. v. Isengarten u. 15 Helfer, Sühne. M. Z. (R. Sim. v. Isengarten d. a. u. Tilman v. Diezenkausen [Dietzchûsen].) (Laur.) 3 S. Qu. 5, 202. (3178)

— 16 Herr Reinh. v. Reifferscheid u. Frau Maria v. Loen schenken Herm. v. Goch Leibzucht am [Kaisers]werther Zolle. 2 S. Qu. 5, 203. (3179)

— Godesberg Der EB. überträgt seinem Sekretär Herm. v. Goch das Offizialsiegel, Verwaltung seiner Einkünfte aus St. Köln, des Saales u. der Judensachen. (cr. assumpc. Mar.) 2 S. EB. u. Domkapitel. Qu. 5, 204; verz. Weyden, Gesch. d. Jud., Urk. 34. (3180)

— 30 Rom P. Urban [VI], Vollmacht für den Abt von Erbach u. Pr. v. S. Maria ad grad. zum bedingungsweisen Erlass der Pilgerfahrt der Kölner Rathsgenossen nach Rom (n. 3169); Motive: Kriege der St., Streit mit den Minoriten. (3 kal.

(1378) sept., pont. anno 1.) Bulle an Hanfschnur. Qu. 5, 206 (falsch). (3181)

[1378] Sept. 5 Nürnberg — *K. Karl [IV] gebietet der St. Köln Verlängerung des Landfriedens um 5 Jahre mit EB., Hrz. Wenzel [I von Böhmen] v. Luxemburg, Limburg, Brabant u. dem Hrz. v. Jülich [St. Achen fehlt versehentlich]. Rechts unten: de mand. dom. imp. Nic. Cameric. prep. (sunt. vor u. fr. t. nativ., uns. reiche i. d. 33. u. d. keys. i. d. 24. j.) Patent m. rücks. aufgedr. roth. Sekret. Qu. 5, 183 zu 1377 Sept. 6[!]; verz. RTA. 1 S. 223 zu n. 123, Böhmer-Huber, Regg. 5940; vgl. 5939 u. Lac. 3, 821. (3182)

— 13 — *Schöffe Wilh. Gir, Schadlosbrief für St. Köln wegen Erklärung an St. Thorn über Erbe seines † Neffen Albr. v. Wipperfürth. (Materni.) S. Qu. 5, 214 (falsch). (3183)

— — *Schöffe Mathis Overstolz, Bürgschaft für des vorigen abwesenden Sohn Godart, seinen Neffen. S. Qu. 5, 207. (3184)

— 23 — *Joh. v. Halle, Sohn des R. Joh. Overstolz v. Effern, Kriegsschaden-Ersatz. (cr. Mauric.) S. Verz. Qu. 5, 196 Anm. (3185)

— — *Clais Wepperman v. Andlau (Andelo) verspricht Joh. vom Guldenenheufde u. Gen. Antheil an Geldzahlung v. Städten, Land und Bürgern v. Geldern. (cr. Mauric. et soc.) 3 S. Clais u. Kölner Amtleute Joh. Gebuir u. Joh. Vetscholder. Vgl. 1397 Juli 11. (3186)

— 25 — *[R.] Konr., Herr zu Merode, Bürgerrente. (sabb. p. Mathei ap.) S. (3187)

— 30 — *Derselbe, desgl. (Vorschuss). (cr. Mich.) S. (3188)

Okt. 2 — *Herr Friedr. zu Tonburg, Bürgerrente. (cr. Remig.) S; *Herr Dietr. Huste zu Ulmen. S. 2 Stücke. (3189, 3190)

— Zons — Zahlung v. 20 000 Gl. an EB. durch Herm. v. Goch u. Elger v. Deutz, Kan. an S. Severin. (Fredestraum.) S. Qu. 5, 208. (3191)

— 10 — *Herr Konr. zu Tonburg, Bürgerrente. (Ger. et Vict.) S. (3192)

— — *Schöffe Joh. v. Kovelshoven, Erbrente u. Erbzins. S. (3193)

— 13 — *Joh. v. der Zieselsmaar, Kriegsschaden-Ersatz (200 ℳ). (fer. 4 p. Ger.) S. Joh. v. Turre. Vgl. n. 3171. (3194)

— 21 — *Heinr. u. Engelb. v. Oefte, Bürgerrenten. (undec. mill. v.) 2 S. (3195)

— 22 — Kaufmann Franz Totti aus Lucca, Einlösung des Wechsels (424 Gl.), den Pr. Dion. v. S. Aposteln u. R. Hilger Quattermart an der röm. Kurie bei Jaquet Totti auf St. Köln gezogen. (cr. undec. m. v.) Pressel.

Nov. 6 — St. Brügge bekundet die Erklärung Franz Tottis, dass er

(1378)	freiwillig sein Siegel an den Hauptbrief gehängt. Transfix zum vorigen. S. Qu. 5, 210. (3196)
Okt. 22	Franz Totti u. Seidenfärber Joh. Domicellus versprechen Auslieferung der auf n. 3196 bezügl. Schuldbriefe. 2 S. Qu. 5, 209. (3197)
— 27	*[R.] Wern. v. Bachem, Jahrrente. (vig. Sym. et Jud.) S. (3198)
Nov. 1	*EB. v. Köln, Hrz. Wenzel [I] v. Luxemburg u. Brabant, Gemahlin Johanna, Hrz. zu Jülich, St. Köln u. St. Achen verlängern ihren Landfrieden von 1379 April 10 ab um 5 Jahre. (alre heill.) 5 S., 1 S.Einschn. Qu. 5, 212; verz. Böhmer-Huber, Regg. Reichssachen 647. (3199)
— 3	*R. Dietr. Luyschaen v. Eresheim, Kriegsschaden-Ersatz. (cr. anim.) S. Vgl. n. 3156. (3200)
—	*Wepeling Joh. v. Winningen, Leibzucht seiner Frau. S. (3201)
— 13 Caster	*Hrz. v. Jülich, Bürgerrente. (saeterst. nae Mert.) S. (3202)
—	*R. Joh. v. Harff, Bürgerrente. (sabb. p. Mart.) S. (3203)
— 18	*R. Karsilis v. Palant, Bürgerrente wegen Frechen. (oct. Mart.) S. (3204)
—	*Gr. Eberh. von Katzenellenbogen, Leibzucht. S. (3205)
— 21	*Herr Reinh. zu Reifferscheid, Bürgerrente. (vig. Cecil.) S. (3206)
— 22	*Gr. v. Berg, Bürgerrente. (Cecil.) S. (3207)
— 24	R. Dietr. v. dem Vorste, Leibzucht v. Frau u. Töchtern. (vig. Kath.) S. (3208)
— 29	Joh. Hircelin, Pr. v. S. Kunibert, Kan. an S. Maria ad grad., Jahrrente. (vig. Andr.) S. (3209)
—	*Henzgin v. Maxsain, General-Dienstquittung. (fer. 2, vig. Andr.) S. (3210)
Dec. 1	*R. Goedart, Sohn Herrn Joh. Wolfs v. Rheindorf, Schaden am Hofe zu Gleuel. (cr. Andr.) S. (3211)
— 8 Rheinfels	*Gr. Wilh. zu Katzenellenbogen, Jahrrente. (concepc. Mar.) S. (3212)
— 11	*Joh. vom Steine, Herr zu Löwenburg, Bürgerrente. (sabb. p. conc. Mar.) S. (3213)
— 13	*Dietr. v. Gummersbach, Leibzucht. (Lucie.) S. (3214)
1379 Jan. 6 Köln	Eheleute von Alfter u. Frau Jutta v. Holzweiler zu Köln setzen sich gegenseitig zu Universalerben ein. M. Z. (ind. 2, pont. Urb. VI anno 1.) Or. Pgm., früher Einband, 2 beschäd. Hälften. Not. Zeichen Dietr. Anrade de Clivis. (3215, GB)
— 12	*R. Joh. Scherfgin, Waffenstillstand. (fer. 4 p. epiph.) S. Qu. 5, 216 (falsch). (3216)

(1379)	
Jan. 21	*Herr Godart zu Heinsberg, Bürgerrente. (Agnet.) S. (3217)
— 27	*Marschall Konr., Herr zu Alfter, Sühne. (fer. 5 p. conv. Paul.) S. Qu. 5, 217 (falsch). (3218)
Febr. 2	*Derselbe, Kriegsschaden-Ersatz. (pur. Mar.) Pressel. Verz. Qu. 5, 196 Anm. (3219)
— 4	*Herr Joh. zu Saffenburg, Bürgerlehen. (4. d. in der spůrkelen.) S. (3220)
—	*Wepeling Philipp vom Holze, Entschädigung für Vermittlung mit R. Balduin v. Mungardin. (fer. 6, cr. Blas.) S. (3221)
— 13	*Henkin Nev̊gin v. Wilre, Sühne. M. Z. (Joh. u. Gerh. v. Effern.) (dom. p. Scolast.) 1 S., 1 S.Einschn. (3222)
— 15	*Gerh. v. Effern, Leibzucht. S. (3223)
— 27	*[R.] Gerh. Roitstock, Herr zu Birt(l)ingen, Burggr. zu Kerpen, Jahrrente. (invoc.) S. (3224)
März 2	*Joh. v. Reifferscheid, Urfehde wegen Haft anlässlich Streites mit Joh., Sohn des R. Joh. v. Effern. (fer. 4 p. invoc.) 3 S. Joh., Oheim Chorb. Gerh. v. Manderscheid u. Neffe Herm. v. Reichenstein, Kan. an S. Gereon. Qu. 5, 219 (falsch). (3225)
—	*Joh. v. Effern, desgl., 3 S. Joh., sein Bruder Gerh. u. Mathis vom Spiegel zum Irrgang. Qu. 5, 218 (falsch). (3226)
—	*Costin v. Lisenkirchen, Gr. zu Airsburg, Verzicht auf Revers n. 2994. S. Qu. 5, 221. (3227)
— 3	*Vogt Joh. zu Merheim, Schuld an Lubr. v. Binolen. (fer. 5 p. invoc.) 3 S., 1 S.Einschn. (3228)
— 6	*Kuno v. Holtorf, Mannbrief. (remin.) S. Verz. Qu. 5, 215 zu 1378. (3229)
— 24	*Joh. v. Renneberg, Mönch zu S. Martin, Leibzucht. (fer. 5 p. let.) S. (3230)
— 29	*Vogt Gumpr. zu Köln, Leibzucht. (fer. 3 p. iud.) S. (3231)
— 30	*Gr. v. Berg, Quittung über 2466 M. 8 Sch. in Abschlag v. 2500 Gl. (m. marc. die penult.) S. Vgl. n. 3175. (3232)
April 7	*St. Mainz, Jahrrente (900 Gl.). (fer. 5 p. palm.) S. (3233)
— 18	*Tilgin Slijchter, Sühne. (cr. quasim.) S. Giselbr. v. Turne. Qu. 5, 222. (3234)
— 19 Rom	P. Urban [VI] ersucht St. Köln um Unterstützung gegen den Gegenpapst, suspendirt Interdikt bis Fasten (1380), fordert Beseitigung des Anlasses zum Interdikt. Unten rechts: A. de Parma. (13. kal. maii, pont. anno 2.) Bulle an Hanfschnur. Rückaufschr. Lac. 3, 835; Qu. 5, 223. (3235)
Mai 6	*Arn. Schendehoff v. Gymnich, Kriegsschaden-Ersatz. (fer. 6 p. inv. s. cruc.) S. Verz. Qu. 5, 196 Anm. (3236)
— 8	*Wilh. Stail [v. Holstein], Jahrrente. S. Verz. Fahne, Forsch. III, 2, 41 Anm. (3237)

(1379)	
Mai 25	*Dietr. v. Gummersbach, Leibzucht. (fer. 4 p. ascens. dom.) S. (3238)
—	*Lise v. Kerpen, Witwe des R. Floirkin v. Dersdorf, u. Kinder, Kriegsschaden-Ersatz. 3 S. Lise, Vormund Herr Friedr. zu Tonburg u. Marschall Konr., Herr zu Alfter. Verz. Qu. 5, 196 Anm. (3239)
—	*Arn. v. Benzelrath, Schuld an Heinr. v. Westhofen. Bürgen Herbort Ruwe u. Herm. Grin. (Urbani mart.) 3 S. (3240)
— 28 Köln	Joh. v. Kelz, Unterschatzmeister v. S. Cassius zu Bonn, erzbisch. Rentmeister, erneuert Verzicht auf Ansprüche gegen St. Köln, Zustimmung zur Lösung von Kölnern aus der Exkommunikation. M. Z. (ind. 2.) Not. Zeichen Bernh. v. Berke. Qu. 5, 227. (3241)
Juni 4	*R. Emund Birkelin, Schuld an Tilman v. [N]ynenvelt. (sabb. p. penth.) 2 S. Emund u. Schöffe Dietr. v. Benassiis. (3242)
— 22	*Joh. v. Wildenburg, Kan. am Dom, Helfer Konrads v. der Hurst, Sühne. (Albini mart.) S. Gedr. Qu. 5, 220 (falsch). (3243)
— 27	*St. Mainz, Jahrrente (1500 Gl.). (fer. 2 ante Petr. et Paul.) S. (3244)
Juli 5	*Pet. u. Goidelief v. Thenhoven quittiren ihrer Schwester Kath., Nonne zu den Weissen Frauen, über Antheil am Erbe Tiedenhoyven. M. Z. 2 S. Einschn. (3245)
— 20	Wenemar v. Berke, Jahrrente seiner Frau Benigna v. Holzweiler (4 Jahre). (4 fer. p. Marg.) S. (3246)
—	Agnes v. Holzweiler, Jahrrente (4 Jahre). S. Wenemar v. Berke. (3247)
— 23	Dürener Kannengiesser Christ. de Colonia, Schuld an Jac. v. Winningen. M. Z. (cr. Mar. Magd.) Dürener Schöffen-S. (3248)
— 26	*Joh. v. Steine, Herr zu Löwenburg, Bürgerrente. (cr. Jac. ap.) S. (3249)
Aug. 1	*Balduin v. Monjardin, Jahrrente. (vinc. Petr.) S. (3250)
— 2	*Bernd de Grove, Helfer Vynkens v. den Aldenmarket, Sühne. (nest. dagh. vinc. Petr.) S. (3251)
— 13 Köln	Bgmeister. Joh. v. Troyen u. Rath, Vollmacht für Konst. v. Lisenkirchen, Gr. zu Airsburg, u. Heinr. vom Stave zu Vertrag mit Kardinalpresbyter Pileus (tit. s. Praxedis) wegen Zerstörung des Deutzer Klosters u. der Pfarrkirche. M. Z. (ind. 2., pont. Urb. VI anno 2.) S. ad caus., 2 Not. Zeichen Heinr. v. Lintorf u. Bernh. v. Berke. Qu. 5, 230. (3252)
— 17	R. Dietr. v. dem Vorste, Jahrrente v. Frau u. Töchtern. (fer. 4 p. ass. Mar.) S. (3253)

(1379)	
Aug. 23	*Vogt Gumpr. zu Köln, Jahrrente. (vig. Barth.) S. (3254)
— 24	*R. Herm. v. der Seeldunck, Kriegsschaden-Ersatz. (Barth.) S. (3255)
— 25 Worms	Kard. Pileus, Ablass für Theilnahme an der jährlichen allgemeinen Prozession um St. Köln u. an der Messe im Dom. Rechts a. d. Bug: Joh. Bovenhert r. s. (8. kal. sept., pont. Urb. VI anno 2.) S. Qu. 5, 231. (3256)
Sept. 2	*Joh. v. Winningen, Leibzucht seiner Frau (2 Raten). (cr. Egid.) S. (3257)
— 17 Frankfurt a. M.	*Kg. Wenzel nimmt St. Köln in den Bund für P. Urban VI auf. Rechts a. d. Bug: per d. canc. P. Jaurensis. A. d. Rücken: R. Wilh. Kortelangen. (s. Lamprechts t., u. r. d. Beh. i. d. 17. u. d. Rom. i. d. 4. j.) Maj.-S. Qu. 5, 232; verz. RTA. I, n. 146 S. 261; vgl. n. 129 S. 233. (3258)
— 19	*Herm. Wolfram, Schadlosbrief für St. Köln wegen Erklärung an St. Stockholm über das Erbe seines † Bruders Marquart. (fer. 2 p. Lamb.) S. Qu. 5, 234. (3259)
—	*Schöffe Wilh. Gir u. Friedr. Wolfram, desgl. 2 S. Qu. 5, 233. (3260)
— 20	*Erbtheilung zwischen Blitza, Witwe Werners v. Lindlar, gen. v. Schallenberg, u. ihren 3 Söhnen vor den Schöffen Dietr. v. Benessiis, Everh. Gir u. Costin v. Lisenkirchen. M. Z. (vig. Mathei ap.) 3 S., 1 S.Einschn. Qu. 5, 235. (3261)
— 21 Frankfurt	Kard. Pileus befreit Konst. v. Lisenkirchen, Gr. in Airsburg, von Exkommunikation. Rechts a. d. Bug: Joh. Bovenhert r. s. (11. kal. oct., pont. Urb. VI anno 2.) S. Qu. 5, 236. (3262)
Okt. 4	*Herr Friedr. zu Tonburg, Bürgerrente. (dinstais na Rem.) S. (3263)
— 5	*Herr Konr. zu Tonburg, Bürgerrente. (fer. 4 p. Rem.) S.; *Heinr. v. Oefte. S. 2 Stücke. (3264, 3265)
— 15	*Gerh. v. Effern, Leibzucht. S. (3266)
— 18	*Herr Dietr. Hůyst zu Ulmen, Jahrrente. (Luc. ew.) S. (3267)
— 19 Auerbach	Kard. Pileus, bedingter Dispens von Straf-Fasten für schwächliche Kölner Rathsherren. Rechts a. d. Bug: Joh. Bovenhert r. s. (14. kal. nov., pont. Urb. VI anno 2.) S. Qu. 5, 251 zu 1380 Nov. 18! (3268)
— 31	*Schöffe Joh. v. Covelshoven, Erbrente u. -Zins (2 Raten). (vig. omn. ss.) S. Rest. Qu. 5, 187 zu 1378 Jan. 20! (3269)
Nov. 2	*Werner v. Bachem, Jahrrente. S. Qu. 5, 237 (falsch). Augenblicklich nicht aufzufinden. (3270)
— 6	*R. Joh. v. Harff, Bürgerrente (Vorschuss). (sond. nae alre heil.) S. (3271)

(1379)	
Nov. 11	*Gr. Wilh. zu Katzenellenbogen, Jahrrente. (Mart.) S. (3272)
— 12 Caster	*Hrz. v. Jülich, Bürgerrente. (saterst. nae Mert.) S. (3273)
—	*Herr Reinh. zu Reifferscheid u. Bedburg, Bürgerrente. (cr. Mart.) S. (3274)
—	*Balduin v. Monjardin, Jahrrente. S. (3275)
— 15	*Herr Konr. zu Merode, Bürgerrente. (fer. 3 p. Mart.) S. (3276)
— 17	*R. Karsillis v. Palant, Bürgerrente wegen Frechen. (dünrest. nå Meirt.) S. (3277)
— 21	*Gr. v. Berg, Bürgerrente. (vig. Cecil.) S. (3278)
— 29	*Wilh. der Schroeder an der Ehrenpforte, Schuld an Hilger Hircelin d. j. vor Schöffen R. Joh. Overstolz v. Effern u. Joh. vom Horne. (vig. Andr.) 1 S., 1 S.Einschn. (3279)
Dec. 1	*Herr Otto v. Arkel, Sühne. (and. dag. na Andr.) S. (3280)
— 4	*Dietr. v. Gummersbach, Leibzucht. (Barb.) S. (3281)
— 15	Minoritenkl. u. Bruder Waltelm de Botis an Mühlenerben: Verzicht auf Mühlenantheil zu Gunsten v. Richmodis Mengijns. (oct. conc. Mar.) S. (3282)
— 20	*R. Dietr. v. dem Vorste, Leibzucht v. Frau u. Töchtern. (vig. Thom. ap.) S. (3283)
1380	
Jan. 4	*Joh. v. Caster zu Caster, Kriegsschaden-Ersatz. (fer. 4 p. circumc.) S. Verz. Qu. 5, 196 Anm. (falsch). (3284)
— 5	*Wepeling Joh. vom Steine erhält sein Freieigengut zu Kell vom Kl. Brauweiler als Erbmannlehen gegen Jahrrente zurück. M. Z. (Andernacher R. u. Schöffe Herr Arn. v. Schweppenburg, Wepeling Heinr. Schade u. Joh. v. Hönningen [Hoyngen].) (1379 sec. stil. Trev., vig. epyph.) 3 S., 1 S.Einschn. (3285, GB)
— 7	*Herm. v. Fischenich, Kriegsschaden-Ersatz. (cr. ephif.!) S. Verz. Qu. 5, 196 Anm. (3286)
— 9	*Dietr. v. Elvervelde, desgl. (fer. 2 p. epiph.) S. (3287)
— 11	*Herr Godart zu Heinsberg, Bürgerrente. (fer. 4 p. epiph.) S. (3288)
— 20	*Gr. Eberh. zu Katzenellenbogen, Leibzucht. (Fab. et Seb.) S. (3289)
— 21	*R. Kunz v. Fischenich, Ersatz für den verbrannten Hof zu Meschenich (Messchingen). (Agnet.) S. (3290)
Febr. 8	*Herr Joh. zu Saffenburg, Bürgerrente. (fer. 4 p. Agathe.) S. (3291)
—	*Joh. v. Winningen u. Frau, Leibzucht. (ciner.) S. (3292)
— 13	*R. Harper v. Merode, Kriegsschaden-Ersatz. (fer. 2 p. invoc.) S. Verz. Qu. 5, 196 Anm. (falsch); Richardson, Merode II, 2, 88 (desgl.) (3293)

(1380) Febr. 15	*R. Kunz v. Fischenich wie n. 3290. (fer. 4 p. invoc.) S. Verz. das. (falsch). (3294)
—	*Gerh. v. Effern, Leibzucht. S. (3295)
— 20	*Wilh. Vel v. Wevelinghoven, Bürgereid. (fer. 2 [p.] remin.) S. (3296)
— 22	*Guetgin, Witwe R. Wilh. Vels v. W., u. Sohn Wilh. Vel, Sühne. M. Z. (Pr. Joh. Schuyrman zu Soest u. R. Franko v. der Kulen.) (fer. 4 p. remin.) 4 S. (3297)
—	*Gr. Dietr. zu Limburg, Sühne. S. (3298)
—	*Wepeling Joh. v. der Velt, Mannbrief. (Petr. ad cath.) S. (3299)
—	*Derselbe, Aussage über Anschlag R. Joh. Scherfgins u. Schöffen Gerh. v. Benassiis. S. Qu. 5, 239. (3300)
März 16	*Wepeling Wilh. v. Landsberg, al. v. Eggerscheidt, Mann der St. Köln, desgl. (fer. 6 p. iudic.) S.Einschn. Qu. 5, 244 (falsch). (3301)
— 20	*St. Mainz, Jahrrente (900 Gl.). (fer. 3 p. palm.) S. (3302)
— 21	*Wepeling Winand Roede v. der Hart, Helfer Joh. Scherfgins, Sühne. (fer. 4 p. palm.) S. Qu. 5, 241. (3303)
—	*Wepeling Dietr., Sohn Herrn Dietr. v. Limburg, Mannbrief. S. Qu. 5, 357 zu 1386! (3304)
—	*Derselbe, Aussage wie n. 3300. S. Qu. 5, 242. (3305)
— 22 Köln	Transsumpt der Aussage n. 3300. M. Z. (ind. 3.) Not. Zeichen Bernh. v. Berke; desgl. v. n. 3301. M. Z. Not. Zeichen. 2 Stücke. (3306, 3307)
April 1	*Everh. Romûle, Schuld an Dietr. v. Erzelbach, Pfr. zu Lendersdorf. 2 S. Schöffe Costin v. Lisenkirchen, Greve, u. Rembold Scherfgin, Bgmstr. (3308)
— 4	*Joh. v. der Velt, Quittung über 100 Gl. (fer. 4 p. quasim., Ambros.) S.; *Wilh. v. Landsberg, desgl. S.; *Dietr. v. Limburg, desgl. S. 3 Stücke. (3309—3311)
—	Kl. Malmedy ändert die Naturalabgaben seines Hofes zu Klotten an den dortigen Hof des Kl. Brauweiler. M. Z. (Abt Wern. v. Stablo u. Malmedy.) 1 S., 1 Pressel. (3312, GB)
— 11	*R. Dietr. v. dem Vorste, Leibzucht v. Frau u. Töchtern. S. (3313)
— 25	*Joh. v. Birresborn (Bertzburne), Sühne mit Michel Lapoile, Austrag mit Tielman v. Limburg. (fer. 4 p. cant.) S. Rest. Qu. 5, 243. (3314)
Mai 2	*Heinr. Wyrtgin u. 2 Gen., Schuld an Grete vom Royche vor Amtmann Dietr. Plock. (vig. asc. dom.) 3 S. (3315)
— 3	*R. Wilh. Stail [v. Holstein], Manngeld. S. (3316)
—	*Herr Salentin zu Isenburg, Bürgereid. (inv. s. cruc.) S.Einschn. Qu. 5, 245. (3317)

(1380)	
Mai 14	*Balduin v. Monjardin, Jahrrente. (and. dais no pinxt.) S. (3318)
— 18 Rom	Päpstliche Vollmacht für EB. zur Lösung der St. Köln aus den Kirchenstrafen nach Wiederaufbau von Kl. u. Kirche zu Deutz u. Schadenersatz. (15. kal. iun., pont. anno 3.) Bleibulle an Hanfschnur. Lac. 3, 847; Qu. 5, 246. (3319)
— 22 Achen	Kard. Pileus gestattet den Klausnerinnen auf der Marzellenstrasse Gottesdienst bei Interdikt. (11. kal. iun., pont. Urb. VI anno 3.) S.Einstiche. Qu. 5, 266 (falsch). (3320)
— 23	*Dietr. v. Gummersbach, Leibzucht. (fer. 4 p. oct. pent.) S. (3321)
— 26	*Joh. vom Steine, Herr zu Löwenburg, Bürgerrente. (sabb. p. sacr.) S. (3322)
— 30	*Konr. v. Weinsberg, Domherr zu Mainz, Sühne. (fer. 4 p. Urb. pap.) S. (3323)
Juni 11 Achen	Kard. Pileus befiehlt dem Pr. v. S. Georg, Dekan v. S. Maria ad grad. u. Kan. Joh. de Botis die Investitur Thomas' v. Dahlen, Kan. an S. Aposteln, mit dem ständigen Vikariat im Hospital v. S. Andreas. (3. id. iun., pont. Urb. VI anno 3.) S. Qu. 5, 267. (3324)
— 13 Achen	Kg. Wenzel, Privilegienbestätigung. Rechts a. d. Bug: ad mand. reg. P. Jaurensis. A. d. Rücken: R. Wenc. de Jenykow. (ind. 3., id. iun., regn. nostr. anno Boem. 17., Rom. 4.) Maj.-S. (3325)
— 16	*R. Harper v. Merode, Leibzucht. (cr. Viti m.) S. (3326)
— 20	*Winmar v. Berke, Leibzucht seiner Frau. (fer. 4 ante nat. Joh. b.) S.; *Nesa v. Holzweiler. S. Winmars v. Berke. 2 Stücke. (3327, 3328)
—	*Ludw. v. Reifferscheid, Herr zu Hackenbroich, Kriegsschaden-Ersatz. (fer. 4 p. Vit. et Mod.) S. (3329)
— 23	Kopie des Handelsprivilegs Kg. Ludw. [I] v. Ungarn, Buda 1365 Juli 5. (vig. nat. Joh. b.) S. ad caus. Vgl. n. 2441, 2. (3330)
— 25	*St. Mainz, Jahrrente (1500 Gl.). (fer. 2 p. nat. Joh. b.) S. (3331)
Juli 27	*Hrz. Wilh. [VI] u. Hrzogin. Maria v. Jülich-Geldern bestätigen den Unterthanen in ihrem Lande v. Krieckenbeck u. Kessel zu beiden Seiten der Maas die verbrieften Rechte. (durd. dag. nae Jac.) 1 S., 1 S.Einschn. (3332)
Sept. 4	Pfr. v. S. Lupus an Amtleute v. S. Christoph: Gelübde Hadewigs, Tochter Marselius' v. Fürth. Pressel. (3333, GB)
— 19	*Joh. v. Winningen, Leibzucht seiner Frau. (fer. 4 p. Lamb.) S. (3334)
— 28 Köln	Testament der Hebamme Mechtild myt dem Voisghijn. M. Z. (ind. 4.) Not. Zeichen Heinr. Loeffs v. Medebach. (3335)

(1380)	
Okt. 2	*Gerh. Overstolz v. Effern, Jahrrente. (fer. 3 p. Rem.) S. (3336)
— 3 Bonn	Dekan v. S. Cassius zu Bonn widerruft, gemahnt v. Abt Dietr. v. S. Martin, die Ladung v. 8 Kölnern wider päpstl. Privileg de non evocando. S. Qu. 5, 250. (3337)
— 5	*R. Gerh. Roitstock, Burggr. zu Kerpen, Leibzucht. (fer. 6 p. Rem.) S. (3338)
— 8	*Druda, Witwe Gerh. vom Hůnen, Generalquittung über Leibzucht ihres Mannes, Auslieferung des Hauptbriefes. (fer. 2 p. Rem.) 2 S. R. Gottschalk Birkelin u. Heinr. vom Hůnen. Vgl. n. 2089. (3339)
— 10	*Joh. vom Steine, Herr zu Löwenburg, Bürgerrente. (Ger. et soc.) S. (3340)
— 11	*Herr Dietr. Huyste v. Ulmen, desgl. (cr. Gereon.) S. (3341)
— 16	*Nesa v. Holzweiler, Leibzucht (2 Raten). S. Gerh. Rost v. Holzweiler. (3342)
—	*Joh. v. Birresborn gen. v. der Merkatzen, rückständige Leibzucht seiner Frau, Rückerstattung v. Kriegs-Darlehen (50 Gl.). (Galli.) S. (3343)
— 23	*Schöffe Joh. v. Kovelshoven, Erbrente u. -Zins (2 Raten). (Severin. ep.) S. (3344)
— 31	*R. Dietr. v. dem Vorste, Leibzucht v. Frau u. Töchtern. (vig. omn. ss.) S. (3345)
Nov. 11	*Dietr. v. Gummersbach, Leibzucht. (Mart.) S. (3346)
[—]	*Gr. Wilh. zu Katzenellenbogen, Bürgerrente. S. Termin: Martini. (3347)
— 13	*R. Balduin v. Monjardin, Jahrrente. (dinsdais no Mert.) S. (3348)
— 14	*Herr Wilh. zu Malberg, desgl. (3 Raten). (fer. 4 p. Mart.) S. (3349)
—	*Herr Konr. zu Merode, Bürgerrente. S. (3350)
— 15	*Hrz. v. Jülich, desgl. (donrest. nae Mert.) S. (3351)
— 21	*Hrz. v. Berg, desgl. (vig. Cecil.) S.; *R. Joh. v. Harff, Hofmeister zu Jülich. S. 2 Stücke. (3352, 3353)
—	*R. Werner v. Bachem, Stifts-Erbkämmerer, Jahrrente. S. (3354)
— 27	*R. Karselis v. Palant d. a., Bürgerrente. (fer. 3 p. Kath.) S.; *Herr Konr. zu Tonburg. S. 2 Stücke. (3355, 3356)
— 28	*Herr Friedr. zu Tonburg u. Landskron, desgl. (fer. 4 p. Kath.) S. (3357)
— 29	*Herr Reinh. zu Reifferscheid u. Bedburg, desgl. (vig. Andr.) S. (3358)
Dec. 4	*R. Harper v. Merode, Jahrrente. (Barb.) S. (3359)
— 22	*Joh. v. der Heyden, Tielman v. Sinzig, Heinr. v. Dahlen u. Christ. Vlaess errichten Handelsgesellschaft. (cr. Thom. ap.) 3 S., 1 S. Einschn. Qu. 5, 252. (3360)

(1380) Dec. 28	*Schwestern Benigna u. Nesa v. Holzweiler, Leibzucht. (1381, innoc.) S. Gerh. Rost v. Holzweiler. (3361)
1381 Jan. 5	*Gr. Eberh. zu Katzenellenbogen, Bürgerrente. (1380 sec. stil. Trev., vig. epyph.) S. (3362)
— 9	*[R.] Wilh. Vel v. Wevelinghoven, Bürgerrente. (fer. 4 p. epiph.) S. (3363)
— 16 Rom	Auditor Bertrand [de Alanio, Dr. iur.], Elekt v. Famagusta, bekundet durch Notar Joh. Scont v. Rhenen sein Verfahren im Streit des Kamper Mönches Wilh. de Colonia mit Gottfr. Berchem v. Repelen (Repler) über die Pfarrkirche in Loer. M. Z. (ind. 4., pont. Urb. VI anno 3.) S., Not. Zeichen. Vgl. Lac. 3, 102. (3364, GB)
Febr. 1	*Herr Godart zu Heinsberg, Bürgerrente. (vig. pur. Mar.) S. (3365)
— 3	*Gerh. v. Effern, Jahrrente. (cr. [pur.] b. virg.) S. (3366)
— 4	*Schöffen Herm. Scherfgin, Joh. Overstolz v. Effern u. Eberh. Hardefust d. j. wie n. 3075. (fer. 2 p. pur. Mar.) 2 S., 1 S.Einschn. Qu. 5, 258 (falsch). (3367)
— 6	*Joh. v. Winningen, Leibzucht seiner Frau. (cr. Agathe 138[1].) S. (3368)
—	*Herr Joh. zu Saffenburg, Bürgerrente. (fer. 4 p. pur. Mar.) S. (3369)
— 9	*Konr. v. der Hurst, Sühne. (sabb. p. pur. Mar.) S. Vgl. n. 3428. (3370)
— 15 Neuss	*St. Neuss verleiht Herm. v. Goch Bürgerschaft u. Leibrente. (cr. Valentin.) S. Qu. 5, 257 (falsch). (3371)
— 19	*St. Köln versetzt Joh. Florin die Accise am Schnitt des Wollengewands auf 2 Jahre. (fer. 3 p. Valentin., febr. 19.) Wahrscheinlich Conc. Qu. 5, 261: Kopie! (3372)
— 22	*Joh. v. Ahr verspricht, Herrn Joh. Scherfgin nicht gegen St. Köln zu helfen, wenn er der Beschwerung durch den Landfrieden enthoben wird. (1380 sec. stil. Trev., kath. Petr.) 2 S. Joh. u. Gerh. [Text: Gerlach] v. Kalenborn. (3373)
—	*Knappe Joh. v. der Velt, Mannlehen. S. (3374)
— 24	*Hrz. v. Geldern ernennt Herm. v. Goch zum Rath, Kaplan, Diener u. Hausgesinde, weist Leibrente aus Zoll zu Nimwegen an. (Mathie ap.) S. Qu. 5, 262; vgl. n. 3671. (3375)
März 11	*Gr. Adolf zu Virneburg, Schadlosbrief für Neffen Konr. u. Friedr. zu Tonburg wegen Bürgschaft an den Bonner Juden Isack v. Montjoie. (1380 sec. stil. Trev., fer. 2 p. remin.) S. (3376, GB)

(1381)	
März 20 Speier	*Bündniss der St. Mainz, Strassburg, Worms, Speier, Frankfurt, Hagenau u. Weissenburg bis Weihnachten 1384. (mitw. vor u. vr. clibeltag annunc. i. d. vast.) Gleichzeit. unbeglaub. Cop. Verz. Vischer, Regg. d. schwäb. Städteb. n. 156 (Forsch. z. D. G. I), RTA. I, S. 305 Anm. 2. (3377)
— 26	*Vogt Gumpr. zu Köln, Schuld an Joh. v. Eichenstein gen. vom Swerde. (cr. annunc. Mar.) 3 S. (3378)
M[ärz od. Mai] 27	*Arn. Kirchere u. Cilman v. Hasselt, Schuld an Ludw. Krantz v. Daelhoven. 1 S.Einschn., Pgm. beschnitten. (3379, GB)
März 31	*Gertrud v. Savoyen, Tochter des † Dombaumeisters Michael, Vollmacht für Bruder zu Empfang rückständiger Leibzucht. (sundaes vur palm.) 2 S. Gottschalk Overstolz u. Brun Krůysse. Vgl. n. 3872. (3380)
April 5	*Kl. Benden [S.: in Prato] bei Brühl überlässt St. Köln einen Platz auf dem Fischmarkt zu Freieigengut gegen Erbrente. (fer. 6 p. iudica, 5. april.) S. Qu. 5, 263. (3381)
— 17	EB. verleiht Herm. v. Goch u. R. Joh. v. Troyen Gruth, Kölner Viehzoll, Deutzer Bierzoll, Brandholz aus dem Königsforst auf 12 Jahre gegen jährlich 330 Gl., gebietet den Brauern von 8 Ämtern Bezug der Gruth von ihnen, verbietet Brauen von westphäl. u. Hopfenbier. S. Qu. 5, 264. (3382)
— 19	*Brüder Herm. u. Joh. v. Budberg, Waffenstillstand. (fer. 6 p. pasch.) 2 S. (3383)
— 20	*Joh. vom Steine, Herr zu Löwenburg, Bürgerrente. (sabb. p. pasch.) S. (3384)
— 22	*Joh. Vetschoulder, Inhaber des Schuldbriefes von Hesse Paffenlappe, Abschlagszahlung (100 ℳ). (fer. 2 p. quasim.) S. (3385)
— 30	*Herr Salentin zu Isenburg, Bürgerrente [Vorschuss]. (Quirin.) S. (3386)
Mai 1	*Wilh. v. Landsberg, Manngeld. (Phil. et Jac. ap.) S.; *Winand Roide v. der Hart. S. 2 Stücke. (3387, 3388)
— 8	*R. Wilh. Stael v. Holstein, Jahrrente. S. (3389)
— 9	*Hrz. v. Berg gibt Joh. v. Winkelhausen u. Brüdern das Erbe ihres † Vaters Herm. zurück. (fer. 5 p. inv. s. cruc.) Pgm. beschäd., Pressel. (3390)
— 13	*Dietr. v. Plettenberg, Sühne. (fer. 2 p. cant.) S. (3391)
—	*Dietr. v. Gummersbach, Leibzucht. (Servac.) S. (3392)
— 29	*R. Dietr. v. dem Vorste, Leibzucht v. Frau u. Töchtern. (fer. 4 p. asc. dom.) S. (3393)
Juni 6	*Balduin v. Munjardin, Jahrrente. S. (3394)
— 16	*R. Harper v. Merode, Jahrrente. (veirzeinnacht na pinsten.) S. (3395)

(1381)	
Juni 17	*Joh. Vogt v. Merheim überlässt St. Köln Entscheidung über gegenseitige Ansprüche. (fer. 2 p. sacr.) S. Qu. 5, 268. (3396)
— 25	*Benigna v. Holzweiler, Frau Winmars v. Berke, Leibzucht. (cr. nat. Joh. b.) S. (3397)
Juli 13	*St. Köln verkauft Hospital Iperwald das Haus ,dat Nůynmartz klotz' in der Thieboldsgasse. (Marg.) Pgm. beschäd., S. Einschn. Qu. 5, 269 (falsch). (3398)
— 21	*Philipp, Sohn Volquins auf der Neugasse, Schuld an Sophie v. Siegburg. (vig. Mar. Magd.) 2 S. Schöffen Everh. Hardfust, Vater u. Sohn. (3399)
Aug. 2	*Hůnt v. Veyenhoyven, Kriegsschaden-Ersatz. (fer. 6 p. Petr. ad vinc.) S. (3400)
— 7	*St. Mainz, Jahrrente (1500 Gl.). (fer. 4 ante Laur.) S. Einschn. (3401)
— 19	*R. Gerh. Roitstock, Herr zu Birt(l)ingen, Leibzucht. (fer. 2 p. ass. virg.) S. (3402)
— 23	*Reinh. Moir v. Wijsse, Sühne. (vig. Barth.) S. (3403)
— 27	*Gerh. v. Effern, Leibzucht. (fer. 3 p. Barth.) S. (3404)
Sept. 2	*Joh. Vogt v. Merheim, Sühne. (fer. 2 p. Egid.) S. (3405)
— 8	*Frankfurter Joh. v. Uppem, Quittung über 300 Gl. (nat. Mar.) S. (3406)
— 16	*R. Carselis v. Palant d. j., Kriegsschaden-Ersatz. (fer. 2 p. exalt. s. cruc.) S. (3407)
Okt. 2	*Joh. v. Bodenheim [S.: v. Vussen . . .] u. R. Giselbr. Brente, desgl. (cr. Rem.) 2 S. (3408)
—	*Herr Friedr. zu Tonburg, Bürgerrente. S. (3409)
—	*R. Dietr. v. dem Vorste, Leibzucht von Frau u. Töchtern. (fer. 4 p. Rem.) S. (3410)
— 5	*Herr Dietr. Huyst zu Ulmen, Jahrrente. (1381 sec. stil. Trev., sabb. p. Remig.) S. (3411)
— 10	*Joh. vom Steine, Herr zu Löwenburg, Bürgerrente. (Ger. et soc.) S. (3412)
— 11	*R. Herm. v. Hochweisel (Howijs), Waffenstillstand. (cr. Ger. et soc.) S. Vgl. n. 4618. (3413)
— 16	*Herr Konr. zu Tonburg, Bürgerrente. (Galli.) S. (3414)
— 23	*R. Wern. v. Bachem, Jahrrente. (Severin. ep.) S. (3415)
— 27	*Wepeling Joh. v. Winningen, Leibzucht seiner Frau. (vig. Sym. et Jud.) S. (3416)
— Köln	Testament Heinr. v. Heimersheim, Kan. an S. Aposteln. M. Z. (ind. 5.) Not. Zeichen Heinr. v. Lintorf, al. de Prato. (3417)
Nov. 6 Rom	P. Urban [VI], Auftrag für EB. zu Lösung der St. Köln aus den Kirchenstrafen, wenn Ersatz für Zerstörung v. Kl. u. Kirche zu Deutz gewährleistet. (8. id. nov., pont. anno 4.) Bulle an Hanfschnur. Qu. 5, 270. (3418)

(1381)	
Nov. 11	*Hrz. v. Berg, Bürgerrente. (Mart.) S. (3419)
— 13	*Herr Reinh. zu Reifferscheid, Bürgerrente. (fer. 4 p. Mart.) S. (3420)
— 14	*Hrz. v. Jülich, Bürgerrente. (donrest. nae Mert.) S. (3421)
— 16	*R. Joh. v. Harff, Bürgerrente. (sabb. p. Mart.) S. (3422)
— 17	*Herr Wilh. zu Malberg, Bürgerrente. S. (3423)
— 18	*Schöffe Joh. v. Kovelshoven, Erbrente u. -Zins (2 Raten). (oct. Mart.) S. (3424)
— 19	*Dietr. v. Gummersbach, Leibzucht. (Elizabet.) S. (3425)
— Rheinfels	Gr. Wilh. zu Katzenellenbogen, Bürgerrente. S. (3426)
— 24	*R. Konr., Herr zu Merode, Bürgerrente. (vig. Cath.) S. (3427)
— 26	*Wepeling Konr. v. der Hurst, Sühne. (fer. 3 p. Kath.) S. Qu. 5, 273 (falsch). Vgl. n. 3370. (3428)
— 27	*R. Harper v. Merode, Jahrrente. (goidesd. na Katr.) S. (3429)
—	*Die Mailänder Kaufleute Joh. u. Joeris v. Busti überlassen Kölner Wern. v. dem Poile Schuldbrief (4000 Gl.) wegen Forderung (1500 Gl.). (fer. 4 p. Cath.) 2 S. Qu. 5, 271. (3430)
— 29	*Dieselben, Beitritt zur Sühne Kölns mit Konr. v. der Hurst. (vig. Andr.) 2 S. (3431)
—	*Ludw. v. Menden verkauft vor den Geschworenen seines Hofes v. Herl dem Kölner Allerheiligen-Hospital seine Einkünfte von der Mühle zu Wichheim. M. Z. (Heinr. v. Menden, Wepeling Engelb. v. Merheim [S.: Orsbach], ‚gemeyne kirspelslude' [v. S. Gereon] zu Merheim.) 4 S. Qu. 5, 272. (3432)
—	*Knappen Joh., Cysen Sohn, Herm. u. Godart Becker v. Brempt, Kriegsschaden-Ersatz. (Andr. avend.) S. Amtmann Joh. v. Bruchusen, Herr zu Wickrath. (3433)
— 29 oder 30	*Herm. v. Ophoven, Sohn des † Tielman v. O., Vogts zu Gladebach, Mannbrief. M. Z. (Herr Reinh. zu Reifferscheid u. Junker Ludw. v. R., Herr zu Hackenbroich.) (m. nov. die ult., vig. Andr.!) 3 S. (3434)
— 30	*Winmar v. Berke u. Frau, Leibrente. (Andr.) S. (3435)
Dec. 7	*Schöffen Gerh. v. Benassiis d. j. u. Joh. vom Cusin, Sohn des † Greven R. Heinr. v. C., wie n. 3075. (vig. conc. Mar.) 2 S. (3436)
— 12	*Herr Arn. zu Wachtendonk wird Mann der St. Achen. (Lucien av.) S. (3437)
— 13	*Gr. Eberh. zu Katzenellenbogen, Bürgerrente. (Lucie.) S. (3438)
— 18	*Balduin v. Monjardin, Jahrrente. (fer. 4 p. Lucie.) S. (3439)

1382	
Jan. 8	*[R.] Wilh. Vel v. Wevelinghoven, Leibzucht. S. (3440)
— 11	*Herr Godart zu Heinsberg, Manngeld. (sabb. p. epiph.) S. (3441)
Febr. 1	*Drude v. Türnich u. Sohn Coine, Schuld an Augustiner Pet. v. Erkelenz. (vig. pur. Mar.) S. (3442)
— 6	*Herr Joh. zu Saffenburg, Bürgerrente. (cr. Agathe.) S. (3443)
— 11	*Gr. Friedr. zu Mörs, Herr zu Bare, anerkennt Vertrag seines Rathes R. Joh. v. dem Velde [S.: v. Honselaer] mit den Kölner Bevollmächtigten Joh. Hirzelin vom Grine u. Mathis vom Spiegel zum Irrgang: Verzicht auf Erbzins am Kramhause, jetzigen Halle, Aufnahme in die Bürgerschaft. (fer. 3 p. Scolast.) 4 S. Qu. 5, 274. (3444)
—	*Wepeling Joh. v. Winningen, Leibzucht seiner Frau. (cr. Scolast.) S. (3445)
— 12	*Gerh. v. Effern, Leibzucht. (fer. 4 p. Scolast.) S. (3446)
—	*St. Köln verleiht Gr. Friedr. zu Mörs Edelbürgerschaft und Jahrrente. 1 anh., 1 aufgedr. S. Qu. 5, 275. (3447)
— 13	*Gr. Friedr. zu Mörs, Sühngeld (160 Gl.) wegen Kramhaus. (fer. 5 p. Scolast.) S. (3448)
— 27	*Goedart Swartze v. Morschenich (Moirschossen), Sühne. M. Z. (R. Schöffe Joh. Overstolz v. Effern u. Gumpert v. Auwe.) (fer. 5 p. invoc.) 3 S. (3449)
— 28	*Derselbe, Sühngeld. (fer. 6 p. invoc.) S. Qu. 5, 276 (falsch). (3450)
März 6	*Brun Kaldeys v. Cuchenheim, rückständige Leibzucht (595 M.) seines † Schwiegervaters Gobel v. Zülpich. (fer. 5 p. remin.) S. (3451)
April 9	*Wepeling Wilh. v. Eggerscheidt, Manngeld. (fer. 4 p. pasch.) S. (3452)
— 13	*Dietr. v. Limburg d. j., Jahrrente. (sonnend. na paessch.) S. (3453)
— 14	*R. Dietr. v. dem Vorste, Leibzucht v. Frau u. Töchtern. (cr. quasim.) S. (3454)
— 15	*Coingin v. Holtorf, Manngeld. (fer. 3 p. quasim.) S. R. Gottschalk Birkelin. (3455)
— 23	*Kölner Winand Roede v. d. Hart, Leibzucht. (Georg.) S. (3456)
Mai 4	*Herr Salentin zu Isenburg, Bürgerrente. (4. mai, cr. inv. s. cruc.) S. (3457)
— 5	*Goldschmied Joh. vom Hoyve, al. v. Mülheim, Schuld an Nese v. Lisenkirchen, Frau Heinr. v. Erforden. M. Z. (Costin v. Lisenkirchen vor L. u. Apotheker Konr. Rode.) (fer. 2 p. Walburgis.) 3 S. (3458)
— 8	*Dietr. v. Gummersbach, Leibzucht. (fer. 5 p. cant.) S. (3459)
— 31	*Balduin v. Monjardin, Jahrrente. (Petronelle virg.) S. (3460)

(1382)	
Juni 4	*R. Wilh. Stael [v. Holstein], Jahrrente. S. (3461)
— Köln	Kompromiss der Äbtissin Hilgard vom Steine mit 7 Kanonissen u. 3 Kan. v. S. Caecilie auf Kan. Heinr. v. Leichlingen, Pfr. in Dûne, Köln. Diöz., u. Mathias Overstolz, Pfr. v. S. Peter, welche am 3. Juli den Streit über die Stiftseinkünfte entscheiden. M. Z. (ind. 5., pont. Urb. VI anno 5.) 1 Pressel, 1 S., Not. Zeichen Dietr. Anrade de Clivis. (3462, GB)
— 19	Noltgin Scholer, Leibzucht; sein Leben bezeugt der Lütticher Offizial [Emund Boest]. S. (3463)
— 28 Köln	Appellation des Stiftes S. Caecilie an den P. gegen Kölner Deutschordenshaus. M. Z. (ind. 5., pont. Urb. VI anno 5.) Not. Zeichen Heinr. Loeff v. Medebach. (3464)
— 30	*Herr Reinh. zu Reifferscheid u. Bedburg, Hülfe gegen den ältesten und den jüngsten Sohn Herrn Gerh. v. Benassiis. (cr. Petr. et Paul.) S. Qu. 5, 277. (3465)
Juli 2	*Herr Engelhart zu Weinsberg, Sühne. (Processi et Martimiani!) S. Verz. Qu. 5, 294. (3466)
—	*Dietr. v. Loyss, al. Oess, Sühne, Bürgerschaft mit Vorbehalt der Hülfe für Hrz. v. Berg. (fer. 4 p. Petr. et Paul.) S. Qu. 5, 278. (3467)
— 11	*Die R. Richard [d. j.] v. Muschenheim, Hartmoit v. Bellersheim, Joh. v. Linden u. 13 Wepelinge, Helfer des R. Joh. Scherfgin, Sühne. (6 fer. p. Kilian.) 3 S. Rich., Hartman u. Craft v. B. Qu. 5, 279: ‚Pap.' (3468)
— 12	*Henne, Sohn Peters v. Bellersheim, u. Craft d. j. v. B., desgl. (sabb. p. Kil.) S. Verz. Qu. 5, 294 (falsch). (3469)
— 22	*Joh. v. Limburg u. 10 Gen., Helfer Everds v. Oefte, Sühne. (Mar. Magd.) S. Qu. 5, 280. (3470)
Aug. 4	*Henne Royvenhoultz [S.: Rabholt] d. j., Heinr. Stumpp v. Twingburg u. Tymor v. Reckershausen, Helfer Joh. Scherfgins, Sühne. (fer. 2 p. vinc. Petr.) 3 S. (3471)
— 25	*Winmar v. Berke u. Frau, Leibzucht. (cr. Barth.) S.; *Joh. v. Winningen, Leibzucht seiner Frau. S. 2 Stücke. (3472, 3473)
Sept. 22	*Gerh. Overstolz, Sohn des R. Schöffe Joh. O. v. Effern, Leibzucht. (Mauric.) S. (3474)
— 29	Auflassung eines Hauses an Wotre de Bonsenffans durch Gilleviers de Montegny vor Geschworenen v. S. Severin zu Lüttich. (s. Michiel larcangele.) Frzs. 7 Presseln, 1 S. Einschn. (3475)
Okt. 2	*Herr Dietr. Huyst zu Ulmen, Jahrrente. (cr. Rem.) S. (3476)
—	*Wilh. v. Landsberg, Abkommen wegen Schatzung. S. (3477)
—	*Ders., 20 Gl. für Erledigung bestimmter Sachen. S. Rest. (3478)

(1382)	
Okt. 4	*Joh. vom Steine, Herr zu Löwenburg, Sühne. (sabb. p. Rem., Francisc.) S. Qu. 5, 281. (3479)
— 6	*Derselbe, Bürgerrente (2 Raten). (fer. 2 p. Rem.) S. (3480)
—	*R. Dietr. v. dem Vorste, Leibzucht v. Frau u. Tochter. S. (3481)
— 8	*R. Wern. v. Bachem, Jahrrente. (oct. die p. Rem.) S. (3482)
— 15	*Cono vom Horne, Sühne mit St. u. Joh. Vogt v. Merheim wegen Kriegshaft. (fer. 4 p. Ger. et soc.) S.Einschn. Qu. 5, 282. (3483)
— 21	*Herr Friedr. zu Tonburg u. Landskron, Bürgerrente. (undec. mil. virg.) S.; *Herr Konr. zu Tonburg. S. 2 Stücke. (3484, 3485)
— 29	*Schöffe Joh. v. Kovelshoven, Erbrente u. -Zins (2 Raten). (cr. Sym. et Jud.) S. (3486)
Nov. 10	*Dietr. v. Gummersbach, Leibzucht. (vig. Mart.) S. (3487)
[— 11]	*Balduin v. Monjardin, Jahrrente. S. Termin: Martini. (3488)
— 12	*Herr Konr. zu Merode, Bürgerrente. (die merc. p. Mart.) S. (3489)
—	*Herr Wilh. zu Malberg, Jahrrente. (cr. Mart.) S.; *Herr Reinh. zu Reifferscheid. (fer. 4 p. Mart.) S. 2 Stücke. (3490, 3491)
— 22	*Hrz. v. Jülich, Bürgerrente. (Cecil.) S. (3492)
— 24	*Hrz. v. Berg, desgl. (prof. Kath.) S. (3493)
— 30	*Gr. Wilh. zu Katzenellenbogen, desgl. (Andr.) S.; *Gr. Eberh. zu K. S. 2 Stücke. (3494, 3495)
—	*Winmar v. Berk, Leibzucht seiner Frau. S. (3496)
Dec. 20	*Jude Vivus v. Gelnhausen, Quittung über 250 Gl. M. Z. (Schöffen Rembold Scherfgin, Greve, u. Heinr. vom Cusin d. j., Jude Bunheym Schaef.) (vig. Thom. ap.) 2 S. Hebr. Rückaufschr. Gekürzt Qu. 5, 285; *Juden Anselm v. Lahnstein u. Moyssin v. Bacharach, desgl. (1000 Gl.). M. Z. (Jude Abrah. v. Katzenellenbogen.) 2 S. Qu. 5, 284; *Brüder Lieverman u. Nathan v. Siegburg, desgl. (400 Gl.). M. Z. (Mannus v. Speier.) 2 S.; *Jude Bunheym Schaeff, desgl. (1400 Gl.). M. Z. (Abr. v. Katzenellenbogen.) 2 S.; *Mannus v. Speier, desgl. (200 Gl.). M. Z. (Moissin v. Bacharach.) 2 S. Qu. 5, 283. 5 Stücke. (3497—3501)
— 22	Der EB. setzt Termin für Lösung der St. Köln v. den Kirchenstrafen, Ladung auf Dec. 24. (die lune p. Thom. ap.) S. Qu. 5, 286.
— *23*	Die Pfarrer v. 1) S. Maria in Pasculo, 2) S. Severin, 3) S. Kunibert, 4) S. Aposteln, 5) S. Paul, 6) S. Christoph, 7) S. Jacob, 8) S. Lupus melden die Ausführung des Mandats. (die mart. p. Thom. ap.) 1) gedr. Qu. 5, 286. 8 Trans-

(1382)	fixe zum vorigen m. je 1 S.; 2) u. 5) vom Hauptbriefe losgelöst. (3502)
Dec. 24	Der EB. hebt die wegen Verhaftung der † Kan. Gottfried v. Wevelinghoven u. Joh. v. Kelz über St. Köln verhängten Kirchenstrafen auf. (vig. nat. dom.) S. Qu. 5, 292. (3503)
—	*Derselbe setzt die Entschädigung für Deutz fest: Wiederaufbau in 5 Jahren, Zahlung v. 10 000 Gl. in 2 Jahren, 24 Bürgen. (Crist ayvent.) 4 S. EB., Abt Alex. u. Konvent zu Deutz, St. Köln. Qu. 5, 288. (3504)
—	Derselbe befreit St. Köln v. den Kirchenstrafen wegen Zerstörung von Deutz, befiehlt den Pfarrern Verkündung der Sentenz. S. Qu. 5, 291. (3505)
— Köln	Notar Joh. Brunonis v. Erpel bekundet Vergleich zwischen Abtei Deutz u. St. Köln. 11 Transsumpte. M. Z. (ind. 6., pont. Urb. VI anno 5.) Not. Zeichen. (3506)
—	Der EB. macht vertragsmässige Genugthuung zum Beding der Befreiung Kölns v. den Kirchenstrafen wegen Zerstörung v. Deutz. S. Qu. 5, 289. (3507)
—	Derselbe mahnt Abtei Deutz zur Ausstellung von Theilquittungen u. Generalquittung. S. Qu. 5, 287. (3508)
—	*Abtei Deutz u. St. Köln setzen Wortlaut der Quittungen fest. 3 anh., 1 aufgedr. S. (3509)
—	*Abtei Deutz, Quittung über 3000 Gl. 2 S. (3510)
— Köln	Zustimmung Joh. v. Wesel, Rektor der Deutzer Pfarrkirche, zur Strafbefreiung der St. Köln und zum Schadenersatz. M. Z. Not. Zeichen Joh. Brunonis v. Erpel. Qu. 5, 290. (3511)
— 26 Köln	Derselbe, Annahme v. 300 Gl. Entschädigung, Aufbau der Pfarrkirche vorbehalten. M. Z. (1382, ind. 6., pont. Urb. VI anno 5.) Not. Zeichen. Qu. 5, 293. (3512)
— 27	*Wilh. Vel v. Wevelinghoven, Bürgerrente. (1383, Joh. ew.) Pressel. (3513)
1383	
....	Joh. v. Honselaer gen. v. den Velde, Sühne. S.; Wilh. u. Poinsin v. der Neuerburg, desgl. S. 2 Stücke, augenblicklich nicht aufzufinden. Verz. Qu. 5, 307 (falsch). (3514, 3515)
Jan. 1	*Regelung der Vermögensverhältnisse der Brautleute Konr. v. Schelden u. Nese, Tochter des † Arnd des Gruters zu Schwelm. (circumc. dom.) 7 S.Einschn. (3516, GB)
—	*Heinr. v. der Ehren, 1000 Gl. für Bau zu Deutz. S. Qu. 5, 295. (3517)
— 12	*Herm. u. Clais Scholtisse u. Joh. Butscho, Schuld an Heinr. Hardefust v. Vaitalmershoven u. Konr. Lewe v. Düren. 1 S., 2 S.Einschn. (3518)
— 13	*Herr Godart zu Heinsberg, Manngeld. (oct. epiph.) S. (3519)

(1383) Febr. 8	*Joh. Scholer v. Riehl u. Söhne verzeihen 4 gen. den Mord Heidenrichs v. Riehl. (invoc.) 2 S. Schöffe Mathias Overstolz u. Greve Rembode Scherfgin. Qu. 5, 296 (falsch). (3520)
—	*Gottfried v. Halle, Kölner Johanniterkomtur, u. Deutschmeister Konr. v. Braunsberg versprechen Kl. Brauweiler ev. Auslieferung v. Schuldbrief (1500 alte gold. Schilde). 2 S. (3521, GB)
— 25	*Gr. Friedr. zu Mörs, Bürgerrente. (cr. Mathie ap.) S. (3522)
—	*Arn. [Trude] v. Nimwegen, Leibzucht Gerh. v. Effern. S. (3523)
— 27	*Kl. Deutz, rückständige Leibzucht des † Abts Franke (450 ℳ). (fer. 6 p. ocul.) 2 S. (3524)
März 16	*Joh. v. Auwe gen. Dünstekoven, Urfehde. M. Z. (R. Wilh. v. Hosteden u. Gumpr. v. Auwe.) (fer. 2 p. palm.) 3 S. Qu. 5, 297. (3525)
— 18	*Cracht v. Bochenou d. j., Helfer Snoichs u. Engelbr. v. den Steynhuse, u. Konr. v. Wachtendonk gen. Calf, Helfer Godarts v. [N]ynenveltz, Sühne. (fer. 4 p. palm.) S. Gumpr. v. Alpen, Vogt zu Köln. Z. Th. verz. Qu. 5, 307. (3526)
— 25	*Dietr. v. Limburg, Jahrrente. (gudend. na paessch.) S. (3527)
April 5	*Pet. Oeme v. Gronenberch, Helfer Joh. v. Basenheim u. Heingins v. Hillensheim, Waffenstillstand. (mis. dom.) S. (3528)
— 10	*Herm. Rait, Schuld an Mettel Krehaven. (fer. 6 p. Ambros.) 2 S. Junker Herm. v. Fischenich u. Goswin Roisentreider. (3529)
— 15	*Heinr. v. der Ehren, 1000 Gl. für Bau zu Deutz (Ostern). (fer. 4 p. iubil.) S.; *desgl. (Pfingsten). S. 2 Stücke. (3530, 3531)
— 22	*R. Dietr. v. dem Vorste, Leibzucht v. Frau u. Tochter Kath. S. (3532)
— 26	*Joh. vom Steine, Herr zu Löwenburg, Bürgerrente. (voc. ioc.) S. (3533)
Mai 7	*Herr Salentin zu Isenburg, Jahrrente. (cr. Joh. ante port. lat.) S. (3534)
— 9	*Dietr. v. Gummersbach, Leibzucht. (vig. pent.) S. (3535)
— 13	*Joh. v. Winningen, Leibzucht seiner Frau. S. (3536)
— 18	*R. Wilh. Stail [v. Holstein], Erbtruchsess zu Berg, Mannlehen. (fer. 2 p. Servac.) S. Fahne, Forsch. III, 2, 46a (falsch). (3537)
— 31	*Balduin v, Monjardin, Jahrrente. (Petronell.) S. (3538)
Juni 22	*Rutger v. Letmathe, Helfer Everh. v. Oefte, Sühne. (fer. 2 p. Alban.) S. Verz. Qu. 5, 307. (3539)

(1383)	
Juni 23	*Abtei Deutz, Quittung über 2000 Gl. (Joh. avent bapt., doe he geboiren wart.) 2 S. (3540)
— 27	*Cono v. Wichterich, Schuld an Zollschreiber Heinr. zu Ehrenfels. (sabb. p. nat. Joh. b.) S. (3541)
Juli 4	*Heinr. Grait, Helfer R. Joh. Scherfgin, Sühne. (sabb. p. Petr. et Paul.) S. (3542)
— 15	*Arn. vom Strůysse, Abschlagszahlung. (div. ap.) S. Vgl. n. 3684. (3543)
— vor Dyck	*Herr Gerh. zur Dyck, Daem v. der Kůlen, Erneken Spede, Tilman vom Hane, Heinr. v. Immerath u. 33 Gen., Urfehde an Landfriedensverbündete EB. v. Köln, Hrz. Wilh. [VI] zu Jülich, Hrzogin. Marie, St. Köln u. St. Achen. M. Z. (Die R. Joh. Banritz v. Müllenark, Joh. Smeyghe v. Lissingen [Leissungen], Heinr. v. Hüchelhoven, Schultheiss zu Eschweiler, u. Knappe Rembode Esel.) 7 S., 3 S.Einschn. Qu. 5, 298. (3544)
Aug. 8 Köln	Herm. Stakelwecke, Pr. v. S. Georg, transsumirt aus gold. Bulle K. Karls IV für St. Köln (1355 Dec. 8) Verbot der Grundruhr u. Strafen für Privilegienverletzung. M. Z. (ind. 6. — in domo zů der Stessen, ubi privilegia et libertates civ. Col. sunt recondita.) 2 wenig verschiedene Ausfertigungen: 1) 1 S., Not. Zeichen Heinr. v. Lintorf, 2) desgl. (3545 a, b)
— 17	*Schöffen Joh. Overstolz in Filzengraben, Heinr. vom Cusin, Sohn des † Heinr. v. C. des ältesten u. Frau Bele, Everh. Hardefust, Sohn des † Goebel H., Rentmstr. Costin v. Lisenkirchen u. Wern. v. der Aducht wie n. 3075. (fer. 2 p. ass. Mar.) 5 S. Verz. Qu. 5, 299. (3546)
— 19	*Winand v. Glesch, Schuld an Heinr. Baldenberch vor Amtleuten Joh. Gebuyre u. Gerh. v. Bensberg. Pfand: Haus in Schildergasse neben dem Atfange. (fer. 4 p. ass. Mar.) S.Rest, S.Einschn. (3547)
— 25	*Joh. v. Winningen, Leibzucht seiner Frau. (cr. Barth.) S. (3548)
— 26	*Arn. v. Nimwegen, Leibzucht Gerh. v. Effern. (fer. 4 p. Barth.) S. (3549)
Sept. 7	*Benigna v. Holzweiler, Frau Winmars v. Berke, Leibzucht. (vig. nat. Mar.) S. (3550)
— 18	*Richart [S.: Richolf], Sohn Joh. des Boten, Schuld an Bruderschaft U. L. F. zu S. Brigida. Bürgen: Mathis Smeltzgin u. Dietr. Yskalt. (cr. Lamb.) 3 S. (3551)
— 23	*Gertr., Frau Joh. v. Birresborn gen. v. der Merkatzen, Leibzucht. (cr. Mauric.) S. (3552)
— 24	*Henkin Prinzel, Helfer des Schöffen Heidenrich vom Huntgin, Sühne. (fer. 5 p. Mauric.) S. Verz. Qu. 5, 307. (3553)

(1383)	
Sept. 28	*Heinr. v. Holzweiler gen. Ruter, Sühne. (vig. Mich.) S. Vgl. n. 5437. (3554)
Okt. 1	*R. Dietr. Hůiste, Herr zu Ulmen, Jahrrente. (Rem.) S. (3555)
— 2	*Herr Friedr. zu Tonburg u. Landskron, Bürgerrente. (cr. Rem.) S.; *Herr Konr. zu Tonburg. S. 2 Stücke. (3556, 3557)
— 10	*Die R. Joh. v. Müllenark Bainritzer u. Winand v. Roir vidimiren Versprechen der St. Köln an St. Düren, sie wegen Schuld für Hrz. v. Jülich in 10 Jahren nicht zu behelligen, d. d. 1366 Jan. 17. 2 S. Qu. 5, 300 (falsch). (3558)
[cca. —]	Rechtsgutachten des Lic. iur. H[erm. Stakelwecke], Pr. v. S. Georg, in Leibzuchtstreit der St. Köln mit St. Düren u. Hrz. v. Jülich. 1) Or. Pgm. m. Unterschrift, 2) gleichzeit. Cop. od. Conc. Pap. (3559)
[c. 1[–]383 Okt. 10]	Bgm. Joh. Scherfgin, Schöffe Joh. [Overstolz] v. Effern d. j. u. Wern. v. der Aducht d. a., Rechtsspruch in Leibzuchtstreit mit St. Düren. Conc. Pgm. (3560)
[—]	Desgl., Motiv: Unmöglichkeit einer Übereinkunft mit den Mitgeschworenen R. Godart v. Nievenheim, Wern. v. Widdenau, Jülicher Landdrost, u. Wilh. v. Vlatten. 1) Conc. Pgm., 2) Conc. Pap. mit Korrekturen. (3561)
— 14	*R. Dietr. v. dem Vorste, Leibzucht v. Frau [u. Tochter]. (fer. 4 p. Ger.) S. (3562)
— 16 Poppelsdorf	Der EB. ernennt seinen Rath Herm. v. Goch zum Siegler der Kölner Kurie u. Verwalter der Einkünfte aus St. Köln auf 6 Jahre. Rechts unten: per dom. . Col. Conr. (Galli, 16. Okt.) 1) Or. Pgm. m. S.; 2) Cop. od. Conc. Pgm., beschnitten, Umschlag zu Qu. 5, 303. Zahl 6 ist nachgetragen. Gekürzt Qu. 5, 301. (3563)
— 19	*Schöffe Joh. v. Kovelshoven, Erbrente u. -Zins (2 Raten). (fer. 2 p. Luc.) S. (3564)
— 31	*Joh. vom Steine, Herr zu Löwenburg, Bürgerrente. (vig. omn. ss.) S. (3565)
Nov. 4	*Der EB. verspricht Übergabe von Haus Bodendorf nur nach Schadenersatz an Achener durch Herm. v. Randerath. Rechts unten: per dom. . Col. Conr. S. Qu. 5, 304. (3566)
— 11	*Balduin v. Monjardin, Jahrrente. (Mart.) S.; *Herr Reinh. zu Reifferscheid u. Bedburg. S. 2 Stücke. (3567, 3568)
— 12	*Herr Wilh. zu Malberg, desgl. (cr. Mart.) S. (3569)
—	*Drude, Frau Joh. v. Birresborn, gen. v. der Merkatzen, Leibzucht. S. (3570)
— 15	*Dietr. v. Gummersbach, desgl. (dom. p. Mart.) S. (3571)
— 16	*Bgm. Mathis vom Spiegel gen. vom Irrgang, Schuld an Joh. v. Wachendorf. (fer. 2 p. Mart.) S. (3572)

(1383)	
Nov. 24	*Hrz. v. Jülich, Bürgerrente. (Kath. av.) S. (3573)
— 26	*Clais Blavois u. Sohn Joh., Stillstand. (cr. Cath.) S. [Joh.] Scheyvart v. Merode, Herr zu Hemmersbach. Verz. Qu. 5, 307. (3574)
— 30	*Winmar v. Berk u. Frau, Leibzucht. (Andr.) S. (3575)
—	*Gr. Wilh. zu Katzenellenbogen, Bürgerrente. S. (3576)
Dec. 4	*Gr. Eberh. zu Katzenellenbogen, desgl. (Barb.) S. (3577)
— 5	*R. Wern. v. Bachem, Erbrente. (vig. Nyc.) S. (3578)
— 9	*Coine v. Türnich u. Heinr. Wijchman, Schuld an Joh. Sijboide. (cr. conc. Mar.) 2 S. (3579)
— 11	*Der EB., Sühne für Joh. v. Plettenberg gen. Heydemole. (vrydag. na u. vr. d. conc.) S. Qu. 5, 305. (3580)
— 24	*Abtei Deutz, Bauquittung (1. Jahr). (Crist av.) 2 S. Qu. 5, 306. (3581)
— 25	*Dieselbe, Quittung über 2000 Gl. (1384, Crist dach.) 2 S. (3582)
1384	
....	*St. Köln vertheidigt sich gegen Anklagen R. Joh. Scherfgins wegen Sühnebruch. 1) Or. Pgm. m. S. Qu. 5, 322 zu 1384 Sept. 7!? 2) Desgl. m. S.Spur, lässt Namen der Genossen Scherfgins aus. (3583 a, b)
[—]	*Dieselbe, Klage bei Kg. [Wenzel] über R. Joh. Scherfgin. Conc. Pgm. (3584)
Jan. 5	*Wilh. Vel v. Wevelinghoven, Bürgerrente. (vig. epiph.) S. (3585)
— 10	*Herr Godart zu Heinsberg, Manngeld. (dom. p. epiph.) S. (3586)
— 13	*Philipp v. Falkenstein, Herr zu Münzenberg, Helfer Joh. Scherfgins, Sühne. (oct. epiph.) S. Verz. Qu. 5, 309. (3587)
—	*Heinr. v. der Ehren, 1000 Gl. für Bau zu Deutz. S. (3588)
— 14	*Gerh. v. Erpe, Schuld an Joh. v. der Lilien auf Sassenhof. (cr. oct. epiph.) S. (3589)
— 15	*Heinr. v. Diepenbroich, Helfer Arn. Snoich u. Engelb. v. dem Steinenhaus, Sühne. S. Verz. Qu. 5, 329. (3590)
— 18	*Pet. Carst v. Zündorf, Schuld an Joh. Rode. (cr. Anthon.) 2 S. Herr Heinr. v. Zwist, Kirchherr zu Ober-Zündorf, u. Meister Emmerich der Scroder [v. Zündorf] auf dem Buttermarkt. (3591)
Febr. 3	*Greta v. Schiderich, Schuld an Pet. v. Baien u. Heinr. Proist. (Blas.) 2 S. Schöffen Everh. Hardefust d. a. u. d. j. (3592)
— 4	*Gr. Friedr. zu Mörs, Bürgerrente. (vig. Agath.) S. (3593)
— 9	*Joh. v. Birresborn, gen. v. der Merkatzen, u. Frau, Leibzucht. (oct. pur. Mar.) S. (3594)
— 10	*Lubbr. v. Binolen, desgl. (8 Jahre). (Scholast.) S. (3595)
—	*Irmgard v. Frenz, Witwe Rutger Ratzes, u. Sohn [R.] Rutger R.

(1384)	[S.: de Racinhavin], Kriegsschaden-Ersatz. (fer. 4 p. Agath.) Verz. Qu. 5, 196 Anm.(falsch). (3596)
Febr. 11	*Joh. v. Winningen, Leibzucht seiner Frau. (fer. 5 p. Agath.) S. (3597)
— 13	*Arn. v. Nimwegen, Leibzucht Gerh. v. Effern. (sabb. p. Scholast.) S. (3598)
— 26	*Sim. v. Pommern, Sühne wegen Haft bei Belagerung v. Schloss Dyck. M. Z. (R. Wern. v. Bachem u. Heinr. v. Barmen.) (fer. 6 p. ciner.) 3 S. Qu. 5, 311 (falsch). (3599)
März 6	*Aelf v. Kalkum gen. v. Stammheim, Auftragung seines Rechtes am Burglehen zu Kaiserswerth an Neffen Joh. v. Winkelhausen vor Burggr. Heinr. v. Mannendale u. Burgmannen. (remin.) 2 S. (3600, GB)
— 7	*Herr Reinold v. Schönforst u. Montjoie, Leib-Mannlehen für Herm. v. Goch am Zoll zu Nimwegen. (manend. na remin.) S.Einschn. Qu. 5, 312 (falsch). Vgl. n. 2626. (3601)
— 17	*Herr Konr. zu Merode, Manngeld. S. (3602)
— 21	Knappen Joh. v. Wehr bei Sittard, Sohn des † R. Joh. Schudderion, Arn. v. Stein, Reiner Hůne v. Amsterräth zu Merkelbeck, Reiner Brueke v. Guttencoeven u. Joh., Sohn des † Pet. v. Haetsittert, al. Joh. v. Broichhoven, Schuld an [Maes]trichter Lombarden Joh. v. Montefya. 2 S., 2 Presseln, 1 S.Einschn.
1387 Okt. 29	*R. Reiner v. Berghe u. Reiner Thoreel v. Berne, vormals Landdrost v. Falkenburg, bekunden Einlösung des Schuldbriefs. 2 S. Transfix zum vorigen. (3603)
(1384) März 30	Kgin. Maria [II] v. Ungarn, Bestätigung des transsumirten Handelsprivilegs ihres † Vaters Kg. Ludwig [I] für Köln u. Huy (n. 2441). M. Z. (3. kal. apr., regni a. 3.) S. Gekürzt Lac. 3, 879 (falsch); Qu. 5, 313.*) Vgl. n. 4942. (3604)
April 20	*R. Dietr. vom Vorste, Leibzucht v. Frau u. Tochter. S. (3605)
— 23	*Dietr. v. Limburg, Jahrrente. (Georg.) S. (3606)
— 25	*Wepeling Gumpr. v. der Bailen (Baal), Urfehde, Hülfe für Hrz. v. Jülich vorbehalten. (Marc.) 2 S. Gumpr. u. R. Hilger vom Stave. Qu. 5, 315. (3607)
Mai 4	*R. Wilh. Stail v. Holstein, Erbtruchsess zu Berg, Mannlehen. (cr. inv. s. cruc.) S. (3608)
— 5 Köln	Übergabe der römischen Appellation Heinr. v. der Ehrenpforte, Kan. an S. Maria in Capitolio, in Sache mit Offizialat der Kölner Kurie an den Läufer Joh. Beckerchyn. M. Z. (ind. 7.) Pgm. beschnitten. Not.-Zeichen Gerh. Weydhass v. Zülpich. (3609)

*) Ob 1385, Osterrechnung für Ungarn?

(1384) Mai 11	*Heinr. v. der Ehren, 1000 Gl. für Bau zu Deutz. (fer. 4 p. cant.) S. (3610)
— 12	*Everh. v. Oefte, Stillstand. (fer. 5 p. cant.) S. (3611)
— 13	*Herr Salentin zu Isenburg, Mannlehen. (Servac.) S. (3612)
—	*Dietr. v. Gummersbach, Leibzucht. S. (3613)
— 25	*Weimar v. Berk u. Frau, Leibzucht. (Urb. ep.) S. (3614)
— 28	*Brüder Martin u. Reinh. v. Sickingen, Stillstand. M. Z. (R. Hans v. Hirzhorn). (vig. pent.) 2 S. Qu. 5, 318 (falsch). Gegenurk. verz. Mittheil. 4, S. 52 nach Briefbuch. (3615)
Juni 14	Pfr. Wilh. v. Maria-Ablass an Amtleute v. S. Christoph: Gelübde Kath., Tochter des † Wern. Overstolz. S.Rest. (3616, GB)
— 21	*Hrz. u. Hrzogin. v. Jülich, 10jähr. Stillstand mit R. Gerh. v. Widdenau. 2 S. Qu. 5, 319. (3617)
— 23	*Abtei Deutz, Quittung über 2000 Gl. (Joh. av. bapt., as hee geboren wart.) 2 S. (3618)
— 24 Bürglitz	*Kg. Wenzel bestellt seinen Rath Emund v. Engelsdorf zum Erbkämmerer von Land Luxemburg, verleiht Schloss und Land Reuland, Hof u. Meierei zu Hoffelt u. Dörfer Ober- und Nieder-Besslang. Rechts unten: per d. duc. Teschin. Mart. Scolasticus; a. d. R.: R. Wentz. de Jenikow. (an s. Joh. tag des teufers, u. r. d. Behim. i. d. 21. u. d. Rom. i. d. 8. jaren, — zum Burgleins.) Unter Maj.-S. Cop. Pgm., beglaubigt; a. d. Rücken S.Rest u. Notiz: Pour Anthoine de Pallant etc.
—	Französische Übersetzung, beglaubigt. Transfix zum vorigen. (3619)
— 28	*Heinr. v. der Ehren, 1000 Gl. für Bau zu Deutz. (vig. Petr. et Paul.) S. (3620)
Juli 5	*Kl. S. Clara verspricht, sein v. der Neusser Äbtissin Marg. v. Sarwerden an Godart v. Norbisrath verliehenes Haus zo Coythusen zu Neuss nach Heimfall weiter zu verleihen. (5. heumaynd.) S.Einschn. (3621)
— 25	*Balduin v. Monjardin, Jahrrente. (Jac.) S. (3622)
Aug. 10 Köln	Pr. Herm. Stakelweck v. S. Georg transsumirt aus n. 2154 das kaiserliche Privileg de non evocando für St. Köln u. aus n. 2530 dessen Bestätigung. M. Z. (ind. 7.) 2 Ausfertigungen: 1) Not.-Zeichen Heinr. v. Lintorf; 2) desgl. (3623 a, b)
— 11	*Tielman Schûtze, Sim. v. Pleis u. 5 Gen., Schuld an Reinh. v. Götzenkirchen. M. Z. (Amtmann Jac. v. Hemberg gen. v. Bernsau). (cr. Laur.) 2 S., 1 S.Einschn. (3624)
— 14	*Brüder Gerh., Goedart u. Joh. Seman, Mannbrief. M. Z.

(1384)	(Schöffe Joh. v. Effern u. Wern. Kattervoert.) (vig. ass. Mar.) 2 S., 1 S.Einschn. Verz. Qu. 5, 320. (3625)
Aug. 23	*Arn. v. Nimwegen, Leibzucht Gerh. Overstolz v. Effern. (vig. Barth.) S. (3626)
Sept. 17	*R. Costin vom Horne u. Joh. Vogt v. Merheim, Kompromiss auf St. Köln. (sabb. p. exalt. s. cruc.) 1 S., 1 S.Einschn. Qu. 5, 323 (falsch). (3627)
— 28	*R. Dietr. Hůste, Herr zu Ulmen, Jahrrente. (vig. Mich.) S. (3628)
Okt. 10	*Schöffe Joh. v. Covelshoven, Erbrente u. -Zins (2 Raten). (Ger.) S. (3629)
— 12	*R. Dietr. v. dem Vorste, Leibzucht v. Frau u. Tochter. (fer. 4 p. Ger. et Vict.) S. (3630)
— 14	*Dietr. Reffelkuys, Helfer Everh. v. Oefte, Sühne. (fer. 6 p. Ger. et soc.) S. Verz. Qu. 5, 329. (3631)
— 15 Achen	*Kg. Wenzel, Zurücknahme der durch R. Marschall Rost v. Waldeck erwirkten Ladung Kölns vor das Hofgericht wegen Aufnahme der in Reichsacht befindlichen Nimwegener. Rechts a. d. Bug: p. d. duc. Teschin. Syfrid. Steinheymer. (Gallen ab., u. r. d. Beheim. i. d. 22. u. d. Rom. i. d. 9. jare.) Hofgerichts-S. u. farblos. Rücks. Qu. 5, 325.*) (3632)
— 16	*Joh. vom Steine, Herr zu Löwenburg, Bürgerrente. (dom. p. Ger. et soc.) S. (3633)
— 21	Dekan Herm. Blanckart v. S. Adalbert zu Achen transsumirt Urkunde Kg. Wenzels, Achen 1384 Okt. 16. (ind. 7., regn. n. anno Boem. 22., Rom. 9.): scheidet Kapitel S. Maria zu Achen mit Konr. v. Schönforst gen. v. Elsloo, Joh. v. Ehe u. Helfern. Pressel. (3634, GB)
— 31	*Herr Friedr. zu Tonburg u. Landskron, Bürgerrente. (alre heil. av.) S. (3635)
—	*Lubr. v. Binolen, Leibzucht. (vig. omn. ss.) S. (3636)
Nov. 3	*Goldschmied Joh. vom Hoyve gen. v. Mülheim, Schuld an Heinr. den Schorre gegenüber den Dominikanern. (cr. anim.) S. (3637)
— 11	*Balduin v. Monjardin, Jahrrente. (Mart.) S. (3638)
— 12	*Herr Wilh. zu Malberg, desgl. (cr. Mart.) S. (3639)
—	*Herr Reinh. zu Reifferscheid, Bürgerrente. S. (3640)
— 13	*Dietr. v. Gummersbach, Leibzucht. (sůnnend. na Mert.) S. (3641)
— 14	*R. Konr. zu Merode, Manngeld. (fer. 2 p. Mart.) S. (3642)
— 18	*R. Werner v. Bachem, Jahrrente. (oct. Mart.) S. (3643)
— 24 Caster	*Hrz. v. Jülich, Bürgerrente. (Kathr. av.) S. (3644)

*) Lindner, Urkundenwesen S. 63 behauptet, die Rücks. des Hofgerichts unter Kg. Wenzel seien nur in roth ausgeprägt.

(1384)	
Nov. 30	*Ningel, Frau Winmars v. Berk, Leibzucht. (Andr.) S. (3645)
Dec. 15	*Nevelung v. Hardenberg zum Hardenstein, Sühne. M. Z. (Heinr. u. Everh. v. Oefte, Ludw. v. Menden u. Wilh. v. Stammheim.) (fer. 5 p. conc. Mar.) 5 S. Qu. 5, 327 (falsch). (3646)
—	*Heinr. u. Everh. v. Oefte, Sühne. M. Z. (R. Thoenis v. Marten, Joh. Mittelman u. Herm. Duker.) 5 S. Qu. 5, 328 (falsch). (3647)
— 16	*Nevelung v. Hardenberg zum Hardenstein, Sühngeld (233 Gl.). (fer. 6 p. Lucie.) S. (3648)
—	*Everh. v. Oefte, desgl. (100 Gl.) S. (3649)
— 20	*Gr. Eberh. zu Katzenellenbogen, Bürgerrente. (vig. Thome ap.) S. (3650)
— 21 Rheinfels	*Gr. Wilh. zu Katzenellenbogen, desgl. (Thome ap.) S. (3651)
— 24	*Abtei Deutz, Bauquittung (2. Jahr). (Krist av.) 2 S. (3652)
— 30	*Schöffe Joh. Scherfgin, Sohn Herm. Sch. d. a. auf Breitestrasse, wie n. 3075. (1385, fer. 6 p. nat. dom.) S. (3653)
1385	
....	*St. Köln verkauft Jac. v. dem Velde Jahrzins an Haus in Fobbengasse. S.Einschn. Qu. 5, 350. (3654)
Jan. 4	*Abtei Deutz, Quittung über 1000 Gl., Generalquittung. (gudest. na jairsdage.) 2 S. Qu. 5, 330. (3655)
—	*Heinr. v. der Ehren, 1000 Gl. für Bau zu Deutz. (fer. 4 p. circumc.) S. (3656)
— 11	*Sibrecht der Hausdecker vom Dünwald u. Gerlach Pletzmoele verkaufen St. Köln Hofstatt beim Thurme von der Salzpforte. (fer. 4 p. epiph.) 3 S. der Schöffen Everh. Gir vom Huntgin, Heinr. vom Cusin in Filzengraben u. Greve Rembold Scherfgin. Qu. 5, 331. (3657)
—	*Wilh. Vell v. Wevelinghoven, Mannlehen. S. (3658)
— 17	*Herr Godart zu Heinsberg, Bürgerrente. (Anthon.) S.; *Herr Konr. zu Tonburg. S. 2 Stücke. (3659, 3660)
— 26	*Ludolf [v.] Meyenbergh, Sühne mit St. Köln u. Gerwin v. Altenbreckerfeld. M. Z. (Nevelunk v. Hardenberg zum Hardenstein u. Ludw. v. Menden. (cr. conv. Paul.) 3 S. Verz. Qu. 5, 351. (3661)
— 30	*Wolter v. Erp, Kriegsschaden-Ersatz. (fer. 2 p. conv. Paul.) S. Verz. Qu. 5, 196 Anm. (3662)
Febr. 2	*Arn. v. Nimwegen, Leibzucht Gerh. v. Effern. (u. vr. lichtmys.) S. (3663)
— 6	*Gr. Friedr. zu Mörs, Bürgerrente. (cr. Agathe.) S. (3664)
— 12	*Wepeling Joh. v. Winningen, Leibzucht seiner Frau (2 Raten). S. (3665)

(1385)

Febr. 14 *Dietr. v. Rheinböllen (Rynbulle), Helfer R. Joh. Scherfgins, Sühne. (Valentin.) S. R. Joh. v. Cramberg. Verz. Qu. 5, 351. (3666)

— 15 *Heinr. u. Everh. v. Oefte, Sühngeld (567 Gl.). (cin.) 2 S. (3667)

— 17 *R. Rutger v. dem Botzlar u. Sohn Wetzel, Urfehde. M. Z. (Winmar v. der Heyden u. Dietr. v. Wittenhorst.) (fer. 6 p. cin.) 3 S., 1 S.Einschn. Qu. 5, 333. (3668)

— 20 *R. Friedr. v. Sickingen u. 10 Gen., Sühne wegen Mord Heinr. v. S. (mand. vor Mathias d. des zwolboten!) 11 S. Qu. 5, 334 (falsch). (3669)

— *Gegenurkunde der St. Köln. S. Oben links aufgedr. S. Verz. Qu. 5, 334 Anm. (falsch). (3670)

— 24 *Hrz. v. Geldern, Ernennung Herm. v. Goch zum Rath, Diener u. Hausgesinde, Überweisung v. Leibrente aus Zoll zu Nimwegen. (Mathie ap.) S. Qu. 5, 335. Vgl. n. 3375. (3671)

März 2 Pfr. Wilh. v. Maria-Ablass an Amtleute in Airsburg: Gelübde Kather., Tochter des † Tilman de Monticolo. S.Einschn. (3672, GB)

— 17 *Mainzer Ludw. Butterich, Jahrrente. (fer. 6 p. let.) S. (3673)

April 4 Düsseldorf *Hrz. v. Berg, Dienstzeugniss für Goswin de Caminata. S. Qu. 5, 338. (3674)

— 12 *Heinr. v. der Ehren, 1000 Gulden für Bau zu Deutz. (fer. 4 p. quasim.) S. (3675)

— *Joh. vom Steine, Herr zu Löwenburg, Bürgerrente. (fer. 4 p. oct. pasche.) S. (3676)

— *Dietr. v. Limburg, Jahrrente. S. (3677)

— *R. Dietr. v. dem Vorste, Leibzucht v. Frau u. Tochter. S. (3678)

— 29 *Gr. Engelbr. [III] zu der Mark, Sühne für Konr. Schoynweder. (sabb. ante Phil. et Jac.) S. (3679)

Mai 3 *Joh. Aschenbruch v. der Dorneburg, rückständige Leibzucht (600 ℳ). (inv. s. cruc.) S. (3680)

— 4 *Herr Salentin zu Isenburg, Bürgerrente. (cr. inv. s. cr.) S. (3681)

— *Arn., Sohn Joh. vom Raven [S.: v. der Schure], Sühne. M. Z. (Joh. v. Lülsdorf u. Cilman v. Hasselt.) 3 S. (3682)

— 7 *Gerh. v. Blankenheim, Herr zu Kasselburg (Kastelberg) u. Gerolstein, Helfer Gr. Dietharts v. Katzenellenbogen, Waffenstillstand. (dom. p. inv. s. cruc.) S. Doppelt verz. Qu. 5, 339 u. 352. (3683)

— 8 *R. Arn. v. Schweppenburg, Sim. Kalde v. Boppard u. Arn. vom Strůisse, Quittung über 750 ℳ. M. Z. (Die Andernacher Schöffen Arn. Schilling u. Gobel Frijheit.) (cr. voc. ioc.) 5 S. Vgl. n. 3543. (3684)

(1385)

Mai 8 *R. Wilh. Stail v. Holstein, Erbhofmstr. v. Berg, Mannlehen. (fer. 2 p. voc. ioc.) S. Verz. Fahne, Forsch. III, 2, 50 Anm. (3685)

— 20 *Heinr. v. Keldenich gen. v. Schnorrenberg, Verzicht auf Erbzins zu Gunsten Herm. vom Stave vor Amtleuten Costin Plock u. Costin Pantaleon d. j. (20. Mai, vig. penth.) 2 S.Einschn. (3686, GB)

— 28 *Dietr. v. Gummersbach, Leibzucht. (dom. p. Urb. pap.) S. (3687)

— 31 *Heinr. v. der Ehren, 1000 Gl. für Bau zu Deutz. (fer. 4 p. oct. penth.) S. (3688)

Juni 15 *Winmar v. Holzweiler [S.: v. Twers], Waffenstillstand. S. (3689)

— 19 Arnsberg Knappe Herm. v. Blintrop (Blydynckdorpe) trägt seine Feste Bl. in Pfarrei Affeln dem Kölner Erzstift als Offenhaus auf und erhält sie als Erblehen zurück, Rechte v. S. Severin vorbehalten. M. Z. (Dompr. Wilh. [Frezeken] zu Münster u. Pr. Joh. [Churemans] zu Soest. 3 S. (3690)

— 28 *Lubbr. v. Binolen, Leibzucht. (fer. 4 p. nat. Joh. b.) S. Lufart Overstolz. (3691)

— *Druda v. Bonn, Leibzucht. (vig. Petr. et Paul.) S. Junker Kunz v. Fischenich [S. v. Ahrweiler]. (3692)

Juli 19 *Dietr. Raitze, Kriegsschaden-Ersatz. (fer. 4 p. div. ap.) S. Verz. Qu. 5, 196 Anm. (3693)

Aug. 10 *Soldvertrag. (10. Aug., Laur.) Conc. Pgm. Qu. 5, 340. (3694)

— 16 *Joh. v. Winningen, Leibzucht seiner Frau. (cr. ass. b. virg.) S. (3695)

— 23 *Arn. v. Nimwegen, Leibzucht Gerh. v. Effern. (vig. Barth.) S. (3696)

— 30 *Ludw. Butterich, Jahrrente. (cr. dec. Joh. b.) S. (3697)

Sept. 20 *Edelknecht Winther v. Wasen, Helfer R. Joh. Scherfgins, Sühne. (fer. 4 p. Lamp.) S. Verz. Qu. 5, 341. (3698)

— 25 Abt Mathias v. S. Maria zu Luxemburg u. Nikol., Dekan der dortigen Christianität, vidimiren: 1) Schenkung v. Weinzins aus Grevenmacher durch Kg. Heinr. [VII], Luxemburg 1310 Juli 6, an Kl. Marienthal, 2) Bestätigung durch Kg. Wenzel, Lux. 1384 Sept. 9. 1 S., 1 S.Einschn. (3699)

Okt. 2 *Schöffe Joh. v. Covelshoven, Erbrente u. -Zins (2 Raten). (cr. Rem.) S. (3700)

— *R. Dietr. Hůyste, Herr zu Ulmen, Jahrrente. S. (3701)

— 3 *Herr Friedr. zu Tonburg u. Landskron, Bürgerrente. (fer. 3 p. Rem.) S.; *Herr Konr. zu Tonburg. S. 2 Stücke. (3702, 3703)

— 9 *R. Dietr. v. dem Vorste, Leibzucht v. Frau u. Tochter. (Dyon.) S. (3704)

(1385) Okt. 11	*Heinr. v. Oefte, Bürgerrente. (cr. Ger. et soc.) S. (3705)
— Reifferscheid	*Herren Joh. u. Reinh. zu Reifferscheid, Sühne mit Landfriedensgenossen Kg. Wenzel, EB. v. Köln, B. Arn. zu Lüttich, Hrzogin. Johanna zu Brabant, Hrz. v. Jülich, Herrn Reinh. zu Schoenforst, St. Köln u. St. Achen, Versprechen achtjähriger Ruhe. M. Z. (Gr. Arn. zu Blankenheim, Herr Gerh. zu Bl., Kasselburg u. Gerolstein u. Brüder Konr. u. Friedr. zu Tonburg.) 6 S. Gekürzt Lac. 3, 895, das Fehlende: Laurent, Ach. Stadtrechn., Beil. XVI S. 96—97; Qu. 5, 343. (3706)
—	*Herr Reinh. zu Reifferscheid u. Bedburg, Erläuterung zur Sühne. S. Qu. 5, 344. (3707)
— 14	*Arn. Boyve [v. Vonfselden] u. Arn. v. Lantzenroide, General-Dienstquittung wegen Belagerung v. Reifferscheid. (sabb. p. Ger. et soc.) 2 S. Verz. Qu. 5, 346 (falsch); *Brüder Heinr. v. Cassel u. Joh. Rost [v. C.], desgl. 2 S.; *Gerh. v. Pattern, desgl. S. Qu. 5, 345. 3 Stücke. (3708—3710)
— 16	*Joh. vom Steine, Herr zu Löwenburg, Bürgerrente. (Galli.) S. (3711)
— 20 Koblenz	Die EBB. von Trier u. Köln geben einen Ehedispens. M. Z. (ind. 9., pont. Urb. VI anno 8.) 2 S.Einschn., Not.-Zeichen Arn. Johannis v. Kettwig. Pgm. beschnitten, Umschlag zu Qu. 6, 17. (3712)
— 27	*Reinh. v. Poulheim gen. Bollant, Helfer der Brüder Gerh. v. Benassiis, Waffenstillstand. (vig. Sym. et Jud.) S. Verz. Qu. 5, 347 (falsch). (3713)
Nov. 10	*R. Wern. v. Bachem, Jahrrente. (vig. Mart.) S. (3714)
— 12	*Hrz. v. Jülich, Bürgerrente. (dom. p. Mart.) S.; *Herr Reinh. zu Reifferscheid. (cr. Mart.) S. 2 Stücke. (3715, 3716)
—	*Herr Wilh. zu Malberg, Jahrrente. S. (3717)
—	*Dietr. v. Gummersbach, Leibzucht. S. (3718)
— 13 Düsseldorf	*Hrz. v. Berg, Bürgerrente. (fer. 2 p. Mart.) S. (3719)
—	*R. Konr., Herr zu Merode, Mannlehen. (Brixii.) S. (3720)
—	*Arn. Besenecker, wie n. 3708. S. Verz. Qu. 5, 348. (3721)
— 18	*EB. u. St. Köln, Bündniss gegen Hrz. v. Berg behufs Abstellung der Zölle. (satersdag. up andagh Mert.) 2 S. Verz. Lac. 3, 901 Anm. 1 zu S. 794 (falsch).
1386 Febr. 27	*Dieselben, Fortdauer des Bündnisses, falls Hrz. v. Berg Vertrag (1386 Febr. 27) nicht ausführt. (dynsdag. na Mathijs d. ap.) 2 anh. S. u. 1 oben links aufgedr. S. Verz. Lac. 3, 901 Anm. 1 auf S. 795. Hauptbrief u. Transfix: Qu. 5, 336 unter 1385 März 1! Transfix zum vorigen. (3722)

(1385)

Nov. 24 Notar Heinr. v. Lintorf transsumirt Sühnversprechen der R. Goswin u. Arn. v. Zievel u. Genossen wegen Eroberung v. Gripekoven (1354 Juni 23, n. 2106). (ind. 9.) Not.-Zeichen. Gekürzt Qu. 4, 375 zu 1355! (3723)

— *Lubbr. v. Binolen, Leibzucht. (vig. Kath.) S. (3724)

Dec. 7 *R. Emund v. Engelsdorf, Kompromiss auf Rath der St. Köln wegen Haus Gripekoven. (vig. concepc. Mar.) S. Qu. 5, 349. (3725)

— 18 *Sander Juede verkauft St. Köln Jahrzins an der kleinen Judengasse vor Schöffen R. Heinr. Hardefust u. Everh. Hardefust d. j. (fer. 2 p. Lucie.) 3 S. (3726)

— 22 *Joh. v. der Dorne[burg], Bürgerrente. (cr. Thom. ap.) S. (3727)

— 24 *Abtei Deutz, Bauquittung (3. Jahr). (Crist av.) 2 S. (3728)

— 28 *Everh. v. Oefte, Bürgerrente. (1386, innoc.) S. (3729)

1386

Jan. 5 *Gobel v. Echtz, Schuld an Joh. v. der Lilien auf Sassenhof. (vig. epiph.) 2 S. Gobel u. Arn. [Trude] v. Nimwegen. (3730)

— 10 *Wilh. Fel v. Wevelinghoven, Bürgerrente. (fer. 4 p. epiph.) S. (3731)

— 13 *Gr. Eberh. zu Katzenellenbogen, Bürgerrente. (1385, oct. epiph., sec. stil. Trev.) S. (3732)

— 15 *Herr Godart zu Heinsberg, Bürgerrente. (fer. 2 p. oct. epiph.) S. (3733)

— 17 *Heinr. v. der Ehren, 1000 Gl. für Bau zu Deutz. (Anthon.) S. (3734)

Febr. 5 *Gr. Friedr. zu Mörs, Mannlehen. (Agathe.) S. (3735)

— 12 *Arn. v. Nimwegen, Leibzucht Gerh. v. Effern. S. (3736)

— 27 *Hrz. v. Berg, Kompromiss mit EB. u. St. Köln über 2 Punkte ihrer Zolldifferenzen. Geiseln: die R. Konr. u. Rutger v. Eller, Joh. v. der Hoyven, Heinr. v. Varesbeck, Ludw. v. Royde u. Wilh. Quade d. j. M. Z. (Hrzogin. Anna v. Berg, B. Dietr. v. Osnabrück, Dompr. Wilh. Freseken zu Münster, die R. Engelbr. v. Orsbeck, Dietr. v. den Vorste, die Knappen Heidenrich v. Oer u. Joh. v. der Dorneburg.) (dynsdag. na Mathijs d. ap.) 1) Or. Pgm. m. 14 S., 2) Cop. Pap. 16. Jhdts. Qu. 5, 355; verz. Lac. 3, 901 Anm. 1. (3737)

März 1 *Die Zülpicher Nesa Rufelen u. This v. Arzdorf verkaufen Schöffe Gobel Remplin Korn- und Weinzehnten. 6 S. der Schöffen. (3738)

— 14 *Schöffe Goedart Gir wie n. 3075. (fer. 4 p. invoc.) S. Verz. Qu. 5, 356. (3739)

(1386)	
März 24	*Kölner Vogt Gumpr. v. Alpen u. Frau Sweinolt v. Harff versetzen das v. Gr. Wilh. zu Wied, Pr. zu Achen, verpfändete Haus Vernich (Vayrnich) weiter an Herrn Konr. zu Tonburg. M. Z. (Herr Gerh. zu Alpen u. Rutger v. Alpen, Herr zu Garsdorf.) (vig. annunc. Mar.) 3 S., 1 S.Einschn. (3740, GB)
— 26	*Herr Konr. zu Tonburg, Schöffe u. Rentmstr. Costin v. Lisenkirchen u. Joh. Stolle, Schuld an Juden Selichman v. Siegburg. (cr. annunc. Mar.) 3 S. Hebr. Rückaufschr. Qu. 5, 358. (3741)
April 5	Offizial der Kölner Kurie an Pfr. v. gen. Kirchen: sollen Kl. [Grau-]Rheindorf u. a. vor Verletzung des Testaments Sifrids v. Mallendar, al. v. Puderbach, warnen. 2 abh., 1 aufgedr. S. Qu. 5, 125 zu 1376! (3742)
—	Desgl., Warnung an Kl. Dünwald u. a. 2 abh., 1 aufgedr. S. (3743)
— 9	*Ludw. Butterich, Jahrrente. (fer. 2 p. iudic.) S. (3744)
— 11	*Vogt Heinr. v. Elspe d. j. u. Bruder Heidenrich, 200 Gl. für Hülfe gegen Gr. Diether v. Katzenellenbogen. (fer. 4 p. iudic.) 2 S. (3745)
— 25	*Dietr. v. Limburg, Jahrrente. (fer. 4 p. passche.) S. (3746)
— 26	*Goedart, Sohn des R. Wilh. v. Sinzig d. a., Waffenstillstand. (fer. 5 p. pasche.) S. (3747)
Mai 6	*Herr Salentin zu Isenburg, Bürgerrente. S. (3748)
— 7	*Joh. vom Steine, Herr zu Löwenburg, Bürgerrente. (fer. 2 p. mis. dom.) S. (3749)
—	*Lubbr. v. Binolen, Leibzucht. (fer. 2 p. Phil. et Jac.) S. (3750)
—	*R. Dietr. v. dem Vorste, Leibzucht v. Frau u. Tochter. (gudesdag.*) na crůtzd., dat it gevůnden wart.) S. (3751)
—	*R. Wilh. Stail, Erbtruchsess zu Berg, Bürgerrente. S. Fahne, Forsch. III, 2, 50. (3752)
— 11	*Druytgin v. Bonn, Leibzucht. (fer. 6 p. mis. dom.) S. Junker Kuno v. Ahrweiler. (3753)
— 18	*St. Köln versetzt Wern. Pantaleon u. Rolkin v. Odendorf die Accise vom Mahlgeld auf 1 Jahr. (fer. 6 p. Servac.) S.Einschn. Pgm. beschäd., Buchumschlag. Gekürzt Qu. 5, 360. (3754)
— 20	*Dietr. v. Gummersbach, Leibzucht. (dom. p. Servac.) S. (3755)
— 25	*Winmar v. Berke, Jahrrente seiner Frau. (Urbåyn påys.) S. (3756)

*) Die Deutung von gudesdag als Montag, Baumann, Archiv. Ztschr. 9, S. 318, (u. v. Weech, Ztschr. f. d. Gesch. d. Oberrheins 39, 2, S. 201) trifft für Köln und den Niederrhein gar nicht zu; in allen Fällen, in welchen das Datum noch anderweitig bestimmt werden kann, ergibt sich der Mittwoch als gudesdag.

(1386)	
Mai 29	*Wilh. u. Herm. v. Wijss, Sühne wegen Kriegsschaden; Beitritt v. Bruder Joh. 2 S. Verz. Qu. 5, 196 Anm. (3757)
— 30	*Heinr. v. der Ehren, 1000 Gl. für Bau zu Deutz. (fer. 4 p. voc. ioc.) S. (3758)
Juni 6	*Balduin v. Monjardin, Herr zu Veienhoven, Jahrrente (3 Raten). (fer. 4 p. exaudi.) S. (3759)
— 18	*Celie v. Breitmahr u. 3 Söhne, Sühne wegen Kriegsschaden. (fer. 2 p. oct. penth.) 4 S. Verz. Qu. 5, 196 Anm. (3760)
— 20	*Jude Mannus v. Köln zu Worms, Verzicht auf Schuld (2550 Gl.) des Hrz. v. Berg an seinen Bruder Isaac v. Montjoie. (vig. sacr.) 1) Or. Pgm. m. 2 S. R. Dietr. v. Grenzau u. Wormser Hans zur Huben. 2) Cop. Pgm. m. aufgedr. S. Gr. Diethers v. Katzenellenbogen. Qu. 5, 361 (falsch). (3761 a, b)
—	*Gr. Diether zu Katzenellenbogen, Sühne. S. Qu. 5, 363. (3762)
— 25	*Welter v. Lützenkirchen u. Wilh. v. Walle pachten Unterkauf der Baumfrüchte vom Apfelmarkt auf 6 Jahre. (cr. nat. Joh. b., 25. Juni.) S. R. Heinr. de Palacio. Qu. 5, 365. (3763)
— 27	*Heinr. v. der Ehren, 1000 Gl. für Bau zu Deutz. (fer. 4 p. nat. Joh. b.) S. (3764)
— 28	*Brüder Gerh. v. Benassiis, Sühne. M. Z. (Sibrecht vom Spiegel u. R. Gisbrecht Brente.) (vig. Petr. et Paul.) 4 S. Qu. 5, 367. (3765)
—	*Zusatzbestimmungen zum vorigen. S. Einschn. Oben links S. Spur. Qu. 5, 366, falsch: ‚Kopie‘. (3766)
Juli 1	*Gr. Diether zu Katzenellenbogen, Sühngeld (2000 Gl.). (oct. nat. Joh. b.) S. Qu. 5, 368. (3767)
— 24	*Trierer Schöffe Ludw. v. dem Mulbaume, Auftragung v. Ländereien im Gericht v. Filsch zu Brittenbach u. Kleeburg an Nonnenkl. S. Katherina bei Euren. M. Z. (vig. Jac. ap.) S. (3768)
Aug. 3	*Kath. vom Cusin, Frau Gerh. v. Pattern, Heinr. vom Spiegel gen. v. Rodenburg u. Gerh. vom Cusin, Schenkung v. Erbzins am Haus Moenvissch an Hospital Iperwald. (fer. 6 p. Petr. ad vinc.) 3 S. Einschn. Qu. 5, 369. (3769)
[nach 1386 Aug. 6]	Befehl an B. und Stiftskapitel zu Münster, den Sweder v. Wissch, Kan. an S. Maria zu [U]trecht, in Kanonikat einzuführen. Datum aus Transsumpt. Pgm. sehr beschäd., Einband. (3770, GB)
Aug. 13	*B. Friedr. [II] v. Strassburg, Schuld an Juden Schlettstadter Bürger Lôwe v. Koblenz zu Waldkirch. 6 Bürgen. (mendach vor u. fr. d., als sů ze hymmel entpfangen wart, — der eren.) Conc. od. Cop. Pgm., beschnitten, Umschlag. (3771)

(1386)	
Aug. 15	*Joh. v. Winningen, Leibzucht seiner Frau. (ass. Mar.) S. (3772)
— 16	*Mainzer Ludw. Butterich, Jahrrente (Vorschuss). (cr. ass. Mar.) S.; *die Frankfurter Winand Dachstoel. S.; *Hans Knobelouch. S.; *Habela, Witwe Arn. v. Lichtenstein. S. Jac. Lentzlin, desgl. 4 Stücke. (3773—3776)
— 17	Dekan v. S. Kunibert an Pfr. in Kroppach: Exkommunikation der Inhaber der vom † Kölner Deutschordens-Komtur Gottfried v. Bicken veruntreuten Kostbarkeiten. 2 Presseln. Qu. 5, 370. (3777)
— 25	*Albr. Swartze wird mit 200 Gl. Kommanditist beim Kölner Engelbr. v. Isenburg. (cr. Barth.) S. (3778)
— 29	*Arn. v. Nimwegen, Leibzucht Gerh. v. Effern. (decoll. Joh. b.) S. (3779)
— 31	*Wern. v. Katterforst, Kriegsschaden-Ersatz. (fer. 6 p. dec. Joh. b.) S. (3780)
Sept. 26	*Gottschalk v. Poulheim, Treugelöbniss. (fer. 4 p. Mauric.) 2 S. der Brüder Schöffe Joh. [Overstolz] v. Effern u. Gerh. v. Effern. Qu. 5, 372. (3781)
—	*Heinr. v. Poulheim, desgl. M. Z. (Heinr. v. Belle.) 2 S. Verz. Qu. 5, 372 Anm. (3782)
Okt. 2	*R. Dietr. Hůste, Herr zu Ulmen, Jahrrente. (cr. Rem.) S. (3783)
— 3	*Joh. vom Steine, Herr zu Löwenburg, Bürgerrente. (fer. 4 p. Rem.) S. (3784)
— 5	*Herr Friedr. zu Tonburg u. Landskron, desgl. (cr. Franc.) S.; *Herr Konr. zu Tonburg. S. 2 Stücke. (3785, 3786)
— 7	*Schöffe Joh. v. Covelshoven, Erbrente u. -Zins (2 Raten). S. Einschn. (3787)
— 8	*Heinr. v. Oefte, Bürgerrente. S. (3788)
— 10	*Herr Konr. zu Schleiden u. Neuenstein, Sühne. (Ger. et soc.) S. Qu. 5, 373. (3789)
—	*Derselbe, Edelbürgereid. S. Qu. 5, 374. (3790)
— 16	*Lubbr. v. Binolen, Leibzucht. (fer. 3 p. Gereon.) S. (3791)
— 17	*R. Dietr. von dem Vorste, Leibzucht v. Frau u. Tochter. (cr. Galli.) S. (3792)
— 22	Kapitel v. Dom, S. Gereon, Severin, Kunibert, Andreas, Aposteln, Mar. ad grad. u. Georg zu Köln, die zu Bonn, Xanten u. Soest, Konvente v. S. Pantaleon u. Martin zu Köln u. Heribert zu Deutz, Vereinbarung über Widerstand gegen den v. P. Urban [VI] geplanten Zehnten vom kirchlichen Einkommen in der Kölner Kirchenprovinz. 8 S., 6 S. Einschn. Verz. Lac. 3, 732 Anm. 1. (3793)
Nov. 10	*Wolter v. Hasselt, Dienstvertrag. (vig. Mart.) S. Qu. 5, 376. (3794)

(1386)	
Nov. 11	*Balduin v. Monjardin, Jahrrente. (Mart.) S. (3795)
— 12	*Herr Wilh. zu Malberg, Jahrrente. (cr. Mart.) S. (3796)
—	*Herr Reinh. zu Reifferscheid, Bürgerrente. S. (3797)
— 15	*R. Konr., Herr zu Merode, Mannlehen. (fer. 5 p. Mart.) S. (3798)
— 28	*Hilpolt v. Maiental, Landrichter zu Nürnberg, bezeugt die durch Ulrich Stromair bewirkte Befreiung von St. Köln aus der Acht wegen Joh. Scherfgin. (mitw. vor Endres.) S. des Landgerichts. (s. iud. provinc. Fridrici burggr. in Nuerenberch), Rücks. Ulrichs v. Kühdorf. Qu. 5, 377 (falsch). (3799)
— 30	*Winmar v. Berk, Leibzucht seiner Frau. (Andr.) S. (3800)
Dec. 4	*Hrz. v. Jülich, Bürgerrente. (Barbar.) S. (3801)
— 13 Köln	Pr. Hupert v. S. Severin transsumirt Schreiben des EB. an Kapitel zu Xanten: Einführung Wilh. de Caminata d. j. als Kan. M. Z. (ind. 10., pont. Urb. VI anno 9.) Not.-Zeichen Arn. Johannis v. Kettwig, ohne S.Einschn. Pgm., Umschlag. (3802)
— 16 Sparenberg	*Hrz. v. Berg, Bürgerrente. (dom. p. Lucie.) S. (3803)
— 18	*Mathis vom Spiegel zum Irrgang, Schuld an Gewandschneider Herm. auf dem Flachsmarkt. (fer. 3 p. Lucie.) S. (3804)
— 20	*Goldschmied Mathis v. Erzelbach u. Rutger v. Düren, Schuld an Koblenzer Joh. Wolff v. Güls. (vig. Thom. ap.) 2 S. Vgl. n. 4113. (3805)
— 22	*Joh. v. der Dorneburg, Mannlehen. (cr. Thom. ap.) S. (3806)
1387	
Jan. 2	*Wilh. Fel v. Wevelinghoven, Bürgerrente. (cr. circumc.) S. (3807)
— 7	*Everh. v. Oefte, desgl. (cr. epiph.) S. (3808)
— 9	*Wilh. v. Wijss u. Joh. v. Rheinbach, Dienstsold. 2 S.Einschn. (3809)
—	*Mathias v. Erzelbach, Schuld an Koblenzerin Hille Philips. (fer. 4 p. epiph.) S. (3810)
— 16	*Heinr. v. der Ehren, 1000 Gulden für Bau zu Deutz. (vig. Anthon.) S. (3811)
— 20	*Herr Godart zu Heinsberg, Bürgerrente. (vig. Agnet.) S. (3812)
Febr. 10	*Gr. Friedr. zu Moers, Mannlehen. (Scolast.) S. (3813)
— 11	*Wern. v. Bachem, Jahrrente. (cr. exurge.) S. (3814)
— 13	*Arn. v. Nimwegen, Leibzucht Gerh. v. Effern. (vig. Valentin.) S. (3815)
— 18	*Joh. v. Winningen, Leibzucht seiner Frau. (cr. esto michi.) S. (3816)

(1387)	
Febr. 27	*Heinr. Hardefust v. Vaitalmershoven, Schuld an Kölner Deutschordenshaus. (fer. 4 p. invoc.) S.Rest. (3817)
März 8	*Drůde v. Bonn, Jahrrente. S. Kunz v. Fischenich [S.: v. Ahrweiler]. (3818)
— 12	*R. Wern. v. Bachem, Stifts-Erbkämmerer, belehnt nach Verzicht der Brüder Heinr. u. Godart v. Starkenberg Joh. v. Mauenheim, Conos Sohn, mit Zoll zu Köln an den der Erbkämmerei lehnrührigen Wochentagen, mit 3 Gaddemen u. 1 Hause. (Gregor.) 3 S. Wern. u. seiner Mannen Roilkin v. der Ehren u. Wern. v. der Mulen. Qu. 5, 386. (3819)
— 22	*Mainzer Ludw. Butterich, Jahrrente. (fer. 6 p. let.) S. (3820)
April 9	*Dienstsold: [Joh.] Keris v. Eyck. S.; *Dietr. v. Yshoyven. S.; *Joh. v. Rheinbach. S. 3 Stücke. (3821—3823)
— 12	*Lubbr. v. Binolen, Leibzucht. S. (fer. 6 p. pasche.) (3824)
— 15	*Everh. u. Sergis v. Plettenberg, Helfer Dietr. v. Pl., Sühne. (fer. 2 p. quasim.) S. Verz. Qu. 5, 389. (3825)
—	*Dietr. v. Limburg, Jahrrente. (cr. quasim.) S. (3826)
— 24	*R. Dietr. v. dem Vorste, Leibzucht v. Frau u. Tochter. (fer. 4 p. mis. dom.) S. (3827)
— 25	*Drude v. Bonn, Jahrrente. (Marc. ew.) S. Kunz v. Fischenich [S.: v. Ahrweiler]. (3828)
Mai 5	*Herr Salentin zu Isenburg, Bürgerrente. S. (3829)
— 6	*Heinr. v. der Ehren, 1000 Gl. für Bau zu Deutz. (fer. 2 p. inv. s. cruc.) S. (3830)
— 8	*R. Wilh. Stail v. Holstein, Bürgerrente. (fer. 4 p. inv. s. cr.) Pressel. (3831)
— 25	*Winmar v. Berk, Jahrrente seiner Frau. (Urbåyns dach.) S. (3832)
— 27	*R. Balduin v. Monjardin, Jahrrente. (fer. 2 p. penth.) S. (3833)
Juni 5	*Knappe Daniel v. Aldenrath, Rücklieferung v. Frucht u. Geld durch Kl. Maria Magd. zu den Weissen Frauen. Pressel. (3834)
— 12	*Heinr. v. Plettenberg, Helfer seines Vaters Dietr. v. Pl., Sühne. (fer. 4 p. sacr.) S. (3835)
— 21	*Pet. Wittram, Sühne, Neutralität gegen Herm. v. Budberg. (fer. 6 p. Vit. et Mod.) S. (3836)
— 24	*R. Wern. v. Bachem wie n. 3819 nach Verzicht Bruns v. Mauenheim. (s. Joh. zů midsomer.) 3 S. (3837)
Juli 7	*Nic. v. Menstorff u. Cloes v. Lossingnon, Lütticher Schöffen, bekunden Verkauf v. Gärten. (7. hůwemaintz.) 2 S. (3838)
— 16	*Heinr. Moelenpesch u. Ambrosius v. Busti pachten Krahnen-Accise auf 2 Jahre. (cr. div. ap.) 4 S. Qu. 5, 390. (3839)
— 27	*Rutger v. Düren, Schuld an Koblenzer Joh. Wolf v. Güls. (sabb. p. Jac. ap.) S. Vgl. n. 4113. (3840)

(1387) Juli 31 Lucca	Päpstliche Vollmacht für EB. zu Milderung der Synodalstatuten über das Interdikt für Bereich der St. Köln. (2. kal. aug., pont. anno 10.) Bleibulle an Hanfschnur. Qu. 5, 412. (3841)
—	Ebenso, Befehl an B. [Arn.] v. Lüttich zu Überwachung des Wirthschaftsbetriebs u. Weinverkaufs in den Klöstern der St. Köln gemäss Synodalstatut. Bleibulle an Hanfschnur. Qu. 5, 392. (3842)
Aug. 15	*Joh. v. Winningen, Jahrrente seiner Frau. (ass. Mar.) S. (3843)
— 24 Lucca	P. Urban [VI] belobt St. Köln für Widerstand gegen den Gegenpapst, fordert Beiträge zur päpstl. Kammer, beglaubigt als Nuntius den Minoriten Mag. Gerh. Boym, Prof. der hl. Schrift. (9. kal. sept., pont. anno 10.) Bleibulle an Hanfschnur. (3844)
— 28	*Arn. v. Nimwegen, Leibzucht Gerh. v. Effern. (vig. decoll. Joh. b.) S. (3845)
—	*Ludw. Butterich, Jahrrente. (fer. 4 p. Barth.) S. (3846)
Sept. 10	St. Köln ordnet 2 vierzehntägige Messen zu Estomihi u. Jacobi an. (fer. 3 p. nat. Mar.) S.Einschn., ob Conc.? (3847)
— 15	Ebenso. (cr. exalt. s. cruc.) S. Qu. 5, 393. (3848)
— 22	St. Brünn meldet Übertragung v. Leibrente Drutgins, Tochter des Dombaumeisters Michael, an deren Mann Heinr. v. Gemunden, Steinmetz des Mkgr. v. Mähren, u. Vollmacht für diesen über das Haus zur Glocke. (Mauric.) S. Bonner J.B. 75, S. 94. (3849)
Okt. 2	*Jahrrenten der Frankfurter: Wigant Dachstoil. (cr. Rem.) S.; *Hans Knobelaůch. S.; *Habela, Witwe Arn. v. Lichtenstein. S. Jac. Lentzlin. 3 Stücke. (3850—3852)
—	*R. Dietr. Hůste, Herr zu Ulmen, Jahrrente. S. (3853)
—	*Henne v. Dermbach (Deyrenbach), Roerich u. Everh. v. Wijss u. Wiprecht v. Stendenbach d. j., Helfer Dietr. v. Plettenberg, Sühne. S. Junggr. Gerh. zu Sayn, Herr zu Homburg. (3854)
— 5	*Herm. v. Budberg, Waffenstillstand. (sabb. p. Rem.) S. Verz. Qu. 5, 400. (3855)
—	*Herr Konr. zu Tonburg, Bürgerrente. (cr. Franc.) S. (3856)
— 7	*Herr Friedr. zu Tonburg u. Landskr[on], desgl. (fer. 2 p. Rem.) S. (3857)
—	*R. Dietr. vom Vorste, Leibzucht v. Frau u. Tochter. S. (3858)
— 8	*Heinr. v. Oefte, Bürgerrente. S. (3859)
—	*Dienstvertrag mit den [in 19 anh.] Transfixen gen. Söldnern: *1) This v. Asperschlag (Aspelslo). S.; *2) Heinr. [Schalle] v. Belle. S.; *3) Heinr. v. dem Buchel. S.; *4) Herm. v. Drolshagen. S.; *5) Lutgin v. Dr. S.; *6) Gerh. v. Effern. S.;

(1387)	*7) Schöffe Joh. v. Effern. S.; *8) Tielgin v. Hasebein. S. Joh. v. Effern; *9) Heinr. v. Hohenbusch. S.; *10) Goebel Kaltbecker. S.; *11) Winand v. Kinzweiler. S.; *12) Tielgin v. Nievenheim [S.: v. Oden]; *13) Reinh. [Bolant] v. Poulheim. S.; *14) Heinr. Prinzel [v. Kassel]. S.; *15) Joh. Prinzel. S.; *16) Joh. v. Rheinbach. S.; *17) Joh. v. Wijlre [gen. Nevgin]. S.; *18) Wilh. v. Wijss. S.; *19) Reinh. v. Wissersheim. S. (3860)
Okt. 9	*Joh. vom Steine, Herr zu Löwenburg, Jahrrente. (Dyon.) S. (3861)
— 10	*Lubbr. v. Binolen, Leibzucht. (Ger.) Pressel. (3862)
— 14 Köln	St. Köln, Vollmacht für geschworenen Rath Dietr. vom Gruythůys u. den Lütticher Prokurator Mag. Dietr. Bůyc bei B. [Arn.] v. Lüttich. (pont. Urb. VI anno 10.) 1 anh., 1 aufgedr. S. Vgl. n. 3842. (3863)
[nach —]	B. Arn. v. Lüttich befiehlt der stadtkölnischen Geistlichkeit Ausführung von n. 3842. Conc. Pgm. (3864)
— 18	*Sander v. Eyle, Stillstand. (fer. 6 p. Galli.) S. Verz. Qu. 5, 400. (3865)
Nov. 8	*Heidenrich v. Plettenberg, Helfer seines Vaters Dietr. v. Pl., Sühne. (fer. 6 p. commem. anim.) S. (3866)
— 10	*Joh. [v.] Pra, Verkauf von Erbzins an Konr. Kuyck. (av. Mert.) 7 S. der Zülpicher Schöffen. (3867)
[nach 1387 Nov. 11]	*Schuldbekenntniss u. Pfandsetzung Herrn Joh. zu Kerpen u. Moersdorf u. Joh. v. Kerpen, Herrn zu Meysembourg, an Heinr. v. Oirley, Herrn zu Beaufort (Beffert), u. Echternacher Konr. v. Montabaur. M. Z., d. d. 1387 Nov. 11. (Mert.) Vidimus v. 2 Echternacher Schöffen. 2 Presseln, Pgm. sehr zerfressen. (3868)
Nov. 12	*Herr Wilh. zu Malberg, Jahrrente. (cr. Mart.) S.; *R. Balduin v. Monjardin. S. 2 Stücke. (3869, 3870)
—	*Herr Reinh. zu Reifferscheid, Bürgerrente. S. (3871)
— 13	*Heinr. v. Gemunde [S.: de Freibirk], Baumstr. des Mkgr. v. Mähren, seit 5 Jahren rückständige Leibzucht seiner Frau (100 Gl.). (cr. Cunib.) Vgl. n. 3380. S. (3872)
—	*Derselbe, Cession des Leibzuchtbriefes seiner Frau an Cone v. Mauenheim u. Gottschalk vom Spiegel gen. Scheyve. S. (3873)
— 14	*Hrz. v. Jülich, Bürgerrente. (dunresd. na Mert.) S.; *Hrz. v. Berg. (cr. Brixii.) S. 2 Stücke. (3874, 3875)
— 18	*Herr Konr. zu Merode, desgl. S. Hebr. Rückaufschr. (3876)
— 21	Der EB. bestätigt Übereinkunft v. Kl. Brauweiler mit Mönch Arn. Warfsengel, Vikar in Bürgel u. Zons, über dessen Kompetenzen. 4 S. (3877, GB)

(1387)	
Nov. 22	*Heidenr. v. Plettenberg, Sohn Herrn Heidenrichs, Stillstand. (Cecil.) S. Joh. v. Pl., Marschall zu Westfalen. (3878)
— 26	*Dietr. v. Plettenberg, Sühnverpflichtungen. Geiseln: Heinr. v. Drolshagen u. Joh. v. Pl. (cr. Cath.) 3 S. Qu. 5, 395. (3879)
—	*Derselbe, Widerruf der Anklagen gegen St. Köln. M. Z. (Heidenrich v. Oer.) 2 S., 2 S.Einschn. Qu. 5, 394. (3880)
—	*Derselbe, Urfehde u. Mannbrief. 4 S. (3881)
—	*Derselbe, Sühne seiner Helfer binnen 1 Monat. 3 S. Qu. 5, 396. (3882)
— 27	*Derselbe, Auslieferung der St. Köln u. Heinr. Raboide betr. Briefe, Abstellung der Ladung vor das Gericht zu Padberg. (fer. 4 p. Cath.) 3 S. (3883)
— 29	*Wern. v. Bachem, Jahrrente. (vig. Andr.) S. (3884)
[nach Nov. 30]	*Winmar v. Berk u. Frau, Leibzucht. S. Termin: Andree. (3885)
Dec. 23	*Dietr. v. Plettenberg, Mannbrief seines Sohnes Joh. bis 1388 Febr. 2, Auslieferung v. Schuldbrief. Geiseln: Heinr. v. Grafschaft, Ailf v. dem Vorste u. seine Söhne Heinr., Heidenr., Ailf u. Dietr. v. Pl. (fer. 2 p. Thom. ap.) 7 S. (3886)
—	*4 Brüder v. Plettenberg, Mannbrief. 4 S. Verz. Qu. 5, 397 (falsch). (3887)
1388	
....	*Claes u. Welter v. Roeser u. 7 Genossen, Urfehde. 2 S. Qu. 5, 416. Vgl. n. 4147. (3888)
Jan. 3	*Heinr. v. Ueckinghoven (Oykenshoyven), Schadlosbrief in Erbsache. S. (3889)
— 5	*Tilman v. Düne u. Herm. v. Drolshagen, Schadlosbrief für Rupr. v. Deutzerfeld (Titzervelde) wegen Schuld bei Jude Bunheim Schaef. (vig. epiph.) 2 S. (3890)
—	*R. Wern. v. Bachem u. Arn. v. Steinbüchel, Verzicht auf Zehnthof zu Zons gegen Kl. Brauweiler u. Pfr. v. Zons. 1 S., 1 Pressel. (3891, GB)
— 6	*Mannbriefe: *Herm. v. Heggen (epyph.). S.; *Volbert Keyge gen. de Weke. S.; *Rotger Lurewalt. S.; *Knappe Heidenr. v. Plettenberg, Sohn Hermanns. S.; *Knappe Hunolt v. Pl., Sohn Herm. S.; *Heidenr. v. Pl., al. Plassedreck. S.; *Hunolt v. Pl., al. Plassedreck. S.; *Knappe Goswin v. dem Rodenberghe. S.; *Knappe Otto Schade. S.; *Knappe Hunolt Tork. S. 10 Stücke. Verz. Qu. 5, 399 zu 1387. (3892—3901)
— 7	*Everh. v. Oefte, Bürgerrente. (cr. epiph.) S. (3902)
—	*[Wilh.] Fel v. Wevelinghoven, Mannlehen. S.Rest. (3903)

(1388)	
Jan. 8	*Soldquittungen von 19 Söldnern (n. 3860). 19 Stücke mit je 1 S. (3904—3922)
— 11	Aufzeichnung über Zollverleihung an Heinr. u. Robin Grin, d. d. 1350 Febr. 20. Vidimus v. Everh. Gir de Cuniculo u. Herm. Scherfgin, Schöffen, Gottfr. v. Lisenkirchen u. Joh. Quattermart. (sabb. p. epiph.) 3 S., 1 Pressel. (3923)
— 13	*Herr Godart zu Heinsberg, Bürgerrente. (oct. epiph.) S. (3924)
— 14	*Mannbriefe: *Joh. v. Hallinghausen (Haldinchůsen). S. Gekürzt Qu. 5, 402; *Joh. v. der Hese. S. Verz. das. zu 1387. 2 Stücke. (3925, 3926)
— 15	*Mannbriefe: *Teyle u. Joh. v. Desinchůsen. 2 S.; *Engelbert die Dobbere. S.; *Ailf u. Godert v. Ewig. 2 S.; *Herm. v. Helden al. v. Frielentrop. S.; *Heidenr. v. Heyen. S.; *Guntram v. Plettenberg. S. 6 Stücke, z. Th. verz. das. zu 1387. (3927—3932)
—	*Brüder Lange Henken u. Wilh. Lůych, Schuld an Bela Koene vor Schöffe R. Heinr. Hardefust u. Amtmann Christian Eymgijn. (fer. 4 p. oct. epiph.) 1 S., 1 S.Einschn. (3933)
— 22	*Herr Joh. zu Reifferscheid, Mannbrief, Hülfsversprechen, Verzeihung für Totschlag an R. Ailf v. Grafschaft. (cr. Agnet.) 3 S. Joh. u. seine Oheime Herr Reinh. zu R. u. Bedburg u. Ludwig v. R., Herr zu Hackenbroich. Qu. 5, 404; gekürzt Lac. 3, 924; verz. Richardson, Merode II, 2, 99. Mittheilungen 4, S. 52. (3934)
— 25 Köln	*Hrz. v. Berg nimmt Herm. v. Goch zum Lehnsmann, überweist Leibrente am Mülheimer Zoll. (convers. Paul.) S. Qu. 5, 405. (3935)
— 26	*Heinr. v. Lenhausen, Mannbrief. (cr. conv. Paul.) S. Verz. Qu. 5, 399 zu 1387. (3936)
— 31	*Dietr. v. Plettenberg verspricht Bescheinigungen v. Soest u. Attendorn über Eidleistung der neuen losledigen Mannen u. Mannschaft seines Sohnes Joh. (fer. 6 p. conv. Paul.) S. (3937)
Febr. 5	*Gr. Friedr. zu Moers, Mannlehen. (Agathe.) S. (3938)
— 6	*Joh. v. Winningen, Leibzucht seiner Frau. (cr. Agath.) S. (3939)
— 10	Stift Xanten, Beitritt zur Einung der Kapitel v. Dom, S. Gereon, Severin, Kunibert, Andreas, Aposteln, Maria ad grad. u. Georg zu Köln, der zu Bonn u. Soest, der Abteien S. Pantaleon u. Martin zu Köln u. Heribert zu Deutz mit EB. gegen Bedrückung der Geistlichkeit, Erklärung über Nichtbesieglung des Hauptvertrags. S.Einschn. Qu. 5, 406 (falsch). (3940)

(1388)	
Febr. 12	*Arn. v. Nimwegen, Leibzucht Gerh. v. Effern. S. (3941)
— 13	*Joh. v. der Dorneburg, Bürgerrente. (fer. 5 p. cin.) S. (3942)
— 23	Kölner Vogt Gumpert v. Alpen belehnt vor seinen Mannen Schultheiss u. Amtmann Herm. v. Nierendorf u. Apotheker Konr. Rode den Cono v. Mauenheim mit Kölner Obstzoll nach Verzicht v. Jac. vom Crulle u. Blitza Grin. (cr. Petr. ad cath.) 2 S., 1 Pressel. Qu. 5, 407. (3943)
—	Stifts-Erbkämmerer R. Wern. v. Bachem, ebenso für Bruno v. Mauenheim vor seinen Mannen Roilkin v. der Ehren u. Konr. Rode. 3 S. Gekürzt Qu. 5, 408. (3944)
März 4	*Joh. ter Velt, Mannlehen (7 Jahre). (fer. 4 p. ocul.) S. (3945)
— 15	*Herm. v. Ohle, Mannbrief. S. Verz. Qu. 5, 399 (falsch). (3946)
— 16	*Ludw. Butterich, Jahrrente. (fer. 2 p. iudic.) S. (3947)
— 20	*Heinr. u. Roilken v. den Colck, Helfer Herm. v. Budberg, Sühne. (vrid. na Getruyd!) 2 S. (3948)
— 25	*Joh. v. Plettenberg, Mannbrief, will nach Mündigkeit Brief erneuern. (fer. 4 p. palm.) S. Vgl. n. 3937. (3949)
—	*Dietr. v. Pl., Bürgschaft für letzteres. S. (3950)
April 5	*Dietr. v. Limburg, Jahrrente. (quasim.) S. (3951)
— 8	*Soldquittungen von 18 Söldnern (n. 3860, ohne Buchel). 18 Stücke, 17 m. je 1 S. (3952—3969)
— 15	*R. Dietr. v. dem Vorste, Leibzucht v. Frau u. Tochter. (fer. 4 p. mis. dom.) S. (3970)
— 22	*Lubbr. v. Binolen, Leibzucht. (fer. 4 p. iubil.) S. (3971)
—	*Schöffe Joh. v. Kovelshoven, Sühne wegen Kriegsschaden. 3 S. Joh. u. Söhne Everh. u. Joh. Qu. 5, 409. (3972)
Mai 5	*Joh. v. Hillesheim, Schuld an Heinr. Wichman vor Amtmann Franke v. Poll. 2 S. (3973)
— 6	*R. Wilh. Stail v. Holstein, Erbhofmstr. zu Berg, Bürgerrente. S. (3974)
— 8	*Herr Salentin zu Isenburg, desgl. (oct. Phil. et Jac.) S. (3975)
— 9	*Duyrgin, Witwe Brun Hardefusts, Quittung über 1100 Gl. (sabb. p. asc. dom.) S. (3976)
— 14	*Goldschmied Joh. v. der Brucgen, Schuld an Fischverkäufer Henken v. Monheim u. Henken v. Zündorf. 2 S. der Schöffen Herm. Scherfgin u. Godert Gir. (3977)
— 16	*Konr. v. Holtorf, Erbleihe v. Haus zum Yserengader an Joh. v. Glessen u. Gen. (vig. penth.) 2 S.Einschn. (3978, GB)
— 21 Perugia	P. Urb. [VI] errichtet die Universität Köln. (Perusii, 12 kal. iun., pont. anno 11.) S.Einstiche. Bianco, Alte Un. Köln I, Anlage I, S. 1, Lac. 3, 924 b, Qu. 5, 410. (3979)
— 25	*Winmar v. Berk, Jahrrente seiner Frau. (Urb. pap.) S. (3980)
— 27	*Balduin v. Monjardin, Bürgerrente. (vig. sacr.) S. (3981)

(1388)	
Juni 8	*Erbliche Bürgerschaft Herrn Joh. zu Reifferscheid u. Bedburg u. seiner Rechtsnachfolger in Herrschaft zu R. (maend. na Bonifac.) 2 S. Verz. Qu. 5, 403 (falsch). (3982)
— 14	*Sander v. Eyle gen. v. der Moelen, Urfehde. 2 S. Sander u. R. Sander v. Küdinghoven. (3983)
Juli 8	*Soldquittungen v. 18 Söldnern (n. 3860, ohne Wilh. v. Wijss). 18 Stücke m. je 1 S. (3984—4001)
— 23 Köln	Notar. Testament [des Schöffen Wern. de Aducht]. M. Z. (ind. 11.) Pgm. beschäd. u. beschnitten, Einband. (4002)
Aug. 9	Heinr. Malderbrocke verkauft Haus in der Spitze an Jac. v. dem Bůnrehoyve. M. Z. (Pr. Herm. Stachelwecge v. S. Georg, Pfr. Karsilius v. S. Jacob.) (vig. Laur. levite et mart.) 2 S.Einschn. (4003)
— 12	*Reinh. u. Joh. v. Cuchenheim zu Miel, Sühne, Mannbrief, Hülfe für Konr. u. Friedr. zu Tonburg vorbehalten. (fer. 4 p. Laur.) 3 S. Gekürzt Qu. 5, 413. (4004)
— 19	*Arn. v. Nimwegen, Leibzucht Gerh. v. Effern. (fer. 4 p. asůmpc. Mar.) S.Rest. (4005)
— 23	*Wepeling Joh. v. Winningen, Leibzucht seiner Frau. (vig. Barth.) S. (4006)
— 25	*Jahrrenten [Vorschuss]: *Wigant Dachstel. (cr. Barth.) S.; *Hans Knobelouch. S.; *Hebele, Witwe des Frankfurter Schöffen Arn. zu Lichtenstein. S. Jac. Lentzlin; *Lübecker Heinr. Koch. S. 4 Stücke. (4007—4010)
—	*Mainzer Rudolf zum Humprech, Jahrrente. S. (4011)
— 28	*Ludw. Butterich, desgl. (vig. decoll. Joh. b.) S. (4012)
Sept. 5	*R. Jac. v. Mirlar belehnt Pet. v. Beinen mit Hofstatt im Land Heusden, Bann Doeveren. M. Z. (satersd. voer ons. vr. d., als sy geboren waert.) S. (4013)
— 13	*Gerh. v. Huylse, Schuld an Sivard v. Walmederoide. (Materni.) 2 S. der Amtleute Christ. u. Herm. Broch. (4014)
Okt. 2	*Herr Friedr. zu Tonburg u. Landskron, Bürgerrente. (cr. Rem.) S. (4015)
— 5	*Herr Konr. zu Tonburg, desgl. (cr. Franc.) S. (4016)
— 8	*Heinr. v. Oefte, desgl. S. (4017)
—	*Dienstvertrag mit den in [5 anh.] Transfixen gen. Söldnern: *1) Schöffe Joh. v. Effern. S.; *2) Heinr. v. d. Buchel, Joh. v. Rheinbach, Luitgin v. Drolshagen, Tilgin v. Nievenheim, Reinh. v. Poulheim, Tisgin v. Aspelsloe, Heinr. Prinzel. 7 S.; *3) Herm. v. Drolshagen, Gobel Kaltbecker, Joh. Prinzel, Winkin v. Kinzweiler, Heinz v. Hohenbusch. 2 S., 2 S.Reste, 1 Pressel; *4) Tilgin v. Hasebein. S. Joh. v. Effern; *5) Pet. v. Basenheim, Joh. v. Wijlre gen.

(1388)	Nev̊gin. 2 S. Mathis v. Aspelsloe u. Joh. Transfix ad 5 ist nachweislich später angehängt. (4018)
Okt. 13	*Lubbr. v. Binolen, Leibzucht. S. (4019)
— 19	*Joh. vom Steine, Herr zu Löwenburg, Bürgerrente. (fer. 2 p. Galli.) S. (4020)
Nov. 3	*R. Wern. v. Bachem, Jahrrente. (cr. anim.) S. (4021)
— 4	*R. Dietr. v. dem Vorste, Jahrrente v. Frau u. Tochter. (fer. 4 p. omn. ss.) S. (4022)
— 10	Kl. Walberberg an Gerichtsbezirk Unter Laenen: Verzicht der Nonne Druda Kulink auf Erbzins. (vig. Mart.) 2 S.Einschn. (4023, GB)
— 12	*Herr Wilh. zu Malberg, Jahrrente. (cr. Mart.) S. (4024)
—	*Hrz. v. Jülich, Bürgerrente. (dunrest. nå Mert.) S. (4025)
— 13	*Hrz. v. Berg, desgl. (Brixii.) S. (4026)
— 21	*Soldquittungen v. 14 Söldnern (n. 4018, ohne die ad 5). 14 Stücke m. je 1 S. (4027—4040)
— 25	*Herr Joh. zu Reifferscheid u. Bedburg, Bürgerrente. (Cath.) S. (4041)
— 30	*Winmar v. Berk, Jahrrente seiner Frau. (Andr.) S. (4042)
Dec. 1	*Joh. Prins, Schuld an Heinr., Bäcker der Herren v. S. Mariengreden. (zweyden dais na Andr.) S. (4043)
— 7 Köln	Kölner Offizial transsumirt auf Ansuchen Herm. v. Goch n. 3180. M. Z. (ind. 12. nach Köln. Stil, pont. Urb. VI anno 11.) 2 Not.-Zeichen Heinr. Loyfs v. Medebach u. Joh. v. Raderbroich. 1 anh. S., oben links S.Rest. (4044)
—	Derselbe, ebenso n. 3563. (4045)
— 11	*[R.] Konr., Herr zu Merode, Manngeld. S. (4046)
— 13	*Gerh. v. der Wambach, Sühne der Fehde wegen Jude Bunheim Schaef. (Lucie.) S. Gekürzt Qu. 5, 414. (4047)
— 22	*Gumpr. v. Alpen, Vogt zu Köln, einjähr. Stillstand. (cr. Thome ap.) S. Qu. 5, 415. (4048)
— 23 Köln	Kölner Offizial Dr. iur. Joh. de Cervo spricht dem Koblenzer Deutschordenshause Erbzins gegen Pet. v. Dülken zu. M. Z. (ind. 12. nach Kölner Stil, pont. Urb. p. a. 11.) S.Einschn., oben links S.Spur. A. d. Rücken Gebühren u. a. Aufschr. (4049)
1389	
Jan. 1	*Balduin v. Monjardin, Bürgerrente. S. (4050)
— 7	*Everh. v. Oefte, desgl. (cr. epiph.) S. (4051)
— 8	*Soldquittungen v. 11 Söldnern (n. 4018 ohne die ad 5 u. die in 4064—6 gen.). 12 Stücke mit je 1 S. (Nievenheim doppelt). (4052—4063)
138[9] [Jan. 8]	*Soldquittungen: 1) Herm. v. Drolshagen, 2) Joh. Prinzel. 2 Stücke mit je 1 S. (4064, 4065)

(1389)	
Jan. 9	*Reinh. v. Poulheim, Soldquittung. S. (4066)
— 11	*Herr Godart v. Heinsberg, Bürgerrente. (fer. 2 p. epiph.) S. (4067)
— 13	*Wilh. Vell v. Wevelinghoven, Mannlehen. (oct. epiph.) S. (4068)
— 18	*Joh. v. der Dorneburg, Bürgerrente. S. (4069)
— 26	*Joh. Vogt v. Merheim, Schuld an Joh. v. der Lilien gen. v. Aeche. 4 S. (4070)
— 30	Jac. Loitsman verkauft Haus in Oberstrasse zu Neuss an Brauer Heinr. v. Linn gen. Kalenbergh. (sabb. p. conv. Paul.) 7 S. der Neusser Schöffen. (4071)
Febr. 6	*Wepeling Joh. v. Winningen, Leibzucht seiner Frau. (cr. Agathe.) S. (4072)
— 8	*Gr. Friedr. zu Moers, Bürgerrente. S. (4073)
— 15	*Joh. Sander vermiethet vor Greve Remboide Scherfgin der Guitgin v. Fliesteden u. Sohn Arnold das Haus im Mümersloich. 1 S., 1 Pressel. (4074)
— 16	*Arn. v. Nimwegen, Leibzucht Gerh. v. Effern. S. (4075)
— 18	*Schöffe Joh. v. Effern gelobt Schadenersatz für die Zeit, als er ausser der Bürgerschaft war. M. Z. (Gerh. u. Sander v. E.). (fer. 5 p. Valentin.) 2 S., 1 S.Einschn. Qu. 5, 417 (falsch). (4076)
— 23	*Herm. Duker, Sühne. (vig. Mathie ap.) S. Verz. Qu. 5, 436. (4077)
März 1	*Meesman Roide, Sühne. M. Z. (Bürgermstr. Ludw. Jude u. Joh. Gebuyr.) (fer. 2 p. esto michi.) 3 S. Verz. das. (4078)
—	*Dietr. vom Neuenhofe, Sühne u. Mannbrief. S. Vogt Gumpr. zu Köln. Verz. das. (4079)
— 4	*Joh. v. der Velt, Mannlehen. (cr. cin.) S. (4080)
— 8	*Pr. Herm. [Stakelwegge] v. S. Georg, R. Joh. v. Troyen, Greve Rembold Scherfgin, Heinr. vom Stave, Mathis vom Spiegel zum Irrgang u. Herm. v. Goch scheiden Bele, Witwe des Greven R. Heinr. vom Cusin, mit R. Hilger Quattermart v. der Stessen. M. Z. (Rentmstr. Costin v. Lisenkirchen u. Schöffe Joh. vom Cusin.) (fer. 2 p. invoc.) 10 S. Qu. 5, 418. (4081)
— 10	*Gr. Adolf [I] v. Kleve, Sühne wegen Haft des R. Rutger v. den Botzlar. (fer. 4 p. invoc.) S. Qu. 5, 419. (4082)
— 11	*Schöffe Everh. Hardefust in Rheingasse u. Brüder Wern. u. Joh. Overstolz in Rheingasse, Schadenersatz. (fer. 5 p. invoc.) 3 S. Qu. 5, 420. (4083)
— 13	*Bela, Witwe des Schöffen Heinr. vom Cusin des ält. in Filzengraben, u. 3 Söhne, desgl. (sabb. p. invoc.) 3 S., 1 S.Einschn. Verz. Qu. 5, 421. (4084)

(1389)	
März 13	*Herm. u. Joh. v. Budberg, Waffenstillstand. S.Rest. (4085)
— 19	*Menya v. S. Severin, Sühne. (fer. 6 p. remin.) S. (4086)
April 2	*Jahrrenten: *Ludw. Butterich. (fer. 6 p. let.) S.; *Rudolf zum Hůnprechte. S.; *Lübecker Heinr. Koch. S. 3 Stücke. (4087—4089)
— 8	*Soldquittungen v. 14 Söldnern (n. 4018 ohne Kaltbecker u. Basenheim). 14 Stücke m. je 1 S. (4090—4103)
— 28	*Joh. vom Steine, Herr zu Löwenburg, Bürgerrente. (fer. 4 p. oct. pasch.) S. (4104)
—	*Lubbr. v. Binolen, Leibzucht. (fer. 4 p. quasim.) S. (4105)
Mai 12	*Dietr. v. Limburg, Bürgerrente. (fer. 4 p. iubil.) S. (4106)
—	*Schöffe Joh. Gir v. Covelshoven, Kriegsschaden-Ersatz. S. (4107)
— 15	*Joh. Hake, Sühne u. Mannbrief. (sabb. p. iubil.) 2 S. Cone v. Reuschenberg, Drost, u. Herm. [S.: Gerh.] v. Pannhaus, Vogt zu Bergheim. Verz. Qu. 5, 436. (4108)
— 19	*R. Dietr. vom Vorste, Leibzucht v. Frau [u. Tochter]. S. (4109)
— 21	*R. Tiel v. Bellersheim, Helfer Joh. Scherfgins, Sühne. (fer. 6 p. cant.) S.; *Joh. Rydesel, desgl. S. 2 Stücke, verz. Qu. 5, 436. (4110, 4111)
[nach Mai 25]	*Winmar v. Berk u. Frau, Leibzucht. S. Termin: Urbani. (4112)
Mai 27	*Joh. v. Waldeck, Pet. Barber, Pet. Snetze u. 2 Gen., Erben Joh. Wolff, Vollmacht für Heinze Koning v. Güls gegen Goldschmied Mathis v. Erzelbach u. Rutger v. Düren. (asc. dom.) 3 S. Vgl. n. 3805, 3840. (4113)
Juni 1	*Eberh. Ridesel u. Sohn Gilbrecht, Helfer Joh. Scherfgins, Sühne. (fer. 3 ante penth.) S. (4114)
— 5	*St. Köln verkauft Herm. Toelner Land am Eigelstein. (vig. penth.) 1 anh., 1 aufgedr. S. Qu. 5, 422. (4115)
— 10	*R. Wilh. Stail, Mannlehen. (fer. 5 p. penth.) S. (4116)
Juli 5	*Schöffe Joh. Gir v. Covelshoven, Kriegsschaden-Ersatz. S. Vgl. n. 4107. (4117)
— 8	*Soldquittungen v. 16 Söldnern (n. 4018). 16 Stücke m. je 1 S. (4118—4133)
[nach Juli 12]	*Gerh. vom Esel pachtet Accise vom Bierpfennig auf 2 Jahre. 2 S. Datum aus dem Inhalt. Gekürzt Qu. 5, 437. (4134)
Juli 13	*Herr Joh. zu Reifferscheid u. Bedburg, Schadlosbrief für Heinr. vom Stave wegen Bürgschaft gegen Roelkin v. Odendorf. (fer. 3 p. Kylian.) S.Einschn. (4135)
— 22	*Herr Reinh. zu Schönforst u. Sichem bestellt R. Gerh. v. Widdenau zum Amtmann v. Kerpen auf 1 Jahr mit Auftrag, ev. die Burg an R. Karselis v. Palant, Herrn zu

(1389)	Breitenbend, auszuliefern. (Mar. Magd.) S. Qu. 5, 423. (4136)
Juli 28	*Joh. v. Hoengen u. Theus Jůnxghin pachten Accise vom Tuͤnpfennig u. Salzpfennig auf 2 Jahre. (fer. 4 p. Jac. ap.) 5 S. Gekürzt Qu. 5, 424. (4137)
Aug. 4 Dortmund	Christine Grotejohann schenkt vor Abreise nach Lübeck ihrem Neffen Kleriker Herbord Curlar ihre Mobilien. M. Z. (ind. 12., pont. Urb. VI anno 12, Tremonie.) Not.-Zeichen Joh. Nakede de Tremonia. (4138, GB)
— 5	*Heinr. Roitstock pachtet Accise v. der Domwage und der eisernen Wage im neuen Kaufhaus beim Malzbüchel auf 2 Jahre. (fer. 5 p. Petr. ad vinc.) 3 S. Gekürzt Qu. 5, 425. (4139)
— 20	*St. Köln versetzt ihren 4 Bevollmächtigten behufs Schuldzahlung in Mainz u. Frankfurt die Accisen am Fleisch, am Fleischhause, an der Halle und am dritten Pfennig vom Mahlgeld. (fer. 6 p. ass. Mar.) 1 S.Einschn., oben links S.Spur. Qu. 5, 427. (4140)
— 25	*Joh. v. Winningen, Leibzucht seiner Frau. (cr. Barth.) S. (4141)
—	*Gerh. v. Effern, Sohn Joh. v. E., Leibzucht. S. (4142)
— 26	*Otto v. Ryffel [S.: Roivhel], Helfer des R. Emmerich Rost v. Waldeck, Sühne. (fer. 5 p. Barth.) Gekürzt Qu. 5, 428 (falsch). (4143)
Sept. 3	*Giselbr. Hacke, Helfer Dietr. v. der Kirgen, Sühne. (fer. 6 p. Egid.) S. Vogt Gumpr. zu Köln. Verz. Qu. 5, 436. (4144)
— 9	*Gerh. v. Manstedten u. Brüder, Urfehde. (cr. nat. Mar.) S. Qu. 5, 426 (falsch). (4145)
— 15	Gerh. de Palatio, Schatzmeister v. S. Aposteln, erhält als Gnade Steg v. seinem Klosterhof über [neuen] Stadtgraben. M. Z. (ind. 12., pont. Urb. VI a. 12.) S., Not.-Zeichen Jac. v. der Weesen v. Siegburg. Qu. 5, 429. (4146)
— 18	*Herr Joh. zu Rodemacher, Urfehde wegen Verhaftung seiner Diener bei einem Ritt für den Kg. v. Frankreich. (sammisd. na cruczed. in sept.) S. Qu. 5, 430. Vgl. n. 3888. (4147)
— 22	*Jahrrenten: *Ludw. Butterich. (Mauric.) S.; *Rudolf zum Hunbrechte. S. 2 Stücke. (4148, 4149)
— 24	*Seger v. Swalmen, Waffenstillstand. (fer. 6 p. Mauric.) S. (4150)
— 29	*Heingin v. Hillesheim, Sühne. (Mich.) 3 S. Heingin u. die R. Wilh. v. Mausbach u. Heinr. v. Barmen. Verz. Qu. 5, 436. (4151)
Okt. 2 Köln	Transsumpt der Urkunde über den kleinen Zoll (1388 Jan. 11) durch den Kölner Offizial auf Ansuchen Conos v. Mauen-

(1389)	heim. M. Z. (ind. 13.) Not.-Zeichen Bernh. de Berke, 1 anh., 1 aufgedr. S. Rückaufschr. (4152)
Okt. 2	*Jahrrenten: *Habele v. Lichtenstein. (cr. Rem.) S. Arn. v. L.; *Heinr. Koch. S. 2 Stücke. (4153, 4154)
—	*Herr Friedr. zu Tonb[urg] u. Landskr[on], Bürgerrente. S. (4155)
— 6	*Herr Konr. zu Tonburg, desgl. (fer. 4 p. Rem.) S. (4156)
— 8	*Heinr. v. Oefte, desgl. S. (4157)
—	*Dienstvertrag mit den in [7 anh.] Transfixen gen. Söldnern: *1) Schöffe Joh. v. Effern. S.; *2) Heinr. v. d. Buchel, Joh. v. Rheinbach, Heinr. Prinzel, Reinh. v. Poulheim, Luitgin v. Drolshagen, Tielgin v. Nievenheim, Mathis v. Aspelslo. 7 S.; *3) Herm. v. Drolshagen, Menye v. S. Severin, Winkin v. Kinzweiler, Gobel Kaltbecker, Pet. v. Basenheim, Heinz v. Hohenbusch, Joh. v. Wijlre gen. Nev̊gin, Tielgin v. Hasenbein. 7 S.; *4) Pet. v. Basenheim. S. Joh. v. Effern (s. sub 3); *1390 Jan. 8* *5) Heinr. v. Roide. S.Rest; *April 8* *6) Goedart v. Lisenkirchen, Joh. v. Nievenheim, Sander v. Effern, Joh. Prinzel, Daniel v. Aldroide, Herm. v. Drolshagen (s. sub 3), Joh. v. Aldroide. 6 S. 1 S.Einschn.; *7) Heinr. v. Aldroide, Goedart Hûne v. Elsdorf (Alstorp), Joh. v. Ziskoven, Everh. Heusprunk [vom Horode]. 3 S., 1 Pressel. (4158)
— 10	*Joh. vom Steine, Herr zu Löwenburg, Bürgerrente. (Ger. et soc.) S. (4159)
— 13	*Lubbr. v. Binolen, Leibzucht. (fer. 4 p. Ger.) S. (4160)
— 20	*R. Dietr. v. dem Vorste, Leibzucht v. Frau u. Tochter. (vig. undec. mil. virg.) S. (4161)
— 26	*Kl. Deutz, Generalquittung über Bau u. Sühngeld. (fer. 3 p. Severin.) 2 S. Qu. 5, 432. (4162)
—	*Dasselbe, Auslieferung der päpstlichen Briefe gegen St. Köln. 2 S. Qu. 5, 431. (4163)
— 29	*R. Wern. v. Bachem, Jahrrente. (cr. Sym. et Jud.) S. (4164)
Nov. 8	*Heinz v. den Biessen u. Jutta v. Zier (Tzijrne), Schuld an Mais v. Daxweiler vor Gerlach v. Stammheim [S.: Merheim] u. Gerh. v. Uesdorf (Oestorp). 1 S., 1 S.Einschn. (4165)
— 9 Rom	P. Bonifaz [IX] bestellt Abt v. S. Martin zu Köln u. Dekane v. S. Paul zu Lüttich u. S. Salvator zu [U]trecht zu Konservatoren der Kölner Universität. Links unten vom Bug verdeckt: T. de Nyem. (5. id. nov., pont. a. 1.) S.Einstiche. Kessel, Antiqu. S. Mart. n. 36, S. 312—3; Qu. 5, 434. (4166)
— Rom	Derselbe, Regelung der kirchlichen Benefizien für Professoren u. Studenten der Universität. S.Einstiche. Qu. 5, 433. (4167)

(1389)	
Nov. 9 Rom	Derselbe an die Konservatoren: Ausführung von n. 4167. S.Einstiche. Kessel a. a. O. n. 35, S. 310—2. (4168)
— 11	*Hrz. v. Jülich, Bürgerrente. (Mert.) S. (4169)
— 12	*Herr Wilh. zu Malberg, Jahrrente. (cr. Mart.) S. (4170)
—	*Herr Joh. zu Reifferscheid u. Bedburg, Bürgerrente. S. (4171)
— 17	*Hrz. v. Berg, desgl. (fer. 4 p. Mart.) S. (4172)
— 24 Rom	P. Bonifaz [IX] an Dekan v. S. Maria ad grad.: Rückerstattung v. Gütern an S. Pantaleon. (8. kal. dec., pont. anno 1.) Bleibulle an Hanfschnur. (4173, GB)
Dec. 3	*Herm. u. Luitgin v. Drolshagen, Soldanweisung zu Händen Antons v. Cues. (vig. Barbar.) 2 S. (4174)
— 8 Köln	Joh. v. Venlo, Kan. an S. Aposteln, Pfr. v. Roermonde, Durchgangsrecht über neuen Stadtgraben bei Benassiis. M. Z. (ind. 13.) S., Not.-Zeichen Jac. v. der Weesen. Qu. 5, 435. (4175)
— 14	*R. Zilman u. Knappe Goedert v. Hasenwert erhalten v. ihrem Schwager R. Joh. Můlart v. Broich vor den R. Joh. Bainritzer v. Müllenark u. Wern. v. Hompesch u. Jülicher Schöffen Entschädigung für Heirathsgut. (dinstaichs nae u. vr. d. concepc.) 5 S. (4176, GB)
— 22	*Joh. v. der Dorneburg, Bürgerrente. (cr. Thome ap., 22. dec.) S. (4177)
1390	
....	*Olfart Schůtescheyv̊e u. Gen., Schuld an Joh. v. dem Butscho. 2 S. der Amtleute Costin Plock u. Joh. Canůs. (4178)
Jan. 2	*Arn. Zauwelgin, Roilkin v. Odendorf u. Joh. v. Mauenheim, Bruns Sohn, pachten Accise der Visierruthe auf 2 Jahre. (cr. circumc.) 4 S., 2 Presseln. Qu. 6, 1. (4179)
— 5	*Wilh. Vell v. Wevelinghoven, Mannlehen. (vig. epiph.) S. (4180)
— 8	*Soldquittungen v. 15 Söldnern (n. 4158, 1—5 ohne Kaltbecker, Nievenheim). 15 Stücke m. je 1 S. (4181—4195)
[Jan. oder Juli] 8	*Tielgin v. Nievenheim, Soldquittung. S. (4196)
Jan. 14	*Herr Godart zu Heinsberg, Bürgerrente. (cr. p. oct. epiph.) S. (4197)
— 22	*Herm. Kuttelo v. Lüdenscheid, Helfer Konr. Schoinweider, Sühne. (cr. Agnet.) S. (4198)
Febr. 3	*Joh. v. Winningen, Leibzucht seiner Frau. (cr. pur. Mar.) S. (4199)
— 4	*Gr. Friedr. zu Moers, Mannlehen. (cr. Blas.) S. (4200)
— 19	*Dietr. Knoide [S.: Knope] v. Lobberich (Lubbroech), Sühne. (sabb. p. cin.) S. (4201)
— 20	*Gerh. v. Effern, Sohn Joh. v. E., Leibzucht. (invoc.) S. (4202)

(1390)	
Febr. 25	*Joh. v. der Velt (Overvelt!), desgl. (cr. Mathie ap.) S. (4203)
— 26	*Maes v. Lohausen gen. v. Troisdorf u. Sohn Wilh., Stillstand. (sabb. p. Mathie ap.) S. (4204)
— 27	*Schöffe Everh. Gir v. Kovelshoven wie n. 3075. (remin.) S. Qu. 6, 2. (4205)
März 4	*Sander Spyker, Mannbrief. (fer. 6 p. remin.) 2 S. Joh. Nůtteloe u. Heinr. v. Oefte. (4206)
— 18	*Jahrrenten: *Ludw. Butterich. (fer. 6 p. let.) S.; *Rudolf zum Hůnbrecht. S. 2 Stücke. (4207, 4208)
April 8	*Joh. Prinzel, Sühne. S. (4209)
—	*Soldquittungen v. 25 Söldnern (n. 4158 ohne Kaltbecker, Poulheim). 25 Stücke m. je 1 S. (4210—4234)
— 12	*Pet. de Wynt, Sühne. (fer. 3 p. quasim.) S. Herr Gerh. zu Alpen. (4235)
— 13	*Maes v. Lohausen gen. v. Troisdorf, Stillstand. (fer. 4 p. quasim.) S.Rest. (4236)
—	*Dietr. v. Limburg, Bürgerrente. S. (4237)
— 17	*Joh. vom Steine, Herr zu Löwenburg, Jahrrente. (veirzeindage na paisschen, mis. dom.) S. (4238)
— 19 Köln	*Aussage Arn. v. Kerpen über seine 1386 durch Kölner Vogt Gumpr. v. Alpen angeblich wegen Verrath an Joh. v. Reifferscheid erfolgte Verhaftung u. Misshandlung. M. Z. Deutsch. Not.-Zeichen Joh. v. Godesberg, al. v. Bonn. Qu. 6, 3. (4239)
— 20	*Sim. v. Pommern (Půmer), Verzicht auf Ansprüche. S. (4240)
—	*Lubbr. v. Binolen, Leibzucht. (fer. 4 p. mis. dom.) S. (4241)
Mai 1	*Tilman Kremer, al. Stertekin, Urfehde, Hülfe für EB. vorbehalten. (Phil. et Jac.) S. der Kempener Schöffen. (4242)
— 3	*Maes v. Lohausen gen. v. Troisdorf u. Sohn, Sühne, Kompromiss mit Pet. u. Joh. Vlecke auf St. Köln. (invenc. s. cruc.) 2 S. (4243)
—	*Joh. u. Pet. Vlecke, desgl. 2 S. Qu. 6, 4. (4244)
— 4	*R. Wilh. Stail v. Holstein, Bürgerrente. (cr. inv. s. cruc.) S. Verz. Fahne, Forsch. III, 2, 50 Anm. (falsch). (4245)
— 6	*Herr Salentin zu Isenburg, Bürgerrente. S. (4246)
— 19 Rom	Päpstliche Erlaubniss zu einer stillen Messe an den Tagen der Rathssitzungen bei Interdikt. (14. kal. iun., pont. a. 1.) Bulle, roth-gelbe Seidenfäden. Qu. 6, 5. (4247)
— 21	*Gerlach u. Vaesgin v. Woilfsberg, Helfer This' v. Erpel, Sühne. (vig. penth.) 2 S., 1 S.Einschn. (4248)
— 29	*Blitza u. Fia Hardefust, Nonnen zu S. Gertrud, Leibzucht. (octo deies p. pentticostes.) S. der Priorin. (4249)
Juni 10	*Winmar v. Berk u. Frau, desgl. (fer. 6 p. Bonif.) S. (4250)
— 14	*Gerh. v. Bensberg, Konr. v. Kaiserswerth, Jac. v. Bernsau

(1390)	[S.: v. Hemberch], Gerlach v. Kaltenberg u. Cone v. Mauenheim scheiden Goedart Grin d. a. mit Gerh. vom Esel. (fer. 3 p. Barnabe.) 5 S. (4251)
Juni 17	*Heinr. v. der Beeck u. Dietr. Unberaden, Sühne. M. Z. (Joh. Vogt v. Merheim). (fer. 6 p. Vit. et Mod.) 2 S. (4252)
— 23	*[Ailf] v. dem Velde u. Pet. v. der H[e]llen, Provisoren zum Iperwald, Erbleihe des Hauses Numartzklotz an Sybel [vom] Umblouf. (vig. nat. Joh. b.) 2 S., Pgm. beschäd. (4253)
Juli 8	*Soldquittungen v. 26 Söldnern (n. 4158, ohne Tielgin v. Nievenheim). 26 Stücke mit je 1 S. (4254—4279)
— 30 Rieti	Kölner Rath, Schöffen u. Bürgermeister erhalten gegen Äquivalent den von P. Urban VI für Romfahrt 1390 ertheilten vollkommenen Ablass. (Reate, 3 kal. aug., pont. a. 1.) Bulle, roth-gelbe Seidenschnur. (4280)
Aug. 2	*Schöffe Everh. Hardefust in Rheingasse, Abschlagszahlung der St. Köln an ihn u. Brüder Overstolz. (cr. Petr. ad vinc.) S. Vgl. n. 4083. (4281)
— 9	*Joh. Hirzelin pachtet Accise vom ‚Bestaitpenninck' auf 2 Jahre. (vig. Laur.) 3 S. Qu. 6, 7. (4282)
— 14 Waldeck	*Alheid v. Winningen, Jahrrente. (vig. ass. Mar.) S. Joh. v. W. (4283)
— 17	*R. Dietr. v. dem Vorste, Leibzucht v. Frau u. Tochter. (fer. 4 p. ass. Mar.) S. (4284)
— 26	*Rudolf zum Hůnbrecht, Jahrrente. (fer. 6 p. Barth.) S. (4285)
Sept. 11	*Kath. Ansorgen, Witwe Ludw. Butterich, desgl. (dom. p. nat. Mar.) S. Mainzer Frijl zum Jungen. (4286)
Okt. 1	*Lübecker Heinr. Koch, desgl. (Rem.) S. (4287)
— 5	*Joh. vom Steine, Herr zu Löwenburg, Bürgerrente. (fer. 4 p. Rem.) S. (4288)
— 8	*Heinr. v. Oefte, desgl. S. (4289)
— 11	*Arn. v. Nimwegen, Leibzucht Gerh. v. Effern. (cr. Ger. et soc.) S. (4290)
— 12	*Schöffe Joh. v. Effern, Ersatz für Schaden von einem Zuge über den Rhein. (fer. 4 p. Gereon.) S. (4291)
— 19	*Daniel v. Alderoide, Heinr. v. A., Pet. v. Basenheim, Reinh. Bolant, Everh. v. Horoide, Goedart Hüne v. Elsdorf, Winkin v. Kinzweiler, Tielgin v. Nievenheim, Heinr. Princel, Joh. Prinzel, Heinr. v. Roide, Menye v. S. Severin, Henkin v. Wijlre gen. Nevgin, Joh. v. Ziskoven, desgl. (fer. 4 p. Galli.) 14 Stücke m. je 1 S. (4292—4305)
—	*R. Goedart vom Hirze, Leibzucht v. Frau u. Tochter des R. Dietr. v. dem Vorste. S. (4306)
— 22	*Kistensitzer Wilh. [Brant] v. Dahlen, Schuld an Joh. Benzelrath. M. Z. (vig. Severin.) 2 S. (4307)

(1390)	
Okt. 23	*Dienstvertrag mit den in [9 anh., 1 losgelöst.] Transfixen gen. Söldnern. (Sever.) 5 S.Einschn. Qu. 6, 30. *1) Schöffe Joh. v. Effern, Goedart v. Lisenkirchen. 2 S.; *2) Sander v. Effern. S.; *3) Joh. v. Nievenheim. Pressel; *4) Heinr. Princel, Tielgin v. Nievenheim, Lutgin v. Drolshagen, Reinh. Bolant, Menya v. S. Severin, Herm. v. Drolshagen. 6 S.; *5) Heinr. v. Roide, Daniel v. Aldroide, Joh. v. A., Joh. Princel. 4 S.; *6) Ulrich v. Rondorf (Růndorp), Goedart Hüne v. Elsdorf, Joh. v. Ziskoven, Winkin v. Kinzweiler, Pet. v. Basenheim gen. Heslich. 5 S.; *7) Tielgin Hasebein. S. Joh. v. Effern; *8) Heinzgin v. Hohenbusch, Henkin Nev̊gin, Gibel v. Hottdorf, Everh. Heusprunk. 4 S. 1)—8) Verz. Qu. 6, 30 S. 61; *9) [losgelöst] Thisgin v. Aspelslo. S.; *1391 April 10* *10) Thomas v. Schottland aus Urwin, Henne Wijsse v. Lunde, Geboen v. Schottland aus Urwin, Albr., Sohn Johanns, aus Drielen, Henne Junge v. Arden aus Picardie, Robert v. Dowey in P. mit je 1 Pferd u. 1 Bogen. (fer. 2 p. mis. dom.) S. Qu. 6, 13. (4308)
— 26	*Tielgen v. Hasebein, Heinzgin v. Hohenbusch, Gibel v. Hottdorf, Goedart v. Lisenkirchen wie n. 4291. (fer. 4 p. Severin.) 4 Stücke m. je 1 S. (4309—4312)
— 31	*Lubbr. v. Binolen, Leibzucht. (vig. omn. ss.) S. (4313)
Nov. 2	*Herr Konr. zu Tonburg, Bürgerrente. (cr. omn. ss.) S. (4314)
— 6	*Wilh. v. dem Paradijse, Schuld an Franke vom Horne. 2 S. der Amtleute Dietr. Plock u. Reinh. Quentin. (4315)
— 9	*This v. Aspelslo, Pferd-Ersatz. (fer. 4 p. oct. omn. ss.) S. (4316)
— 11	*Joh. v. Nievenheim wie n. 4291. (Mart.) S. (4317)
— 12	*Herr Wilh. zu Malberg, Jahrrente. (cr. Mart.) S. (4318)
—	*Joh. v. Reifferscheid, Herr zu Bedburg, Bürgerrente. (Cunib.) S. (4319)
— 14	*Hrz. v. Jülich, Bürgerrente. (maend. na Mert.) S.; *Hrz. v. Berg. (fer. 2 p. Mart.) S. 2 Stücke. (4320, 4321)
— 15	*Ailf v. der Guyl, Sühne. (fer. 3 p. Mart.) S. (4322)
— 18	*R. Wern. v. Bachem, Jahrrente. (oct. Mart.) S. (4323)
[nach Nov. 30]	*Winmar v. Berk u. Frau, Leibzucht. S. Termin: Andree. (4324)
Dec. 20	*Herr Friedr. zu Tonburg u. Landskron, Bürgerrente. (vig. Thome ap.) S. (4325)
— 21	*Vertrag mit der städtischen Geistlichkeit über Weinzapf u. Weinverkauf. (Thome ap.) 1) Or. Pgm. m. 10 S., 2) Cop. Pap. 16. Jhdts. Qu. 6, 9. (4326)
1391	
....	*Sander v. Effern wie n. 4291. S. (4327)

(1391)	
Jan. 5	*Joh. v. der Dorneburg, Bürgerrente. (vig. epiph.) S. (4328)
— 7	*Everh. v. Oefte, desgl. (cr. epiph.) S. (4329)
— 11	*Wilh. Vell v. Wevelinghoven, desgl. (fer. 4 p. epiph.) S. (4330)
— 13	*Herr Godart zu Heinsberg, desgl. (oct. epiph.) S. (4331)
— 17	*Reinh. Bolant, Mannbrief. (Anthon.) S.; *Tielgin v. Nievenheim. S. 2 Stücke. (4332, 4333)
— 24	*Alart u. Heinr. Estas [v. Vurde], Ersatz v. Schaden im Lande Wassenberg im Krieg mit Herrn Godart zu Heinsberg. (fer. 3 p. Agnet.) 2 S. (4334)
— 28	*Joh. v. Nievenheim, Pferd-Ersatz. (sabb. p. conv. Paul.) S.; *Joh. v. Rheinbach. S. 2 Stücke. (4335, 4336)
— 30	*This v. Hackenbroich, Mannbrief. (fer. 2 p. conv. Paul.) S. Joh. v. Nievenheim. (4337)
Febr. 2	*Gr. Friedr. zu Moers, Bürgerrente. (pur. Mar.) S. (4338)
— 4	*Mich. Franke verspricht dem Kölner Juden Meister Salmon v. Paris Lieferung v. 2600 Gl. u. Hausrath v. dem Erfurter Elias, Sampsons Sohn. (cr. Blas.) S. Hebr. Rückaufschr. Qu. 6, 11. (4339)
— 6	*Joh. v. Winningen, Leibzucht seiner Frau. (1390, cr. Agathe.) S. (4340)
— 10	*Sander v. Eyle, Sohn Wolters, Stillstand. (fer. 6 p. cin.) S. Einschn. (4341)
— 21	*Goebel u. Gerh. Kaltbecker, Mannbrief. M. Z. (Schöffe Joh. v. Effern.) (fer. 3 p. rem.) 3 S. (4342)
März 13	*Minorit Arn. v. Nimwegen, Leibzucht Gerh. v. Effern. (cr. Greg. pap.) S. (4343)
— 14	*Joh. v. der Velt, Leibrente. S. (4344)
— 23	*Augsburger Jost Anesorge gestattet der St. Köln Ablösung v. Erbrente. (gruͤnendonrst.) Pgm. canc., 5 S. Jost u. Hartmann Anesorge, Engelin v. Schallenberg, Jac. Lentzil, Schöffe und Bürgerm. zu Frankfurt, u. Hans v. Oppen. (4345)
— 29	*Heinr. Koch, Jahrrente. (fer. 4 p. pasce.) S.; *Rudolf zum Hunbrecht. S. 2 Stücke. (4346, 4347)
— 30	*Joh. vom Steine, Herr zu Löwenburg, Bürgerrente. (fer. 5 p. pasche.) S. (4348)
April 3	*Alart u. Heinr. Estas v. Vuͤrde, Abschlagszahlung. (fer. 2 p. quasim.) S. (4349)
—	*Dietr. v. Limburg, Jahrrente. (cr. quasim.) S. (4350)
— 6	*Mathis vom Spiegel zum Irrgang, Schuld an Herm. v. Goch. (fer. 5 p. oct. pasch., 6. April.) S. Qu. 6, 12. (4351)
— 19	*R. Dietr. v. dem Vorste, Leibzucht v. Frau u. Tochter. S. (4352)

(1391)
April 22 Zebrak *Kg. Wenzel, Erlass zum Schutze seiner Kammerknechte, der Juden in Köln, Mainz, Worms, Speier, Frankfurt u. sonst. Unten rechts: ad mand. reg. d. Hinr. de Duba, mag. cur. ref. Wlachnico de Weytemule; a. d. Rücken: R. Barth. de Novacivitate. (sunnab. vor Jurgent., u. r. d. Behm. i. d. 28. u. d. Rom. i. d. 15. jaren, — zum Betlern.) Rückwärts aufgedr. S. Qu. 6, 18; verz. RTA. II, S. 285 Anm. 16. (4353)

— 23 *Dienstvertrag mit den in [15 anh., 12 losgelöst.] Transfixen gen. Söldnern. (Georg., 23. April.) 21 S.Einschn. *1) Goedart v. Lisenkirchen, Sander v. Effern, Tisgin v. Aspelsloe [oder v. Büsdorf (Boestorp)]. 3 S.; *2) Joh. u. Daniel v. Alderoide, Ulrich v. Rondorf, Reinh. Bolant, Heinr. Princel, Luitgin v. Drolshagen, Goedart Hune v. Elsdorf, Pet. v. Basenheim [gen. Heslich], Tilman v. Nievenheim, Herm. v. Drolshagen, Heinr. v. Roide, Joh. Princel, Menya v. S. Severin, Joh. v. Ziskoven, Everh. v. Hoyroide, Winkin v. Kinzweiler. 16 S.; *3) Heinzgin Hohenbusch, Henkin v. Wijlre, Tielchin Hasebein. 3 S.; *4) Schöffe Joh. v. Effern. S.Einschn.; *5) Joh. v. Nievenheim. Pressel; *6) Gibel v. Hottdorf. S. [4—6 losgelöst]; *April 28* *7) Wilh. v. Belle. S.; *8) Stephan Wijsportz, Ritzart Lyons, Ritzart Schanston, Joh. Maris, Robert v. Yerti, Robert Weston, Joh. Radewel, Rolijn Ertzich m. je 1 Pferd u. 1 Bogen. S.; *9) [losgelöst] Gerh. v. Zitzii, Joh. Malakort, Joh. v. Pont, Joh. v. Bolley, Sim. Geisbart, Gerh. v. Metza, desgl. 1 S., 1 S.Einschn.; *April 29* *10) Joh. v. Kassel, Otto v. der Lieppen. 2 S.; *11) Cone vom Horne, Heinr. v. Aldroide, Ernst [Drute] v. Roide, Pet. v. Weesen[heim], Heinr. Vleck v. der Moelen, Wilh. Schrempe, Joh. Eyfler [gen. v. Niederbroich oder v. Bocklemünd], Heinr. v. Oberzier. 8 S.; *12) Dietr. Brant. S.; *13) Heinzgin Schuyrghyn v. Roedesberch, Hensel v. Benvelt. S. Joh. v. Nievenheim; *14) Goedart v. der Donk, Sohn Jelis', Reinkin v. Krieckenbeck, Everh. Walrave. 3 S.; *15) Herm. v. Dorne. S.Einschn.; *16) Henkin Ketzgin [v. Neuss]. S.Einschn.; *17) Joh. v. Roide, Joh. Scharris v. der Schleiden, Hartlief v. dem Broele, Henkin v. Aeche, Goebel Kaltbecker, Aliger v. Drolshagen. (sabb. p. Georg., penult. m. apr.) 5 S., 1 Pressel. [14 bis 17 losgelöst]; *Mai 20* *18) Joh., Napels Sohn [v. Linz d. j.]. (sabb. p. penth.) S.; *Mai 23* *19) [losgelöst] Joh. Stail. (fer. 3, 23. Mai.) S.Rest; *Mai 31* *20) Herm. u.

(1391)	Henkin Prinz v. Mülheim. (ult. d. maii.) S.; *Juni 11* *21) [losgelöst] Joh. Boyn [v. S. Margrete], Hobkin Juwen, Hans v. Kammer, Joh. Wijs v. Lunnen, Heinr. v. Wairdenberck mit je 1 Pferde u. 1 Bogen. (11. Juni, Barnabe.) S.; *Juli 8* *22) Joh. [in den Quittungen: Heinr., Heinz] v. Rosauwe. (sabb., 8. Juli.) S. Joh. v. Nievenheim; *Juli 10 oder 11* *23) Joh. Ross v. Waltz mit 1 Pferd u. 1 Bogen. (fer. 3, Juli 10.); *Aug. 4* *24) [losgelöst] Joh. Blackwel, Thoma Kneichtleij, Joh. Oevertůn, Pet. v. Frankreich, desgl. (fer. 6, 4. August.) S.Einschn.; *Sept. 4* *25) [losgelöst] Joh. Warde, desgl. (fer. 2, 4. Sept.) S.Einschn.; *Okt. 10* *26) Wilh. [Hoen] de Klusener. (Ger. et soc.) S.; *Okt. 23* *27) Christian v. Zwingenberg. (Severin.) S. Ausserdem geben während des Jahres 1391 Soldquittungen: Joh. Nail v. Kendenich, Henkin v. Nuwenroide, Heinr. vom Stade u. Mathis v. Virnelsbach, deren Transfixe fehlen. (4354)
April 26	*Wepeling Lempgin v. Lissendorf, Kriegsschaden-Ersatz. (fer. 4 p. cant.) 3 S. Lempgin, Gerh. v. Buschoyven u. Joh. v. Hoyven. Qu. 6, 19. (4355)
Mai 2	*R. Wilh. Stail v. Holstein, Erbhofmeister zu Berg, Mannlehen. (cr. Walpurg.) S. (4356)
— 17	*Pet. Oeme v. Cronenburg, Sühne. M. Z. (R. Heinr. v. Barmen.) (fer. 4 p. penth.) 2 S. (4357)
[nach Mai 25]	*Winmar v. Berk u. Frau, Leibzucht. S. Termin: Urbani. (4358)
Juni 3	Hrz. v. Geldern, Vertrag zu gegenseitigem Schutze der Unterthanen. (sabb. p. oct. sacr.) S. Gegenurk. Handvesten van Nijmegen S. 208 (falsch); verz. Nijhoff, Gedenkwaardigheden 3, 177. (4359)
— 9	*Gerh. v. Effern, Leibzucht. (bramaynd.) S. (4360)
— 17	*R. Wilh. v. Vlatten u. Sohn Wilh., Helfer Balduins v. Vl., Sühne. (sabb. p. Vit. et Mod.) 2 S. (4361)
— 18	*Hrz. v. Geldern, Generalquittung über Zahlung der seinem Ahnen Gr. Otto v. Geldern versprochenen Erbrente. (sonnend. na Vit.) S. (4362)
— 30	*Stephan up dem Kelre, Kan. zu Roermonde u. Pfr. zu Hückelhoven, u. 3 Gen. scheiden Helke v. dem Griende u. Sohn Goswin. (ander. dags na Pet. ind Paůels.) 3 Presseln, 1 S.Einschn. (4363)
Juli 3	*Stache v. Gödersheim (Goidelsheym), Helfer Balduins v. Vlatten, Urfehde, Hülfe für Hrz. v. Jülich vorbehalten. (cr. Processi et Martimiani!) S. (4364)
— 4	*Abt Herm. Zobbe zu Brauweiler, Joh. v. Linnep, Kan. am

(1391)	Dom, die R. Gerh. v. Widdenau u. Joh. v. Troyen u. Mathis vom Spiegel zum Irrgang scheiden St. Köln u. Vogt Gumpr. v. Alpen. (fer. 3 p. Proc. et Mart.) 7 anh., 1 aufgedr. S. Qu. 6, 22. (4365)
Juli 23	*Heidenrich v. Plettenberg, Helfer Konr. Schoynweiders, Sühne. (cr. Mar. Magd.) S. (4366)
—	*Soldquittungen v. 23 Söldnern (n. 4354 sub 1. 2. 3. 5. 6. 15, ohne Joh. v. Aldroide, Effern, Hasebein, Rondorf, mit Gobel Kaltbecker, Nuwenroide.) 23 Stücke m. je 1 S. (4367—4389)
[—]	*Soldquittungen: 1) Tielgin Hasebein, 2) [Joh.] Nail v. Kendenich, 3) Mathis v. Virnelsbach. 3 Stücke m. je 1 S. (4390—4392)
— 28	*Wilh. v. Belle, Soldquittung. S. (4393)
— 29	*Soldquittungen v. 18 Söldnern (n. 4354 sub 10—14. 16. 17, ohne Aeche, Broele, Kaltbecker, Krieckenbeck, Schrempe.) 18 Stücke m. je 1 S. (4394—4411)
— 31	*Lubbr. v. Binolen, Leibzucht. (Pet. avent ad vinc.) S. (4412)
Aug. 4	*Freiburg im Breisgau, Bitte um Rechtsbelehrung. (fer. 6 ante Laur.) S. Qu. 6, 23. (4413)
— 7	*Driesgin v. Noervenich, Urfehde, Mannbrief. (fer. 2 p. Petr. ad vinc.) S. (4414)
—	*Mannbriefe: *Joh. v. Blatzheim gen. Krůt. S.; *Heinz v. Glesch. S.; *Gerh. v. Kerpen. S.; *Tielchin v. Veitzheim. S. 4 Stücke. (4415—4418)
— 9	*Hagen v. den Dorne gen. v. den Werlenbroicke u. 14 gen. Wepelinge, Urfehde, Mannbrief. (vig. Laur.) 15 S. Qu. 6, 25. (4419)
— 12	*Tielchin v. Metternich (Maternich) gen. v. Geich, Urfehde, Mannbrief. (sabb. p. Laur.) S. Lubbr. v. Binolen. (4420)
—	*Goswin v. Weisweiler, Kunz v. Frangenheim, Heinr. v. Jüngersdorf (Gůnderstorp), Gerh. v. Dürwiss, Mannbrief. S. (4421)
— 14	*Joh. v. Witzel, Urfehde, Mannbrief. (vig. ass. Mar.) S. (4422)
—	*Brun v. Grafschaft, Gottschalk u. Herm. v. Witzel, Mannbrief. S. (4423)
[— 18]	*Joh. Napelz v. Linz d. j., Soldquittung. S. (4424)
— 22	*Joh. v. Winningen, Leibzucht seiner Frau. (oct. ass.) S. (4425)
— 23	*Gottschalk v. Royde, Sühne. (vig. Barth.) S. liegt bei. (4426)
—	*Derselbe, Rechtsspruch durch Bürgermstr. Heinr. v. Stave u. Joh. Birkelin. S. (4427)
[—]	*Joh. Stail, Soldquittung. S. (4428)
— 25	*Joh. v. Monheim, Schuld an Jac. Francisgini, Kaufmann v. Lucca. (cr. Barth.) S. Ital. Rückaufschr. (4429)

(1391)	
[Aug. 31]	*Herm. u. Henkin Prinz v. Mülheim, Soldquittungen. 2 Stücke m. je 1 S. (4430, 4431)
Sept. 2	*Joh. Tinart [v. Floren], Urfehde, Mannbrief. (cr. Egid.) S. (4432)
— 13	*Anton Vegletus, Abschlagszahlung. (vig. exalt. s. cruc.) S. (4433)
[vor 1391 Sept. 20]	Testament der Witwe Mathias' vom Spiegel [al. v. Rodenberg] vor R. Heinr. Hardefust u. Konst. v. Lisenkirchen auf dem Heumarkt, Schöffen. M. Z. Not.-Zeichen Heinr. Loyffs v. Medebach. Pgm., nur linke Hälfte erhalten. Datum aus Schreinsbuch S. Martin Saphiri. (4434)
Sept. 27	*Christian Bart v. Nimwegen, Helfer Herm. v. Budberg, Sühne. (fer. 4 p. Maurit.) S. Kan. Seger an S. Severin. (4435)
Okt. 2	*Heinr. Koch, Jahrrente. (cr. Rem.) S.Rest. (4436)
— 3	*Joh. vom Steine, Herr zu Löwenburg, Bürgerrente. (fer. 3 p. Rem.) S. (4437)
— 8	*Heinr. v. Oefte, desgl. S. (4438)
—	*Heinz v. Rosauwe, Soldquittung. S. (4439)
— 23	*Soldquittungen v. 25 Söldnern (n. 4354 sub 1. 2. 3. 5. 6, ohne Joh. v. Aldroide, Effern, Rondorf, mit Benvelt, Horne, Naelgin, Vernsbach). 25 Stücke m. je 1 S. (4440—4464)
— 28	*Wilh. v. Belle, Soldquittung. S. (4465)
— 29	*Soldquittungen v. 18 Söldnern (n. 4354 sub 10—17, ohne Aeche, Benvelt, Broele, Horne, Kaltbecker, Krieckenbeck, Schrempe, Weesenheim, mit Nuwenroide, Stade). 18 Stücke m. je 1 S. (4466—4483)
— 30	*Gobel Durworter, Bote der Herren vom weiten Rath, Schuld an Clais Rauwart v. Nimwegen. (fer. 2 p. Sym. et Jud.) 2 S. (4484)
Nov. 3	*Gerh. v. Effern, Leibzucht. S. (4485)
—	*R. Wern. v. Bachem, Erbrente. (cr. anim.) S. (4486)
— 6	*Boymont v. Ettendorff, Herr zu Hohenfels, Helfer R. Joh. Scherfgins, Sühne. (fer. 2 p. omn. ss.) S. (4487)
—	*Joh. Ludendorp u. Joh. v. Mauenheim, Sohn Cones, Schuld an: 1) Joh. Cannůs (250 Gl.), 2) Emund vom Cusin (2000 M. 10½ Sch.), 3) Joh. vom Heuberge (643 M.), 4) Joh. Hirzelin (2500 M.), 5) Franke vom Horne zu Lindlar (911 M.), 6) Joh. v. der Po (845 M. 12 Pf.), 7) Heidenr. v. Schallenberg (92 Gl. 14 Sch.), 8) Herm. Scherfgin d. a. (368 Gl.), 9) Bürgermstr. Heinr. v. Stave (791 M. 2 Sch.), 10) Herm. Stolle (639 M.), 11) Joh. Vetschoilder (470 Gl.). 11 Stücke, canc., m. je 2 S. Vgl. Qu. 6, 40. (4488—4498)

(1391) Nov. 11	*Gerh. v. Ingendorf, Urfehde, Mannbrief. (Mart.) 2 S. Herm. Kijdtz v. Fliesteden u. Everh. v. Ingendorf, gen. v. Poulheim. Vgl. n. 5004. (4499)
—	*4 Brüder v. Ingendorf, Herm. Schutzendorp v. Fliesteden, Brun Natus v. Fl. u. Henkin Lichtvoyss v. Fl., Mannbrief. 2 S. (4500)
—	*Herr Konr. zu Tonburg, Bürgerrente. S. (4501)
— 12	*Herr Wilh. zu Malberg, Jahrrente. (cr. Mart.) S. (4502)
—	*Hrz. v. Berg, Bürgerrente. S. (4503)
—	*R. Joh. v. Honselaer gen. v. dem Velde, z. Z. Verweser der Lande v. Geldern, Jahrrente des Hrz. v. Geldern. 2 S. (4504)
— 13 Caster	*Hrz. v. Jülich, Bürgerrente. (maend. nae Mert.) S. (4505)
—	*Herr Joh. zu Reifferscheid u. Bedburg, Mannlehen. (cr. Cunib.) S. (4506)
— 14 Mülheim a. Rh.	*Hrz. v. Berg, Zusage zu 10jähriger Landesverweisung des R. Joh. Scherfgin u. Gen. (cr. Briccii.) S. Qu. 6, 35. (4507)
— 16	*Emund vom Cusin, Schadlosbrief hinsichtlich n. 4489 für Joh. v. Mauenheim, Bruns Sohn. (fer. 5 p. Mart.) S. (4508)
—	*Hrz. v. Berg, 10jähriger Verbund mit St. Köln; je 3 Austragsgeschworene, 1 Obmann, je 12 Bürgen. (fer. 5 p. Mart.) 16 S.
1394 Okt. 3	*R. Herm. v. der Seeldunck, Bürge an Stelle des † R. Konr. v. Eller. (sabb. p. Rem.) Pressel. Transfix zum vorigen. Qu. 6, 34 (falsch). (4509)
(1391) Nov. 16	*Pr. Herm. [Stakelwegge] v. S. Georg, Obmann, gelobt, Oberrecht gemäss n. 4509 zu sprechen. (fer. 5 p. Cunib.) S. Qu. 6, 36. (4510)
— 18 Rom	Päpstlicher Befehl an die Konservatoren der Universität Köln, Papsturkunden zu Gunsten dieser unverzüglich auszuführen wegen Nachlässigkeit der im Schisma vom EB. mit der Prüfung beauftragten Offiziale. (14. kal. dec., pont. anno 3.) Bulle an Hanfschnur. Qu. 6, 37. (4511)
—	*Thisgin v. Aspelslo wie n. 4291. (oct. Mart.) S. (4512)
—	*Joh. Napels v. Linz d. j., Soldquittung. S. (4513)
— 21	*Herr Gerh. zur Dyck quittirt dem R. v. Engelsdorf, Herrn zu Gripekoven u. Reuland, über 2400 Gl. u. Korn. M. Z. (Die R. Herr Arn. zu Wachtendonk, Brüder Heinr. u. Friedr. v. der Neersen u. Heinr. Spede.) ([Cecil.] avent.) 5 S., Pgm. halb zerstört. (4514)

(1391) Nov. 21	*Joh. Tinart [v. Floren], Goetfer der Wale, Goedart v. Merzenich, Lambr. v. Düren, Henkin v. Sinzenich (Syntzichge), Mannbrief. M. Z. (Joh. v. Vlatten u. Joh. v. Butzvelt.) (vig. Cecil.) 3 S. (4515)
— 23	*Joh. Stail, Soldquittung. S. (4516)
— 28	*Herm. Stolle, Abschlagszahlung (n. 4497). (fer. 3 p. Cath.) S. (4517)
— 30	*Herm. u. Henkin Prinz v. Mülheim, Soldquittungen. (ult. die nov.) 2 Stücke m. je 1 S. (4518, 4519)
—	*Gottschalk v. Boumberg, Schuld an Wolter v. dem Dyck. (Andr.) 2 S., 1 Pressel. (4520)
[nach —]	*Winmar v. Berk u. Frau, Leibzucht. S. Termin: Andree. (4521)
Dec. 2	*Heinr. Mulinck v. Gymnich, Urfehde, Mannbrief. (sabb. p. Andr.) S. R. Wilh. Beyssel v. Gymnich. (4522)
— 3	*Joh. Scherfgin, Sohn des R. Joh. Sch. in Walengasse, Urfehde, Gehorsam. M. Z. (Heinr. v. Cusin in Filzengraben d. a., Herm. Scherfgin, Schöffe, Joh. Marselis u. Joh. Scherfgin v. Swanenberg.) (vig. Barb.) 5 S. Qu. 6, 38. (4523)
— 5	*3 Provisoren des Allerheiligenspitals, Erbleihe v. Haus an Zimmermann Hennekin Bunne. (vesper. Nicol.) S. Qu. 6, 39. (4524)
— 6	*Siegburger Mönch Joh. v. Köln u. Gompr. v. Gennep, Auslieferung von Kleinodien durch Kl. zu den Weissen Frauen. 2 S. Einschn. (4525)
— 7	*Joh. v. Siegburg, Helfer Konr. Schoynweiders, Sühne. (cr. Nycol.) S. Herm. v. dem Vorste. (4526)
— 9	*Herr Friedr. zu Tonburg u. Landskron, Bürgerrente. (cr. conc. Mar.) S. (4527)
— 10 Blankenheim	B. Wilh. v. Citrum (? Cytrensis), Kölner WeihB., Ablass für Kapelle S. Maria im Thale in Blankenheim. (dom. secunda advent. dom.) Pgm. sehr beschäd., Handzeichen. (4528)
— 15	*Rutger v. Ingendorf d. j., Urfehde, Mannbrief. (fer. 6 p. conc. Mar.) 2 S. Winmar u. Joh. v. Butzvelt. (4529)
— 20	*Dietr. v. den Kolke, Mannbrief. (vig. Thome ap.) S. Herr Gerh. zu Alpen. (4530)
— 24	*Joh. v. Dorneburg, Bürgerrente. S. (4531)
— 29	*Bürgermstr. Heinr. vom Stave, Quittung über 200 Gl. (n. 4496). (1392, cr. innoc.) S. Rest. (4532)
— 30 Köln	Scheidung der St. Köln mit † Burggr. Gerh. v. Odenkirchen durch die Landfriedensgeschworenen, d. d. 1384 Jan. 22, transsumirt durch Notar Jac. v. der Weesen. M. Z. (1392, ind. 15., pont. Bonif. IX anno 3.) Not.-Zeichen. Vgl. Qu. 5, 302. 310. (4533)

(1391) Dec. 31	*[R.] Wilh. Vell v. Wevelinghoven, Mannlehen. (1392, vig. circumc.) S. (4534)
[cca. 1392]	Gerh. v. Soest, Heinr. v. Duisburg u. Ziger v. Nimwegen, Vikare an S. Aposteln, Aufzeichnung über ihren Landbesitz u. Abgaben in Rheinkassel. Pgm. beschäd., unbeglaubigt. Datirung unsicher, nach Rückaufschr. 18. Jhdts. (4535)
1392 Jan. 10	*Wilh. de Klusener, Soldquittung. S. (4536)
— 11	*Herr Godart zu Heinsberg, Bürgerrente. (fer. 5 p. epiph.) S. (4537)
— 13	*Winmar Kreydtz v. Bůtzvelt, Mannbrief. (sabb. p. epiph.) S. (4538)
— 14	*Lubbr. v. Binolen, Leibzucht. S. (4539)
— 17	*Herm. Rycol, Erbleihe v. Haus in der Bredergasse in Zülpich v. Schöffe Gobel Remplin. (Anthon.) 5 S. Einschn. (4540)
— 20	Herm. Schoultisse verkauft St. Köln Erbrente mit Zustimmung gen. Miterben. (sabb. p. Anthon.) 8 S. (4541)
— 23	*Soldquittungen v. 20 Söldnern (n. 4354 sub 1. 2. 3. 5, ohne Joh. v. Alderoide, Effern, Rondorf). 20 Stücke m. je 1 S. (4542—4561)
[—]	*This v. Virtzbach, Soldquittung. S. Reinh. v. Bolant. (4562)
— 27	*Gerh. v. Blankenheim, Herr zu Kasselburg u. Gerolstein, u. Frau Lisa v. Wied, Sühne wegen Verlust in der Judenschlacht u. bei Belagerung v. Reifferscheid, Freundschaftsgelöbniss. (sabb. p. conv. Paul.) 2 S. Qu. 6, 45 (falsch). (4563)
— 28	*Wilh. v. Belle, Soldquittung. S. (4564)
— 29	*Soldquittungen v. 24 Söldnern (n. 4354 sub 10—18. 22. 27, ohne Aeche, Broele, Kaltbecker, Krieckenbeck, Schrempe, Weesenheim, mit Nail, Nuwenroide, Stade). 24 Stücke m. je 1 S. (4565—4588)
— 31	*Joh. Prinz v. Mülheim, Soldquittung. (ult. die ian.) S. Herm. Pr. v. M. (4589)
Febr. 2	*Gr. Friedr. zu Mörs, Bürgerrente. (ons. vr. dach pur.) S. (4590)
— 3	*Emmericher Schöffe Arn. Heymerich d. j., Urfehde. M. Z. (2 Arnheimer.) (Blas.) 2 S., 1 S. Einschn. Qu. 6, 46. (4591)
— 5	*Joh. v. Winningen, Leibzucht seiner Frau. (1391 sec. stil. Trev., fer. 2 p. pur.) S. (4592)
—	*Ludw. v. Müggenhausen u. Ingbrant v. Dernau (Darnauwe), Mannbrief. (Agate.) 2 S. (4593)
— 9	*Joh. v. Butzvelt, Urfehde, Mannbrief. (fer. 6 p. Aghate.) S. (4594)

(1392)	
Febr. 9	*Winmar u. Engelbr. v. Friesheim, Mannbrief. 2 S. (4595)
— 14	*Joh., Sohn zu Heinsberg, u. Frau Margareta v. Gennep, Sühne u. Freundschaft. Vermittler: Konr. v. Berge, Pfr. zu Frelenberg, Kan. zu Heinsberg, u. Meyner v. Nievenheim. (Valent.) 4 S. Qu. 6, 47. (4596)
— 21	*Gerh. v. Effern, Leibzucht. (vig. Petr. ad cath.) S. (4597)
— 23	*Joh. Stail, Soldquittung. S.Einschn. (4598)
— 29	*Joh. v. dem Velde, Leibzucht. (die ult. febr.) S. (4599)
März 3	*5 Brüder Scharros v. der Schleiden, Mannbrief. M. Z. (Joh. v. Nievenheim u. Goedart Hůne v. Elsdorf.) (invoc.) 5 S. (4600)
— 4	*Gerh. v. Blankenheim u. Frau, Quittung über 500 Gl. (fer. 2 p. invoc.) 2 S. (4601)
— 10	*Joh., Sohn zu Heinsberg, Quittung über 2200 Gl. (remin.) S. (4602)
—	*Albert, Sohn Johanns, Soldquittung. S. Thomas' v. Urwin. (4603)
— 22	*Gerh. Pieck v. der Altenburg, Rechtserbieten gegen St. Köln auf die Bürgermstr. R. Hilger v. der Stessen u. Heinr. vom Stave u. auf Mathis vom Spiegel zum Irrgang u. Joh. v. Stommeln. (fer. 6 p. ocul.) S. Qu. 6, 48 (falsch). (4604)
— 31	*Emund v. Zuylen (Sůylen) u. 7 Gen., Sühne. (ult. die marc.) S.Rest Joh., Sohn zu Heinsberg. (4605)
April 1	*Lebenslängliche Pachtung der Wurpelpforte durch Gertrud v. Kerpen v. den Provisoren zum Iperwald. 2 Presseln. Qu. 6, 49. (4606)
—	*Jahrrenten: *Hans v. Oppen. (fer. 2 p. iudic.) S.; *Heinr. Koch. S. 2 Stücke. (4607, 4608)
— 6	*Herr Joh. zu Wildenberg, Sühne. (sabb. p. iudic.) S. (4609)
— 10	*Wilh. Clusener, Soldquittung. S. (4610)
— 16 Baden-Baden	*Mkgr. Bernh. [I] v. Baden, Rechtsnachfolger seines † Bruders Mkgr. Rudolf [VII], gelobt EB. v. Köln Lehnstreue für Dorf Bischweier (Bisschoffzwijlre upp der Muege). (dijnsst. na oysterd., Baden.) Gleichzeit. Cop. od. Conc. Pgm. (4611)
— 22	*Hrz. v. Geldern, Freundschaft mit St. Köln, Austrag durch je 3 Geschworene, Obmann Gr. Friedr. zu Mörs. 6 S. Hrz. Heinr. v. Steenbergen, Pr. v. S. Salvator (Audemunster) zu Utrecht, der R. Joh. [v. Honselaer gen.] v. dem Velde u. Joh. v. Bylant u. der Städte Nimwegen u. Roermonde. Lac. 3, 966; Qu. 6, 50; verz. Mittheil. 4, S. 52. (4612)
—	*Dietr. v. Limburg gen. v. den Collicke, Jahrrente. (cr. quasim.) S. (4613)

(1392)
April 23 *Dienstvertrag mit den in [22 anh., 4 losgelöst.] Transfixen gen. Söldnern. (23. April, Georg.) 2 Presseln, 8 S.Einschn. *1) Joh. Stail. S.Rest; *2) Wilh. v. Belle. S.; *3) Arn. Boyve v. Vunfselden, Reinh. v. Lessenich. 2 S.; *4) Goedart vom Hamme. S.; *5) Goedart v. Lisenkirchen, Mathis v. Aspelslo. 2 S.; *6) Heinr. v. [Ober-]Zier, Everh. Walrave, Joh. v. Kassel, Otto v. der Lieppen. 4 S.; *7) Cono vom Horne, Heinr. Vlecke v. der Moelen, Heinr. v. Alderoide, Herm. v. Dorne, Ernst Drůte v. Royde, Joh. Eyfler. 6 S.; *8) Joh. Kessel v. Nürburg d. j., Claes v. Zissen (Tzijs), Heinr. Cloisterportze, Herm. Prinz v. Mülheim, Joh. Scharros v. der Schleiden. 5 S.; *9) Albert, Johanns Sohn. S. Rittm. Joh. v. Nievenheim; *10) Dietr. Brant, Elger v. Drolshagen, Hensel v. Benvelt, Heinr. vom Stade, Christian v. Zwingenberg, Albrecht, Johanns Sohn (s. sub 9). 6 S.; *11) Tielgin Hasebein, Henkin Ketzgin, Henkin v. Nůweroide. S. Joh. v. Nievenheim; *12) Herm. v. Turne. S.; *13) Joh. v. Wijlre gen. Nevgin, Heinz Hohenbusch, Heinz v. Rosauwe. 3 S.; *14) Wilh. die Klusener. S.-Einschn.; *15) Heinr. Prinzel, Luitgin v. Drolshagen, Reinh. Bolant, Daniel v. Alderoide, Meynye v. S. Severin, Winkin v. Kinzweiler, Joh. v. Ziskoven, Heinr. v. Royde, Tielgin v. Nievenheim, Pet. v. Basenheim, Goedart Hůne v. Elsdorf, Joh. Prinzel [v. Cassel], Herm. v. Drolshagen, Everh. v. Horoyde. 14 S.; *16) Joh. Napels v. Linz d. j., Henkin Prinz v. Mülheim, Joh. Naelgin [v. Kendenich], Mathis v. Vertzbach u. Bastarde Walrave v. Netzbach u. Gottschalk v. Nievenheim. 3 S., 4 S.Einschn. [14—16 losgelöst]; *Juli 23* *17) Heinr. v. Roedingen gen. Horenscho, Herm. v. Güsten, Dietr. vom Dijcke. 3 S.; *18) Gerh. v. Hoeyngen [d. j., S.: v. Nuwekyrgen], Herm. Muylhuys. 2 S.; *Juli 28* *19) [Hugo Rostel], Ritzart Water, Bogenschützen. 2 S. Ritzart de Rossel, Joh. Rodewail; *Se[pt.] 6* *20) Pet. Wenck. S.; *[Okt. 11]* *21) Mauriccis vom Steynhuse, Christian u. Wilh. v. Bergheim. S. Joh. v. Nievenheim; *Okt. 23* *22) Joh. Karl v. Kaldenhoven, Rutger v. Gele, Otto v. Holthusen, Pet. Wencke (s. sub 20), Heinr. Knoipkin v. Bienen (Benen). (Severin.) 4 S., 1 S.Einschn. *1393 Jan. 23* *23) Konr. v. Nuwenkirchen. S.; *[Jan. 23,* losgelöst] *24) Clais v. Nůwenkirchen, Tielchin v. Deutz [d. j.]. 2 S.; *März 10* *25) Wilh. v. Lohausen gen. v. Troisdorf, Wilh. v. Garsdorf. 2 S.; *26) Joh. Rugreve v. Rockenhausen, Gerh. Weigedistel. 1 S., 1 Pressel.

(1392)	Ausserdem geben Soldquittungen: Bernt Bruse, Heinr. v. Grafschaft (vgl. n. 4871), Joh. v. Nievenheim, Arn. v. Selbach, Joh. Zingel gen. Liptote, deren Transfixe fehlen. (4614)
April 24	*Joh. Vetschoulder, Quittung über 117 1/2 Gl. (n. 4498). (cr. Georg.) S. (4615)
—	*R. Dietr. v. dem Vorste, Leibzucht v. Frau u. Tochter. S. (4616)
— 25 Ehrenfels	*EB. Konr. [II] v. Mainz, Helfer seines Marschalls R. Emmerich Rost v. Waldeck, Sühne. (Marcje! ew.) S. Qu. 6, 51. (4617)
— 27	*R. Herm. v. Hochweisel (Howesel), Helfer R. Joh. Scherfgins, Sühne. (sabb. p. Georg.) S. Vgl. n. 3413. (4618)
— 30	*Gr. Adolf [III] v. Kleve u. Mark u. Söhne Adolf u. Dietr., Freundschaft u. Kauffreiheit im Lande auf 6 Jahre, keine Hülfe für Konr. Schoenweder. (Walburge avent.) 3 S. Lac. 3, 967; Qu. 6, 52. (4619)
Mai 6	*Heinr. v. dem Buchel, Rechtserbieten gegen St. Köln. (fer. 2 p. inv. s. cruc.) S. Vgl. Qu. 6, 55. (4620)
— 8	*Mathis vom Spiegel zum Irrgang, Kompromiss mit Arn. Overstolz auf Kölner Rath wegen Hof u. Lehnleute zu Wijs. (fer. 4 p. Phil. et Jac.) S. Transsumirt Qu. 6, 57 S. 102. (4621)
—	*R. Arn. Overstolz v. Effern, desgl. S. (4622)
—	*R. Wilh. Stail v. Holstein, Erbhofmstr. zu Berg, Mannlehen. (oct. Walpurg.) S. (4623)
— 9	*R. Joh. v. Honselaer gen. v. dem Velde, Quittung über 3900 Gl. für Hrz. v. Geldern. (fer. 5 p. inv. s. cruc.) S. (4624)
— 10	*Lubbr. v. Binolen, Leibzucht. S. Lufart Overstolz. (4625)
—	*Joh. vom Steine, Herr zu Löwenburg, Bürgerrente. (fer. 6 p. iubil.) S. (4626)
— 14	*Bürgermstr. Heinr. vom Stave, Quittung über 791 M. 2 Sch. (n. 4496). (fer. 3 p. cant.) S. (4627)
—	*Gr. Diether zu Katzenellenbogen, Einung mit St. Köln. S. Einschn. Qu. 6, 54 (nach ‚Copie‘!) (4628)
[nach Mai 25]	*Winmar v. Berk u. Frau, Leibzucht. S. Termin: Urbani. (4629)
Juni 6	*Joh. v. Winningen, Leibzucht seiner Frau (Vorschuss). (fer. 5 p. penth.) S. (4630)
— 21 Dortmund	Beschluss des Dortmunder Rathes, im Güterstreit mit Joh. v. Overberge nach Rom zu appelliren. M. Z. (ind. 15., pont. Bonif. IX a. 3., Tremonie.) Pgm. sehr beschäd., Not.-Zeichen Herm. Fabris v. Dortmund. Heterogene Aufschr. (4631)

(1392)	
Juni 24	*Kölner Vogt Gumpr. v. Alpen, Sühne, Austrag künftiger Streitigkeiten. M. Z. (nat. Joh. b.) 3 S.Einschn., Korrekturen im Text. Transfixbrief fehlt, ist unter dem Text nachgetragen. Qu. 6, 58 nach ‚Copie'! (4632)
Juli 10	*Sim. v. Becheln, Helfer des Marschalls Rost v. Waldeck, Sühne. (fer. 4 p. Kilian.) S. (4633)
— 23	*Soldquittungen v. 58 Söldnern (n. 4614 sub 1—13. 15—18, ohne Basenheim, Hasebein, Tielgin v. Nievenheim, Nuweroide, Vertzbach, mit Joh. v. Nievenheim, Selbach, Zingel). 58 Stücke, 57 m. je 1 S. (4634—4691)
—	*Herr Reinh. zu Schönforst u. Sichem, Einung mit St. Köln, Öffnung seiner Schlösser ausser gegen die Hzge. v. Burgund, Brabant, Jülich u. Geldern. (cr. Mar. Magd.) 1) Or. Pgm. m. S., 2) Gleichzeit. Cop. Pap. (4692)
Aug. 2	*Joh. Frambalch v. Stockheim, Vogt zu Schönforst, verspricht Öffnung v. Schloss Schönforst. (cr. Petr. ad vinc.) S. Qu. 6, 59. (4693)
— 3	*Joh. v. Kinzweiler, Joh. v. Schleiden gen. Kynt, Bastarde, u. Daemgin v. Hoessen, Helfer Balduins v. Vlatten, Sühne. (sabb. p. Petr. ad vinc.) S. Herr Reinh. zu Schönforst u. Sichem. (4694)
— 7	*Heinr. Roilman v. Dattenberg d. j., Burggr. zu Kerpen, verspricht Öffnung v. Schloss Kerpen. (fer. 4 p. Petr. ad vinc.) S. (4695)
—	*Herr Reinh. zu Schönforst u. Sichem, Quittung über 2000 Gl. S. (4696)
— 9	*Bastard Rupr. v. Virneburg u. Sybe up Heyde, Helfer Balduins v. Vlatten, Sühne. (vig. Laur.) S. Herr Ludw. zu Reifferscheid u. Hackenbroich. Qu. 6, 60 (falsch). (4697)
— 14	*Joh. v. Eschmar gen. Kotz, Mannbrief. (vig. ass. Mar.) S. (4698)
— 21	*Heinr. Huchtebroich, Helfer Konr. Schoynweider, Sühne. (fer. 4 p. ass. Mar.) S. (4699)
— 30	*Jahrrenten: 1) Arn. v. Lichtenstein. (cr. decoll. Joh. b.) S.; *2) Habela v. L. S.; *3) Hans v. Oppen. S.; *4) Heinr. Koch. S. 4 Stücke. (4700—4703)
Sept. 6	*Pet. Wencke, Helfer seines † Bruders Goetgin W., Sühne, Mannbrief. (fer. 6 p. Egid.) S. Vgl. n. 4614, 20. (4704)
— 7	*Herm. Cleyne, Richter des Landes Dinslaken, wird Diener der St. Köln ausser gegen Gr. Adolf [III] zu Kleve u. Mark, dessen Söhne u. Junker Dietr. v. der Mark. (vig. nat. Mar.) S. Qu. 6, 62. (4705)
— 9	*Herm. Voiss v. Richardshoven, Mannbrief. M. Z. (Heinr. v. Oberzier u. Mathis v. Aspelslo.) (fer. 2 p. nat. Mar.) 3 S. (4706)

(1392)	
Sept. 9	*Gerh. v. Effern, Leibzucht. S. (4707)
— 17	*Joh. Kessel v. Nürburg d. j., General-Dienstquittung, Treue während des erlassenen Theiles der Dienstzeit. (fer. 3 p. exalt. s. cruc.) S. (4708)
Okt. 2	*Herr Friedr. zu Tonburg u. Landskron, Bürgerrente. (fer. 4 p. Rem.) S. (4709)
— 4	*Reinh. vom Tolhuys, Mannbrief. (fer. 6 p. Rem.) S. (4710)
— 8	*Heinr. v. Oefte, Bürgerrente. S. (4711)
— 10	*Joh. vom Steine, Herr zu Löwenburg, desgl. (Gereoin.) S. (4712)
— 11	*Mannbriefe: *1) Wilh. v. Bergheim, Sohn Johanns. (cr. Ger. et soc.) S. R. Lufart v. Schiderich; *2) Hilger Prinz v. Cassel. S. 2 Stücke. (4713, 4714)
—	*Brüder Konr. u. Goedart vom Somer, Erbtheilung vor Schöffen Heinr. vom Cusin in Filzengraben d. a. u. Costin v. Lisenkirchen am Heumarkt. 4 Presseln. Qu. 6, 63. (4715)
— 12	*Philipp u. Thomas v. Rolandseck, Schuld an Reimar in der Ulengasse. (sabb. p. Ger.) 1 S., 1 S.Einschn. (4716)
— 16	*R. Dietr. v. dem Vorste, Leibzucht v. Frau u. Tochter. (fer. 4 p. Ger. et soc.) S. (4717)
— 23	*Soldquittungen v. 58 Söldnern (n. 4614 sub 1—11. 13. 15—18, ohne Basenheim, Hasebein, Kessel, Tielgin v. Nievenheim, Nuweroide, Vertzbach, mit Wilh. v. Bergheim, Bruse, Joh. v. Nievenheim, Selbach, Zingel). Davon n. 4769 (Joh. Stail) Fahne, Forsch. 3, 2, 62 (falsch). 58 Stücke, 57 m. je 1 S. (4718—4775)
— 25	*Joh. [v.] Kinzweiler, Urfehde, Freundschaft, ev. Kriegshülfe gegen EB. M. Z. (R. Gerh. v. Widdenau, Mathis vom Spiegel u. Costin v. Lisenkirchen, Gr. zu Orsburg.) (fer. 6 p. Severin.) 4 S. (4776)
— 27	*R. Konr., Herr zu Tonburg, Mannlehen. (vig. Sym. et Jud.) S. (4777)
— 29	*Lubbr. v. Binolen, Leibzucht. S. Lufart Overstolz. (4778)
Nov. 12	*Herr Wilh. zu Malberg, Jahrrente. (cr. Mart.) S. (4779)
— 13	*Herr Joh. zu Reifferscheid u. Bedburg, Mannlehen. (cr. Cunib.) S. (4780)
—	*Hrz. v. Berg, Bürgerrente. (fer. 4 p. Mart.) S. (4781)
—	*Heinr. v. Pier (Pirne), Helfer Balduins v. Vlatten, Sühne. S. Herr Reinh. zu Schönforst u. Sichem. (4782)
— 15	*Joh. Prinz, Mannbrief. (fer. 6 p. Cunib.) S.Rest. (4783)
— 22	*Benigna, Frau Winmars v. Berk, zu Holzweiler, Leibzucht. (Cecil.) S. (4784)
— 26 Prag	*R. Hilger v. der Stessen, Schuld an Achener Joh. Overbach (Uberbach) u. Heinr. Hochkyrch. (dinst. nach Kath.) Pgm. canc., Gemme. Qu. 6, 67. (4785)

(1392)

Dec. 5 *R. Wern. v. Bachem, Stifts-Erbkämmerer, Erbrente. (vesp. Nicol.) S. (4786)

— 7 *R. Dietr. v. Oyss, ev. Kriegshülfe gegen EB. u. Helfer ausser Hrze. v. Jülich u. Geldern, Öffnung der Schlösser Hellenroide u. Swalme. Vermittler: R. Walrave v. Merode, Vogt zu Güsten, u. Joh. v. Nievenheim. (vig. conc. Mar.) 3 S. Qu. 6, 68. (4787)

— 9 *Joh. v. Limburg u. Sohn Everh., Helfer Hilger Wambois', Sühne, Bürgerschaft, Vertretung der St. am freien Ding in der krummen Grafschaft Limburg, namentlich an Freistühlen zu Letmathe (Letteme) u. Östrich, ev. Kriegshülfe gegen EB. (cr. conc. Mar.) 2 S. (4788)

— 10 *Joh. Wambois, Sohn des † Hilger, Sühne. (fer. 3 p. conc. Mar.) S. (4789)

— 11 *Joh. v. Stommeln, Schuldzahlung zu Brügge an Augsburger Joh. Raboit. 2 S. Joh. u. Goebel v. Bensberg d. j. (4790)

— 18 *R. Joh., Sohn zu Heinsberg, ev. Kriegshülfe gegen EB. u. andere Feinde, mit 8 gen. Ausnahmen. (fer. 4 p. Lucie.) S. Qu. 6, 70 (falsch). (4791)

— *Derselbe verspricht, im Falle eines Krieges mit Herrn Joh. zu Reifferscheid u. Bedburg diesen nicht aus der St. Köln noch mit städtischen Söldnern zu befehden. S. Qu. 6, 69 (falsch). (4792)

— 28 *Goedert Heysterman, Helfer Balduins v. Vlatten, Sühne. (1393, innoc.) S. Gr. Wilh. zu Wied, Pr. zu Achen. (4793)

1393

Jan. 3 *R. Joh. Schavart v. Irnich, Joh. v. Vlatten, Michel v. Bollheim u. Joh. Moir v. Vlatten, Mannbrief. (fer. 6 p. circumc.) 4 S. (4794)

— 7 *Joh. v. der Dorneburg, Bürgerrente. (fer. 3 p. epiph.) S. (4795)

— 9 *Joh. v. der Mark, Herr zu Aremberg (Arbergh), ev. Kriegshülfe gegen EB., Öffnung der Schlösser Aremberg, Kerpen in der Eifel u. Elberfeld. (fer. 5 p. epiph.) S. Gekürzt Qu. 6, 79. (4796)

— 11 *Wilh. Vell v. Wevelinghoven, Mannlehen. (sabb. p. epiph.) Pressel. (4797)

— 12 *Mathis vom Spiegel zum Irrgang leiht v. Herm. v. Goch 14 Silberschalen. (dom. p. epiph.) S. Qu. 6, 78 (falsch). (4798)

— 13 *Herr Godart zu Heinsberg, Bürgerrente. (oct. epiph.) S.; *R. Joh., Sohn zu H., desgl. S. 2 Stücke. (4799, 4800)

— 15 *Goedart Doeser v. Wichterich, Mannbrief. (fer. 4 p. oct. epiph.) S. (4801)

(1393)	
Jan. 17	*R. Joh., Sohn zu Heinsberg, Bürgereid. (Anthon.) S. Qu. 6, 81. (4802)
— 19	*Joh. Royf v. Pattern u. 8 Gen., Sühne. (dom. p. Anthon.) S. Joh., Sohn zu Heinsberg. (4803)
— 23	*Soldquittungen v. 61 Söldnern (n. 4614 sub 1—11. 13. 15—18. 20—22. 24, ohne Basenheim, Benvelt, Christ. v. Bergheim, Hasebein, Kassel, Kessel, Napels, Tielgin v. Nievenheim, Nuweroide, Vertzbach, Wijlre, mit Bruse, Grafschaft, Joh. v. Nievenheim). 61 Stücke m. je 1 S. (4804—4864)
— 24	*Soldquittungen: 1) Hensel v. Benvelt, 2) Joh. Napels v. Linz [d. j.], 3) Joh. Nevgyn v. Wijlre. 3 Stücke m. je 1 S. (4865—4867)
— 26	*Heinr. v. Grafschaft, Mannbrief. (cr. conv. Paul.) S. (4868)
— 31	*Costin Kraicht v. Merkenich, Schuld an Sivard v. Schorenstein. (vig. Brigid.) S.Rest. (4869)
Febr. 3	*Joh. Kotz v. Eschmar, Dienstvertrag, Soldquittung. (cr. pur. Mar.) S. (4870)
—	*Heinr. v. Grafschaft, Dienstvertrag. S.Einschn. (4871)
— 5	*R. Joh., Sohn zu Heinsberg, Quittung über 1000 Gl. (Agathe.) S. (4872)
—	*Gr. Friedr. zu Mörs, Bürgerrente. S. (4873)
—	*Joh. v. Winningen, Leibzucht seiner Frau. Pressel. (4874)
— 11	*Melis de Harde v. der Nuwerstat, Mannbrief. (fer. 3 p. Agath.) S. (4875)
— 13	*Joh. Schillink, Schuld an Heinr. v. Royde. (fer. 5 p. Scolast.) S. (4876)
— 14	*Gerh. v. Huylse, Schuld an Gobel v. Düren. (fer. 6 p. exurge.) S. (4877)
—	*Wilh. v. Nesselroide, Freundschaftsvertrag, Öffnung v. Haus Ehreshoven, ausser gegen Hrz. v. Berg u. Jülich, Gr. v. Nassau u. Wittgenstein. (fer. 6 p. Scolast.) S. Qu. 6, 82. (4878)
— 15	*Heinr. v. Vleicke, Mannbrief. (sabb. p. Scolast.) S. (4879)
— 22	*Gerh. v. Effern, Jahrrente. (cathedr. Petr.) S. (4880)
— 25	*Joh. v. ter Velde, Manngeld. (fer. 3 p. invoc.) S. (4881)
— 27	*Joh. u. Arn. v. der Straten u. Sijpgin Triffart, Mannbrief. (fer. 5 p. invoc.) 2 S. (4882)
— 28	*R. Joh., Sohn zu Heinsberg, Quittung über 1000 Gl. (Vorschuss). (fer. 6 p. invoc.) S. (4883)
—	*Gobel u. Jac. Paxsternach u. Gerh. Ban, Schuld an Konr. Lewe v. Düren. (ult. febr.) 3 S. (4884)
März 1	*Trierer Theilman Schroder verkauft dem Steinmetzen Joh.

(1393) v. Rüdesheim Weingarten u. Feld zu Kleeburg. M. Z. (1392 nach Trierer Stil.) S. der St. Trier. (4885)

März 4 *Herm. v. Drolshagen u. Teilman v. Důna, Schuld an Else v. Gohr u. Grete vom Steynweege. (fer. 3 p. remin.) S. (4886)

— 9 *Dienstvertrag mit den in [32 anh., 5 losgelöst.] Transfixen gen. Söldnern. 4 Presseln, 7 S.Einschn.

März 10 *1) R. Walrave v. Merode, Vogt zu Güsten. S.; *März 17* *2) Joh. v. Sassenhoven, Coengin v. der Eyck, Gottsch. v. Dirmerzheim, Konr. v. Sievernich gen. Kreitzgin. 4 S.; *3) Joh. v. Aiche, Tielgin v. Hurten. 2 S.; *4) [losgelöst] Konr. v. der Heyden. Pgm. beschäd., S.Einschn.; *März 19* *5) Bernd Droiste. S.; *6) Loenyeys v. Hamme, Hugo v. Dursten. 2 S.; *7) Heinr. v. Rodorpe, Wernkin de Buck. 2 S.; *8) Joh. Tielbeck, Joh. Schinke, Joh. v. Eylen [S.: Neil], Heinr. de Droegen. 4 S.; *9) Herm. Schinke, Joh. v. Boller. 2 S.; *10) Wig. v. Stahlhofen. S.; *März 20* *11) Arn. v. Lanzerath, Gerh. Larse. 2 S.; *12) Bernd v. Münster. S.; *März 23* *13) Tilgin vom Holz. S. Joh. v. Vurde; *März 25* *14) Joh. Gruwel. Pgm. beschäd., Pressel; *15) Joh. v. Vurde, Joh. v. Leerodt. 2 S.; *16) Heinr. v. Dloy [S. v. den Loe], Gottsch. v. Birsmych, 2 S.; *17) Herm. Buck. S.; *April* *18) Konr. v. Reuschenberg. Pgm. beschäd., S.; *April 2* *19) Albr. Northuys, Konr. v. Gleiberg. 2 S.; *20) Gerh. v. Manstedten. S.; *April 3* *21) Engelb. Hirzelin. S.; *22) Tielg. v. Nievenheim. S.; *23) Wilh. v. Merode, Walraves Sohn, Wilh. v. Kaltenborn, Rabodo v. Stritterhof (Strijthave). 3 S.; *24) Wern. v. Roede [S.: v. Eytze]. S.; *25) Heinzgin v. Loen, Treuge, Lunink. 2 S.; *26) Konr. Wurm v. Dűne. S.; *27) Heinr. Stecke, Goswin v. Heke, Heinr. Splynter, Evert v. Wallyngen, Wolter Stecke, Bastard, Wilh. v. den Rijne. 6 S.; *April 5* *28) Dietzil v. Grifte, Jungefrank. 2 S.; *29) Heinr. v. der Beeck. S.; *April 7* *30) Heinr. v. Vleke. S.; *31) [losgelöst] Reinh. v. Güsten. S.Einschn.; *April 11* *32) Herbort v. Bergheim, Joh. de Voys, Joh. Wetentorp. 2 Pressel, 1 S.Einschn. Verz. Qu. 6, 30 Anm. zu 1390!; *33) Dietr. Stail, Herm. Eckinck, Evert Durwalt [S.: v. Lantrof], Joh. v. Fernholz, Wetzel v. Weingarten. 5 S. Fahne, Forsch. III, 2, 65 zu Aug. 11! [32 u. 33 losgelöst]; *April 17* *34) Stephan v. Beyrinckbroicke, Iwan v. Ingelsem, Wilh. Morrean v. Tiedenroyde, Wilh. Barle v. Issum (Iijshem), Joh. de Wijse u. Heinr. u. Joh. [vom] Wert. 7 S.; *35) [losgelöst] Loyf u. Goswin v. Honselaer, Emund u. Ilbrant v. Eyle, Jac.

(1393)	v. Gelsem, Joh. v. dem Hoyve, Bernd Pikenbroich, Dietr. de Buck. Pgm. beschäd., 7 S., 1 S.Einschn.; *April 20* *36) Reinh. Hoengin v. Hompesch, Sijpgin Buysgin v. Oidtweiler, Henkin v. Setterich. 3 S.; *37) Gottschalk v. Hasselt, Heinr. Snoyrbeyn, Gerh. v. Mülforth (Moelvart), Ernkin v. dem Vorste. Pgm. beschäd., 4 S. (4887)
März 14	Teilman Lambert verkauft dem Joh., Sohn des Zimmermanns Reinh., Ackerland nahe der Heerstrasse. Pgm. beschäd., Pressel für das Dürener Schöffen-S. (4888)
— 17	*Konr. v. Sievernich gen. Kreytzgin, Mannbrief. (fer. 2 p. let.) 2 S. Joh. v. Nievenheim u. Goedart v. Lisenkirchen. (4889)
— 22	*Gerh. v. Bodelschwingh (Boedeswingel) verspricht Rückzahlung v. 50 Gl. 4 Monate vor Fehde. (sabb. p. let.) S. (4890)
— 23	*Joh. Kotz v. Eschmar, Pferd-Ersatz. S. (4891)
— 24	*Heinr. v. dem Velde [S.: Oppenvelde] u. Ailf Bruwer, Jahrrente (†) Heinr. Kochs für dessen Bruder Lübecker Joh. Grote. (fer. 2 p. iudic.) 2 S. (4892)
—	*Jahrrenten: *1) Arn. v. Lichtenstein. S.; *2) Habel v. L. S.; *3) Hans v. Oppen. S. 3 Stücke. (4893—4895)
—	*Maler Joh. Platvoys, Schuld an Dortmunder Heine v. Royde. M. Z. (Wern. v. dem Poylle [S.: de Palo] u. Herm. Stijfgin.) 3 S. Qu. 6, 86. (4896)
— 26	*3 Brüder v. Honselaer, Helfer Herm. v. Wijs, Sühne. (fer. 4 p. iudic.) 2 S. (4897)
— 29	*R. Reinh. v. Schönrath, Treugelöbniss ausser gegen Hrz. v. Berg, ev. Hülfe gegen EB. (vig. palm.) S. Rückaufschr.: Neutralität bei Streit mit Hrz. v. Jülich. Qu. 6, 87 ohne Rückaufschr. (4898)
April 6	*Dietr. v. Limburg, Mannlehen. (paeschen.) S. (4899)
— 10	*Joh. vom Steine, Herr zu Löwenburg, Bürgerrente. (důnrest. na paisschen.) S. (4900)
— 23	*R. Dietr. v. dem Vorste, Leibzucht v. Frau u. Tochter. (Georg.) S. (4901)
—	*Joh. Vetschoilder, Quittung über 117½ Gl. (n. 4498). S. (4902)
—	*Arn. de Veyre, Bürger von 's Hertogenbosch, Helfer Joh. v. Stammheim, Sühne. S. (4903)
— 26	*Lubbr. v. Binolen, Leibzucht. S. (4904)
Mai 2	*R. Wilh. Stail v. Holstein, Mannlehen. (cr. Walpurg.) S. (4905)
— 8	*Hrz. v. Geldern, Edelbürgerschaft. (fer. 5 p. inv. s. cruc.) S. Qu. 6, 88; verz. Lac. 3, 966 Anm. (4906)
—	*Derselbe, ev. Kriegshülfe gegen EB. M. Z. (R. Joh. v. Honselaer gen. v. d. Velde u. Dietr. v. Zynderen, Herm. v.

(1393)	Goch u. Elbrecht v. Eyle, Sohn Everhards.) 4 S., 1 Pressel. Qu. 6, 89. (4907)
Mai 12	*St. Emmerich bezeugt Unschuld ihres Bürgers Arn. die Veere an Gewaltthaten. (Ner., Achill., Pancr.) S. Qu. 6, 90. (4908)
— 20	*R. Wilh. v. Rees, Aussenbürger-Eid. (fer. 3 p. asc. dom.) S. (4909)
— 23	*Hunold v. Letmathe, Sühne. (fer. 6 p. exaudi.) S. Qu. 6, 92. (4910)
— 30	*Joh. Yserengram, Mannbrief. (fer. 6 p. penth.) S. (4911)
—	*General-Dienstquittungen: *1) Elger v. Drolshagen. S.; *2) Clais v. Nuwenkirchen. S. 2 Stücke. (4912, 4913)
— 31	*Christian v. Zwingenberg, desgl. (sabb. p. penth.) S. (4914)
—	*Konr. v. Gleiberg gen. Moysehunt, Mannbrief. S. (4915)
Juni 4	*Ningel v. Holzweiler, Frau Winmars v. Berka, Jahrrente. (vig. sacr.) S. (4916)
— 6	*Hrz. v. Geldern, Quittung über 10 000 Gl. (cr. sacr.) S. Qu. 6, 94. (4917)
— 8 Perugia	P. Bonifaz [IX] an Dekan [Christian] v. S. Kunibert: Erledigung der Beschwerde der Weissen Frauen wegen Exkommunicirung durch Nicolaus, vorgeblichen General aller Klöster zur hl. Maria Magdalena de penitencia. (6 id. iun., pont. anno 4.) Bulle an Hanfschnur. Rückaufschr. (4918, GB)
— 9	*Joh. Meckinck u. 35 Gen., General-Dienstquittung. (fer. 2 p. sacr.) 7 S. (4919)
— 10	*Wilh. v. Garsdorf u. Wilh. v. Troisdorf [S.: v. Lohausen], Soldquittung. 2 S.; *Joh. v. Roggenhusen u. Gerh. v. Weydistel, desgl. 2 S. 2 Stücke. (4920, 4921)
— 11	*Gr. Friedr. zu Mörs, Herr Friedr. zu Tonburg u. Landskron u. R. Heinr. Roilman v. Dattenberg scheiden EB. u. St. Köln. 12 Zeugen. (gudist. na sacr.) 17 S. Lac. 3, 986 (falsch); Qu. 6, 93 (desgl.). (4922)
—	*EB. u. St. Köln, Bestellung von je 3 Rathleuten als Schiedsrichter. 15 Zeugen. 23 S. Qu. 6, 95; verz. Lac. 3, 986 Anm. 1 zu S. 874 (falsch). (4923)
—	*EB. verspricht St. Köln ev. Verwendung beim Papste für Abbruch des Deutzer Bollwerks (begrif). S. Qu. 6, 91 (falsch); Lac. 3, 986 Anm. 1 zu S. 875 (desgl.). (4924)
— 12	*R. Otto v. Bellinghoven u. 4 Gen., General-Dienstquittung. (cr. Barnab.) 5 S.; *Brüder Loyf u. Goswin v. Honselaer u. 10 Gen., desgl. (oct. sacr.) 12 S.; *Albr. v. Northus u. 6 Gen., desgl. 7 S.; *R. Wilh. v. Rees u. 21 Gen., desgl. 22 S.; *Dietr. Stail u. 7 Gen., desgl. 8 S.; *Heinr. Stecke u. 5 Gen., desgl. 5 S. 6 Stücke. (4925—4930)

(1393)	
Juni 13	*Konr. v. Reuschenberg u. 7 Gen., desgl. (fer. 6 p. Barnab.) 6 S., 2 Presseln. (4931)
— 14	*Rabodo v. Stritterhof u. Konr. Wurm v. Dune, desgl. (sabb. p. Barn.) 2 S. (4932)
— 16	*Herm. v. Drolshagen, Schuld an Ant. v. Kůne. (cr. Vit. [et] Mod.) S. (4933)
— 17	*Hrz. v. Geldern, Schuld an Joh. v. Mauenheim u. 3 Gen. (6000 Gl.). (fer. 3 p. Barn.) S. Qu. 6, 96 (falsch). (4934)
—	*Herm. u. Joh. v. Budberg, Sühne. (fer. 3 p. Barn.) 2 S. (4935)
—	*Heinr. v. der Beeck, General-Dienstquittung. S. (4936)
—	*Joh. v. Aiche, Soldquittung. S. (4937)
— 19	*Bernd Droiste u. 9 Gen., desgl. 8 S., 1 S.Einschn.; *Heinr. v. Rodorp u. 2 Gen., desgl. 3 S.; *Konr. v. Sievernich gen. Kreytz, desgl. S. 3 Stücke. (4938—4940)
— 26	*Joh. Gruwel, desgl. S. (4941)
— 27	*R. Lufart v. Schiderich u. Joh. Vogt v. Merheim nehmen Wahl zu Burggrafen v. Deutz an. 2 S. Qu. 6, 99. (4942)
— 29 Buda	Kg. Sigismund v. Ungarn, Dalmatien, Kroatien, Mkgr. v. Brandenburg, bestätigt das Handelsprivileg von 1384 April 21, Buda. (fer. 5 ante Georg.) (Petr. et Paul.) S. Qu. 6, 100 (falsch). Vgl. n. 3604. (4943)
Juli 2	*Joh. v. der Schleiden u. 5 Gen., Verzicht auf den Gefangenen Henkin Pijthaen. (vis. Mar.) 4 S. Vgl. n. 5324. (4944)
— 7	*Heinr. v. Vleke, Soldquittung. S. (4945)
— 8	*Goedart v. Vlatten, Mannbrief. (Kylian.) S. Joh., Sohn zu Heinsberg, Herr zu Dalenbroich. Vgl. n. 5010. (4946)
— 17	*Gottschalk v. Dirmerzheim u. 3 Gen., Soldquittung. 4 S.; *R. Walrave v. Merode, Vogt zu Güsten, desgl. S. 2 Stücke. (4947, 4948)
—	*Dietr. vom Dycke, General-Dienstquittung. (fer. 5 p. div. ap.) S. (4949)
— 23	*Joh. v. Leerodt u. 2 Gen., Sold- u. Gen.-Dienstquittung. 3 S. (4950)
—	*Ditzel v. Grifte u. Jungefranke, Soldquittung. 2 S. (4951)
—	*Soldquittungen v. 47 Söldnern (Henkin Pistergin v. Brauweiler, Daym u. Heinr. v. Forstum (Vorstheym); aus n. 4614: 1—6. 9. 13. 15—17. 22. 23, ohne Basenheim, Dijcke, Hohenbusch, Horoyde, Karl, Kinzweiler, Knoipkin, Naelgin, Tielgin v. Nievenheim, Royde, Vertzbach, mit Heinr. v. Alderoide, Brant, Deutz, Horne, Ketzgin, Joh. v. Nievenheim, Herm. Prinz v. Mülheim; aus n. 4887: Birsmych, Buck, Kreitzgin, Leerodt). 47 Stücke m. je 1 S. (4952—4998)
— [23]	*Joh. v. der Schleiden, desgl. S. (4999)

(1393) Juli 24	*Henkin Wynrich verkauft Joh. v. Nideggen Erbrente. (vig. Jac. ap.) 7 S. der Zülpicher Schöffen. (5000)
— 28	*Pet. v. Basenheim gen. Heslich, General-Dienstquittung. (Panthal.) S.; *Bernd Droiste u. 12 Gen., desgl. 11 S. 2 Stücke. (5001, 5002)
Aug. 7	*Hrz. v. Geldern, Jahrrente (Vorschuss). (donresd. na Pet. ad vinc.) S. (5003)
— 8	*Gerh. v. Ingendorf, Mannbrief. (fer. 6 p. Petr. ad vinc.) 2 S. Herm. v. Drolshagen u. Reinh. v. Poulheim. Vgl. n. 4499. (5004)
— 11	*Roilman v. Belle, Helfer Balduins v. Vlatten, Sühne. (cr. Laur.) S.; *Wilh. v. Selbach, desgl. S. 2 Stücke. (5005, 5006)
— 20	*Emmerich u. Gumpr. v. Kutzde u. 2 Knechte, Sühne. (fer. 4 p. ass. Mar.) 2 S. (5007)
—	*Dieselben desgl., Rückzahlung von je 100 Gl. 3 Monate vor Fehde. 2 Stücke m. je 1 S. (5008, 5009)
— 25	*Goedart v. Vlatten, Mannbrief. (fer. 2 p. Barth.) S. Vgl. n. 4946. (5010)
—	*Derselbe, Quittung über 100 Gl. (cr. Barth.) S. (5011)
—	*Gottschalk v. Dirmerzheim, General-Dienstquittung. S.; *Joh. v. Eschmair gen. Kotzgyn, desgl. S. 2 Stücke. (5012, 5013)
—	*Joh. v. Winningen, Leibzucht seiner Frau. S. (5014)
— 29	*Gerh. Overstolz v. Effern, Leibzucht. (decoll. Joh. b.) S. (5015)
Sept. 1	*Joh. v. Roggenhusen, General-Dienstquittung. (Egid.) S. (5016)
— 7	*Jahrrenten: *1) Arn. v. Lichtenstein. (vig. nat. Mar.) S.; *2) Habela v. L. S.; *3) Hans v. Oppen. S.; *4) † Heinr. Koch, quittirt durch Testamentsvollstrecker. 2 S. 4 Stücke. (5017—5020)
— 10	*Heinr. v. Grafschaft, General-Dienstquittung. (fer. 4 p. nat. glor. v.) S. (5021)
—	*R. Walrave v. Merode, Vogt zu Güsten, Soldquittung. S. (5022)
Okt. 2	*St. Köln verpachtet Ambrosius v. Busti u. Lambr. v. Düren die Krahnen-Accise. (cr. Rem.) S. Einschn., 1 aufgedr. S. Verz. Qu. 6, 105. (5023)
—	*Herr Friedr. zu Tonb[urg] u. zu Landskr[on], Bürgerrente. S.; *Herr Konr. zu Tonburg. S. 2 Stücke. (5024, 5025)
— 8	*Heinr. v. Oefte, desgl. S. (5026)
— 14	*Lubbr. v. Binolen, Leibzucht. S. (5027)
— 15	*R. Dietr. v. dem Vorste, Leibzucht v. Frau u. Tochter. (fer. 4 p. Ger. et soc.) S. (5028)
— 16	*Gerh. v. Übach, Sohn des † Kottane, Leibzucht. (Galli.) S. (5029)
—	*Goedart Buffel v. Berensberg, Hülfe gegen Joh. v. Eyse,

(1393)	Haus Berensberg Offenhaus der St. Köln, welche ihn gegen Hrzogin. v. Brabant verantwortet. (fer. 5 p. Ger. et soc.) S. (5030)
Okt. 17	Wilh. v. Türnich, Schuld an Godelief, Frau Reinh. v. Götzenkirchen. (cr. Galli.) S. (5031)
— 21	*Joh. v. Mayen zu Leubsdorf (Lubstorf), Urfehde. M. Z. (R. Herr Friedr. zu Tonburg u. Landskron u. Heinr. Roilman v. Dattenberg.) (undec. mil. virg.) 3 S. (5032)
— 23	*Soldquittungen v. 47 Söldnern (Heinr. v. Forstum, Sim. v. Frelenberg, Gerh. v. Giesenkirchen gen. Kaltbecker, Joh. Pister u. Goetkin Wenke; aus n. 4614: 2—6. 8. 9. 13. 15. 17. 23, ohnê Basenheim, Cloisterportze, Dijcke, Hohenbusch, Horoyde, Kessel, Kinzweiler, Tielgin v. Nievenheim, Royde, mit Heinr. v. Alderoide, Brant, Gele, Holthusen, Horne, Ketzgin, Gottschalk u. Joh. v. Nievenheim, Henkin Prinz v. Mülheim; aus n. 4887: 14. 28 u. Birsmych, Leerodt). 46 Stücke, 1 m. 2 S., 45 m. je 1 S. (5033—5078)
— 24	*Gr. Gottfried zu Ziegenhain (Ceginhagen) u. Nidda, Helfer des R. Joh. Scherfgin, Sühne. (cr. Sever.) S. Joh. Oebelecker. (5079)
— 30 Rom	Päpstliche Bestätigung der Privilegien der St. Köln. (3. kal. nov., pont. a. 4.) Bulle, roth-gelbe Seidenschnur. Qu. 6, 108. (5080)
— Rom	Päpstliche Erlaubniss zu Gottesdienst u. Spendung der Sakramente sofort nach Entfernung exkommunicirter oder interdicirter Personen. Desgl. Qu. 6, 109. (5081)
Nov. 2	*R. Heinr. Kemerer, Helfer R. Joh. Scherfgins, Sühne. (cr. omn. ss.) S. (5082)
— 3 Rom	Päpstliches Verbot der Entfremdung in Köln aufbewahrter Reliquien. (3. non. nov., pont. a. 4.) Bulle, roth-gelbe Seidenschnur. Qu. 6, 64 zu 1392. (5083)
—	Desgl. Erlaubniss zu jährlich einmaliger Öffnung des hl. Kreuz-Altars in S. Maria in Capitolio. Desgl. Qu. 6, 66 zu 1392. (5084)
—	Desgl. für Universität Köln zu sofortiger Ausführung v. päpstlichen Mandaten ohne erzbischöfliches Vidimus. Desgl. Qu. 6, 65 zu 1392. (5085)
—	*[R.] Wern. v. Bachem, Stifts-Erbkämmerer, Jahrrente. (cr. anim.) S. (5086)
— 4	*Henne v. Fellenbor (Velmoir), Urfehde. (fer. 3 p. omn. ss.) 2 S. Joh. v. Mayen u. Dietmar v. Lützingen (Lutzinck). (5087)
— 10	*Herr Godart zu Heinsberg, Bürgerrente (Vorschuss). (vig. Mart.) S. (5088)
— 12	*Hrz. v. Berg, desgl. (cr. Mart.) S. (5089)

(1393) Nov. 12	*Herr Wilh. zu Malberg, Jahrrente. S. (5090)
—	*Ernst v. Roide, General-Dienstquittung. (Cunib.) S. (5091)
—	*Herr Joh. zu Rheydt, Rückzahlung v. 400 Gl. 2 Monate vor Fehde. S. (5092)
—	*Herr Ludw. zu Reifferscheid u. Hackenbroich, desgl. v. 200 Gl. S. Qu. 6, 112. (5093)
— 13	*Herr Joh. zu Reifferscheid u. Bedburg, Mannlehen. (cr. Cunib.) S. (5094)
— Caster	*Hrz. v. Jülich, Bürgerrente (2 Raten). (dûnrest. na Mert.) S. (5095)
— 14 Rom	Päpstlicher Ablass für die alle 7 Jahre stattfindende Reliquienübertragung in Köln. (18. kal. dec., pont. a. 5.) Bulle, roth-gelbe Seidenschnur. Qu. 6, 114. (5096)
— Rom	Desgl. zu Gunsten von S. Maria in Capitolio. Desgl. Qu. 6, 113. (5097)
[1393] Nov. 14	*Joh. Stail, General-Dienstquittung. (fer. 6 p. Mart.) S. Jahr nicht angegeben. (5098)
— 15	*Herr Joh. zu Reifferscheid u. Bedburg, Dienstvertrag gegen Gerh. u. Rutger v. Alpen, Everh. ingen Diepram u. sonstige Feinde der St., ausser EB., Hrz. v. Berg u. persönlich Joh., Sohn zu Heinsberg, Vogt Gumpr. zu Köln, u. Herrn Reinh. zu Schönforst, Öffnung der Schlösser Reifferscheid u. Bedburg. Entschädigung: 4000 Gl. (sabb. p. Cunib.) S. Gekürzt Qu. 6, 115. (5099)
—	*Ludw. v. Reifferscheid, Herr zu Hackenbroich, desgl., ausser gegen EB. u. Hrz. v. Jülich, Öffnung v. Reifferscheid u. Hackenbroich. Entschädigung: 1000 Gl. (sabb. p. Mart.) S. Verz. Qu. 6, 115 Anm. (5100)
—	*Herr Joh. zu Rheydt wie n. 5100, Öffnung v. Rheydt. Entschädigung: 1800, ev. 900 Gl. S. Verz. das. (5101)
— 16	*Herr Ludw. zu Reifferscheid u. Hackenbroich, Quittung über 200 Gl. (dom. p. Briccii.) S. (5102)
—	*Herr Joh. zu Rheydt, desgl. S. (5103)
— 20	*Herr Gerh. zur Dyck, Stillstand. M. Z. (R. Arn., Herr zu Wachtendonk.) (fer. 5 p. Brixii.) 2 S. Qu. 6, 116. (5104)
— 24	*Daem v. Forstum, Walrave v. Netzbach u. Coengin Kreitzgin v. Sievernich, General-Dienstquittung. (vig. Cath.) 2 S., 1 Pressel. (5105)
— 25	*Joh. vom Steine, Herr zu Löwenburg, Bürgerrente. (Kater.) S. (5106)
Dec. 2	*Herr Joh. zu Reifferscheid u. Bedburg, Quittung über 1000 Gl. (fer. 3 p. Andr.) S. (5107)

(1393) Dec. 3	*Goedart Buffel v. Berensberg, Ersatz v. Unkosten. (fer. 4 p. Andr.) S. (5108)
— 4	*Sander v. Eyle, Quittung über 100 Gl. (Barbar.) S. (5109)
—	*Sander v. Eyle, Heinr. v. der Hatart, Dietr. v. Eyle [S.: v. Neil] u. Joh. v. Eyle [Transfix: ten Eyken), Dienstvertrag. 3 S. Joh. ten Eyken [!] bedient sich des Siegels Sanders v. Eyle. S. Transfix zum vorigen. Verz. Qu. 6, 117. (5110)
—	*Heinr. v. der Beecke, Joh. v. Cleve, Luyssche v. Hoete u. Reinh. v. Osterholz, Dienstvertrag. 3 S., 1 Pressel.
— *12*	*Marselis Osterholz, desgl. S. Transfix zum vorigen. (5111)
Dec. 4	*Reinh. Hamel u. 2 Söhne, desgl. 1 S.Rest, 1 S.Einschn. (5112)
—	*Heinr. v. Halbeck, Win. v. Proeven, Joh. v. Schafhausen, This v. Ersdorf u. Winmar v. Holzweiler [S.: v. Blamste], desgl. 5 S.
Okt. 23	*Winand v. Eichte, desgl. S.Rest. Transfix zum vorigen.*) (5113)
Dec. 4	*Henkin Vogel, desgl. S. (5114)
— 8	*Seger v. Swalme, Sühne. (concepc. Mar.) S. (5115)
—	*Herr Joh. zu Reifferscheid u. Bedburg, Quittung über 524 ℳ S. (5116)
— 9	*Derselbe, desgl. 843 Gl. weniger 4 Schill. (cr. conc. Mar.) S. Qu. 6, 118. (5117)
— 10	*R. Walrave v. Merode, Vogt zu Güsten, Soldquittung. S. (5118)
—	*Brüder Engelbr. v. der Kraenleiden gen. Snelkin u. Joh. de Lichte, Sühne. (fer. 4 p. conc. virg.) 2 S. (5119)
— 11	*Dieselben, Mannbrief. (fer. 5 p. conc.) 2 S. (5120)
— 17	*R. Wilh. v. Rees, Bürgerrente. (fer. 4 p. Lucie.) S.; *Joh. v. Limburg. S. 2 Stücke. (5121, 5122)
— 19	*Otto v. Holthausen, General-Dienstquittung. (fer. 6 p. Lucie.) S. (5123)
— 21	*Hrz. v. Geldern, Vertrag über Haftentlassung der in dem Treffen bei Stommeln (Okt. 21) gefangenen Kölner, ev. Einlager der R. Joh. v. Honselaer, Joh. v. Bylant, Robert v. Apeldoorn u. Otto v. Bylant. (Thom. ap.) 5 S. Qu. 6, 122. (5124)
—	*Herr Gerh. zur Dyck, Sühne, behält dieselben Bedingungen für R. Herm. v. der Hurst vor. M. Z. (Herr Arn. zu Wachtendonk u. Vogt Heinr. zur Neersen.) 2 S., 1 S.Einschn. Qu. 6, 121. Vgl. n. 5384. (5125)
— 22	*Grete v. Eych, Witwe Welter Blankarts, Schuld an Cath. Sebrechtz, ev. Einlager Heinr. v. Eych, Herrn zu Olbrück. (cr. Thom. ap.) 2 Presseln. (5126)
— 23	*Ludw. v. Reifferscheid, Herr zu Hackenbroich, Quittung über 50 Gl. (fer. 3 p. Thomi! ap.) S. (5127)

*) Auffallend ist die Vorausdatirung des Transfixes.

(1393)	
Dec. 24	*Derselbe, desgl. 200 Gl. (vig. nat. Christ.) S. (5128)
— 27	*Sweder v. Schulenburch, Quittung über 100 Gl. wegen Hülfegelöbniss. (1394, sabb. p. nat. Christ.) S. (5129)
— 30 Lüttich	Berufung nach Rom im Kornrenten-Streite der Söhne des † Joh. de Campo mit Kath., Witwe Philipps v. Tudekem. M. Z. (1394, ind. 2, m. dec. die penult., pont. Bonif. IX a. 5.) Not.-Zeichen Joh. v. Herselt.*) (5130)
— 31	*Herr Joh. zu Rheydt, Quittung über 400 Gl. (1394, vig. circumc.) S. (5131)
—	*Joh. Apels v. Linz regelt Forderungen u. Verbindlichkeiten seines † Sohnes Joh., städtischen Söldners. M. Z. (Otto v. der Lieppen). 2 S. (5132)
1394	
Jan. 3	*R. Joh. v. Honselaer, Bürgerrente. S. (5133)
— 6	*Hrz. v. Geldern überweist seine stadtkölnische Jahrrente dem R. Joh. v. Honselaer als Leibzucht. (dertiendagh.) S. (5134)
— 9	*Rabode v. Fischenich, Pferd-Ersatz. (fer. 6 p. epiph.) S. (5135)
— 15	*Herr Joh. zu Reifferscheid u. Bedburg quittirt über Proviantlieferung. (fer. 5 p. oct. epiph.) S. (5136)
— 20	*Luitgin v. Drolshagen, Soldquittung. S. (5137)
— 23	*Soldquittungen v. 38 Söldnern (Heinr. v. Forstum, Sim. v. Frelenberg, Gerh. v. Giesenkirchen u. Goetgin Wenke; aus n. 4614: 2—6. 9. 13. 17. 23, ohne Dijcke, Hohenbusch, mit Daniel v. Alderoide, Herm. v. Drolshagen, Gele, Ketzgin, Gottsch. u. Joh. v. Nievenheim, Heinr. u. Joh. Prinzel, Herm. u. Henkin Prinz v. Mülheim, Ziskoven, Zissen; aus n. 4887: 1. 14. 28 u. Birsmych, Leerodt. 37 Stücke, 1 m. 2 S., 36 m. je 1 S. (5138—5174)
[Jan. 23 od. Juli 23]	*Konr. Treuwe u. Luninck, Soldquittung. S. Joh. v. Nievenheim. (5175)
Febr. 4	*Soldquittungen: 1) Heinr. v. der Beeck. S.; 2) Luysch v. Hoete, Stephans Sohn. S. 2 Stücke. (5176, 5177)
— 5	*Gr. Friedr. zu Moers, Bürgerrente. (Agathe.) S. (5178)
—	*Joh. v. Winningen, Leibzucht seiner Frau. S. (5179)
— 7	*Herm. Brageiss, Vogt zu Bingen, Helfer des Marschalls Emmerich v. Waldeck, Sühne. (sabb. p. Agath.) S. Einschn. Qu. 6, 130. (5180)
— 9	*Reinh., Sohn Kops v. Putteren, Schadenersatz. (fer. 2 p. Agath.) Pressel. (5181)
— 11	*Joh. u. Reinh. Claetze u. Wilh. Rijpelbant, Quittung über 500 Gl. in Abschlag v. Schuld des Hrz. v. Geldern. (fer. 4 p. Agath.) 3 S. Vgl. n. 5124. (5182)

*) Beweist die Weihnachtsrechnung für Lüttich.

(1394)	
Febr. 11	*Joh. Aschenbruch, Jahrrente. (fer. 4 p. Scol.) S. (5183)
— 25	*Wilh. Vel v. Wevelinghoven, Mannlehen. (cr. Mathie ap.) S. (5184)
—	*Gr. Wilh. zu Wied, Pr. zu Achen, Pferd-Ersatz, Urfehde. M. Z. (Gerh. v. Blankenheim.) (fer. 4 p. Mathie ap.) 2 S. Qu. 6, 131. (5185)
— 27	*Joh. v. Mayen gen. Dudistel, Schadenersatz. (fer. 6 p. Mathie ap.) S. (5186)
— 28	*Konr. v. Dune gen. Wurm, Mannbrief. (sabb. p. Mathie ap.) S. (5187)
März 4	*Soldquittungen: 1) Joh. v. Cleve, 2) Sander v. Eyle (mit Gen., n. 5110), 3) Karselis u. 4) Reinkin [v.] Osterholz. 4 Stücke m. je 1 S. (5188—5191)
— 6	*Desgl. v. 10 Söldnern (n. 5112, 5113 u. Joh. Scharras v. der Schleiden). 8 Stücke, 1 m. 2 S., 7 m. je 1 S. (5192—5199)
— 7	*Heinr. v. Starkenberg kauft v. Rentmeister R. Hilger v. der Stessen den stadtkölnischen Rentbrief des Vogtes Gumpr. v. Köln und seiner Brüder. M. Z. (Heinr. vom Stave u. Joh. Quattermart.) (sabb. p. cin.) 3 S. Qu. 6, 133. (5200)
— 9	*Gerh. v. Effern, Leibzucht. (cr. invoc.) S. (5201)
— 11	*Wolter vom Dijcke u. Heinr. Jungelink v. Kempen pachten Waidpfennig auf 2 Jahre. (fer. 4 p. invoc.) 4 S. Qu. 6, 84 zu 1393! (5202)
— 14	*Joh. Rost v. Cassel bekennt Verpflichtung zu Erbzins vom Hause Rocgendorp unter Krahnenbäumen an Konvent Monheim. S. 4 bezgl. Schreinsvermerke. (5203)
— 24	*Sweder v. Schulenbroich u. 3 Gen., Soldquittung. S. (5204)
April 1	*Lemkin v. Süsterseel (Sustersijden), Helfer Balduins v. Vlatten, Sühne. (fer. 4 p. let.) S. Daems v. Husen. (5205)
— 2	*Reinold v. Seller (S.: Zellar) u. Joh. v. Drippensteyne gen. Sterrenberch, Verzicht auf 10 Gefangene. M. Z. (R. Joh. v. Honselaer.) (fer. 5 p. let.) 2 S. Qu. 6, 134 (falsch). (5206)
— 3	*Joh. Beirenckhoff, Ersatz von Schaden im Streit zu Poulheim. (1393 Okt. 21.) M. Z. (Gerwin v. Altenbreckerfeld u. Joh. v. Rheinbach.) (fer. 6 p. let.) 3 S. Qu. 6, 136. (5207)
— 4	*R. Joh. v. Honselaer, Bürgereid. (sabb. p. let.) S. (5208)
—	*Friedr. v. Wevelinghoven, Herr zu Grebben, u. Gerh. v. Baersdonk, Herren zu Vorst, geben Reiner v. Holthusen ehemaliges Gemeindeland in Erbpacht zu Gunsten der Kirche v. Vorst. (Ambros.) 1 S., 1 S. Einschn. (5209)
— 6	*Heinr. up dem Velde u. Ailf Bruwer, Jahrrente des † Heinr. Koch. (fer. 2 p. iudic.) 1 S., 1 Pressel. (5210)

(1394) April 6	*Jahrrenten: *1) Arn. v. Lichtenstein. S.; *2) Habela v. L. S. 2 Stücke. (5211, 5212)
— Zebrak	*Kg. Wenzel, Sicherheit für Boten der St. Köln durch das Reich u. durch Böhmen. Unten rechts: ad rel. Burch. Strnad. de Janowicz Franc. Olom. can. (mont. noch Ambros., u. r. d. Behem. i. d. 31. u. d. Rom. i. d. 18. jaren, Betler.) Patent m. rückwärts aufgedr. S. Qu. 6, 137. (5213)
— 7	*Herm. v. Drolshagen, Gefangenengeld. (fer. 3 p. iudic.) S. (5214)
— 9	*Joh. Maris u. 4 Gen., General-Dienstquittung. (fer. 5 p. iudic.) S. (5215)
—	*Heinr. v. Starkenberg verspricht, Rentbrief des Kölner Vogts nur nach Befriedigung R. Hilgers v. der Stessen ablösen zu lassen. S. Qu. 6, 138. Vgl. n. 5200. (5216)
—	*Joh. v. Starkenberg verspricht Auslieferung des Rentbriefs nur im Anschluss an n. 5216. (5217)
— 10	*Joh. ter Velt, Mannlehen. (fer. 6 p. iudic.) S. (5218)
— 11	*Titzel v. Grifte u. Jungefranke, General-Dienstquittung. (vig. palm.) 2 S. (5219)
— 13	*Pferd-Ersatz: 1) Luitgin v. Drolshagen. (cr. palm.); 2) Sander v. Eyle; 3) Henken Prinz v. Mülheim; 4) Clais v. Zissen. 4 Stücke m. je 1 S. (5220—5223)
— 14 Rom	Päpstliche Befreiung der St. Köln v. Kirchenstrafe wegen Zerstörung der Deutzer Klosterkirche durch Mandat an Abt v. S. Martin. (18. kal. maii, pont. a. 5.) 2 Ausfertigungen: 1) Or. Pgm. m. Bulle an Hanfschnur, 2) desgl.: ‚Duplicata', ohne Registraturvermerk; 3) Gleichzeit. Cop. Pap. m. deutscher Inhaltsangabe. Qu. 6, 139. (5224 a, b)
— 16 —	Päpstliche Erlaubniss für St. Köln zu Publikation u. Exekution v. päpstlichen Schreiben ohne erzbischöfliches Vidimus. (16. kal. maii, pont. a. 5.) 2 Ausfertigungen: 2) Duplikat. Qu. 6, 140. (5225 a, b)
— Rom	Päpstliche Ablassverleihung für 9 Kölner Kirchen (Jubeljahr), Hälfte des Erlöses an St. Köln zu Aufbau der Deutzer Kirche. 2 Ausfertigungen wie n. 5224. Qu. 6, 141. (5226 a, b.)
—	*Tielgin v. Gauwe verkauft Joh. v. Nideggen Erbrente. 7 S. der Zülpicher Schöffen. (5227)
— 17 Köln	Dekan Bertram v. S. Georg bekundet Verpflichtung Hermanns v. Trevestorp zu Jahrrente an Kölner Deutschordenshaus. M. Z. Pressel. (5228)
— 18	*Heinr. Prinzel, Pferd-Ersatz. (vig. pasche.) S. (5229)
— 22 Rom	P. Bonifaz [IX] beglaubigt als Erheber des römischen Antheils am Jubeljahr (n. 5226) Abt Benedikt v. Preceplanum

(1394) u. Wechsler Barthol. Turchus, Bürger v. Lucca. (10. kal. maii, pont. a. 5.) Bulle, Hanfschnur. Qu. 6, 142. (5230)

April 23 *Soldquittungen: 1) Joh. Gruwel, 2) Luysch v. Hoete, 3) Gerh. Kaltbecker v. Giesenkirchen, 4) Joh. v. Kassel, 5) Henkin Ketzgin, 6) Goedert v. Lisenkirchen, 7) Dietr. v. Müggenhausen, 8) Joh. Nevgin, 9) Konr. v. Nuwenkirchen, 10) Joh. v. Nievenheim, 11) Konr. Truwe u. Lunynk, 12) Heinr. v. Forstum. 12 Stücke m. je 1 S. (5231—5242)

[April 23 od. Juli 23] *Desgl.: 1) Alb., Sohn Johanns, 2) Herm. Prinz v. Mülheim. 2 Stücke m. je 1 S. (5243, 5244)

April 29 *Goedert Buffel v. Berensberg, Quittung über 50 alte goldene Schilde. (fer. 4 p. quasim.) S. (5245)

— 30 *Die R. Joh. v. Kinzweiler u. Gelis v. dem Wigen quittiren R. Dietr. v. Engelsdorf über 680 Gl. zu Einlösung v. Schloss Nothberg. (Quir.) 2 S. (5246)

Mai 1 *Gerh. v. Vorsem, Sühne der Fehde Thomas' v. Scheidingen. (Phil. et Jac.) S. (5247)

— *Joh. vom Steine, Herr zu Löwenburg, Bürgerrente. S. (5248)

— 2 *R. Wilh. Stail v. Holstein, Mannlehen. (cr. Walpurg.) Fahne, Forsch. III, 2, 63; verz. ebenda 50, Anm. (5249)

— 4 *Dietr. v. Limburg, desgl. (fer. 2 p. Phil. et Jac.) S. (5250)

— 6 *R. Dietr. v. dem Vorste, Leibzucht v. Frau u. Tochter. (fer. 4 p. Walburg.) S. (5251)

— *Lubbr. v. Binolen, Leibzucht. S. (5252)

— 8 *Joh. Pynynckhoff, General-Dienstquittung. (fer. 6 p. mis. dom.) S.; *Bernt v. der Wilte. S. 2 Stücke. (5253, 5254)

— 11 *R. Emmerich Rost v. Waldeck, Marschall, u. Sohn Joh., Sühne wegen Pfändung v. Nimwegenern in Köln. M. Z. (Schenk Eberh., Herr zu Erbach, rhein. Landfriedensvogt, u. Mainzer Domherren Clas vom Steine u. Wern. Knebil.) (fer. 2 p. iubil.) 5 S. Qu. 6, 148 (falsch). (5255)

— 13 *Sweder v. Schulenburch, Kompromiss auf R. Otto v. Druten u. Heinr. vom Stave; Obmann Herr Joh. zu Reifferscheid, Bedburg u. Dyck. (Servac.) S. Qu. 6, 146. (5256)

— 18 *Gottschalk Beck, Pferd-Ersatz. (fer. 2 p. Serv.) S. (5257)

— 20 *Herr Joh. zu Rheydt, Quittung über 300 Gl., Generalquittung. (fer. 4 p. cant.) S. (5258)

— *Sander v. Eyle, General-Dienstquittung. S. (5259)

— 21 *Reinkin [v.] Osterholz, desgl. (fer. 5 p. cant.) S.; *Joh. Scharros v. der Schleiden. S. 2 Stücke. (5260, 5261)

— 22 Köln Ausführung des Mandats n. 5224 durch Abt Dietr. v. S. Martin nach Stellung v. Kaution. M. Z. (ind. 2, pont. [Bonif. IX] a. 5.) S., Not.-Zeichen Wern. v. Elfgen (Elfke) u. Jac. v. der Weesen. (5262)

(1394)	
Mai 25	*Goedart v. Royre, Sühne. (Urb.) S. (5263)
— 27	*This v. Ersdorf, General-Dienstquittung. (vig. asc. dom.) S. (5264)
— 29	*Christian u. Joh. v. Miel, Vertrag über einen Weiher. M. Z. (fer. 6 p. asc. dom.) 5 S.Einschn. (5265, GB)
Juni 6	Joh. v. Baiern, Elekt v. Lüttich, Gr. v. Looz, u. Städte Lüttich, Huy, Dinant, Tongres u. S. Trond, Sühne des Landes Lüttich. (vig. penth.) 6 S. Lac. 3, 994; Qu. 6, 150; vgl. Mittheilungen 4, S. 53. (5266)
— 10	*Sühne mit Gr. Dietr. v. Limburg, Herrn zu Broich, Edelbürgerschaft mit Vorbehalt derselben für Rechtsnachfolger in Grafschaft Limburg, Pflicht, Ladung v. Kölnern vor seine freien Stühle zu hindern. (fer. 4 p. penth.) 1 anh., 1 aufgedr. S. (5267)
— 13	*Joh. vom Turne, Schuld an Arn. v. Havert, Pr. zu Pleyse, vor Amtleuten Christian Eympgin u. Christian Broch. (sabb. p. penth.) 3 S. Qu. 6, 152. (5268)
— 15	*Reinh. v. Übach gen. Hamel, General-Dienstquittung. (Viti.) S. (5269)
— 23	*Joh. v. Cleve, desgl. S. (5270)
—	*Sander v. Eyle, Schadlosbrief für St. Köln wegen seines Gelöbnisses an die Brüder v. Alpen. (vig. nat. Joh. b.) S. (5271)
— 24	*Joh. Gruwel, Soldquittung. S. (5272)
— 25	*Vogt Gumpr. zu Köln, Sühne betr. seine Vogtei u. Herrlichkeit, das Hochgericht, das Recht am ‚Var‘ zwischen Köln u. Neuss u. an den ‚varenden steden‘ auf dem Domhofe in der Heilthumsfahrt. M. Z. (Abt Herm. Zobbe zu Brauweiler, Gerh. u. Rutger v. Alpen u. Gerh. v. Widdenau.) (cr. nat. Joh. b.) 5 S. (5273)
— 26	*Wolter Kirskorf, Sühne. (fer. 6 p. nat. Joh. b.) S. (5274)
Juli 4	*Soldquittungen: 1) Daniel v. Aldenroyde, 2) Wilh. v. Belle, 3) Joh. Prinz v. Mülheim. 3 Stücke m. je 1 S. (5275—5277)
— 6	Abt Dietr. v. S. Martin setzt in Deutzer Sache (n. 5224, 5262) Termin auf Juli 9. 2 S. Qu. 6, 157. (5278)
— 8	*Pet. Wynter v. Broiche, Verzicht auf Forderungen. (fer. 4 p. visit. virg. gl.) S. (5279)
—	*Pferd-Ersatz: 1) Herm. v. Güsten, 2) Heinr. Horenscho v. Roedingen, 3) Heinr. v. Zier. 3 Stücke m. je 1 S. (5280—5282)
— 9 Köln	Notare Bernh. de Berke u. Jac. v. der Weesen bekunden Auftrag des Kölner Rathes zu Bürgschaft in Deutzer Sache. M. Z. (ind. 2., pont. Bonif. IX a. 5.) 2 Not.-Zeichen. Qu. 6, 158. (5283)

(1394) Juli 9 Köln	Dieselben bekunden Verhandlungen in Deutzer Sache vor Abt Dietr. v. S. Martin. M. Z. 2 Not.-Zeichen. Qu. 6, 159. (5284)
—	*Luysch v. Hoete verspricht Mannbriefe seiner Bastardbrüder Wolter u. Christian bis Nov. 11. (cr. Kilian.) S. (5285)
— 10	*Derselbe, Mannbrief. (fer. 6 p. Kyl.) S. (5286)
— 12	*Mays v. Mobach, Schadenersatz. (vig. Marg.) 2 S. der Knappen Emmerich u. Gumpr. v. Kützde. (5287)
— 16	*Joh. u. Everh. v. Limburg, Bürgerrenten. (Vorschuss v. 2 Raten). (cr. div. ap.) 2 S. (5288)
— 17 Limburg	*Freigr. Herm. Hilderman u. Konr. de Grůyttere, Anerkennung des guten Rechtes v. Hilger v. der Stessen u. 22 Gen., die vor die freien Stühle zu Limburg u. Letmathe geladen waren. M. Z. (fer. 6 p. div. ap.) 2 S. Qu. 6, 165. (5289)
— 23	*Soldquittungen: 1) Wilh. v. Bergheim, 2) Gerh. Kaltbecker v. Giesenkirchen, 3) Joh. v. Kassel, 4) Goedart v. Lisenkirchen, 5) Dietr. v. Müggenhausen, 6) Joh. Nevgin, 7) Konr. v. Nuwenkirchen, 8) Joh. v. Nievenheim, 9) This v. der Po, 10) Heinr. Prinzel v. Kassel, 11) Heinr. v. Forstum, 12) Everh. Walrave. 12 Stücke m. je 1 S. (5290—5301)
— 26	*Schuhmacher Heinz v. Dortmund, Haftentlassung aus Frankenthurm gegen Zahlungsversprechen an Priester Joh. v. Bedburg. M. Z. (cr. Jac. ap.) 2 S. Wern. vom Poille u. Joh. Grevenschriver. (5302)
— 27	*Wilh. v. Lohausen gen. v. Troisdorf, Sühne. (fer. 2 p. Jac.) S. (5303)
— 28	*Derselbe, Pferd-Ersatz. (Panthal.) S. (5304)
— 29	*[R. Joh.] Schevart v. Merode, Herr zu Hemmersbach, scheidet im Auftrage des EB. St. Köln mit Brüdern R. Gerh., Herrn zu Alpen, u. Rutger v. Alpen, Herrn zu Garsdorf. M. Z. (Abt Herm. Zobbe zu Brauweiler.) (cr. Panth.) 5 anh., 1 aufgedr. S. Qu. 6, 171. (5305)
—	*St. Köln, Schuld v. 14 000 Gl. an die Brüder v. Alpen. 44 Bürgen. Pgm. canc., 39 anh., 1 aufgedr. S., 5 Presseln, 1 S.Einschn. Qu. 6, 172. (5306)
—	*Brüder v. Alpen, Quittung über 6000 Gl. für Freilassung v. Freunden der St. Köln. 2 S. Qu. 6, 170 (falsch). (5307)
—	*R. Gerh. v. Alpen erhält v. St. Köln 250 Gl., verspricht dafür 500 Gl. 5/4 Jahre vor Fehde. 3 S. Qu. 6, 169 (falsch). (5308)
—	*R. Rutger v. Alpen, desgl. 3 S. Verz. das. Anm. (falsch). (5309)

(1394)

Aug. 2 Rom | Päpstliche Privilegienbestätigung. (4. non. aug., pont. a. 5.) Bulle an roth-gelb. Seidenschnur. Qu. 6, 173. (5310)

— | Desgl. Genehmigung für Kölner Rath zu Gründung v. Beneficium für den Priester, der die Rathsmesse liest. Desgl. Qu. 6, 174. (5311)

— | Ebenso zu Rathsmesse vor Tagesanbruch. Desgl. Qu. 6, 177. (5312)

— | Ebenso zu Gottesdienst an tragbarem Altar. Desgl. Qu. 6, 175. (5313)

— | Ebenso zu Rathsmesse bei Interdikt. Desgl. Qu. 6, 176. (5314)

— | Päpstliches Privileg für St. Köln: Aufhebung v. Interdikt sofort nach Entfernung der Schuldigen. Desgl. Qu. 6, 179. (5315)

— | Desgl., Gutheissung der alten Kölner Gewohnheit, Gebühren für die Kirchenfabrik von Begräbnissen in der Kirche selbst u. v. Sitz- u. ausgezeichneten Stehplätzen zu erheben. Konservatoren: Abt v. S. Martin, Dekane v. S. Paul zu Lüttich u. S. Salvator zu [U]trecht. Bulle an Hanfschnur. Kessel, Antiqu. S. Mart., Urk. n. 39 nach Cop., Qu. 6, 178 nach Or. (5316)

— 5 | *Gherit v. Oy, Verzicht auf gefangene Söldner ausser Joh. Gruwel. (goidesd. na Steph. d. invenc.) S. (5317)

— 8 | *Richard v. Godesberg gen. Kleynekneychtgyn, Urfehde an St. Köln u. Heinr. v. Vossem, Mannbrief. M. Z. (Herr Joh. zu Reifferscheid, Bedburg u. Dyck, R. Wilh. v. Hoesteden, Heinr. v. Belle u. Otto v. Wijs.) (sabb. p. Petr. ad vinc.) 3 S., 1 Pressel. (5318)

— 14 | *Heinr. vom Stade, General-Dienstquittung. (vig. ass. Mar.) S. (5319)

— 22 | *Herm. v. Goch verspricht, die Haft auf der Friesenpforte nicht zu verlassen. Bürgen: seine Eidame Joh. v. Hoelenter, Reimar v. Glesch u. Thoenis Vegletus. (sabb., oct. ass. Mar.) 4 S. (5320)

— 23 | *Nesa vom Struysse, Witwe Gerh. v. Kleeburg, Schuld an Joh. v. Eilse in der Schildergasse. (vig. Barth.) S. Einschn. (5321)

— Rom | P. Bonifaz [IX] gestattet, dass ständig bis zu 20 Weltgeistliche unter Beibehaltung ihrer Beneficien auf je 10 Jahre der juristischen Fakultät der Universität Köln angehören. (10. kal. sept., pont. a. 5.) S. Einstiche. (5322)

— 24 | *Sander v. Eyle, Treugelöbniss. (Barth.) S. (5323)

— | *Joh. v. Übersehn gen. Pijthaen, Arn. v. Ü., Albr. v. Herchen

(1394)	(Herchyngen) u. Erke v. Herfen (Herwan), Mannbrief. 3 S. Herr Joh. zu Wildberg, Eckhart v. Odenspiel u. Franke v. Vunfselden. Vgl. n. 4944. (5324)
Aug. 28	*Gerh. v. Effern, Leibrente. (vig. decoll. Joh. b.) S.Rest. (5325)
Sept. 2 Rom	Päpstlicher Ablass für Kölner Dom. (4. non. sept., pont. a. 5.) Bulle, roth-gelbe Seidenschnur. Qu. 6, 182 (falsch). (5326)
— 4	*Joh. v. Winningen, Leibzucht seiner Frau. (fer. 6 p. Egid.) S. (5327)
— 10 Rom	Päpstlicher Ablass für die Kölner Kirchen. (4. id. sept., pont. a. 5.) Bulle, roth-gelbe Seidenschnur. Qu. 6, 183. (5328)
— 11	*Heinr. v. Forstum gen. Keutyn, Mannbrief, Hülfeversprechen. (fer. 6 p. nat. Mar.) S. (5329)
— 16 Rom	Päpstliche Verleihung von je einem Kanonikat mit Pfründe am Dom, an S. Gereon u. den anderen Kölner Stiftskirchen für Mitglieder der Kölner Universität. (16. kal. oct., pont. a. 5.) 2 Ausfertigungen: 1) Or. Pgm. beschäd., S.Stelle ausgeschnitten; 2) Duplikat m. Bulle an roth-gelb. Seidenschnur. Qu. 6, 185. (5330 a, b)
— 17	*Joh. v. Holzhausen, Quittung über 125 Gl. (donrst. nach d. h. crucis d., als es erhaben ward.) S. (5331)
— 18	*Frankfurterin Else zu Waldecken, Jahrrenten Adolfs u. Hennes Knoblauch (Clabelauch). (fer. 6 p. exalt. s. cruc.) S. Joh. v. Oppen. (5332)
— 22 Pisek	*Kg. Wenzel widerruft Mandat, wodurch er der St. Köln einen freien Stuhl auf dem Osterwerth gegeben u. Hilger v. d. Stessen zum erblichen Freigr. ernannt, als erschlichen u. ungültig. Unten rechts: ad rel. Borziwogii de Swynar Wlachniko de Weytenmule; a. d. Rücken: R. Wenc. de Olom. (dinst. noch Mathei, u. r. d. Beh. i. d. 32. u. d. Rom. i. d. 19. jare, Pieske.) Maj.-S., Rück-S. Qu. 6, 187 (falsch). (5333)
— 28	*Jahrrenten: *1) Arn. v. Lichtenstein für sich u. † Mutter Habele. (vig. Mych.) S.; *2) Hans v. Oppenheim. S.; *3) Mainzer Walter [Neudeling] v. Molsberg. S. 3 Stücke. (5334—5336)
— 29	*Heinr. upme Velde u. Ailf Bruwer, Jahrrente des † Heinr. Koch. (Mich.) 2 S. (5337)
Okt. 1	*Lubbr. v. Binolen, Leibzucht. (Rem.) S. (5338)
— 2	*Mathis v. Aspelzlo gen. v. Büsdorf, Pferd-Ersatz. (cr. Rem.) S. (5339)
— 4	*Joh. vom Steine, Herr zu Löwenburg, Bürgerrente. (dom. p. Rem.) S. (5340)
—	*Achener Ludw. v. Wijlre, Leibzucht seiner Töchter Heilke u. Ailke. S. (5341)

(1394) Okt. 6	*Leibzüchte (oct. Mich.): 1) Richard v. Afferde (u. Frau), 2) Joh. Berswort v. Dortmund, 3) Joh. Krůse v. Münster. 3 Stücke m. je 1 S. (5342—5344)
— 7	*R. Gerh. zu Alpen, Jahrrente (700 Gl.). (fer. 4 p. Rem.) S.; *R. Rutger v. Alpen, desgl. S. 2 Stücke. (5345, 5346)
— 8	*Heinr. v. Oefte, Bürgerrente. S. Qu. 6, 190. (5347)
— 9	*Herr Konr. zu Tonburg, desgl. (fer. 6 p. oct. Rem.) S. (5348)
—	*Achener: 1) Clais u. 2) Kather. v. Royde, Kinder des Schöffen Wilh. v. R., Leibzucht. 2 Stücke m. je 1 S. (5349, 5350)
— 10	*Joh. v. der Baren verkauft Joh. vom Crulle gen. v. Spegel [Transfix: v. Cirlo] erbliche Weizenrente. M. Z. (Gerion.) 3 S. Joh., R. Wern. v. Gustorf u. Joh. v. Neurath.
— *12*	Derselbe, Pflichtgelöbniss vor Kölner Offizial. M. Z. S. Transfix zum vorigen. (5351)
— 13	*Gobel v. Echtz, Schuld an Bele v. dem Broelle. (fer. 3 p. Ger.) S. (5352)
— 16	*1) Achener Claes Randolf (u. Frau) (Galli), 2) Diester Joh. Caseman (u. Tochter), Leibzucht. 2 Stücke m. je 1 S. (5353, 5354)
— 20	*Achener: 1) Joh. v. Oeverbach. (denstag. na Gallen d.) S.; 2) Heinr. v. Titz (für Tochter Cath.), desgl. S.Einschn. 2 Stücke. (5355, 5356)
— 23	*Dienstvertrag mit den in [4 anh.] Transfixen gen. Söldnern. Pgm. sehr beschäd.: *1) Joh. v. Nievenheim. S.; *2) Goedert v. Lisenkirchen, Wilh. v. Belle, Joh. Gruwel, Konr. v. Nuw[en]kirchen, Everd Walrave, Joh. v. Kassel, Gerh. Kaltbecker v. Giesenkirchen. 7 S.; *3) Heinr. v. Cassel, Daniel v. Alderoide, Herm. Prinz v. Mülheim. 3 S.; *4) Mathis v. der Po, Joh. Prinz v. Mülheim, Joh. Nevgin, Dietr. v. Müggenhausen, Wilh. v. Bergheim, Konr. Truwe [v. Huesen], Alb., Sohn Johanns, Luni[n]k de Sasse. 5 S. (5357)
— 26	*Joh. Guldenheuft, Schuld an Heinr. v. Stotzheim. (maynd. vůr Sym. Jůd.) S. (5358)
— 29	*Achener: 1) Clais Můle. (ander. daig. na Sym. Jud.) S.; 2) Lise v. Kaldenbach (für Tochter Paetze), Leibzucht. Pressel. 2 Stücke. (5359, 5360)
— 30	*Achener Schöffe Christian v. den Canel, Leibzucht (für nat. Sohn Christ.) (vrijdaig. na Sym. Jud.) S. (5361)
—	*Greta, Witwe Fetzschins v. Weyenberg, Leibzucht (Töchter Else u. Cath.). Pgm. beschäd., Pressel.*) (5362)

*) Die Jahreszahl ist weggerissen; weil nur über eine Rate quittirt wird, ohne Zufügung von Generalquittung, zudem die übrigen Quittungen für den Termin Remigii vollzählig vorliegen, kommt allein 1394 in Betracht.

(1394) Okt. 31	*Achener: 1) Colin Babock (für Frau). (alre heil. åvent.) S.Rest; 2) Gerh. v. Haren (für sich, Frau u. Bruder). S.; 3) Heinr. Lewe für Schöffe Reinh. v. Moyrke, Frau u. Tochter, Cone v. Pont, Sohn Joh., u. Dürener Heinz Lewe, Leibzucht. S. 3 Stücke. (5363—5365)
—	*Herm. v. Goch, Urfehde. Bürgen: seine 3 Eidame. (vig. omn. ss.) 4 S. Qu. 6, 192. (5366)
Nov. 2	*Achener Joh. v. Koilgroiven, Leibzucht (für sich, Frau u. 2 Kinder). (ander. dåichs in nov.) S. (5367)
— 6	*Achener Clais v. Royde, desgl. (für Frau). (vrijd. na alre selen d.) S. (5368)
— 9	*Johanniter Sim. Bijelijn [S.: Wirt], Quittung über Darlehen. Pgm. beschäd., S. (5369)
— 13	*Hrz. v. Berg, Bürgerrente. (cr. Cunib.) S. (5370)
—	*R. Joh. v. Honselaer, Bürgerrente des Hrz. v. Geldern. (Brixii.) S. (5371)
—	*Herr Joh. zu Reifferscheid u. Bedburg, Mannlehen. S. (5372)
—	*Heinr. Hiddinchus, Leibzucht. (fer. 6 p. Mart.) S. (5373)
— 14	*Limburger Schöffe Joh. Brant, Jahrrente (für sich u. Frau). (satersd. na Mert.) S. (5374)
— 15	*Joh. v. Winningen, Leibzucht seiner Frau. (dom. p. Brictii.) S. (5375)
— 16	*Herr Gerh. zu Alpen, Vertrag über Darlehen (1000 Gl.) mit St. Köln. (fer. 2 p. Brictii.) S. (5376)
—	*R. Rutger v. Alpen, Zustimmung zu vorigem. S. Qu. 6, 193. (5377)
— 18	*Herr Gerh. zu Alpen, Quittung über 1000 Gl. (fer. 4 p. Brictii.) S. (5378)
— 19	*Clais u. Gerh. Blavoys v. Esch u. Gelis v. Grefrath, Sühne, Verzicht auf Kriegsschaden. M. Z. (Herr Ludw. zu Reifferscheid u. Hackenbroich u. Herr Joh. zu R., Bedburg u. Dyck.) (Elyzab.) 4 S. Qu. 6, 194. (5379)
—	*Clais u. Gerh. Blavois, Mannbrief. M. Z. 3 S. (5380)
—	*Dieselben geloben späteren Verzicht des unmündigen Goedert Blavoys betr. Hinrichtung seines Vaters Joh. M. Z. 2 S., 1 S.Einschn. Qu. 6, 195. (5381)
— 20 Brühl	*Sühne mit Söldnern Godart v. Hamme, Heinr. Horenschoech, This v. Büsdorf, Joh. v. Leerodt, Joh. v. Ziskoven u. Heinr. v. [Ober-]Zier; Vermittler: EB. M. Z. (neist. dag. na Eliz.) 7 anh., 1 aufgedr. S. Qu. 6, 196. (5382)
— 23 Prag	*Mkgr. Joh. zu Brandenburg, Lausitz, Hrz. zu Görlitz, Hofrichter, bekundet, dass Kg. Wenzel die Ladung Kölns vor das Hofgericht abgestellt hat. Unten rechts: ad mand. dom.

(1394)	iud. et rel. Borziwoij de Swinar Joh. de Kirchen. (mont. vor Cath.) Hofgerichts-S. Lac. 3, 999; Qu. 6, 197. (5383)
Nov. 24	*R. Herm. v. der Hurst, Sühne. (vig. Cath.) S. Vgl. n. 5125. (5384)
— 27 Prag	*Gr. Emich zu Leiningen erklärt Ladung v. 2 Juden vor das Hofgericht für nichtig, weil kein Kläger erschienen. Unten rechts: Joh. de Kirch[en]. (fryt. nach Cath.) Rest des rückseitig aufgedr. Hofgerichts-Ss. Qu. 6, 198. (5385)
— 30 Prag	*Kg. Wenzel, Sühne mit St. Köln; Busse: 4000 kleine Gulden. Unten rechts: ad rel. Bor. de Swinar Wlachn. de Weytmule; a. d. Rücken: R. Wenc. de Olomutz. (Andr., u. r. d. Beh. i. d. 32. u. d. Rom. i. d. 19. jare.) Maj.-S. Qu. 6, 201. (5386)
—	*Wyer, Goswins Sohn, Schuld an Metze v. Isenburg zu Wied. (Andr.) S. (5387)
—	*Derselbe, Schuld an Gr. Wilh. zu Wied, Pr. zu Achen. S. Vgl. n. 5831. (5388)
Dec. 1	*Herr Friedr. zu Tonburg u. Landskr[on], Bürgerrente. (cr. Andr.) S. (5389)
—	*Heinr. Wistrate, Leibzucht seines Neffen Lambr. W. Pressel. (5390)
— 3	*R. Heinr., Vogt v. der Neersen, Kriegsschaden-Ersatz gemäss Schied des Gr. Friedr. zu Moers. (fer. 5 p. Andr.) S. Qu. 6, 202. (5391)
— 5	*Elisabeth, Tochter R. Joh. Scherfgins, Verzicht auf Ansprüche wegen väterlichen Gutes. M. Z. (Heinr. vom Cusin d. a. in Filzengraben u. Rembolt Scherfgin, Schöffen, Greve Mathis vom Spiegel zum Irrgang, Joh. u. Herm. Scherfgin d. j. (cr. Barb.) 3 S., 2 Presseln. Qu. 6, 204. (5392)
— 11	*Herm. v. Dorne, Sühne. (fer. 6 p. conc. Mar.) S. (5393)
— 13	*This v. Aspelzlo, Ersatz v. Unkosten. (Lucie.) S. (5394)
— 14	*Goedart v. Hamme, Heinr. v. [Ober-]Zier, Joh. v. Leerodt, Heinr. Horenscho, Joh. v. Ziskoven, This v. Büsdorf u. Reinh. v. Güsten, Quittung über Beutegeld. (cr. Lucie.) 5 S. (5395)
— 16	*Cracht v. Wickede, Urfehde an Köln u. Dortmund. (fer. 4 p. Lucie.) 2 S. Joh. vom Hirz u. Joh. v. Herne. (5396)
1395	
Jan. 5	*R. Joh. v. Honselaer, Bürgerrente. (vig. epiph.) S. (5397)
—	*Wilh. Vel v. Wevelinghoven, Jahrrente. S. (5398)
— 7	*Herm. Kellener v. Ruyndorp, Schuld an Heinr. v. Brauweiler. (cr. epiph.) S. Schöffe Goedert Gir. (5399)
— 13	*Herr Godart zu Heinsberg, Bürgerrente. (oct. epiph.) S. (5400)

(1395)	
Jan. 16	*Steinmetz Heinr. v. Gerresheim, Frau u. 2 Bürgen, Schuld an Fassbinder Joh. v. Wynteren vor Amtleuten Joh. vom Rodengeuel u. Jac. v. Ryngberg. 2 S. Vgl. n. 5421. (5401)
— 18	*Gerit u. Evert ingen Diepram, Sühne. M. Z. (R. Gerh. zu Alpen.) (fer. 2, cr. Anthon.) 3 S. (5402)
— 22	*Joh. v. Ziskoven, Sühne, Mannbrief. (cr. Agnet.) S. (5403)
— 23	*Joh., Sohn zu Heinsberg, Herr zu Dalenbroich, Mannlehen. (sabb. p. Agnet.) S. (5404)
—	*Gerh. Kaltbecker v. Giesenkirchen, Soldquittung, Pferd-Ersatz. S.; *Goedart v. Lisenkirchen, desgl. S. 2 Stücke. (5405, 5406)
—	*Soldquittungen v. 16 Söldnern (n. 5357, ohne Kaltbecker, Lisenkirchen, Po). 13 Stücke, 1 m. 2 S., 12 m. je 1 S. (5407—5419)
— 24	*Heinr. v. Oberzier, Sühne, Mannbrief. (vig. conv. Paul.) S. (5420)
— 29	*Heinr. v. Gerresheim, Schadlosbrief für Bürgen (n. 5401). (fer. 6 p. conv. Paul.) S. (5421)
Febr. 1	*Joh. v. Leerodt, Sühne, Mannbrief. (vig. pur. Mar.) S. (5422)
— 3	*Joh. Prinz, Quittung über Beutegeld. (Blas.) S. (5423)
— 5	*Gr. Friedr. zu Moers, Bürgerrente. (Agath.) S. (5424)
— 17	*Gerh. v. Effern, Jahrrente. (fer. 4 p. Valent.) S. (5425)
— 19	*Joh. v. der Liethen (Leytene), Helfer Walraves v. Limburg, Sühne. (fer. 6 p. Valent.) S. (5426)
—	*Dietr. Hurtey d. j., Urfehde betr. Haft wegen Feindseligkeiten gegen Kl. Mechtern, Mannbrief. (fer. 6 p. Juliane v.) 2 S. Dietr. H. d. a. u. R. Wern. v. Pallant. (5427)
— 25	*Joh. ter Velt, Mannlehen. (cr. Mathie ap.) S. (5428)
März 3	*Christian v. Zwingenberg, Sühne, Mannbrief. (fer. 4 p. invoc.) S. (5429)
—	*2 Lütticher, 3 Dinanter, 3 S. Trondener, 2 Kölner, Quittung über 1100ℳ für Hasselter Joh. Jampard. M. Z. 3 S., 2 Presseln, 1 S.Einschn. Qu. 6, 215. (5430)
— 4	*Dieselben, Generalquittung über das Bürgern v. Lüttich, Dinant, S. Trond, Hasselt u. [Maes]tricht aufgehaltene Gut. M. Z. (fer. 5 p. invoc.) 6 S. (5431)
— 5	*Heinr. v. dem Woulve [S.: v. Kuyzen?], Ersatz des durch den Junker v. Parwijs u. a. Lütticher Stiftsuntersassen angerichteten Schadens. (fer. 6 p. invoc.) S. (5432)
—	*Joh. v. Nievenheim u. 23 Gen., Quittung über Beutegeld. 6 S. (5433)
— 8	*Joh. Herdegen gen. Teschemecher, Schuld an Heyne v. Roide. (fer. 2 p. remin.) S. (5434)
— 10	*Joh. v. Winningen, Leibzucht seiner Frau. (fer. 4 p. rem.) S. (5435)

(1395) März 19 Alpen	*Herr Gerh. zu Alpen überträgt Guthaben v. 6000 Gl. an St. Köln seiner Frau Cath. v. der Dyck als Leibzucht. M. Z. (Gr. [Friedr.] v. Moers u. Winmar v. Heyden d. a.) (frijd. na halffasten.) 3 S. Qu. 6, 219 (falsch); halffasten = Mittwoch vor laetare. (5436)
— 22	*Gerwin Smythuys, Quittung über Beutegeld. (fer. 2 p. let.) S. (5437)
—	*Amtleute Joh. Quattermart in Strassburgergasse, Arn. Loschart u. Roelkin v. Odendorf, Verkauf eines Viertels v. Haus auf Domhof durch Gertrud, Witwe Dietr. des Boten zu Niederich, u. 3 Kinder an Gottschalk Plackail. Pgm. beschäd., 3 S. (5438)
— 23 Köln	Transsumpt des Schuldbekenntnisses des † Lufart Overstolz an seinen Bruder Lufart v. Schiderich (1378 April 22) vor Vicegreve Mathias vom Spiegel zum Irrgang u. Schöffen R. Everh. Hardefust u. Heinr. vom Cusin d. j. M. Z. (ind. 3., pont. Bonif. IX a. 6.) 2 S., 1 Pressel, Not.-Zeichen Jac. v. der Weesen. (5439)
— 24	*Heinr. Ruter v. Holzweiler, Sühne. (fer. 4 p. let.) S. Vgl. n. 3554. (5440)
—	*Neusser Schöffen Jac. v. Gohr u. Herm. Bliof gen. v. Dülken bekunden Scheidung Herm. Kalenbergs mit Stiefmutter u. -geschwistern. 2 S. (5441)
—	*Gertrud, Tochter des Vogts Gerh. [v. Geldern], Witwe Christian Ingbrants v. Orsoy, Leibzucht. S. R. Joh. v. Honselaer. (5442)
— 27	*Herm. v. Güsten, Sühne, Mannbrief. (sabb. p. let.) S. (5443)
— 29	*Ailf Bruwer u. Heinr. upme Velde, Jahrrente des † Heinr. Koch. (fer. 2 p. iudic.) 2 S., 1 S.Einschn. (5444)
— 30	*This v. Aspelslo, Sühne. (fer. 3 p. iudic.) S. (5445)
April 7 Köln	Dekan Bertram v. S. Georg bekundet Verpflichtung Herm. v. Birkelin zu Jahrrente an Kölner Deutschordenshaus. M.Z. Pressel. Qu. 6, 221. (5446)
— 10	*1) Berwich v. Montabaur, Dekan v. S. Florin zu Koblenz (für Neffen Clais v. M., Sohn Thele Messersmyts, Cisterzienser zu Marienstadt [Mergenstait], u. Joh., Sohn Clais' Kavesack v. Montabaur), (vig. pasche.); 2) Meckel, Witwe Friedr. Wollenblais v. M., Leibgedinge. 2 Stücke m. je 1 S. (5447, 5448)
— 11	*Dietr. v. Limburg, Mannlehen. (paeschen.) S. (5449)
— 15	*Joh. Walt d. j., Pet. v. Urbar u. Henne Geraritz v. Oberwesel, Helfer des Edelknechts Otto Deyste v. Schönberg, Sühne. (fer. 5 p. pasche.) S. der St. Oberwesel. (5450)

(1395)	
April 15	*Gerh. v. Haren, Leibzucht (für sich, Frau u. Bruder). S. (5451)
— 16	*Kolin Babuck, Leibzucht seiner Frau. S. (5452)
—	*Gerh. v. Übach, Leibzucht. (fer. 6 p. pasche.) S. (5453)
— 19	*Joh. v. Överbach, desgl. (maend. na quasim.) S. Heinr. v. Titz. (5454)
— 20	*Kath. v. Roide, desgl. Pressel. (5455)
— 21	*Heinr. v. Titz, Leibzucht v. Tochter. (gudest. na quasim.) S. (5456)
—	*Lubbr. v. Binolen, Leibzucht. (fer. 4 p. quasim.) S. (5457)
— 25	*Ludw. v. Wijlre, Leibzucht für Töchter: 1) Ailke, 2) Heilke. (viertz. d. na paisschen.) 2 Stücke m. je 1 S. (5458, 5459)
— 27	*Clais v. Royde, Leibzucht. S. Clais v. Übach. (5460)
Mai 1	*1) Clais Müle. (Walburg.) S., 2) seine Schwester Baetze. S., 3) Clais Randolf u. Frau. S., 4) Joh. Caseman u. Tochter. (Phil. et Jac.) S.Einschn., 5) Richard v. Afferde u. Frau. S., 6) Joh. Berswort v. Dortmund. S.Rest., 7) Joh. Kruse v. Münster. S., Leibzucht. 7 Stücke. (5461—5467)
—	*Oberweseler Konr. Husener, Quittung über 23 Gl. S. (5468)
—	*Dienstvertrag mit den in [5 anh.] Transfixen gen. Söldnern: *1) Joh. v. Nievenheim, Goedart v. Lisenkirchen, Joh. Gruwel. 3 S.; *2) Konr. v. Nuwenkirchen, Gerit Kaltbecker v. Giesenkirchen, Heinr. Prinz v. Cassel, Herm. Prinz v. Mülheim. 4 S.; *3) Konr. Truwe, Luynink de Sasse. 1 S.; *4) Henkin Prinz v. Mülheim, Henkin Nevgin v. Wijlre, Dietr. v. Müggenhausen, Wilh. v. Bergheim. 2 S., 1 Pressel; *Okt. 1* *5) Joh. v. Cassel. S. (5469)
— 4	*Grete, Witwe Fetschins v. Weyenberg [S.: Skoge?], Leibzucht (für Töchter). (ander. dag. na crüytzd. inv.) S. (5470)
— 6	*Joh. Brant v. Limburg u. Frau, Leibzucht. S. (5471)
— 7	*Joh. v. Koilgroven, Frau u. Kinder, desgl. S. (5472)
—	*R. Arn. zu Wachtendonk, Sühne der Fehde wegen Schuld an Schöffe Costin v. Lisenkirchen zu Mirwilre. (fer. 6 p. inv. s. cruc.) S. (5473)
— 13	*Otto v. Metternich, Sühne. (fer. 5 p. cant.) S. (5474)
— 14	*This v. Ersdorf, Helfer Arn. Boyves, Sühne. (cr. Servac.) S. Heynemans v. Buckenbach gen. Havenicht. (5475)
— 17	*Christian v. d. Canel, Leibzucht (für Sohn). (maend. na Serv.) S. (5476)
— 21	*This v. Aspelzlo gen. v. Büsdorf, Sühne, namentlich wegen des gefangenen Heinr. v. Groynecge, Mannbrief. M. Z. ([Joh.] Scheivard v. Merode, Herr zu Hemmersbach, u. Reinh. v. Aspelzhoven [S.: v. Aspelslo].) (cr. asc. dom.) 3 S. Qu. 6, 222. (5477)

(1395)	
Mai 21	*Joh. v. Stotzheim, Mannbrief, gelobt Aussage über Heinr. v. Groyneckge. M. Z. (Herm. v. Hersel, Gerh. Raffard v. Brühl u. Arn. Wiiso.) 3 S. (5478)
—	*Heinr. Lewe, Leibzucht wie n. 5365. (ander. daig. na u. herren opvartz d.) S. (5479)
— 24	*Clais v. Råde, Leibzucht seiner Frau. S. (5480)
— 26	*Herr Salentin zu Isenburg, rückständige Bürgerrente (200 ℳ). (fer. 4 p. asc. dom.) S. (5481)
— 31	*R. Wilh. v. Rees, Leibrente. (manend. na pinstd.) S. (5482)
Juni 1	*Soldquittungen von 12 Söldnern (n. 5469, ohne Nevgin, Joh. v. Cassel). 10 Stücke m. je 1 S. (5483—5492)
—	*Achener Clois der Waele, Leibzucht seiner 3 Kinder. (1. bråmoend.) S. (5493)
— 4	*Heinr. Hiddinchus, Leibrente. (fer. 6 p. penth.) S. (5494)
—	*Gottschalk v. Poulheim, Mannbrief. 2 S. Zilman v. Hasselt u. Joh. v. Stommeln. (5495)
— 5	*Gerh. [v.] Weygedistel, vereinbart Verfahren (ev. Zweikampf) gegen den seine Haft leugnenden Ailf v. Wulkenberg. M. Z. (Joh. v. Nievenheim.) (sabb. p. penth.) 2 S. Qu. 6,223. (5496)
— 6	*Gr. Dietr. zu Limburg, Herr zu Broich, Bürgerrente. (oct. penth.) S. (5497)
— 7	*Joh. v. Bertelsbach, Sühne, Mannbrief, Hülfe vorbehalten für Junker Joh. v. Sain, Gr. v. Witgenstein, u. Junker Gerh. v. Sain. (fer. 2 p. Bonif.) S. (5498)
— 18	*Bele, Witwe des R. Schöffe Heinr. v. Cusin, Quittung über Vermächtniss ihrer †Schwester Lore vom Pallaesse. S. Einschn. (5499, GB)
— 19	*Achener Joh. Kuygelgin, Leibzucht. (sabb. p. Vit. et Mod.) S. (5500)
— 22	*Zelis v. Ramrath [S.: v. Inggenhoiven], Kompromiss auf St. Köln gegen Heinr. Rutko. (cr. Alban.) (5501)
—	*Heinr. Ruytko, desgl. S. (5502)
— 30	*R. Joh. v. Honselaer, Quittung über 50 ℳ Beihülfe zu Hausmiethe. (cr. Petr. et Paul.) S. (5503)
—	*[Joh.] Nevgin v. Wijlre, Soldquittung. (ult. iun.) S. (5504)
Juli 1	*Soldquittungen v. 12 Söldnern (n. 5469, ohne Lisenkirchen, Joh. v. Cassel). 10 Stücke m. je 1 S. (5505—5514)
— 3	*Engelbr. vom Gijre, Philipp v. der Dannen, Gobel vom Aren u. Joh. Wyrich v. Hirtzvelt, Schadlosbrief für St. Köln wegen Erklärung an St. Hamburg über eine Pfändung. (cr. visit. Mar.) 4 S. (5515)
— 4 Köln	Vertrag über Weinzapf der Geistlichkeit (n. 4326), transsumirt durch Benedikt [de Lampardis], Abt v. S. Peter

(1395) zu Preceplanum u. Graf, päpstl. Kommissar für das Kölner Jubeljahr. M. Z. (ind. 3., pont. Bonif. IX a. 6.) S., 2 Not.-Zeichen Everh. Snelle de Lippia u. Jac. v. der Wesen. (5516)

Juli 13 *Henne Grans v. Rheinberg, Sühne. (Marg.) S. Simon Grans. (5517)

— 14 *Dominikaner Jac. Koylin v. Achen, Leibzucht. (cr. Marg.) S. (5518)

— 16 Achener Clais der Verwer vor Neupforte, Leibzucht seiner natürl. Tochter Heylke. (16. heůmoendt.) S. Gerh. v. Haren. (5519)

— 23 *Joh. v. Winningen, Leibzucht seiner Frau. (cr. Mar. Magd.) S. (5520)

— *Gelis v. Eyse, Helfer Balduins v. Vlatten, Sühne. S. (5521)

— 28 *This Sneplock u. 3 Gen., Urfehde. (Panthal.) 2 S. Herm. v. Goch u. Heinr. [Roell] v. Mer. (5522)

— 29 *Heinr. vom Hirze gen. v. der Landtzkronen u. Joh. v. Tricht, Schuld an Joh. Hirzlin. (cr. Panth.) 2 S. (5523)

— 30 *Reinh. v. Lessenich, Arn. Boyve v. Vunfselden u. Heinz v. Rosauwe, Sühne. (fer. 6 p. Jac. ap.) 3 S. (5524)

— *St. Köln, Kompromiss mit 3 Gen. (n. 5524) auf je 2 Schiedsleute. 4 anh., 1 aufgedr. S. (5525)

Aug. 1 *Soldquittungen v. 13 Söldnern (n. 5469, ohne Joh. v. Cassel). 11 Stücke m. je 1 S. (5526—5536)

— *1) Goedart v. Lisenkirchen, 2) Joh. v. Nievenheim, 3) Konr. Truwe u. Lunynk die Saisse, Pferd-Ersatz. 3 Stücke m. je 1 S. (5537—5539)

— *Joh. v. Nievenheim u. 12 Gen. (n. 5469, sub 1—4), Beutegeld. S. (5540)

— 5 *Edelknecht Henne v. Wymsheim, Helfer des † Wolff v. Spanheim wegen dessen † Vaters Pr. Reiner, Sühne. (fer. 5 p. Petr. ad vinc.) S. Vgl. n. 2742 u. ö. (5541)

— 10 *Gertrud v. Geldern, Leibzucht. (Laur.) S. Joh. v. Honselaer. (5542)

— 11 *Reinh. Kaseman v. Diest u. Frau, Leibzucht. (cr. Laur.) S. Sivart Schorenstein. (5543)

— *Henken Stegelman [v. Wischel] u. 2 Gen. Schuld an Kölner Juden Joedelin, Eidam Anselms v. Lahnstein. 3 S. Hebräische Rückaufschr. (5544)

— 12 *Stiftskirchen S. Severin, Kunibert, Andreas, Aposteln, Mariengreden u. Georg, Vertrag über Pfründengenuss durch Doktoren u. Magister der Universität Köln. 7 S. Lac. 3, 1011; Qu. 6, 227. (5545)

— 13 *Costin v. Lisenkirchen, Greve zu Airsburg, Schuld an Abel

(1395) v. Poppelsdorf gen. Hyndenvro. (fer. 6 p. Laur.) Pgm. canc., S. Qu. 6, 228. (5546)

Aug. 14 *R. Joh. v. Schammont, Reinh. v. Eutyn u. Joh. Severyn u. Bertram v. Boverye, Schadlosbrief für St. Köln wegen Überfalls durch Ludw. v. Lülsdorf u. 3 Gen. u. Haft auf Schloss des Junkers Joh. v. Sain, Gr. v. Witgenstein (vig. ass. virg.) 4 S. Qu. 6, 229. (5547)

— 21 *Berwich v. Montabaur, Dekan v. S. Florin zu Koblenz, Leibgedinge seiner Neffen. (sabb. p. Helene.) S. (5548)

— 25 *Pr. Heidenr. zu Münstermaifeld, Leibzucht (2 Raten). S. (5549)

Sept. 1 *Soldquittungen v. 12 Söldnern (n. 5469, ohne Kaltbecker, Joh. v. Cassel). 10 Stücke m. je 1 S. (5550—5559)

— *Pferd-Ersatz: 1) Goedart v. Lisenkirchen, 2) Herm. Prinz v. Mülheim. 2 Stücke m. je 1 S. (5560, 5561)

— *Joh. v. Cassel, Pferd-Ersatz u. Sold wegen Ritt vor Coevorden (Coyvort) mit Hrz. v. Geldern. (fer. 4, Egid.) (5562)

— *Herm. v. Drolshagen, Sold, desgl. (5563)

— *Joh. v. Nievenheim u. 10 Gen. (n. 5469, sub 1—4 ohne Bergheim u. Kaltbecker), Generalquittung, desgl. 8 S., 1 Pressel. (5564)

— 11 *Meckel, Witwe Friedr. Wollenblays' v. Montabaur, Leibgeding. (sabb. p. nat. Mar.) S. Dekan Berwich v. S. Florin zu Koblenz. (5565)

— 15 *Koblenzer Joh. Nonnenberger v. Montabaur, Jahrrente. (cr. exalt. s. cruc.) S. (5566)

— 18 *Rheinbacher Christian v. Odendorf, Leibzucht. (cr. Lamb.) S. Dietr. v. Jülich. (5567)

— 30 *Lubbr. v. Binolen, Leibzucht. (cr. Mich.) S. (5568)

Okt. 1 *Soldquittungen v. 13 Söldnern (n. 5469, ohne Bergheim, Kaltbecker, mit Pet. v. Sassenroide), 11 Stücke m. je 1 S. (5569—5579)

— *Jac. v. Siegburg, Urfehde. (Rem.) S. Rutger v. Brempt. (5580)

— 3 *Herr Joh. zum Steine, Bürgerrente. (sund. na Reymeys.) S. (5581)

— 5 *Gerh. v. Übach, Leibzucht (fer. 3 p. Rem.) S. (5582)

— 7 *Joh. Brant v. Limburg u. Frau, desgl. S. (5583)

— 8 *Heinr. v. Oefte, Bürgerrente. S. (5584)

— *Kolin Babuck, Leibzucht seiner Frau. (eichten d. nå Rem.) S. (5585)

— 9 *Achener Gottschalk v. Hoenkirchen, Leibzucht seiner Tochter Titzel u. der natürl. Söhne Johanns v. H., Mathis u. Joh. (vig. Ger. et soc.) S. (5586)

— 10 *Ludw. v. Wijlre, Leibzucht seiner Töchter. (tzienden d. nå sijntermeys dach.) S. (5587)

(1395)	
Okt. 14	*Clois Randolf u. Frau, Leibzucht. (donr. na Dyonẙs.) S. (5588)
— 15	*Herr Konr. zu Tonburg, Bürgerrente. (fer. 6 p. Ger. et soc.) S. (5589)
— 16	*1) Joh. Oeverbach, 2) Heinr. v. Titz (für Tochter), 3) Joh. Caseman u. Tochter. (Galli.), Leibzucht. 3 Stücke m. je 1 S. (5590—5592)
— 18	*1) Richard v. Afferde, 2) Joh. Bersword v. Dortmund, 3) Joh. Kruse zu Münster. (Luce.), desgl. 3 Stücke m. je 1 S. (5593—5595)
— 21	*Claes Müle, Leibzucht. (donrest. na Gall.) Pressel. (5596)
— 22	*R. Gerh. zu Alpen, Quittung über 50 Gl. in Abschlag v. Jahrrente. (vig. Severin.) S. (5597)
—	*Schöffe R. Joh. [Overstolz] v. Effern, Quittung über 3 Raten seiner halbjährlichen Rente wegen des Amts v. der Richerzeche (165 ℳ). (cr. undec. mil. virg.) S. (5598)
— 23	*Joh. v. Koilgroven, Frau u. Kinder, Leibzucht. (såtersd. na der 11 000 meigde d. in oct.) S. (5599)
— 26 Köln	Testament des Bartscherers Heinr. Loyff. M. Z. (ind. 4, pont. Bonif. IX a. 6.) Not.-Zeichen Joh. de Bercka. (5600)
— 29 Köln	Weigerung v. 3 bergischen Bevollmächtigten, v. der St. Köln Abschriften v. vorgelegten Akten entgegenzunehmen u. zu collationiren. M. Z. (ind. 4, pont. Bonif. IX a. 6.) Not.-Zeichen Jac. v. der Wesen. Qu. 6, 233; Fahne, Forsch. III, 2, 67 (falsch). (5601)
— 31	*Joh. Koegelgin, Leibzucht. (alreheilgen avent.) S. (5602)
Nov. 1	*Soldquittungen: 1) Goedert v. Lisenkirchen u. Joh. Gruwel. 2 S., 2) Konr. v. Nuwenkirchen, Joh. v. Cassel, Heinr. v. C. u. Herm. Prinz v. Mülheim. 4 S., 3) Henk[in] Prinz, Joh. Nevgin v. Wijlre, Dietr. v. Müggenhausen u. Pet. v. Sassenroyde. S. Joh. v. Nievenheim. 3 Stücke. (5603—5605)
[—]	*Desgl. 1) Joh. v. Nievenheim, 2) Konr. Truwe u. Lunynk der Saisse. 2 Stücke m. je 1 S. (5606, 5607)
— 2	*Joh. v. Birresborn, Sühne mit Coene v. Wichterich. M. Z. (Herbort Růwe.) (commem. anim.) 2 S. (5608)
—	*Clais v. Royde, Leibzucht. (alre selen.) S. Wilh. v. R. (5609)
— 4	*Lise v. Kaldenbach, Leibzucht v. Tochter. (donrest. na alreheil.) S. Clais Müle. (5610)
— 12	*1) Goswin v. Heer d. j. (Cunib.) S., 2) Heinr. v. H. S., Sühne. 2 Stücke. (5611, 5612)
—	*Gerh. v. Übach, Leibzucht. (cr. Mart.) S. (5613)
—	*Hrz. v. Berg, Bürgerrente. S. (5614)
— 13	*Herr Joh. zu Reifferscheid u. Bedburg, Mannlehen. (cr. Cunib.) S. (5615)

(1395) Nov. 13	*1) Achener Joh., Sohn Frankes v. Alsdorf [S.: v. Vlegendail]. (satersd. na Mert.) S., 2) Gerh. v. Haren, Frau u. Bruder. S., 3) Clais der Verwer auf dem Graben (für Tochter). S., Leibzucht. 3 Stücke. (5616—5618)
— 14	*Heinr. Hiddinchus, Leibrente. (dom. p. Mart.) S. (5619)
— 17	*R. Joh. v. Honselaer, Bürgerrente des Hrz. v. Geldern. (fer. 4 p. Mart.) S. (5620)
—	*Clais u. Gerh. Blavois v. Esch, jährliches Manngeld. (fer. 4 p. Cunib.) 2 S. (5621)
— 19	*Grete, Witwe Fetschins v. Weyenberg, Leibzucht (für Töchter). (Elsbet.) S. (5622)
— 22	*Gerh. v. Oye entlässt Joh. Gruwel der Haft. (Cecil.) S. (5623)
— 24	*Clois der Wale, Leibzucht seiner Kinder. (Kath. o̊vent.) S. (5624)
— 29	*Coin v. Pont, Leibzucht seiner Frau. (Andr. av̊ent.) S. (5625)
—	*Herr Friedr. zu Tonburg, Bürgerrente. (vig. Andr.) S. (5626)
Dec. 1	*Soldquittungen v. 13 Söldnern (n. 5469, ohne Bergheim, Kaltbecker, mit Sassenrode). 7 Stücke, 1 m. 4 S., 1 m. 2 S. u. 1 S.Einschn., 5 m. je 1 S. (5627—5633)
— 2	Heinr. de Wistrate, Jahrrente Lamb. de W. S. (5634)
— 7	*Mathis vom Spiegel, Greve, Schadlosbrief für Goedert Grin d. a. wegen Bürgschaft an Wern. Overstolz auf Eigelstein. (cr. Nyc.) S. (5635)
— 16 Magdeburg	Abt Benedikt v. Preceplanum (vgl. n. 5230, 5516), Quittung über 4610¹/₂ Gl. als römischen Antheil vom Kölner Jubeljahr. M. Z. (ind. 3, pont. Bonif. IX a. 7.) S., Not.-Zeichen Marcus' quondam Pauli de Stracz cler. Nitnens. dioc. Qu. 6, 235. (5636)
— 17	*Lubbert v. Binolen, Schadenersatz. (fer. 6 p. Lucie.) S. Qu. 6, 206 (falsch). Vgl. n. 5661. (5637)
—	*Tilgin v. Roggendorf u. 2 Gen., desgl. S. Heinr. v. Belle, Amtmann zu Lechenich. (5638)
— 20	*1) Gerh. Bertolf u. Frau, 2) Clais v. Royde u. Frau. (vig. Thom. ap.), Leibzucht. 2 Stücke m. je 1 S. (5639, 5640)
1396	
....	*Heinr. v. Karden, Rechtsaustrag mit Kölnern. M. Z. (Joh. v. Stommeln u. Joh. v. Boymberch.) 1 S., 2 Presseln. (5641)
Jan. 1	*Soldquittungen v. 12 Söldnern (n. 5469, ohne Bergheim, Kaltbecker, Lisenkirchen, mit Sassenrode). 10 Stücke m. je 1 S. (5642—5651)
— 9	*Herr Joh. zu Heinsberg, Dalenbroich u. Löwenburg, seine u. seines † Vaters Jahrrente. (vierd. d. na drůtziend.) S. (5652)
— 12	*Wilh. Vel v. Wevelinghoven, Mannlehen. (fer. 4 p. epiph.) S. (5653)

(1396)	
Jan. 15	*1) Dortmunder Heinr. vom Hove u. Frau (sabb. p. oct. epiph.). S., 2) Christian v. den Kanel. S., Leibzucht. 2 Stücke. (5654, 5655)
— 17	*R. Joh. v. Honselaer, Bürgerrente. (Anthon.) S. (5656)
—	*Derselbe, Beihülfe zu Hauszins. S. (5657)
— 22	*Derselbe, je eine Leibzucht Gertruds v. Geldern, Karl Spedes, Sibrechts Sohn, u. Karls v. Wyenhorst, Winmars Sohn. (Vyncenc.) S. (5658)
[— 24]	*Die [2] zeitigen Bürgermeister, zeitige u. frühere Mitglieder des engen [40] u. weiten [63] Rathes erlassen Strafmandat gegen Heinr. vom Stave u. Anhang, namentlich Heytgin Kyntgin u. die flüchtigen R. Hilger Quattermart v. der Stessen u. Lufard v. Schiderich. [prof. conv. Paul.] Pgm. canc., 98 S. an 21 Schnüren. 1 Schnur fehlt. Qu. 6, 267 (an ungehöriger Stelle). Vgl. Städtechron. 12, S. 298—302; Qu. 1 S. 438—441. Datum aus Qu. 1 S. 68—74, n. 12. (5659)
Febr. 4	*Gr. Friedr. zu Moers, Bürgerrente. (cr. Blas.) S. (5660)
— 10	*Joh. v. Nievenheim, General-Dienstquittung, weil St. Köln für ihn dem Lubbr. v. Binolen u. a. Schadenersatz geleistet. S. Verz. Qu. 6, 238 Anm. 1. Vgl. n. 5637, 5638. (5661)
— 11	*Joh. Nevgin, desgl. S. Verz. das. (5662)
—	*Joh. v. Cassel, Pferd-Ersatz, General-Dienstquittung. S. (5663)
[— 13]	*Berwich v. Montabaur, Dekan v. S. Florin zu Koblenz, Leibgedinge seiner Neffen. S. Schrift ganz verblasst. (5664)
— 14	*R. Joh. v. Effern u. Sohn Otto, Verzicht auf Forderungen aus Solddienst, Zusage zum Beitritt des abwesenden Joh. v. E. d. j. M. Z. (Franke vom Horne zu Lindlar.) (fer. 2 p. estomichi.) Qu. 6, 240 (falsch). Vgl. 1400 Okt. 18. (5665)
— Köln	Patent Kg. Wenzels über seine Aufträge an R. Hilger v. der Stessen, d. d. 1393 Febr. 7. Zebrak, transsumirt durch Notar Joh. v. Anrath. M. Z. (ind. 4.) 2 Ausfertigungen: 1) Or. Pgm. m. Not.-Zeichen, 2) desgl. Qu. 6, 241. (5666)
— 15	*Herm. v. Goch d. a., 2 Söhne u. 3 Eidame, Verzicht auf Ansprüche gegen EB. u. St. Köln, Zusage zum Beitritt der abwesenden Heinr. u. Wilh. v. Goch. (fer. 3 p. estomichi.) 6 S. Qu. 6, 239 (falsch). (5667)
— 16	*Joh. v. Nievenheim, Pferd-Ersatz. (ciner.) S. (5668)
— 20	*Joh. Gruwel wie n. 5661. (dom. in carnispriv.) S. Qu. 6, 238 zu Jan. 29! (5669)
—	*Gerh. v. Effern, Jahrrente. S. (5670)
— 21	*R. Joh. v. Honselaer, Leibrente Gertr. v. Geldern. (fer. 2 p. invoc.) S. (5671)

(1396)	
Febr. 21	*Gerh. v. Öven schwört, Hilger v. d. Stessen nicht mehr zu unterstützen. M. Z. (Arn. Moirhart u. Joh. vom Rodengeuel.) 3 S. Qu. 6, 243. (5672)
— 24	*Heinr. v. Cassel wie n. 5661. (vig. Mathie ap.) S. (5673)
— 26	*St. Köln quittirt Herm. v. Goch über dessen Schuld an Heinr. vom Stave (200 Gl.). (sabb. p. invoc.) 1 anh., 1 aufgedr. S. Qu. 6, 244. (5674)
März 1	*Sold- u. General-Dienstquittungen: 1) Joh. u. Heinr. v. Cassel, Konr. v. Nůwenkirchen u. Herm. Prinz v. Mülheim. 4 S., 2) Dietr. v. Müggenhausen u. Pet. v. Sassenroide. S., 3) Joh. v. Nievenheim. S., 4) Henken Prinz v. Mülheim u. Henken Nevgin. 2 S. 4 Stücke. (5675—5678)
—	*Desgl., Pferde-Ersatz: 1) Joh. Gruwel. S., 2) Lunynk Saisse u. Konr. Truwe. S. 2 Stücke. (5679, 5680)
—	*Joh. v. Drijpenstein gen. Sternenberg, Helfer Balduins v. Flatten, Sühne. (fer. 4 p. remin.) S. (5681)
— 2	*Heinr. v. Voysheym, Sühne. (fer. 5 p. remin.) S. (5682)
— 3	*Reinh. Keseman v. Diest u. Frau, Jahrrente. (fer. 6 p. remin.) S. Sivart Schorenstein. (5683)
— 4	*Christian v. Odendorf, Leibrente. (sabb. p. remin.) S. Dietr. v. Jülich. (5684)
— *6*	*R. Joh. Overstolz v. Effern u. 13 Gen. geloben Beobachtung v. Bestimmungen eines Hauptbriefes [ob Jan. 24?]. (fer. 2 p. ocul.) 14 S. an 3 Presseln. Transfix. (5685)
— 10	*Heinz v. der Nůwenkirchen, Knecht des † Heinr. vom Stave, Urfehde. (fer. 6 p. ocul.) 2 S. Konr. v. Kaiserswerth u. Mathis v. Kobern. (5686)
— 11	*Joh. [Merts] v. Remunde, Helfer Heinr. Estas v. Vurde, Sühne. (sabb. p. ocul.) S. (5687)
— 14	*Meckel Wollenblays v. Montabaur, Leibgeding. (fer. 3 p. let. 1395, stil. Trev.) S.Einschn. (5688)
— 17	*Koblenzer Joh. Nonnenberger v. Montabaur, desgl. (fer. 6 p. let. 1395, stil. Trev.) S. (5689)
—	*Joh. v. Hembach u. Gen., Helfer † R. Lufarts v. Schiderich, Sühne. S. (5690)
— 22	*Joh. Basenheim d. a., Kompromiss. (fer. 4 p. iudic.) S. (5691)
April 2	*Dietr. v. Limburg, Mannlehen. (pasche.) S. (5692)
—	*Joh. Brant v. Limburg u. Frau, Leibzucht. (ander. d. in apr.) S. (5693)
— 5	*Gerh. v. Übach, desgl. (fer. 4 p. pasche.) S. (5694)
—	*Lic. in decr. Herm. Rose v. Warendorf bekundet seine gütliche Entlassung aus Dienst als oberster Stadtschreiber. S. Qu. 6, 248 (falsch). (5695)

(1396)	
April 6	*St. Köln verpachtet Joh. v. der Lilien gen. v. Aiche u. Herm. v. Ulmen Accise v. der Domwage u. v. der eisernen Wage im neuen Kaufhause beim Malzbüchel auf 2 Jahre. 1 anh., 1 aufgedr. S. Gekürzt Qu. 6, 249. (5696)
— Achen	Transsumpt des Testaments v. Heinr. Loyff (n. 5600) auf Ansuchen Joh. Bartscherers v. Achen. M. Z. (ind. 4, pont. Bonif. IX a. 6, Aquisgrani.) 2 Not.-Zeichen Petr. de Berka u. Joh. Lanck v. Neuss. (5697)
— 7	*Joh. Heysse, Urfehde. (fer. 6 p. pasche.) S. des R. Joh. Overstolz v. Effern. (5698)
—	*Herr Joh. zum Steine, Bürgerrente. (vrid. nå paisschen.) S. (5699)
—	*1) Gerh. v. Haren, Frau u. Bruder. S., 2) Derselbe für Niclais Verwer auf dem Graben. S. Einschn., 3) Joh. Overbach. S., 4) Heinr. v. Titz für Tochter. S. Reinh. v. T., Leibzucht. 4 Stücke. (5700—5703)
— 8	*1) Gottschalk v. Hoenkirchen wie n. 5586 (sabb. p. pasche.) S., 2) Ludw. v. Wijlre für Töchter. S., desgl. 2 Stücke. (5704, 5705)
—	*Albertus Wynkyn v. Hachenberg, Leibrente. (fer. 7 p. pascha.) S. (5706)
— 10	*R. Wilh. v. Rees, Bürgerrente (2 Raten). (fer. 2 p. quasim.) S. (5707)
—	*Colin Babock, Leibzucht seiner Frau. S. (5708)
— 12	*Coin v. Pont, desgl. (gudest. na quasim.) S. (5709)
—	*Lubbr. v. Binolen, Leibzucht. S. (5710)
— 14	*Wilh. v. Belle, Daniel v. Aldenroide u. Gen., Sühne. (fer. 6 p. quasim.) 2 S. Vgl. Qu. 6, 247. (5711)
—	*Joh. v. Coilgroiven, Frau u. Kinder, Leibzucht. (vrijd. nå quasim.) S. (5712)
— 15	*1) Lise v. Kaldenbach für Tochter. (saterst. na quasim.) S., 2) Clais Müle. S., 3) Clais Randolf u. Frau. S., Leibzucht. 3 Stücke. (5713—5715)
—	*Kompromiss mit Wilh. v. Belle u. Gen. (sabb. p. quasim.) 4 anh., 1 aufgedr. S. Qu. 6, 250. (5716)
— 19	*Joh. Keseman u. Tochter, Leibzucht. (fer. 4 p. mis. dom.) S. Roilkin v. Odendorf. (5717)
— 20	*Heinr. Lewe wie n. 5365. S. (5718)
— 22	*Joh. v. Alsdorf, Leibzucht. S. (5719)
— 28	*Joh. v. Nievenheim u. 9 Gen., Gefangenengeld. (fer. 6 p. iubil.) 5 S. (5720)
—	*Dietr. v. Müggenhausen, desgl. S. (5721)
—	*Lünynk Saisse, desgl. S. (5722)
— 29	*Joh. v. Nievenheim, Pferd-Ersatz, General-Dienstquittung. (sabb. p. iubil.) S. (5723)

(1396)	
April 29	*Joh. Berswort v. Dortmund, Leibrente. (penult. d. appr.) S. (5724)
[Mai 1]	*Dienstvertrag mit den in [2 anh.] Transfixen gen. Söldnern. [Walburg.]: *1) Konr. v. Nuwenkirchen, Luitgen v. Drolshagen, Herm. Prinz v. Mülheim, Konr. Truwe [oder Hake] u. Lunynk de Sasse. 4 S.; *2) Herm. v. Drolshagen, Tilgin v. Öde gen. v. Nievenheim, Henk[en] Prinz, Dietr. v. Müggenhausen, Henk[en] Nevgen. 5 S. (5725)
Mai 1	*Claes v. Royde, Leibzucht. S. Wilh. v. R. (5726)
— 3	*1) Joh. Koegelgin. (crůytzdach inv.) S., 2) Greta, Witwe Fetschyns v. Weyenberg (für Töchter). S., Leibzucht. 2 Stücke. (5727, 5728)
—	*Wilh. v. Belle u. Gottschalk v. Birsmich, General-Dienstquittung. 2 S. (5729)
—	*Dieselben, Mannbrief. 2 S. (5730)
— 5	*Wilh. v. der Hoyven, Helfer Joh. v. Nörvenich, Sühne. (fer. 6 p. inv. s. cruc.) S. R. Joh. v. Effern. (5731)
— 7	*Christian v. den Canel, Leibzucht. S. (5732)
— 8	*Herr Salentin zu Isenburg, Bürgerrente. S. (5733)
— 10	*R. Wilh. Stael v. Holstein, Mannlehen. (vig. asc. dom.) S. Verz. Fahne, Forsch. III, 2, 50 Anm. (5734)
—	*Joh. v. der Velt, desgl. S. (5735)
— 11	*1) Rich. v. Afferde u. Frau. (asc. dom.) S., 2) Joh. Kruse. S.Spur, Leibzucht. 2 Stücke. (5736)
— 21	*Joh. v. Berke miethet v. Rentmeister u. Schöffe Rembode Scherfgin Haus Berke in Judengasse. M. Z. (Schöffen Everh. [Gir] v. Kovelshoven u. Joh. vom Cusin.) (penth.) 3 S. (5737)
— 24	*Gerh. v. Übach, Leibzucht. (fer. 4 p. penth.) Pressel. (5738)
— 26	*Heinr. Hiddinchus, Leibrente. (fer. 6 p. penth.) S. (5739)
—	*Junggr. Gerh. zu Sain, Herr zu Freusburg u. Homburg, gelobt Herbergsverweigerung gegen R. Hilger v. der Stessen u. Costin v. Lisenkirchen, Gr. in Airsburg. M. Z. (Joh. Schoenhaltz v. Westerburg d. a.) 2 S. Qu. 6, 255. (5740)
— 27	*Heinr. vom Hoeve u. Frau, Leibzucht. (prof. trinit.) S. (5741)
— 31	*Clois der Wale, Leibzucht seiner Kinder. (lest. d. in meẙe.) S. (5742)
—	*Gr. Dietr. zu Limburg, Herr zu Broich, Bürgerrente. (vig. sacr.) S. (5743)
Juni 1	*Dietr. Kray, Schenk u. Diener Kg. Wenzels, Quittung über 100 Gl. in Abschlag der Schuld des † Heinr. vom Stabe. S. Qu. 6, 256. (5744)
— 4	*1) Gerh. Bertolf u. Frau. (4. bramondt.) S., 2) Clais v. Royde u. Frau. S., Leibzucht. 2 Stücke. (5745, 5746)

(1396)	
Juni 6	*Clais v. Brempt, Helfer Heinr. Estas' v. Vurde, Sühne. (fer. 3 p. sacr.) S. Wickerts v. Bairen gen. Werzenroide. (5747)
— 7	*Sold- u. General-Dienstquittungen v. 10 Söldnern (n. 5725). (fer. 4 p. Bonif.) 4 Stücke, 1 m. 5, 1 m. 2 S., 2 m. je 1 S. (5748—5751)
—	*Herm. Prinz v. Mülheim, Pferd-Ersatz, Generalquittung. S. (5752)
— 11	*Joh. v. Kaldenhoven, Generalquittung. (Barnabe.) S. (5753)
—	*Friedr. v. Bracht, Sühne. S. (5754)
— 28	*R. Joh. v. Honselaer wie n. 5658. (vig. Petr. et Paul.) S. (5755)
Juli 1	*Heinr. de Wistrate, Jahrrente Lamb. de W. S. (5756)
—	*Heinr. v. Royde, Herm. v. Drolshagen, Menya v. S. Severin, Tilgin v. Öde, Henkyn Prinz v. Mülheim, Henkyn Nevgyn u. Dietr. v. Müggenhausen, Soldquittung. 7 S. (5757)
— 7	*Herm. Prinz v. Mülheim u. Luitgin v. Drolshagen, desgl. General-Dienstquittung. 2 S. (5758)
— 12	*Joh. v. Nievenheim, Leibzucht. (prof. Marg.) S. (5759)
—	*R. Joh. v. Honselaer, Quittung über 50 ℳ für Hausmiethe. (vig. Marg.) S. (5760)
— 29	*Reinh. Keeseman v. Diest u. Frau, Jahrrente. (sabb. p. Panthal.) S. Einschn. (5761)
— 30	*Gerh. v. Wermelskirchen pachtet Unterkauf vom Apfelmarkt auf 4 Jahre. (dom. p. Jac.) 3 S. Wern. v. dem Poyl u. 2 Bürgen. Qu. 6, 260 (falsch). (5762)
— 31	*R. Joh. v. Honselaer, Leibzucht Gertr. v. Geldern. (vig. Petr. ad vinc.) S. (5763)
Aug. 4	*Henkyn v. Büsdorf, Mannbrief. (fer. 6 p. Pet. ad vinc.) S. Herr Joh. zu Reifferscheid, Bedburg u. Dyck. (5764)
— 9	*Sold- u. General-Dienstquittungen v. 11 Söldnern (n. 5725, ohne Nuwenkirchen, mit Heinr. v. Royde, Menie v. S. Severin). (vig. Laur.) 3 Stücke, 2 m. je 4 S., 1 m. 3 S. (5765—5767)
—	*Hrz. v. Berg, Sühne wegen Gewaltthaten zu Deutz. S. Qu. 6, 261. (5768)
— 14	*Coengen v. Brauweiler gen. v. der Eych, Sühne, Mannbrief. M. Z. (R. Wilh. v. [Roide, Herr zu] Sinzig u. Otto v. der Liepen.) (vig. ass. Mar.) 3 S. (5769)
—	*1) Joh. u. 2) Wolter v. Brauweiler, Mannbriefe. 2 Stücke m. je 3 S. (5770, 5771)
— 17 Köln	Aussagen v. 2 Zeugen über doppelte Pfändung Joh. Bartscherers. M. Z. (ind. 4, pont. Bonif. IX a. 7.) 2 Ausfertigungen: 1) Or. Pgm. m. Not.-Zeichen Steph. v. Doorn, 2) desgl., dazu 3) gleichzeit. deutsche Übers. m. irrig. Dat.: Aug. 27. (5772 a, b, c)

(1396)	
[Aug. 17]	*Ansprüche u. Klagen Joh. Barbier. Conc. Pgm. (5773)
— 18	*R. Pawin v. Hemberg d. j., Stifts-Erbkämmerer, Jahrrente (seit 2 Jahren rückständig). (fer. 6 p. ass. virg.) S. (5774)
— 19	*1) Arn. v. Haselbach gen. Ungereyde. S., 2) Hadewich, Witwe Klingelspors, Bürgerin zu Hachenburg. S., Leibrenten (je Raten). (sabb. p. ass. virg.) 2 Stücke. (5775, 5776)
— 23	*Goldschmied Christ. v. Odendorf, Leibzucht. (vig. Barth.) S.*) (5777)
— 25	*Joh. v. Winningen, Leibzucht seiner Frau. (cr. Barth.) S. (5778)
—	*Berwich v. Montabaur, Dekan v. S. Florin zu Koblenz, Leibgeding seiner Neffen. S. (5779)
—	*Meckel Wollenblaẙs v. Montabaur, Leibgeding. S. (5780)
— 28	*Brüder Heinr. u. Winmar v. Endenich, Helfer Joh. v. Muffendorf, Sühne. (manend. na Bart.) 2 S. (5781)
Sept. 6	*Soldquittungen v. 11 Söldnern (n. 5765—5767). (fer. 4 p. Egid.) 3 Stücke, 1 m. 7 S., 2 m. je 2 S. (5782—5784)
— 9	*Gerh. v. Effern, Leibzucht. (cr. nat. Mar.) S. (5785)
—	*R. Wilh. Beyssel v. Gymnich, Urfehde. S. Qu. 6, 263. (5786)
— 13	*Joh. Nonnenberger v. Montabaur, Leibzucht. (vig. exalt. s. cruc.) S. Joh. Lempgin. (5787)
— 14	*Der Verbundbrief. (hl. cruczes d. exalt.) 1) 4 Ausfertigungen, Or. Pgm. m. je 23 S., 2) etwas spätere Cop. Pgm. m. Zusatz. Qu. 6, 270; Städtechron. 14 S. CCXX. Ungenaue Abbildung der Zunftsiegel in Qu. 4, Taff. (5788, a—e)
— 15 Achen	Transsumpt der Aussagen n. 5772 durch Winand v. Bromoelen, Kantor u. Kan. an S. Maria zu Achen. M. Z. Not.-Zeichen Petr. v. den Royr v. Achen. (5789)
— 20	*Pr. Heidenr. zu Münstermaifeld, Leibgeding (2 Raten). S. (5790)
— 28	*1) Frankfurterin Cona zum Burchgraven. S. Herm. z. B., 2) Joh. v. Houlthuysen. S., 3) Henne, Sohn Adolfs Klobelauch. S. Joh. Frosch d. j., 4) Arn. v. Lichtenstein. S., 5) Habel v. L. (2 Raten). S., 6) Hans v. Oppen (für sich, 2 Raten, u. Töchter). S., 7) Wolter v. Moulzberg. S., Jahrrenten. (vig. Mich.) 7 Stücke. (5791—5797)
—	*Arn. v. Breitbach u. Christian Broch, Schadlosbrief für St. Köln wegen eines beim † Heinr. vom Stave verwahrlosten Schuldbriefes. 2 S. (5798)
— 29	*Schneider Joh. v. Gartzem, Mannbrief nach Entlassung aus Haft wegen Hochverrath, lebenslängliche Verweisung. M. Z. (R. Joh. Schafart v. Irnich, Goedart Katze v. Vlaysdorp, Heinr. v. Gertzen u. Joh. v. Heimbach.) (Mich.) 3 S., 1 Pressel. Qu. 6, 271. (5799)

*) Jahr anderweit bestimmt. Die früheren Quittungen liegen vollständig vor, eine spätere ist nicht vorhanden.

(1396)	
Sept. 29	*Andr. v. Gartzem u. 5 Gen., Mannbrief. 4 S. (5800)
— 30	*Greve Mathis vom Spiegel zum Irrgang, Urfehde wegen Haft für sich u. Söhne Joh. u. Walrave. Bürgen: Joh. Overstolz in Trankgasse, Franke vom Spiegel d. j., Gerh. Roitstock u. Ambros. v. Busti. (cr. Mich.) 5 S. Qu. 6, 274. (5801)
—	*Joh. u. Walrave vom Spiegel, Urfehde. 4 S. Qu. 6, 273. (5802)
—	*Lubbr. v. Binolen, Leibzucht. S. (5803)
Okt. 2	*R. Gerh. zu Alpen, Quittung über 30 Gl. in Abschlag v. Jahrrente. (cr. Rem.) S. (5804)
— 3	*Herr Joh. zum Steine, Bürgerrente. (dinst. na Rem.) S. (5805)
—	*Joh. v. Coilgroiven, Frau u. Kinder, Leibzucht. S. (5806)
— 4	*Ludw. v. Wijlre, Leibzucht seiner Töchter. (fer. 4 p. Rem.) S. (5807)
—	*Gerh. v. Übach, Leibzucht. S. (5808)
—	*R. Pawin v. Hemberg, Stifts-Erbkämmerer, Jahrrente. S. (5809)
—	*Soldquittungen v. 11 Söldnern (n. 5765—5767). 2 Stücke, 1 m. 7 S., 1 m. 3 S. (5810, 5811)
— 5	*Gottschalk v. Hokir[chen] wie n. 5586. (fer. 5 p. Rem.) S. (5812)
— 8	*Albertus Wynkyn v. Hachenburg, Leibzucht. (oct. d. p. Rem.) S. (5813)
— 9	*Gr. Wilh. zu Wied, Pr. zu Achen, Sühne mit Wyergin zu Köln u. Friedr. Walrave. (Dyon.) S. Vgl. n. 5388. (5814)
—	*1) Joh. v. Alsdorf. S., 2) Colin Babock (für Frau). S., 3) Gerh. Bertolf u. Frau. S., 4) Joh. Överbach. S., 5) Koin v. Pont d. j. (für Frau). S., 6) Clays v. Royde u. Frau. S., 7) Heinr. v. Titz (für Tochter). S., 8) Joh. Brant v. Limburg u. Frau. S., Leibzucht. 8 Stücke. (5815—5822)
— 10	*1) Rich. v. Afferde u. Frau. S., 2) Joh. Cruse. S., desgl. 2 Stücke. (5823, 5824)
—	*Herr Konr. zu Tonburg, Jahrrente. S. (5825)
— 11	*Clais Randolf u. Frau, Leibzucht. (gudest. na Dyon.) S. (5826)
—	*R. Gerh. zu Alpen u. Frau, Quittung über 570 Gl. in Abschlag der Jahrrente. (cr. Ger. et soc.) 2 S. Qu. 6, 277. Vgl. n. 5804. (5827)
— 12	*Heinr. v. Oefte, Bürgerrente. (donresd. na Ger.) S. (5828)
—	*Wilh. Wyerstraysse, Urfehde wegen Verweisung aus der Stadt. M. Z. (Gewaltmeister Wolter vom Dijcke u. Goebel Canus.) (fer. 5 p. Ger. et soc.) 3 S. (5829)
— 14	*Coin Kreitzgin v. Sievernich, Quittung über 6 Gl. wegen Gefangennahme durch Ludw. v. Beuerstein. (sabb. p. Ger.) S. Herm. v. Güsten. (5830)
—	*R. Rutger v. Alpen, Jahrrente (700 Gl.). S. Qu. 6, 278. (5831)

(1396)	
Okt. 18	*Dietr. v. Müggenhausen, Pferd-Ersatz. (fer. 4 p. Galli.) S. Herm. Prinz v. Mülheim. (5832)
— 20	*Joh. v. Stommeln, Urfehde. M. Z. (R. Heinr. v. Barmen, R. Reinh. v. Schoenrode, Roeloff v. Stommeln u. Ludw. Cluycinck [v. Ahe]). (vig. undec. mil. virg.) 5 S. (5833)
— 22	*Clais v. Royde, Leibzucht. (sund. na der 11000 mayde d.) S. Wilh. v. R. (5834)
— 25	*Soldquittungen v. 11 Söldnern (n. 5765—67). (fer. 4 ante f. omn. ss.) 2 Stücke, 1 m. 7 S., 1 m. 3 S. (5835, 5836)
Nov. 2	*Fritz Mager gelobt der St. Köln Auslieferung von 2 königlichen Briefen u. eines städtischen Schuldbriefs. M. Z. (Boyltze v. Immendorf.) (commem. anim.) 2 S. Qu. 6, 281. (5837)
— 3	*Konr. Swinde, Urfehde betr. Haft wegen Pflichtvergessenheit gegen Gemeinde u. Amt. (cr. comm. an.) 4 S. Verz. Qu. 6, 284 Anm.: Schmiede! (5838)
—	*Joh. Keseman u. Tochter, Leibzucht. (fer. 6 p. omn. ss.) S. Tielman Mildenberg. (5839)
— 4	*Irmgard, Witwe des R. Dietr. v. dem Vorste, Leibzucht. (sabb. p. omn. ss.) S. (5840)
— 6	*Cath. v. Horne v. Achen, Nonne zu S. Gertrud, Leibzucht. (fer. 2 p. omn. ss.) S. der Priorin Celie v. Breitmahr. (5841)
— 10	*1) Paetze Můle. S. Schöffe Coin v. Punt d. a., 2) Heinr. Lewe wie n. 5365. S., 3) Greta, Witwe Fetschins v. Weyenberg (für Kinder). S., Leibzucht. (Merthijns ővent.) 3 Stücke. (5842—5844)
—	*Goldschmiede: 1) Joh. v. Andernach. 2 S., 1 Pressel, 2) Joist Holle v. Augsburg. 3 S., 3) Arn. v. Hoefsteden. 3 S., 4) Mathis v. Kranenberg. 3 S., 5) Quentin v. Schoenenbach. 3 S., wie n. 5838. (vig. Mart.) 5 Stücke, gedr. u. verz. Qu. 6, 284 u. Anm. (5845—5849)
— 11	*Heinr. vom Spiegel zu Rodenberg, Urfehde betr. Haft wegen Vergehen gegen Rath u. Gemeinde. (Mart.) 2 S., 1 Pressel. Verz. Qu. 6, 274 Anm. (5850)
—	*1) Clois der Verwer auf dem Graben (für Tochter). S., 2) Gerh. v. Haren, Frau u. Bruder. S., Leibzucht. 2 Stücke. (5851, 5852)
— 12	*Blitza u. Fya vom Hardefust, Nonnen v. S. Gertrud, desgl. (cr. Mart.) S. der Priorin. (5853)
—	*R. Joh. v. Honselaer wie n. 5658. S. (5854)
—	*Derselbe, Bürgerrente des Hrz. v. Geldern. S. (5855)
—	*Hrz. v. Berg, Bürgerrente. S. (5856)
— 13	*Herr Joh. zu Reifferscheid u. Bedburg, Mannlehen. (cr. Cunib.) S. (5857)

(1396)	
Nov. 15	*Gerh. v. Übach, Leibzucht. (fer. 4 p. Mart.) S. (5858)
— 17	*Heinr. Hiddinchus, desgl. (fer. 6 p. Mart.) S. (5859)
— 22	*Clais u. Gerh. Blavois v. Esch, Mannlehen. (Cecil.) 2 S. (5860)
—	*R. Wilh. v. Rees, Bürgerrente. S. (5861)
— 24	*Herr Joh. zu Heinsberg u. Löwenburg, Sühne, Freundschaft. (prof. Cath.) S. Qu. 6, 286. (5862)
—	*Joh. Koegelgin, Leibzucht. S. (5863)
— 28	*R. Joh. u. Everh. v. Limburg, Mannlehen. (fer. 3 p. Kath.) 2 S. (5864)
—	*R. Everh. v. Limburg, Schuld an Arn. Losschard. 3 S. (5865)
— 30	*Clois der Wale, Leibzucht seiner Kinder. (lest. d. in nov.) Pressel. (5866)
Dec. 1	Heinr. de Wistrate, Leibzucht Lamb. de W. S. (5867)
— 5	*R. Gerh. zu Alpen u. Frau bekennen, dass St. Köln v. ihrer Schuld bisher 2000 Gl. abgelöst hat. (vig. Nic.) 2 S. Qu. 6, 287. (5868)
— 7	*Christian v. Worringen, Verzicht auf Ansprüche gegen Weisse Frauen. M. Z. (neist. d. na Nic.) Pgm. beschäd., 2 S.-Einschn. Qu. 6, 289. (5869)
—	*Joh. Ludendorp, Urfehde betr. Hausarrest wegen Vergehen gegen Rath u. Gemeinde. M. Z. (fer. 5 p. Andr.) 3 S. Qu. 6, 288 (falsch). (5870)
— 13	*Schöffe Heinr. vom Cusin d. a., desgl. betr. Haft wegen desselben Vergehens. (Lucie.) 2 S., 1 Pressel; *Schöffe Everh. Hardefust d. a. 3 S.; *Schöffe Costin v. Lisenkirchen zu Mirwilre. 2 S., 1 S.Einschn. 3 Stücke, verz. Qu. 6, 274 Anm. (5871—5873)
—	*Schöffe Heinr. vom Cusin d. j., desgl. u. wegen Theilnahme am hochverrätherischen Verbunde. 3 S.; *Schöffe Joh. v. C. 3 S.; *Schöffe Everh. v. Kovelshoven. 3 S.; *Schöffe Herm. Scherfgin. 3 S. 4 Stücke, verz. das. (5874—5877)
—	*Godart vom Hirze gen. v. der Landskron, desgl. betr. Hausarrest wegen derselben Vergehen. 3 S. Verz. Qu. 6, 288 Anm. (5878)
—	*Herm. u. Arn. v. Hermelinchusen, desgl. betr. Hausarrest bis 1397 Jan. 6. 4 S.; *Joh. vom Hirze d. j. 3 S.; *Joh. Hirzelin. 3 S.; *Herm. vom Hirze, desgl. bis März 11. 3 S.; *Wern. Pantaleon [d. j.], bis April 22. 3 S. 5 Stücke, z. Th. verz. Qu. 6, 274 u. 288 Anm. (5879—5883)
—	*Franko vom Horne hinter S. Marien, desgl. betr. Haft u. Hausarrest bis 1397 Febr. 2. 3 S.; *Heinr. Juede, bis Juni 10. 2 S., 1 Pressel; *Heinr. Hardefust d. j., 1 Jahr. 2 S., 1 S.Einschn.; *R. Wern. Quattermart. 3 S. (Vgl.

(1396) n. 5897); *Heinr. Hardefust v. Vaitalmershoyven, 2 Jahre. 3 S.; *Gerh. Hirzelin vom Grine, 7 Jahre. 3 S. 6 Stücke, z. Th. verz. Qu. 6, 274 Anm. (5884—5889)

Dec. 13 *Goedart Grin d. a., desgl. betr. Haft wegen des durch seine Partei verursachten Schadens; Verpflichtung, 6 Jahre der St. sich nicht über Koblenz hinaus zu nähern. 3 S.; *Goedart Grin d. j., 1 Jahr, 4 Meilen. 3 S.Einschn.; *Heinr. Pantaleon, 3 Jahre, Mecheln. 3 S.; *Joh. v. der Po, 4 Jahre, Trier. 3 S.; *Joh. Quattermart, 5 Jahre, 10 Meilen. 3 S.; *Heinr. Roytstock, 1 Jahr, 1 Meile. 3 S. 6 Stücke. Verz. Qu. 6, 274, 284, 288 Anm. (5890—5895)

— *Franke v. Mommersloch, desgl. betr. Haft wegen Vergehen gegen Rath u. Gemeinde, 3 Jahre, 5 Meilen bei Austritt aus Dienst des EB. 3 S. Verz. Qu. 6, 274 Anm. (5896)

— *Heinr. Quattermart, desgl. betr. Haft seines Vaters R. Wern. Qu. wegen desselben Vergehens u. Theilnahme am hochverrätherischen Verbunde, 3 Jahre, 10 Meilen. 3 S. Verz. das. Vgl. n. 5887. (5897)

— *Wern. v. der Aducht, desgl. betr. Haft wegen Vergehen gegen Rath u. Gemeinde u. Theilnahme am hochverrätherischen Verbunde, 4 Jahre, 12 Meilen, 3 S.; *Gerh. vom Cusin, 2 Jahre, 4 Meilen. 3 S.; *[Schöffe] Everh. Gir vom Huyntgin, 5 Jahre, 10 Meilen. 3 S.; *[Schöffe] R. Everh. Hardefust, 3 Jahre, 4 Meilen. 3 S.; *Goedart Hardefust, 6 Jahre, 10 Meilen. 3 S.; *Schöffe R. Heinr. Hardefust, 10 Jahre, 20 Meilen. 3 S.; *Hilger Hardefust, 6 Jahre, 10 Meilen. 3 S.; *Mathis v. Hermelinckhuysen zu Reide, 2 Jahre, 20 Meilen. 3 S.; *Joh. vom Hirze der älteste, 6 Jahre, 13 Meilen. (Aufenthalt in Koblenz gestattet.) 3 S.; *Ludw. Jode, 6 Jahre, 20 Meilen. 3 S.; *Joh. v. Kovelshoven, 10 Jahre, 20 Meilen. 3 S.; *Gerh. Krantz, 2 Jahre, 4 Meilen. 3 S.; *Joh. v. Lindlar, 2 Jahre, 20 Meilen. 3 S.; *Joh. v. Mirwilre, 2 Jahre, Speier. 3 S.; *R. Joh. Overstolz, 2 Jahre, 4 Meilen. 3 S.; *Richolf [S.: Richwin] Overstolz, 1 Jahr, 20 Meilen. 3 S.; *Joh. vom Rodengeuel, 3 Jahre, Frankreich. 3 S.; *Schöffe Rembold Scherfgin, 5 Jahre, 5 Meilen. 2 S., 1 Pressel. 18 Stücke, gedr. u. verz. Qu. 6, 274 Anm. u. 291. (5898—5915)

— 15 *Kl. Weiher vor Köln u. Nonne Bela Krantz an Meister am Mühlenschrein: Verzicht auf Kindstheil an Krantzmühle. Pgm. beschäd., S. (5916)

— 16 *Herr Friedr. zu Tonburg u. Landskron, Bürgerrente. (sabb. p. Lucie.) S. (5917)

— *Dortmunder Heinr. vomHove u.Frau, Leibrente. Pressel. (5918)

(1396) Dec. 20 Prag	*Kg. Wenzel befiehlt St. Köln Zahlung v. 5000 Gl. an Borziboye in Frankfurter Messe. Unten rechts: ad mand. dom. reg. Franc. Pragensis can. (Thomas ab. d. czwelfboten, u. r. d. Beh. i. d. 34. u. d. Rom. i. d. 21. j.) Patent m. rückseitig aufgedr. S. Qu. 6, 294. (5919)
— 21	*Vertrag mit EB. zum Schutze der beiderseitigen Unterthanen. M. Z. (Pr. Wilh. Freseken v. S. Aposteln, R. Joh. Schilling v. Vilich u. Dietr. v. Gymnich, St. Neuss u. St. Bonn.) (Thom. ap.) 7 S. Qu. 6, 295; verz. Lac. 3, 1020 Anm. 2. (5920)
— 22	*Christian v. Erpel, Dekan v. S. Kunibert, Siegler des EB., Quittung über 4000 Gl. wegen Schied mit EB. (cr. Thom. ap.) S. Qu. 6, 297. (5921)
— 27	*Soldquittungen v. 11 Söldnern (n. 5765—67). (1397, fer. 4 p. nat. Christ.) 2 Stücke, 1 m. 7 S., 1 m. 3 S. (5922, 5923)
— 29	*Friedr. Mager zu Frankfurt, Quittung über 4500 Gl. für Kg. [Wenzel]. (1397, f. 6 p. nat. Christ.) S. Qu. 6, 299. (5924)
— 31	*Borsewoy v. Swinmar, kön. Hauptmann in Baiern, zu Auerbach (Ourbach), u. Franz v. der Gewitsch (Gewitz), Prager Domherr, kön. oberster heimlicher Schreiber, bekennen Übergabe v. kön. Privilegienbestätigung für St. Köln an Fritz Mager, versprechen Eintragung in Kanzleiregister. (1397, vig. circumc.) 2 S. Qu. 6, 300. (5925)

II.

Urkunden der Gymnasial-Bibliothek von 922—1375.

Regesten.

Im Sommer 1885 wurde durch Vertrag zwischen der städtischen Verwaltung und der Schulverwaltung in Köln die reiche, oft benutzte Gymnasial- oder sog. Jesuiten-Bibliothek mit der Stadt-Bibliothek vereinigt. Die bedeutende Sammlung von Urkunden und Handschriften, welche zum grössten Theil aus dem Nachlass des Alterthumsfreundes Barth. Jos. Blasius Alfter*) stammt und über 60 Jahre dort aufbewahrt worden ist, ging bei dieser Gelegenheit an das Stadtarchiv über. Die lange Reihe der Handschriften, welche durch Alfter zusammengebracht worden sind, wird im Archiv gegenwärtig inventarisirt; im 10. Hefte dieser Zeitschrift sollen sie näher beschrieben werden.

Die neu erworbenen Urkunden bereichern die älteren Bestände des Stadtarchivs, von einigen unbestimmbaren Fragmenten abgesehen, um 1150 Stücke, von welchen reichlich zwei Drittel gleichfalls aus Alfters Sammlung herstammen, während das letzte Drittel früher einen Theil der Hoffschen Sammlung gebildet hat. Für mehrere Arbeiten sind diese Urkunden an ihrem früheren Aufbewahrungsorte schon benutzt worden: die wichtigsten Veröffentlichungen verdankt man Cardauns, welcher in den Annalen des historischen Vereins f. d. Niederrhein H. 26, 27 u. 38, in der Zeitschrift des Aachener Geschichtsvereins Bd. 3 und in den Forschungen zur Deutschen Geschichte Bd. 12 eingehende Mittheilungen über sie gemacht hat; andere findet man in der genannten Aachener

*) Vgl. Ennens Artikel in der Allg. Deutschen Biographie 1, 339, über Alfter.

Zeitschrift Bd. 1 von Loersch. Eine neue Verzeichnung der Urkunden, die sich über alle vergangenen Jahrhunderte erstrecken, ist im Stadtarchiv in Angriff genommen worden. Das erste Ergebniss, ein Inventar der Urkunden der Gymnasial-Bibliothek vom 10. bis zum 14. Jahrhundert, kann schon in diesem Hefte mitgetheilt werden. Die knappen Regesten der Urkunden von 1376 bis 1396 liessen sich auf den vorstehenden Blättern dem allgemeinen Inventar des Urkunden-Archivs der Stadt Köln bereits einreihen; durch die Sigle GB hinter der fortlaufenden Ordnungsnummer ist ihre Herkunft kenntlich gemacht. Dem grösseren Reste, gegen 240 Nummern bis zum Jahre 1375, sind die nachstehenden Seiten gewidmet, welche als eine wesentliche Ergänzung zu den in Heft 3 bis 7 der „Mittheilungen“ abgedruckten Verzeichnissen Beachtung verdienen. Die Regesten, für die ältesten Urkunden ausführlicher, für die späteren nur kurze Inhaltsanzeigen nach dem Gebrauch in den letzten Heften dieser Zeitschrift, führen die Urkunden in der Ordnung vor, in welcher sie dem älteren Urkundenvorrath der Stadt angeschlossen worden sind; bei der Benutzung mag man sich in Zukunft dieser Signaturen bedienen. Die nachfolgende Mittheilung stützt sich auf die Arbeiten der Herren Dr. Hermann Keussen und Leonard Korth im Stadtarchiv.

---

(922) Aug. 11 Köln	EB. Hermann I versetzt die vertriebenen Nonnen von Gerresheim in das Kl. der 11000 Jungfrauen zu Köln, bestätigt die Güter. (regn. reg. Karolo et Heinrico, ind. 10., 3. id. aug. Heribertus canc. scripsit hanc cart.) M. Z. Ann. 26 u. 27, 334, wo die übrigen Drucke. (1*, GB)
941 Sept. 9 Köln	EB. Wichfried beschenkt S. Cäcilien in Rondorf, Hünningen, Bocklemünd, Frechen, Kendenich, Brenig, Rhense. (5. id. sept., a. reg. Ott. 6., ind. 2[!]) M. Z. Durchlöchert, Sign. Lac. 1, 93; Ann. a. a. O. 342; Kaiserurkk. in Abbildgn. Lief. 7. (1 a, GB)
948	Ders. errichtet ein Oratorium in S. Severin, erhebt die Gebeine des Heiligen, beschenkt das Stift zu Evериche, Bayen (Beina), Thedenhoven u. Immendorf, begrenzt die Immunität. (ind. 6, 12. a. . r. Ott. regn. et [24.] presul. archiep. Wicfridi.) M. Z. Eingel. S., Zeugen in blasserer Tinte, im Datum radirt. Lac. 1, 102, besser Ann. a. a. O. 344. (1 b, GB)

962 Dec. 25 Köln, S.Cäcilien	EB. Bruno I beschenkt S. Cäcilien im Gilgau u. Engersgau (in sollempni nocte natal. dom. que est 8. kal. ian., ind. 5., Ott. imp. aug. 27. a. regn., dom. Brunone archiep. a. 11.) M. Z. Beschädigt, in mehreren Absätzen, m. Rasuren. Eingel. S. Ann. a. a. O. 347, wo Litteratur. (5 a, GB)
(1024—27)	Freilassung. (temp. reg. Cunradi.) M. Z. Beiderseitig beschrieben, grösstentheils unlesbar, Signum (Schwurhand). Schrift 11. Jh. 1. Hälfte. (5 b, GB)
[1028?]	EB. Piligrim schenkt Abtei Brauweiler einen Hof in Köln. Eingel. S., gefälscht. Verz. Ann. a. a. O. 350, wo Litteratur. (5 c, GB)
(1046) Dec. 8 Köln (S. Severin)	EB. Hermann II überträgt einen Theil seiner Schenkungen an S. Severin von der Propstei auf den Konvent. (ante cornu ipsius altaris cum Romam ibi ante preibam, 6. id. dec.) M. Z. Eingel. S. Lac. 1, 179 a. Kartular; Ann. a. a. O. 350 a. Or. (5 d, GB)
1051 Juli 18 Kaufungen	K. Heinrich III bestätigt die durch EB. Hermann, Kgn. Richeza v. Polen u. Äbt. Theophanu v. Essen erneuerte Stiftung von Brauweiler, bestimmt die Vogteirechte. (15. kal. aug., ind. 4, a. dom. Henr. tercii reg. sec. imp. ordin. 24., regni 13, imp. 5.) Eingel. S., gefälscht. Verz. Stumpf, Reichskanzler 2408; Ann. a. a. O. 353, wo Litteratur. (5 e, GB)
— Juli 18 Kaufungen	Ders. bestätigt Brauweiler die Schenkungen der Kgn. Richeza zu Brauweiler u. an der Mosel. (Datum wie n. 5 e, GB.) M. Z. Untere rechte Ecke m. Text ausgeschnitten, eingel. S., gefälscht. Verz. Stumpf 2409; Ann. a. a. O. 353. (5 f, GB)
— Sept. 7	Richeza, ehemal. Kgn. v. Polen, beschenkt Brauweiler in Clotten, Meschenich u. Riehl. (7. id. sept., ind. 4, regn. Heinr. III Rom. imp. aug.) M. Z. Eingel. S., gefälscht. Verz. Ann. a. a. O. (6 a, GB)
1061 Trier	EB. Eberhard v. Trier schenkt S. Simeon einen Hof zu Merxheim. (ind. 14.) Monogr. u. eingel. S. Ann. a. a. O. 354. (8 a, GB)
(c. 1094)	EB. Hermann III beschenkt S. Caecilien zu Ingendorf, Bolanden, Poulheim u. Stommeln. Einschnitt f. eingel. S. Lac. 1, 249 a. Or. in Düsseldorf; verz. Ann. a. a. O. 355. Datirt nach Lac. a. a. O. (11 a, GB)
(1095—99)	Einnahmen des Brauweiler Armenhauses. Von mehreren Schreibern, eingel. S. EB. Hermanns III. Ann. a. a. O. 355, wo über die Datirung. (11 b, GB)
1105 Dec. 3 Köln	K. Heinrich IV schenkt S. Pantaleon Güter Gertruds v. Boppard. (3. non. dec., ind. 14. regnangte [!] Henr. IV Rom. imp. aug. a. 57, imp. 21.) Stumpf 2976. S. folgende n. (11 c, GB)

1107 Nov. 2 Köln	Kg. Heinrich V überträgt S. Pantaleon die Reichslehen Gertruds v. Boppard. (4. non. novbr., ind. 1., regn. Henr. V Rom. rege a. 3. ordin. . . a. 9.) Stumpf 3020. Fehlerhafte Kopie 12 Jh., mit n. 11c, GB, auf 1 Pgtstreifen, Nachzeichnung der Siegel u. Monogramme, kreuzförm. Einschnitt. (11 d, GB)
1108	Weisthum der Schöffen zu Richelle über Zinsleute von S. Marien zu Achen. (ind. 1, regn. imp. Heinr. III, Oberto administr. Leod. episcopat.) M. Z. Eingel. S. von S. Marien. v. Ledebur, Arch. 10, 222 a. ander. Or.; verz. Ann. a. a. O. 358. (11 e, GB)
1126	Abt Bertolf v. Brauweiler erwirbt Güter bei Clotten. (ind. 4, 5. id. febr., a. 1. Lotharii reg. Rom.) M. Z. Eingel. S. des Konvents.*) Ann. a. a. O. 358. (14 a, GB)
1130	EB. Friedrich I entscheidet zwischen S. Martin u. Vogt Herm. v. Hengebach über Zehnten zu Vettweiss (Wisse). (ind. 8, regn. Lothario piiss. Rom. rege 3.) M. Z. Beschädigt, vielfach unlesbar, eingel. S. Qu. 1, S. 502 a. Kartular; Ann. a. a. O. 360 a. Or. (14 b, GB)
1135 Dec. 5	EB. Bruno II bestätigt dem Abte Walter v. Gladbach die Stiftung von Weiler u. Neuwerk u. deren Ausstattung mit Zehnten zu Hardt u. Dülken. (ind. 13, non. dec., eccl. reg. b. pp. Innocentio, regn. v. rev. imp. Lothario.) M. Z. Einschnitt eingel. S., Zeugen von verschied. Tinte. Lac. 1, 320 a. Transsumpt v. 1614 März 12; verz. mit Lesarten Ann. a. a. O. 360. (15 a, GB)
1157	EB. Arnold II bestätigt Gründung eines Spitals auf dem Altenmarkt. (a. MCLVII, Rom. eccl. reg. IV Adriano, eiusd. pont. a. 1., regn. Frider. Rom. imp. a. regni. 3, imp. 1.) Or. [?] stark beschädigt, ohne Spur d. S. Qu. 1, S. 545 a. Kartular v. S. Martin; Ann. a. a. O. a. Or. (19 a, GB)
1158 Köln	EB. Friedrich II bestätigt Besitzungen des Kl. Königsdorf. (ind. 6., pontif. n. a. 2.) M. Z. Eingel. S. Ann. a. a. O. 361. (19 b, GB)
1168	EB. Philipp I bestätigt Kl. Neuwerk ein Gut zu Lützerath. (ind. 2, regn. Frid. Rom. imp., presid. Philippo ven. Col. archiep.) M. Z. Angeh. S. ab. Lac. 1, 428 a. Kartular; verz. Ann. a. a. O. 363. (22 a, GB)
1175	Ders. wiederholt Bestätigung des Kl. „Beche trans Rhenum" durch Dompr. Bruno. (ind. 5.) M. Z. Anhgd. S. abgef., auf der Urk., früher Umschlag, Rechnungen 15. Jhs. Ann. a. a. O. 364. (26 a, GB)
1187	Ders. bestätigt S. Medardus zu Auenheim ein Zehntdrittel zu Folbretishovin. (ind. 5, regn. Frid. Rom. imp., Theoder.

*) Umschrift: S. Nicolaus archiepiscopus.

	abb. Bruwillrens. monast. regimini presid.) M. Z. 2 Or.: a) anh. S., Cyrograph, unterer Theil; b) ebenso, gleichlautend, anh. Stück d. S., oberer Theil des Cyrographs. Ann. a. a. O. 365. (34 b, GB)
1193 Dec. 10 Lateran	P. Celestin III schützt Deutz in einem Wachszinse zu Rommerskirchen. (4. id. dec., pont. n. a. 3.) M. Bulle. Ann. a. a. O. 367. Cardauns' Bedenken gegen die Echtheit nicht stichhaltig, Schrift u. Bullirung kanzleigemäss. (37 b, GB)
1198	EB. Adolf I genehmigt Landabtretung zur Stiftung des Kl. Weiher. M. Z. S. Abt Waldavers v. S. Pantaleon, des EB. u. Stück d. S. v. Kl. S. Mauritius; letzte Zeile dunkler. Lac. 1, 564 a. anderem Or.; verz. Ann. a. a. O. 370 m. Lesarten. (40 a, GB)
[12. Jh. Ende]	Heinr. (III) Hz. v. Limburg, Mkgr. v. Arlon, empfiehlt seinen Söhnen Walram u. Gerhard Kl. Dalheim, welches Oedland urbar gemacht. Schmaler Bug, Hanfkordel f. S., ungelenke Schrift, jedoch wohl echt. Ann. 38, 5 zu 1216—21. (41 a, GB)
[13. Jh. Anf.]	W(ilh.) Herr v. Saffenberg u. Frau an Äbtissin E. von Benden: verzichten auf Güter Adolfs v. Husen gegen Gebetsgemeinschaft in Benden u. Walberberg. Anh. S. (42 a, GB)
[1201]	Legat B. Guido v. Palestrina verleiht dem Machabäerkl. Begräbnissrecht. S. ab. Ann. 38, 2, wo über das Datum. (43 a, GB)
[—]	Ders. spricht Kl. Kamp vom Viehzehnten an Domkan. Walter frei. S. ab. Ann. a. a. O. 3. (43 b, GB)
1205	Heinr. II, Abt v. S. Pantaleon, bestätigt Leibrente der Klausnerin Aleidis an S. Reinold. (ind. 8., epact. 5.) Anh. S. Ann. a. a. O. 4. Vgl. Thomas, Pfarre Mauritius 18, 92. (49 a, GB)
1208	Alveradis Gräfin v. Molbach, Wwe. d. Gr. Wilhelm II v. Jülich, bestätigt Kl. Füssenich Grundstück zwischen Eppenich u. Bürvenich. M. Z. Anh. S. Lac. 2, S. 15 Anm. 1; verz. Aach. Ztschr. 3, 219. (52 a, GB)
[c. 1210]	Herm. Abt v. Gladbach über Zehnten der Pfarrei Dülken an Kl. Neuwerk. Ohne S., rechte untere Ecke ausgeschnitten. Ropertz, Qu. u. Beitr. z. Gesch. d. Abtei M.-Gladbach 200; verz. Ann. a. a. O. 5. (52 b, GB)
1220	EB. Engelbert I überträgt Kl. Brauweiler den Rottzehnten des Waldes Asp. (ind. 8, imp. dom. Frid. II, a. imp. 1., pont. n. a. 4.) Anh. S. Ann. a. a. O. 6; vgl. Ficker, Engelbert d. H. 288. (72 b, GB)
— April 19 Frankfurt	K. Friedrich II bestätigt S. Marien zu Achen Kirchen Herstal u. (Laurenz)berg (13. kal. maii.) S. ab. Forschgn. 12, 453. (72 a, GB)
1224	Ludolf, Abt v. S. Martin, verpachtet S. Severin Grundstücke

	zu Rodenkirchen. S. des Abtes u. Konvents. Ann. a. a. O. 6. (73 a, GB)
1226 April	Vûgelo, Kan. an S. Kunibert, beschenkt S. Kunibertsaltar im Machabäerkl. mit 5 sol. Rente von Äckern der S. Johanneskapelle auf dem Hofe. (6. kal. maii.) Stück d. S. des Scholast. Franko u. des Kan. Christian (?) v. S. Kunibert, 2 S. ab. a. a. O. 7. (79 a, GB)
1227	S. Maria i. C. vererbpachtet ein Haus beim Stiftsdormitorium. Stockfleckig. S. a. a. O. 8. (87 a, GB)
— Dec. 30 Köln, S. Ursula	H(einr.), Abt v. Heisterbach, C., Abt v. Marienstatt, u. H., Prior v. Heisterbach, entscheiden im Auftrage des Abts v. Springiersbach u. anderer päpstlicher Richter die zwiespältige Äbtissinwahl in S. Ursula zu Gunsten der Kellnerin Frederunis. (3. kal. ian.) 2 S. ab. (88 a)
1228	Lambert, Pr. des Kl. Mechtern, beurkundet Memorienstiftung des Priesters Frumold, Kan. an S. Severin. S. des Kl. a. a. O. 8. (88 b, GB)
1230	Wolberna, Äbtissin von Aula s. Mariae, beurkundet erbliche Zinspflicht der Wwe. Bertradis an S. Petrus zu Karlesforst. Or. (?), S.Einschnitt, ohne Bug. (93 a, GB)
1231	Kapitel v. S. Maria ad gr. zu Köln u. von Soest einigen sich über westfälische Zehnten. (ind. 4, regn. Frid. Rom. imp., sub Henr. Col. archiep.) M. Z. Ein S. v. roth-gelb. Seidenfäden abgef. a. a. O. 9. (94 a, GB)
1232	S. Andreas überträgt den Dominikanern Hausstätte in der Stolkgasse. Stücke von 2 S. a. a. O. 11. (96 a, GB)
— Febr. 26	B. Wilbrand v. Utrecht befreit Kl. Kamp vom Zoll zu Rhenen. (ind. 5, m. febr., 4. kal. marcii, pont. n. a. 5.) S.: s. Petrus apostolus, S. Johann u. S. Maria in Utrecht, 3 S. ab. a. a. O. 12. (96 b, GB)
1233 Nov.	S. Maria i. C. vererbpachtet ein Haus in der Blind-Johannsgasse. (mense nov.) M. Z. a. a. O. 13. (96 c, GB)
1235 März	Gerhard, Sohn des Kämmerers Otto, u. Frau über Zins bei Siersdorf. (1234, m. martio.) M. Z. S. des Kustos v. S. Severin, 1 S.Fragm. a. a. O. 14. (97 a, GB)
— Juni 18	B. Joh. v. Lüttich erlaubt S. Marien in Achen Bestellung eines Pfarrverwalters in Herstal, bestimmt dessen Einkünfte. Reste des anh. S. Aach. Ztschr. 3, 221. (98 a, GB)
— Oktober	Pr. Herm. u. Konvent v. Kerpen befreien gegen 100 ℳ die Wachszinsige Ottilie v. Götzenkirchen (Gotzenseit). (m. oct.) 2 S. ab. Das. (99 a, GB)
1236	EB. Heinr. I entscheidet zwischen Kl. Kamp u. Ritter Adam de Hekke über Rottzehnten zu Winterswijk. (ind. 9, pres. cath. Rom, eccl. s. pp. Gregor., regn. nob. Rom. imp.

	Frid., pont. n. a. 10.) M. Z. S. ab. Ann. 38, 15. (99 b, GB)
1237 Jan. 6	E. (?), Äbtissin, u. Konvent v. Gevelsberg an Amtleute v. S. Christoph zu Köln über Hausverkauf bei S. Gereon. (1236, in die epiph.) Gleichz. Aufzeichn. (Schreinsnotum?) ohne S. Ann. 38, 16. (102 a, GB)
1241 Aug.	EB. Konrad (Col. eccl. minister) bestätigt die (eingerückte) Urk. des Gr. Heinr. v. Sayn d. d. 1241 Juli 26 über Besitzungen des Kölner Maria-Magdalenenkl. zu Merkenich. S. Verz. Cardauns, Ann. 35 n. 65. (120 a, GB)
— Nov. 20 Wien	K. Friedrich II belehnt Ritter Herm. v. Kalkum mit 10 M Rente vom Zolle zu Kaiserswerth (ind. 11.) S. abgeschn. Forschgn. 12, 454. (122 a, GB)
1243 Aug. Ariano	Ders. bestätigt Vertrag zwischen Pr. u. Kapitel v. S. Marien zu Achen. (m. aug., 1. ind.) Anh. S. Forschgn. 12, 455. (130 a, GB)
1244 Juli 7	Hartliv, Abt, u. Konvent v. Kl. Kamp einigen sich mit Heinr. v. Orbach über Güter in Auenheim. (non. iul.) S. des Abtes. Ann. 38, 16 zu 1240 Juli 4, da quarto zu non. gezogen; Rückaufschr. 15. Jh: 1244. (133 a, GB)
1245	Amtleute von Niderich über Verwendung der Schreinsgebühren. Kl. Pgtstreifen m. Einschnitt. Ann. 38, 16. (134 a, GB)
— Mai	Philipp, Abt, u. Konvent v. Kl. Deutz vererbpachten Haus u. Wald zu Remagen. (m. maio.) Anh. S. v. Abt u. Abtei; Stelle über den Wald gleichzeitig nachgetragen. Ann. 38, 17. (134 b, GB)
1248 April	Heinr., erw. B. v. Lüttich, verleibt Kl. Valdieu die Kirche zu Warsage ein. S. Aach. Ztschr. 3, 222. (161 a, GB)
1252	B. Otto II v. Münster verleiht dem Mariengartenkl. einen Ablass. Anh. S. Verz. Ann. 35 n. 331; das. 38, 18. Vgl. n. 227 a, GB. (180 a, GB)
1254 Juni	Gr. Otto II v. Geldern u. Richter u. Schöffen v. Nymwegen beschliessen Neubau der Kirche zu Nymwegen. S. d. St. Nymwegen, 1 S. ab. Qu. 2, n. 328 a. Kart. des Apostelstifts; Sloet, Oorkb. 2, 762; verz. Ann. 38, 21. (195 a, GB)
1255	Heinr., erw. B. v. Lüttich, schenkt S. Marien zu Achen Pfarreinkünfte zu Herstal u. (Laurenz)berg. S. abgeschn. Aach. Ztschr. 3, 224. (198 a, GB)
— Juli 28 Anagni	P. Hadrian IV genehmigt S. Severin Übertragung der Vermögensverwaltung vom Propst auf das Kapitel. (5. kal. aug., pont. n. a. 1.) Unterer Rand m. Bulle abgeschn. (224 a)
— Sept. 3 Köln	EB. Konrad erlässt Brauweiler Mühlenzins zu Ichendorf. (3. non. sept.) S. Verz. Ann. 35 n. 397; das. 38, 21. (224 b, GB)

1256	B. Bruno v. Osnabrück verleiht Kl. Mariengarten Ablass. S. Verz. Ann. 38, 18.*) (227 a, GB)
1257	Stift S. Maria i. C. über Leistungen seiner Wachszinsigen. S. ab. Ann. 38, 22. (227 b, GB)
1258	EB. Konrad bestätigt Kl. Reichenstein Patronat zu Cuchenheim. Stockfleck., S. ab. Hugo, Ann. ord. Praem. 2, 417; Lac. 2, 456; verz. Ann. 35 n. 466; das. 38, 22. (229 a, GB)
— Mai	Gemeinde Rheinberg genehmigt Güterübertragung Ludw. v. d. Werde an Kl. Kamp. (m. maio.) S. (233 a, GB)
— Juni 8 Neuss	EB. Konrad erkennt gegen Schultheiss Reinard v. Rheinberg über Kölner Ministerialenrecht. (6. yd. iunii.) S. ab. Domblatt 1862 n. 213; Pick, Urkb. v. Rheinberg 6; verz. Ann. 35, 456; das. 38, 22. (233 b, GB)
1259 (Köln)	Gen. Eheleute über Weinberg zu Honnef u. a. M. Z. S. ab. Ann. 38, 23. (236 a, GB)
— März 16	Walram, Bruder des Gr. v. Jülich, entsagt einem Brauweiler Antheile des Villwaldes. (d. Heriberti ep., 1258.) M. Z. Stück d. S. Aach. Ztschr. 3, 225. (236 b, GB)
1261 Jan. 31 Köln	EB. Konrad über Eigengut des Kl. Eppinghoven in der Grfsch. Hostaden. (1260, 2. kal. febr.) S. ab. Domblatt 1862 n. 213. Verz. Ann. 35 n. 518; 38, 23. (250 a, GB)
1262 Juli 25	R. Peter v. Eynatten verkauft Kl. Valdieu Zehnten zu Aubel. (m. iulio, d. bb. Jacobi et Christofori.) S. Hz. Walrams V v. Limburg, St. Achen u. Gerh. de Yscha. Ernst, Hist. du Limbourg 6, 259; verz. Aach. Ztschr. 3, 226. (262 a, GB)
1263 Febr. 2	Arnold, Abt, u. Konvent v. Valdieu über Landschenkung Basilias v. Wik bei Bornheim. (1262, in purif. virg. gl.) S. der Äbte v. Eberbach u. Vallis s. Lamberti, 1 S. ab, Cyrogr. Aach. Ztschr. 3, 226. (264 a, GB)
— Juli 20	Pr. Friedr., Dek. Joh. u. Kapitel v. Xanten verzichten zu Gunsten v. Kl. Kamp auf Zehnte zu Nieder- u. Altenkamp. (13. kal. aug.) S. Stift u. Pr. Ann. 38, 24. (274 a, GB)
— Juli 30	Gerh., Dominikanerprior zu Utrecht, u. andere entscheiden zwischen Kl. Valdieu u. R. Gottfr. v. Werste über Güter zu Werste. (fer. 2 a. f. b. Petri ad vinc.) S. Goswins v. Born u. Alex. v. Wilre, 4 S. ab. Aach. Ztschr. 3, 228. (274 b, GB)
— Aug.	B. Heinr. v. Lüttich bestätigt Verzicht R. Gottfr. v. Werste auf Lütticher Lehen in Werste zu Gunsten des Kl. Valdieu. (m. aug.) S. des B. u. des R. Rückaufschrift 16. Jh.: ‚Wersagium‘. (274 c, GB)

*) Die Übereinstimmung der Schrift mit n. 180 a, GB, erklärt sich wohl daraus, dass beide Urkunden im Mariengartenkl. geschrieben sind.

1263 Aug. 31 Sayn	Gr. Gottfr. v. Sayn belehnt Aleidis v. Maischeid zu Mallendar u. a. (dom. p. decoll. s. Joh. b.) S.Fragm. Ann. 38, 24. (277 a, GB)
1264 Sept. 10	Gen. Eheleute zu Achen übertragen ihre Habe ihrem Sohne Heinr. zur Schenkung an Kl. Valdieu. (fer. 4 p. nativ. b. v.) Stück des Stadtsiegels. Aach. Ztschr. 1, 138. (285 a, GB)
Okt. 10	H. v. Rosut, Kan. an S. Dionys u. Official zu Lüttich, transsumirt dem Kl. Valdieu Bulle P. Innocenz' IV für die Cisterzienser d. d. Lateran, 1254 Jan. 7. Stück d. S. a. a. O. 3, 233. (285 b, GB)
1265 Jan. 3	Walr. u. Jutta v. Montjoie pachten v. S. Marien zu Achen Neunten u. Zehnten des Waldes Contzen (Conpendium). (1264, in oct. b. Joh. ew.) S. Walr., Juttas u. EB. Engelberts, 1 S. ab. a. a. O. 3, 231 zu 1264 Juli 1. (286a, GB)
— Jan. 17	Gerh., Truchsess Walrams v. Jülich u. Richter zu Bergheim, beurkundet Verzicht Heinr. u. Wichards v. Lennep auf Güter bei Volbrechtshoven zu Gunsten des Kl. Kamp. (1264, 16. kal. febr.) M.Z. S.Einschn. a. a. O. 3, 234. (286 b, GB)
1266 April	N. de Perirs, Kan. zu Lüttich, genehmigt in Vertretung des Kölner Dompr. Arnold v. Looz Anordnungen über die der Abtei Kornelimünster einverleibten Kirchen zu Kornelimünster u. Bergheim(erdorf). (m. april.) Stücke d. S. Ann. 38, 26; vgl. Lac. 2, 439. (302 a, GB)
— Sept. 4	G(oswin?), Domdek., u. C., Dek. v. S. Georg, transsumiren Bulle P. Klemens' IV für die Johanniter d. d. Perugia, 1265 Mai 18. (oct. b. Augustini ep.) 2 S. ab. Bulle. Ann. 38, 25. (302 b, GB)
1268 Nov. 19	Gen. Bürger zu Achen überträgt Eheleuten Elias u. Clementa v. Binsfeld (Bindcheveld) deren Wohnhaus in der Scherpstrasse (Acuta platea). (fer. 2 a. Katerine.) M. Z. S. ab. Aach. Ztschr. 1, 140. (308 a, GB)
1269 März 15 Holte	R. Heinr. Stecke, Burgmann zu Holte, befreit die Leibeigene Aleidis v. Altenkamp. (1268, id. mart., presid. s. Col. eccl . . archiep. Engelb., regn. dom. Jesu Chr.) M. Z. S. ab. Ann. 38, 26. (309 a, GB)
1271 Okt. 20 Köln	Domkapitel verwirft Güterveräusserungen des Abtes Joh. v. Kornelimünster. (13. kal. nov.) S. Aach. Ztschr. 3, 235; vgl. Lac. 2, S. 195 Anm. 2. (368 a, GB)
1275 Mai 7	S. Gereonsstift beurkundet Verzicht auf ein Haus in der Friesenstrasse zu Gunsten des Pfarrers Dietr. v. S. Christoph. (fer. 3 p. dom. iubilate.) M. Z. 1 unkenntl. S., 4 S. ab. Ann. 38, 27. (405 a, GB)
— Juli 9 Lüttich	B. Joh. v. Lüttich bestätigt Kl. Reichenstein das durch Walr. u. Philippa v. Falkenburg-Montjoie übertragene Patronat

	zu Opgeleen. (fer. 3 p. oct. app. Petri et Pauli.) S. ab. Lac. 2, 674 a. Kartular; verz. Aach. Ztschr. 3, 236. Vgl. Hugo, Ann. Praem. 2, 318; Ritz, Urkk. u. Abhdlgn. n. 87. (410 a, GB)
1277 Mai 7	Abt Albero v. Werden beurkundet Eigenthumsrecht der Ministerialin Aleidis. (non. maii.) S. ab. Ann. 38, 28. (432 a, GB)
1278 Jan. 28	EB. Giselbert v. Bremen u. seine Suffragane berichten dem Kölner Domkapitel über den Aufstand in Lübeck. (1278, in oct. b. Agnet.) Stücke von 4 S. Ann. 38, 29, wo die Drucke. (434 a, GB)
1280 Juli 22	EB. Siegfried erlässt Kl. Gnadenthal Rottzehnten bei Neuss. (d. b. Mar. Magd.) S. EB. u. Domkap. Ann. 38, 29. (454 a, GB)
1281 Aug. 23	(Dietr.), Pfarrer v. S. Maria-Ablass, meldet Amtleuten v. S. Christoph, dass Elisabeth Grin Begine geworden. (vig. b. Barthol. ap.) S. ab. Ann. 38, 31. (459 a, GB)
[—]	Ders. beurkundet Keuschheitsgelübde der Begine Bela Grin. S. ab. Ann. 38, 30. (459 b, GB)
1283 Juni 14	Walr., Herr v. Falkenburg-Montjoie, beurkundet Güterverkauf Goswins v. Born an Kl. Valdieu. (crast. oct. pentec.) Stücke v. 6 S., 1 S. ab. Ernst, Hist. du Limbourg 6, 34; Aach. Ztschr. 3, 236. (469 a, GB)
— Juli 2	St. Köln verkauft Matth. v. Spiegel 2/8 der Brothalle gegen Beisteuer zur Stadtbefestigung. (fer. 6 p. oct. nativ. b. Joh. b.) S. Einschn. Ann. 38, 31. (469 b, GB)
1285 Bologna	Bruder Mynio, Predigerprovinzial, u. Vorsitzende des Generalkapitels zu Bologna nehmen Kl. S. Gertrud zu Köln in Ordensgemeinschaft. Anh. S. Ann. 38, 32. (472 a, GB)
— Febr. 22	Joh., Edelherr v. Löwenburg, befreit Rheindorfer Güter des Herm. Wiz von der Vogtei. (1284, d. cath. b. Petri.) M. Z. 3 S. Einschn., 1 beschäd. S. Ann. 38, 32. (472 b, GB)
— Juni 28	Dietr., Herr zu Heinsberg, nebst Frau u. Sohn verzichten auf Zins von Kanonikatsgütern in S. Gangolf. (4. kal. iul.) 5 S. ab. Ann. 38, 33. (476 a, GB)
1286 Febr. 26	Gottfr. Kellner beschenkt den S. Maria Magdalenen-Altar der Heinsberger Stiftskirche mit Land zu ‚Slievendale'. (1285, in crast. festiv. b. Mathie ap.) 3 S. ab. Aach. Ztschr. 3, 237. (479 a, GB)
— März 8 Minden	Die kirchlichen Genossenschaften des Bisthums Minden treten der Kölner Appellation gegen den päpstlichen Legaten bei. (fer. 6 p. dom. invocav.) S. ab. Ann. 38, 34. (479 b, GB)
1289 Mai 23 Rieti	P. Nikolaus IV gestattet S. Pantaleon stillen Gottesdienst bei Interdikt. (10. kal. iunii, pont. n. a. 2.) B. an rothgelber Seide. Ann. 38, 29 zu 1279. (547 a, GB)

1290 Bremen	EB. Giselbert v. Bremen transsumirt Bulle P. Innocenz' IV für die Johanniter d. d. Rom, 1254 April 9. S.*) Ann. 38, 19 u. 35. (553 a, GB)
1291 Jan.. 2	R. Joh. Herr v. Reifferscheid u. Frau Kunegundis entlassen Höfe des Kl. Kamp zu Auenheim u. Gommershoven aus dem Mühlenzwange zu Bedburg. (1290, crast. circumcis.) S. v. EB., Walr. v. Jülich u. Joh. v. Reifferscheid. Ann. 38, 35. (558 a, GB)
— März 7	Gen. Eheleute zu Achen verkaufen Kl. Kamp den Hof Weiler bei Linnich. (crast. ss. Perpetue et Felicitatis.) M. Z. S. d. St. Achen. Aach. Ztschr. 1, 151. (559 a, GB)
1293 Mai 30 Boppard	Kg. Adolf beurkundet Vertrag Gr. Joh. v. Spanheim mit EB. Siegfried über Kaiserswerth. (3. kal. iun., regni n. a. 2.) S. des Kgs., Gr. Joh. v. Spanheim, Gr. Robert v. Virneburg, Gr. Wilh. v. Neuenahr, 2 S. ab. Lac. 2, 939. (584 a, GB)
— Nov. 11	Satzungen der Tuchscherer. (zu s. Mertinis misse.) M. Z. Ohne S. Ann. 38, 36. (588 a, GB)
1294 Mai 21	EB. Siegfried beschränkt die Zahl der Weissen Frauen. (12. kal. iun.) Stück d. S. Ann. 38, 39. (589 a, GB)
— Juli 11	Joh., Abt, u. Konvent des Kl. Hardehausen (Herswithehusen) verkaufen Kl. Kamp ihren Hof zu Güls. (in translac. b. Benedicti.) M. Z. S. der Äbte v. Hardehausen, Altenberg**) u. Amelunxborn. Ann. 38, 39. (589 b, GB)
— Okt. 24	Wilh., Abt v. Obra, meldet Amtleuten v. S. Christoph Erbverzicht Heinr. v. Niderich. (crast. b. Severini ep.) S. ab. Ann. 38, 40. (593 a, GB)
— Dec. 13 Neapel	EB. Marcus v. Sorrent u. 12 BB. verleihen Kl. Kamp Ablass. (id. dec.) 13 a. S.
1295 Okt. 28	Bestätigung durch EB. Siegfried. (d. bb. Sim. et Jude app.) Transfix z. vorigen. S. Ann. 38, 41. (596 a, GB)
1295 Mai 17	R. Herm. v. Nuenhowen befreit Leibeigenen Gottschalk v. Huppeheim. (fer. 3 ante f. pentec.) 2 S. ab. Ann. 38, 42. (599 a, GB)
1296 Rom	EB. Basilius v. Jerusalem u. 11 BB. verleihen dem Mariengartenkl. Ablass. (pontif. d. Bonifacii pp. VIII a. 2.) 12 S. Ann. 38, 45. (609 a, GB)
— April 23	EB. Siegfried bestätigt Kl. Kamp Privilegien. (d. b. Georg. mart.) Rothgelbe Schnüre. Ann. 38, 43. (611 a, GB)

*) Rückaufschrift 14. Jh.: ‚1379 die veneris prima iulii magister Henricus de Hyen procurator petivit transsumi etc. in aula archiepiscopali Coloniensi etc.'

**) Umschrift ‚de Berge', nicht ‚de Monte', wie Cardauns a. a. O. angibt.

1298 Juni 30	Walr. v. Montjoie-Falkenburg transsumirt die Urk. des Abtes Reinard v. Kornelimünster über Güter zu Gyll u. Oekoven d. d. 1298 Juni 25. (crast. bb. Petri et Pauli app.) S. Aach. Ztschr. 3, 237. (633 a, GB)
— Aug. 28 Köln	Kg. Albrecht verspricht EB. Wikbold Übergabe von Kaiserswerth. (5. kal. sept., regni a. 1.) S. Kg. Albrecht, EB. Gerh. v. Mainz, B. Konr. v. Strassburg, Mkgr. Otto v. Brandenburg, Hz. Albert v. Sachsen u. Herm. v. Brandenburg. Lac. 2, 998 a. Kopie; erwähnt Forschgn. 12, 453. (633b, GB)
— Nov. 4	Heinr. v. Daun, (Dom)pr. zu Worms, verzichtet auf Patronat der Marienkirche bei Worms. (2. non. nov.) Stück 1 S., 1 S. ab. Ann. 38, 46. (634 a, GB)
— Nov. 26	Gen. Eheleute, Hausübertragung in Köln. (fer. 4 prox. a. f. b. Andree ap.) S. R. Joh. Scherfgins. Ann. 38, 46. (634 b, GB)
1299 März 27	Domkapitel über Klosterstiftung Joh. v. Stommeln auf der Marzellenstr. (1298, 6. kal. apr.) Stücke von 2 S., 1 S. ab. (637 a)
— Juni 9 Köln	EB. Wikbold genehmigt Altarstiftung der Brüder Bertr. u. Joh. Sudermann in S. Reinold zu Dortmund. (fer. 3 p. pentec.) S. des Stifts S. Maria ad gr. zu Köln u. des Officials, 2 S. ab. (639 a, GB)
[13. Jh. Ende]	Domkapitel transsumirt 3 Urkk. für S. Martin. (Qu. 1, 471; 509; 548.) S. ab. Verz. Ann. 38, 48. (660 a, GB)
1300 Aug. 29 Köln	Kg. Albrecht kassirt auf Verlangen des Abtes Reinard Güterveräusserungen der Abtei Kornelimünster. (4. kal. sept., regni a. 3.) S. (665 a, GB)
1302 Febr. 16	Köln. Official u. Dek. v. Neuss einigen Kl. Meer u. Kamp über Einkünfte zu Stockum. (1301, fer. 6. p. oct. purif. b. M. v.) (674 a, GB)
— Okt. 5	Dietr. Lůf v. Kleve, Gr. v. Hülchrath, gibt den Weissen Frauen Freiheiten in Merkenich u. Wulen[?] (fer. 6. p. f. b. Remig.) M. Z. Stück d. S. (678 a, GB)
— Okt. 24 vor Köln	Kg. Albrechts Frieden mit EB. Wikbold. (des nehsten tages n. s. Severinestag in dem funft. jar u. riches, in unserm her bi Kolen.) S. Lac. 3, 21. (680 a, GB)
1303 Okt. 12 Modon	Notar Marcus über Vollmachtstreit zwischen R. Inghilbertus u. R. Petrus v. Athen gen. Giatro. M. Z. Beschäd., Not.-Zeichen. (694 a)
1305 April 22 Köln	Heinr. v. Virneburg, Pr. u. Archidiakon, über Rechte der Kapelle in Niederaussem. (1304, vig. b. Georg. mart.) S. Abt Reinards u. Konv. v. Kornelimünster, 2 S. ab. (698 a, GB)
— Nov. 10	Gr. Eberh. v. d. Mark tauscht Ministerialen mit dem Domstift. (vig. b. Mart. ep.) Reiter-S. (700 a, GB)

1306 März 2	Joh., Pfarrer v. S. Paul, an Amtleute v. S. Christoph: Gelübde u. Güterverzicht der Begine Johanna v. Aar. (1305, crast. b. Swiperti.) Stück d. S. (701 a, GB)
— Juli 8 Bonn	Simon, Herr v. Lippe, einigt sich mit EB. (Heinr. II) auf gen. Schiedsleute. (ipso d. b. Kyliani m.) S. (705 a, GB)
— Aug. 20	Trier. Official transsumirt Privileg P. Benedikts XI für die Augustiner unter Dominikaneraufsicht d. d. Lateran, 1304 Febr. 27. (3. kal. marcii, pontif. a. 1.) (pont. Clement. pape V d. b. Bernardi abb.) Stück d. S. (705 b, GB)
1309 Febr. 26	Aleidis, Äbt., u. Kl. S. Agnes verzichten mit Bela Schilling v. Riehl auf deren Erbe in Airsburg. (1308, fer. 4 prox. p. dom. remin.) S.Einschn. (722 a, GB)
— März 1	Pfarrer v. S. Maria Ablass an Amtleute v. S. Christoph: Gelübde der Schwestern Bliza, Christina u. Ida v. Neumarkt. (1308, sabb. a. dom. oculi.) (722 b, GB)
— Mai 26	Domkapitel transsumirt Urk. EB. Heinr. II d. d. Neuss, 1306 Dec. 10 (sabb. p. f. Nicol.) über Rechte der Karmeliter auf Pfarrkirche in Geldern. (crast. oct. pentec.) S. Domdek. Ernst u. Kapitel. (726 a, GB)
— Juni 14	Herm. v. d. Arken u. 4 Genossen, Verbot von Gewandschnitt ausserhalb der Gaddemen. (sabb. a. f. bb. Viti et Mod. mart.) Ohne S. (726 b, GB)
1310 Jan. 20	Gerh., Pfarrer v. S. Christoph, Gelübde Kathar. v. Ackeren. (1309, vig. b. Agnet. v.) S. ab. (735 a, GB)
— April 25	Transsumt des Bündnisses köln. Stifter u. Abteien d. d. 1297 April 22. (d. b. Marci ev.) S. der Union (S. Petrus). (739 a, GB)
— Juni 25	Gen. Edle verwandeln das Lehen Joh. v. Lyntberg in Allod. (crast. Joh. b.) M. Z., darunter Siegburger Schöffen. 1 Pressel; Zunamen durch Moder unlesbar. (742 a, GB)
— Aug. 16	Arnold, Abt v. Kamp, u. Elisab., Äbt. v. S. Ursula, über Einkünfte zu Auenheim, Blankenheim, Ürdingen etc. (crast. assumpc. b. M. v. gl.) S. Domkap., Abt v. Kamp, Äbt. u. Kap. v. S. Ursula, 1 S. ab. (745 a, GB)
— Nov. 11	Joh., Herr v. Rode, Rentanweisung für Conemann de Cingno. (d. b. Martini ep.) Stück d. S. (755 a)
1311 März 8	Statuten der Gewandschneider unter den Gaddemen. (crast. dom. remin.) Etwa 30 Löcher f. Siegelschnüre. (760 a, GB)
— Nov. 9	Kl. Mechtern an Amtleute v. S. Christoph: Richmod u. Ida Scherfgins Erbverzicht. (fer. 3. a. Mart. ep.) S. ab. (770 a, GB)
— Dec. 11	Knappe Thilm. v. Rheinbach, Rentanweisung für Richolf v. Mommersloch. (sabb. p. Nicol. ep.) S. (773 a)
1312 März 10	Mag. Joh., Herm. u. Sibert Sterre, Amtleute, über Schuld Gobel Sterres an Herm. u. Joh. Pühst (fer. 6 prox. a. d. iudica.) 3 S.Einschn. (775 a, GB)

1312 Juni 15, Malaucène	Gabriel, Pfr. zu Vallenet, päpstl. Kaplan u. Zehntsammler in Deutschland, an Mag. Egid. de Rapax, Kan. zu Longuion u. ehemal. Subcollector, Erlass des Bacharacher Kirchenzehnten für S. Andreas in Köln. (17. kal. iul.) S. (779 a, GB)
Okt. 1	Joh. v. Ůndertyns, Sohn Mag. Ludw. v. d. Mühlengasse, Rentquittung. (in f. b. Remig.) S. (779 b)
1313 März 29	EB. Heinr. II an Gottschalk, Schatzmeister v. S. Maria ad grad., genehmigt Pfründentausch Dietr. v. Hüchelhoven, Kan. an S. Maria zu Utrecht u. erzb. Kaplan, und Jak. v. Myle, Kan. zu Bonn. (5. fer. p. letare.) S.Einschn. (791 a, GB)
Dec. 1	Dietr. v. Kleve, Gr. v. Hülchrath, verpfändet Heinr. v. Lewenberg Besitz zu Honnef auf ein Jahr. (crast. b. Andree ap.) S. ab. (804 a, GB)
1314 Mai 14	Herm. v. Rennenberg, Domsubdek., vererbpachtet Peter v. Heimersdorf Hof bei Machabäern. (crast. b. Servacii.) Ohne S. (808 a, GB)
— 16	Reinold Herr v. Montjoie u. Falkenburg, Rentanweisung für Druda v. Geldern. (die ascens.) S. (808 b)
Nov. 14	Joh. Herr v. Reifferscheid, Rentanweisung für Franko v. Wasserfasse. (crast. b. Briccii ep.) S. (818 a)
1315 Nov. 9	Heidenr., Pr. v. S. Severin, u. Heinr. v. Vlerike, Kan. v. S. Andreas, Bürgschaft für Dietr. v. Vlerike, Schultheiss der Abtei Deutz in Gladbach. (dom. d. a. f. b. Martini.) 2 S. ab. (846 a, GB)
Dec. 2	Pfr. v. S. Christoph an Amtleute: Gelübde Durekinas u. Belas v. Pfau. (oct. Kathar.) S. ab. (848 a, GB)
1317 Juni 25	Statuten der Gewandschneider unter den Gaddemen. (crast. nativ. b. Joh. b.) 18 S.Einschnitte. (885 a, GB)
Okt. 7	Gerh. v. Ulreporten u. Frau genehmigen zuvor alle testamentarischen Verfügungen Rutgers v. Lyskirchen. (fer. 6 prox. p. Remig.) S.Einschn., Schrift abgesprungen. (900 a, GB)
1318 Jan. 28	Gottfr. Herr v. Heinsberg u. Blankenberg überträgt Joh. v. Lewenberg das Blankenberger Burglehen Gottfr. v. Spaybec. (sabb. p. conv. b. Pauli ap.) (917 a, GB)
Mai 8	Gr. Rainald I v. Geldern genehmigt Theilung der Gemeinde Haaren. (fer. 2 p. d. miseric. d.) S. (924 a, GB)
Aug. 6, Ingolstadt	Kg. Ludwig an Abt v. Kornelimünster über Theilung der Königsvikarie in S. Marien zu Achen. (8. id. aug., regni a. 4.) S. Quix, C. dipl. Aquens. n. 316. (932 a, GB)
Okt. 28	Gewandschneider über Tuchhandel der Schneider. (up s. Symons inde Jůden tag.) 2 S.Einschnitte. (944 a, GB)
Nov. 2	Dieselben über Preisermässigung (leyfnisse) für die Schneider. (up alre selin dag.) 2 S.Einschnitte. (944 b, GB)

1319 Apr. 2 (Dec. 3?)	Knappe Engelbert Wale v. (Mosel)weiss (Wyse) vermacht Kl. Kamp den grössten Theil seiner unbeweglichen Habe. (fer. 2 a. f. b. Ambrosii ep.) M. Z. S.(Stadt Koblenz)ab. (967 a, GB)
[c. 1320]	Adam v. Morshoven gibt Rentanweisung für den Inhaber, verspricht Kriegshülfe. S. (971 a)
1320 Juni 12	S. Severin vererbpachtet Gerh. Quattermart Wohnungen auf der Follerstrasse. (crast. d. b. Barnabe ap.) Zerrissen, Schrift abgesprungen, 2 S.Einschn. (985 a, GB)
Juli 15	Gottfr. v. Schafhausen u. Sohn Joh., Knappen, halbjährl. Soldquittung. (d. div. apost.) S. Gottfr. (993 a)
Okt. 30	Dieselben, Generalquittung für 9 Monate. (fer. 5 p. Sym. et Jude app.) S. Gottfr. (1007 a)
1321 Mai 29	Papjohannes, sein Vater Gottfr. v. Schafhausen u. Bruder Giselbert sühnen sich mit Köln. (crast. ascens.) S. Gottfr., Stücke von 4 S. (1040 a)
Juni 27	Herm. Hirzelin v. Schauenburg u. 3 Genossen in Vollmacht quittiren EB. Heinr. II über $6^1/_2$ Pfd. u. 3 sol. gross. turon. aus dem Bonner Zolle. (sabb. p. f. nativ. b. Joh. b.) Stockfleck., 4 S.Einschn. (1043 a, GB)
Nov. 11	R. Werner v. Rode, Rentquittung. (d. b. Martini.) S. [2. Expl.?] (1051 a)
1322 Febr. 1	R. Wilh. v. Millen, Herr v. Wickrath, Rentquittung. (vig. purif. b. M. v.) S. (1058 a)
Apr. 3	Jordan v. Appeldorn, welcher im Auftrage Gr. Rainalds I v. Geldern die Gemeinde Haaren zwischen Maas u. Waal getheilt, hält Kl. Kamp wegen des Hofes Zoenthenresteghe schadlos. S. Jordans, Stück 1 S. (1060 a, GB)
Dec. 17	Franko v. Horn nimmt Besitz des Kl. Kamp in Köln in Pfand. (fer. 6 p. f. b. Lucie v.) S. (1083 a, GB)
1323 Jan. 11	R. Werner v. Rode quittirt über 2000ℳ für die Sühne der St. Köln mit R. Wilh. Rost u. Embrico v. Disternich. (fer. 3 p. f. epiph. dom.) Stück d. S. Vgl. Mittheil. 5, n. 1084. (1084 a)
Febr. 5	Derselbe, Rentquittung. (d. b. Agathe mart.) S. (1084 b)
März 12	Gr. Dietr. v. Kleve gewährt Burkard v. Haelt Wassergang im Kirchspiel Meer. (d. satersd. na halfvasten.) S. (1086 a, GB)
1324 Febr. 2	Werner Freiherr (baro) v. Rode, Bürgerrente. (d. pur. b. M. v.) Stück d. S. (1116 a)
April 21, Köln	Köln. Official transsumirt Visitationsvollmacht des Abtes v. Prémontré für Pr. v. Kappenberg. (sabb. p. f. pasche.) S. ab. (1122 a, GB)
[c. 1325]	Knappe Adam v. Morshoven, Rentanweisung. S. Datirt nach d. Schrift. (1140 a)

1325 Juni 4	EB. Heinr. II genehmigt Ablass unter Zugabe einer Quadragene. (fer. 3 p. oct. penthec.) Pressel, Transfix ohne Hauptbrief. (1148 a, GB)
Febr. 14	Werner Herr v. Rode, Jahrrente (d. Valentini.) S. (1143 a)
Nov. 2	Derselbe desgl. (1157 a)
— 11	R. Herm. v. d. Mühle, Kirchenvogt zu Helden, genehmigt Ministerialentausch der Kirchen Helden u. Odingen. (d. b. Martini hyem.) S. ab. (1159 a, GB)
Dec. 12	Richerzeche gibt Leinen- u. Wollengewandschneidern Statuten. (fer. 5 p. f. b. Nicholai ep.) M. Z. Ohne S. (1164 a, GB)
1326 Febr. 8	R. Werner d. ält., Herr v. Rode, Jahrrente. (sabb. p. f. purif.) S. (1168 a)
April 1, Rheinberg	EB. Heinr. II über Lehengüter des Kl. Kamp zu Vronenbruch, Syckenbrücke etc. Stück d. S. (1169 a, GB)
Mai 28	Gottfr. Herr v. Heinsberg, Jahrrente. (fer. 4 prox. p. f. b. Urbani pp.) Stück d. S. (1171 a)
Dec. 8	Gr. Gerh. VI v. Jülich, Anweisung auf Bürgerrente seines Sohnes Gottfr. wegen Bergheim für Imagina v. Molenark. (d. concepc. b. M. v.) S. (1190 a)
1327 Febr. 27	Pfarrer v. S. Maria-Ablass an Rentmeister: Gelübde der Schwestern Druda, Bela u. Cristina Brünsteins. (fer. 6 p. f. b. Mathie.) Pressel. (1195 a, GB)
Sept. 10	Rutger, Pfr. v. S. Brigida, an Amtleute: Gelübde Kathar. Hamgreves. (fer. 5 p. f. nativ. b. M. v.) Stück d. S. (1203 a, GB)
Nov. 10	Gr. Adolf VI v. Berg, Anweisung auf Bürgerrente für Buntwörter (factor varii operis) Joh. Surdus. (vig. Mart. ep.) S. (1208 a)
— 15	R. Heinr. Herr v. Malberg, Bürgerrente. (d. dom. p. f. b. Martini.) S. (1212 a)
1328 Juli 4	Gerh. Herr v. Blankenheim, Bürgerrente. (fer. 2 p. bb. Processi et Martin. mart.) S. (1228 a)
Sept. 19	Tilm. Flecco, Jahrrente. (2. fer. p. Lamberti.) S. ‚Theoderici Flecke‘. (1236 a)
Nov. 10	R. Werner d. ält., Herr v. Rode, Bürgerrente. (vig. b. Martini.) S. (Merode). (1245 a)
1329 Jan. 17	Gerh. Herr v. Blankenheim, Anweisung auf Bürgerrente für Gerh. Gyr v. Kovilzhoven. (d. b. Anthonii.) S. (1253 a)
Juni 11	Agnes, Äbt., u. Kl. Walberberg verkaufen Priorin Agnes Rente zu Keldenich, Schwadorf u. (Walber)berg. (d. b. Barnabe ap.) Stück 1 S., 1 Pressel. (1264 a, GB)
Okt. 9	Gen. Äbte des Cisterzienser-Ordens an alle Cisterzienser-Vorsteher der Diöc. Köln über Beschluss des Generalkapitels, Citeaux 1327, wegen Entschädigung des Abts von Kapellen. (d. b. Dyonisii.) Unterer Rand abgeschn. (1273 a, GB)

1329 Nov. 10	Aleidis, Äbt., u. Kl. Frauenthal an Amtleute v. S. Christoph: Verzicht auf Erbe Ilianas v. Niderich (Hof Niderich) zu Gunsten v. Vogt Rutger u. Frau Alveradis. (vig. b. Martini ep.) Pressel. (1276 a, GB)
— 12	R. Dietr. Fleck v. Holstein, Bürgerrente. (crast. b. Martini ep.) S. (1279 a, GB)
1330 Mai 2, Köln, S. Aposteln	Chorb. v. S. Aposteln über Inkorporation der Kirchen S. Mauritius in Köln, Pingsdorf, Langel u. Süchteln in S. Pantaleon. (ind. 13.) Not.-Zeichen Barthol. v. Buchorst. (1291 a, GB)
Mai 4	Gr. Heinr. v. Salm belehnt Winand, Sohn der Schultheissin zu Zell im Hamm (Cella in Hammone), mit Weinrente zu ‚Bridayl'. (crast. invenc. s. cruc.) Pressel. (1291 b, GB)
Aug. 4	Margar. v. Virneburg, Äbt. v. S. Cäcilien, vergleicht sich durch gen. Schiedsrichter mit Dekanin u. Kap. ihres Stifts wegen Vermögensverwaltung. (sabb. p. f. b. Petri ad vinc.) S. EB. Heinr., Abt Arnold v. S. Martin, Joh., Kan. an? u. Dek. zu Bonn, Official, Joh. v. Neuenahr, Äbt. u. Kap. 2 wenig von einander abweichende Expll. (1293 a, GB)
Nov. 10	R. u. Schöffe Joh. Quattermart u. Frau vererbpachten Matth. Haller Haus in der Pf. Maria-Ablass. (vig. b. Martini ep. hyem.) S.Einschnitt. (1306 a, GB)
1331	R. Herm. v. Bachem, Bürgerrente. S. (1317 a)
Aug. 3	Bertrand de s. Genesio, Dek. v. Angoulême, päpstl. Kaplan, transsumirt Cisterzienserprivilegien P. Alexanders IV d. d. Viterbo, 1257 Aug. 2 (4. non. aug., pont. a. 3.) u. P. Innocenz' IV d. d. Genua, 1251 Juni 20 (12. kal. iul., pont. n. 8.). (ind. 14. . pont. d. Joh. pp. XXII a. 15.) M. Z. u. 2 Not.-Unterschriften, S. unkenntl. (1332 a, GB)
— 27	Roprecht Gr. zu Virneburg u. gen. Verwandte geloben Einlager in Köln wegen Schuld. (d. dinsdays na s. Bart.) Hälfte einer Urk., ohne Bug u. S. (1338 a, GB)
1332 Juli 3	Joh. v. Rore, Bürgermstr. v. Bonn, u. Mich. v. Aar quittiren der St. Köln über 300 M (fer. 6 p. f. b. Petri et Pauli app.) 2 S. Vgl. Mittheil. 6, n. 1358, 1359, 1368. (1366 a)
— 18 Brühl	EB. Walram überträgt seine Befugnisse als Privilegienbewahrer des Deutschordens dem Dek. v. S. Georg. (sabb. p. divis. app.) Pressel. (1366 b)
Nov. 4	Gottfr., Dek. v. S. Paul zu Lüttich, Jahrrente. S. (1370 a)
1333	Gotthard v. Sayn, Herr zu Hohenburg, Ludw. Walpod v. d. Neuerburg, Rorich v. Oytgenbach, Hr. zu Erenstein, u. Rorich Hr. zu Rennenberg entscheiden zwischen Heinr. u. Joh. v. Lewenberg. S. Dietr. v. Heinsberg, Gr. Gottfr. v. Sayn, Walpod, Ror. v. Oytgenbach, 2 Pressel. (1385 a, GB)

1333	Dieselben ähnlich in gleicher Sache. 6 Pressel. (1385 b, GB)
Aug. 9	Dieselben entscheiden, dass Joh. v. Lewenberg Burgmann seines Bruders Heinr. sein soll etc. (op s. Laurenzis avont.) 4 S.Einschn. (1394 a, GB)
1334 Juni 1	Die verdienten Gewandschneider wollen in Jahresfrist keine Bruderschaft verleihen. (crast. b. Viti mart.) 4 S.Einschn. (1245 a, GB)
Okt. 3	Waitmenger unter den Gaddemen über Vermögensverwaltung. (maindaysnas. Remeysdage.) Einschn.f.etwa 30S. (1434 a, GB)
— 21	Gotthard v. Sayn, Herr zu Hohenburg, u. Gen. (wie in n. 1385 a, GB) sühnen Heinr. u. Joh. v. Lewenberg. (up der h. eylf důsent megede dach.) S. Heinr. v. Lewenberg, Ludw. Walpod, Ror. v. Oitgenbach, 3 Pressel. (1436 a, GB)
1335 Jan. 21	Gobelin Gyso entsagt den Rechten als verdienter Bruder der Gewandschneider. (d. b. Agnet. v.) 3 S.Einschn. (1449 a, GB)
1336 Sept. 21	EB. Walram trifft vorläufig Anordnung über streitige Vermögensverwaltung in S. Cäcilien. (d. b. Mathei ap.) S.-Schnüre. (1494 a, GB)
Nov. 6	Gottfr., Dek. v. S. Paul zu Lüttich, Jahrrente. (fer. 4 p. f. omn. sanctor.) S. (1499 a)
— 30	Mkgr. Wilh. v. Jülich, Bürgerrente. (d. b. Andree ap.) Stücke d. S. (1509 a)
1337 Mai 2	Lutter Stal u. sein Bruder Werner v. Holstein, Bürgerrente. (crast. b. Walburg.) 2 S. (1515 a)
Aug. 14	EB. Walram bestätigt den Spruch über Vermögenstrennung zwischen Äbtissin u. Kapitel von S. Cäcilien. (vig. assumpc. b. M. v.) 8 Presseln. (1521 a, GB)
Nov. 22	Otto, Pr. v. S. Gereon, genehmigt seinem Bruder Dietr., Hrn. v. Kervenheim u. Oedt (Ude), Übertragung des Zehnten zu Honnef auf Edelherrn v. Lewenberg. (d. b. Cecilie v.) Stück d. S. (1543 a, GB)
Dec. 22, Lechenich	EB. Walram, Ablass für Kl. Neuwerk. (crast. b. Thome ap.) S.Einschn. (1546 a, GB)
1338 März 4	Margareta, Äbtissin v. S. Cäcilien, überlässt Deutung des Vergleichs mit dem Kapitel gen. Schiedsleuten. (fer. 4 p. dom. invocav.) S. (1549 a, GB)
Juni 10	Beatrix, Äbtissin, u. Kl. Born (? Bůrne) verzichten mit Sophia Gyso auf Erbzins in Orsburg. (vig. sacram.) Schrift abgesprungen, 1 S.Einschn. (1555 a, GB)
Nov. 10	Deutschordenskomtur Heinr. Schönhals u. Konvent v. S. Katharina vererbpachten Alex. Brochge Gaddem Unterlanen. (sabb. p. f. Martini ep.) S.Einschn. (1567 a, GB)
1339 April 30	Dietr. v. Hirtz, Schöffe, u. Bela Hardevust, Begine, Testamentsvollstrecker Gottfr. Hardevusts, über dessen Konvent-

	gründung in der Sternengasse. (fer. 6 prox. a. f. app. Phyl. et Jac.) S. Gerh. Scherfgins u. Wern. Overstolz'. (1579 a, GB)
1339 Juni 12	Herm. v. d. Arken u. Gen. Namens Gewandschneiderzunft gegen Gewandschnitt ausserhalb der Gaddemen. (sabb. a. f. Viti et Mod. mart.) Ohne S. (1584 a, GB)
Juli 4	B. Adolf v. Lüttich vermehrt die Pfründen der zur Kollegiatkirche erhobenen Pfarrkirche zu Visé a. d. Maas. Unterer Rand abgeschn. (1586 a)
Okt. 8	Köln. Official protokollirt im Streite zwischen Kl. Kamp und Wilh., Pfr. v. Niederasselt, die Klagepunkte u. die Vollmachten der Vertreter. (fer. 6 p. Remigii.) Stück d. S. (1594 a, GB)
Dec. 18	Gosw., Sohn des Vogtes R. Gerh. v. Bell, verkauft Kl. Brauweiler Land zu Merslen zwischen Lövenich u. Freimersdorf. (sabb. p. Lucie.) S. Herm. v. Bell u. Gerh. Vogt v. Bell, 1 Pressel. (1614 a, GB)
1340 Jan. 27	Köln. Official protokollirt Aussagen im Streite über Rottzehnten etc. zwischen Kl. Kamp u. Wilh., Pfr. v. Niederasselt. (fer. 6 p. convers. b. Pauli.) 8 aneinander geheftete Stücke, je 70 cm lang, ohne S., dazu 3 Fragmente in gleicher Sache, 1 d. d. 1340 April 28 (fer. 6 p. quasimodo.), z. Th. Transsumt erzb. Mandate. (1616 a, GB)
April 28	Ders. beauftragt Pfarrer v. Löhr u. Haaren, den Pfr. Wilh. v. Niederasselt auf Montag nach Jubilate (Mai 8) zur Schlussverhandlung zu citiren. (fer. 6 p. oct. pasche.) 1 Pressel. (1621 a, GB)
Mai 8	Ders. verkündet Schluss der Verhandlung. (crast. d. iubilate.) 1 Pressel. Mit n. 1621 a, GB zusammengeheftet. (1625 a, GB)
[1340-42 Mai, 1344, 1345]	Uda, Subpriorin des Kl. (Liebenau), Leibrente der Priorin Bela Hardevust. Stück d. S., rechte Seite der Urk. abgerissen. Z. Datum vgl. Mittheil. 6, n. 1623. (1623 a)
1340 Aug. 1	Nonne Lysa zu Mechtern genehmigt ihren Verwandten Verkauf des Hofes Sielsdorf zu Longerich an S. Ursula. (d. b. Petri ap. ad vinc.) S. Einschn. (1628 a, GB)
Sept. 7	Heinr. v. Seilbach, Johanniterkomtur zu (Herren)Strunden u. stellvertr. Landkomtur f. Niederdeutschland, an Amtleute v. Unterlanen: Verzicht Bruder Ludw. v. Steinbüchel auf Haus ‚zum Crůgelin'. (vig. nativ. gl. v. M.) 1 Pressel. (1632 a, GB)
(vor Nov. 11)	Frenzgin Butschart, Vogt zu Waldorf, Jahrrente. (up. s. Mertinsd. dẙe nů sal kůmen.) S. Fr. de Andernaco. (1637 a)
1341 Aug. 24	Heinr. Herr v. Lewenberg, Eheberedung zwischen seiner Tochter Nesa u. Ludw. v. Bevirstein. (up s. Barthol. d. d.

	h. ap.) S. Ludw. v. Bevirstein, Stück 1 S., 4 Pressel. (1665 a, GB)
1341 Nov. 11	Heinr. Herr v. Malberg, Bürgerrente. (Martini.) Stück d. S. (1680 a)
1342 Okt. 10	Gen. Eheleute verkaufen Tilm. de Dunne Einkünfte beim Leprosenhause, lehnrührig von Kl. Weiher. (d. Gereon.) S.Einschn. (1702 a, GB)
Dec. 7	Joh. Herr v. Reifferscheid, Bürgerrente. (sabb. p. Nicol.) S. (1715 a)
1343 Mai 2	Peter v. Tolhuys u. Sohn Joh., Schöffen v. S. Gereon (sub tylia s. Gereon.), beurkunden Hausverkauf Joh. v. d. Goldenen Brücke (de Aureo Ponte) an Peter v. Bacharach. (crast. b. Phil. et Jac.) 3 S. (1723 a, GB)
Okt. 11	Heinr. v. Hirtz, Pfr. v. S. Martin, an Schöffen v. S. Gereon: Gelübde Druda Käsmachers. (crast. Gereon.) Stück d. S. (1744 a, GB)
1344 Juli 3	Dietr. v. Brempt quittirt S. Severin über 800 ℳ für verkauften Hof. (sabb. p. Petri et Pauli.) S. (1773 a, GB)
Sept. 23	Adam v. Morshoven, Bürgerrente. (crast. b. Mauricii.) Stück d. S. 3. Theilquittung, vgl. Mittheil. 6, n. 1780. (1780 a)
Okt. 7	Hartmann, Pfr. v. S. Laurenz, an Amtleute v. S. Christoph: Gelübde Stinas up Santkulen. (fer. 5 p. Remigii.) Pressel. (1780 a, GB)
1345 Nov. 30	R. Herm. u. Joh., Herren v. Helfenstein, vermitteln zwischen Kl. Deutz u. Gemeinde Niederberg wegen Weinbergsmauer im Mühlenthale [bei Ehrenbreitstein]. (d. Andree.) Stücke v. 2 S., 1 Pressel. (1831 a, GB)
Dec. 1	Pfr. v. S. Columba, Gelübde Bela Loifs. (crast. Andree.) Pressel. (1832 a, GB)
— 21	Kono, Sohn R. Joh. Scheyvarts, Enkel R. Wern. v. Rode, Bürgerrente. (Thome.) S. (1834 a)
1346 Febr. 6	Kl. Benden beurkundet Erbverzicht Kath. v. Bys zu Gunsten Aleids v. Bys. (crast. Agathe.) S.Einschn. (1837 a, GB)
Juli 13	Domvik. Christian v. Nütterden nimmt von Kath. u. Elisab. Buytze, Nonnen im Kl. Burbach, Hof bei S. Gereon in Erbpacht. (up s. Margar. dach.) 3 S.Einschn. (1849 a, GB)
Okt. 14	R. Heinr. v. Sinzig, Bürgerrente. (d. Calixti.) Pressel. 2 Expl. (1855 a)
Nov. 24	R. Konr. v. Rode, Bürgerrente. (vig. b. Kather.) S. (1868 a)
1347 Jan. 16	Matthias v. Spiegel u. Richmod, Eheleute, vererbpachten Styna v. Ossendorf u. ihrer Tochter Aylke Haus auf der Gereonstrasse. (ůp s. Marchelus dach.) 1 S.Einschn. (1872 a, GB)
— [erste Hälfte]	Heinr. v. Hirtz, Pfr. v. S. Martin, an Amtleute v. S. Gereon: Gelübde Christina Scherfgins. (fer. 2 prox. p. domin. [?]) (1876 a, GB)

1348 Nov. 11	R. Konr. v. Rode, Bürgerrente. (Martini.) S. (1906 a)
— 12	Mkgr. Wilh. v. Jülich, Bürgerrente wegen Bergheim. (crast. Mart.) S. (1911 a)
1349 Jan. 14	Franko, Pfr. v. S. Paul, an Amtleute v. S. Gereon: Gelübde Nesas de Choro. (crast. oct. epiph.) Pressel. (1916 a, GB)
Nov. 3	Heinr. Herr v. Malberg, Jahrrente. (octo dieb. a. f. b. Martini.) S. (1940 a)
— 13	Dietr. Gr. v. Looz u. Chiny, Herr v. Heinsberg u. Blankenberg, Bürgerrente. (crast. Cuniberti.) S. (1950 a)
[c. 1350]	Hadw., Äbtissin v. Kl. Hoven, Leibzucht Gudas v. Lechenich. S. (1989 a)
(1350) Jan. 3	R. Schynman v. Aldenhoven, Herr zu Veynau, an Köln wegen Ersatz seiner Verluste in der Judengasse.*) (d. sůndais na iairsdayge.) Rückseit. aufgedr. S. (1956 a)
April 11	Rutger v. Dornburg verkauft Eberh. Ovelacker Gut Lynnebeke zu Boyl, lehnrührig v. den Herren v. Volmestein. (dom. miseric.) 4 Pressel. (1958 a, GB)
Aug. 24	Gerh. de Frepont stiftet Messe in der Dreifaltigkeitskapelle des Kl. Valdieu. (le iour delle s. Bertremeie.) S. Abt v. Valdieu, 8 Pressel. Wallonisch. (1970 a, GB)
Nov. 26	Konr. Herr v. Merode, Bürgerrente. (1983 a)
1351 Nov. 5	*Statuten der Gewandschneider unter den Gaddemen über Kauf u. Verkauf. (saytersd. na alreheil.) Pgm. beschäd., 4 S.Einschn. für die Meister. (2008 a, GB)
— 11	Gr. Dietr. v. Looz u. Chiny, Herr v. Heinsberg u. Blankenberg, Bürgerrente. (Mart.) S. (2014 a)
— 25	Frenzgin Boetschart [v. Andernach], Vogt in Waldorf, desgl. (Kath.) S. (2017 a)
1352 März 13	*Edelknecht Herdan v. Mannebach, Verkauf v. Rechten zu Meckenbach u. Gut zu Steckelrat an R. Konr. v. Merxheim. M. Z. (R. Brenner v. dem Steine u. Foys v. Bacharach, Edelknecht Emmerich v. der Wisen.) (fer. 3 ante let.) 1 Pressel, 3 S. Ob Trierer Stil? (2031 a, GB)
— 21	*St. Köln schlichtet Streit zwischen den Gewandschneidern unter den Gaddemen u. den Gewandmachern der Häuser Orsburg u. Griechenmarkt. (goidesd. vur u. vr. d. annunc.) Conc. Pgm. Die Drucke, alle ohne näheres Datum, verz. Mittheil. 7, S. 6 n. 2024. (2032 a, GB)
Mai 27, Avignon	B. Stephan v. Ostia u. Velletri, Pönitentiar P. Clemens' VI, Recht für Heinr. de Cusino, Kan. an S. Maria ad grad., zu Wahl eines Beichtvaters auf 3 Jahre. (6. kal. iun., pont. Clem. VI a. 11.) S.Einstiche. (2040 a)

*) Die Verluste werden bei der Judenschlacht i. J. 1349 stattgefunden haben.

1353 April 9	Kl. Mechtern, Verpflichtung zu Jahrrente an Kölner Dominikaner zu Jahrgedächtniss der Begine Bela Hardefust. (5. yd. april.) 2 S. (2066 a, GB)
Dec. 5	Jac. Schoinweyder, Erbleihe von Hof in Pfarrei S. Christoph an Sivard v. Kestenych vor weltl. Gericht S. Gereon, Grundzins für die Herren v. S. Gereon vorbehalten. (vig. Nycol.) S.Einschn. (2091 a, GB)
1354 Okt. 16	*Edelknecht Joh. v. Sötern, Vertrag m. R. Konr. v. Merxheim über Nachlass Regines, Witwe Herrn Strazenrambs. M. Z. (R. Wilh. v. Kallenfels [S.: armiger de Spanheim], Philipp Ulner u. Gerh. Lander.) (Galli.) 4 S. (2115 a, GB)
Nov. 11	Frenzgin Boetschart, Rentlehen. (Mart.) S. (2118 a)
1355 März 12	*Mettild, Witwe des Schöffen Herm. v. Koyrenportzen, u. Ludw. vom Spiegel versprechen Verzicht des abwesenden Joh. Coyne auf Erbe zu Gunsten Beles vom Kneyart. (dûnrisd. na oculi.) S.Einschn. (2128 a, GB)
Nov. 19, Köln	Notare Heinr. v. Lintorf, al. de Prato, Rutger v. Hillesheim, Herm. Hermanni v. Buweiler u. Joh. Kessel v. Kelz transsumiren auf Gesuch der St. Köln 1) päptl. Genehmigung der Sühne mit EB. Konr. v. Hochstaden (n. 189), 2) Freundschaftsgelöbniss EB. Wilhelms (n. 1971). M. Z. (ind. 9.) 4 Not.-Zeichen. (2149 a)
1356 März 12	*St. Köln verbietet Schultheiss u. Schöffen v. S. Severin, Verhandlungen über Erbe zu bekunden, statt sie vor den Schrein der Amtleute zu bringen. (iersthen satersd. i. d. vasten.) S.Einschn. (2162 a, GB)
April 17, Köln	Dominikanermeister Simon verleiht der Bruderschaft S. Gertrud im Kl. S. Dominicus Antheil an frommen Werken des ganzen Ordens. (dom. in ram. palm.) 2 S.Einstiche. (2164 a, GB)
1357 Juli 28	B. Engelb. v. Lüttich errichtet in S. Gangulph zu Heinsberg die Scholasterstelle, dotirt sie durch Einverleibung der Pfarrkirche v. Millen bei Sittard. M. Z. Pgm. beschäd., S. des Lütticher Domkap. u. 1 S.Schnur. (2196 a, GB)
1359 Mai 3	*3 Kinder † Herm. Mumgyns vom Salzmarkt verzichten vor weltl. Gericht S. Gereon auf Erbe zu Gunsten des Schöffen Everh. Gir. (vrid. na Walburgh.) S.Einschn. (2261 a, GB)
Nov. 15	Gr. Dietr. v. Looz [u. Chiny], Herr v. Heinsberg u. Blankenberg, Bürgerrente. (fer. 6 p. Mart.) S. (2273 a)
— 24	R. Rikalt zu [Me]rode, desgl. (Kath. av.) S. (2278 a)
Dec. 18	Vicepleban Konr. v. S. Maria Lisolphi an Meister u. Amtleute zu Orsburg: Gelübde v. 3 Töchtern † Francos de Turri. (fer. 4 p. Lucie.) S.Einschn. (2281 a, GB)
1360 Aug. 14	*4 Kan. an S. Cäcilia bekunden Ausgleich mit Kapitel. (u. vr. av. assumpc. Mar.) 2 S., 2 Presseln. (2305 a, GB)

1360 Sept. 18	Franco v. Lisenkirchen, Kan. an S. Martin zu Lüttich, Jahrrente. (cr. Lamb.) S. (2308 a)
Nov. 12	*R. Lutter Stail v. Holstein ersucht St. Köln um Zahlung der nächsten Jahrrente an Jutte, Witwe Konr. St. v. H. (dunrasd. na Mert.) S. (2311 a)
— 13	*[R.] Konr. zu Merode, Bürgerrente. (vridas na Mert.) S. (2312 a)
1361 Febr. 13	*Vogt Gumpr. zu Köln u. Frau Lyse verkaufen Gerh. vom Hoeve Erbrente am Haus ‚zûme Cysgin' auf Gereonstr. (sabb. p. ciner., 13. febr.) S.Einschn. (2320 a, GB)
März 9	Rutger Hirzelin vom Grine, Schultheiss, u. 2 Schöffen des weltl. Gerichts bei S. Gereon bekunden Auflassung v. Haus auf Gereonstr. durch Herm. Umbloyf an Gerh. vom Hoeve. (fer. 3 p. let.) 3 S.Einschn. (2321 a, GB)
Juni 11, Köln	EB. Wilh. erhält vom Domkapitel Zustimmung zur Einverleibung der Pfarrkirche v. Bürgel in Kl. Brauweiler. M. Z. (ind. 14.) Not.-Zeichen Joh. Leo v. Koblenz. (2325 a, GB)
— 14, Köln	Vorige Einverleibung selbst. 1) Or. Pgm. m. 2 S., 2) Cop. Pap. 18. Jhdts. (2325 b, GB)
Aug. 5	*Hrz. Wilh. [VI] zu Jülich belehnt Knappe Heinr. Reyter mit den Freien Vorsthöfen vor Düren, verleiht dazu verschiedene Gerechtsame. M. Z. (Knappen Everh. Thin v. Schlenderhan u. Heinr. v. Reuschenberg.) (Oistwaltz dach.) 2 S., 1 Pressel. Plumpe Fälschung: Schrift ausgeh. 15. Jhdts., desgl. Charakter des Reuschenbergschen S., S. Wilhelms echt. Gedr. Aach. Ztschr. 7, S. 298–301. (2325 c, GB)
Dec. 2, Köln	Notar Rutger v. Hillesheim transsumirt auf Gesuch des Kölner Johanniterpriors Everh. v. Zütphen 4 [bisher unbekannte] Papsturkunden zu Gunsten der Johanniter (1) Clemens IV 1268 Jan. 20, Viterbo, 2) Clemens VI 1352 April 2, Avignon, 3) Honorius III 1217 Febr. 3, Lateran, 4) Alexander IV 1257 April 27, Lateran) u. Verfügung EB. Wilhelms betr. Einverleibung der Pfarrkirche in Lövenich in das Kölner Johanniterhaus. M. Z. (ind. 15.) Pgm. beschäd., 2 Blätter, Not.-Zeichen (dreimal). (2340 a, GB)
— 12	*Godard v. Neuenahr, Herr zu Hackenbroich, quittirt Kl. Hoven bei Zülpich über Jahrrente. (dom. p. conc. Mar.) Pressel. (2340 b, GB)
1363 Juni 21	Kl. S. Mauritius an Amtleute v. S. Brigida: Verzicht der Nonne Godelandis de Cervo auf mütterliches Erbtheil zu Gunsten Heinrichs de Honore. (vig. Albini.) (2386 a, GB)
Nov. 12	*R. Karsilis v. Palant, Bürgerrente. (neest. d. nae Mert.) S. (2394 a)
1365 Mai 7	*Wilh. Stail v. Langwaden, Jahrrente. (cr. Joh. ante lat. port.) S. (2434 a)

1365	
Aug. 27	R. Gerh. Roitstoc, Jahrrente. (fer. 4 p. Bart.) S. (2442 a)
Sept. 14, Köln	Konr. de Cigno, Testament. M. Z. (ind. 3.) Not.-Zeichen Heinr. v. Westerholte. A. d. Rücken: Contra Mathiam de Speculo. (2443 a, GB)
1366	Pfr. Petr. v. Voerst, Diöc. Cambrai, an Dekan v. S. Severin: Mahnung des Pfr. Cornelius v. Uckele wegen Schadenersatz an Deutschordenshaus zu Koblenz. Pressel. Transfix, Hauptbrief fehlt. (2455 a)
März 7	6 Kinder des † Meisters Gerh. des Budelmeggers verkaufen Tilman Kremer Haus unter Helmschlägern. 7 S.Einschnitte für die Hausgenossen des Vogteigerichts. Umschlag zum Schreinsbuch desselben (1365—1403). (2458 a)
Juli 11	R. Joh. Overstolz v. der Bach u. Heinr. Hardefust v. Vaitalmershoven, Schöffen u. Amtleute zu Orsburg, bekunden Theilung des Erbes des † Joh. Pernedzen (4 Wohnungen in der Spitze). 2 S.Einschn. (2466 a, GB)
1367 Mai 7	*Gerh. Rosenboym v. Geyen zu Poulheim erhält von den Provisoren des Spitals bei S. Gereon den Voysenkotten zu Poulheim in Erbpacht. (vrid. na Walburge.) Cop. Pgm. (2527 a)
1368 Jan. 7	*Weinknappe Conegin Vischer, Erbleihe des Hauses zum Tempel in S. Christoph von der Witwe des Rentmeisters u. Schöffen Everh. Gir u. den Söhnen; Jahrzins an S. Ursula. M. Z. (neist. dag. na drůzeind.) 2 S.Einschn. (2542 a, GB)
Juni 15	*Dietr. Loyf v. Manstedten, Urfehde an Abt Herm. Zobbe zu Brauweiler. M. Z. (echten d. na u. h. lychams d.) 2 Presseln, 1 S.Einschn. (2551 a, GB)
1369 März 8	*Christian v. Schöller, Leibzucht. (fer. 5 p. ocul.) S. (2573 a)
1371 Jan. 24	*R. Emund Birklin, Vollmacht für Bürgen zu Rückforderung der an Gerlach v. Isenburg gezahlten Bürggelder v. seinen Mitgefangenen. (fer. 6 p. Agnet.) S.Rest. Qu. 4, 509 nach Briefb. 1, 17 (falsch), verz. Mittheil. 1, S. 73. (2662 a)
Febr. 10	Pfr. v. S. Brigida an Amtleute in Niederich: Gelübde Cecilia Keselinks. Pressel. (2669 a, GB)
Juli 17	*Herm. Gumpelman erhält vom Hospital auf der Ehrenstrasse Land zu Rodenkirchen in Erbpacht. M. Z. (fer. 5 p. Marg.) Pgm. sehr beschäd., 2 Presseln. (2691 a)
— 25	*Kl. Reichenstein (Rychwinsteyne) verkauft Jutte v. Sthoicheim u. Helze v. Kůrtenbagh Jahrrente. M. Z. (Jac. ap.) 2 S.-Einschn. (2695 a, GB)
1373 Sept. 17, Dijon	Transsumpt der päpstl. Vollmacht für Abt Joh. v. Citeaux zu Lösung der Cisterzienserklöster v. Kirchenstrafen wegen Nichtzahlung v. Abgaben an die päpstl. Kammer. M. Z.

	(ind. 11., pont. Greg. XI a. 3, Dyvione, Lingon. dioc.) Not.-Zeichen Herm. Berneborg v. Spangenberg. (2822 a, GB)
1374 Jan. 2	*Kölner Vogt Gumpr., Leibzucht. (cr. circumsion!) S. (2840 a)
Mai 13	*Dietr. v. Gummersbach, desgl. (Servat.) S. (2860 a)
Dec. 5	*Hartniet v. Borberghe, Freigraf zu Volmarstein, bekundet Verkauf v. Jahrrente am Oberhof im Kirchspiel Böhle durch Evert Ovelacker zu Wetter an Stiftskapitel zu Herdecke (Heyreke) vor dem freien Stuhle zu H. M. Z. (fer. 3 p. Andr.) Pressel. (2883 a, GB)
1375 März 3	Abt Vulling v. Kamp verkündet Äbten v. Walkenried, Volkenroda (Volkolderode), Amelunxborn (Ammelingborne), Hardehausen (Herswidehusen) u. Neuencamp Beschlüsse des Cistercienser-Generalkapitels v. Sept. [1374] über die Universitätsstudien u. Zahlung v. 12 000 Gl., Nachricht durch Transfixe. 1 S., 1 Pressel, 3 S.Einschn. (2900 a, GB)
Juli 12, Köln	Kölner Antonitermeister Dietr. u. R. Wilh. v. Wevelinghoven scheiden Äbtissin Kath. v. Wevelinghoven v. S. Cäcilia mit gen. Kanonissen u. Kan. M. Z. (ind. 13.) Not.-Zeichen Joh. Johannis v. Brabant. (2929 a, GB)
[c. 1375] Febr. 1	*Heinr. v. Gronendale, Sühne mit Brauer Roylkin v. Wesseling. M. Z. (Kölner Amtleute.) (. . . 9, vig. pur. Mar.) Pgm. beschnitten, 1 S.Einschn. (2961 a, GB)



III.

Peter Fuchs'

Inhaltsverzeichniss zu den Farragines Gelenii.

Je weiteren Kreisen diese Zeitschrift dienen will, um so mehr ist es ihr Pflicht, die mannigfaltigsten Stoffe der Forschung zu erschliessen, nachzuweisen, wenn man will, gemäss ihrer Art. Muss sie sich dabei zum grössten Theil auf die Arbeiten stützen, welche jetzt neu und systematisch unternommen werden im Archiv, so kann sie wenigstens an einigen Punkten ältere Vorarbeiten benutzen, welche bis zur Stunde nicht genug gewürdigt worden sind. Die „Farragines" der Gebrüder Gelen, des älteren Johannes (1585—1631) und des jüngeren Ägidius (1595—1656), sind freilich längst ein anerkanntes und beliebtes Hilfsmittel der rheinischen Geschichts- und Alterthumsforschung. Weniger ist bekannt, dass seit langen Jahrzehnten ein Leitfaden für die Benutzung derselben vorhanden ist, dem die Geschichte der Stadt und des Erzstifts Köln die grösste Förderung verdankt. Es ist ebenso sehr ein Akt der Gerechtigkeit wie ein Dienst, welcher den Forschern erwiesen werden soll, wenn dieser Leitfaden, das vollständige Inhaltsverzeichniss zu den „Farragines", auf den nachfolgenden Blättern mitgetheilt wird.

Die Gebrüder Gelen hatten sich die Aufgabe gestellt, alle Dokumente zur Geschichte des Erzstiftes Köln zusammen zu tragen, um eine kritische Geschichte desselben vorzubereiten. Die Sammlung wurde erweitert durch Erläuterungen und Ausführungen, sie gewann dadurch die Bedeutung eines geschichtswissenschaftlichen Arsenals. Es versteht sich von selbst, dass der Massstab der Kritik dort ein andrer war als der heutige. Immerhin ist es

dankbar anzuerkennen, dass die Sammler, welche beide die seelsorgerische Wirksamkeit aufgaben, um der Alterthumsforschung zu leben, einen reichen Stoff vor gänzlichem Untergang retteten. Der Kölner Rath erwarb sich ein nicht zu unterschätzendes Verdienst, als er die lange Reihe der handschriftlichen Bände für die Stadt ankaufte und sie in ihrem Archiv niederlegte*). Es wurde diesem dadurch ein neuer Bestand von allgemeinem Werthe zugeführt. Denn indem die gelehrten Brüder alles zusammen trugen, was ihnen dienlich schien für ihren Zweck, schlossen sie in ihre Kollektaneen alles ein, was sich ihnen brauchbar erwies für die Alterthumsforschung überhaupt. So gestaltete sich ihr Werk zu einer Fundgrube für die deutsche und niederländische Geschichte.

Es ist das Verdienst eines höheren stadtkölnischen Beamten, des Obersekretärs Peter Fuchs, diese Fundgrube aufgedeckt, wenigstens sehr leicht zugänglich gemacht zu haben. Von ihm stammt das kurze Inhaltsverzeichniss zu den „Farragines", welches nachfolgt. Wer je an sie herangetreten ist, hat es benutzt; aber der gebührende Dank ist dem bewährten Helfer nicht zu Theil geworden. Es ist an der Zeit, des treuen Pflegers der Schätze im Kölner Stadtarchiv wieder zu gedenken.

Niemals selbst litterarisch thätig, hat Peter Fuchs auf die geschichtswissenschaftliche Litteratur doch bemerkbar eingewirkt; von den zahlreichen Kanzleigeschäften in einem grossen Gemeinwesen in Anspruch genommen und ihnen gewissenhaft dienend, hat er doch das ganze reiche Archiv der Stadt durchzuarbeiten und zu inventarisiren vermocht. Aus Köln entsprossen (geboren 1782 März 9) und der Vaterstadt ganz ergeben, hat er ihr in verschiedenen Ämtern der Justiz und der Verwaltung zu nützen versucht. Früh wurde er mit dem Alterthum Kölns vertraut unter Führung seines Lehrers Wallraf; eifrig konnte er seiner Neigung zu geschichtlichen Studien nachgehen, da er die längste Zeit das städtische Sekretariat inne hatte. Als er am 11. Mai 1854 sein 50jähriges Amtsjubiläum feierte und die juristische Fakultät der Universität Bonn ihm die Doktorwürde hon. c. verlieh, beging mit ihm das Jubelfest die ganze Stadt, welche seine hingebende Thätigkeit kannte**); eine Denkmünze sollte die Anerkennung wach

---

*) Die Brüder Gelen und ihre Sammlungen beschreibt Ennen in der Allg. Deutschen Biographie 8, 535—537; richtiger und genauer würdigt sie Cardauns in den Deutsch. Städtechroniken B. 12, S. LXXXV, LXXXVI.

**) Vgl. die gleichzeitigen Berichte in der Kölnischen Zeitung.

erhalten. In das Grab — er starb 1857 Febr. 12 — wurde ihm nachgerufen, dass die Liebe zur Vaterstadt und ihrer Geschichte ihm ein heiliger Kultus geworden sei*). Aber, muss hinzugefügt werden, nicht in dem Sinne einer tändelnden Liebhaberei, sondern in dem Sinne ernster Arbeit, reinen Strebens nach dem Verständniss dessen, was die Vaterstadt einst gross gemacht hatte, was ihre Gegenwart erklärte.

Mit diesem Antriebe ging er an die Herstellung des Archivs. Überall in demselben wird man an seine sichtende Arbeit erinnert, wenn auch nur durch ihre Trümmer. Tausende von Zetteln zeugen von der Vertiefung seiner Studien; mehrere Verzeichnisse über das Archiv veranschaulichen seine ordnende Thätigkeit; einzelne Ausarbeitungen, die man nach ihm häufig benutzt hat, ohne sie zu nennen**), versuchen scheinbar todte Stoffe zu beleben. Es lag in der Natur der Verhältnisse und in der seinen, dass er Forscher blieb, zu einer Darstellung der Geschichte, die er besser kannte als seine Nachfolger, nicht heran wuchs. In jener Eigenschaft aber hat er in Wahrheit gutes gewirkt. Wenn nicht auch bleibendes, so doch nur aus dem Grunde, weil sein Werk völlig umgestürzt wurde†).

Sein Streben und sein Erfolg haben sich an andrer Stelle erhalten. Durch liebevolle Förderung gelehrter Quellenforschung hat er sich mittelbar einen Platz in der Geschichte der historischen Wissenschaft gesichert. Von allen, die er zu Dank verpflichtete, seien hier Hüllmann, Sartorius und Lacomblet mit ihren Werken genannt. Die werthvollsten stadtkölnischen Dokumente, welche letzterer in seinem Urkundenbuch zur Geschichte des Niederrheins anzuzeigen vermochte, hat Peter Fuchs ihm nachgewiesen und zugänglich gemacht. Das bekannte Werk von Karl Dietrich Hüllmann über das Städtewesen im Mittelalter (Bonn 1826—9), welches seinen Werth behalten hat, wenn auch die jüngere Forschung weiter vorgedrungen ist††), stützt sich in den Theilen, wo es das allgemeine Städtewesen aus dem stadtkölnischen, dem

*) Vgl. Köln. Ztg. 1857 Febr. 14. **) F. arbeitete z. B. eine Topographie der Stadt Köln in 4 Bänden aus. †) Vgl. die Mittheilungen H. 1, S. 13, 14. ††) Um so mehr darf man sich billig wundern, dass Dr. Franz X. von Wegele, der es unternommen hat, eine „Geschichte der deutschen Historiographie“ zusammen zu stellen (1885), denselben Hüllmann, welchen er in der Allg. D. Biographie 13, 330—332 beschrieben hat, dort (S. 1032) nicht einmal zu dem Rechte des eigenen Namens gelangen lässt, sondern aus K. D. Hüllmann, dem „Spezialkollegen“ Dahlmanns, Ferdinand Delbrück machte.

ältesten, beleuchtet, auf die Stoffe und die Erläuterungen, die ihm gleichfalls Peter Fuchs gegeben hat, sei es in ihrem regen brieflichen Verkehr, sei es in der mündlichen Aussprache. Als Hüllmann den Winter 1817—18 in Köln zubrachte, bevor er die Professur in Bonn übernahm, lernten beide Männer sich kennen; Fuchs wurde ihm zum Helfer durch zwei Jahrzehnte, mit Recht durfte Hüllmann ihm gestehen, dass er mit grosser und seltener Güte seine Arbeiten gefördert habe*). Am meisten indessen hat der emsige Pfleger des Archivs diese den hansegeschichtlichen Studien von Georg Sartorius zugewandt. Mannigfaltige geschichtliche und staatswissenschaftliche Studien hatten den Göttinger Professor, welcher in der trübsten Zeit Deutschlands zuerst das Bild der deutschen Hanse zu erneuern versuchte, nach den Befreiungskriegen zu diesem Hauptwerke seiner schriftstellerischen Thätigkeit zurückgeführt. Der Mängel seiner ersten Darstellung sich wohl bewusst, welche zunächst aus den Mängeln seines Stoffes entsprangen — die Archive hielt man damals unter festem Verschluss —, strebte er in dem letzten Jahrzehnt seines Lebens (er starb im August 1828) nach dem Neubau seines Werkes auf breiterer Grundlage. Niemand ist ihm dabei so sehr entgegen gekommen wie der Obersekretär Fuchs. Es ist diesem dadurch ein Unrecht geschehen, dass J. M. Lappenberg, der Herausgeber des unvollendeten, umgearbeiteten Werkes von Sartorius**), der Urkundlichen Geschichte des Ursprungs der deutschen Hanse, dieser grossen und selbstlosen Mitarbeit nicht gedacht hat, wo dafür der Ort war (Bd. I, S. VIII). Durch Hüllmann ihm zugeführt, durfte Sartorius in siebenjährigem Verkehr, in wissenschaftlichem Briefwechsel und bei einem Aufenthalte in Köln, bei welchem sich ein enges Verhältniss zwischen ihnen begründete, eine Fülle von Belehrung und Anregung durch Fuchs gewinnen. Nicht müde wurde dieser, die Urkunden und Akten des Archivs, welche über den Ursprung und die älteren Zeiten der Hanse Auskunft geben konnten, für Sartorius zu durchmustern, neues Material ihm zuzuführen, dunkle Fragen für ihn zu erhellen, seiner Wissbegierde überhaupt zu dienen; seine Briefe an ihn wurden Abhandlungen. Was das hinterlassene Werk von Sartorius am meisten auszeichnet, weil es hier zuerst das dunkle Gebiet der deutsch-hansischen Beziehungen zum Niederland und

*) Nach Briefen aus der Korrespondenz zwischen Hüllmann und Fuchs im Stadtarchiv. **) Das Verhältniss von Lappenberg zu Sartorius ist in dem angeführten Buche von v. Wegele S. 920, Anm. 2 gleichfalls verdunkelt.

zu England betrat, das ist im wesentlichen der Unterstützung, die ihm von Fuchs wurde, zu verdanken. Je mehr der Herausgeber dieser Blätter die hansische Geschichte durch eigenes Studium zu verstehen sucht, um so mehr lernt er die Vorarbeiten schätzen, welche der draussen wenig gekannte Forscher ausgeführt hat.

Die nachstehende Mittheilung eines Musterarchivars der alten Schule mag ein Denkmal seines eisernen Fleisses sein. Sie wird, denke ich, auch unmittelbaren Nutzen stiften, indem sie einen reichen geschichtlichen Stoff, welchen das Stadtarchiv bewahrt, der allgemeinen rheinischen und der westdeutschen Geschichtsforschung zuführt.

IV.

Nachrichten.

1. Die Kölner Nekrologien im Stadtarchiv.

Wie unter den „Nachrichten“ zum 7. Hefte dieser Zeitschrift eine kurze Übersicht der wichtigsten Akten der untergegangenen Universität Köln mitgetheilt wurde, so erscheint es angemessen, hier dem Urkunden-Inventar, welches vornehmlich den Inhalt des neunten Heftes bildet, ein andres Ergebniss der Inventarisirungsarbeiten gegenüber zu stellen. Wir meinen, dass das Verzeichniss der kölnischen Nekrologien, die das Stadtarchiv bewahrt, als eine Ergänzung zu Lamprechts Westdeutscher Zeitschrift, Ergänzungsheft II, willkommen sein wird und bei der Centraldirektion der Monumenta Germaniae dieselbe Aufmerksamkeit beanspruchen darf, welche sie den Todtenbüchern andrer Landschaften geschenkt hat. Wir widerstehen der Versuchung, interessante Einzelheiten, deren eine Fülle vorhanden ist, heraus zu pflücken, und beschränken uns auf ein summarisches Verzeichniss, welches sich dem Inventar am besten anpasst.

1. S. Agatha. — 135 Bll. Papier fol., Holzband mit gepresstem Lederüberzug, angelegt 1681 durch Fr. Engelbert Kemmerich, geführt bis Ende 18. Jhs. mit geschichtlichen Zusätzen von C. P. Forst, z. B. Reihe der Äbtissinnen, Beichtväter etc. Fol. 4—36b Regul unsers allerheiligsten vatters Benedicti, deutsch. Fol. 39—131 Nomina defunctorum (Kalendarium).
2. S. Aposteln. — 133 Bll. Perg. gr. fol. (242 Seiten im 17. Jh. paginirt), alter gepresster Pergamentband mit Schliessen. Anlage 2. Hälfte 13. Jhs., geführt bis 17. Jh. Fol. 1—9 Ordo, qualiter et quid in ecclesia ss. apostolorum cantandum sit et legendum etc., Ende 13. Jhs. In das Kalendarium sind zahlreiche Urkunden wörtlich aufgenommen, am Fusse jeder Seite, von einer Hand

14. Jhs. Mitte, Summe der darauf verzeichneten Einkünfte. Fol. 105—108 Urkunden-Abschriften 15. und 16. Jhs. Fol. 122—128 Verzeichniss der Einnahmen an Roggen, Weizen, Geld etc., überschrieben: anno domini 1342 confectus est liber iste.

3. S. Aposteln. — 43 Bll. Papier, schmal fol. in altem Lederumschlag. Anlage 2. Hälfte 14. Jhs., wenige Vermerke späterer Zeit. Das Kalendarium begann mit August 1, doch sind mehrere Bll. ganz, fol. 1—3 theilweise durch Moder zerstört, beginnt jetzt mit August 17. Fol. 12 schliesst sich Januar 1 ff. bis Ende Juli an. Fol. 25a—31 Statuten 14. Jhs. Fol. 31 von einer Hand 18. Jhs.: Ex statutis Walrami archiepiscopi Colon. Fol. 33—42 Einnahmeregister der Kämmerei nebst Verwaltungsbestimmungen 14. Jhs.

4. S. Aposteln. — 56 Bll. Papier fol. Anlage Ende 16. Jhs., geführt bis 18. Jh. Fol. 1—6 Statuten und Prozesse. Fol. 6b Nekrologium, beginnend mit August 1, fol. 25b schliesst sich Januar 1 ff. an. Fol. 50 u. a.: festa, in quibus deserviuntur semellae festivales. Fol. 51 Urk. des Kapitels über die semellae d. d. 1588 März 9. Fol. 53 Translation der Reliquien von S. Ursula.

5. Augustiner-Eremiten. — 117 Bll. Papier kl. fol., Lederband. Anlage 18. Jhs., enthält zahlreiche Urkunden-Abschriften, Abbildungen, Totenzettel nebst Nachträgen von C. P. Forst und v. Mering.

6. Dom. — 67 Bll. Perg. kl. fol. in neuem Pergamentbande. Anlage 2. Hälfte 13. Jhs., geführt bis Mitte 14. Jhs., zum Theil von dem ältesten Schreiber des Domkartulars im Stadtarchiv, beide Innenseiten des Deckels beschrieben, vorn Aufzeichnung über das Erbe Ritter Werners von Worringen, hinten Verzeichniss der Kapitulare 1318—23. Fol. 1—22 Statuten über die Vermögensverwaltung. Fol. 65b iuramentum episcopi, Einnahmeregister. Fol. 66b de hereditate capituli Col. sita in civitate Col.

7. Domkustodie. — 119 Bll. Perg. fol. Holzband mit Lederüberzug, 2. Hälfte 13. Jhs. bis 15 Jh. Fol. 1b über Gründung und Einkünfte des Spitals an S. Margarethen, 14. Jhs. Fol. 2: Hec sunt prebende husgenoysin etc., 14. Jh. Fol. 3: Hec sunt prebende, que spectant ad dormitorium, Anfang 14. Jhs. nebst wenigen spätern Zusätzen über die maior meringa und über das Verhältniss der Kirchen S. Maria in Pasculo, Laurenz, Columba und Alban zum Dome. Fol. 95b—112b Statuten über Vermögensverwaltung, Verzeichniss der Einkünfte, Anfang 14. Jhs. Fol. 112b iuramentum episcopi. Fol. 113—119 Urkunden über Hausleihen innerhalb Kölns, 13. Jh. — Quellen 2, S. 561 ff. unvollständig abgedr.

8. S. Georg. — 50 Bll. Perg. fol. Anlage Ende 14. Jhs., geführt bis Anfang 16. Jhs. Sehr ausführliche Notizen über Schenkungen. Den innern Umschlag bildet eine Urkunde des Stiftes von 1385

Dec. 5. Fol. 50 Bruchstück eines Kalendars 11. Jhs. (Mai bis August).

9. S. Gereon. — 40 Bll. Perg. kl. fol. Anfang 16. Jhs. bis 18. Jh. Eintragungen, besonders in älterer Zeit, spärlich.

10. S. Gereon, Vikarien. — 68 Bll. Perg. fol., gepresster Pergamentband mit Schliessen. Anlage Mitte 16. Jhs., geführt bis Ende 18. Jhs. in zwei Kalendarien, das erste fol. 1b—53, das andre, zweispaltig, 54—67b.

11. Karthäuser. — 194 Bll. Papier 4⁰, schwarzer Lederband, 18. Jh. 2. Hälfte. Fol. 1 Priorenreihe von Forst.

12. S. Kunibert. — 40 Bll. Perg. fol. Anlage Ende 13. Jhs., geführt bis Ende 14. Jhs., unvollständig, beginnt mit 3. non. marcii. Fol. 38b—40 Einnahmeregister der Kämmerei von 1239, gedr. Quellen 2, 201.

13. S. Kunibert. — 48 Bll. Perg. fol. Anfang 14. Jhs. bis 18. Jh. Stark beschädigt, letztes Blatt zum Theil unlesbar.

14. S. Maria im Capitol. — 55 Bll. Perg. fol. Holzband mit Wildlederüberzug und schönem Messingbeschlag. 16. Jh. Fol. 2—3 Schied Arnolds v. Tongern über Memorien in der Sylvesterkapelle. Fol. 3—4b Rentbrief Johanns v. Süchteln d. d. 1533 Mai 29. Fol. 4—5b Memorienstiftung Peters v. Schönau 1534 August 10. Fol. 54 Urkunde des Kapitels über Vermächtniss Lambert Brakens, Pastor an S. Reinolt zu Dortmund etc., d. d. 1539.

15. S. Mauritius. — 155 Bll. Papier fol., defekter Holzband mit gepresstem Leder. Angelegt 1698 auf Kosten der Priorin Anna Maria Junkersdorff durch P. Albinus Feinhals, Mönch in S. Pantaleon. Fol. 1—68 Martyrologium. Fol. 84—144 Nekrologium. Fol. 144b—47 Verzeichniss der Beichtväter etc. von Forst, der überhaupt zahlreiche Nachträge gemacht und Totenzettel eingeklebt hat.

16. Minoriten. — 56 Bll. Perg. fol. Anlage c. 1320, die grosse Masse der Eintragungen jedoch erst aus der zweiten Hälfte 14. Jhs., reicht bis ins 18. Jh. Viele historische Notizen, besonders auch für das 17. Jh., theilweise von Peter Cratepols Hand. Die Blätter mit dem 25. Januar bis 15. Februar und 10.—15. März fehlten schon Ende 17. Jhs.

17. Minoriten. — 210 Bll. Papier fol., Pergamentumschlag. 15.—18. Jh. Im Kalendar wenige Eintragungen, doch zahlreiche Urkundenabschriften. Fol. 98 ff. werthvoller Kopiar 15. Jhs. ff. Fol. 196 ff. Kopien von Urkunden der Städte Neuss, Münster, Köln.

18. S. Pantaleon. — 50 Bll. Perg. kl. fol., Holzband mit gepresstem Leder, Anlage Anfang 14. Jhs., spärliche Nachträge bis Ende 18. Jhs. Fol. 47—49 historische Notizen und Abschriften älterer Urkunden. Fol. 50: anno domini 1400 registrum solvencium redditus conventui s. Panthaleonis in Col., unvollständig.

19. S. Severin. — 188 Bll. Papier 4⁰. Im 18. Jh. von einer Hand nachlässig geschrieben.

20. S. Vincenz, Klause auf der Burgmauer. — 156 Bll. Papier 4°, jedoch fol. 95—118 und 132—152 unbeschrieben. Angelegt 1611 unter der Meisterin Anna Raits, geführt bis Ende 18. Jhs. Fol. 119—131 Urkunden etc., reich an geschichtlichen Nachrichten über Bauten etc.
21. Weisse Frauen. — (2) und 34 Bll. kl. 4°, rother Lederband mit Beschlag. Anfang 14. Jhs. bis Anfang 16. Jhs. Auf den beiden Vorsetzblättern Darstellung von Nonnen im Fegfeuer und fürbittenden Schwestern.

Korth.

---

2. Das Kloster Dünwald.

Die Urkunden des Prämonstratenser-Klosters Dünwald im Herzogthum Berg hat Herr Leonard Korth in der Zeitschrift des Bergischen Geschichtsvereins Band 20 verzeichnet und für den Zeitraum von 1170 bis 1478 mit dem Bruchstück eines Dünwalder Nekrologiums aus dem Anfang des 14. Jahrhunderts neuerdings z. Th. veröffentlicht in den Annalen des historischen Vereins für den Niederrhein Heft 44. Das Nekrologium ist im stadtkölnischen Archiv kürzlich aufgefunden worden; erstere sind, von Beständen im Staatsarchiv zu Düsseldorf und im Kirchenarchiv zu Dünwald abgesehen, aus dem Kölner Stadtarchiv geschöpft, welches einen grossen Vorrath von Urkunden dieses Klosters und von geschichtlichen Nachrichten über dasselbe bewahrt, vgl. Annalen a. a. O. S. 5, 6. Die Aufnahme des Inhalts für die Zwecke des Archivs führte zu der Veröffentlichung, welche für die kirchliche und Wirthschaftsgeschichte im Herzogthum Berg brauchbares Material herbeigeschafft hat. In ähnlicher Weise, unter derselben doppelten Beziehung, wird gegenwärtig der Domkartular, welchen das Stadtarchiv birgt, bearbeitet.

---

3. Gesta Francorum expugnantium Hierusalem.

Aus der Bibliothek der Prämonstratenser-Abtei Steinfeld sind verhältnissmässig zahlreiche Handschriften in das Stadtarchiv zu Köln gerettet worden*). Etliche derselben sind bei K. Lamprecht,

*) Vgl. Mittheil., H. 7, S. 111 Anm., wo Z. 4 von unt., wie schon das. S. 137 angegeben wurde, nicht Schleiden, sondern Steinfeld zu lesen ist.

Deutsches Wirthschaftsleben im Mittelalter 2, 774 aufgeführt; hier möge eine der werthvollsten behandelt werden.

Nr. 35 der Handschriften-Sammlung des Archivs zählt 80 Bll. Perg. kl. fol., Holzband mit Wildleder-Überzug, aussen betitelt: Ambrosius de bono mortis. (14. Jh.) Fol. 1: Liber eccl. s. Marie [sanctique Potentini in Steinvelt].*) Si quis abstulerit, anathema sit, amen, Schrift 12. Jhs. Fol. 1 von derselben Hand: Incipit liber s. Ambrosii de bono mortis. Quoniam de anima etc. Die ersten zwei Zeilen und die Initiale Q roth, in letzterer Bild eines thronenden Bischofs.**) Der Traktat schliesst fol. 24: . . . ipse est decus gloria perpetuitas a seculo et nunc et semper et in omnia secula seculorum amen. Dann beginnt derselbe Schreiber auf der gleichen Seite: Anno ab incarnatione domini nostri Jesu Christi millesimo nonagesimo VI, Heinrico imperatore regnante. Hier bricht er ab, eine andere Hand, jedoch auch noch etwa aus der Mitte des 12. Jhs., fährt fort: in Alemannia, Philippo rege in Francia, Alexi in Grecia, Willelmo Rufo iuniore in Anglia, cum in universis Europe partibus mala multimoda inolescerent, preerat urbi Rome papa Urbanus secundus etc. Dies ist der Text der ‚Gesta Francorum expugnantium Jherusalem', welche zuerst von Barth, Adversaria lib. 157 und bei v. Ludewig, Reliquiae Mss. 3, 500, danach von Fabricius, Bibl. med. et inf. lat. 1, 182 und Struve, Bibl. hist. II 2, 275 dem Deutschen Bartolf de Nangeio zugeschrieben worden sind, gedr. bei Bongars, Gesta dei per Francos S. 561—93 nach einer bis jetzt unbekannten Vorlage, besser im Recueil des historiens des croisades, hist. occident. 3 S. 490—542. Letztere Ausgabe beruht auf den Hss.: A, Duacensis saec. 12., B, Montepessulanus, saec. 14., C, Hafniensis, saec. 13., D, editio Bongarsiana, E, Aldomarensis saec. 12. Hierzu kommen, nach freundlicher Mittheilung des Herrn Pfarrers Dr. Hagenmeyer in Grosseicholzheim, zwei Hss., deren Varianten noch nicht veröffentlicht sind, und zwar: Cod. ms. Paris. Bibl. nation. n. 8865 fol. 128—145 saec. 13 und Cod. ms. Paris. Bibl. arsen. n. 1100 (H. L. 100) fol. 1—46 saec. 15.***) Somit giebt sich die neu aufgefundene Kölner Handschrift als eine der ältesten und wohl auch werthvollsten, welche bei einer abermaligen Bearbeitung der wichtigen, auch durch v. Sybel, Gesch. d. ersten Kreuzzuges (2. A.) S. 22 ff. in ihrer selbständigen Bedeutung neben Fulcher von Chartres unterschätzten Schrift wesentlich in Betracht kommen würde. Eine Variantensammlung soll demnächst in den ‚Archives de l'Orient latin' des Grafen Riant geboten werden, so dass hier ein Wort über die augenfälligsten Besonderheiten des Cod. Coloniensis genügt. Der Text ist von wenigstens zwei Schreibern in mehrern Absätzen hergestellt, nicht ohne Fehler, die zumeist aus ungeschickter Behandlung der Abbreviaturstriche hervorgehen. Rasuren sind sehr zahlreich. Unter den Abweichungen von

*) Die in Klammern stehenden Worte sind durchstrichen. **) Abgebildet bei Lamprecht, Initial-Ornamentik, Taf. 41 g. ***) Vgl. auch T. Tobler, Bibliogr. geogr. Palæstinæ S. 13.

den übrigen Hss. erscheint diejenige besonders bezeichnend, dass nos in der Kölner HS. fast stets durch ‚Franci‘ ersetzt ist. Im übrigen fehlt hier das Schlusskapitel 72 (S. 542 der Ausgabe im Recueil) nebst den Tetrametern: Venerandus Podiensis Aimarus episcopus etc. — obtinent regalia, dagegen finden sich auf fol. 76b die folgenden, sonst nirgends vorhandenen, vielleicht für Abstammung des Verfassers aus der Diöcese Terouanne sprechenden Verse:

Nomina*) regum, pontificum dominorumque in Hierusalem et in finibus eius.

Contigit in nostris quiddam, Tarvenna, diebus
Unde deo laudes immensas reddere debes,
Qui dignando tuos elegit parrochianos
Quos Hierusolime reges dedit et patriarchas.
Primo Godefridus, Balduinus vero secundus
Eiusdem frater post hunc regnavit uterque
Filius Eustahii comitis quos nobilis Ida
Christe tue genti feliciter edidit omni.
Primus Evermarus sedit patriarcha sepulchri;
Post hunc Arnulfus oriundus uterque ciores [!].
Prefuit et templo tuus archidiaconus ante,
Vir probus et sapiens et religiosus Arardus.
Inde potestates alii tenuere minores:
Falkenberga suum dedit Hugonem dominum qui
Optinuit totam regionem Tyberiadis;
Par Belramensis fit princeps Cesariensis.
Eustachii notus miles cognomine Germrus [!]
Fulco Gisnensis urbem tenuit Baruth in qua
Antistes sedit**) Balduinus Boloniensis
Et castrum quoddam quod sancti dicitur Habram
Hugo Rebeccensis tenuit miles generosus.
Hii reges, hii pontifices dominique fuere
In Hierosolima nec non in finibus eius
Quos Tarvenna tuus eduxit pontificatus.

Hieran schliesst sich ohne Absatz von derselben Hand fol. 76b bis 80b eine descriptio etatum, welche fol. 80b in eine genealogia regum Francorum übergeht. Die fränkische Trojasage wird in der bekannten Gestalt gegeben. Am Schlusse fehlen einige Blätter, vielleicht eine ganze Lage, und die Fortsetzung der Königsreihe von ‚Otto rex regnavit annos VI — Hugone defuncto patre superstite elevatus est Henricus rex frater eius pro eo qui in regem confirmatus accepit uxorem neptem Henrici p . . . ex qua filiam unam genuit que ante lustrum de functa est subsequente matre‘ steht umgekehrt zum eigentlichen Kodex auf dem Pergamentüberzug des hintern Deckels.***) Korth.

---

*) Omnia Hs. **) sedit über der Zeile. ***) Vgl. hierzu Historiæ Francor. Steinveldenses M. G. SS. 13, 726.

4. Ein Schreiben EB. Konrads von Hostaden.

In dem dritten Bande des Hansischen Urkundenbuchs, S. 15, Anmerkung, sind einige Nachrichten über den Verkehr der kölnischen Kaufleute auf den grossen Märkten von Champagne und Brie zusammengestellt. Andre bringt nächstens derselbe Band unter den Nachträgen, welche eben im Drucke sind, in der Anmerkung zu einer Urkunde von 1344 Juli. An ersterem Orte ist ein Schreiben EB. Konrads von Hostaden von Köln vom 20. Dec. 1260 ausgezogen worden, welches auch für das Verhältniss der Bürgerschaft zu ihrem Erzbischof lehrreich ist. Der volle Wortlaut (vgl. das Regest bei Cardauns, Annalen, Heft 35, S. 60) mag hier aufbewahrt werden nach der Handschrift Collection Colbert n. 59, Vc, fol. 282′ der National-Bibliothek in Paris, einer Abschriftensammlung zur Geschichte der Champagne aus dem 13. und 14. Jahrh.

Illustri domino Theobaldo, regi Navarre, comiti Campanie et Brie, palatino Brigensi, Conradus dei gracia sancte Coloniensis ecclesie archiepiscopus, Italie archicancellarius, quidquid potest obsequii et honoris cum sincera in domino charitate. Attendentes ad nos viri honorabiles cives mercatores Colonienses sua nobis gravi insinuatione monstrarunt, quod Pinro, civis Parisiensis, ratione debitorum, in quibus dicit nos sibi teneri, pro quibus tamen dudum fidejussores a nobis dignoscitur recepisse, ipsos mercatores impetierit et intendat nihilominus indebite molestare, procurando et efficiendo, quod magistri nundinarum Campanie inhibuerunt jam ipsis vestrarum nundinarum pariter et terrarum agressum in predictorum prejudicium et gravamen. Verum cum universi cives Colonienses propter eorum merita et obsequia sacrosancte Romane ecclesie atque divis imperatoribus necnon regibus Romanorum inclitis fideliter et devote semper impensa de ipsorum imperatorum et regum gracia ab antiquo sint taliter liberati, quod non debeant neque possint de jure propter suorum debita archiepiscoporum qualitercunque contracta ab aliquo vel aliquibus impeti in terrarum aliqua nec in personis et bonis suis aliquatenus molestari: vestram omni quo possumus studio magnificentiam deprecamur, quatenus eadem gracia et libertate sicut hactenus ipsos cives Colonienses in terris et nundinis vestris frui permittere dignemini et gaudere, mandantes magistris nundinarum et aliis judicibus et officialibus vestris, quod idem et similia circa cives ipsos faciant per omnia et conservent, nihilominus eos vestra authoritate ab omni injuria et molestia defensando, et ita per eorum aut etiam aliorum mercatorum aggressum et frequentationem terre et nundine vestre pariter et terrarum incole incrementum potius atque fructum recipiant quam fructus et utilitatis defectum, nosque exinde cum ipsis civibus ad vestra obsequia et vestrorum promotiones merito debeamus

fortius obligari. Et si dictos cives illesos ita conservare volueritis, de hoc ipsos vestris patentibus litteris asservare curetis. Datum Colonie anno domini 1260 in vigilia beati Thome apostoli.

Es sei bei dieser Gelegenheit noch auf ein andres Dokument hingewiesen, welches von demselben Erzbischof ausgegangen ist und sich doch noch der ausgezeichneten Kenntniss seines neuesten Biographen entzogen hat: auf eine Urkunde vom Jahre 1259 um Mai 7, im Hans. U. B. 3, Nachträge.

Im 41. Hefte der Annalen d. hist. Ver. f. d. Niederrhein hat Cardauns durch Mittheilung des Inventars über eine Nachlassenschaft ein Kölner Bürgerhaus im 16. Jahrhundert anschaulich zu vergegenwärtigen gewusst. Ein Seitenstück dazu bietet ein andres Inventar, welches das Archiv kürzlich durch Kauf erworben hat: eine von dem Notar Joh. Wrede von Hagen beglaubigte Aufnahme von der Hinterlassenschaft Peter Quentels, Kanonichs von S. Andreas in Köln, von 1564 Okt. und Novbr. An Reichhaltigkeit des Hausrathes vermag das, was man bei Quentel vorfand und die geschworene Taxatorin Anna Plettenberg abschätzte, selbstverständlich sich mit dem nicht zu messen, was die Eheleute Berthold hinterliessen. Aber die nicht unbedeutende Büchersammlung, welche genau inventarisirt und nach den Stückpreisen abgeschätzt wurde, gibt dem Inventar doch einen eigenthümlichen Werth über jenes hinaus. Es soll deshalb in der Westdeutschen Zeitschrift f. Gesch. u. Kunst nächstens vollständig veröffentlicht werden.

Die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde, mit welcher das Archiv in engerer Verbindung steht, beabsichtigt im Lauf dieses Jahres 1886 zu veröffentlichen: die Briefe von Andreas Masius und seinen Freunden 1538—1573, vergl. Max Lossen in der Allg. D. Biographie Bd. 20, 559 ff. (1 Band); den ersten Theil der Familienchronik von Herm. von Weinsberg nebst einem Ergänzungsbande, welcher die Verordnungen des Kölner Rathes im 16. Jahrh. und verwandtes enthalten soll; das erste Matrikelbuch der alten Universität Köln (1 Band) und weitere Lieferungen der Kölner Schreinsurkunden des 12. Jahrh., mit welchen der erste starke Band abgeschlossen sein wird. Andre Werke sind noch in Bearbeitung, die Rheinischen Weisthümer, die Landtagsakten der Herzogthümer Jülich und Berg; neu aufgenommen hat die Gesellschaft die Herstellung eines Regestenwerkes zur Geschichte der Erzbischöfe von Köln und die Herausgabe der älteren rheinischen Urkunden bis zum Jahre 1000.

Verzeichniss

der

Orts- und Personennamen

von

H. Keussen und L. Korth.

Dies Verzeichniss bezieht sich auf S. 1—140 und auf die Nachrichten am Schluss des Heftes. Der dritte Artikel, selbst ein Inhaltsverzeichniss ist hier nicht wieder verarbeitet.

Berichtigungen.

Heft 4 S. 103—4 l. Mai 26 st. Mai 23. — S. 106 Z. 10 l. Juli 8 st. 7, fer. V st. IV. — S. 111 die beiden letzten Stücke zu 1400 Mai 26 st. 1401.

Heft 7 S. 54 n. 2645 l. Okt. 8 st. Okt. 3. — S. 54 n. 2647 l. Okt. 14 st. Okt. 12. — S. 77 n. 2924 l. Jüdin Guede st. Jüdinnen. — S. 115 ist Alsdorf = Elsdorf, Kr. Bergheim. — S. 118 ist Dahlhausen im Kr. Arnsberg zu verstehen. — S. 119 ist Emmerath = Immerath, Kr. Grevenbroich. — S. 121 ist Güdderath = Jackerath, Kr. Grevenbroich. — S. 132 l. Plettenberg, Kr. Altena.

Heft 8 S. 47 Bedbur in Kr. Bergheim zu suchen. — S. 48 l. Harve st. Harne.

Heft 9 S. 28, n. 3477 ist gedr. Qu. 5, 324 zu 1384! — S. 33, bei n. 3554 ist auf n. 5440 zu verweisen, desgl. S. 35 n. 3604 auf n. 4943. — S. 43 n. 3751 l. Mai 9 st. Mai 7. — S. 71 n. 4612 Z. 3 l. Hrz., Heinr. — S. 96, bei n. 5388 ist auf n. 5814 zu verweisen. — S. 123 n. 274 b, GB, l. Maestricht st. Utrecht.



